

Dynamics 365 und Power-Plattform
VERSIONSHINWEISE – APRIL 2019
FUNKTIONEN, DIE VON APRIL 2019 BIS SEPTEMBER 2019
VERÖFFENTLICHT WERDEN

Zuletzt aktualisiert am 21. Februar, 2019

Dieses Dokument wird „wie besehen“ zur Verfügung gestellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Ansichten, einschließlich URLs und anderer Verweise auf Websites, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie tragen das volle Risiko der Verwendung.

Einige der Beispiele dienen nur zu Illustrationszwecken und sind frei erfunden. Keine reale Zuordnung ist beabsichtigt oder sollte gefolgert werden.

Mit diesem Dokument erhalten Sie keinerlei Rechte an geistigem Eigentum in einem beliebigen Microsoft-Produkt. Sie können dieses Dokument kopieren und intern zu Referenzzwecken verwenden.

© 2019 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Versionshinweise – April 2019	19
Änderungsverlauf	22
Dynamics 365 for Marketing	35
Neuerungen und geplante Funktionen	36
Erweiterbarkeit für Kampagnen und Segmente	37
Integration in Content-Management-Systeme	38
Einfaches Onboarding	39
Verbesserungen und tiefere Einblicke beim Lebenszyklus	41
Verbesserungen bei der Integration von Sales	42
Social Media-Beiträge	43
Erweiterte Ereignisregistrierung und Check-In-Umgebung	44
Vermarkterfreundliche Segmentierungsfunktion	45
Intelligente Zeitplanung	45
Segmentstärkung	46
Spam-Bewertung	47
Website-Anpassung	47
Mixed Reality-Inhalte	48
Dynamics 365 for Sales	50
Neuerungen und geplante Funktionen	50
Vorkonfigurierte LinkedIn-Profil und vereinfachte Sales Navigator-Installation	51
Zuverlässige Kundeneinblicke von verschiedenen Datenanbietern	52
Microsoft Teams-Integration	53
Playbook-Verbesserungen mit Inhaltsempfehlungen	54
Nahtlos integrierte Configure-Price-Quote-Umgebung	55
Umsatz präzise prognostizieren und fundierte Entscheidungen mithilfe manueller Umsatzprognosen treffen	56
Vereinfachtes erstes Ausführen für Dynamics 365 for Sales Professional	57

Dynamics 365 for Customer Service	59
Neuerungen und geplante Funktionen	60
Core Customer Service	62
Erweiterbarkeit für Anfrageabschluss	62
Verbesserungen für Endbenutzer: Benutzerfreundlichkeit	62
Knowledge-Artikel-Vorlagen	63
Wissensmanagement-Analyse	63
Knowledge-Artikel-Bewertung	64
Automatisches Filtern von Knowledge-Artikeln	64
Google Chrome-Browser zum Hosten von Webanwendungen in Unified Service Desk verwenden	64
Channel Integration Framework mit Unified Service Desk verwenden	65
Omni-channel Engagement Hub	65
Mehrfachsitzungsumgebungen für Agenten (Web, Unified Service Desk)	66
Supervisorerfahrungen	67
Einheitliches Routing- und Arbeitsverteilsystem	68
Livechat-Kanal	69
Portalnachrichten	70
SMS	71
Integration mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service	71
Verwendung kundeneigener Bots	72
Dynamics 365 for Field Service	74
Neuerungen und geplante Funktionen	75
Integrierte IoT-Verbesserungen	77
Planungsfunktionen	79
Verbesserungen bei der Produktivität von Technikern	81
Verbesserungen bei der Servicebereitstellung	81
Dynamics 365 for Project Service Automation	82
Neuerungen und geplante Funktionen	82
Project Service-Lösung	83
Dynamics 365 for Finance and Operations	84
Neuerungen und geplante Funktionen	88

Finanzmanagement	95
Automatische Sachkontoausgleiche	95
Erfassungsbuchung stornieren	95
Umsatzrealisierung	96
Bank – Neubewertung der Fremdwährung	98
Benutzerfreundlichkeit des Ausgabenclients	100
Abrechnungszeitpläne	101
Unternehmenskreditmanagement	101
Erweiterungen für den öffentlichen Sektor	102
Produktinformationsverwaltung und Bestand	110
Leistungsoptimierung beim Bestand	110
Maßeinheitenkonvertierungen für Produktvarianten	110
Lagerortverwaltung	114
Artikelgewicht-Produktverarbeitung mit Lagerverwaltung	114
Arbeitspositionsdetails	117
Systemgeleitete Arbeitsabfolge	117
Erweiterter Wellenbeschriftungsdruck	118
Vertrieb und Beschaffung	118
Vereinfachte Ansicht – Vorlagen	118
Fertigung	120
Stabilitäts- und Wiederherstellungsverbesserungen bei Produktprogrammplanung	120
Verbessertes Entfernen von veralteten Planungsdaten	120
Planungsservice	120
Vernetzte Fertigung	123
Unternehmensanlagenverwaltung	123
Globalisierung	124
Zusätzliche konfigurierbare Rechnungslayouts	124
Konfigurierbare E-Rechnungen für Brasilien (NF-e und NFS-e)	125
Konfigurierbare E-Rechnung für Mexiko (CFDI)	126
Zusätzliche Funktionen der russischen Lokalisierung	128
Erweiterte regionale Abdeckung für die Bereitstellung von Regulatory Configuration Service (RCS)	131

Elektronische Berichterstellung – Leistungsoptimierung von kundenspezifischen Konfigurationen	132
Elektronische Berichterstellung – Einrichten von Parametern nach juristischer Person	134
Elektronische Berichterstellung – Nachbearbeitung von generierten Dateien	137
Elektronische Berichterstellung – Nachbearbeitung von importierten Dateien	137
Elektronische Berichterstellung – Erstellen von Dokumenten im PDF-Format durch Ausfüllen von PDF-Vorlagen	138
Global Tax Engine – Verbesserte Nutzbarkeit der Steuerkonfiguration mit weniger Suchvorgängen	141
Global Tax Engine – Vereinfachung der Wartung von Steuereinstellungen durch Excel-Integration	143
Global Tax Engine – Aktivieren der Steuerkonfiguration mit Steuerwährung und Mehrwertsteuercodes	144
Updates zu rechtlichen Bestimmungen	145
Plattform	145
Unterstützung von Entitätsspeicher für lokale Bereitstellungen	145
Web-Bearbeitungstool für analytische Arbeitsbereiche	145
Anpassungsoptionen für analytische Arbeitsbereiche	146
Systemverwaltung von Netzwerkdruckern	147
Verbesserte Rasterfunktionen	149
Gespeicherte Ansichten	149
Verbesserungen bei Produktivität und Benutzerfreundlichkeit des Clients	150
Aktualisierte Navigationsleiste mit Anpassung an die Office-Kopfzeile	151
Eindeutige Identifizierung von Vorabversionen	152
Möglichkeit, eine Benutzersitzung auf ihren letzten Status wiederherzustellen	153
Entwicklertools und Application Lifecycle Management	154
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit	154
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit – Welle 2	155
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit – Welle 3	156
Integration	157
Geschäftsereignisse für Integrationen	157
Finance and Operations, Entitäten in CDS für Apps	157
Entitätsspeicher in Ihrem eigenen Business Data Lake	158
Cloud-Vorgänge und Lifecycle Services	159
Datenaufbewahrung – China-Cloud	159

One Version-Umgebung	160
Diagnoseassistent	163
Self-Service-Bereitstellung	164
Dynamics 365 for Talent	166
Neuerungen und geplante Funktionen	170
Attract	174
Stellen einfach auf mehreren Webseiten veröffentlichen	174
Kandidatenengagement über Website mit Stellenangeboten verbessern	175
Quellennachverfolgung	175
Administrative Aktivitäten bei mehreren Kandidaten mit einem Klick vornehmen	176
Anpassbare Stellen- und Profilformulare erstellen	176
Checker für geschlechtergerechte Sprache	177
Benutzerdefinierte Workflows für die Personalbeschaffung mit Zuordnung zum Kandidatenursprung erstellen (intern und extern)	177
Suchverbesserungen	178
Fertige Integration mit Kandidatenbewertungslösung anbieten	178
Silbermedaillenträger nachverfolgen	178
Interessentenempfehlungen	179
Analyse für Einblicke im Einstellungsprozess verwenden	179
Interne Kandidaten-Pipeline organisieren	180
LinkedIn-Profil zur Bewerbung auf eine Arbeitsstelle nutzen	180
Direkt aus LinkedIn auf eine Arbeitsstelle bewerben	181
Interessenten zur Bewerbung einladen	181
Verbesserungen beim Talentpool	182
Einstellungsprozess überwachen	182
Benutzerdefinierte E-Mail-Vorlagen und Konten für die Kommunikation mit Kandidaten erstellen	182
Einstellungsprozesse an Organisationsanforderungen anpassen	183
Schnellere Angebotserstellung	183
Onboard	184
Aktionsorientierte Dashboards verwenden, um Ihre täglichen Aufgaben zu optimieren	184
Umfangreiche Analysen nutzen, um Einblicke in Ihre neuen Mitarbeiter und Prozesse zu erhalten	184

Neue Mitarbeiter durch Erinnerungs-E-Mails zum Lesen des Leitfadens auffordern.....	184
Neue Mitarbeiter durch automatisches Planen von persönlichen Gesprächen mit relevanten Teammitgliedern schneller integrieren	185
Schnelle Anzeige einer Liste aller Ihrer Onboarding-Leitfäden	185
Neue Mitarbeiter nach Feedback zu Onboarding-Leitfäden befragen	186
Optimieren der Leitfadenverwaltung durch Zuweisung von Aktivitäten zu Rollen	186
Bewährte Methoden innerhalb Ihres Unternehmens mit Onboard-Teams teilen	187
Erstellung von Leitfäden durch Importieren einer vorhandenen Vorlage in Ihre beschleunigen	187
Onboard-Reise durch eine schnelle und unkomplizierte Leitfadenerstellung erleichtern	187
Core HR	188
Datenentitäten in CDS für Apps erweitern.....	188
Regeln und Richtlinien für Urlaub und Abwesenheit	188
Dynamics 365 for Retail	190
Neuerungen und geplante Funktionen	191
Verbesserungen bei der verteilten Auftragsverwaltung (DOM).....	192
Verbesserungen bei der Auffindbarkeit von Produkten	198
Retail Cloud Scale Unit – mehrere Regionen.....	199
Aussendungsupdates für Retail	200
Retail-Erweiterungsplattform und Verbesserungen bei der Entwicklererfahrung	201
Erweiterung des Belegdrucker-Integrationsbeispiels für Italien	203
Finanzdienst-Integrationsbeispiel für Österreich.....	203
Beispiel für die Integration eines Belegdruckers für Polen	204
Beispiel für die Integration von Steuerdienstleistungen für die Tschechische Republik.....	204
Automatische Omnichannel-Gebühren.....	204
Dynamics 365 Business Central.....	206
Neuerungen und geplante Funktionen	208
Produktivitätsverbesserungen für Unternehmensbenutzer	211
Anwendungsverbesserungen	211
Listenansichten.....	226
Notizen und Links	227
Fokusmodus auf Dokumentseiten.....	228

Arbeitsdatum.....	230
Dateneingabe mit Schnelleingabe beschleunigen	231
Neue Tastenkombinationen	233
Anzeige für automatisches Speichern	234
Verbesserungen beim Scrollen in Listen	235
Verbesserte Kontextsuche	237
Verbesserte Navigation durch alle Produkte	238
Verbesserungen der Anpassung.....	238
Selbsthilfe und Support	241
Vereinfachte Hilfe und Support.....	241
Seiteninspektion (früher „Über diese Seite“).....	242
Produktivitätsverbesserungen für Administratoren.....	244
Stärkere Integration zwischen Business Central und Dynamics 365 for Sales.....	244
Anpassen des Designs für Ihre Organisation	248
Verbesserungen für Application Lifecycle Management	249
Verbesserungen der intelligenten Cloud für Dynamics SMB und Dynamics 365 Business Central	251
Leistungsstarke Funktionen für Entwickler	252
Verbesserungen für Designer	252
Visual Studio Code und AL.....	253
Standard-Web-API.....	256
Künstliche Intelligenz.....	260
AI for Sales	261
Neuerungen und geplante Funktionen	262
Integrierte KI-Funktionen	263
Sales Insights-Anwendung.....	264
AI for Customer Service	266
Neuerungen und geplante Funktionen	269
Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service	271
Viel nachgefragte oder neue Supportthemen, die mit virtuellen Agenten automatisiert werden können, einfach erkunden.....	273
Supportthemen mit einem virtuellen Agenten mithilfe einer intuitiven, codefreien, grafischen Benutzeroberfläche automatisieren	275

Erste Schritte mit vorgefertigten Vorlagen für allgemeine Supportthemen in Ihrer Branche	276
Die Leistung des virtuellen Agenten durch handlungsrelevante Dashboards analysieren und verbessern	277
Aktivitäten aktivieren oder auf Daten von Back-End-Systemen mithilfe von Microsoft Flow	278
Integration in Dynamics 365 for Customer Service	279
Integration in die Systeme Ihrer Wahl für die Anfrageverwaltung und für Agentennachrichten	279
Dynamics 365 Customer Service Insights	280
Stetig besseres Themen-Clustering durch künstliche Intelligenz (KI) auf Grundlage von menschlichem Feedback	281
Eine kombinierte Übersicht menschlicher und virtueller Agenten erhalten	281
Dashboards für Agentenübersicht, eskalierte Anfragen und SLA-Einhaltung	283
Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service durch Themen für die Automatisierung verbessern	284
Daten aus Salesforce, Zendesk, ServiceNow oder anderen Datenquellen nutzen	284
Einblicke in die Anwendung Dynamics 365 for Customer Service erhalten	285
Die Customer Service Insights-Erfahrung anpassen	285
Einblicke und Arbeitsbereiche für Kollegen freigeben	285
Einblicke aus Daten generieren, die in benutzerdefinierten Entitäten und Feldern gespeichert sind	285
Daten zur weiteren Analyse zu Azure Data Lake v2 exportieren	286
Organisationsbereiche einrichten	286
Dynamics 365 Market Insights	286
Neuerungen und geplante Funktionen	287
Abfrage-Generator mit KI-Unterstützung	288
Bing-Websuchenanalyse	290
Unterhaltungsanalyse	291
Tägliche oder wöchentliche Warnbenachrichtigungen	292
Geografische Erweiterung	294
Dynamics 365 Customer Insights	295
Neuerungen und geplante Funktionen	297
Datensilos entfernen und Kundendaten zusammenführen	298
Kundenprofile anreichern	301
Ihre Geschäftsprozesse und angepassten Kundenerfahrungen steuern	302

Profilsuche und -ermittlung.....	305
Erweiterbarkeit.....	306
Dynamics 365 Fraud Protection.....	307
Neuerungen und geplante Funktionen	310
Diagnose	311
Bewerten	312
Implementieren von Echtzeit-Ereignis-APIs	312
Bootstrap und Verwalten Ihrer Daten.....	312
Schützen	313
Künstliche Intelligenz und Einblicke aus dem Betrugsschutz-Netzwerk	313
Regelmodul.....	313
Listen und Kohorten verwalten	314
Risikoregeln sortieren und verwalten	314
Virtueller Betrugsanalyst	314
Empfehlungen	314
Bankakzeptraten steigern.....	315
Ihr Geschäft verstehen	315
Graph-Tester.....	315
„Key Performance Indicator (KPI)“-Dashboard	316
Ihre in Dynamics 365 Fraud Protection	316
Gerätefingerabdruck	316
Ihre Kunden unterstützen	316
Sicherheit und Konformität	317
Mixed Reality	318
Dynamics 365 Remote Assist.....	319
Neuerungen und geplante Funktionen	320
Verbesserte Field Service-Integration	320
Mobile Anmerkungen.....	321
Gruppenanrufe	321
Verbesserte Barrierefreiheit.....	321
Mobile App	322

Lokalisierung.....	322
Dynamics 365 Layout.....	322
Neuerungen und geplante Funktionen	322
Hologrammstabilität.....	323
Verbesserter Importprozess.....	323
Verbesserungen am Messungstool	323
Dynamics 365 Product Visualize.....	324
Neuerungen und geplante Funktionen	324
Produktvisualisierung mit Augmented Reality	325
Bearbeitung von 3D-Inhalten	325
Dynamics 365 for Sales-Integration	326
Räumliche Hinweise für 3D-Modelle.....	326
Mixed Reality-Bilderfassung und digitale Freihandeingaben.....	326
Microsoft Teams-Integration.....	327
SharePoint-Integration	327
3D-Inhaltsgalerie	327
Automatische Buchung der Aktivität zur Verkaufschancenzeitachse.....	327
Bearbeitung von 3D-Modellebenen	328
Dynamics 365 Guides.....	328
Neuerungen und geplante Funktionen	329
Erstellung von Führungslinien ohne Code.....	331
Automatische Medienoptimierung	331
FBX- und GLTF-Formate automatisch transcodiert.....	331
Unterstützt von Dynamics 365	331
Zentralisierte Objektbibliothek	332
Bilder und Videos zu Ihren Anweisungen hinzufügen.....	332
Mehrere gängige 3D-Modelle inklusive	332
Objekte, Benutzer und Berechtigungen verwalten.....	332
Optimierte Platzierung und Bearbeitung von Hologrammen	332
Stile für 3D-Objekte setzen Akzente.....	332
Zwischen zwei Ausrichtungsmethoden auswählen.....	333

Eine einfache Schritt-für-Schritt-Struktur sorgt dafür, dass nichts übersehen wird.....	333
Steuerung ohne Hände.....	333
Verankerte Hologramme.....	333
Hologramme mit einem Blick ein- und ausschalten.....	333
Holografische Halteseile zeigen, wo der Fokus liegen soll.....	333
Anweisungen bewegen sich mit Ihnen bei der Arbeit.....	333
Ihren Fortschritt während der Arbeit verfolgen.....	334
Prozesseffizienz mit Dashboards visualisieren.....	334
Dynamics 365 Portal	335
Neuerungen und geplante Funktionen	336
Verbesserungen beim Portal-Diagnosetool.....	337
Wartungsmodus für Portal	337
Externe Daten in Portalen anzeigen.....	338
Power BI Embedded	338
CDS-Starterportal.....	339
Microsoft Forms Pro	340
Neuerungen und geplante Funktionen	340
Umfrage entwerfen.....	341
Mithilfe mehrerer Kanäle verteilen	343
Antworten analysieren.....	345
Integration in Dynamics 365 und CDS für Apps.....	347
Microsoft PowerApps	349
Neuerungen und geplante Funktionen	349
Neue und verbesserte Funktionen für App-Entwickler.....	353
Neuer Ansicht-Designer für CDS für Apps ist allgemein verfügbar	353
Ergebnisse von Formeln und Unterformeln in Canvas-Apps anzeigen	354
App-Lizenzanforderungen, die Entwicklern beim Erstellen von Apps angezeigt werden.....	355
App-Nutzungsberichte in Ihrem Posteingang	355
Verbesserte Inline-Hilfe für Hersteller und Admins	356
Verbesserte Lösungsüberprüfungsfunktionen.....	357

Einbettung von Canvas-Apps in modellgesteuerte Formulare ist allgemein verfügbar und wurde verbessert.....	358
Neuer Formulardesigner für CDS für Apps ist allgemein verfügbar	358
Canvas-Apps mit dynamischem Layout erstellen.....	359
Bessere Unterstützung für m:n-Beziehungen in Canvas-Apps.....	359
Ein einheitliches Steuerungs-Framework für PowerApps	360
Umfangreiche Komponenten und Steuerelemente in Canvas-Apps erstellen und wiederverwenden	360
Canvas-App-Delegierung von Aggregatfunktionen in Common Data Service für Apps	361
Ansichten aus CDS für Apps in Canvas-Apps nutzen	362
Verbesserungen der Endbenutzerumgebungen	362
Einfachere Anmeldung bei Dynamics 365 auf mobilen Geräten	362
Bessere Plattform für Administratoren.....	362
Neue Updates als Erstes in der Vorschau testen	363
Verbesserte Supportmöglichkeiten für Admins	363
Neue Lagerbelegungs- und Trendberichte.....	364
Einheitliche Oberfläche für alle	365
Einheitliche Oberfläche als Standardumgebung	365
Die einheitliche Oberfläche ist die bevorzugte Umgebung der Benutzer.....	366
Neue Steuerungsfunktionen ermöglichen erweiterte Canvas-Apps.....	366
Verbesserte Plattformfunktionen	366
Von CDS für Apps offline in modellgesteuerten Apps auf Daten zugreifen	366
Office-Zusätze in Dynamics 365	366
Optimierte PowerApps-Erfahrung.....	366
Entitäten mithilfe von Sicherheitsgruppen in Azure Active Directory freigeben.....	367
Verbesserte Lösungsunterstützung für Canvas-Apps und -Flows	367
Nahtlose Bildunterstützung in CDS für Apps.....	367
Apps überall einbetten.....	367
Teams ist ein erstklassiger Vertriebskanal	367
Maßgeschneiderte Apps mit ISV Pro Dev Tooling erstellen.....	368
Toolaktualisierung für ISVs und professionelle Entwickler	368
Microsoft Flow	369

Neuerungen und geplante Funktionen	369
Funktionen mit aktivierter KI.....	371
Verbesserte Flow-Checker und Behebungsmaßnahmen	372
Info-Center für Geschäftsprozessflüsse	373
Microsoft Learn-Integration	374
Strukturierte Daten aus E-Mails, HTML und PDF extrahieren.....	374
Einheitliche Plattform für Dynamics 365 und Office 365	375
Kontextbezogene Flows zur Unterstützung der Automatisierung in Microsoft Teams	375
Automatisierte Flows können jede Aktivität von CDS für Apps aufrufen	377
Dynamics 365-Anwendungserstellungsfunktionen in Flow	378
Nahtlose Flowerstellung in PowerApps	378
Microsoft Flow in OneDrive für Verbraucher verwenden.....	379
Integrierte Benachrichtigungserstellung in Power BI.....	380
Verbesserter Power BI-Connector.....	381
Automatisierte Flowparität mit klassischen „CDS für Apps“-Workflows.....	381
Automatisierte Flows unterstützen Batchvorgänge in CDS für Apps.....	382
Automatisierte Flows unterstützen Changesets in CDS für Apps	383
Steuerung und Konformität für Unternehmen	384
Unterstützung für Gastbenutzer bei Flows und Genehmigungen	385
Allgemeine Verfügbarkeit der Lösungsparameter	385
Analyseverbesserungen.....	385
Flow ist in weiteren Regionen verfügbar	385
Verbesserungen beim Verhindern von Datenverlusten.....	386
Business Intelligence	387
Neuerungen und geplante Funktionen	391
Power BI Desktop	397
Connector für LinkedIn Sales Navigator	397
Verbesserte Beziehungsanzeige	397
Neue Filterfunktionalität	402
Drillthrough zu einem anderen Bericht ausführen.....	404
Ausdrucksbasierte Formatierung	405

Leistungsanalyse für Berichte.....	406
Power BI-Service	407
App-Navigation.....	407
Freigegebene und zertifizierte Datasets	407
Berichtskommentare	408
Zusätzliche geografische Power BI-Regionen.....	409
Hilfe- und Supporteinstellungen	410
Power BI Startseite und globale Suche.....	411
Premium-Metriken	411
Metadatenübersetzungen für Analysis Services-Modelle.....	412
Vorschaufunktionen der paginierten Berichte	412
SAP-Variablen	413
Verbesserte E-Mail-Abonnements	413
Verbindung mit BI-Tools von Drittanbietern	414
Neue Arbeitsbereiche.....	414
Power BI-Datenflüsse	415
Self-Service-Datenvorbereitung mit Power BI-Datenflüssen	415
Azure-Integration	415
Berechnete Entitäten	416
Inkrementelle Datenflussaktualisierung.....	416
Datenflüsse auf Premium-Kapazität.....	416
Verknüpfte Entitäten	417
Berechnungsmodul für große Datenmengen.....	417
Neuer Diagrammanzeige zur Visualisierung von Datenflussabhängigkeiten	417
Tiefgreifende künstliche Intelligenz für BI.....	417
Integration von Azure Machine Learning	417
AutoML: Binäre und polynomiale Klassifizierungsmodelle	418
Cognitive Services-Integration (Premium)	419
Insights – wichtige Einflussnehmer	420
Q&A - automatische Vorschläge.....	421
Q&A – meinten Sie?	421

Q&A – Folgefragen	421
Python-Unterstützung im Service.....	422
Power BI Mobile.....	422
Business-to-Business-Unterstützung (B2B)	422
Startseite	422
Berichtskommentare	424
Hochformatausrichtung in Tabletumgebungen	424
Power BI-Vorlagen-Apps.....	424
Self-Service-Generatorumgebung für Vorlagen-Apps.....	424
Self-Service-Erstellung einer Power BI-Vorlagen-App in AppSource	424
Power BI-Mandantenadministratorsteuerelement (Governance).....	425
Anpassung der Vorlagen-App	425
Benutzerdefinierte visuelle Power BI-Objekte.....	425
Benutzerdefinierte visuelle Desktoprichtlinie	425
Benutzerdefinierte visuelle Favoritenobjekte	425
Über AppSource aktivierte visuelle Freemium-Objekte.....	425
Power BI-Administratoren können die Verwendung auf zertifizierte visuelle Objekte beschränken	425
Power BI Embedded	426
Mehrere Regionen.....	426
Dataset-Freigabe und dynamische Bindung.....	426
Design-API	426
Verbesserungen der Berichtsladezeiten	426
Entwicklertools	426
Daten programmgesteuert exportieren.....	427
Q&A mit Datensicherheit auf Zeilenebene (RLS) einbetten.....	427
Geplante Aktualisierungs-API	427
Dienstprinzipalauthentifizierung.....	427
Power BI-Berichtsserver	427
Mai 2019 Update	427
Power BI-Berichte nach Excel exportieren	428
PowerPivot-Modellaktualisierung.....	428

CDM und Datenintegration.....	429
Neuerungen und geplante Funktionen	430
Power Query.....	435
Common Data Model (CDM).....	438
Duales Schreiben (Link zu Common Data Service für Apps)	440
CDS-Datenintegrator	441
Datenexportservice.....	442
Datenintegrationsvorlagen	444
Connectorplattform und Erweiterbarkeit.....	444
Gateway.....	448

Versionshinweise – April 2019

In den Versionshinweise vom April 2019 werden alle neuen Funktionen beschrieben, die zwischen April und September 2019 für Dynamics 365 und Power-Plattform veröffentlicht werden. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019. Sie können die Versionshinweise entweder [online](#) lesen oder als [PDF-Datei](#) herunterladen.

Überblick über die Version vom April 2019

Die für April 2019 vorgesehenen Versionen von Dynamics 365 und Power-Plattform enthalten entscheidende Funktionen für den Wandel in Ihrem Unternehmen.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Dynamics 365

Zu den in der Version vom April 2019 enthaltenen Erweiterungen von Dynamics 365-Anwendungen zählen Hunderte neuer Funktionen in Sales, Marketing, Customer Service, Portal, Field Service, Project Service Automation, Finance and Operations, Talent, Retail und Business Central. Unter Verwendung von Microsoft Layout und Microsoft Remote Assist kommen mehrere neue Mixed Reality-Erfahrungen hinzu.

Microsoft Forms Pro ist eine brandneue Unternehmensumfrage-App, die auf Microsoft Forms basiert und in Dynamics 365 und Common Data Service für Apps integriert ist.

Auch bei der Version aus April 2019 wurde weiterhin in Funktionen mit künstlicher Intelligenz investiert, die sich die Leistungsfähigkeit der Recherchefunktionen, Tools und Daten von Microsoft AI sowie von Power-Plattform zunutze machen, damit Organisationen ihren Kundenservice und Vertrieb und ihre Marketingfunktionen umgestalten können. Dynamics 365 Sales Insights erlaubt praxisbezogene Einblicke, um das individuelle Engagement und eine proaktive Entscheidungsfindung voranzutreiben. Dynamics 365 Market Insights ermöglicht Geschäftsanwendern, anhand dessen, was Kunden sagen, wonach sie suchen und welche Einstellungen sie zu ihren Marken und Produkten haben, praktisch umsetzbare Informationen zu gewinnen. Dynamics 365 Customer Service Insights optimiert die Kundenerfahrung durch KI-gestützte Analyse.

Die Version vom April 2019 stellt drei brandneue KI-Apps vor:

- Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service bietet KI-gesteuerte Chat-Bots zur Optimierung der Kundenerfahrung.

- Dynamics 365 Customer Insights ermöglicht es jedem Unternehmen, seine Kundendaten zu vereinheitlichen und zu verstehen, um sie für intelligente Einsichten und Aktionen zu nutzen.
- Dynamics 365 Fraud Protection ermöglicht es E-Commerce-Händlern, Verluste durch Betrug zu minimieren, die Akzeptanzraten der Banken zu erhöhen, sodass sie höhere Einnahmen erzielen können, und das Online-Einkaufserlebnis ihrer Kunden zu verbessern.

Die Version vom April 2019 stellt für Dynamics 365 einen entscheidenden Meilenstein dar. Sie ist das erste große Update, bei dem alle Kunden von Dynamics 365 die neueste Version erhalten und in den Genuss eines durchgehenden Update-Zeitplans kommen. Die Version dient auch als Muster dafür, wie größere Updates künftig im April und Oktober eines jeden Jahres erfolgen.

Das sind die [Eckdaten](#) mit Bezug zur Version vom April 2019:

Meilenstein	Datum	Beschreibung
Versionshinweise erhältlich	21. Januar 2019	Weitere Informationen über die neuen Funktionen von Dynamics 365 und Power-Plattform
Vorschau verfügbar	1. Februar 2019	Möglichkeit, die neuen Funktionen des Updates vom April 2019 noch vor ihrer Bereitstellung zu testen Weitere Informationen
Aktualisierung der Versionshinweise	21. Februar 2019	Aktualisierung der Versionshinweise mit zusätzlichen Apps und Funktionen
Virtuelles Launch-Event	2. April 2019	Vorstellung der Neuerungen durch James Phillips, Alysa Taylor und die Produktleiter Jetzt anmelden
Allgemeine Verfügbarkeit	5. April 2019	Verfügbarkeit des Updates vom April 2019 für Produktion und Bereitstellung Weitere Informationen

Power-Plattform

Neue Funktionen von Power-Plattform kombinieren Power BI, PowerApps, Microsoft Flow und Common Data Service for Apps zu einer beispiellosen Tool-Sammlung, mit der sich Dynamics 365 und Office 365 in Ihre Umgebung einbinden lassen. Die Version vom April 2019 wurde grundlegend verbessert, damit Geschäftsanalysten und Entscheidungsträger aussagekräftigere Berichte, Apps und Workflows leichter erstellen und gleichzeitig anspruchsvollere Anforderungen seitens Unternehmen und Administratoren erfüllen können.

Datenintegration

Die Datenintegration sorgt für eine integrierte Verbindung zu Power-Plattform und anderen Anwendungen mit Daten in Hunderten von Geschäftssystemen. Eine so solide Informationsgrundlage ermöglicht fundierte Entscheidungen. Mit dem „Common Data Model“ kann bei kanonischen Geschäftsentitäten in Dynamics 365 und Common Data Service for Apps semantische Konsistenz erzielt werden. Anwendungsentwicklern, ISV-Partnern und Integratoren bringt das eine Wertschöpfung und Zeitersparnis.

Wir haben diese Verbesserungen vorgenommen, damit Sie, das heißt, unsere Partner, Kunden und Benutzer, den digitalen Wandel in Ihrem Unternehmen nach Ihren Bedingungen vorantreiben können. Wir hoffen, diese neuen Services und Funktionen sind für Sie hilfreich, und wir freuen uns über Ihre Rückmeldung, nachdem Sie sich mit der Version von April 2019 vertraut gemacht haben.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Veröffentlichen Sie Ihr Feedback in einem Community-Forum zu [Dynamics 365](#) oder [Power-Plattform](#) (Power BI, PowerApps und Microsoft Flow). Ihre Rückmeldung hilft uns bei der Verbesserung unserer Produkte.

Änderungsverlauf

Änderungsverlauf

Dieses Thema wird aktualisiert, wenn Funktionen hinzugefügt werden oder wenn sich das Veröffentlichungsdatum einer Funktion ändert. Um über Aktualisierungen dieser Versionshinweise informiert zu werden, folgen Sie uns auf Twitter [@MSFTDynamics365](https://twitter.com/MSFTDynamics365).

Sales

Veröffentlichungsdatum geändert

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
Umsatz präzise prognostizieren und fundierte Entscheidungen mithilfe manueller Umsatzprognosen treffen	Geändert von „Allgemeine Verfügbarkeit“ in „Öffentliche Vorschau“	6. Februar

Funktionsbeschreibung geändert

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
Vorkonfigurierte LinkedIn-Profilen und vereinfachte Sales Navigator-Installation	Titel des Themas „LinkedIn-gesteuerte Organigramme, einschließlich Warnmeldungen, wenn wichtige Kontakte das Unternehmen wechseln“ geändert	19. Februar

Customer Service

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Integration mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service	21. Februar

Field Service

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Beispiel-Canvas-App in PowerApps	24. Januar

Aus den Versionshinweisen entfernte Funktionen

Funktion	Datum der Entfernung
Self-Service-Planung über ein Portal – Field Service-Anwendung	6. Februar
Beispiel-Canvas-App in PowerApps	19. Februar

Project Service Automation

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Project Service-Lösung	1. Februar

Finance and Operations

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Eindeutige Identifizierung von Vorabversionen	22. Januar
Möglichkeit, eine Benutzersitzung auf ihren letzten Status wiederherzustellen	25. Januar
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit	28. Januar

Funktion	Hinzufügedatum
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit – Welle 2	28. Januar
Unternehmenskreditmanagement	1. Februar
Updates zu rechtlichen Bestimmungen	1. Februar
Erweiterungen für den öffentlichen Sektor	1. Februar
Vernetzte Fertigung	8. Februar
Unternehmensanlagenverwaltung	8. Februar
Arbeitspositionsdetails	12. Februar
Systemgeleitete Arbeitsabfolge	12. Februar
Erweiterter Wellenbeschriftungsdruck	12. Februar
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit – Welle 3	25. Februar

Veröffentlichungsdatum geändert

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
Automatische Sachkontoausgleiche	Datum der Zielversion wurde von Juli 2019 in September 2019 geändert	1. Februar
Erfassungsbuchung stornieren	Datum der Zielversion wurde von Mai 2019 in Juli 2019 geändert	1. Februar
Umsatzrealisierung	Datum der Zielversion wurde von Mai 2019 in Juni 2019 geändert	1. Februar

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
Bank – Neubewertung der Fremdwährung	Datum der Zielversion wurde von Mai 2019 in Juli 2019 geändert	1. Februar
Abrechnungszeitpläne	Datum der Zielversion wurde von August 2019 in September 2019 geändert	1. Februar
Finance and Operations, Entitäten in CDS für Apps	Versionstyp wurde in „Öffentliche Vorschau“ geändert; Datum der Zielversion wurde in Juni 2019 geändert	7. Februar
Verbesserte Rasterfunktionen	Versionstyp wurde in „Öffentliche Vorschau“ geändert	22. Februar
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit – Welle 2	Datum der Zielversion wurde in April 2019 geändert	25. Februar
Gespeicherte Ansichten	Datum der Zielversion wurde in Juli 2019 geändert	28. Februar
Verbesserungen bei Produktivität und Benutzerfreundlichkeit des Clients	Datum der Zielversion wurde in Juli 2019 geändert	28. Februar
Vereinfachte Ansicht – Vorlagen	Datum der Zielversion wurde von April 2019 in unbestimmt geändert	28. Februar

Funktionsbeschreibung geändert

Funktion	Änderungsdatum
Planungsservice	6. Februar
Verbesserungen bei Produktivität und Benutzerfreundlichkeit des Clients	7. Februar
Finance and Operations, Entitäten in CDS für Apps	7. Februar

Funktion	Änderungsdatum
Aktualisierte Navigationsleiste mit Anpassung an die Office-Kopfzeile	20. Februar

Dynamics 365 for Retail

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Automatische Omnichannel-Gebühren	15. Februar

Dynamics 365 Business Central

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Anpassen des Designs für Ihre Organisation	26. Februar

Veröffentlichungsdatum geändert

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
Notizen und Links	Datum der Zielversion wurde in nach dem 1. April geändert	14. Februar
Systemindikator	Datum der Zielversion wurde in nach dem 1. April geändert	14. Februar
Verbesserte Navigation durch alle Produkte	Datum der Zielversion wurde in nach dem 1. April geändert	14. Februar

Künstliche Intelligenz

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Viel nachgefragte oder neue Supportthemen, die mit virtuellen Agenten automatisiert werden können, einfach erkunden	21. Februar
Supportthemen mit einem virtuellen Agenten mithilfe einer intuitiven, codefreien, grafischen Benutzeroberfläche automatisieren	21. Februar
Erste Schritte mit vorgefertigten Vorlagen für allgemeine Supportthemen in Ihrer Branche	21. Februar
Die Leistung des virtuellen Agenten durch handlungsrelevante Dashboards analysieren und verbessern	21. Februar
Aktivitäten aktivieren oder auf Daten von Back-End-Systemen mithilfe von Microsoft Flow zugreifen	21. Februar
Integration in Dynamics 365 for Customer Service	21. Februar
Integration in die Systeme Ihrer Wahl für die Anfrageverwaltung und für Agentennachrichten	21. Februar

Funktionsbeschreibung geändert

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service	Name geändert	27. Februar

Dynamics 365 Customer Insights

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Datensilos entfernen und Kundendaten zusammenführen	21. Februar
Kundenprofile anreichern	21. Februar
Ihre Geschäftsprozesse und angepassten Kundenerfahrungen steuern	21. Februar
Profilsuche und -ermittlung	21. Februar
Erweiterbarkeit	21. Februar

Dynamics 365 AI for Sales

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Sales Insights	28. Februar

Aus den Versionshinweisen entfernte Funktionen

Funktion	Hinzufügedatum
Anpassungs- und Erweiterungsoptionen für AI for Sales-Berichte	28. Februar
Zugriff auf den Beziehungsassistenten aus Microsoft Teams (öffentliche Vorschau)	28. Februar

Dynamics 365 Fraud Protection

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Diagnose	21. Februar
Bewerten	21. Februar
Implementieren von Echtzeit-Ereignis-APIs	21. Februar
Bootstrap und Verwalten Ihrer Daten	21. Februar
Schützen	21. Februar
Künstliche Intelligenz und Einblicke aus dem Betrugsschutz-Netzwerk	21. Februar
Regelmodul	21. Februar
Listen und Kohorten verwalten	21. Februar
Risikoregeln sortieren und verwalten	21. Februar
Virtueller Betrugsanalyst	21. Februar
Empfehlungen	21. Februar
Bankakzeptraten steigern	21. Februar
Ihr Geschäft verstehen	21. Februar
Graph-Tester	21. Februar
„Key Performance Indicator (KPI)“-Dashboard	21. Februar
Ihre in Dynamics 365 Fraud Protection getroffenen Entscheidungen verstehen	21. Februar

Funktion	Hinzufügedatum
Gerätefingerabdruck	21. Februar
Ihre Kunden unterstützen	21. Februar
Sicherheit und Konformität	21. Februar

Mixed Reality

Dynamics 365 Remote Assist

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Mobile App	21. Februar

Aus den Versionshinweisen entfernte Funktionen

Funktion	Datum der Entfernung
Dauerhafte Sitzungen	21. Februar

Dynamics 365 Layout

Aus den Versionshinweisen entfernte Funktionen

Funktion	Datum der Entfernung
CAD und andere Layouts importieren und prüfen	1. Februar
In Echtzeit zusammenarbeiten	1. Februar

Dynamics 365 Product Visualize

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Produktvisualisierung mit Augmented Reality	21. Februar
Bearbeitung von 3D-Inhalten	21. Februar
Dynamics 365 for Sales-Integration	21. Februar
Räumliche Hinweise für 3D-Modelle	21. Februar
Mixed Reality-Bilderfassung und digitale Freihandeingaben	21. Februar
Microsoft Teams-Integration	21. Februar
SharePoint-Integration	21. Februar
3D-Inhaltsgalerie	21. Februar
Automatische Buchung der Aktivität zur Verkaufschancenzeitachse	21. Februar
Bearbeitung von 3D-Modellebenen	21. Februar

Dynamics 365 Guides

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Erstellung von Führungslinien ohne Code	24. Februar
Automatische Medienoptimierung	24. Februar
FBX- und GLTF-Formate automatisch transcodiert	24. Februar

Funktion	Hinzufügedatum
Unterstützt von Dynamics 365	24. Februar
Zentralisierte Objektbibliothek	24. Februar
Bilder und Videos zu Ihren Anweisungen hinzufügen	24. Februar
Mehrere gängige 3D-Modelle inklusive	24. Februar
Objekte, Benutzer und Berechtigungen verwalten	24. Februar
Optimierte Platzierung und Bearbeitung von Hologrammen	24. Februar
Stile für 3D-Objekte setzen Akzente	24. Februar
Zwischen zwei Ausrichtungsmethoden auswählen	24. Februar
Eine einfache Schritt-für-Schritt-Struktur sorgt dafür, dass nichts übersehen wird	24. Februar
Steuerung ohne Hände	24. Februar
Verankerte Hologramme	24. Februar
Hologramme mit einem Blick ein- und ausschalten	24. Februar
Holografische Halteseile zeigen, wo der Fokus liegen soll	24. Februar
Anweisungen bewegen sich mit Ihnen bei der Arbeit	24. Februar
Fortschritt während der Arbeit verfolgen	24. Februar
Prozesseffizienz mit Dashboards visualisieren	24. Februar

Microsoft Forms Pro

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Umfrage entwerfen	21. Februar
Mithilfe mehrerer Kanäle verteilen	21. Februar
Antworten analysieren	21. Februar
Integration in Dynamics 365 und CDS für Apps	21. Februar

Business Intelligence

Power BI-Service

Funktionen, die den Versionshinweisen hinzugefügt wurden

Funktion	Hinzufügedatum
Berichtskommentare	29. Januar
Hilfe- und Supporteinstellungen	19. Februar

Power BI-Berichtsserver

Aus den Versionshinweisen entfernte Funktionen

Funktion	Datum der Entfernung
Sicherheit auf Zeilenebene für Power BI-Berichte	23. Januar

CDM und Datenintegration

Veröffentlichungsdatum geändert

Funktion	Änderung	Änderungsdatum
AtScale-Connector	Geändert von „Allgemeine Verfügbarkeit“ in „Öffentliche Vorschau“	12. Februar

Dynamics 365 for Marketing

Überblick über die Dynamics 365 for Marketing-Version vom April 2019

Dynamics 365 for Marketing ist eine Lösung zur Marketingautomatisierung, mit der Unternehmen mehr Interessenten als Kunden gewinnen können. Seit seiner Einführung im April 2018 erfreut sich Dynamics 365 for Marketing zunehmender Beliebtheit bei Unternehmen, die mehr kaufwillige potenzielle Kunden gewinnen, Vertrieb und Marketing aufeinander abstimmen, fundiertere Entscheidungen treffen und mit einer anpassungsfähigen Plattform wachsen möchten. Die App ist weit mehr als grundlegendes E-Mail-Marketing, denn sie liefert Ihrem Vertriebsteam umfassende Einblicke und qualifizierte potenzielle Kunden. Mit seinen Grafiktools zur Erstellung von Inhalten und Entwürfen lassen sich visuell ansprechende E-Mails und Zielseiten kreieren sowie Kundenkontaktverläufe realisieren.

Unsere Kunden möchten die App immer stärker auf verschiedene Rollen und Personen in ihrer Organisation zuschneiden. Die Benutzung soll möglichst einfach bleiben, während vernetzte Kundenkontaktverläufe zur Erreichung der Geschäftsziele beitragen sollen. Dies erfordert die Unterstützung einer zentralisierten Implementierung durch einige Poweruser. Gleichzeitig müssen die Marketingfachleute ihre Kampagnen so optimieren können, dass sie Top-Ergebnisse liefern. Zudem bedarf es allzeit integrierter und aussagekräftiger Informationen, mit denen die Entscheidungsfindung verbessert und die optimale weitere Vorgehensweise gefunden werden kann.

Die Version vom April 2019 zeichnet sich aus durch neue durchdachte Szenarien und verbesserte Erweiterbarkeitsfunktionen, damit Kunden und Partner die Anwendung an spezielle Anforderungen anpassen können. Neben den bestehenden Erkenntnissen aus sozialen Medien und Analysen umfasst die Anwendung nun auch Möglichkeiten mit Bezug zu Social Marketing. In folgende Bereiche wird in der Aprilversion 2019 besonders investiert:

- **Praktisch anwendbare Informationen** ermöglichen die Entwicklung optimierter Zielsegmente und ansprechender Inhalte für eine bessere Leistungserbringung sowie die Umsetzung effektiver Kommunikationsstrategien. Durch Nutzung aussagekräftiger Datensätze innerhalb der Marketing-App können Marketingspezialisten die Wirkung ihrer Kampagnen maximieren.
- **Personalisiertes Marketing** erstreckt sich nun auch auf Zielseiten mit einem auf bekannte Besucher individuell gestalteten Inhalt. Schaffen Sie eine neue Marketingumgebung mit Mixed-Reality-Elementen, um das Interesse potenzieller Kunden zu verstärken. Bei sozialen Kanälen sind die Ergebnisse besser, wenn Beiträge direkt in der App gepostet werden.

- **Einfaches Onboarding:** Anmeldungen zum Ausprobieren sind jetzt in wenigen Schritten möglich und dauern nur ein paar Minuten. Das intuitive Dashboard erleichtert neuen Benutzern den Einstieg, und Hilfen zu Aufgaben mit Bezug zu gängigen Marketingszenarien schaffen einen spürbaren Mehrwert. Obendrein wurde die allgemeine Anwenderfreundlichkeit weiter verbessert.
- **Integration und Erweiterung** der Lösung: Durch Verbesserungen an der Erweiterbarkeit der Plattform können Kunden und Partner spezielle Anforderungen jetzt besser erfüllen, schlüsselfertige Projekte abliefen und vertikale Szenarien unterstützen. Mit neuen APIs können Kundenkontaktverläufe mit Geschäftsprozessen verknüpft und Zielsegmente programmgesteuert erstellt werden. Ab jetzt können Sie mit Ihrem eigenen Content-Management-System Informationen direkt mithilfe von Formularen übertragen und Ereignis- oder Zielseiten einrichten. Die Einbindung sozialer Netzwerke wurde um Funktionen zum Posten von Beiträgen erweitert. Vertriebsmitarbeiter können das Marketing jetzt mit wenigen Klicks beeinflussen.
- **Grundlegende Investitionen** sollen auch weiterhin Anwenderfreundlichkeit, Leistung und Skalierbarkeit verbessern und zu mehr Durchsatz bei Kampagnenumsetzung und E-Mail-Marketing führen. Die Segmentierungsschnittstelle wurde überarbeitet und auf typische Marketingszenarien abgestimmt. Die leichtere Nutzung von Erkenntnissen und Informationen sorgt für mehr Einblick in sämtliche Kampagnenbestandteile, die Formularnutzung, E-Mail-Nachrichten und mehr.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Marketing

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

HINWEIS Informationen zum Aktivieren von Vorschaufunktionen in Ihrer Dynamics 365 for Customer Engagement-Umgebung finden Sie unter [Vorschaufunktionen für April 2019 aktivieren und verwenden](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Erweiterbarkeit für Kampagnen und Segmente	Öffentliche Vorschau Allgemeine Verfügbarkeit	März 2019 April 2019
Integration in Content-Management-Systeme	Öffentliche Vorschau Allgemeine Verfügbarkeit	März 2019 April 2019
Einfaches Onboarding	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserungen und tiefere Erkenntnisse beim Lebenszyklus	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserungen bei der Integration von Sales	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Social Media-Beiträge	Öffentliche Vorschau Allgemeine Verfügbarkeit	1. Februar 2019 April 2019
Erweiterte Ereignisregistrierung und Check-In-Umgebung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Vermarkterfreundliche Segmentierungsfunktion	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Intelligente Zeitplanung	Öffentliche Vorschau	April 2019
Segmentstärkung	Öffentliche Vorschau	Juni 2019
Spam-Bewertung	Öffentliche Vorschau	April 2019
Website-Anpassung	Öffentliche Vorschau Allgemeine Verfügbarkeit	März 2019 April 2019
Mixed Reality-Inhalte	Öffentliche Vorschau	Juni 2019

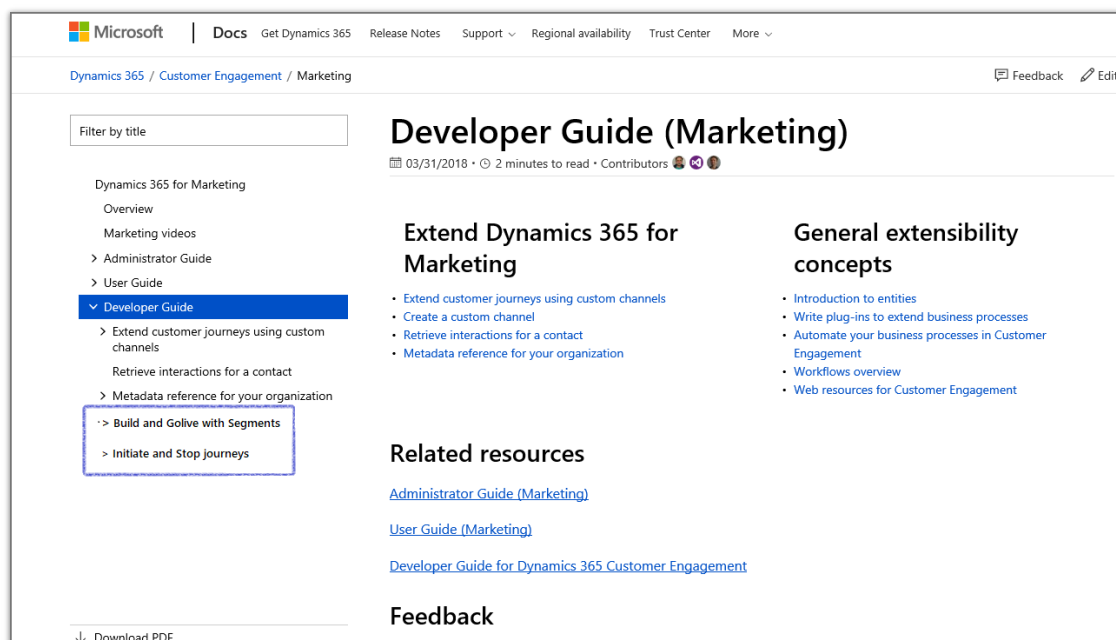
Erweiterbarkeit für Kampagnen und Segmente

Diese Version bietet einen umfangreichen Satz von APIs für Kundenkontaktverläufe und Segmente. Diese APIs bieten wichtige Integrationspunkte für die Integration externer Dienste und können problemlos mit Microsoft-Tools wie Flow verbunden werden.

So können Sie beispielsweise einen Kundenkontaktverlauf programmgesteuert erstellen und seine Eigenschaften nach Bedarf ändern - oder ein neues Segment basierend auf einem bestehenden Segment erstellen. Sie können außerdem den Lebenszyklus von Entitäten steuern, wie z. B. das Starten, Stoppen oder Bearbeiten eines Verlaufs.

Kunden und Partner können diese Funktionen nutzen, um die Marketing-App zu erweitern, Self-Service- und Lightweight-Nutzungsszenarien (z. B. Automatisierung sich wiederholender Prozesse) abzubilden und komplexe Szenarien (z. B. Auslösen aus externen Systemen) zu ermöglichen.

HINWEIS Die öffentliche Vorschau im März wird nur die Segmentierungs-API haben.

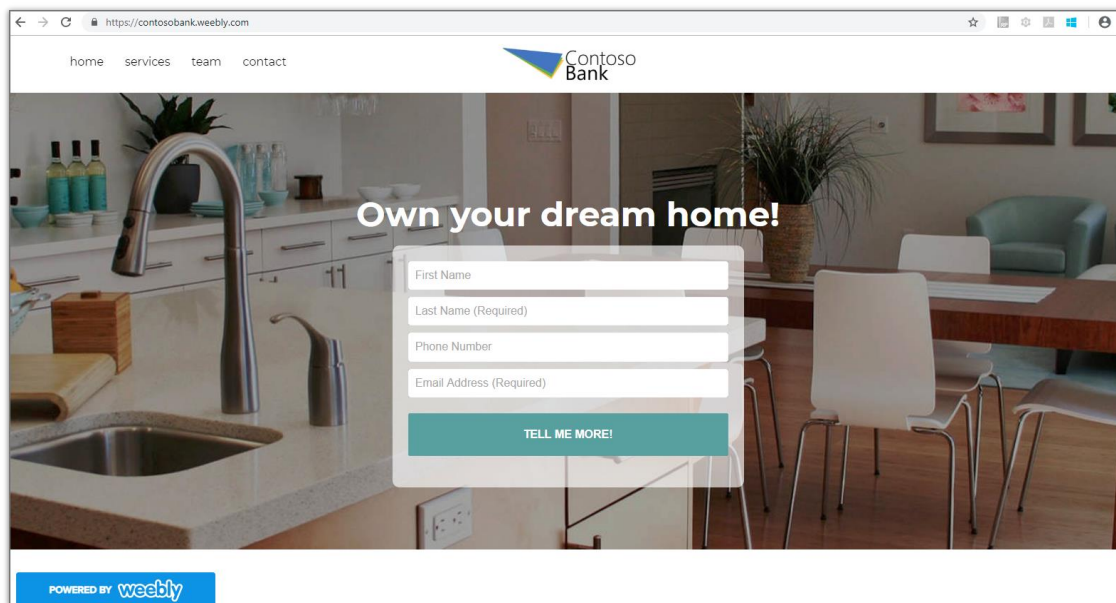


Entwicklerleitfaden für Marketing

Integration in Content-Management-Systeme

Marketingkampagnen erfordern gute Inhalte mit konsistentem Branding. Daher verwenden die meisten Organisationen bereits ein Content-Management-System (CMS), um ihre Online-Inhalte zu verwalten und zu hosten.

Mit der Version vom April 2019 kann Dynamics 365 for Marketing nahtlos in ein gewünschtes Content-Management-System eines Drittanbieters integriert werden und ermöglicht weiterhin dieselben Funktionen und Einblicke. Bisher waren für die Anwendung Dynamics 365-Portale erforderlich, um Funktionen wie das Abonnementcenter und das Ereignisportal zu hosten. In dieser Version sind die Portale jedoch optional. Jetzt können Sie alle Dynamics 365 for Marketing-Formulare und -Inhalte auf einem externen CMS hosten, während weiterhin umfassende Interaktionsdaten wie Besuche, Übermittlungen, Registrierungen und mehr erfasst werden.



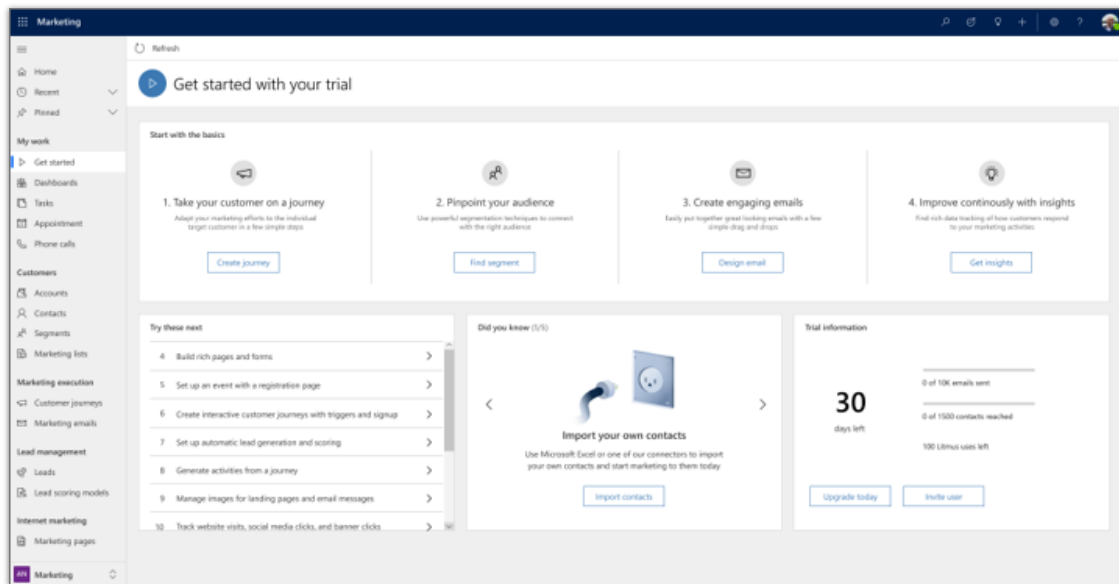
Ein in eine externe Webseite eingebettetes Dynamics 365 for Marketing-Formular

Einfaches Onboarding

Wir überarbeiten die Onboarding-Funktion, damit sich neue Kunden schnell registrieren und neue Benutzer problemlos mit ihren Marketing-Aufgaben beginnen können. Das Produkt sieht modern und einladend aus, und der Benutzer erkennt seinen Nutzen auf Anhieb.

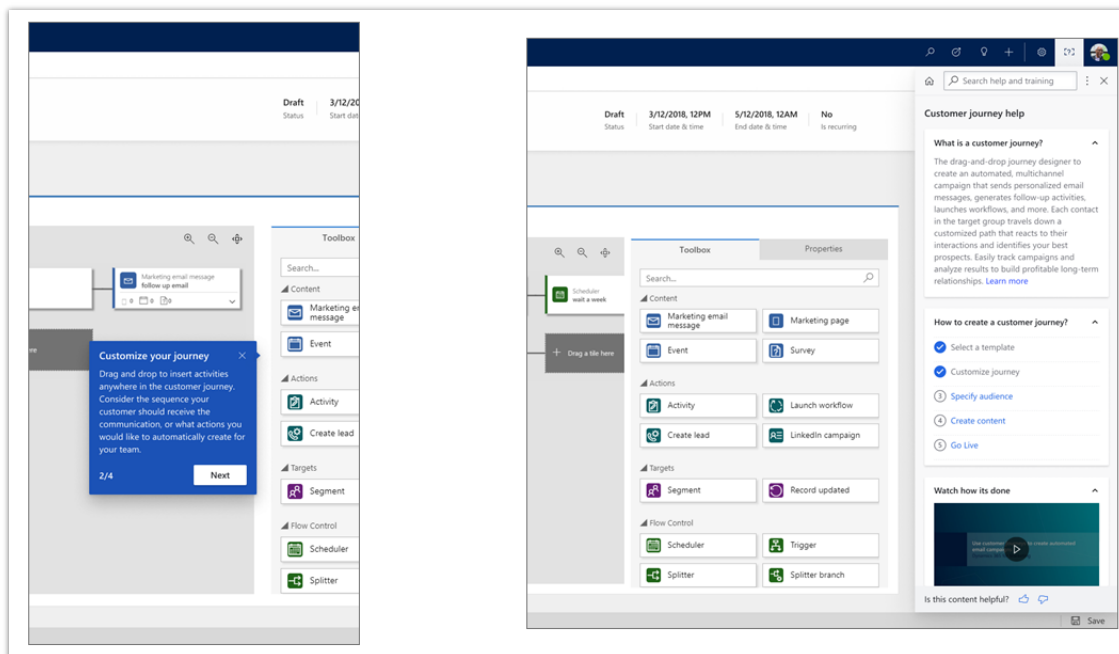
Zu den wichtigsten Verbesserungen gehören:

- Das neue *Erste-Schritte-Dashboard* stellt wichtige Marketing-Aufgaben wie den Aufbau einer Kampagne und die Nutzung von Einblicken prominent heraus.



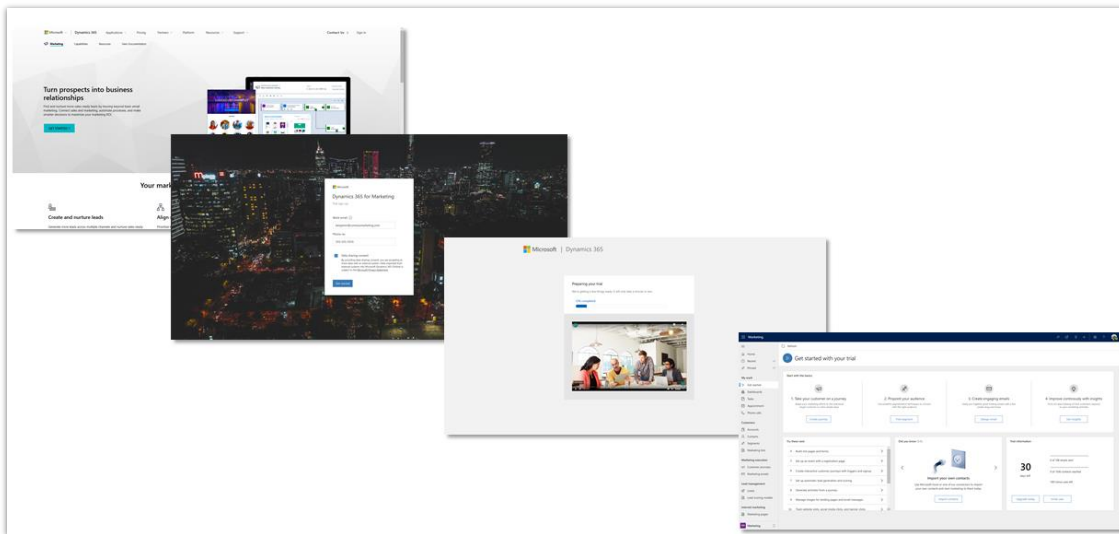
Erste-Schritte-Dashboard

- *Aufgabenhilfen* bieten eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für viele Szenarien und einen kontextsensitiven Hilfebereich.



Aufgabenhilfen

- *Die vereinfachte Registrierung für Testversionen* ermöglicht Kunden nun, sich in wenigen Schritten für eine Testversion anzumelden.



Vereinfachte Registrierung

Verbesserungen und tiefere Erkenntnisse beim Lebenszyklus

Viele Entitäten, z. B. E-Mail-Nachrichten, durchlaufen einen Lebenszyklus, der sie zum Beispiel vom Entwurf zur Liveschaltung, zurück zur Bearbeitung und dann wieder zur Liveschaltung bringt. Wir haben die Lebenszyklusverwaltung in der gesamten App verbessert, um eine intuitivere und konsistentere Benutzererfahrung in allen Phasen einer Kampagne zu bieten. Egal, ob Sie eine E-Mail erstellen, ein Segment erstellen, einen Kundenverlauf starten, Ereignisse verwalten oder ein Leadbewertungsmodell bearbeiten. Dadurch erhalten Sie einen einheitlicheren Ansatz für die Art und den Zeitpunkt beim Veröffentlichen, Löschen oder Deaktivieren von Datensätzen.

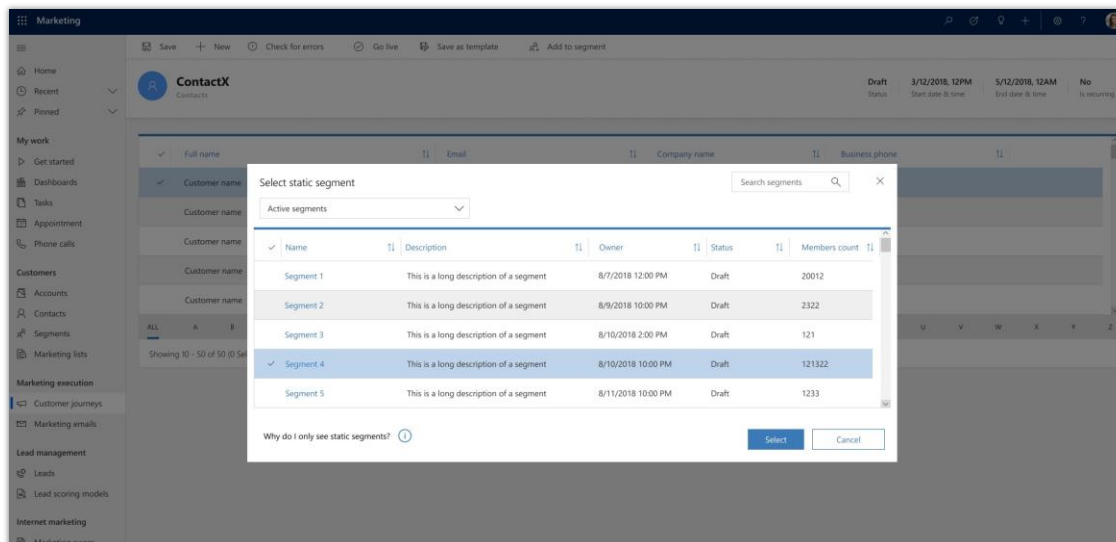
Wir haben auch unsere integrierten Erkenntnisseiten verbessert, um sie umfassender und benutzerfreundlicher zu machen. Marketingspezialisten können leicht nachvollziehen, wie Kundenverläufe ablaufen und welche Kommunikation geliefert wurde, welche nicht und warum.

Customer Journey	+ New	Save	Save & Close	Save as template	Check for errors	Go live	Flow
Marketing Email	+ New	Save	Save & Close	Save as template	Check for errors	Go live	Test send
Marketing Page	+ New	Save	Save & Close	Check for errors	Go live	Flow	
Marketing Form	+ New	Save	Save & Close	Check for errors	Go live	Flow	
Segment	+ New	Save	Save & Close	Check for errors	Go live	Flow	
Lead Scoring Model	+ New	Save	Save & Close	Check for errors	Go live	Flow	
Content Settings	+ New	Save	Save & Close	Check for errors	Go live	Flow	
Event	+ New	Save	Save & Close	Save as template	Check for errors	Go live	Flow

Konsistenter Lebenszyklus

Verbesserungen bei der Integration von Sales

Die Silos zwischen Vertriebs- und Marketingabteilungen werden weiter untergliedert. Dies geschieht, indem es Vertriebsmitarbeitern ermöglicht wird, Kontakte zu Kundenkontaktverläufen, die ausgeführt werden, oder zu spezifischen Segmenten hinzuzufügen. Dynamics 365 for Sales-Benutzer konnten bereits einige Dynamics 365 for Marketing-Informationen über den Marketingkalender und Kontaktinformationen durchsehen. Jetzt können sie diese mit nur wenigen Klicks auch beeinflussen.



Zu Kundenkontaktverläufen hinzufügen

Social Media-Beiträge

Erstellen Sie Social Media-Inhalte für mehrere Kanäle und planen Sie Social Media-Beiträge, um mit Ihrer gesamten Kampagne synchronisiert im Internet zu veröffentlichen. Auf diese Weise können Sie die Zielgruppenkommunikation mit einer einzigen Plattform über mehrere Kanäle hinweg synchronisieren.

Social Media-Beiträge werden durch eine neue Outboundaktivität ermöglicht, die direkt in Ihren Konten auf Social Media-Websites, beginnend mit Twitter und Facebook, veröffentlichen kann. Im Laufe der Zeit werden wir weitere Kanäle hinzufügen.

Save + New Check for errors Post

Social Post
New Social Post

Design Insights Summary

Select a channel Twitter

Posting from Pat Smith @patsmith

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat.

Add Add Image Add Video Add Smiley

☐ Post now
☒ Schedule
☐ Schedule later

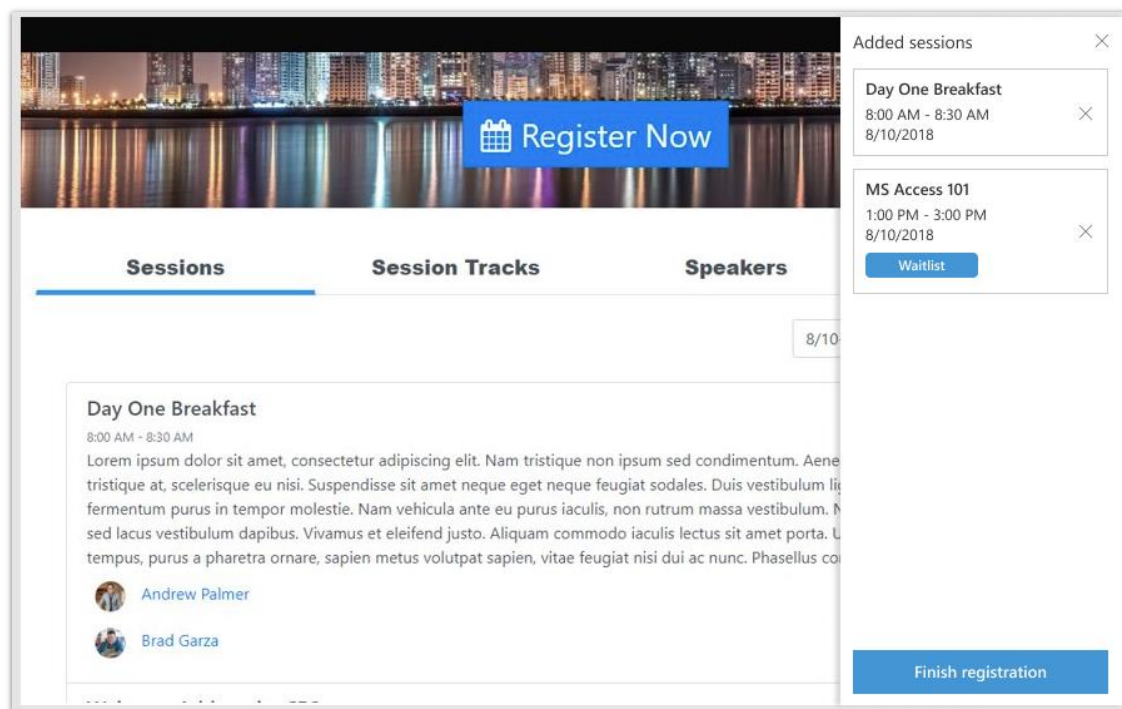
Date MM/DD/YYYY Time HH:MM

Social Media-Beiträge

Erweiterte Ereignisregistrierungsumgebung

Die Ereignisregistrierungsumgebung ist für Händler von entscheidender Bedeutung, da sie zu den frühen Eindrücken der potenziellen Kunden von den entsprechenden Marken oder Produkten beiträgt. Ineffizienzen können zu einem potenziellen Leadverlust führen. Mit dieser Version führen wir einige Verbesserungen der Ereignisregistrierungsumgebung ein:

- Mit der Funktion *Sitzungsregistrierung für kostenlose Ereignisse* können Händler Registrierungen für kostenlose Ereignisse auf Sitzungsebene erfassen, was Sie bei der Planung von Raumkapazitäten unterstützen kann, sowie bereits ausgelastete Sitzungen angeben.
- *QR-Codes* für die Ereignisregistrierung können in E-Mails eingebettet werden, sodass Teilnehmer am Ereignistag problemlos mit ihren mobilen Geräten einchecken können.
- Die Möglichkeit, Wartelisten für Ereignisse bereitzustellen, wurde erweitert und unterstützt jetzt *Wartelisten für einzelne Sitzungen* (für kostenlose Ereignisse). Dies bietet eine verbesserte Kontrolle für Ereignisplaner und hilft ihnen, das Interesse an bestimmten Sitzungen zu messen sowie die Kapazitäten und Dienstleistungen entsprechend zu planen.



Warteliste für Sitzungen

Vermarkterfreundliche Segmentierungsfunktion

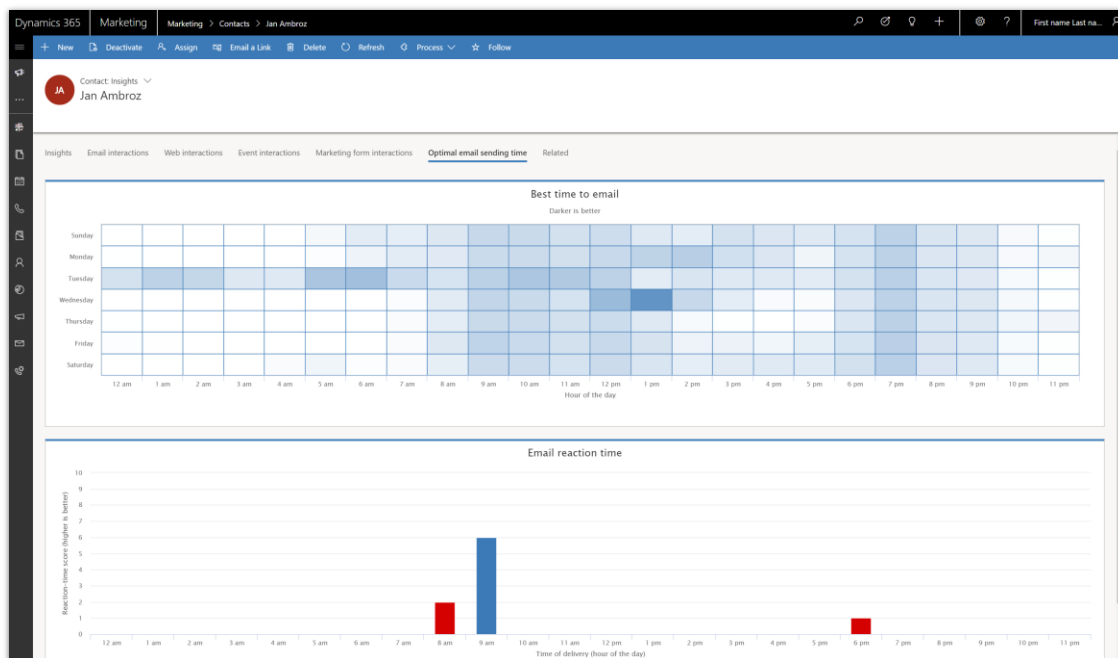
Mit Dynamics 365 for Marketing können Sie dynamische Segmente auf der Grundlage von Regeln erstellen, die demografische, firmografische, transaktionsbezogene und Interaktionsdaten kombinieren, ohne dass dazu technische Kenntnisse oder IT-Unterstützung erforderlich sind.

In dieser Version haben wir die Erstellung von Segmenten noch weiter vereinfacht. Zum Beispiel haben wir es viel einfacher gemacht, komplexe Beziehungen zu durchlaufen und Segmente basierend auf Marketinginteraktionen aufzubauen. Wir haben außerdem die Segmentierungsleistung auf breiter Front verbessert, sodass die Ladezeiten der Designer und die Segmentbereitstellung erheblich schneller sind.

Intelligente Zeitplanung

Menschen neigen dazu, ihre E-Mails zu bestimmten Zeiten des Tages zu lesen. Ihre Nachricht wird wahrscheinlich die meiste Aufmerksamkeit erhalten, wenn sie ankommt, während der Empfänger aktiv auf E-Mails reagiert. Sie erhalten vermutlich wenig Aufmerksamkeit, wenn sein Posteingang bereits mit anderen Nachrichten voll ist, die ebenfalls Aufmerksamkeit erfordern. Das Verständnis dieser komplexen Muster ist schwierig; sie basieren auf vielen Faktoren wie Arbeitsprofil, Demografie, Art der Inhalte, Jahreszeit und mehr. Die Muster sind schwer vorherzusagen, und die manuelle Planung für jeden Empfänger einer E-Mail-Kampagne ist praktisch unmöglich.

Diese KI-Funktion berücksichtigt typische Muster und entdeckt neue, um für jeden Kontakt ein bevorzugtes Zeitprofil zu erstellen. Da Kundenkontaktverläufe bereits in der Lage sind, eine Kommunikation zu unterschiedlichen Zeiten zu versenden, können Sie E-Mails zu erkannten, bevorzugten Zeitfenstern für Empfänger planen. Beispielsweise kann die KI vorhersagen, dass Manager auf mittlerer Ebene in der Regel jeden Tag morgens zuerst Transaktionsmitteilungen lesen, aber in der Regel keine Marketing-E-Mails öffnen, die über das Wochenende eingehen.



Intelligente Planung

Segmentstärkung

Die Segmentstärkung hilft Ihnen dabei, mehr Interessenten zu finden, die Ihren besten Kontakten Ihres aktuellen Segments ähneln und sich wie diese verhalten.

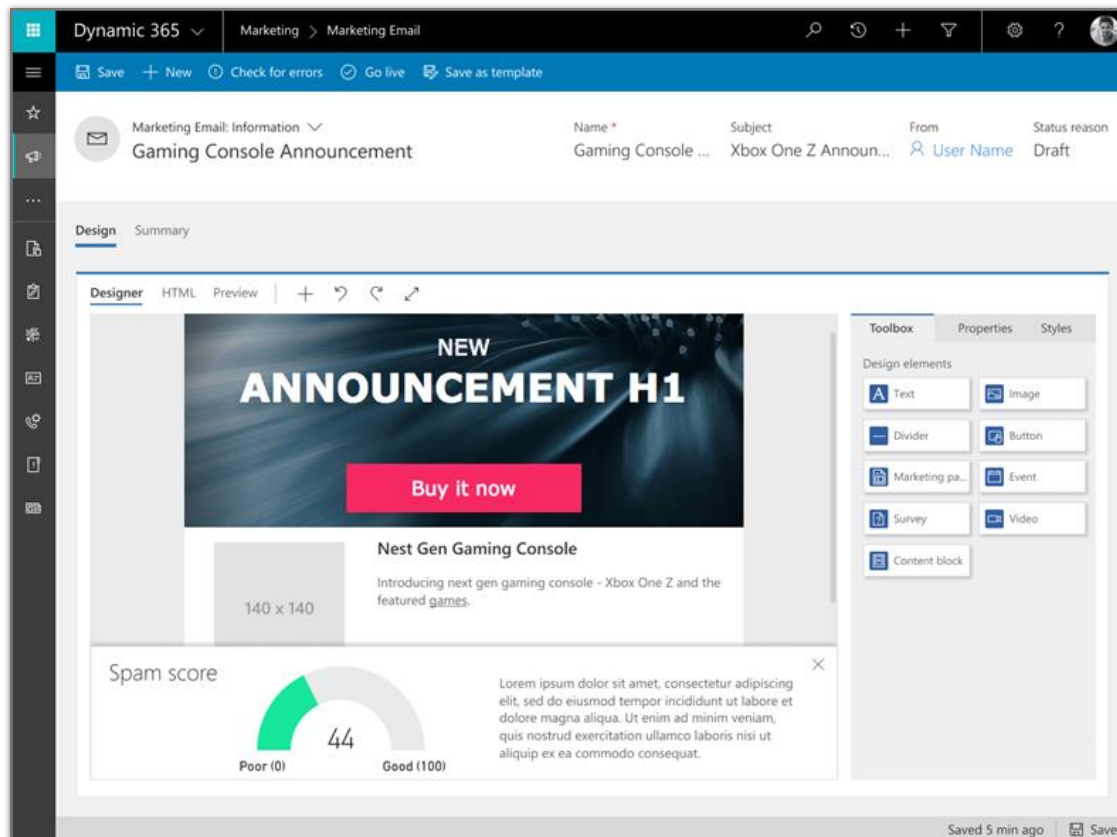
Das System analysiert ein vorhandenes Segment, um die Kontakte zu finden, die sich als am erfolgreichsten erwiesen haben, und empfiehlt dann eine neue Sammlung von Kontakten, die „mit der größten Wahrscheinlichkeit Geschäftseinnahmen generieren“, da sie denjenigen ähneln, die in der aktuellen Kampagne gute Ergebnisse erzielen. Die identifizierten Kontakte werden automatisch zur laufenden Kampagne hinzugefügt, und ihr Erfolgsgrad wird für eine zusätzliche Segmentstärkung weiter analysiert. Dieser Prozess wird so lange wiederholt, bis die Kampagne die konfigurierte Größe oder das Enddatum erreicht hat.

Wenn Sie beispielsweise mehr Abonnenten für Ihren Newsletter gewinnen möchten, kann diese Technologie Ihre gesamte Dynamics 365-Datenbank analysieren, um Personen zu finden, die den Kontakten ähneln, die am meisten mit Ihnen interagieren und bereits zu den Abonnenten gehören, und diese dann automatisch zum Segment für einen benutzerdefinierten Kontaktverlauf hinzufügen, aus dem E-Mails gesendet werden, die die Registrierung für eine Mailingliste fördern.

Spambewertungsvorhersage für E-Mails

Beim Erstellen einer E-Mail analysiert das System kontinuierlich deren Inhalt und prognostiziert basierend auf verschiedenen Faktoren (wie Absenderadresse, Betreffzeile, Inhalt, eingebettete Links usw.) eine Spambewertung. Auf diese Weise können Sie Inhalte erstellen, die von Interesse für Empfänger sind und eine negative Reaktion vermeiden.

Diese KI-Funktion verwendet vergangene Interaktionen und andere Daten (einschließlich aggregierter Daten aus anderen Kampagnen und aus externen Quellen), um die Zustellbarkeit jeder E-Mail-Nachricht vorherzusagen.

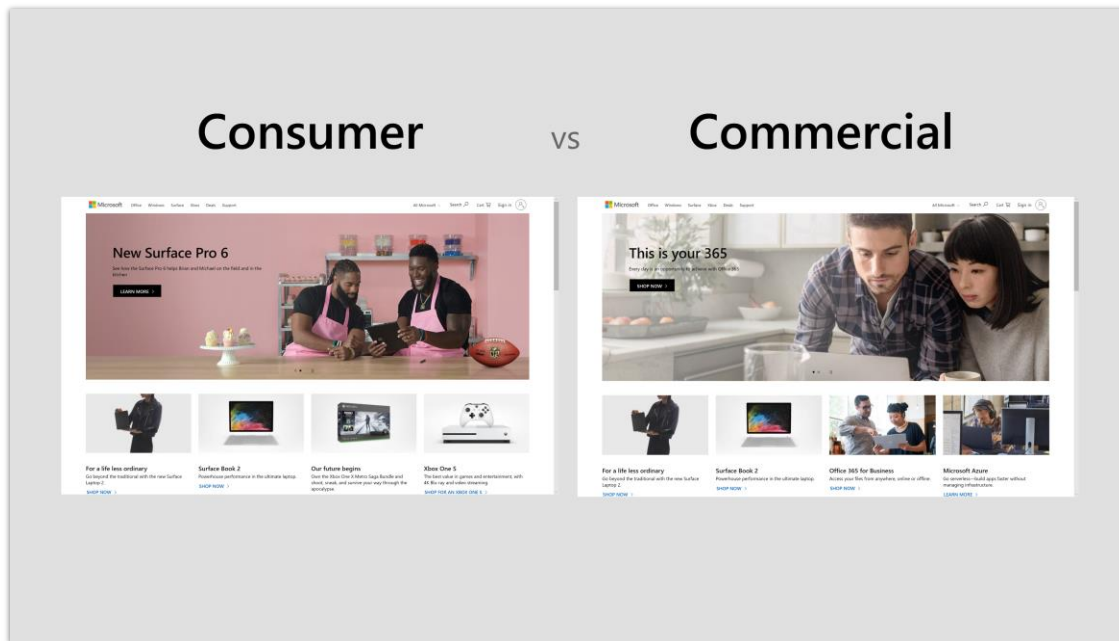


Spambewertung

Website-Anpassung

Zielseiten sind nach wie vor die häufigsten Call-to-Action-Elemente in Marketing-E-Mails. Sie können diese Seiten nun für jeden Interessenten basierend auf dessen Attributen und bisherigem Verhalten personalisieren. Diese Anpassung kann Layout, dynamischen Inhalt, Branding und mehr beeinflussen.

Eine interessierte Person erhält beispielsweise eine maßgeschneiderte E-Mail mit dem Logo ihrer lokalen Sportmannschaft. Wenn sie auf einen Link klickt, wird die Anpassung fortgesetzt, indem eine Seite mit den lokalen Wetter- und Sportnachrichten geöffnet wird. Dies sorgt für eine kontinuierliche angepasste Erfahrung und kann die Bedarfsgenerierung verbessern.

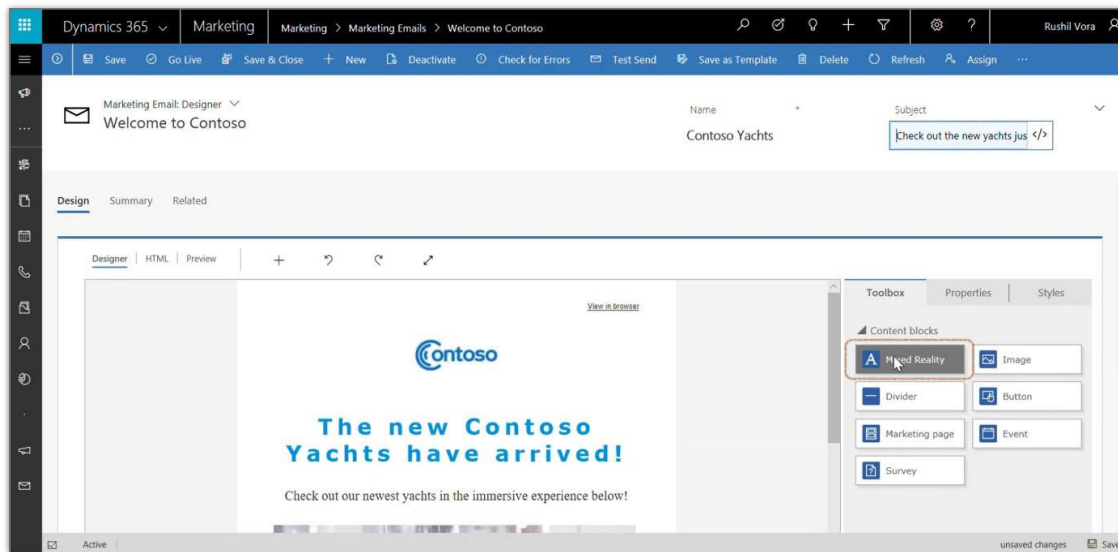


Angepasste Webseiten

Mixed Reality-Inhalte

Mixed Reality ist das Ergebnis der Verschmelzung der physischen Welt mit der digitalen Welt. Mixed Reality eröffnet Möglichkeiten, die bisher auf unsere Vorstellungen beschränkt waren. Marketingspezialisten möchten die Vorteile dieser Inhalte nutzen, damit ihre Kunden die Produkte auf eine derart bereichernde Weise erleben können.

Mit dieser Version können Marketingspezialisten ihren E-Mails und Marketingseiten Mixed-Reality-Inhalte hinzufügen. Die Empfänger können solche Inhalte in Desktopbrowsern in Form von umfassenden 3D-Umgebungen oder auf mobilen Geräten in Augmented Reality-Szenarien bzw. mit entsprechenden Headsets in einer vollständigen Mixed Reality-Erfahrung öffnen. Dies ist besonders für Produkte von Bedeutung, die normalerweise ein haptisches Erlebnis erfordern, beispielsweise Luxusgüter.



Mixed Reality-Endbenutzererfahrung



Augmented Reality auf einem Mobilgerät mit Kamera

Dynamics 365 for Sales

Überblick über die Dynamics 365 for Sales-Version vom April 2019

Bei der Betreuung von Kunden geht es um mehr als nur Berührungspunkte. Für den Erfolg von Vertriebsunternehmen bedarf es des Aufbaus sinnvoller Beziehungen zum Kunden und einer Pflege dieser Beziehungen. Nur so kann Vertrauen geschaffen werden. Um solche Kundenbeziehungen aufzubauen, benötigen Vertriebsmitarbeiter verlässliche und aktuelle Informationen zum Kunden. Zudem ist eine effektive Zusammenarbeit erforderlich, um Zusagen an den Kunden auch einhalten zu können.

Mit Dynamics 365 for Sales und Microsoft Relationship können Vertriebsmitarbeiter langlebige Kundenbeziehungen aufbauen und dabei von den umfangreichen Möglichkeiten von Dynamics 365, LinkedIn und Office 365 profitieren. Neben Aktivitäten und Hinweisen liefert das Playbook für den Vertrieb den Vertriebsmitarbeitern auch empfohlene Inhalte, wenn sie an einer Verkaufschance arbeiten. So wird sichergestellt, dass für eine bestimmte Angelegenheit auch die richtigen Inhalte herangezogen werden.

Die Funktion zum Konfigurieren von Angeboten erleichtert das Zusammenstellen einer Produktlösung und das Unterbreiten von Angeboten an den Kunden. Gerade in Fällen, wo externe Prüfungen und Anpassungen vonnöten sind, ist es hilfreich, wenn Prognosen leicht erstellt werden können.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Sales

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Vorkonfigurierte LinkedIn-Profile und vereinfachte Sales Navigator-Installation	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Zuverlässige Kundeneinblicke von verschiedenen Datenanbietern	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Integration von Microsoft Teams, einschließlich Beziehungsassistent	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Playbook-Verbesserungen mit Inhaltsempfehlungen	Öffentliche Vorschau Allgemeine Verfügbarkeit	4. März 2019 April 2019
Nahtlos integrierte Configure-Price-Quote-Umgebung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Umsatz präzise prognostizieren und fundierte Entscheidungen mithilfe manueller Umsatzprognosen treffen	Öffentliche Vorschau	April 2019
Vereinfachte erste Ausführung zum Einstieg in Dynamics 365 for Sales Professional	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Vorkonfigurierte LinkedIn-Profile und vereinfachte Sales Navigator-Installation

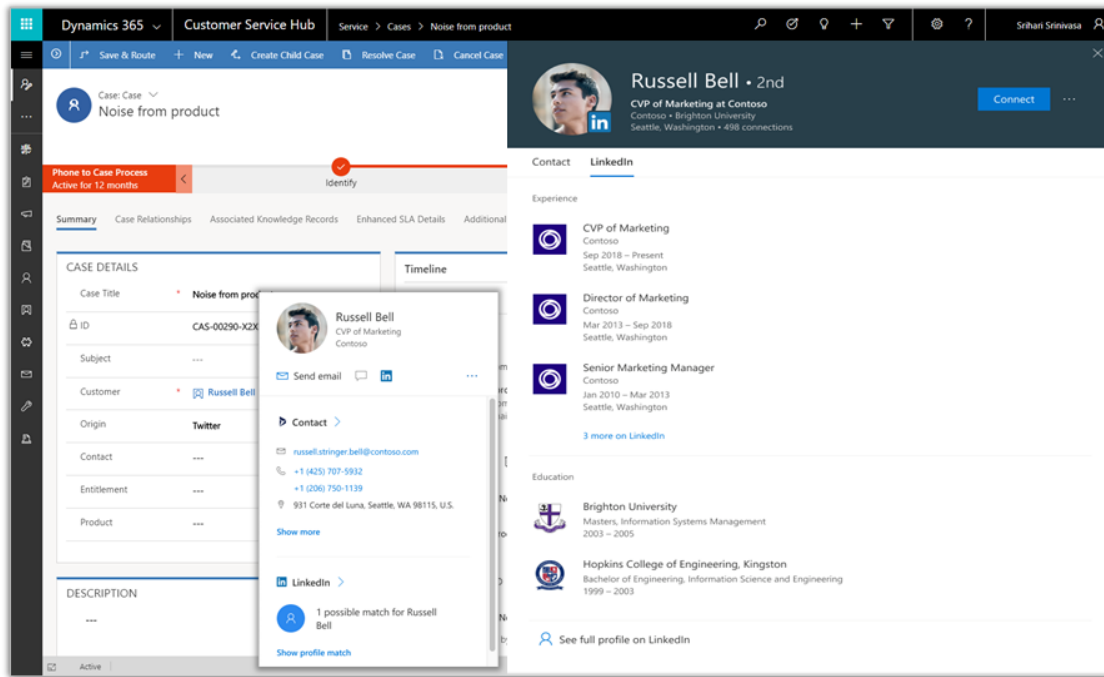
Microsoft Relationship Sales führt die Funktionen von Dynamics 365 for Sales und LinkedIn Sales Navigator zusammen. Vertriebsmitarbeiter erhalten so einfachen Zugang zu aktuellen Kundenerkenntnissen von LinkedIn.

Anwender

Vertriebsmitarbeiter können auf die neuesten Profilinformationen ihrer Kunden zugreifen.

Funktionen

Jeder Benutzer von Dynamics 365 for Sales kann grundlegende Kundenprofile von LinkedIn ohne Konfiguration oder zusätzliches Abonnement direkt anzeigen.



Ansicht eines Kundenprofils von LinkedIn

Vorgefertigte Umgebungen

Die Installation und Konfiguration der LinkedIn Sales Navigator-Integration ist jetzt noch einfacher. Die beiden vorhandenen Pakete werden zu einem Paket zusammengefügt und die Integration wird sofort einsatzbereit zur Verfügung gestellt. Sie müssen lediglich einen Schalter in den Verwaltungseinstellungen umschalten, um Sales Navigator in Verbindung mit Dynamics 365 for Sales nutzen zu können.

Zuverlässige Kundeneinblicke von verschiedenen Datenanbietern

Reichern Sie Ihre Kundendaten mit mehreren Drittanbietern von Daten in Ihrer Region, Ihrem Unternehmen und Ihrer Branche an.

Geschäftswert

Vertriebsorganisationen können jetzt neben InsideView und Versium aus einer Vielzahl von Drittanbietern von Daten auswählen, um Kundendaten zu erweitern. Kunden können in einem nahtlosen In-App-Erlebnis ausgewählte Inhalte von Drittanbietern mit Try-and-Buy-Erfahrungen bereitstellen.

Anwender

- Anpasser oder Vertriebsleiter können den Drittanbieter von Daten für Kundeneinblicke für ihre Organisationen auswählen. Sie können die Vertriebsprozesse/-entitäten auswählen, bei denen die Kundeneinblicke verfügbar sind.
- Vertriebsmitarbeiter können während des Verkaufsprozesses die ihnen zur Verfügung stehenden Kundeneinblicksdaten kontextbezogen anzeigen und verwenden.

Funktionen

- In den Sales-Anwendungen finden Sie mehrere Drittanbieter von Daten.
- Profitieren Sie von nahtlosen In-App-Try-and-Buy-Erfahrungen für ausgewählte Lösungen von Drittanbietern von Daten.

HINWEIS Drittanbieter von Daten sind sowohl für Verkaufshub- als auch für Sales Professional-Anwendungen verfügbar.

Microsoft Teams-Integration

Der heutige Verkaufsprozess erfordert häufig, dass Vertriebsmitarbeiter abteilungsübergreifend zusammenarbeiten, wenn sie an einer Verkaufschance arbeiten. [McKinsey](#) berichtet, dass Vertriebsmitarbeiter im Durchschnitt mit 16 Kollegen zusammenarbeiten müssen, um ein Geschäft abzuschließen. Die Dynamics 365-App für Microsoft Teams macht die Zusammenarbeit von Vertriebsmitarbeitern mit Microsoft Teams noch effektiver.

Geschäftswert

Mit der Dynamics 365-App für Microsoft Teams können Vertriebsteams problemlos Dynamics 365-Kundeninformationen verarbeiten und Dateien von Microsoft Teams direkt freigeben. Dadurch können sie produktiver arbeiten und Geschäfte effektiver abschließen.

- **Zusammenarbeitshub:** Greifen Sie mithilfe der Office-Anwendungen, die Sie zum Abschluss von Geschäften benötigen, auf Datensätze zu.
- **Funktionsübergreifende Zusammenarbeit:** Arbeiten Sie mit Kunden und Kollegen aus verschiedenen Funktionen zusammen, einschließlich Kunden, die nicht über ein Dynamics 365-Benutzerkonto verfügen.
- **Dateiintegration:** Verfassen Sie Dokumente mithilfe von Office 365 mit und synchronisieren Sie diese automatisch mit Dynamics 365.
- **Mobile Teams-App:** Suchen und aktualisieren Sie Datensätze aus der mobilen Microsoft Teams-App mit dem Dynamics 365-Bot, während Sie unterwegs sind.

Anwender

- Vertriebsmitarbeiter, die mit Kollegen aus verschiedenen Teams zusammenarbeiten

Funktionen

- Greifen Sie auf Dynamics 365-Datensätze zu, indem Sie dem Teams-Kanal die Registerkarte „Dynamics 365“ hinzufügen. Arbeiten Sie in großem Maßstab zusammen – nicht nur an einem einzelnen Dynamics 365-Datensatz (z. B. eine Verkaufschance), sondern auch an mehreren Datensätzen mithilfe einer Dynamics 365-Ansicht.
- Nahtlose Zusammenarbeit in Dokumenten zwischen Dynamics 365 und Microsoft Teams.
- Bearbeiten Sie über Konversationen zusammen einen Satz von Datensätzen (wie „aktive Verkaufschance“) und greifen Sie mit dem Dynamics 365-Bot für die mobile Microsoft Teams-App ganz einfach auf Datensätze zu, während Sie unterwegs sind.

Playbook-Verbesserungen mit Inhaltsempfehlungen

In der Version vom Oktober 2018 wurde eine leistungsstarke Playbook-Funktion eingeführt, mit deren Hilfe eine Vertriebsorganisation Wissen und bewährte Methoden erfassen und in Skriptlisten von Aktivitäten (einschließlich Telefonanrufen, Aufgaben und Terminen) konvertieren kann. Playbook wird manuell ausgelöst oder vorkonfiguriert und basierend auf Ereignissen von Entitätsdatensätzen (beispielsweise einer neuen Verkaufschance oder Leaderstellung) ausgeführt.

Geschäftswert

Ab der Version vom April 2019 können Vertriebsspezialisten zudem Inhaltsempfehlungen über Playbooks erhalten. Auf diese Weise gewinnen Verkäufer zusätzliche Informationen darüber, auf welchen Inhalt Sie sich während der Bearbeitung der beim Start von Playbook erstellten Aktivitäten beziehen sollten.

Anwender

- Vertriebsmanager möchten ihren Teams die Verkaufsmaterialien, Produktschulungsinhalte und Informationen zur Verfügung stellen, die für den Abschluss eines Geschäfts erforderlich sind. Alle diese Informationen müssen in Dynamics 365 kontextabhängig verfügbar sein.
- Vertriebsmitarbeiter möchten, dass die neuesten Informationen, Nachrichten und aktualisierten Inhalte verfügbar sind und bei den Geschäften, die sie gerade abschließen, stets als Referenz hinzugezogen werden können.

Funktionen

- Dynamics 365 for Sales bietet die Grundlage für die Vertriebsunterstützung, die dem Verkaufsteam alle erforderlichen Inhalte im Kontext bietet. Durch genaue Inhalte können Vertriebsmitarbeiter den Käufer während des gesamten Kaufvorgangs erfolgreich einbinden und das gewünschte Ergebnis erzielen.
- Vertriebsmanager sind in der Lage, auf Playbook-Aktivitäten zu verweisen und diesen Verkaufsliteratur und -dokumente hinzuzufügen.

HINWEIS Inhaltsempfehlungen durch Playbooks sind voraussichtlich nur für Verkaufshubanwendungen verfügbar, nicht für Sales Professional-Anwendungen.

Nahtlos integrierte Configure-Price-Quote-Umgebung

Konfigurieren Sie konsistent und präzise Preise und Angebote mithilfe der Dynamics 365 for Sales-Integration mit Configure-Price-Quote (CPQ)-Partnerlösungen und überzeugen Sie Ihre Kunden mit schnellen Durchlaufzeiten.

Geschäftswert

Dynamics 365 for Sales profitiert von den besten CPQ-Lösungsanbietern als Partner, um eine umfassende Produktintegration mit Dynamics 365 for Sales zu gewährleisten. Kunden können auf einfache Weise Partnerlösungen suchen und installieren, mit denen Vertriebsmitarbeiter schnell die richtige Konfiguration von Produkten ermitteln können, die den Anforderungen ihrer Kunden entsprechen, und im Handumdrehen exakte Angebote und Verträge mit den besten Preisen erstellen, wobei alle variablen Faktoren einschließlich Rabatten berücksichtigt werden.

Anwender

- Administratoren können die richtige CPQ-Partnerlösung suchen und auswählen, die ihren Bedürfnissen entspricht.
- Vertriebsmitarbeiter können im Handumdrehen exakte Angebote erstellen und mehr Geschäftsabschlüsse erzielen.

Funktionen

- In den Sales-Anwendungen finden Sie die besten Drittanbieter von CPQ-Lösungen.
- Ermöglichen Sie Vertriebsmitarbeitern eine umfassende und intuitive Produktkonfigurationserfahrung, indem Sie die Services der CPQ-Lösungsanbieter und zahlreiche Microsoft-Services zusammenführen.

- Mit der nahtlos integrierten Erfahrung zwischen dem ausgewählten CPQ-Lösungsanbieter und Dynamics 365 for Sales mit Common Data Service (CDS) für Apps als Datenverbindung für das Lesen von Produktkatalogdaten, die von Dynamics 365 Backoffice-Apps generiert wurden (Dynamics 365 for Finance and Operations und Dynamics 365 Business Central) und das Schreiben von Angeboten, Preisnachlässen und Produktkonfigurationsdaten, können Organisationen analytische und intelligente Anwendungen auf der Grundlage der Daten aus den verschiedenen Quellen erstellen.

HINWEIS CPQ-Partnerlösungen sind sowohl für Verkaufshub- als auch für Sales Professional-Anwendungen verfügbar.

Umsatz präzise prognostizieren und fundierte Entscheidungen mithilfe manueller Umsatzprognosen treffen

Gerade in Fällen, wo externe Prüfungen und Anpassungen berücksichtigt werden müssen, sind Prognosen hilfreich. Auch für kleine und mittelständische Organisationen sind Prognoseprozesse ideal, bevor sie zur Vorhersageplanung übergehen.

Geschäftswert

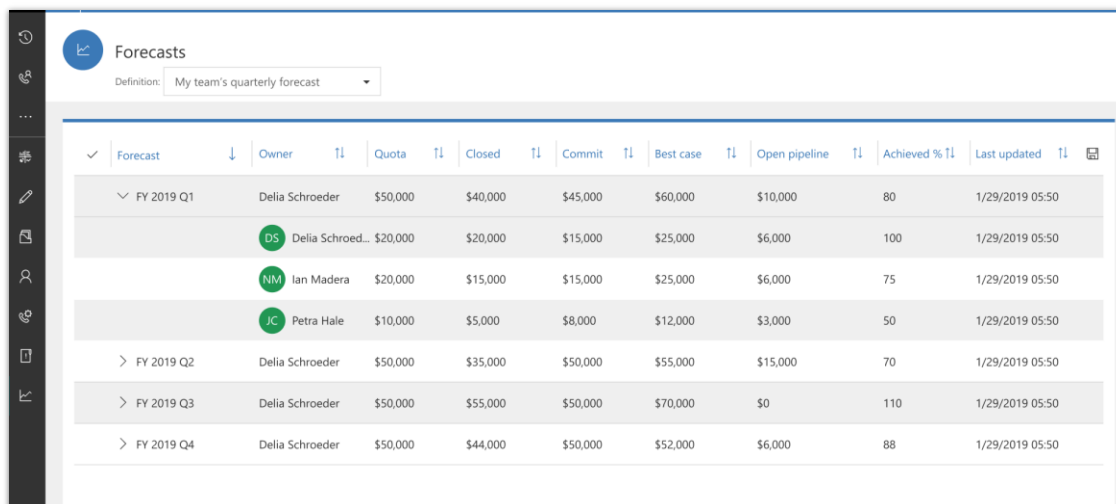
Unternehmen sind auf Prognosen angewiesen, um den Umsatz für einen bestimmten Zeitraum genau vorherzusagen und so die notwendigen Einblicke darüber zu erhalten, wie ein Unternehmen seine Mitarbeiter, seinen Cashflow und seine Ressourcen verwalten sollte.

Anwender

- Vertriebsmanager möchten eine Prognose zu ihren Teammitgliedern erstellen, damit sie den Umsatz für einen bestimmten Zeitraum genau vorhersagen, fundierte Geschäftsentscheidungen treffen sowie die kurzfristige und langfristige Leistung ihrer Teams vorhersagen können.
- Vertriebsmitarbeiter möchten eine Prognose für sich selbst erstellen, um zu erfahren, ob ihre Vorgabe erreicht wird, um Pipelinerisiken schnell zu erkennen und um zu verhindern, dass ihnen Geschäfte entgleiten, indem rechtzeitig Vorsichtsfaktoren identifiziert werden.

Funktionen

Aktuell bietet Microsoft Dynamics 365 viele wertvolle Informationen zu Kunden und ihren Verkaufschancen. Mit der Umsatzprognose können Vertriebsteams Prognosekategorien für jede Verkaufschance angeben und die Informationen weitergehend nutzen, um innerhalb der Anwendung Prognosen manuell zu erstellen oder zu aktualisieren. Sie können Rollup-Prognosewerte für Einzelpersonen und ihre Teams anzeigen, anpassen und übermitteln.



The screenshot shows the 'Forecasts' section in Dynamics 365. The definition is set to 'My team's quarterly forecast'. The table displays forecast data for four quarters of FY 2019. Each quarter has a forecast owner (Delia Schroeder) and a list of team members with their individual forecasts and achieved percentages.

Forecast	Owner	Quota	Closed	Commit	Best case	Open pipeline	Achieved %	Last updated
✓ FY 2019 Q1	Delia Schroeder	\$50,000	\$40,000	\$45,000	\$60,000	\$10,000	80	1/29/2019 05:50
	DS Delia Schroeder...	\$20,000	\$20,000	\$15,000	\$25,000	\$6,000	100	1/29/2019 05:50
	NM Ian Madera	\$20,000	\$15,000	\$15,000	\$25,000	\$6,000	75	1/29/2019 05:50
	JC Petra Hale	\$10,000	\$5,000	\$8,000	\$12,000	\$3,000	50	1/29/2019 05:50
> FY 2019 Q2	Delia Schroeder	\$50,000	\$35,000	\$50,000	\$55,000	\$15,000	70	1/29/2019 05:50
> FY 2019 Q3	Delia Schroeder	\$50,000	\$55,000	\$50,000	\$70,000	\$0	110	1/29/2019 05:50
> FY 2019 Q4	Delia Schroeder	\$50,000	\$44,000	\$50,000	\$52,000	\$6,000	88	1/29/2019 05:50

Vertriebsleistungsverwaltung mit Prognose

HINWEIS Einfache Prognosen sind voraussichtlich nur für Verkaufshubanwendungen und nicht für Sales Professional-Anwendungen verfügbar.

Vereinfachte erste Ausführung zum Einstieg in Sales Professional

Die Dynamics 365 for Sales Professional-Anwendung bietet jetzt eine einfache Einrichtung und Konfiguration, damit Vertriebsteams vom ersten Tag an produktiv arbeiten können.

Geschäftswert

- Schnelle und einfache Einrichtung
- Zugriff auf alle relevanten Anwendungseinstellungen über die Sales Professional-Anwendung

Anwender

- Vertriebsmanager und Administratoren können die Sales Professional-Anwendung schnell konfigurieren, in Microsoft Office-Anwendungen integrieren und ihre eigenen Daten für den Einstieg nutzen.
- Die Vertriebsmitarbeiter erfahren, wie sie mit der Anwendung vom ersten Tag an produktiv arbeiten können.

Funktionen

- Rollenbasierter Begrüßungsbildschirm
- Leitfaden zur schnellen Einrichtung für Administratoren zum Konfigurieren der Sales Professional-Anwendung und zur Integration in Office-Anwendungen
- Zugriff auf alle relevanten Anwendungseinstellungen über die Sales Professional-Anwendung

Dynamics 365 for Customer Service

Überblick über die Dynamics 365 for Customer Service-Version vom April 2019

Dynamics 365 for Customer Service gibt Unternehmen die Chance, sich durch einen erstklassigen Kundenservice merklich von der Konkurrenz abzuheben. Die Kunden von heute legen großen Wert auf eine schnelle und reibungslose Abwicklung über einen Kontaktkanal ihrer Wahl, zu jeder Zeit und von jedem Gerät aus. Indem wir für die Kunden eine durchdachte Umgebung mit sämtlichen Kanälen und eine effektive Agenterfahrung entwickeln, machen wir diese Funktionen möglich.

Weil das Produkt alle Kanäle unterstützt, bleibt der Kontext erhalten und die Bedienung gleich, obwohl die Kunden unterbrechungsfrei zwischen Kanälen mit Self-Service, Peer-to-Peer-Service und unterstütztem Service hin- und herwechseln können. Eine effektive Agenterfahrung liefert eine Anwendungsumgebung, die über Kanäle und Branchenanwendungen hinweg einheitlich ist, Kontext zum Kundenkontakt liefert und mit Produktivitäts-Tools ausgestattet ist, mit denen sich Anfragen schneller abwickeln lassen.

Aspekte der Kundenservice-Version vom April 2019

- **Kanäle:** Im Einklang mit unserem Ziel, den Kunden mehr Flexibilität bei der Kanalnutzung zu verschaffen, stellen wir Live-Chat als Kanal für Kunden zur Verfügung, die Support in Echtzeit wünschen. Weiterhin wird Support per SMS angeboten, damit die Kunden sich automatisch benachrichtigen lassen und Supportmitarbeiter nach Bedarf kontaktieren können.
- **Agenterfahrung:** In der Version vom Oktober 2018 haben wir den Omni-channel Engagement Hub zur Vorschau veröffentlicht. Omni-channel Engagement Hub ist eine anpassbare, hochproduktive App, die auf Unified Service Desk aufgebaut ist, für Agents, die auf mehreren Kanälen arbeiten. Ab der Version vom April 2019 wird diese App nun allgemein verfügbar sein. Ferner beinhaltet die Version, erstellt auf dem Framework der einheitlichen Oberfläche, nun eine browserbasierte Agenterfahrung, die mehrere Sitzungen und Apps unterstützt.

Die Abwicklung von Anfragen ist ein Hauptbestandteil beim Kundenservice. Durch die Überarbeitung wichtiger Bereiche sollen Anwenderfreundlichkeit und Produktivität verbessert werden. Zu diesen Verbesserungen gehören die Erweiterbarkeit des Dialogfelds zur Anfragenabwicklung, ein hinsichtlich der Benutzeroberfläche überarbeitetes Anfragenformular und eine verbesserte Verwendbarkeit des SLA-Zeitgebers.

- **Wissensmanagement:** Die Erstellung und Analyse der Wissensdatenbank werden grundlegend verbessert. Für die Wissensdatenbank zuständige Administratoren können Wissensdatenbankvorlagen für typische Anwendungsfälle erstellen, darunter häufig gestellte Fragen, Artikel zur Vorgehensweise usw. Mithilfe dieser Vorlagen können Autoren dann schnell standardisierte Artikel für die Wissensdatenbank schreiben. Durch Analysen zum Wissensmanagement kann die Nutzung ermittelt werden, und Defizite der Wissensdatenbank lassen sich aufdecken. Zudem können Wissensmanager sinnvolle und weniger sinnvolle Suchen beleuchten und geeignete Maßnahmen ergreifen.
- **Intelligenz:** Wir haben eine vorgefertigte Integration mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service zum Erstellen von virtuellen Agents. Mit dieser Funktion können sich Agents auf komplexe Probleme und Abfragen konzentrieren, während virtuelle Agents Routineanforderungen beantworten. Als Teil der erweiterten Supervisorerfahrungen haben Supervisoren und Manager Zugriff auf Echtzeit- und Verlaufs-KPIs, um sie mit Informationen zu versorgen aus unterschiedlichen Dimensionen wie Kanäle, Produkte und Warteschlangen.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Customer Service

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Core Customer Service		
Erweiterbarkeit für Anfrageabschluss	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Verbesserungen für Endbenutzer: Benutzerfreundlichkeit	Öffentliche Vorschau	März 2019
Knowledge-Artikel-Vorlagen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Wissensmanagement-Analyse	Öffentliche Vorschau	April 2019
Knowledge-Artikel-Bewertung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Automatisches Filtern von Knowledge-Artikeln	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Google Chrome-Browser zum Hosten von Webanwendungen in Unified Service Desk verwenden	Öffentliche Vorschau	März 2019
Channel Integration Framework mit Unified Service Desk verwenden	Öffentliche Vorschau	März 2019
Omni-channel Engagement Hub		
Mehrfachsitzungs-Agenterfahrungen (Unified Service Desk)	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019*
Mehrfachsitzungs-Agenterfahrungen (Web)	Öffentliche Vorschau	April 2019
Supervisorerfahrungen	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019*
Einheitliches Routing- und Arbeitsverteilsystem	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019*
Livechat-Kanal	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019*
Portalnachrichten	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019*

Funktion	Versionstyp	Datum
SMS	Öffentliche Vorschau	März 2019
Integration mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service	Öffentliche Vorschau	April 2019**
Verwendung kundeneigener Bots	Öffentliche Vorschau	April 2019

* Verfügbarkeit in Kanada, USA, Ländern/Regionen der GCC (Government Community Cloud) und Europa im Juli 2019, anschließend Einführung in anderen Regionen.

** Regionale Verfügbarkeit und Sprachunterstützung ist abhängig von der Verfügbarkeit von Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service.

Überblick über die Core Customer Service-Version vom April 2019

Mit den Core Customer Service-Updates investieren wir in die Bereiche Anwenderfreundlichkeit, Erweiterbarkeit und Grundlagen. Zu den wichtigsten Punkten zählen Verbesserungen an der Anwenderfreundlichkeit des Formulars für Anfragen, der Zeitachsensteuerung und des SLA-Zeitgebers, eine größere Auswahl durch Unterstützung von Microsoft Edge und Chrome auf Unified Service Desk und die Erweiterbarkeit des Dialogfelds zur Anfragenabwicklung. Im Hinblick auf das Wissensmanagement können jetzt Wissensdatenbankvorlagen und Analysen erstellt und herangezogen werden, mit denen Organisationen ihre Wissensdatenbank auf dem neuesten Stand halten können.

Verbesserungen für Administratorbenutzer: Erweiterbarkeit für Anfrageabschluss

Die Anpassung des Dialogfelds zum Anfrageabschluss ist eine wichtige Funktion, da Organisationen das Dialogfeld so anpassen können, dass es ihren individuellen Anfrageabschlussprozessen entspricht. Im Rahmen dieser Funktion können Administratoren beliebige Felder im Dialogfeld zum Anfrageabschluss hinzufügen, entfernen oder bearbeiten und sie entsprechend ihren Anforderungen anpassen.

Verbesserungen für Endbenutzer: Benutzerfreundlichkeit

Die Anfragenverwaltung ist eine Kernfunktion von Customer Service. Basierend auf dem Feedback unserer Kunden haben wir in die Benutzerfreundlichkeit der Prozesse zur Anfragenverwaltung investiert, um die Produktivität der Agenten zu verbessern. Die Verbesserungen lauten wie folgt:

- Die Benutzeroberfläche von Anfrageformularen weist eine höhere Informationsdichte auf.

- Die verbesserte Zeitachse hilft Agenten und Supervisoren, Aktivitätssnapshots mit wenigen Klicks zu visualisieren.
- SLA-Zeitgeber verfügen über eine verbesserte Visualisierung, um die verstrichene und verbleibende Zeit darzustellen.
- SLA-Zeitgeber zeigen die verbleibende Zeit in zwei Modi an: **Geschäftszeiten** und **Tatsächliche Stunden**.

Wissensartikelvorlagen

Wissensartikelvorlagen vereinfachen die Erfassung von Wissen, indem sie allen Personen in der Organisation eines Kunden auf einfache Weise die Möglichkeit geben, sich am Aufbau einer strukturierten Wissensdatenbank zu beteiligen. Diese Vorlagen unterstützen Wissensautoren bei der Wiederverwendung allgemeiner Inhalte sowie bei einer einheitlichen Markenbildung, Sprache und Kommunikation.

Kunden erhalten sofort einsatzbereite Vorlagen, die sie problemlos verwenden können. Sie haben auch die Möglichkeit, Vorlagen entsprechend den Anforderungen des Unternehmens zu erstellen, zu bearbeiten oder zu löschen. Wissensautoren in der Organisation des Kunden können diese Vorlagen zur schnellen Erstellung von Knowledge-Artikeln verwenden.

Wissensmanagement-Analyse

Mithilfe von Wissensdatenbankanalysen können Kunden Wissenslücken in ihrer Organisation leichter erkennen und schließen. Durch die Analyse der Suchbegriffe von Agenten und Kunden können Kunden eine effektive Wissensdatenbank aufbauen, die wiederum die Produktivität der Agenten fördert und den Endbenutzer-Self-Service mit relevanten Wissenssuchergebnissen unterstützt.

Mithilfe von Wissensdatenbankanalysen können Wissensmanager die Wissenssuche im Hinblick auf Folgendes analysieren:

- Suchanfragen insgesamt
- Fehlgeschlagene Schlüsselwortsuche
- Uneffektive oder effektive Schlüsselwortsuche

Knowledge-Artikel-Bewertung

Durch die Knowledge-Artikel-Bewertung können Kundenservicemitarbeiter im Rahmen der Problemlösung Feedback zu Wissensartikeln geben. Den Agenten wird die Option angeboten, einen Artikel positiv oder negativ zu bewerten, wenn sie ihn über das Suchsteuerelement für die Wissensdatenbank öffnen. Sie haben auch die Möglichkeit, zu kommentieren, wie ein Artikel verbessert werden kann.

Durch die Möglichkeit, Agenten auf einfache Weise Feedback zu Wissensartikeln zu ermöglichen, können Wissensmanager eine fehlerfreie Wissensbasis erhalten.

Automatisches Filtern von Knowledge-Artikeln

Als Administrator können Sie das Suchsteuerelement für die Wissensdatenbank so konfigurieren, dass Wissensartikel automatisch anhand von Anfragedaten gefiltert werden, ohne dass eine manuelle Eingabe seitens der Agenten erforderlich ist.

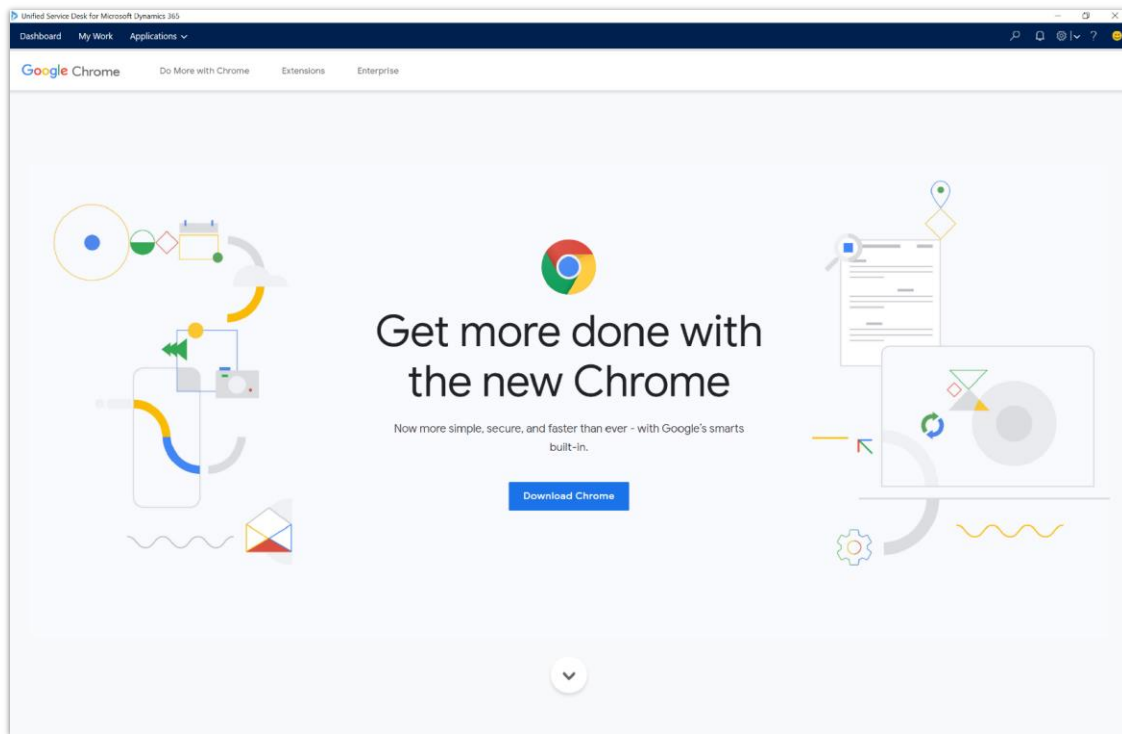
Wenn Sie beispielsweise eine automatische Filterung von Wissensartikeln nach Anfragethema einrichten, werden Artikel mit demselben Thema wie die Anfrage gefiltert und den Agenten angezeigt. Andere Artikel werden automatisch herausgefiltert.

Diese Funktion kann so erweitert werden, dass Wissensartikel in jedem Suchfeld, das sowohl in der Such- als auch in der Wissensartikelentität vorhanden ist, automatisch gefiltert werden. Administratoren und Agenten haben auch die Möglichkeit, das automatische Filtern zu deaktivieren und die gesamte Wissensdatenbank zu durchsuchen.

Google Chrome-Browser zum Hosten von Webanwendungen in Unified Service Desk verwenden

Diese Version ermöglicht Unified Service Desk, Webanwendungen im Google Chrome-Browser zu hosten. Damit können Kunden:

- Chrome als Hostingtyp für das Unternehmen auswählen
- Chrome als Hostingtyp für ausgewählte Webanwendungen auswählen, zusätzlich zu Internet Explorer und Microsoft Edge



Google Chrome in Unified Service Desk

Channel Integration Framework mit Unified Service Desk verwenden

Diese Version bietet eine schnelle Onboarding-Methode für Kommunikationswidgets, die mit [Channel Integration Framework \(CIF\)](#) in Unified Service Desk erstellt wurden. Dieses Kommunikationswidget kann mit minimaler Konfigurationserfahrung in Unified Service Desk verwendet werden.

Überblick über die Omni-channel Engagement Hub-Version vom April 2019

Der Omni-channel Engagement Hub für Dynamics 365 ist ein cloudbasierter Service zur Erweiterung des Leistungsspektrums von Dynamics 365 for Customer Service. Damit können Organisationen über Kanäle wie Livechat und SMS direkt in Verbindung mit ihren Kunden treten.

Omni-channel Engagement Hub stellt zudem eine moderne und anpassbare App mit hoher Produktivität zur Verfügung, mit der Agenten über diverse Kanäle mit Kunden kommunizieren können. Highlights der App sind eine kontextabhängige Identifikation von Kunden, Echtzeitbenachrichtigung, integrierte Kommunikationslösungen sowie Produktivitäts-Tools für Agenten wie die Einbindung von Wissensdatenbanken, Suche und Fallerstellung, um sicherzustellen, dass Agenten effektiv arbeiten.

Vorgesetzte können die betriebliche Effizienz ihrer Agenten und die Auslastung der verschiedenen Kanäle in Echtzeit und auch im Nachhinein verfolgen.

Mit dem professionellen Weiterleitungs- und Arbeitsverteilmodul können Kunden die Anwesenheit und Verfügbarkeit von Agenten sowie Weiterleitungsregeln konfigurieren und so dafür sorgen, dass ihre Agenten die wichtigsten Angelegenheiten bearbeiten.

Die Version vom April 2019 umfasst die Integration von Omni-channel Engagement Hub mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service für öffentliche Vorschau. Die wichtigsten Funktionen der Integration mit Omni-channel Engagement Hub umfassen die Möglichkeit, eingehende Chat-Anfragen an virtuelle Agents weiterzuleiten, Unterhaltungen von virtuellen Agents an einen menschlichen Agent weiterzuleiten, die vollständige Aufzeichnung von Unterhaltungen virtueller Agents für menschliche Agents bereitzustellen und vieles mehr.

Mehrfachsetzungsumgebungen für Agenten (Web, Unified Service Desk)

Agenten können Omni-channel Engagement Hub über zwei immersive Erfahrungen verwenden:

- Webumgebung von Dynamics 365 mit einheitlicher Oberfläche und Optimierung für Mehrfachsetzungsfunktionen
- Unified Service Desk-basierte Umgebung für Desktopcomputer, die Mehrfachsetzungsfunktionen sowie Integration in Anwendungen von Drittanbietern ermöglicht

Agenten können Kunden über alle Kanäle von einer konsistenten, leicht verständlichen und vertrauten Dynamics 365-Oberfläche aus bedienen. Durch eine konsistente Benutzeroberfläche, unabhängig vom Supportkanal, können Organisationen die Produktivität ihrer Agenten erhöhen und gleichzeitig den Schulungsbedarf verringern. Die Möglichkeit, mehrere Sitzungen gleichzeitig zu handhaben und dabei den Kundenkontext beizubehalten, ermöglicht es Agenten, Probleme schneller zu lösen und eine größere Produktivität zu erzielen. Die möglichen Funktionen umfassen:

- **Agentdashboard:** Agenten können ihre Arbeitsaufgaben anzeigen, offene Elemente aus den Warteschlangen auswählen, in denen sie Mitglied sind, und Elemente anzeigen, die sie in den letzten 24 Stunden abgeschlossen haben.
- **Mehrfachsetzungen mit einfachem Wechsel:** Agenten können gleichzeitig an mehreren Kundenproblemen arbeiten und problemlos zwischen diesen wechseln, ohne den Kontext zu verlieren.
- **Kontextbezogene Registerkarten für Erstanbieter- und Branchenlösungen in Sitzungen:** Agenten können die relevanten Informationen zur Serviceanfrage auf den der Sitzung zugeordneten Anwendungsregisterkarten finden. Die Anwendungsregisterkarten sind kontextbezogen und können sich auf Dynamics 365-Erstanbieterseiten, Erstanbieter-Webanwendungen wie Power BI und bis zu branchenspezifischen Webanwendungen erstrecken.

- **360-Grad-Ansicht des Kunden:** Agenten können eine kontextabhängige Ansicht des aktuellen Kunden, kürzlich durchgeführte Interaktionen, eine Momentaufnahme des Problems usw. anzeigen, um eine sofortige 360-Grad-Ansicht der aktuellen Situation zu erhalten.
- **Präsenzmanagement:** Agenten können einen benutzerdefinierten Anwesenheitsstatus festlegen, um anzugeben, wie beschäftigt sie mit der Arbeit sind.
- **Bildschirmpopups und Benachrichtigungen:** Agenten erhalten sofort Benachrichtigungen, wenn ihnen neue Konversationen mit zusätzlichen Kontextinformationen zugewiesen werden.
- **Suche:** Agenten können nach Kunden, Problemen und anderen relevanten Informationen suchen und diese mit der laufenden Konversation verknüpfen.
- **Vorschau und Freigabe von Wissensartikeln:** Agenten können nach Wissensartikeln suchen, sie in einer Vorschau anzeigen und sie schnell an Kunden senden. Kunden erhalten eine Inlinevorschau des Wissensartikels und haben die Möglichkeit, ihn zur ausführlichen Lektüre zu öffnen.
- **Konsultieren von anderen Agenten:** Agenten können weitere Agenten (z. B. Fachexperten) zum Gespräch hinzufügen, um sich über das aktuelle Kundenproblem zu informieren, ohne den Kontext zu verlieren.
- **Übertragen von Unterhaltungen an andere Agenten:** Agenten können die Konversation an andere Agenten übertragen.
- **Schnelle Inlineantworten:** Agenten können vorkonfigurierte Schnellantworten verwenden, um schnell auf Kunden zu reagieren und gleichzeitig die Kommunikationsvorgaben der Organisation einzuhalten und Rechtschreibfehler zu minimieren.
- **Senden und Empfangen von Anhängen:** Agenten können Anlagen an Kunden senden und Anlagen von Kunden innerhalb der Konversationssteuerung empfangen.
- **Inlinenotizen:** Agenten können zusätzliche Notizen in Verbindung mit Konversationen, Kunden oder Problemen erstellen, ohne den Kontext zu verlieren.

Supervisorerfahrungen

Supervisoren müssen Agenten überwachen, verwalten und sicherstellen, dass die Mitarbeiter möglichst produktiv sind, damit die Kunden hervorragenden Support erhalten. Zur Verwaltung der Agenten und der Mengen von Kundenanfragen, die jeden Tag bearbeitet werden, benötigen Supervisoren Funktionen, um Aktivitäten innerhalb eines Tages zu überwachen.

Supervisorerfahrungen bieten mehrere Funktionen, mit denen Supervisoren Agenten effektiv verwalten und die KPIs für die Agentenproduktivität innerhalb eines Tages überwachen können und mithilfe derer das Kontaktcenter umgehend Korrekturmaßnahmen ergreifen kann.

Einheitliche Ansichten für verschiedene Rollen

Supervisorerfahrungen bieten relevante und kontextbezogene Informationen, die auf die gesamte Organisationshierarchie eingehen, von Agentenmanagern über Bereichsleitern bis hin zu Unternehmensleitern.

Integritätsüberwachung innerhalb eines Tages

Supervisoren können Parameter wie gehandhabte Unterhaltungen, durchschnittliche Handhabungszeiten usw. nachverfolgen, um die Produktivität und Leistung der Agenten über den Tag hinweg nachzuverfolgen und zu überwachen.

Unterhaltungsüberwachung in Echtzeit

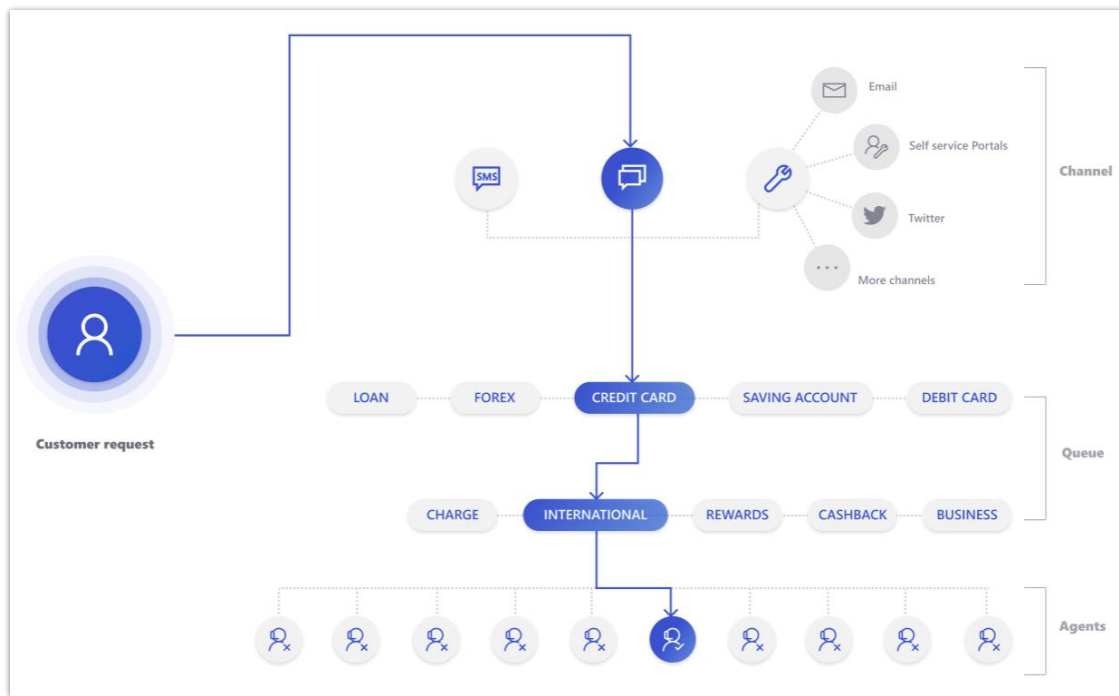
Supervisoren können Unterhaltungen überwachen und Agenten in Echtzeit bei der Problemlösung unterstützen.

Nachfragen

Supervisoren können den Agenten während des Gesprächs mit Kunden helfen. Ein Supervisor kann sich nur mit dem Agenten oder mit dem Agenten und dem Kunden unterhalten.

Einheitliches Routing- und Arbeitsverteilungssystem

Unternehmen können die vereinheitlichten Funktionen für Routing und Arbeitsverteilung nutzen, um Arbeitsaufgaben, die aus Kanälen wie Chat, Messaging und auch Entitäten wie Fällen stammen, an verschiedene Kundenserviceteams innerhalb des Unternehmens weiterzuleiten. Über die Konfigurationsschnittstellen können Organisationen das Arbeitsprofil, das ihre Agenten bearbeiten sollen, genau definieren. Während der Laufzeit automatisiert das System den Arbeitsfluss zu verschiedenen Bearbeitern je nach Kapazität und Verfügbarkeit.



Einheitliches Routing- und Arbeitsverteilungssystem

Das einheitliche Routing- und Arbeitsverteilungssystem stellt sicher, dass die richtige Aufgabe dem richtigen Agenten zugewiesen wird. Es vereinheitlicht außerdem die Arbeitsaufgaben und Anforderungen über Kanäle hinweg sowie asynchrone Arbeitsaufgaben wie Anfragen, Leads usw.

Livechat-Kanal

Der Livechat hat sich aufgrund seiner Einfachheit und Benutzerfreundlichkeit zu einem der wichtigsten Kanäle für die Interaktion mit Supportmitarbeitern entwickelt. Kundenservicecenter bevorzugen es, dass Kunden über den Livechat-Kanal eine Verbindung herstellen, da die Servicemitarbeiter dadurch produktiver arbeiten können, da sie gleichzeitig mit mehreren Kunden in Kontakt treten können.

Der Livechat-Kanal bietet mehrere Funktionen, um sicherzustellen, dass Supportmitarbeiter und Endbenutzer effizient interagieren und sehr produktiv arbeiten können:

- **Schnelle und einfache Bereitstellung von mehreren Chatwidgets:** Erstellen Sie mehrere Chatwidgets, um Portalbenutzer unabhängig voneinander zu bearbeiten und personalisierte Umgebungen auf Basis der Profile, der Organisationseinstellungen und dem Standort auf der Website zu erstellen.
- **Authentifizierter und nicht authentifizierter Besuchersupport:** Ermitteln Sie z. B. durch unterschiedliche Fragen vor dem Chat verschiedene Chatumgebungen und Interaktionsflows für authentifizierte und nicht authentifizierte Benutzer.

- **Benutzerdefiniertes Designmanagement für Chatwidgets:** Entwerfen Sie Chatwidgets, die zu Ihrer Marke passen, indem Sie verschiedene Anpassungen wie Farbe, Position des Widgets, Titel, Untertitel, Logo usw. verwenden.
- **Unterhaltungsbasierter Inlinefragebogen zum Chat:** Konfigurieren Sie einen Fragebogen vor dem Chat, und zeigen Sie ihn inline im Chatwidget an, um Benutzereingaben zu erhalten und sie basierend auf den Antworten an die entsprechenden Mitarbeiter weiterzuleiten.
- **Unterhaltungsbasiertes Inlinefeedback nach dem Chat:** Konfigurieren Sie einen Fragebogen nach dem Chat, und zeigen Sie ihn inline im Chatwidget an, um nach Beendigung des Gesprächs Feedback vom Benutzer zu erhalten.
- **Konfigurieren von Sichtbarkeit, Verfügbarkeit und Offlineumfragen basierend auf Geschäftszeiten:** Legen Sie die Geschäftszeiten fest, um das Chatwidget auszublenden, nur zu bestimmten Zeiten anzuzeigen oder eine Offlineumfrage außerhalb der Geschäftszeiten anzuzeigen.
- **Einrichten eines proaktiven Chats ein, um die Kundenbindung zu verbessern:** Erkennen Sie Kundenprobleme und reagieren Sie proaktiv, indem Sie regelbasierte Auslöser erstellen, um dynamische Call-to-Action-Blasen in Chatwidgets zu erstellen. Definieren Sie Regeln basierend auf Zielgruppe, Standort, Benutzerkontext usw.
- **Datenmaskierung zum Schutz vertraulicher Informationen:** Maskieren Sie vertrauliche Daten innerhalb der Unterhaltung (Kreditkartennummern, profane Wörter usw.) mithilfe von Datenmaskierungsregeln, um zu vermeiden, dass vertrauliche Informationen mit Mitarbeitern, Supervisoren oder Endbenutzern geteilt werden.
- **Chatprotokolle für Benutzer:** Ermöglichen Sie Kunden, das Chatprotokoll am Ende der Chatsitzung herunterzuladen und per E-Mail zu senden.
- **Anlagen für Mitarbeiter und Kunden:** Supportmitarbeiter und Kunden können während des Gesprächs Anhänge freigeben.

Portalnachrichten

Kunden können jetzt mit dem Dynamics 365-Portal Anfragen erstellen und Unterstützung anfordern. Mit Portalnachrichten können diese Arbeitselemente über das Einheitliche Routing- und Arbeitsverteilungssystem von Omni-channel Engagement Hub an die entsprechenden Agenten weitergeleitet werden.

Agenten können diese oder auch andere Arbeitselemente aus z. B. Live-Chat- und SMS-Kanälen in derselben Mehrfachsitzungsumgebung verarbeiten.

SMS

Der SMS-Kanal ist ein leistungsfähiger Mechanismus, mit dem Unternehmen mit ihren Kunden zeitnah und bequem interagieren können. Die unterhaltungsartige Kommunikation per SMS in beide Richtungen kann Unternehmen dabei helfen, die Kundenzufriedenheit und Agentenproduktivität zu steigern und die Supportkosten zu senken (verglichen mit einem Telefon- oder Sprachkanal).

Schlüsselfunktionen des SMS-Kanals:

- nahtlose Einrichtung des SMS-Kanals innerhalb der Anwendung (Telefonnummern, Kurzcodes)
- Texting in beide Richtungen zwischen Kunden und Agenten Kunden können mit Unternehmen per SMS interagieren, um sich nach Produkten zu erkundigen, Fragen zur Installation zu klären, Hilfe bei Supportproblemen zu erhalten usw.
- Informieren von Kunden mit automatisierten SMS-Benachrichtigungen, einschließlich Benachrichtigungen für Kunden während der Anfrageerstellung, bei Anfrageabschluss, Terminerinnerungen usw.
- automatisierte Antwortverwaltung: Begrüßungsnachrichten, Danknachrichten usw. können automatisch an Kunden gesendet werden
- Konversationsansicht von SMS-Nachrichten zur Steigerung der Produktivität von Support-Mitarbeitern

Kunden benötigen ein SMS-Abonnement mit Telesign, um die Textfunktionen in beide Richtungen nutzen zu können.

Integration mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service

Diese Funktion ermöglicht die Integration von Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service mit Omni-channel Engagement Hub. Mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service können Unternehmen routinemäßige Unterhaltungen automatisieren, damit sich die Agents auf wichtige Interaktionen konzentrieren können. Zu den wichtigsten Funktionen von der Integration virtueller Agents mit Omni-channel Engagement Hub zählen:

- Weiterleiten eingehender Chat-Anforderungen an virtuelle Agents, die mit Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service erstellt wurden.
- Aktivieren der Eskalation von Unterhaltungen von virtuellen Agents an einen menschlichen Agent.

- Bereitstellung eines vollständigen Kontexts für menschliche Agents durch Bereitstellen des vollständigen Protokolls der Unterhaltungen virtueller Agents, während menschliche Agents mit Kunden in Kontakt treten.
- Die Möglichkeit, dass Kundendienstmanager Unterhaltungen überwachen, die von virtuellen Agents geführt werden.

Verwendung kundeneigener Bots

Heute möchten die Verbraucher, dass Unternehmen ihre Bedürfnisse schnell, effizient und präzise erfüllen. Gleichzeitig findet ein strategischer Wandel hin zur Nutzung von Self-Service-Kanälen statt, bei denen die Kunden ihre Produkt- oder Serviceprobleme selbst lösen wollen.

Die jüngste Entwicklung der Technologien im Bereich maschinelles Lernen, der Sprachforschung und der linguistischen Analyse sowie die Möglichkeiten zur Bereitstellung skalierbarer, direkter und kontextabhängiger Unterstützung haben Self-Service-Tools wie Chatbots (oder virtuelle Agenten) zu einer zentralen Notwendigkeit gemacht. Diese Chatbots müssen in den Kundenservice eines Unternehmens integriert werden.

Diese Chatbots sind nicht nur rund um die Uhr verfügbar, sondern bieten auch Analysemöglichkeiten zur Konsumentenstimmung, zur Kundenbindung und zum Produktfeedback. Die Integration von intelligenten Bots in den Kundenservice wirkt sich positiv auf Kundenservice-KPIs wie die durchschnittliche Handhabungszeit und die durchschnittliche Anfrageanzahl aus. Gleichzeitig reduziert sie die Kosten.

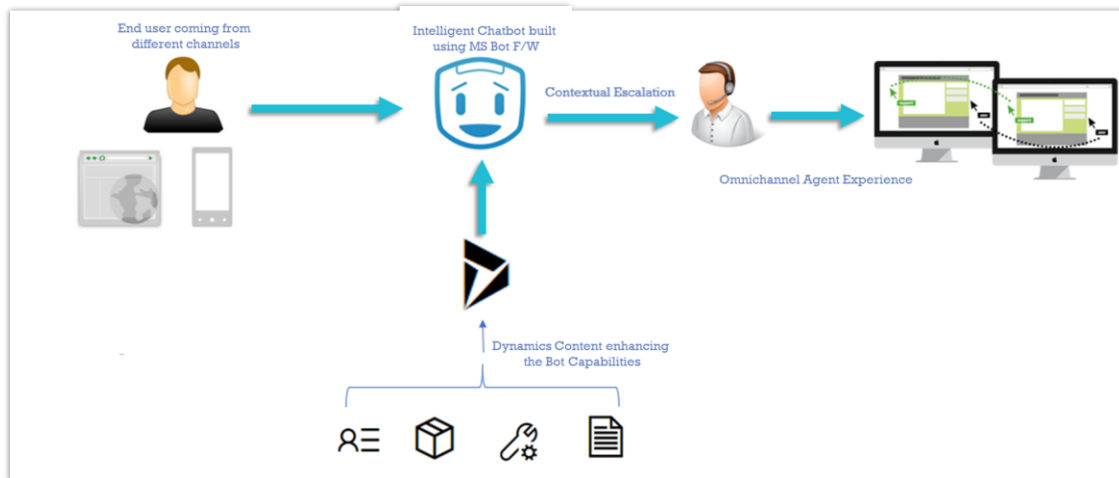
Bringen Sie Ihren eigenen Bot zu Omni-channel Engagement Hub

Mit Omni-channel Engagement Hub können Kunden ihre eigenen Bots (auf Basis des Microsoft Bot Framework) nutzen und sie an das Omni-channel Engagement Hub-Ökosystem anbinden.

Im Rahmen der „Bring Your Own Bot“-Funktion haben die Kunden verschiedene Möglichkeiten:

- Sie können ihre Bots im Omni-channel Engagement Hub über eine vereinfachte Setup-Umgebung für das Routing von Gesprächen mit Bots konfigurieren.
- Stellen Sie eine nahtlose, kontextbezogene Eskalation mit einer konsistenten Umgebung für Endbenutzer zur Verfügung.
- Steigern Sie mit einem umfassenden Gesprächsprotokoll für Bot-Benutzer und den Chat-Kontext die Agentenproduktivität.

Intelligente Gesprächs-Bots im Kundenservice helfen bei der Bearbeitung von Routineabfragen und erhalten gleichzeitig ein natürliches Erlebnis für den Benutzer. Die Integration mit dem Omni-channel Engagement Hub ermöglicht eine reibungslose, kontextbezogene Übergabe an die Agenten, wodurch sich diese auf komplexe Anfragen konzentrieren können und gleichzeitig mit relevanten Informationen versorgt werden – was für ein optimales Erlebnis für die Endbenutzer sorgt.



Schematische Darstellung für kundeneigene Bots mit Omni-channel Engagement Hub

Dynamics 365 for Field Service

Überblick über die Dynamics 365 for Field Service-Version vom April 2019

Mit Dynamics 365 for Field Service reagieren Organisationen nicht länger nur auf Außendienstanfragen, sondern können solche Einsätze proaktiv vorhersehen und sich dadurch neue Geschäftsbereiche erschließen, wie ergebnisorientierten Service oder einen Service, bei dem „alles“ als Service zur Verfügung gestellt wird.

Die Version vom April 2019 investiert in folgende Bereiche:

Integrierte IoT-Erweiterungen: Die Version vom Oktober 2018 beinhaltete eine Integration mit Azure IoT Central, um IoT-Informationen zwischen IoT Central und Field Service zu übertragen. Azure IoT Central ist eine vollständig verwaltete und globale IoT-Softwarelösung, die als Service erbracht wird (Software-as-a-Service, SaaS). Mit ihr lassen sich IoT-Anlagen kinderleicht skaliert verbinden, überwachen und verwalten. Die Gerätemesswerte werden an IoT Central übertragen, wo die Geräte überwacht werden können. Außerdem können Regeln erstellt werden, um Bedingungen oder Ereignisse zu ermitteln, auf die reagiert werden muss. In Field Service werden diese als „IoT-Warnungen“ ausgegeben. IoT-Warnungen können in Field Service überwacht und nachverfolgt werden.

Mit der Version vom April 2019 erfolgt nun der nächste integrationsbezogene Schritt, indem IoT Central komplett in die Field Service-Anwendung eingebettet wird. Warnungen werden mittels Anfragen verwaltet, und anhand der Informationen, die eine Warnung enthält, können Arbeitsmaßnahmen definiert werden.

Innerhalb eines bestimmten Kontextes (z. B. innerhalb von Warnungen, Anfragen oder Anlagen) werden Messungen zu aktuellen und historischen Informationen aus IoT Central bildlich veranschaulicht. In diesen Visualisierungen können die Gerätedaten bearbeitet werden, um Warnungen zu ermitteln und das weitere Vorgehen zu bestimmen. Entsprechend der Diagnose können Befehle von der Field Service-Anwendung ausgelöst und durch IoT Central auf dem Gerät ausgeführt werden.

Planungsfunktionen: In den letzten zwei Jahren wurde in Form der Ressourcenplanungsoptimierung (RSO) umfangreich in automatisierte und optimierte Planungsfunktionen für den Außendienst investiert. Mit der im November 2018 veröffentlichten einzelnen Ressourcenoptimierung können Organisationen den Zeitplan ausgewählter Ressourcen schnell optimieren.

Die Version vom April 2019 erweitert die Planungsfunktion wie folgt:

- Im Zuge des variablen Ressourcenstandorts können Ressourcen von unterschiedlichen Bereichen aus arbeiten. Diese Ressourcenverschiebung wird im Zeitplan angegeben.

- Auf der Grundlage von Optimierungsinformationen erhalten Servicemanager und Disponenten ein informatives Power BI-Analyse-Dashboard, in dem die Optimierungen zusammengefasst und statistische Werte dazu aufgeführt werden. So kann sichergestellt werden, dass mit der Optimierung auch die gewünschten Ergebnisse erreicht werden.
- Mit einer im Portal angebotenen Self-Service-Planung können Kunden nach individuellen Zeitvorstellungen und ihrem eigenen Bedarf eingebunden werden.

Verbesserungen bei der Technikerproduktivität: Die mobile Anwendung von Field Service wird kontinuierlich erweitert und verbessert. Teil der Version vom Oktober 2018 waren Pushbenachrichtigungen und Geo-Tracking in Echtzeit. In dieser Version wurde eingebetteter Kontext aus Field Service auch in die Remote Assist-App von HoloLens eingebunden.

In der Version vom April 2019 wird die mobile App von Field Service jetzt mit eingebetteten IoT-Daten, Inspektionen und Zeiteingabefunktionen ergänzt.

Verbesserungen bei der Servicebereitstellung: Die Version vom April 2019 beinhaltet inspektionsbezogene Funktionen, mit denen Techniker schnell und einfach eine Checkliste abhaken können, um Prozess-, Sicherheits- oder behördliche Anforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus erlauben Zeiterfassungsfunktionen eine genauere Abrechnung der vom Techniker aufgewendeten Zeit, was bei der Berechnung von Kosten und Umsatzerlösen hilfreich sein kann.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Field Service

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Integriertes IoT (mit IoT Central)		
Eingebettete IoT-Visualisierungen	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019
Gerätebefehle	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Gerätebereitstellung	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Zeitplanung		
Variabler Ressourcenstandort (Optimierung)	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
Optimierungsinformationen	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
Optimierungsziel zu einem möglichst frühen Zeitpunkt	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
Produktivität der Techniker		
Eingebettetes IoT	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Servicebereitstellung		
SLA-Erweiterungen	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Verbesserte Verwaltung von Arbeitsaufträgen mit mehreren Ressourcen	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019

Integriertes IoT (mit IoT Central)

Dieser Artikel beschreibt Verbesserungen der integrierten IoT-Funktionen in der Version vom April 2019.

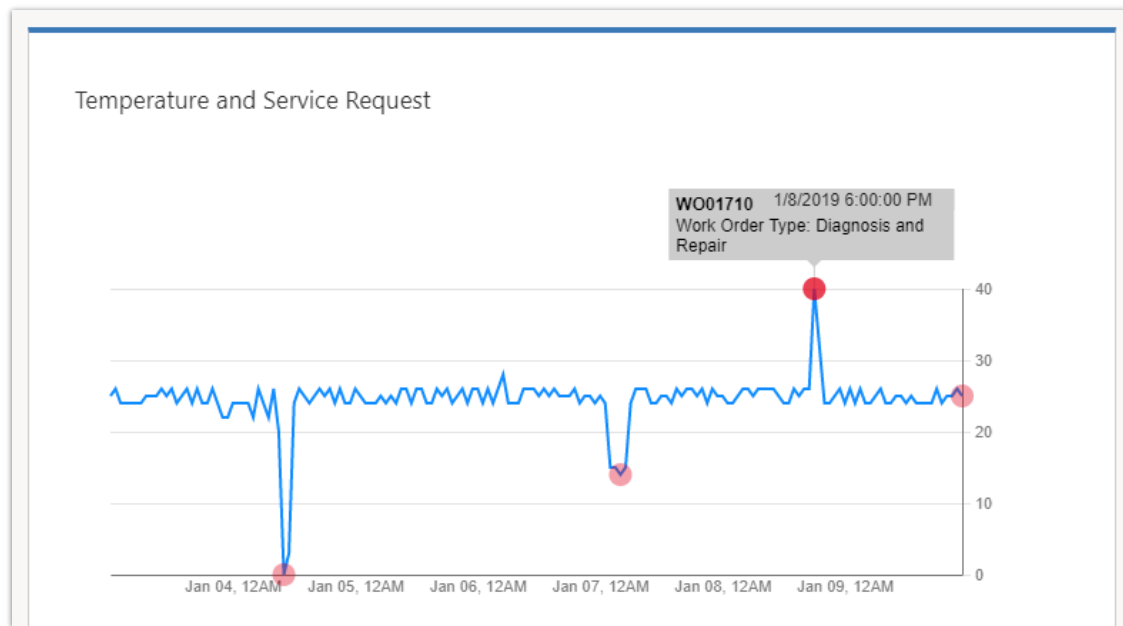
Integrierte IoT-Visualisierungen

Nachdem ein IoT-Alarm empfangen wurde, muss der Alarm diagnostiziert werden. Messdaten von IoT Central stehen zur Verfügung, um in Field Service verwendet zu werden.

- Der aktuelle Status der Anlage oder des Gerätes ist der erste Schritt zum Verständnis der Warnung. Der aktuelle Heartbeat wird angezeigt. Es gibt die Möglichkeit, mehrere Messungen anzuzeigen und ein Zeitfenster festzulegen. Dies gibt einen Überblick darüber, was auf dem Gerät in Echtzeit passiert.
- Die nächste Analysestufe besteht darin, den Verlauf und den Trend der Messungen der Anlage anzuzeigen. Dies zeigt, ob es einzelne Ereignisse oder einen Teil eines Musters oder Trends gibt. Dazu gehört auch eine einstellbare Zeitskala. Der aktuelle Reparaturverlauf für die Anlage wird ebenfalls in die Verlaufsansicht einbezogen. Dies hilft, den Zusammenhang von Reparaturen, Ereignissen und Trends zu verstehen.
- Ein weiterer Analysebereich ist der Vergleich mit ähnlichen Anlagen/Geräten. Sie können beispielsweise die gleichen Messungen für andere Anlagen derselben Kategorie betrachten. Dies ist nützlich, um besser zu verstehen, was normal ist. Sie können feststellen, ob ähnliche Ereignisse oder Trends bei verwandten Anlagen/Geräten auftreten.

Diese Informationen sind durch Visualisierungen in den folgenden Kontexten verfügbar:

Anfrage oder Arbeitsauftrag	Warnung	Anlage	Mobile
Derzeitiger Verlauf und Verlaufsdaten	Derzeitiger Verlauf und Verlaufsdaten	Derzeitiger Verlauf und Verlaufsdaten	Innerhalb der Field Service Mobile-App
Reparaturverlauf	Ansicht für ähnliche Geräte	Ansicht für ähnliche Anlagen	Derzeitiger Verlauf und Verlaufsdaten

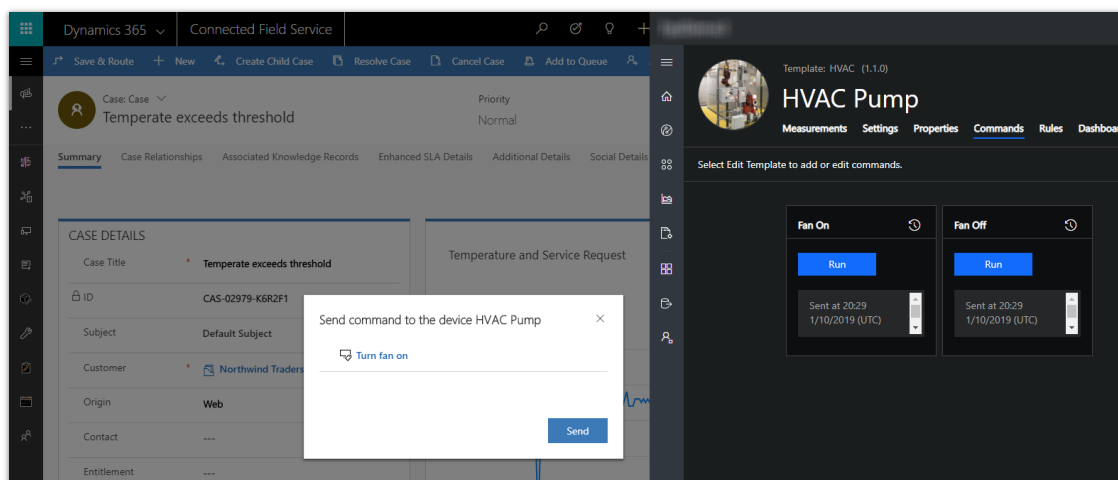


Eingebettete IoT-Visualisierung

Gerätebefehle

Wenn ein Alarm diagnostiziert wird, kann der Alarm in einigen Fällen durch Senden eines Befehls an das Gerät behoben werden. Die Field Service-Anwendung umfasst die Möglichkeit, Geräte zu kategorisieren und Befehle zu definieren, die an jedes Gerät innerhalb der Kategorie gesendet werden können. Befehle können in Field Service erstellt (manuell oder automatisiert) und über IoT Central auf dem Gerät ausgeführt werden.

Die Befehls-Nutzlast wird von der Field Service-Anwendung über Flows (basierend auf Microsoft Flow-Vorlagen) an IoT Central gesendet. Nach dem Senden eines Befehls kann das Ergebnis mit Hilfe der IoT-Visualisierungen überwacht werden.



IoT Visualisierung

Gerätebereitstellung

Die Zuordnung zwischen IoT Central-Geräten und Field Service-Geräten oder -Anlagen ist der Schlüssel zur Nutzung der integrierten IoT-Funktion, einschließlich einer geeigneten Zuordnung zu Field Service-Konten.

Die Möglichkeit der synchronisierten Zuordnung für ein Gerät, eine Anlage oder ein Konto ist als Teil der IoT Central-Integration verfügbar.

Planungsfunktionen

In diesem Artikel werden die neuen Planungsfunktionen in der Version vom April 2019 beschrieben.

Variabler Ressourcenstandort (Optimierung)

Verwandeln Sie Ihre Prozesse durch die Unterstützung zur Besetzung Ihres Teams an verschiedenen Standorten und Tagen. Je nach Kundennachfrage müssen Sie möglicherweise Ressourcen in verschiedene Gebiete entsenden. Dies können lokale Gebiete, aber auch Gebiete außerhalb des Landes oder der Region sein. So kann es sein, dass Ressourcen einmal im Monat in ein entlegenes Gebiet reisen und dort arbeiten, oder Ihr Team von einem Kundenstandort zum nächsten reist, ohne eine feste Basis zu haben. Möglicherweise holen die Ressourcen jeden Mittwoch ihre Teile im Lager ab, starten ihren Arbeitstag an anderen Tagen jedoch von zu Hause aus. Dank der Standortunterstützung mit Gültigkeitsdatum können Sie diese unterschiedlichen standortbasierten Anforderungen erfüllen, indem Sie durch API-Interaktion den Standort Ihrer Ressourcen ändern können.

Die Optimierung des variablen Ressourcenstandorts ermöglicht die tägliche Festlegung von Start- und Endstandorten für Techniker. Diese kann von einem Servicemanager, Disponenten oder einem anderen Mitarbeiter vorgenommen werden.

Optimierungsinformationen

Servicemanager und Disponenten sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass Ressourcen effektiv geplant werden und dass die Planungsergebnisse mit ihren Geschäftszielen übereinstimmen.

Diese Funktion bietet ein informatives Power BI-basiertes Analyse-Dashboard zur Darstellung der Optimierungszusammenfassung und -statistiken für eine einfache oder mehrere Ausführungen. So können Unternehmen Optimierungsergebnisse bewerten, die Planungsziele und Ressourcennutzung messen u. v. m.



Optimierungsinformationen

Optimierungsziel zu einem möglichst frühen Zeitpunkt

Es kann vorkommen, dass die Kapazität der Ressourcen höher ist als der Bedarf (z. B. Arbeitsaufträge). Unter diesen Umständen wird eine geschäftliche Entscheidung getroffen, ob manche Ressourcen vollständig gebucht werden oder ob Ressourcen freie Kapazitäten haben sollen, um für Notfallaufträge oder ungeplante Aufgaben eingesetzt werden zu können.

Die Version vom April 2019 ermöglicht ein Ziel zu einem möglichst frühen Zeitpunkt, sodass Organisationen andere Planungsziele auswählen und erneut einstufen können, um eine optimale Balance zwischen der notwendigen Reservierung von Kapazitäten und dem Erfordernis, Ressourcen ganzjährig zu beschäftigen, zu finden.

Verbesserungen bei der Produktivität von Technikern

Die Version vom April 2019 zielt darauf ab, die Produktivität von Technikern zu steigern.

Eingebettetes IoT

Die Nutzung von IoT-Informationen ist der Schlüssel für eine genaue Diagnose und die richtigen Korrekturmaßnahmen.

Die mobile Field Service-App wird um IoT-Daten erweitert. Diese Daten zeigen die aktuellen Messwerte für eine bestimmte Anlage oder ein Gerät an. Außerdem werden der Leseverlauf und die Trends für diese Anlage oder das Gerät angezeigt. Darüber hinaus kann der Techniker diese Informationen für zugehörige oder ähnliche Anlagen/Geräte anzeigen.

Servicebereitstellung

SLA-Erweiterungen

Basierend auf den Neuerungen in der Version vom Oktober 2018 können SLAs jetzt in Bezug auf Arbeitsaufträge mit SLA-KPIs definiert werden, die die Eingangszeit von Arbeitsaufträgen automatisch steuern und die Planungslogik sowohl vom Planungsassistenten als auch von der Ressourcenplanungsoptimierung beeinflussen. Die Logik muss jedoch weiterhin entweder manuell oder über eine vom Kunden definierte Logik angewendet werden.

SLAs können jetzt automatisch angewendet werden, wenn ein Arbeitsauftrag basierend auf vom Kunden definierten Parametern erstellt wird.

Verbesserte Verwaltung von Arbeitsaufträgen mit mehreren Ressourcen

Basierend auf den Neuerungen in der Version vom Oktober 2018 unterstützt die Field Service-Anwendung jetzt viele Szenarien mit Arbeitsaufträgen mit mehreren Ressourcen. Ein Vorfalltyp kann beispielsweise angeben, dass mehrere Ressourcen erforderlich sind, um die Arbeit abzuschließen.

Das Teammanagement und die Anforderungsgruppenplanung wurden verbessert, um die Planung, Verwaltung und Fertigstellung von Arbeitsaufträgen mit mehreren Ressourcen zu vereinfachen.

Dynamics 365 for Project Service Automation

Überblick über die Dynamics 365 for Project Service Automation-Version vom April 2019

Das PSA-Engineering-Team in Zusammenarbeit mit dem Microsoft Project-Engineering-Team konzentriert sich auf die Neuplatzierung von Project Online auf Common Data Service (CDS) für Apps zum Erstellen eines neuen Project Service. Diese Arbeit wird in der Welle vom April 2019 abgeschlossen. Dies wird ein wichtiger Meilenstein für unsere zukünftige Roadmap sein, den neuen Project Service und Project Service Automation in einer einzigen Anwendung zu integrieren.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Project Service Automation

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Project Service-Lösung	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019

Project Service-Lösung

Der neue Project Service stellt auch weiterhin moderne Projektmanagementumgebungen und leistungsstarke Planungsfunktionen bereit. Der neue Project Service basiert auf dem Common Data Service für Apps. Dieses solide Fundament bietet viele Vorteile, einschließlich Zugang zu Microsoft PowerApps und Microsoft Flow für benutzerdefinierte Geschäftslösungen und Power BI-Integration für erweiterte Analysen und Berichte. Weitere Informationen zum neuen Project Service finden Sie in diesem [Blog](#).

Erhalten Sie aktuelle Informationen zu Funktionen zukünftiger Updates.

Dynamics 365 for Finance and Operations

Überblick über die Dynamics 365 for Finance and Operations-Version vom April 2019

Dynamics 365 for Finance and Operations vereint globale Finanz- und Betriebsdaten, damit Ihre Mitarbeiter schnelle und fundierte Entscheidungen treffen können. Mit Finance and Operations können Unternehmen sich rasch an veränderte Marktanforderungen anpassen und ein schnelles Geschäftswachstum erzielen. In der Version vom April 2019 erfolgt die Harmonisierung auf „One Version“ (Version 10) von Dynamics 365 for Finance and Operations. Diese setzt neue Maßstäbe in Sachen Unterstützbarkeit und versorgt die Community mit regelmäßig neuen Updates. So können innerhalb der Community auch weiterhin erweiterbare Lösungen für Dynamics 365 for Finance and Operations entwickelt werden.

Die Kernfunktionen, die in der Version vom April 2019 eingeführt werden, werden den Kunden im Rahmen regelmäßiger monatlicher Updates zur Verfügung gestellt. Diese Kernfunktionen können individuell aktiviert werden, so dass der Kunde sie nach seinem eigenen Zeitplan implementieren kann. Hauptziel jeder Kernfunktion besteht darin, die Produktivität und den ROI der Lösung zu steigern.

Schwerpunkt dieser Version sind auch die Grundlagen, um die Anwenderfreundlichkeit zu verbessern, wobei Net Promoter Score (NPS) als maßgeblicher Faktor gilt. Verbessert werden sollen insbesondere Leistung, Konformität, Automatisierung und Unterstützbarkeit des Dienstes.

Finanzmanagement

Im Hinblick auf das Finanzmanagement setzt die Version vom April 2019 ihren Schwerpunkt auf die Berücksichtigung von Kundenfeedback zu auflagenbezogenen Funktionen und Benutzerfreundlichkeit. Kunden erhalten die Funktionen, die sie benötigen, um IFRS 15 zu erfüllen und auf die Leitlinien zur Bilanzierung der Umsatzrealisierung von Verträgen zu reagieren. Ferner wurde durch einen neuen Ausgabenbericht mit Kopfzeile und Details sowie durch regelmäßig durchgeführte automatische Ausgleichs im Hauptbuch die Eingabe von Ausgabenberichten vereinfacht. Indem die Fremdwährung jetzt neu bewertet werden kann, wurde zudem eine der zehn von Kunden am meisten gewünschten Funktionen eingeführt.

Lieferkettenverwaltung

Produktinformationsmanagement und Bestandsmanagement

Durch das kontinuierliche Feedback, das wir während des Dienstbetriebs erhalten, können wir bestimmte Teilprozesse der Bestandsverwaltung ermitteln, bei denen sich die Leistung spürbar verbessern lässt. Diese andauernden Bemühungen wirken sich auf mehrere Aspekte des Dienstes aus: Feedback kann schneller gegeben werden, die Wartezeit verringert sich und Ressourcen, die ansonsten auf die Fertigstellung eines Prozesses warten, werden freigesetzt. Im Zuge der Version vom April 2019 wurde auch die Möglichkeit erweitert, Umrechnungen von Maßeinheiten für Produktvarianten zu konfigurieren und anzuwenden, so dass Maßeinheiten nun in der gesamten Anwendung auf Ebene der Produktvariante umgerechnet werden können.

Auch bei zukünftigen Versionen wird weiterhin sowohl in Funktionen des Produktinformationsmanagements als auch der Bestandsverwaltung investiert. Neue Produktklassen und Produktionsprozesse sorgen für eine Weiterentwicklung von Produktdefinition und unterstützenden Elementen. Die Funktionen zur Bestandsbewertung werden auf Szenarien erweitert, bei denen mehrere Bewertungsmethoden und mehrere Währungen erforderlich sind, z. B. bei unterschiedlichen Anforderungen für Managementberichte und gesetzlich vorgeschriebene Berichte. Ferner sollen Bestandsinformationen in verteilten Szenarien, beispielsweise im Einzelhandel, schneller verfügbar sein.

Lagerortverwaltung

Das kürzlich zur Anwendungssuite hinzugefügte Warehouse Management System (WMS) richtet sich an verschiedene Branchen mit speziellen Anforderungen bei der Unterhaltung eines Lagerstandortes. Seit ihrer Einführung in Microsoft Dynamics AX 2012 wurde die Lösung kontinuierlich weiterentwickelt, und erst vor Kurzem hat ein ISV eine umfangreiche Suite an Erweiterungen lizenziert. Die Einbindung dieser Erweiterungen beginnt mit der Version vom April 2019. Hinzu kommt ferner noch die Möglichkeit, Produkte mit Artikelgewicht in WMS-Prozessen zu handhaben.

Die veröffentlichte Funktion für das Artikelgewicht wird in Zukunft durch Ergänzung von Funktionen aus der zweiten speziell für das Artikelgewicht entwickelten Lösung erweitert, damit Bestandskunden ihr System auf die Aprilversion oder eine nachfolgende Monatsversion aktualisieren können. Die Lösung wird sowohl den Anforderungen von Händlern als auch Herstellern gerecht. Weil diese Einbindung bisher nicht bestand, haben sich manche Kunden gegen WMS entschieden. Dieses Defizit wurde nun behoben. Die Suite mit über 30 verschiedenen Funktionen wird teilweise als Vorschau in der Aprilversion und den nachfolgenden monatlichen Versionen integriert. So macht beispielsweise die Funktion zur Aktivierung des Etikettendrucks während der Welle Konfiguration und Betrieb noch vielseitiger. Alle Funktionen werden in regelmäßiger Reihenfolge veröffentlicht, um eine kontrollierte Einführung sicherzustellen.

Vertrieb und Beschaffung

Die Version vom April 2019 verbessert bei Vertrieb und Beschaffung die Anwenderfreundlichkeit mit dem Ziel, Produktivität und Zufriedenheit der Benutzer zu erhöhen. Superuser können gefilterte Ansichten vorschlagen und Formulare erstellen, in denen nicht benötigte Felder oder Aktionen entfernt werden können. So können sie ihr Wissen an die Organisation weitergeben, und Benutzer aller Qualifikationsniveaus können von Ansichten profitieren, die auf die jeweilige Aufgabe zugeschnitten sind.

In den Bereichen Vertrieb, Beschaffung und Einkauf wird der Schwerpunkt künftig auf einer verbesserten Unterstützung der Unternehmen im Zusammenhang mit den Funktionen für die Zusammenarbeit mit Lieferanten, erweiterten Self-Service, Datenfreigabe und Wartung sowie einer verbesserten Unterstützung der Unternehmen bei Integrationsszenarien wie Bestellanforderung, Angebotsanfrage und Bestellung in Bezug zu Einschränkungen bei Datenfluss und Buchhaltungsverteilung liegen.

Bei Vertrieb und Beschaffung werden wir uns hauptsächlich darauf konzentrieren, die Nachverfolgung und Berücksichtigung von Gütern in Transitszenarien zu optimieren. Die verbesserte Unterstützung von Geschäftsszenarien bei Kit-to-Stock und Kit-to-Order sowie die Ausweitung der Unterstützung auf das Verkaufspreis- und Promotionsmanagement durch eine größere Flexibilität bei der Preisverwaltung führen zu mehr Effizienz und geringeren Wartungskosten.

Fertigung

Eine der obersten Prioritäten ist die Umsetzung des Feedbacks, das wir durch den Betrieb des Service erhalten, um spürbare Leistungsverbesserungen zu erzielen und die Hauptprozesse im fertigenden Gewerbe zu optimieren. Die Version vom April 2019 zielt besonders darauf ab, die Masterplanung widerstandsfähiger gegenüber Plattform- und Infrastrukturfehlern zu gestalten und die Leistung der Masterplanung zunehmend zu steigern. Dies ist ein andauernder Prozess, der sich über zukünftige Versionen hinaus erstrecken und sich nach den im Laufe der Zeit festgestellten Verbesserungspotenzialen bei Prozessen und Leistung richten wird.

Auch das derzeitige Funktionsspektrum für die Fertigung wird kontinuierlich erweitert und weiterentwickelt, um den vernetzten und smarten Betriebsabläufen moderner Hersteller gerecht zu werden. Vorgesehen ist eine Integration mit dem intelligenten Microsoft Azure IoT-Service, damit Fertigungskunden ihre digitale Feedbackschleife fertigstellen können. Dabei werden Informationen aus der Fertigung nahezu in Echtzeit mit Geschäftsdaten gebündelt, um Geschäftsereignisse und praktisch nutzbare Erkenntnisse zu liefern.

Nach der Version vom April 2019 werden wir Funktionen für die Anlagenverwaltung einführen, mit denen Kunden die Gesamtbetriebskosten ihrer Betriebsanlagen erfassen und die laufende Wartung dieser Anlagen verwalten können. In der Entwicklung begriffene zusätzliche Fertigungstechnologien stellen eine Verschiebung der Herangehensweise in der Fertigung dar und werden Verbesserungen an der Art und Weise, wie Fertigungsprozesse definiert, geplant und ausgeführt werden, vorantreiben.

Globalisierung

Um in vielen Ländern oder Regionen tätig zu sein, müssen Unternehmen schnell auf sich ändernde auflagenbezogene Vorschriften reagieren und sehr spezielle Branchenanforderungen erfüllen. Die Version vom April 2019 beinhaltet weiterhin gezielte Investitionen in die Globalisierung, um die Aspekte einer konfigurierbaren Lokalisierung mit dem Ziel einer Vereinfachung dieses Prozesses zu erweitern. Mit konfigurierbaren Modulen für elektronische Berichterstellung und globales Steuerwesen, die über den Regulatory Configuration Service zur Verfügung stehen, können Benutzer die von Microsoft angebotenen Auflagenkonfigurationen erweitern oder von Grund auf neue konfigurierbare Funktionen erstellen.

In der Version vom April 2019 sind jetzt einige der in Brasilien und Mexiko am häufigsten geänderten Funktionen konfiguriert, insbesondere Funktionen für die elektronische Rechnungsstellung in Brasilien und Mexiko sowie einige brasilianische Steuerbuchberichte. Weil das Layout von Rechnungen zu den Dingen gehört, die von weltweit tätigen Kunden am meisten geändert werden, gibt es in der Version vom April 2019 jetzt mehr konfigurierbare Rechnungslayouts als es in der Version vom Oktober 2018 Rechnungslayouts mit Freitext gab. Weiterhin erweitert werden ferner die konfigurierbaren Modulfunktionen in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise zur Leistungsoptimierung kundenspezifischer Funktionen, zur Vereinfachung von Vorgängen nach der Verarbeitung und zur Verbesserung der Anwenderfreundlichkeit der Steuerkonfiguration. Die Version vom April 2019 beinhaltet auch mehrere russische Lokalisierungsfunktionen.

Plattform

Zwischen April und Juli 2019 werden verschiedene Verbesserungen an den Entwicklertools in der Vorschau angezeigt. Dadurch werden Entwicklungsumgebungen kostengünstiger und produktiver. Auch die Entwicklung mehrerer Anwendungen in derselben Umgebung wird möglich sein. Für die Build-Automatisierung sind keine virtuellen Maschinen erforderlich, und Lifecycle Services (LCS) können automatisiert bereitgestellt werden.

Darüber hinaus werden im Webclient neue Funktionen mit Bezug zur Benutzerproduktivität eingeführt, die auf Anwendbarkeitsstudien und Kundenfeedback zurückzuführen sind. Dazu gehören die individuelle Anpassung von Formularen und Arbeitsbereichen, die Handhabung großer Datensätze (mit besserer Filterung) und Funktionen für mobile Geräte. Benutzer profitieren ferner von verbesserten Workflows, einschließlich der Integration mit Microsoft Flow.

Analytische Arbeitsbereiche bieten neue Anpassungsmöglichkeiten sowie Bearbeitungstools für Poweruser von Power BI-Berichten innerhalb des Finance and Operations-Clients. Poweruser können mit der PowerBI.com-Funktion Berichte erweitern und Daten-Mashups ausführen, ohne dass ein Entwickler eingreifen muss.

Außerdem werden neue Tools zur Verwaltung von Netzwerkdruckern eingeführt. In lokalen Bereitstellungen wird der Entitätsspeicher unterstützt.

Integration

Mit der Version vom April 2019 können Kunden aus Dynamics 365 for Finance and Operations nahtlos eine Verbindung zu Common Data Service (CDS) für Apps herstellen. Ein großer Teil der Entitäten aus Finance and Operations wird in CDS für Apps zur Verfügung stehen. Zudem wird der Entitätsspeicher im Azure Data Lake von Kunden bereitgestellt. Mit inkrementellen Synchronisationen sorgt Microsoft dafür, dass die Daten auf dem neuesten Stand bleiben.

Ereignisgesteuerte Integrationen sind eine neue Funktion, die ein Rahmenwerk bereitstellt, mit dem Geschäfts- und Workflow-Ereignisse von Finance and Operations von Microsoft Flow und externen Systemen verarbeitet werden können. So kann beispielsweise eine Bestellbestätigung dazu führen, dass die Erfüllung durch den Lieferanten früher ausgelöst wird, oder beim Erhalt eines beschädigten Teils kann der Prozess für Lieferantenansprüche in Echtzeit ausgelöst werden.

Cloud-Vorgänge und Lifecycle Services

Microsoft koordiniert die kontinuierlichen Updates von Plattform, Anwendung (Finance and Operations, Retail) und die Finanzberichterstellung ohne die Notwendigkeit teurer Upgrades. Lifecycle Services werden dafür eine Reihe an Tools und Optionen (mit dem Namen „One Version“) enthalten, mit denen Vorhersehbarkeit, Zuverlässigkeit und kontinuierliche Bereitstellung umgesetzt werden können. Der Service wird zusammen mit allen in der Region gepflegten Kundendaten in der China Sovereign Cloud zur Verfügung stehen.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Finance and Operations

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Finanzmanagement

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Automatische Sachkontoausgleiche	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Juli bis September 2019
Erfassungsbuchung stornieren	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Mai bis Juli 2019
Umsatzrealisierung	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Mai bis Juni 2019
Bank – Neubewertung der Fremdwährung	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Mai bis Juli 2019
Benutzerfreundlichkeit des Ausgabenclients	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Juni 2019
Erweiterungen für den öffentlichen Sektor	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April bis September 2019
Abrechnungszeitpläne	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	August bis September 2019
Unternehmenskreditmanagement	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	August bis September 2019

Produktinformationsverwaltung und Bestand

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Leistungsoptimierung beim Bestand	Allgemeine Verfügbarkeit	Cloud	April 2019
Maßeinheitenkonvertierungen für Produktvarianten	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Lagerortverwaltung

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Artikelgewicht-Produktverarbeitung mit Lagerverwaltung	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Arbeitspositionsdetails	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Systemgeleitete Arbeitsabfolge	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Erweiterter Wellenbeschriftungsdruck	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Vertrieb und Beschaffung

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Vereinfachte Ansicht – Vorlagen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Unbestimmt

Fertigung

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Stabilitäts- und Wiederherstellungsverbesserungen bei Produktprogrammplanung	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbessertes Entfernen von veralteten Planungsdaten	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Planungsservice	Öffentliche Vorschau	Cloud	April 2019
Vernetzte Fertigung	Öffentliche Vorschau	Beides	Juli 2019
Unternehmensanlagenverwaltung	Öffentliche Vorschau	Beides	Juli 2019

Globalisierung

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Zusätzliche konfigurierbare Rechnungslayouts	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Juli 2019
Konfigurierbare E-Rechnungen für Brasilien (NF-e und NFS-e)	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Juni 2019
Konfigurierbare E-Rechnung für Mexiko (CFDI)	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	August 2019
Zusätzliche Funktionen der russischen Lokalisierung	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April und Mai 2019

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Erweiterte regionale Abdeckung für die Bereitstellung von Regulatory Configuration Service (RCS)	Öffentliche Vorschau	Cloud	April 2019
Elektronische Berichterstellung – Leistungsoptimierung von kundenspezifischen Konfigurationen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Elektronische Berichterstellung – Einrichten von Parametern nach juristischer Person	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Elektronische Berichterstellung – Nachbearbeitung von generierten Dateien	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Elektronische Berichterstellung – Nachbearbeitung von importierten Dateien	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Elektronische Berichterstellung – Erstellen von Dokumenten im PDF-Format durch Ausfüllen von PDF-Vorlagen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Global Tax Engine (Indien) – Verbesserte Nutzbarkeit der Steuerkonfiguration mit weniger Suchvorgängen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Global Tax Engine (Indien) – Vereinfachung der Wartung von Steuereinstellungen durch Excel-Integration	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Global Tax Engine (Indien) – Aktivieren der Steuerkonfiguration mit Steuerwährung und Mehrwertsteuercodes	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Updates zu rechtlichen Bestimmungen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April bis September 2019

Plattform

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Analysen			
Unterstützung von Entitätsspeicher für lokale Bereitstellungen	Öffentliche Vorschau	Lokal	Mai 2019
Web-Bearbeitungstool für analytische Arbeitsbereiche	Öffentliche Vorschau	Cloud	April 2019
Anpassungsoptionen für analytische Arbeitsbereiche	Öffentliche Vorschau	Cloud	Juli 2019
Systemverwaltung von Netzwerkdruckern	Öffentliche Vorschau	Cloud	April 2019
Client			
Verbesserte Rasterfunktionen	Öffentliche Vorschau	Beides	Juli 2019
Gespeicherte Ansichten	Öffentliche Vorschau	Beides	Juli 2019
Verbesserungen bei Produktivität und Benutzerfreundlichkeit des Clients	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Juli 2019
Aktualisierte Navigationsleiste mit Anpassung an die Office-Kopfzeile	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Eindeutige Identifizierung von Vorabversionen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Möglichkeit, eine Benutzersitzung auf ihren letzten Status wiederherzustellen	Öffentliche Vorschau	Beides	April 2019 – Juli 2019 (inkrementelle Funktionsfreigaben)
Entwicklung			
Entwicklertools und Application Lifecycle Management	Öffentliche Vorschau	Beides	April 2019 – Juli 2019 (inkrementelle Funktionsfreigaben)
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit (Welle 2)	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit (Welle 3)	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Mai 2019

Integration

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Geschäftsereignisse für Integrationen	Allgemeine Verfügbarkeit	Cloud	Juni 2019
Finance and Operations, Entitäten in CDS für Apps	Öffentliche Vorschau	Cloud	Juni 2019
Entitätsspeicher in Ihrem eigenen Business Data Lake	Öffentliche Vorschau	Cloud	Juni 2019

Cloud-Vorgänge und Lifecycle Services

Funktion	Versionstyp	Cloud oder lokal	Datum
Datenaufbewahrung – China-Cloud	Allgemeine Verfügbarkeit	Cloud	April 2019
One Version-Umgebung	Allgemeine Verfügbarkeit	Cloud	April 2019
Diagnoseassistent	Öffentliche Vorschau	Cloud	Juli 2019
Self-Service-Bereitstellung	Allgemeine Verfügbarkeit	Cloud	Mai 2019

Automatische Sachkontoausgleiche

Mithilfe von Sachkonto-Ausgleichen haben Sie die Möglichkeit, Soll- und Habenbuchungen im Hauptbuch abzugleichen und sie als ausgeglichen zu markieren. Erweiterte Sachkonto-Ausgleiche haben zusätzliche Funktionen zum Filtern und Auswählen von Transaktionen bereitgestellt. Es gibt jetzt auch die Möglichkeit, Regeln zu erstellen, die zusätzliches Filtern von Informationen ermöglichen und automatisch Transaktionen ausgleichen.

Filtern von Regeln

Mithilfe der Sachkonto-Ausgleichsregeln können Sie definieren, wie Sie Transaktionen filtern möchten. Sie können Konten, Dimensionen und andere Kriterien auswählen, die Ihren Filter definieren. Sie können die Regel dann auf Ihre Sachkontobuchungen anwenden und die Ergebnisse vor dem Abgleich in der Vorschau anzeigen.

Automatische Zuordnung

Mithilfe der Sachkonto-Ausgleichsregeln können Sie auch aus einer Liste von Kriterien auswählen, wie z. B. Konten, Dimensionen und Buchungstypen, die definieren, welche Transaktionen Sie abgleichen möchten. Wenn Sie die Regel Ihren Sachkontobuchungen hinzufügen, wird der Filter nicht nur angewendet, sondern die Zuordnungstransaktionen werden für den Ausgleich ausgewählt. Der Prozess steht auch zur Verarbeitung im Batch zur Verfügung.

Erfassungsbuchung stornieren

Stornierungen wurden verbessert, um die Stornierung mehrerer allgemeiner Erfassungspositionen oder einer ganzen allgemeinen Erfassung zu ermöglichen. Die Stornierung aus dem Belegvorgangsformular ermöglicht die Stornierung einer begrenzten Anzahl von Erfassungseinträgen in untergeordneten Sachkonten. Stornierungen sind auch aus dem Buchhaltungsquellen-Explorer möglich.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierungsverwaltung stellt automatisierte Lösungen zur Einhaltung von IFRS (International Financial Reporting Standard) 15 und ASC (Accounting Standards Codification) 606 für Buchhaltungs- und Finanzexperten bereit.

Zu den neuen Funktionen gehört die Unterstützung von Produktpaketen und -sets wie:

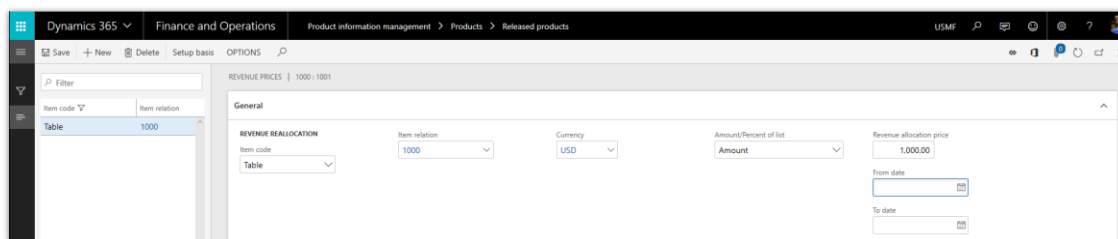
- Software und Wartung
- Software und Services
- Software
- Hardware und Service

Hierzu gehören die folgenden Funktionen:

- Umsatzkalkulation
- Umsatzpläne
- Paketeinrichtung
- Neuzuteilung mehrerer Aufträge
- Navigation und Berichterstellung im Arbeitsbereich

Umsatzkalkulation

Benutzer können einen anderen Preis eingeben, der sich erkennbar von dem unterscheidet, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird.



Umsatzkalkulation – Screenshot

Umsatzpläne

In Umsatzplänen wird die Anzahl der Monate für die Umsatzabgrenzung festgelegt. Es stehen Optionen zur Verfügung, um den Zeitplan basierend auf den tatsächlichen Tagen des Monats

zu erstellen, wobei die Aufteilung gleichmäßig über den Monat oder anhand einer festgelegten Anzahl von Vorkommen erfolgt.

Revenue recognition schedule

Overview

Show:

Process	On hold	Multiple journals	Invoice	Project ID	Period number	Recognize revenue account	Revenue schedule	Occurrences	Invoice date	Sales order	Line number
<input checked="" type="checkbox"/>			CV-00000718			401100	12m	1	12/4/2018	000789	2.0000000000
			CV-00000718			401100	12m	2	12/4/2018	000789	2.0000000000
			CV-00000718			401100	12m	3	12/4/2018	000789	2.0000000000
			CV-00000718			401100	12m	4	12/4/2018	000789	2.0000000000
			CV-00000718			401100	12m	5	12/4/2018	000789	2.0000000000
			CV-00000718			401100	12m	6	12/4/2018	000789	2.0000000000
			CV-00000718			401100	12m	7	12/4/2018	000789	2.0000000000

Financial dimensions

Umsatzpläne – Screenshot

Neuzuteilung mehrerer Aufträge

Reallocate Multiple Orders

Revenue Reallocation

Setup **Sales**

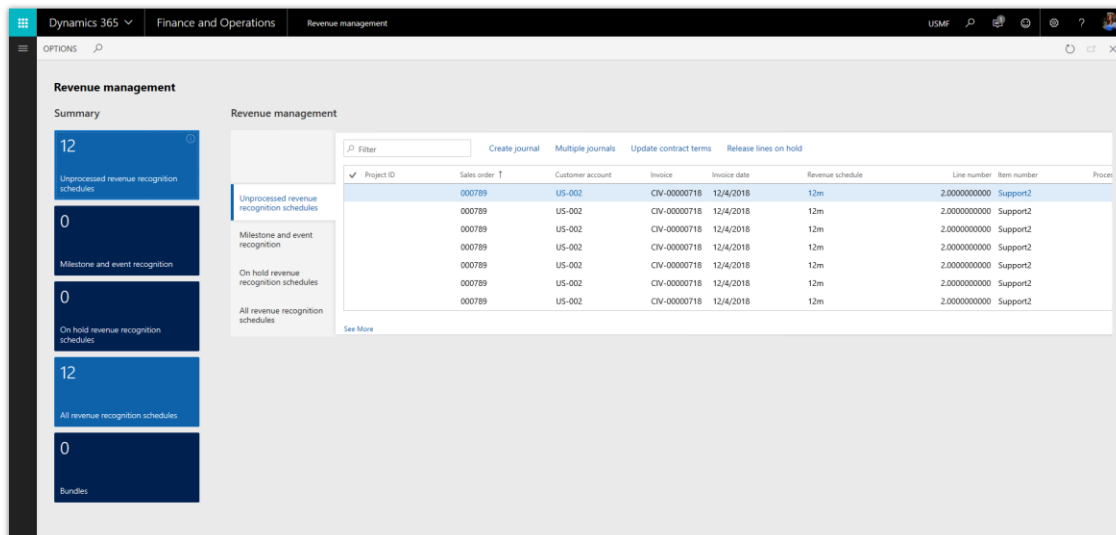
Select	Sales order	Customer account	Name	Status	Invoice account	Project ID	Created date time
<input type="checkbox"/>	000748	US-003		Open order	US-003		1/12/2017 11:33:25 AM
<input type="checkbox"/>	000753	US-003		Open order	US-003		1/15/2017 12:00:24 PM
<input type="checkbox"/>	000784	US-003		Open order	US-003		8/25/2017 04:22:51 AM
<input type="checkbox"/>	000800	US-003		Open order	US-003		9/17/2018 06:32:55 AM
<input checked="" type="checkbox"/>	000810	US-003		Invoiced	US-003		9/19/2018 07:43:03 AM
<input checked="" type="checkbox"/>	000811	US-003		Open order	US-003		9/19/2018 07:54:19 AM

Mark	Sales order	Item number	Product name	Sales quantity	Unit	Sales price	Amount	Discount	Discount percent	@REF
<input checked="" type="checkbox"/>	000811	S0001	Installation services	1.00	ea	250.00	250.00	0.00	0.00	
<input checked="" type="checkbox"/>	000810	1000	Surface Pro 128 GB	1.00	ea	2,500.00	2,500.00	0.00	0.00	2.5k
<input checked="" type="checkbox"/>	000810	Support	Support	1.00	ea	500.00	500.00	0.00	0.00	4

Neuzuteilung mehrerer Aufträge – Screenshot

Arbeitsbereich

Der neue Arbeitsbereich bietet Einblicke in den Status der Einnahmenplandatensätze, die für die Rechnungsabgrenzung erstellt wurden.



Project ID	Sales order	Customer account	Invoice	Invoice date	Revenue schedule	Line number	Item number	Process
000789	US-002	CV-00000718	12/4/2018	12m	2.0000000000	Support2		
000789	US-002	CV-00000718	12/4/2018	12m	2.0000000000	Support2		
000789	US-002	CV-00000718	12/4/2018	12m	2.0000000000	Support2		
000789	US-002	CV-00000718	12/4/2018	12m	2.0000000000	Support2		
000789	US-002	CV-00000718	12/4/2018	12m	2.0000000000	Support2		
000789	US-002	CV-00000718	12/4/2018	12m	2.0000000000	Support2		

Umsatzrealisierungs-Arbeitsbereich – Screenshot

Bank – Neubewertung der Fremdwährung

Benutzer können eine Neubewertung der Fremdwährung für Banksalden als Teil ihrer periodischen Prozesse durchführen. Benutzer wählen das Datum, den Währungsbereich und die Konten aus, die sie über juristische Personen hinweg einbeziehen möchten. Regulierungen werden auf Basis der Differenz der Wechselkurse erstellt.

Foreign currency revaluation

Parameters

REVALUATION INFORMATION

Revalue as of date: 4/1/2018 Date of rate: 4/17/2018

Legal entity: usmf

Bank accounts to revalue: All

Preview before posting: No

Records to include

Filter

BANK ACCOUNT

Bank account

Run in the background

OK

Process date	Legal entity	From date	To date	Date of rate
4/17/2018	usmf	3/1/2018	4/17/2018	4/17/2018
4/17/2018	usmf	3/1/2018	4/17/2018	4/17/2018

Bank – Neubewertung der Fremdwährung: Screenshot

Foreign currency revaluation preview

Legal entity	Currency T	Bank account	Exchange rate type	Posting layer	Bank amount	Exchange rate	Last revalued ac...	New accounting...	Revaluation gai...	Exchange rate	Last revalued re...	New reporting a...	Revaluation gai...
USMF	EUR	USMF - Operating	Default	Current	1,000.00	133.3333	1,369.86	1,333.33	-36.53	100.0000	1,369.86	1,333.33	-36.53
USMF	EUR	USMF - Payroll	Default	Current	-1,000.00	133.3333	-1,369.86	-1,333.33	36.53	100.0000	-1,369.86	-1,333.33	36.53

Post Export to Microsoft Excel Cancel

Bank – Vorschau der Neubewertung der Fremdwährung: Screenshot

Benutzerfreundlichkeit des Ausgabenclients

Eine große Anzahl von Benutzern erfasst täglich Ausgaben in Finance and Operations. Die Eingabe von Ausgaben rund um das Hinzufügen und Ändern von Anforderungen für Ausgaben (wie z. B. die Erfassung von Belegen und die frühzeitige Erkennung von Richtlinienverletzungen) wurde verbessert. Diese Funktion erleichtert zudem die Aufstellung der Ausgaben und gestaltet die Aktivität für die Benutzer schneller und zielgerichteter.

Expenses

✓		Date	Category	Merchant	Amount	Currency	Receipt attached	Expense type	Project	Local amount	Local currency
1	5/17/2017	Meal	Fourth Coffee	14.75	USD	No	Credit card	Contoso	14.75	USD	
2	5/17/2017	Meal	Liberty's Delightful...	281.14	USD	Yes	Credit card	Fabrikam	281.14	USD	
3	5/17/2017	Airfare	Reefcloud	578.11	USD	No	Credit card	Fabrikam	578.11	USD	
4	5/17/2017	Taxi	Mangia's travel	80.00	USD	No	Credit card	Fabrikam	80.00	USD	
5	5/18/2017	Meal	Liberty's Delightful...	109.16	USD	No	Credit card	Fabrikam	109.16	USD	
6	5/18/2017	Meal	Liberty's Delightful...	22.98	USD	No	Credit card	Fabrikam	22.98	USD	
7	5/19/2017	Meal	Liberty's Delightful...	14.72	USD	No	Credit card	Fabrikam	14.72	USD	
8	5/19/2017	Hotel	Fabrikam Residences	800.48	USD	No	Credit card	Fabrikam	800.48	USD	
9	5/19/2017	Car Rental	Mangia's travel	192.63	USD	No	Credit card	Fabrikam	192.63	USD	
10	5/20/2017	Meal	Liberty's Delightful...	347.67	USD	No	Credit card	Fabrikam	347.67	USD	
11	5/21/2017	Meal	Liberty's Delightful...	76.00	USD	No	Credit card	Fabrikam	76.00	USD	
12	5/21/2017	Meal	Liberty's Delightful...	127.80	USD	No	Credit card	Fabrikam	127.80	USD	
13	5/22/2017	Hotel	Fabrikam Residences	255.00	USD	No	Credit card	Fabrikam	255.00	USD	
14	5/22/2017	Taxi	Mangia's travel	16.43	USD	No	Credit card	Fabrikam	16.43	USD	
15	5/22/2017	Parking	Adatum Corporation	20.00	USD	No	Credit card	Fabrikam	20.00	USD	

281.14 USD
5/17/2017 | Meal
Liberty's Delightful Sinful Bakery & Cafe
Credit card expense

Fields

Project: Fabrikam, Activity: Meeting

Sales tax: Yes, % billable: Yes

Country/region: USA, State/province: Washington

Notes

Took the team out for dinner.

Receipts

Liberty's Delightful Sinful Bakery & Cafe

View optional fields

More actions

Modell-Screenshot einer vorgeschlagenen Benutzeroberfläche für Ausgaben

Dynamics 365 | Finance and Operations

Trip to Seattle

5/17/2018 - 5/22/2018
I went on a trip to Seattle to meet with a customer.

Expenses
Receipts

+ New + Add credit card transactions
 Remove
 Match receipts
 Bulk edit
 ...

✓	Date	Category	Merchant	Amount	Currency	Receipt attached	Expense type	Project	
⊖	1	5/17/2017	Meal	Liberty's Delightful...	14.75	USD	No	Credit card	Contoso
⊖	2	5/17/2017	Meal	Liberty's Delightful...	281.14	USD	Yes	Credit card	Fabrikam
✓	3	5/17/2017	Airfare	Margie's travel	578.11	USD	Yes	Credit card	Fabrikam
⊖	4	5/17/2017	Taxi	Margie's travel	80.00	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	5	5/18/2017	Meal	Liberty's Delightful...	109.16	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	6	5/18/2017	Meal	Liberty's Delightful...	22.98	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	7	5/19/2017	Meal	Liberty's Delightful...	14.72	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	8	5/19/2017	Hotel	Fabrikam Residences	800.48	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	9	5/19/2017	Car Rental	Margie's travel	192.63	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	10	5/20/2017	Meal	Liberty's Delightful...	347.67	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	11	5/21/2017	Meal	Liberty's Delightful...	76.00	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	12	5/21/2017	Meal	Liberty's Delightful...	127.80	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	13	5/22/2017	Hotel	Fabrikam Residences	255.00	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	14	5/22/2017	Taxi	Margie's travel	16.43	USD	No	Credit card	Fabrikam
⊖	15	5/22/2017	Parking	Margie's travel	20.00	USD	No	Credit card	Fabrikam

Itemize expense

Total	Itemized	Remaining
578.11	0.00	578.11

+ New
Delete

Date	Subcategory	Amount
5/17/2017	Airfare Commercial ▾	<input style="width: 80%;" type="text"/>
5/17/2017	Airfare Tax ▾	<input style="width: 80%;" type="text"/>

Flight Receipt

Ticket #: 0062338538585

Place of Issue: Margie's Travel

Ticket Issue Date: 31AUG18

Ticket Expiration Date: 31AUG19

METHOD OF PAYMENT

y*****1967

578.11

CHARGES

Air Transportation Charges

Base Fare 513.20

Taxes, Fees and Charges

United States - September 11th Security Fee(Passenger Civil Aviation Security Service Fee) (R)

United States - Transportation Tax (US) 3.00

United States - Passenger Facility Charge (XF) 31.94

United States - Flight Segment Tax (ZP) 15.00

United States - Flight Segment Tax (ZP) 14.97

TICKET AMOUNT 578.11

Itemize
Cancel

Belegdetails

Abrechnungszeitpläne

Abrechnungszeitpläne ermöglichen flexible Abrechnungsregeln für Kundenaufträge. Unterschiedliche Abrechnungszeitpläne können für jede Position des Auftrags definiert werden. Aktuell können Sie Zahlungszeitpläne verwenden, um sofort den vollständigen Betrag zu Debitoren zu buchen, der sich – basierend auf dem Zahlungszeitplan – über mehrere Perioden erstreckt. Abrechnungszeitpläne werden stattdessen zu „Nicht berechnetes Debitorenkonto“ gebucht, und durch sie werden dann Rechnungen basierend auf dem Abrechnungszeitplan erstellt. Jede Rechnung erstellt einen Buchhaltungseintrag, um den Saldo von „Nicht berechnetes Debitorenkonto“ zu „Debitoren“ zu verschieben. Dadurch können auch zukünftige Perioden gesperrt werden, bis die Rechnung gebucht ist.

Unternehmenskreditmanagement

Das Unternehmenskreditmanagement bietet Funktionen zur Automatisierung des Kreditmanagementprozesses für Buchhaltungs- und Finanzexperten.

Das Unternehmenskreditmanagement schlägt proaktiv Kreditkontrollaktivitäten vor. Dies verbessert den Cashflow, reduziert Forderungsausfälle und bietet ein neues Kontorisikomanagement.

Die Funktionen umfassen:

- Management von Risikobewertungen
- Vom System vorgeschlagene Kreditlimits
- Konfigurierbare Sperrregeln
- Automatisierung von Kreditfällen
- Dynamische Freigabe von Gutschriften
- Kreditlimitmanagement
- Verfolgung historischer Kreditlimits

Erweiterungen für den öffentlichen Sektor

Die folgenden neuen Funktionen für den öffentlichen Sektor für Buchhaltungs- und Finanzexperten sind für die Veröffentlichung zwischen April und September 2019 geplant.

Kreditorenkonten

[Bundessteuern-Standardwert \(US 1099\) mit Hauptkonto verknüpfen](#)

September 2019 – Einige Rechnungsposten, die für die 1099-Bundessteuerberichterstattung ermittelt wurden, werden möglicherweise für ein anderes 1099-Feld als das Standardfeld des Lieferanten gemeldet. Da die Lieferanten möglicherweise eine Zahlung für eine Rechnung erhalten, die mit mehreren 1099-Feldern korreliert, ist es zu bevorzugen, dass die Verteilung der Zeilenfinanzierung über ein Hauptkonto konsistent in einem bestimmten 1099-Feld angezeigt wird. Mit dieser neuen Funktion können Sie die 1099-Feldwerte für Lieferanten neu berechnen, um dem IRS die angesammelten Salden genauer zu melden.

[Zusammenfassungsbericht der Zahlungserfassung](#)

September 2019 – Verwenden Sie den Zusammenfassungsbericht der Zahlungserfassung, um eine Liste der Rechnungen zu drucken, die im nächsten Prüflauf enthalten sind. Der Bericht enthält das Lieferantenkonto, den Namen des Lieferanten, die Rechnungsnummer, eventuelle Rabatte des Lieferanten und den zu zahlenden Betrag. Die Informationen werden nach der Bank gruppiert, über die die Schecks bezahlt werden, und für jede Bank werden die Rechnungen nach Lieferanten gruppiert. Der Bericht enthält Zwischensummen der Rechnungsbeträge für jeden Lieferanten und zeigt die Anzahl der zu zahlenden Rechnungen sowie die Anzahl der zu erstellenden Schecks an. Die Informationen stammen vom Lieferanten und aus den Transaktionen des Lieferanten. Der Bericht wird nach Währung gruppiert, wenn im Bericht mehrere Währungen vorhanden sind.

[Bearbeitung auf Buchhaltungsverteilung für Kreditoren-Lieferantenrechnungen beschränken](#)

September 2019 – Sie können bestimmte Finanzdimensionen einrichten, die zwischen einer Bestellung (PO, Purchase Order) und einer aus dieser Bestellung erstellten Rechnung übereinstimmen müssen. Zum Beispiel ist ein Abgleich für alle Finanzdimensionen zwischen Bestellungen und Rechnungen erforderlich. Bei Rechnungen, die einer Bestellung zugeordnet sind, können die Hauptbuchkonten in den Rechnungsdetailzeilen nicht gegenüber den Angaben in den Bestellzeilen geändert werden.

Budgetierung

[Feld „Stundensatz“ für Planungspositionen](#)

April 2019 – Sie können festlegen, dass für Planungspositionen in einer bestimmten Vergütungsgruppe ein Stundensatz berechnet wird.

[Zusammenfassung Istwert- und Budgetbericht](#)

Mai 2019 – Verwenden Sie die Budgetzusammenfassung gegenüber dem Istwertbericht, um einen zusammenfassenden Bericht zu erstellen, in dem die budgetierten Beträge mit den tatsächlichen Ausgabe- und Einnahmenaktivitäten in einem von Ihnen angegebenen Zeitraum verglichen werden. Der Bericht listet für jedes Konto budgetierte Beträge, tatsächliche Ausgaben oder Einnahmen, Belastungsbeträge aus Bestellungen und Vorabbelastungsbeträge aus Bestellanforderungen auf. Darüber hinaus listet der Bericht den verbleibenden Budgetbetrag für jedes Konto und alle Fonds auf. Der Bericht kann nach Fonds und nach Kontonummer sortiert werden und zeigt Zwischensummen in den Fonds basierend auf der von Ihnen ausgewählten Finanzdimension an. Die Gruppierung bestimmt, wie der Navigationsbereich, ein Werkzeug zur Aktivitätsüberprüfung, Aktivitäten anzeigt.

[Zuordnung der Finanzdimension zu Planungspositionen](#)

Mai 2019 – Sie können Standardvorlagen für Finanzdimensionen für Planungspositionen im Formular „Planungsposition“ verwalten, indem Sie die Steuerelemente des Inforegisters „Finanzdimensionen“ verwenden. Sie können außerdem direkt aus dem Formular eine neue Vorlage erstellen. Sie können überprüfen, ob die Standarddimensionen einer Planungsposition im Kontenplan Ihrer Organisation zulässig sind. Klicken Sie für jede Planungsposition im Aktionsbereich auf die neue Schaltfläche „Überprüfen“, um zu sehen, ob die für Ihre Planungsposition festgelegte Finanzdimension gültig ist. Die Überprüfungen werden anhand der Kontostruktur vorgenommen, die Sie im Formular „Personalverwaltungsparameter“ angeben. Diese schnelle Überprüfung kann Ihnen helfen, Fehler zu erkennen, bevor Sie versuchen, einen Budgetplan aus einer Planungsposition zu generieren. Sie können viele Positionen auf der Listenseite „Planungspositionen“ überprüfen.

Planungspositionsberichte

Juni 2019 – Es sind jetzt zwei neue Planungspositionsberichte verfügbar. Der Bericht mit den Planungspositionsdetails enthält die meisten Informationen, die im Formular „Planungsposition“ angezeigt werden. Die über Finanzdimensionen und Finanzdimensionsvorlagen zur Planungsposition zugewiesenen Kontenverteilungen werden zusammen mit den mit jeder Verteilungskombination für die Planungsposition verbundenen Kosten angezeigt. Der Zusammenfassungsbericht zur Planungsposition zeigt die voraussichtlichen Positionskosten nach Kontenverteilungen an. Die Planungspositionskosten werden nach ihren zugeordneten Kontenverteilungen gruppiert. Die Kostenbeträge werden basierend auf dem Prozentsatz der Kontenverteilung berechnet.

Update der Stellenbeschreibung für Planungsposition und Position

September 2019 – Es wurde ein neuer Parameter eingeführt, der das Feld „Beschreibung“ sowohl für die Planungsposition als auch für die Position schreibgeschützt macht und mit der ausgewählten Stellen-ID synchronisiert. Wenn die Stellen-ID in einem der beiden Formulare geändert wird, wird das Feld „Beschreibung“ entsprechend der mit der geänderten Stellen-ID verknüpften Beschreibung aktualisiert. Der neue Parameter steht auf der Registerkarte **Personalverwaltung > Einrichten > Parameter > Personalverwaltungsparameter > Allgemein** zur Verfügung.

Option zum Ersetzen von Budgetplänen entfernen

September 2019 – Geben Sie die Benutzer an, die vorhandene Budgetpläne ersetzen können. Wählen Sie auf dem Formular **Budgetplanungskonfiguration** > Registerkarte **Parameter** das Kontrollkästchen **Ersetzen von Budgetplanszenarien verhindern** aus, um die Option **Vorhandenes Budgetplanszenario ersetzen** in den Prozessen zur Generierung von Budgetplänen für alle Benutzer, einschließlich des Systemadministrators, auszublenden.

Bargeld- und Bankverwaltung

Heimfall

April 2019 – Sie können ein Konto einrichten, um veraltete Garantien oder Schecks mithilfe des Bargeld- und Bankverwaltungsmoduls zu ändern. Im Rahmen des Heimfallprozesses wird ein erweiterter Sachkontoeintrag erstellt, um Geld von den ruhenden Zahlungskonten auf die Konten der nicht beanspruchten Geldmittel zu transferieren, damit der ursprüngliche Empfänger oder ein ausgewiesener Vertreter zu einem späteren Zeitpunkt einen Antrag stellen kann.

Nicht in Anspruch genommene Zahlungen werden basierend auf der im Formular „Buchungsdefinition“ festgelegten Buchungsdefinition für den Heimfall reklassifiziert und der Heimfalltransaktion zugeordnet, die im Buchungsformular der Buchungsvorgänge auf der Registerkarte „Hauptbuch“ eingerichtet wurde.

Bargeldkontrolle

Mai 2019 – Mit der Bargeldkontrolle können Sie ein Limit definieren, um zu verhindern, dass zusätzliche Transaktionen gebucht werden, wenn kein Bargeldbestand verfügbar ist oder wenn die Transaktion dazu führt, dass der Saldo unter das festgelegte Limit fällt. Kreditorenrechnungen und Kreditorenbuchungen für das Hauptbuch werden beim Anlegen, Bearbeiten und Buchen überprüft. Wenn die Buchung der Transaktion dazu führen würde, dass der Kontostand des entsprechenden Geldkontos unter das für das Konto festgelegte Limit reduziert wird, erhält der Benutzer eine Fehlermeldung und muss das Konto ändern, um fortfahren zu können.

Sie können auch zulassen, dass bestimmte Benutzer die Bargeldkontrolle außer Kraft setzen. Wenn ein berechtigter Benutzer eine Warnung erhält, dass der Kontostand des Kontos unter das Limit sinkt, kann der Benutzer optional die Transaktion fortsetzen. Benutzer können das Limit für die Bargeldkontrolle außer Kraft setzen, wenn die Ausgaben vor dem Erhalt des Geldes zur Deckung gebucht werden müssen oder wenn eine genehmigte Übertragung stattfinden muss, aber noch nicht eingegeben oder gebucht wurde.

Das Bargeldkontrolllimit wird mit dem Bargeldkontrollsaldo (Bargeldkonto abzüglich aller gebuchten, nicht bezahlten AP-Rechnungen) verglichen. Das Limit wird überschritten, wenn der Kontostand für die Bargeldkontrolle unter dem Grenzwert für die Bargeldkontrolle (Schwellenwert) liegt.

Hauptbuch

Zinsverteilung

April 2019 – Ihre Agentur kann basierend auf dem durchschnittlichen täglichen Kontostand der Geldkonten Zinsen für bestimmte Konten des Hauptbuchs zuordnen. Sie können diesen Prozess verwenden, um für die Zinsbeträge einen erweiterten Sachkontoeintrag oder die Zinsbeträge zur Überprüfung ohne Buchung zu generieren.

Bevor Sie die Zinsen verteilen, müssen Sie Ihre involvierten Geldkonten im Formular für Zinsverteilungsregeln einrichten. Jede Kombination aus Geldkonto und Zuschuss kann verwendet werden, um die Zinsen für ein anderes Zinskonto zu berechnen.

Bankguthaben aktualisieren, wenn Sie Transaktionen mit einem erweiterten Sachkontoeintrag buchen

Juli 2019 – Sie können ein Bankkonto mit einem oder mehreren Hauptkonten verknüpfen. Wenn ein Bankkonto mit einem Hauptkonto verknüpft ist, können die Kontostände des Bankkontos aktualisiert werden, wenn erweiterte Sachkontoeinträge auf das zugehörige Hauptkonto gebucht werden. Beachten Sie, dass das Bankkonto eine Kontonummer und eine Bankleitzahl haben muss.

Tägliche Aufstellung der Rechenschaftspflicht des Schatzmeisters

August 2019 – Verwenden Sie den Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters, um einen Zwischenbilanzbericht speziell für den Fonds des Schatzmeisters zu erstellen, der für Abstimmungszwecke verwendet wird. Sie können den Bericht beispielsweise täglich generieren, um die Aktivität in ausgewählten Konten für den Fonds des Schatzmeisters zu überprüfen und diese mit der Eigenkapitalaktivität in anderen Fonds zu vergleichen. In diesem täglichen Bericht können Sie nach Abweichungen, unerwarteten Kontensalden und erforderlichen Anpassungen suchen und andere allgemeine Prüffunktionen ausführen.

Harmonisierte Mehrwertsteuer – Kanada

September 2019 – Bestimmte Provinzen Kanadas verwenden eine harmonisierte Mehrwertsteuer (Harmonized Sales Tax, HST), eine Kombination aus Waren- und Dienstleistungssteuer (Goods and Services Tax, GST) und Mehrwertsteuer der Provinzen (Provincial Sales Tax, PST), die beim Kauf von Produkten an Verkäufer gezahlt wird. Bestimmte Teile der HST können von Unternehmen des öffentlichen Sektors nach Zahlung an die Verkäufer zurückerhalten werden, je nachdem, was der Zweck des Kaufs war. Der Zweck des Kaufs wird durch die Finanzdimensionswerte und das Hauptkonto in der Buchungsbelegzeile (z. B. Bestellanforderungen, Bestellungen oder Kreditorenrechnungen) bestimmt.

Beschaffung

Möglichkeit, eine allgemeine Budgetreservierung gleichzeitig auf mehrere Kaufvertragspositionen anzuwenden

April 2019 – Sie können die Dateneingabe für Kaufverträge jetzt rationalisieren, indem Sie eine oder mehrere allgemeine Budgetreservierungszeilen auswählen, um sie gleichzeitig auf mehrere ausgewählte Zeilen eines Kaufvertrags oder auf alle Zeilen des Kaufvertrags anzuwenden.

Möglichkeit, eine allgemeine Budgetreservierung gleichzeitig auf mehrere Bestellanforderungszeilen anzuwenden

April 2019 – Sie können die Dateneingabe für Bestellanforderungen jetzt rationalisieren, indem Sie allgemeine Informationen zur Budgetreservierung auf mehrere Zeilen der Bestellanforderung gleichzeitig anwenden.

Liefertermine der Bestellung auf der Grundlage von Vorlaufzeiten und Arbeitstagen berechnen

Mai 2019 – Berechnen Sie einen Liefertermin für eine Zeile basierend auf der Vorlaufzeit eines Lieferanten (Angebotsanfrageformular, Registerkarte „Angebot“) und dem Arbeitstagekalender Ihrer Organisation. Lieferanten können für jede Zeile eine Vorlaufzeit eingeben. Wenn eine Bestellung bestätigt wird, wird aus dem Bestätigungsdatum ein Liefertermin für eine Zeile berechnet, der auf der Vorlaufzeit und dem Arbeitstagekalender basiert. Wenn keine Vorlaufzeit angegeben wird, ist das Lieferdatum identisch mit dem Bestätigungsdatum. Die Vorlaufzeitinformationen für eine Zeile sind in den folgenden Formularen verfügbar: „Antwort auf Angebotsanforderung“, „Bestellanforderungen“, „Kaufverträge“ und „Bestellung“. Die Vorlaufzeitangaben werden nicht überschrieben, wenn Liefertermine für alle Zeilen des Formulars berechnet werden. Klicken Sie dazu auf der Registerkarte „Berechnen“ im Aktionsbereich auf die Schaltfläche „Liefertermine“. Sie können die Vorlaufzeitdetails für nicht bestätigte oder nicht genehmigte Datensätze aktualisieren.

Kreditorenangebote

Mai 2019 – Angebotsanforderungsanfragen von Lieferanten und zusammengefasste Antworten. Wenn Ihre Agentur eine Angebotsanforderung (RFQ) gesendet hat, haben Lieferanten möglicherweise Fragen. Die Lieferanten können Fragen stellen und über die Kreditor-Kooperation Antworten erhalten. Wenn Lieferantenfragen zulässig sind, ist das entsprechende Inforegister auf dem Formular „Angebotsanforderung“ verfügbar. Benutzer können Antworten auf Lieferantenfragen häufiger im Lieferantenportal veröffentlichen. Nachdem ein Lieferant ausgewählt wurde und die Angebotsanforderung zugewiesen oder der Stichtag für Fragen erreicht wurde, können Lieferanten keine Fragen mehr eingeben.

Angebotsanforderungsaktivität

Juli 2019 – Sie können jetzt Aktivitäten mit Angebotsanforderungen verwenden, um Aufgaben, Termine und Ereignisse zu erstellen, die anderen Benutzern in Ihrer Organisation zugewiesen werden. Sie können diese Aktivitäten als Mittel zum Erfassen von Feedback zu einer Angebotsanforderung von Benutzern verwenden, die möglicherweise mit der Anforderung vertraut, jedoch normalerweise nicht an Workflowprozessen beteiligt sind. Aktivitäten für Angebotsanforderungen werden auch in den Startseitenmodulen bei Aktivitäten angezeigt, die für andere Dokumente erstellt wurden.

Erweiterungen des Kaufvertrags

Juli 2019 – Die folgenden Attribute wurden dem Kaufvertrag und den Kaufvertrags-Klassifikationsformularen hinzugefügt:

- Benutzern die Identifizierung der Mitarbeiter ermöglichen, die für die Aufrechterhaltung von Kaufverträgen verantwortlich sind.

- Markieren Sie einen Kaufvertrag als „geschlossen“, um anzuzeigen, dass der Vertrag nicht mehr aktiv verwendet wird. Dadurch können Benutzer keine Abrufaufträge aus dem Kaufvertrag erstellen.
- Definieren Sie eine Rechnungsabgleichsrichtlinie für Bestellungen, die aus einem Kaufvertrag freigegeben wurden.

[Angebotsanforderungslink zu Bestellzeilendetails hinzufügen](#)

Juli 2019 – Wenn ein Einkäufer eine Bestellanforderung in eine Bestellung umwandelt und der Anforderer keinen Kaufvertrag in der Anforderungszeile angegeben hat, die Bestellung jedoch einem Kaufvertrag zugeordnet sein sollte, kann der Einkäufer eine Bestellzeile mit einer Kaufvertragszeile verknüpfen. Durch die Möglichkeit, die Bestellzeile mit der Kaufvertragszeile zu verknüpfen, müssen Sie die Bestellung nicht mehr stornieren und keine neue Bestellung mit den richtigen Informationen zum Kaufvertrag erstellen.

[Stückpreis auf 5 Dezimalstellen erweitern](#)

Mai 2019 – In vielen Warengebieten werden Verträge zu Preisen bis zur fünften Dezimalstelle unterzeichnet (zum Beispiel werden viele Chemikalien und Kraftstoffgebühren auf diese Weise festgesetzt). Das System unterstützt jetzt die Verfolgung von Stückpreisen in bestimmten Beschaffungsbereichen bis zur fünften Dezimalstelle. Diese Bereiche umfassen Angebotsanfragen, Bestellanforderungen, Bestellungen, Kaufverträge, Lieferantenrechnungen und Produkte.

[Kaufkartenabwicklung](#)

Mai 2019 – Einkaufskarten werden von Agenturen verwendet, um Mitarbeitern zu ermöglichen, Waren und Dienstleistungen außerhalb des normalen Bestellanforderungsprozesses zu beschaffen. Die Kaufkartenformulare und -felder bieten eine Methode zum Nachverfolgen der Einkäufe und Ausgaben, die Ihrer Agentur entstehen. Jeder Einkauf, den ein Mitarbeiter mit einer Karte tätigt, wird mit einer Lieferantenrechnung erfasst, die Rechnung wird jedoch nicht mit einem Scheck bezahlt. Jede dieser Rechnungen ist mit einer anderen Kreditorenrechnung verbunden, die erstellt wird, um den Lieferanten zu bezahlen, der den Einkaufskartendienst anbietet (das Finanzinstitut). Die Kosten, die durch den Kartenkauf entstehen, werden ausgezahlt, wenn der dem Kartendienstleister geschuldete Restbetrag monatlich gezahlt wird.

[Neues Feld auf dem Empfangsformular zur Eingabe der zu empfangenden Menge](#)

September 2019 – Manchmal werden Bestellungen über mehrere Sendungen erhalten. Es ist jetzt einfacher, die tatsächlich erhaltenen Mengen korrekt zu erfassen und zu verfolgen, was von einer Teillieferung noch zu erfüllen ist. Das Produktzugangsformular enthält die folgenden Spalten:

- Die bestellte Menge entspricht der ursprünglichen Bestellmenge, einschließlich aller Änderungsaufträge, für die die Bestellung ausgeführt wird.

- Die empfangene Menge (standardmäßig leer) erfordert, dass Sie einen Wert für die aktuell empfangene Menge eingeben.
- Die verbleibende Menge zeigt die Menge aus der ursprünglichen Bestellzeile, reduziert um den Betrag aller gebuchten Belege für die Zeile.

Delegierung mehrerer Einkaufsarbeits Elemente

September 2019 – Sie können mit einer einzigen Aktivität mehrere Dokumente an einen anderen Benutzer delegieren. Dies erspart Zeit, da zuvor jede Arbeitsaufgabe separat delegiert werden musste.

- Sie können nur mit Einkaufsdokumenten in Workflows, für die mehrere Delegierungen aktiviert sind, mehrere Dokumente von dieser Listenseite delegieren. Wenn die Delegierung für einen bestimmten Workflow nicht aktiviert ist, wird die Option „Delegieren“ nicht im Workflow für dieses bestimmte Dokument angezeigt.
- Wenn auf der Listenseite „Mir zugewiesene Arbeitsaufgaben“ mehrere Kaufverträge, Bestellungen, Bestellanforderungen oder Kreditorenrechnungen ausgewählt werden, führt der Standardworkflowprozess die Zuweisung aus, wenn Sie die Delegation und die Person auswählen, an die delegiert werden soll, ähnlich wie bei der Auswahl eines einzelnen Dokuments.
- Es sind keine anderen Workflowaktionen verfügbar, wenn mehrere Dokumente ausgewählt werden.

Projekte

Begrenzung des zugesagten Betrags des Projektvertrags

Mai 2019 – Zeigt Informationen zu den zugesagten Werten der Datensätze des Finanzierungslimits auf dem Projektvertragsformular.

Circular A-133-Bericht für Zuschüsse (SEFA)

September 2019 – Agenturen, die Bundesmittel erhalten, unterliegen gemäß Circular A-133 des Office of Management and Budget (OMB) den Prüfungsanforderungen, die auch als Einzelfallprüfungen bezeichnet werden. Die Einzelfallprüfung umfasst den Bericht „Schedule of Expenditures of Federal Awards“ (SEFA), um die Ausgaben der Bundeszuschüsse regelmäßig zu melden. Dieser Bericht enthält den Titel und die Nummer des Catalog of Federal Domestic Assistance (CFDA), die Nummer der Bewilligung, das Jahr der Bewilligung, den Namen der Bundesbehörde, die die Mittel bereitstellt, und den Namen der Durchleitungsstelle. Der Bericht bezieht sich auf einen bestimmten Zeitraum, der normalerweise dem Berichtszeitraum entspricht – einem Geschäftsjahr.

Parameter für die Auswahl des Projektrechnungsvorschlags nach Finanzierungsquelle

September 2019 – Die Erstellung des Projektrechnungsvorschlags kann nur gestartet werden, indem zuerst der Projektvertrag oder das Projekt ausgewählt wird, bevor der Finanzierungsquellenfilter verfügbar ist. Wenn in einem Projektvertrag demnach auf einen Zuschuss verwiesen wird, ist die Erstellung eines einzelnen Projektrechnungsvorschlags nicht möglich. Folglich muss der Bewilligungsmanager die Projektrechnungsvorschläge manuell zusammenfassen, um den zu erstattenden Betrag zu ermitteln.

Lohnabrechnungen aus Projektzeittabellen generieren

September 2019 – Sie können Lohnabrechnungen aus Projektzeittabellen erstellen. Lohnabrechnungen werden für die Mitarbeiter mit genehmigten Projektzeittabellen im Arbeitszeitraum erstellt.

Leistungsoptimierung beim Bestand

Die Leistung der Lagerbestandsvorgänge und die Suche des verfügbaren Lagerbestands wird durch mehrfache, inkrementelle Erweiterungen verbessert. Dies wirkt sich anwendungsübergreifend positiv auf die Systemleistung aus.

Maßeinheitenkonvertierungen für Produktvarianten

Umrechnung von Maßeinheiten auf Produktvariantebene wurden bisher nur in ausgewählten Lagerverwaltungsszenarien unterstützt. Diese Funktionalität wurde nun erweitert, um Unterstützung für die Umrechnung von Maßeinheiten auf Produktvariantebene in der gesamten Anwendung bereitzustellen.

Sie können Produktvarianten verwenden, um Variationen eines Produkts anzulegen, anstatt mehrere einzelne Produkte anzulegen, die gepflegt werden müssen. Eine Produktvariante könnte beispielsweise ein T-Shirt mit einer bestimmten Größe und Farbe sein. Bislang war es nur möglich, die Einheitenumrechnung im Produktmaster einzurichten, sodass alle Produktvarianten die gleichen Einheitenumrechnungsregeln hatten. Wenn die T-Shirts beispielsweise in Schachteln verkauft werden und die Anzahl der T-Shirts, die in einer Schachtel verpackt werden können, von der Größe der T-Shirts abhängt, kann diese neue Funktion zum Einrichten der Einheitenumrechnungen zwischen den verschiedenen Shirtgrößen und den Schachteln für das Verpacken verwendet werden.

Die allgemeine Verwendung der Funktion kann auf der Seite **Parameter für Produktinformationsverwaltung** aktiviert werden. Die Funktion ist für alle Produktmaster oder nur für Produktmaster aktiviert, die für Lagerortprozesse aktiviert sind.

Product information management parameters

General

Constraint-Based product configuration models

Number sequences

Product attributes

Setup product information parameters

PRODUCT IDENTIFICATION

Show product numbers on forms

No ☐

PRODUCT VARIANTS

Enable unit of measure conversions

All processes

Warehouse processes

All processes

Aktivieren der Umrechnung von Maßeinheiten nach Produktvarianten auf der Seite „Parameter für Produktinformationsverwaltung“

Für einen bestimmten Produktmaster wird die Funktion durch Auswahl des Felds **Umrechnung von Maßeinheiten aktivieren** auf der Seite **Produktdetails** aktiviert.

Product details

0190 : T-Shirt

General

IDENTIFICATION

Product number: 0190

Product name: T-Shirt

Search name: Tshirt

Description:

ADMINISTRATION

Product dimension group: Size

Storage dimension group:

Tracking dimension group:

VARIANTS

Color group:

Style group:

Size group:

PRODUCT VARIANTS

Configuration technology: Predefined variant

Allow identical configurations: No

Generate variants automatically: No

Enable unit of measure conversions: Yes

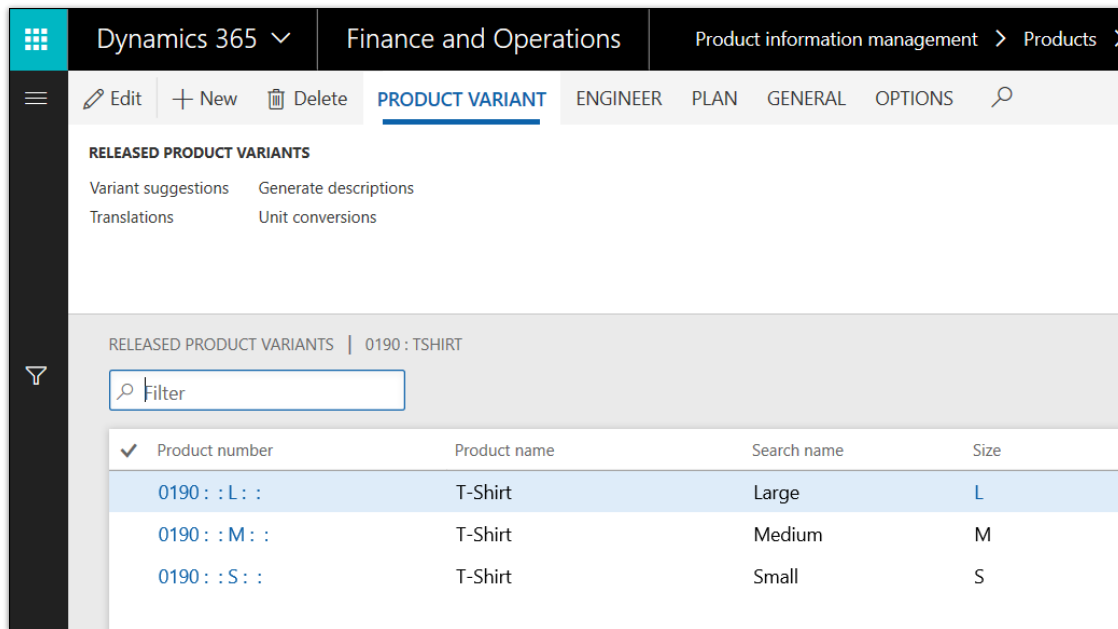
Use number nomenclature: No

Product variant number nomenclature:

Use name nomenclature: No

Aktivieren der Umrechnung von Maßeinheiten nach Produktvarianten für einen bestimmten Produktmaster auf der Seite „Produktdetails“

In diesem Beispiel hat das T-Shirt drei freigegebene Produktvarianten: Large, Medium und Small.



The screenshot shows the Dynamics 365 interface for 'Released Product Variants'. The breadcrumb trail is 'Product information management > Products >'. The page title is 'RELEASED PRODUCT VARIANTS' for product '0190 : TSHIRT'. Below the title is a filter input field. The table below lists three variants:

Product number	Product name	Search name	Size
0190 : : L : :	T-Shirt	Large	L
0190 : : M : :	T-Shirt	Medium	M
0190 : : S : :	T-Shirt	Small	S

Seite „Freigegebene Produktvarianten“ mit drei T-Shirt-Varianten: Large, Medium und Small

Aus dem Produktmaster können Sie die Seite **Einheitenumrechnungen** öffnen. Auf dieser Seite legen Sie zunächst fest, ob Sie die Einheitenumrechnung für das Produkt oder die Produktvariante einrichten.

The screenshot shows the Dynamics 365 interface for setting up unit conversions. The breadcrumb trail is 'Product information management > Products > Released product'. The left sidebar has 'Unit conversions' selected. The main pane shows a dialog for creating a new conversion rule. The 'Create conversion for' dropdown is set to 'Product'. The 'From unit' is '1' and the 'To unit' is '1.0000000000'. The 'Rounding' is set to 'To nearest' and the 'Formula layout' is 'Simple'. An 'OK' button is at the bottom.

Festlegen der Maßeinheitenkonvertierungen für Produktvarianten oder Produktmaster auf der Seite „Einheitenumrechnungen“

Wenn Sie **Produktvariante** auswählen, richten Sie die Einheitenumrechnung für eine bestimmte Produktvariante ein. In diesem Beispiel wird die Einheitenumrechnung zwischen den Einheiten „Box“ und „Ea“ für das T-Shirt in der Größe Small eingerichtet.

Wenn Sie **Produkt** auswählen, richten Sie die Einheitenumrechnung für den Produktmaster ein, und diese Einheitenumrechnung dient als Ersatz für alle Produktvarianten, für die keine Einheitenumrechnung definiert ist.

The screenshot shows the Dynamics 365 interface for setting up unit conversions. The breadcrumb trail is: Dynamics 365 > Finance and Operations > Product information management > Products > Released products. The left sidebar shows 'Unit conversions' with three options: 'Standard conversions', 'Intra-class conversions' (selected), and 'Inter-class conversions'. The main area is titled 'Set up product-specific conversion rules for units of measure in the same class'. It includes a '+ New' button, 'Edit', 'Delete', and 'Calculator for units' options. The form fields are: 'Create conversion for' (Product), 'Product' (0190), 'From unit' (Box), 'To unit' (ea), 'Rounding' (To nearest), and 'Formula layout' (Simple). An 'OK' button is at the bottom.

Definieren einer ersatzmäßigen Umrechnung von Maßeinheiten für den Produktmaster auf der Seite „Einheitenumrechnungen“

Artikelgewicht-Produktverarbeitung mit Lagerverwaltung

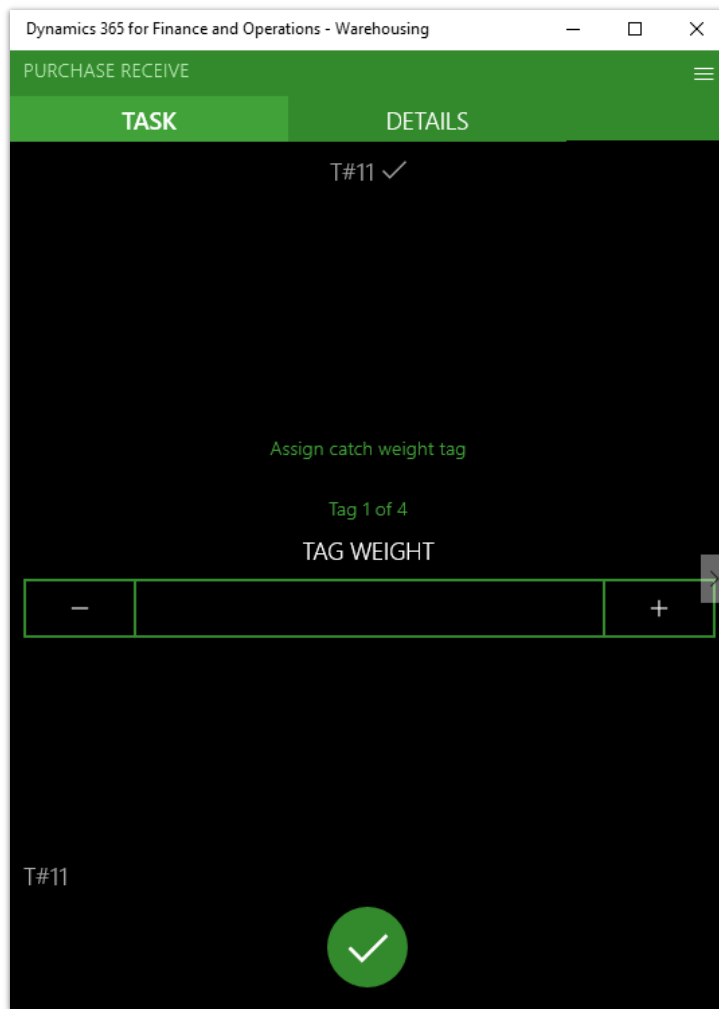
Diese Funktion unterstützt den Einsatz von Artikelgewichtsprodukten innerhalb von Lagerverwaltungsprozessen. Artikelgewichtsprodukte werden oft in Branchen verwendet, in denen das Gewicht und/oder die Größe von Produkten variieren, z. B. in der Lebensmittelbranche. Für Artikelgewichtsprodukte werden zwei Maßeinheiten verwendet – eine Bestandseinheit (wie etwa kg, lb oder oz) und eine Artikelgewichtseinheit (wie etwa Karton, Stück oder Palette). Die Bestandseinheit ist die Maßeinheit, in der das Produkt gewogen und fakturiert wird. Die Artikelgewichtseinheit ist die Einheit, in der die Produkte gehandhabt werden, z. B. empfangen, umgelagert und versendet.

Item number	Product name	Site	Warehouse	Inventory status	Location	License plate	Batch number	CW physical inventory	CW unit	Physical inventory	Unit
CWT	CWT	2	22	Available	01-01-3-1		B1	1	Box	8.80	kg
CWT	CWT	2	24	Available	FL-002	000USMF-0000000055	B1	2	Box	18.40	kg
CWT	CWT	5	51	Available	BULK-001	000USMF-0000000307	B1	2	Box	19.70	kg
CWT	CWT	5	51	Available	RECV	LPB1	B1	1	Box	9.20	kg

Artikelgewichtsmengen, die zusammen mit Bestandsmengen auf der Seite „Physischer verfügbarer Bestand“ angezeigt werden

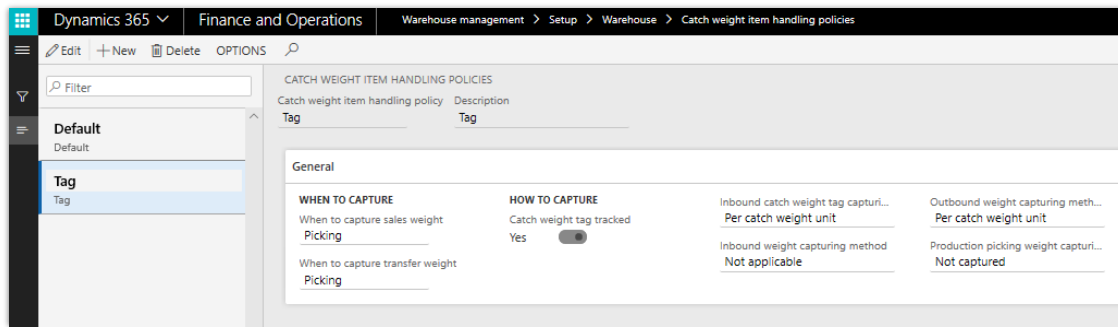
Innerhalb der Lagerverwaltungsprozesse können die Artikelgewichtsprodukte in verschiedenen Einheiten, z. B. Paletten und Kartons, gehandhabt werden, und die Geschäftsprozesse können granular definiert werden, um z. B. die Eingangswiegung pro Palettenebene durchzuführen und den Ausgangsverkaufsprozess bei der Kommissionierung oder Verpackung pro Artikelgewichtsmenge (Karton) zu erfassen.

Mit dieser Funktion können Sie auch ein Artikelgewicht-Tag verwenden, mit dem das erfasste Gewicht pro Artikelgewichtseinheit zugewiesen wird. Ziel dieses Ansatzes ist es, das Produkt nur einmal zu wiegen – zum Zeitpunkt des Eingangs. Dies funktioniert für Produkte, deren Gewicht sich im Laufe der Zeit nicht ändert (z. B. gefrorene Garnelen) und für Produkte, die eine versandfähige Handhabungsmaßeinheit haben (z. B. eine Schachtel Garnelen).



Mobile Lagerort-App, die zeigt, wie das Markierungsgewicht erfasst wird

Bei diesem Ansatz scannt der Benutzer die Artikelgewichtsmarkierung, um das Gewicht zum Zeitpunkt der Kommissionierung oder Verpackung zu identifizieren, basierend auf der Produktkonfiguration. Die Abrechnung basiert auf dem Gewicht, das der erfassten Artikelgewichtsmarkierung zugeordnet ist.



Aktivieren der Nachverfolgung von Gewichtsmarkierungen auf der Seite „Artikelgewichtsartikel-Handhabungsrichtlinien“

Catch weight tag number	Catch weight tag registration event	Lot ID	Work ID	Container ID	Item number	Weight captured	Created date and time	CW unit	Inventory status	Batch number	Created by
T#2	Tag created	012541			CWT	9.20	12/12/2018 12:44:56 PM	Box	Available	B1	Adri
T#2	Registered		USMF-000017		CWT	9.20	12/12/2018 12:44:56 PM	Box	Available	B1	Adri
T#2	Inbound work started		USMF-000017		CWT	9.20	12/12/2018 12:47:20 PM	Box	Available	B1	Adri
T#2	Inbound work completed		USMF-000017		CWT	9.20	12/12/2018 12:47:47 PM	Box	Available	B1	Adri
T#2	Outbound work started		USMF-000018		CWT	9.20	12/12/2018 12:54:43 PM	Box	Available	B1	Adri
T#2	Outbound work completed		USMF-000018		CWT	9.20	12/12/2018 12:56:31 PM	Box	Available	B1	Adri
T#2	Shipped	012553			CWT	9.20	12/12/2018 01:00:26 PM	Box	Available	B1	per

Erfassungen von Artikelgewichten auf der Seite „Erfassung der Artikelgewichtsmarkierung“

Arbeitspositionsdetails

Die neue Seite „Arbeitspositionsdetails“ bietet Ihnen eine zusätzliche Übersicht über Arbeitspositionen. Sie können alle Arbeitspositionen anzeigen oder nur die offenen Arbeitspositionen für ein bestimmtes Unternehmen. Sie können die wichtigen Details sehen, die ein Supervisor benötigt, um Workflows innerhalb eines Lagerorts erfolgreich zu verwalten und anzupassen, nämlich Arbeitsstatus, Artikelnummer, Lagerplatz, Arbeitsmenge, Ladungs-ID, Lieferungs-ID, Arbeitsklassen-ID, Container-ID, Auftragsnummer usw.

Systemgeleitete Arbeitsabfolge

Mit der systemgeleiteten Arbeitsabfolge können Sie Arbeitsaufträge sortieren und filtern, die das System dem Benutzer zur Ausführung anzeigt. Diese Funktionalität löst Szenarien, in denen zusätzliche Kriterien erforderlich sind, um Lagerentnahmeprozesse zu steuern. Zusätzliche Kriterien sind möglicherweise die Versandzeit, die Entnahmezone und das Standortprofil.

Diese Funktionalität erweitert die aktuelle systemgesteuerte Entnahme mit dem neuen systemgesteuerten Abfrageauftrag, bei dem der Benutzer eine Abfolge und eine Abfrage oder mehrere Abfragen einrichten kann, durch die alle erstellten Arbeitsaufträge bewertet werden. Es werden nur die Arbeitsaufträge erfasst und angezeigt, die die festgelegten Kriterien der Menüelementeinstellungen für mobile Geräte erfüllen.

Lagerentnahmeprozesse können daher weiter optimiert werden. Diese Funktion identifiziert nämlich Arbeitsaufträge, die den definierten Kriterien entsprechen. Sie weist sie dem richtigen Menüelement für mobile Geräte zu. Schließlich zeigt die Funktion die Arbeitsaufträge einer Arbeitskraft an, basierend auf einer bestimmten Qualifizierungsgruppe, einem bestimmtem Entnahmearbeitsgerät oder irgendeiner anderen Anforderung.

Erweiterter Wellenbeschriftungsdruck

Diese Funktion bietet einen alternativen Ansatz für das Drucken von Beschriftungen in Microsoft Dynamics 365 for Finance and Operations durch Einführung der neuen Wellenschrittmethode. Die neue Methode ermöglicht das Erstellen und Drucken der Beschriftungen direkt aus der Wellenvorlage während der Wellenausführung. Daher sind die Beschriftungen verfügbar, bevor der Arbeitsauftrag auf dem mobilen Gerät ausgeführt wird. Diese Funktion ist für Szenarien gedacht, in denen ein anderer Ansatz für die Beschriftungsverarbeitung erwünscht ist, sodass die Arbeitskraft die erforderlichen Beschriftungen während der Kommissionierung und nicht nur nach der Kommissionierung verwenden und anbringen kann.

Mit der Funktion wird ein neues Formular für das Beschriftungslayout eingeführt, in dem ZPL-Beschriftungslayouts erstellt werden, die für jede mit der neuen Funktionalität gedruckte Beschriftung verwendet werden. Das neue Beschriftungslayout ist in die drei Abschnitte Kopfzeile, Textkörper und Fußzeile unterteilt, damit Beschriftungen mit sich wiederholender Struktur gedruckt werden können. Bei dem zweiten eingeführten Formular handelt es sich um Beschriftungsvorlagen, die dem System mitteilen, welches Beschriftungslayout verwendet werden soll. Hier kann der Benutzer auch angeben, auf welchem Drucker eine Beschriftung gedruckt werden soll, oder ggf. Beschriftungen auf mehreren Druckern gleichzeitig drucken. Um die Übersicht über gedruckte Beschriftungen weiter zu verbessern, wird die Seite „Beschriftungsverlauf“ eingeführt, auf der Datensätze aller mit diesem Setup erstellten Beschriftungen angezeigt werden.

Mit diesem Setup können Sie Beschriftungen basierend auf Arbeitskopfzeilen drucken und sortieren sowie Beschriftungen für Umbrüche pro Arbeitskopfzeile, Containerinhaltsbeschriftungen, Anfragebeschriftungen und andere ähnliche Beschriftungen drucken.

HINWEIS Diese Funktionalität ersetzt nicht die vorhandene Funktion zum Drucken von Beschriftungen über die Dokumentweiterleitung.

Vereinfachte Ansicht – Vorlagen

Mit der Version vom April 2019 können Sie Ihre eigenen personalisierten Ansichten der Seiten erstellen, verwalten und veröffentlichen, sodass die Erfahrung und Interaktion mit der Anwendung einfach, leicht zugänglich und effizient wird.

Auf Grundlage dieser neuen Möglichkeit ist ein Satz vorkonfigurierter Ansichtsvorlagen für ausgewählte Dokumente und Entitäten verfügbar. Die Zusammensetzung einer Vorlage basiert auf Informationen, die sowohl für eine bestimmte Benutzerrolle als auch für eine bestimmte Aufgabe, die von derselben Benutzerrolle ausgeführt wird, relevant sind. Folgende Arten von Dokumenten und Entitäten stehen für Ansichtsvorlagen zur Verfügung:

Dokumente

- Aufträge
- Bestellungen
- Bestellanforderungen
- Erfassungen (auswählen)

Entitäten

- Kunden
- Lieferanten
- Produkte

Insbesondere stehen zwei separate Ansichten einer Auftragsdetailseite für einen Kundenservicemitarbeiter und einen Debitoren-Sachbearbeiter „out of the box“ zur Verfügung, um ihren unterschiedlichen Anforderungen hinsichtlich der für ihre Rollen relevanten Auftragsdetails Rechnung zu tragen. Für Kundenservicemitarbeiter werden zwei zusätzliche Seitenansichten bereitgestellt, um – abhängig von der Phase der Auftragsverarbeitung und -erfüllung – unterschiedliche Auftragsinformationen anzeigen zu können.

Bei der Ansicht **Auftragserfassung** steht die Anzeige von Auftragspositionsdetails im Fokus, die für die Auftragserfassung und -vorbereitung wesentlich sind, z. B. Produktname und -attribute, Menge, Preis- und Margenwerte und Gesamtbeträge:

Item number	Product name	Color	Size	Quantity	Unit	Site	Warehouse	Unit price	Discount percent	Net amount	Estimated margin %	Margin alert
T0004	TelevisionM12037" / Television M120 37" Silver	Silver		1.00	ea	2	21	330.00		330.00	51.52	✓
M0030	Professional speaker cable / Professional speaker ...	White	4	1.00	ea	1	13	20.00		20.00	50.00	✓
T0020	TelevisionD30042"			10.00	ea	2	21	500.00	10.00	4,500.00	27.71	⚠

Vereinfachte Ansicht – Vorlagen: Beispiel 1

Wenn ein Auftrag in den Auftragserfüllungsstatus übergegangen ist und der Kundenservicemitarbeiter die Anfrage des Kunden beantworten muss, ist die Ansicht **Weiterverfolgung Bestellung** zur Priorisierung von Details zum Auftragserfüllungsstatus hilfreich:

Item number	Product name	Color	Size	Quantity	Line status	Deliver remainder	Invoice remainder	Net amount	Confirmed receipt date	Confirmed ship date
T0004	TelevisionM12037" / Television M120 37...	Silver		1.00	Delivered		1.00	330.00	9/24/2018	9/24/2018
M0030	Professional speaker cable / Professional...	White	4	1.00	Canceled			20.00	9/17/2018	9/17/2018
T0020	TelevisionD30042"			10.00	Open order	2.00	8.00	4,500.00	8/17/2018	8/17/2018

Vereinfachte Ansicht – Vorlagen: Beispiel 2

Stabilitäts- und Wiederherstellungsverbesserungen bei Produktprogrammplanung

Die Produktprogrammplanung wird durch mehrere inkrementelle Verbesserungen stabiler gegenüber Fehlern und Konnektivitätsproblemen. Dadurch kann die Produktprogrammplanung Ausnahmen schneller umgehen, ohne gestoppt werden zu müssen.

Wenn die Produktprogrammplanung gestoppt wurde, musste sie bisher erneut gestartet werden. Dieser Prozess wurde verbessert, sodass die Produktprogrammplanung jetzt automatisch neu gestartet wird. Dies ist eine bedeutende Verbesserung für Kunden, bei denen die Produktprogrammplanung ein zeitkritischer Prozess ist.

Verbessertes Entfernen von veralteten Planungsdaten

Nach einem erfolgreichen Produktprogrammplanungslauf wird ein Bereinigungsjob eingeplant, um nicht mehr benötigte Planungsdaten zu entfernen. In einigen Fällen, z. B. bei einem fehlgeschlagenen Produktprogrammplanungslauf, werden die Daten jedoch nicht bereinigt, sodass die Gefahr der Ansammlung unnötiger Daten besteht.

Der Bereinigungsjob wurde nun erweitert, um Daten aus zuvor fehlgeschlagenen Produktprogrammplanungsläufen zu entfernen, und das Design wurde so optimiert, dass es nie andere Threads blockiert. So bleiben alle Helper-Elemente für den Produktprogrammplanungslauf verfügbar. Diese Verbesserungen gelten auch für die Intercompany-Produktprogrammplanungsläufe.

Planungsservice

Ein hyperskalierbarer mehrinstanzenfähigen Planungsservice für Echtzeitverteilungsanforderungen. Mit diesem Service können Unternehmen einen dynamischen Plan aufrechterhalten, der nahezu in Echtzeit abläuft und hohe Datenvolumen unterstützt.

Kunden verlassen sich heute auf eine schnelle Antwort vom System, und Unternehmen, die nahezu rund um die Uhr tätig sind, können sich keinen Planungsbatchauftrag leisten, der jede Nacht mehrere Stunden läuft, um den erforderlichen Hauptprogrammplan zu erstellen. Viele Unternehmen möchten die Planung mehrmals während der Arbeitszeit ausführen, um sich über Änderungen der Nachfrage und des Angebots zu informieren. Der Planungsservice entlastet das ERP-System, indem er die Hauptprogrammplanung und einen ständig aktualisierten dynamischen Plan bereitstellt, der in beinahe Echtzeit Erkenntnisse zu Bedarfsänderungen bietet und potenzielle Einsparungen durch eine Reduzierung der Gesamtvorlaufzeit ermöglicht, wenn neue Anforderungen früher erkannt und verwaltet werden.

Echtzeitplanung

Der Planungsservice stellt einen ständig aktualisierten dynamischen Plan bereit, in dem in nahezu Echtzeit Erkenntnisse zu Bedarfsänderungen auf der Angebotsseite sowie zu betroffenen Bestellungen ausgegeben werden.

Dies ermöglicht Kunden Folgendes:

- Potenzielle Einsparungen und verbesserte Verkäufe durch Verkürzung der Gesamtvorlaufzeit, da neue Anforderungen früher erkannt und verwaltet werden – bestellen sind am selben Tag möglich, da nicht auf die nächtliche Planung gewartet werden muss.
- Verbesserungen bei Kundenservice und Auftragsannahme, da die Auswirkungen anderer Änderungen sowie der eingegangenen Bestellungen erkannt werden und die Planung entsprechend optimiert wird.

Leistung

Funktioniert der Planungsservice mit seit langer Zeit ausgeführten Hauptprogrammplänen in Dynamics 365 for Finance and Operations? Ja, der Planungsservice wurde speziell für sehr schnelle Berechnungen mit enormen Datenvolumen konzipiert. Es ist als hyperskalierbarer mehrinstanzenfähig Service aufgebaut, sodass mehrere Mandanten gleichzeitig bei der Berechnung des Plans zusammenarbeiten können. Außerdem entlastet der Planungsservice das ERP-System mit der Hauptprogrammplanung und arbeitet mit einem Datenstrom, der die Serverlast minimiert.

Dies ermöglicht Kunden Folgendes:

- Deutlich verbesserte Planungsleistung bei kürzerer Laufzeit.
- Möglichkeit, die Hauptprogrammplanung aus dem ERP-System zu entfernen.
- Häufigere Planungsläufe – nicht nur täglich oder wöchentlich.
- Gewissheit, dass ein zukünftiges Unternehmenswachstum das Planungssystem nicht überlastet.

Verfügbarkeit

Zunächst steht der Planungsservice ausgewählten Kunden über ein Vorschauprogramm zur Verfügung. Später wird die Vorschau für einen breiteren Kundenstamm verfügbar gemacht, bevor sie in die allgemeine Verfügbarkeit übergeht.

Funktionshighlights

- In der ersten Version des Planungsservices werden die Anforderungen sowohl von Distributoren als auch von Großhändlern berücksichtigt.
- Sofort einsatzfähig und integriert in Dynamics 365 for Finance and Operations zur Unterstützung der Planung in nahezu Echtzeit.
- Unterstützung beim Kauf und Transfer von Angebotsvorschlägen.
- Stellen Sie Angebotsvorschläge sicher, um einen festen Sicherheitsbestand basierend auf den Lagerbeständen und zukünftigem Bedarf zu halten.
- Zeitbasierte Sicherheitsbestandsoption zur Unterstützung von Schwankungen und Saisonalität der Nachfrage.
- Berücksichtigen Sie Vorlaufzeiten für Einkauf und Transfers zur Berechnung der Dauer und des Bestelldatums.
- Verankerung zwischen Angebot und Nachfrage, um einen vollständigen Überblick darüber zu erhalten, wie eine bestimmte Nachfrage erfüllt wird oder welche Nachfrage ein bestimmtes Angebot erfüllt.
- Unterstützung für die Neuordnung von Los-für-Los-Richtlinien, wobei alle Anforderungen innerhalb eines definierten Zeitraums in einem Angebotsvorschlag zusammengefasst werden.
- Bestellmengenmodifizierer, die Bestellvorschläge auf eine gewünschte Mindest-, Mehrfach- und/oder Höchstmenge einstellen.
- Planen Sie nur einen Artikel oder eine Teilmenge aller Produkte, indem Sie die Produkte filtern, die in einem bestimmten Planungslauf enthalten sind.
- Mehrere Pläne mit spezifischem Setup, sodass der Planer gleichzeitig mit einem täglichen statischen Plan, einem dynamischen Echtzeitplan sowie mehreren Was-wäre-wenn-Plänen arbeiten kann.
- Dynamische Planung in nahezu Echtzeit.
- Erkennen und kommunizieren Sie Auftragsverzögerungen und mögliche Erfüllungsdaten, wenn der Plan nicht für alle Anforderungen optimiert werden kann.

- Kalenderunterstützung, um verfügbare und geschlossene Zeiträume in Bezug auf Lager, Verkäufer, Kunden usw. zu bearbeiten.
- Die Unterstützung für Reservierungen zwischen Angebot und Nachfrage wird vom Planungsmodul erfasst und berücksichtigt.
- Option zur Einbeziehung der Bedarfsprognose mit Reduzierung auf Basis der erfassten Nachfrage.
- Umordnungsrichtlinie, die das Auffüllen bis zu einem vordefinierten maximalen Lagerbestand unterstützt.

Vernetzte Fertigung

Der Dienst der vernetzten Fertigung verbindet den Microsoft Azure IoT-Service mit Dynamics 365 for Finance and Operations im Back-End und generiert Einblicke sowie Maßnahmen, die unsere Fertigungskunden auf ihrem Weg zur digitalen Transformation unterstützen, indem er Folgendes ermöglicht:

- Integration von Echtzeitinformationen aus dem Fertigungsbereich und Korrelation von Arbeitsgerätesignalen mit Geschäftsereignissen und wertvollen Informationen in Finance and Operations.
- Überwachung der Produktionsleistung.
- Wichtige Einblicke und Kennzahlen zur Überwachung der Leistung und Qualität.

Im Juli 2019 wird die Lösung als kontrollierte Vorschau zur Verfügung gestellt und über das Early-Access-Programm verwaltet.

Unternehmensanlagenverwaltung

Hersteller und bestimmte Händler investieren und verwalten Vermögenswerte, die ihnen helfen, die erforderliche Produkttransformation durchzuführen, um den Wert der Lieferkette zu steigern, an der sie beteiligt sind. Mit dieser Version werden umfangreiche Ergänzungen vorgenommen, um verschiedene Wartungsarten zu unterstützen (Vorhersage, Korrektiv, Bedingung und Präventiv). Dies ermöglicht es vermögenssensitiven Vorgängen, unsere Basisanwendung zu registrieren, ohne in zusätzliche Lösungen zu investieren. Die Lösung wird als kontrollierte Vorschau zur Verfügung gestellt und bis Juli 2019 über das Early-Access-Programm verwaltet.

Zusätzliche konfigurierbare Rechnungslayouts

Das Rechnungslayout ist einer der Bereiche, der von im globalen Geschäft tätigen Kunden am meisten angepasst wird. Seit Oktober 2018 ist dieser Bereich konfigurierbar, indem ein Freitextrechnungs-Layout bereitgestellt wird. Poweruser können es ohne Unterstützung von Entwicklern anpassen. Jetzt wird die Anzahl konfigurierbarer Rechnungslayouts erweitert, indem die folgenden Hauptvorlagen und ihre lokalisierten Versionen bereitgestellt werden:

- Debitorenrechnung
- Verkaufsvorauszahlungsrechnung
- Verkaufslieferdokumente

Die Konfigurierbarkeit für andere Dokumenttypen wie Projektrechnung, Kreditorenrechnung oder Zahlungsavis ist für zukünftige Versionen geplant.

Beispiel des Format-Designers für die „Elektronische Berichterstellung“ für konfigurierbares Freitextrechnungslayout:

Konfigurierbare Freitextrechnung

Konfigurierbare E-Rechnungen für Brasilien (NF-e und NFS-e)

Die brasilianische Steuerbehörde SEFAZ hat einen elektronischen Kommunikationsstandard definiert, an den sich alle Unternehmen bei der elektronischen Rechnungsstellung halten müssen. In der brasilianischen Lokalisierung können Sie eine Nota Fiscal Eletrônica (NF-e oder NFS-e) generieren, um die Bewegung von Artikeln oder Dienstleistungen zwischen zwei Parteien zu registrieren. Das erzeugte Steuerdokument kann als digital signierte NF-e in einer XML-Nachricht an die SEFAZ (Secretaria da Fazenda) übermittelt werden. Der NF-e-Prozess umfasst die folgenden Schritte:

1. Die steuerliche Einrichtung bucht ein Steuerdokument.
2. Der NF-e-Export- oder -Importprozess erkennt das gebuchte Steuerdokument und generiert eine XML-Nachricht im angegebenen Format. Für jede NF-e wird eine separate XML-Nachricht generiert. Die XML-Nachricht wird an die SEFAZ übermittelt.
3. Die SEFAZ verarbeitet die XML-Nachricht und gibt für jede NF-e ein Protokoll und einen Status zurück.

Nach dem Eingang des NF-e-Status von der SEFAZ können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z. B. Genehmigung, Stornierung oder Korrektur und erneutes Senden des Dokuments.

Die brasilianische NF-e unterliegt häufigen Gesetzesänderungen, und es sind Änderungen an den Anforderungen für die NFS-e geplant. Mit dieser Funktion werden beide Rechnungen vollständig konfigurierbar, sodass Microsoft schneller gesetzliche Aktualisierungen veröffentlichen kann und Partner sowie Kunden bei Bedarf Integrationen anpassen und Formate exportieren oder importieren können – ohne Codeänderungen. Außerdem vereinfachen konfigurierbare E-Rechnungen Partnern die Ausdehnung des Lokalisierungsumfangs auf nicht unterstützte Bundesstaaten, Städte und Branchen in Brasilien.

Die Konfigurierbarkeitsziele sowohl für die NF-e als auch für die NFS-e sollen planmäßig durch die Integration mit elektronischer Nachrichtenübermittlung und die Verwendung von Funktionen zur elektronischen Berichterstellung erreicht werden.

Beispiel für Verarbeitungsaktivitäten für Nachrichten

MESSAGE PROCESSING ACTIONS

Action: Generate report | Description: Generate report

General

Action type: Electronic reporting export ... | Message item type: | Format mapping: | File name:

Initial statuses

Message status	Description	Message item status
✓ Prepared	Message prepared	

Result statuses

Message status	Description	Response type	Message item status
✓ Generated	Message generated	Successfully executed	

Elektronische Nachrichtenübermittlung – Aktionen zur Nachrichtenverarbeitung

HINWEIS Diese Funktion ersetzt einige bereits vorhandene, nicht konfigurierbare NF-e- und NFS-e-Funktionen. Mit der Einführung der neuen Funktion und einer aktualisierten Benutzererfahrung wird die alte Funktion nicht mehr unterstützt, und der entsprechende Code wird in einem zukünftigen Update entfernt.

Konfigurierbare E-Rechnung für Mexiko (CFDI)

Für die elektronische Rechnungsstellung in Mexiko ist das elektronische Rechnungsformat CFDI (Comprobantes fiscales digitales por internet) erforderlich. Eine elektronische Rechnung ist ein gesetzlich anerkannter digitaler Steuerbeleg, den Ihre Organisation an die mexikanischen Steuerbehörde SAT (Servicio de Administración Tributaria) übermittelt.

CFDI ist die derzeitige Methode zur Erstellung elektronischer Rechnungen in dem von der SAT benötigten Format. Bei dieser Methode werden die Rechnungen von einem Dienstanbieter für digitale Signaturen (PAC) überprüft und zertifiziert. Bevor Sie mit der CFDI-Methode elektronische Rechnungen erstellen können, muss Ihre Organisation eine Webdienstverbindung zu einem autorisierten PAC einrichten. Für die CFDI-Methode senden Sie über Finance and Operations eine XML-Nachricht an den PAC. Dieser validiert jede Rechnung, weist eine Foliennummer zu und integriert dann den digitalen Stempel, den die Dienstleistungssteuerbehörden bereitstellen. Nachdem der PAC den Genehmigungsprozess abgeschlossen hat, erhält Ihre Organisation die genehmigte XML-Nachricht und kann die Rechnung dann im XML- oder PDF-Format an den Kunden senden. Beispiel für das druckbare CFDI-Formular:

Electronic invoice (CFDI)
Contoso Entertainment System Mexico
RFC MME910620Q85
Tax regime
Personas Morales con Fines no Lucrativos

Original
Fiscal invoice number
B6FC9A63-3890-42CA-BB78-48DDC021CA0A
SAT certificate number
20001000000300022323
Location and issue date
Ciudad de Mexico, 2018-04-04T03:28:30

RECEIVER
RFC GDI920101DA1

Quantity	Unit of measure	Description	Unit price	Amount
1.00	un	tset1	100.00	100.00


Amount in words *** One Hundred and 00/100 M.N.

Subtotal	100.00
Discounts	0.00
ISR withheld	0.00
IEPS	0.00
IVA	0.00
IVA withheld	0.00
TOTAL	100.00

Pago en parcialidades o diferido Other

Digital stamp from CFDI
Sh0TybthCaH5k5os+KJERQno1nNRVYsIIYS+dcUghEw7qNP6/OufR8rFkA+doqF4cJMOwHbrCSrOkUHTHXrwrNpCL9Vm8yikOwQzW9hXa
+kIJ0zb0bktA4s1HLRFRXSBGWAAbu4n44F/EJpwXe9KntOyT0MUH56nNRyAqVtaXflv
+VECb9J8SIFCTvAEHlkq5eERWnbpJGGeqchXd/KcZUJdMOaRjB7NCECzh7eyu8QUXQLX3KqJ7I5Ub/mets8loHQRcbWmrXTBRc0u3QhmbeDPNIngGQ
Qf/CrCdbkmbn6Di+SHy4hJkqTQfZVci1C9Jc2avkDMrEDQ==

SAT digital stamp
BHYYzVpSf1I7c6GUydlS+7LEJPB865rGzmt1tNeBN42Jn2ITWZthwZrhywucDVIrmh
+kd9uQVuu7KcB8UdipNRcoRj5GG2VabTwKzd1lyPRReHl7Ug9HFQbRYDA2ktCKZFvq3JqO9i8IOAij/N/N9qSVclRwKDCBhctoz/11qjgBBN87LNw0akf
W+57LGeUJ5EclUy6ZKh28Kd+bkVnNZOXShqRC8dizeIPP+PKF/vmChtwPbio3nUDGuOs+luFu2G/5O30OM9BcGh5aXcp8P:6wklMLMDQbHubzhl
+SpHiz2wXb+BRr33MuRQnN75RKtITAQ==



Original String of digital certificate complement of SAT
[[3,3][1][2018-04-04T03:28:30][99][20001000000300004850][15 Dias][100.00][MXN][100.00][PPD][01210]
MME910620Q85]Contoso Entertainment System Mexico[603][GDI920101DA1][Graphic Design Institute][G01]
01010101][01010101][1.00][ZZ][un][tset1][100.00][100.00]]
Date and time of certification

Druckbares CFDI-Formular

Die Integration mit dem PAC-Webdienst ist nicht Bestandteil der mexikanischen Lokalisierung. Abgesehen davon ist die CFDI in letzter Zeit häufigen Gesetzesänderungen unterworfen, und es besteht ein zunehmender Bedarf an der Anpassung druckbarer CFDI-Formulare. Diese Funktion ermöglicht ihre vollständige Konfigurierbarkeit, sodass die Integration mit PAC-Webdiensten und die Veröffentlichung gesetzlicher Aktualisierungen einfacher ist. Partner und Kunden verfügen über eine bessere Umgebung, in der sie bei Bedarf Integrationen anpassen, Formate und druckbare Formulare exportieren und importieren können – ohne Codeänderungen.

Die Konfigurierbarkeitsziele sollen planmäßig durch die Integration mit elektronischer Nachrichtenübermittlung und die Verwendung von Funktionen zur elektronischen Berichterstellung erreicht werden.

Beispiel für Verarbeitungsaktivitäten für Nachrichten

MESSAGE PROCESSING ACTIONS

Action	Description
Generate report	Generate report

General

Action type: Electronic reporting export ... Message item type: Format mapping: File name:

Initial statuses

Message status	Description	Message item status
<input checked="" type="checkbox"/> Prepared	Message prepared	

Result statuses

Message status	Description	Response type	Message item status
<input checked="" type="checkbox"/> Generated	Message generated	Successfully executed	

Elektronische Nachrichtenübermittlung – Aktionen zur Nachrichtenverarbeitung

HINWEIS Diese Funktion ersetzt einige bereits vorhandene, nicht konfigurierbare CFDI-Funktionen. Mit der Einführung der neuen Funktion und einer aktualisierten Benutzererfahrung wird die alte Funktion nicht mehr unterstützt, und der entsprechende Code wird in einem zukünftigen Update entfernt.

Zusätzliche Funktionen der russischen Lokalisierung

Die folgenden zusätzlichen Funktionen der russischen Lokalisierung werden bereitgestellt.

Monat	Funktionen
April 2019	<ul style="list-style-type: none"> - Cashflow-Verwaltung - Gewinnsteuerregister – Sonstige Einnahmen und Ausgaben - Lokalisierung der verarbeitenden Industrie - Erfassung für Alkoholverkäufe - Gewinnerklärung in elektronischem Format - Buchhaltungsberichte in elektronischem Format - Transportsteuerregister sowie Erklärung in elektronischem Format - Grundsteuerregister sowie Erklärung in elektronischem Format, Version 5.06 (ab 2018) - Register für veranschlagte Steuern sowie Erklärung in elektronischem Format, Version 5.05 (ab 2019) - MwSt.-Erklärung in elektronischem Format, Version 5.06 (ab 2019) - MwSt.- und Einkaufsbücher sowie Fakturerfassungen in elektronischem Format (ab 2019)
Mai 2019	<ul style="list-style-type: none"> - Alkoholverkaufserklärung in elektronischem Format - Steuererklärung für indirekte Steuern beim Import von Waren in elektronischem Format

Cashflow-Verwaltung

Mit dieser Funktion können Sie:

- eine Cashflow-Prognose erhalten und eine Analyse durchführen
- Zahlungen mithilfe von Zahlungsplanerfassungen auf Tagesbasis verwalten
- die Bargeldposition des Unternehmens steuern
- die Cashflows des Unternehmens mit zentraler Kontrolle verwalten

Gewinnsteuerregister – Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Folgende Steuerregister sind verfügbar:

- Einnahmen der laufenden Periode
- Steuerausgaben
- Sonstige Aufwendungen der laufenden Periode
- Nicht realisierte Aufwendungen der laufenden Periode
- Sonstige nicht realisierte Aufwendungen

Lokalisierung der verarbeitenden Industrie

Die Basislokalisierung ist in den folgenden zwei Bereichen verfügbar:

- Korrespondenz der Konten für alle neuen Fibu-Buchungen
- Funktionale Koexistenz von PI-Funktionen und russischem Länderkontext

Erfassung für Alkoholverkäufe

Diese Funktion beinhaltet das Drucken der Erfassung für Alkoholverkäufe im Einzelhandel im gesetzlich vorgeschriebenen Format.

Gewinnsteuererklärung in elektronischem Format

Es gibt jetzt eine Konfiguration zur elektronischen Berichterstellung, mit der Sie die Gewinnsteuererklärung in elektronischem Format erstellen können. Die darin enthaltenen Daten werden auf Grundlage des konfigurierten Finanzberichts berechnet.

Buchhaltungsberichte in elektronischem Format

Es gibt jetzt eine Konfiguration zur elektronischen Berichterstellung, mit der Sie die Buchhaltungsberichte in elektronischem Format erstellen können. Die darin enthaltenen Daten werden auf Grundlage des konfigurierten Finanzberichts berechnet.

Weitere Informationen zum Ausführen der folgenden Aufgaben finden Sie im Artikel zur [Finanzberichterstattung \(Russland\)](#):

- Einrichten von Finanzberichten
- Konfigurieren Sie die elektronische Berichterstellung, um die Ergebnisse der Finanzberichtsberechnungen zu verwenden.
- Konfigurieren Sie elektronische Nachrichten, um den Finanzbericht zu erstellen und die Ergebnisse zu speichern.

Transportsteuerregister sowie Erklärung in elektronischem Format

Mit dieser Funktion können Sie technische und steuerliche Informationen für Fahrzeuge speichern, Transportsteuerregister berechnen und eine Transportsteuererklärung in elektronischem Format erstellen.

Grundsteuerregister sowie Erklärung in elektronischem Format, Version 5.06 (ab 2018)

Mit dieser Funktion können Sie technische und steuerliche Informationen für Grundflächen speichern, Grundsteuerregister berechnen und eine Grundsteuererklärung in elektronischem Format erstellen, die ab der Jahresberichterstattung für das Jahr 2018 gültig ist.

Register für veranschlagte Steuern sowie Erklärung in elektronischem Format, Version 5.05 (ab 2019)

Mit dieser Funktion können Sie technische und steuerliche Informationen für Immobilienvermögen speichern, Register für veranschlagte Steuern berechnen und eine Steuererklärung für veranschlagte Steuern in elektronischem Format erstellen, die ab der Berichterstellung für das Jahr 2019 gültig ist.

MwSt.-Erklärung in elektronischem Format, Version 5.06 (ab 2019)

Mit dieser Funktion können Sie eine MwSt.-Abrechnung im XML-Format erstellen, die ab der Berichterstattung für das Jahr 2019 gültig ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [MwSt.-Steuererklärung \(Russland\)](#).

MwSt.- und Einkaufsbücher sowie Fakturerfassungen in elektronischem Format (ab 2019)

Mit dieser Funktion können Sie MwSt.- und Einkaufsbücher sowie Fakturerfassungen in elektronischem Format erstellen, die ab 2019 gültig sind. Weitere Informationen zur Verwendung von MwSt.- und Einkaufsbücher finden Sie im Artikel in Bezug auf [MwSt.- und Einkaufsbücher sowie Rechnungs-Fakturerfassungen](#).

Alkoholverkaufserklärung in elektronischem Format

Es sind Konfigurationen zur elektronischen Berichterstellung verfügbar, mit denen Sie die Alkoholverkaufserklärungs-Formulare 5, 6, 7, 11 und 12 in elektronischem Format drucken können.

Steuererklärung für indirekte Steuern beim Import von Waren in elektronischem Format

Mit dieser Funktion können Sie die Steuererklärung für indirekte (einbehaltene) Steuern (MwSt. und Verbrauchsteuer) für den Import von Waren aus Mitgliedstaaten der Zollunion berechnen und eine Steuererklärung in elektronischem Format erstellen.

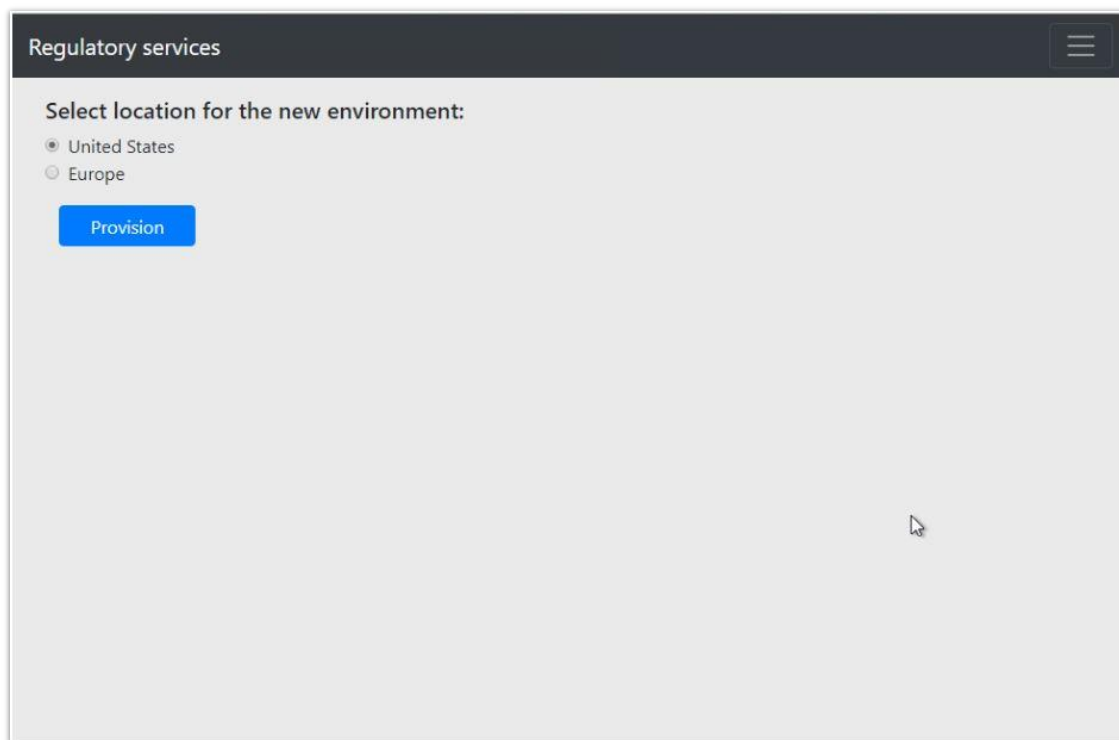
Erweiterte regionale Abdeckung für die Bereitstellung von Regulatory Configuration Service (RCS)

Microsoft verbessert den digitalen Arbeitsbereich durch Optimierung der Leistungsfähigkeit und der Benutzerfreundlichkeit von Geschäftsanwendungen, was die Effizienz von Unternehmensbenutzern bei der Navigation zwischen Anwendungen steigert. Mit dem Regulatory Configuration Service (RCS) können Power-User die gesetzlichen Berichte, E-Invoices, Zahlungsformate und Steuerregeln konfigurieren, die häufig von sich ändernden gesetzlichen Anforderungen betroffen sind. Diese Konfiguration kann an einem Ort erfolgen, anstatt Code in mehreren Anwendungen zu schreiben.

Im Rahmen der laufenden Weiterentwicklung von RCS erweitern wir die regionale Abdeckung, in der Serviceumgebungen über die Endbenutzerauswahl bereitgestellt werden können. Im Rahmen der Version vom April 2019 können Benutzer ihre RCS-Umgebungen in den folgenden Ländern oder Regionen hosten:

- Vereinigte Staaten (bereits verfügbar)
- Indien (bereits verfügbar)
- Europa (Vorschau vom April 2019)
- China (Vorschau vom April 2019)

Die RCS-Umgebung kann in ausgewählten geografischen Rechenzentren bereitgestellt werden:



RCS-Umgebungsbereitstellung

Elektronische Berichterstellung – Leistungsoptimierung von kundenspezifischen Konfigurationen

Eine funktionale Beraterperson kann die Ausführungsverfolgung der elektronischen Berichtskonfiguration ermöglichen. Dieser Berater kann weiterhin die erstellten Nachverfolgungsdaten analysieren und die Leistung der Konfiguration von elektronischen Berichten optimieren, indem er das Zwischenspeichern auf häufig verwendeten Knoten festlegt.

The screenshot shows the 'Model mapping designer' window. At the top, a yellow warning bar states: 'Detected number of duplicate queries to database - 6. Consider caching them.' The interface is divided into several sections:

- DATA SOURCE TYPES:** Includes 'Data model', 'Dynamics 365 for Operations', 'Format', 'Functions', 'General', and 'Tax'.
- DATA SOURCES:** Lists 'VendTable (3.04s - 76.16%)[12][Q:6]' and '<Relations (2.67s - 66.89%)'. Under '<Relations', there is a mapping for 'VendTrans.VendTable_AccountNum (2.67s - 66.89%)[530][Q:530]' with a sub-entry 'name() (5.0ms - 0.13%)'.
- DATA MODEL:** Shows a tree structure with 'Data' containing 'Vendor = VendTable', 'Transactions', and 'Summary'. The 'Vendor' node has properties 'AccountNumber = @.AccountNum' and 'Name = @.name()'.
- DETAILS:** Includes 'Performance statistics' with a 'Find in tree' button and a table showing query performance.
- SQL Query:** A large text area on the right displays a complex SQL SELECT query involving various tables like T1.TAXWITHHOLDGROUP, T1.RESIDENCEFOREIGNCOUNTRYREGIONID, etc.

Path	Queries	Duplicated queries	Description
VendTable/<Relations/VendTrans.VendTable_AccountNum	12	6	
VendTable	1	0	

Modellzuordnungs-Designer

Derzeit unterstützt diese Zwischenspeicherung nur eine einfache Liste von Datensätzen, sodass verwandte Datensätze nicht zwischengespeichert werden. Diese Funktion ermöglicht das Zwischenspeichern von verschachtelten Datensätzen. Außerdem können Benutzer die langsamere Zwischenspeicherung aktivieren, wenn nur referenzierte Datensätze zwischengespeichert werden und nicht die gesamte Liste.

The screenshot shows the 'Model mapping designer' window with the 'Mapping' tab selected. The 'DATA SOURCE TYPES' pane on the left shows 'Data model' expanded. The 'DATA SOURCES' pane in the center lists several sources, including 'VendTable' and '<Relations' with their respective performance metrics. The 'DETAILS' pane at the bottom left shows 'Performance statistics' with a table of queries and duplicated queries. The 'DATA MODEL' pane on the right shows the 'Data' source with a 'Vendor = VendTable' relationship and associated fields like 'AccountNumber' and 'Name'. A SQL query is visible in the bottom right pane.

Path	Queries	Duplicated queries	Description
VendTable/<Relations/VendTrans.VendTable_AccountNum	6	0	
VendTable	1	0	

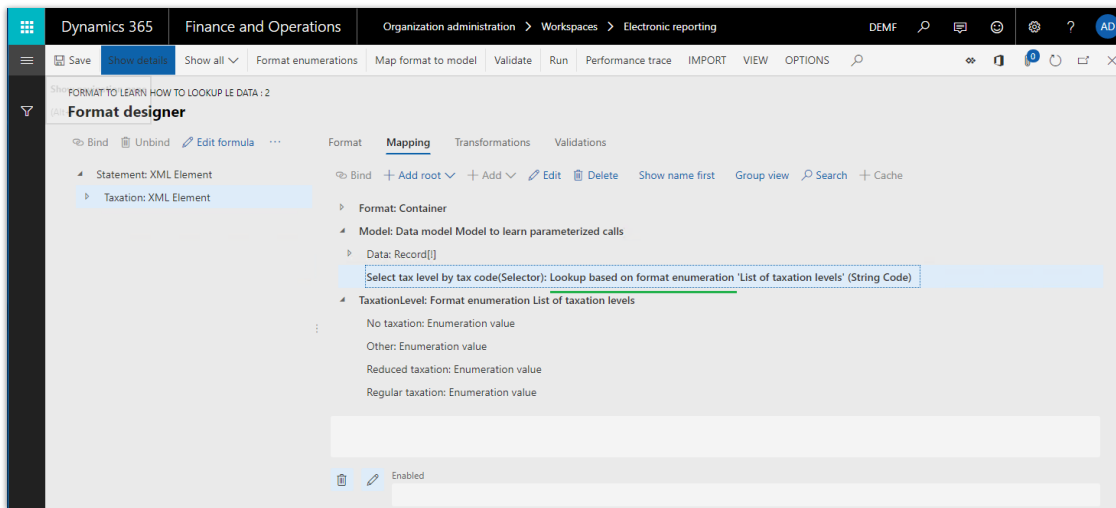
Leistungsstatistiken für den Modellzuordnungs-Designer

Elektronische Berichterstellung – Einrichten von Parametern nach juristischer Person

Bei vielen Konfigurationen zur elektronischen Berichterstellung müssen Daten basierend auf einem bestimmten Satz von Werten für juristische Personen gefiltert werden. Derzeit können Poweruser solche Datasets nur als Teil von konfigurierten Modellzuordnungen für elektronische Berichterstellung (EB) oder EB-Formaten angeben. Dadurch sind diese EB-Konfigurationen von den Einstellungen der jeweiligen Microsoft Dynamics 365 for Finance and Operations-Instanz abhängig, was die Verteilung sowie die weitere Wartung dieser EB-Konfigurationen und ihrer abgeleiteten Kopien erschwert.

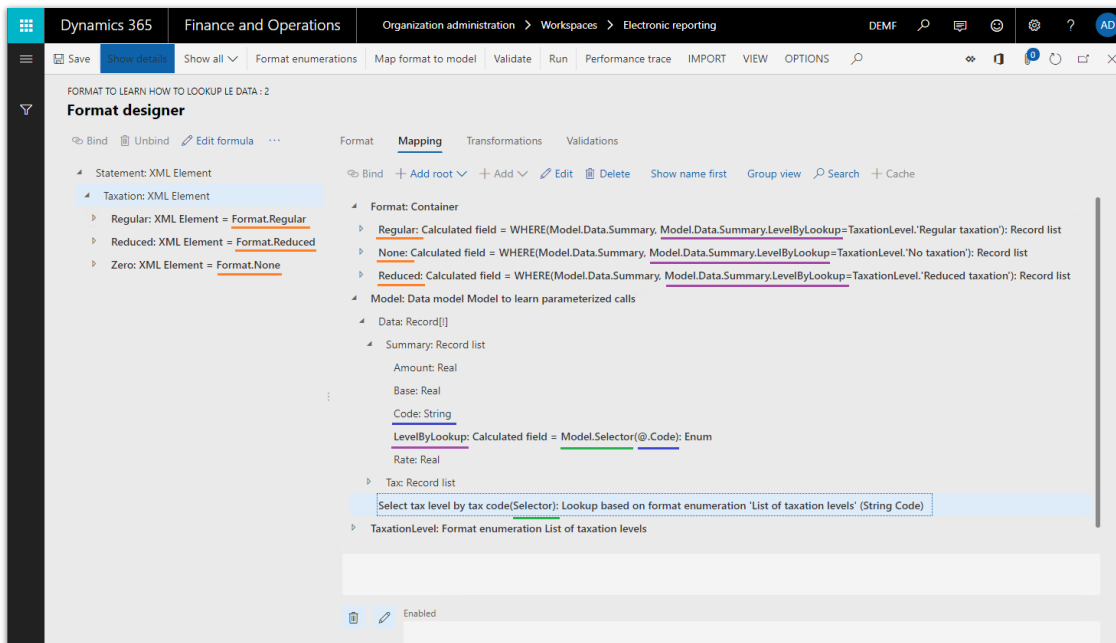
Mit dieser Funktion für konfigurationsspezifische Parameter kann ein Poweruser eine abstrakte Datenquelle in einem EB-Format konfigurieren, in der angegeben wird, wie diese Datenquelle von einem Geschäftsbutzer ausgefüllt wird:

- Welche Daten auf Anfrage eines Geschäftsbutzers, der diese Datenquelle ausfüllt, angeboten werden
- Welche Art von Werten von dieser Datenquelle zur Laufzeit an ein EB-Format zurückgegeben werden



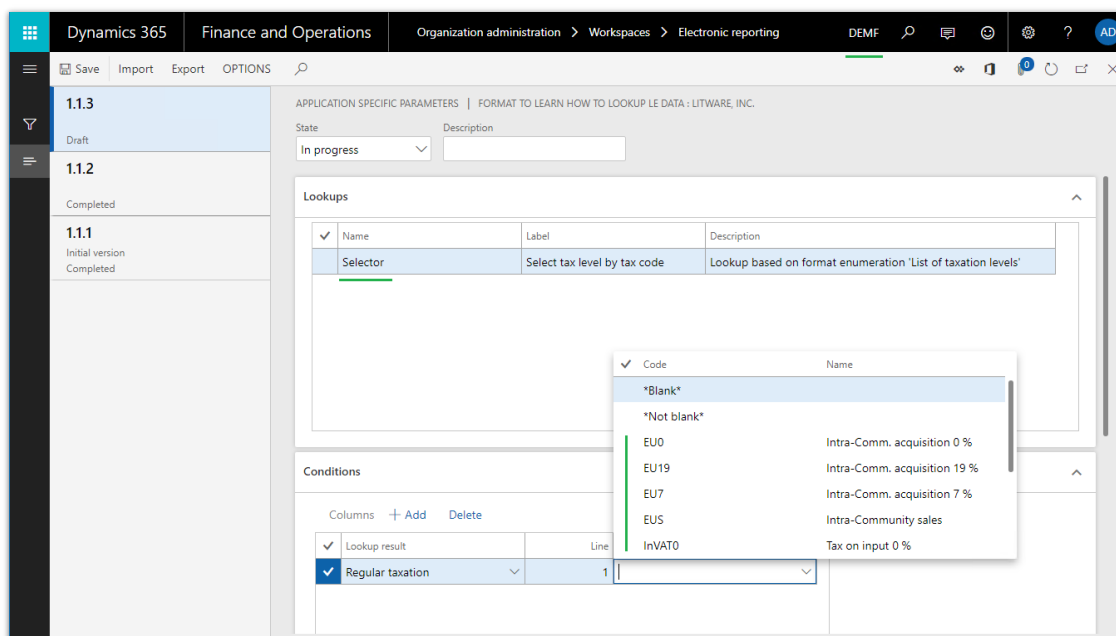
Format-Designer: XML-Steuerelement

Durch die Verwendung dieser Datenquelle kann ein Poweruser die Datenfilterung in einem EB-Format als eine von der juristischen Person unabhängige Regel konfigurieren, die keine Verweise auf tatsächliche Datenquellen zur juristischen Person enthält.



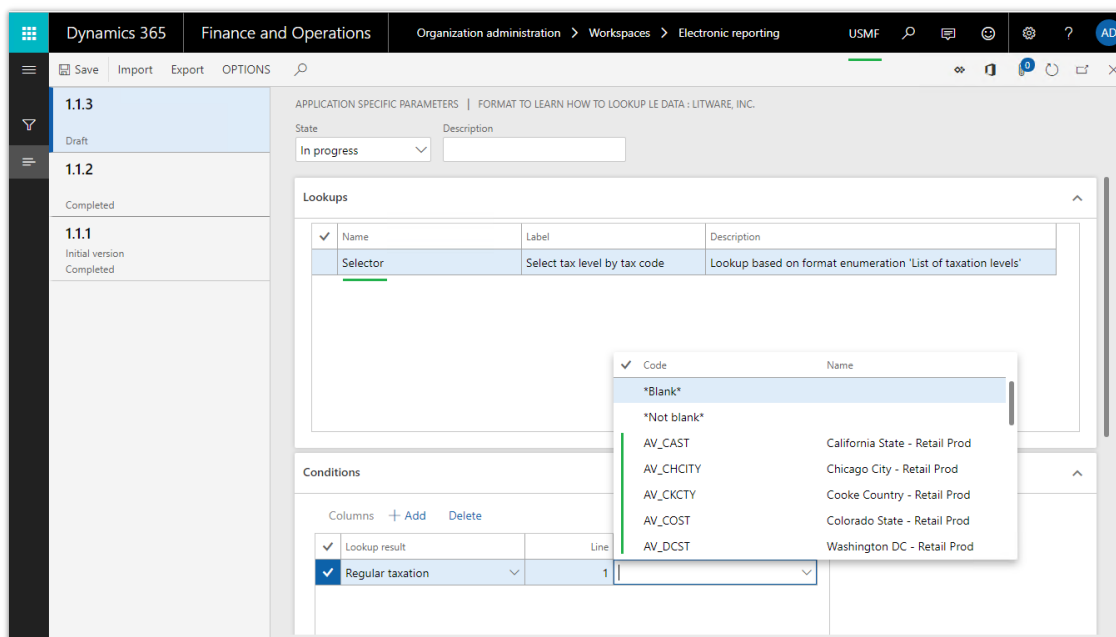
Format-Designer-Zuordnung – Screenshot

Mit dieser Funktion kann ein Geschäftsbenuer für das EB-Format spezifische Unternehmensmasterdaten in der Finance and Operations-Benutzeroberfläche einrichten.



Anwendungsspezifische Parameter: Bedingungs Bildschirm 1

Dies kann für jede juristische Person erfolgen, die die Ausführung des entsprechenden EB-Formats steuert.



Anwendungsspezifische Parameter: Bedingungs Bildschirm 2

Bei der Ausführung eines EB-Formats wird ein für die juristische Person spezifischer Masterdatensatz von einer entsprechenden Datenquelle eines EB-Formats verwendet (abhängig von der juristischen Person, die diese Ausführung steuert).

Mit dieser Funktion kann ein Geschäftsbenutzer für das EB-Format spezifische Unternehmensmasterdaten aus einer Finance and Operations-Instanz exportieren und in eine andere Instanz importieren.

Elektronische Berichterstellung – Nachbearbeitung von generierten Dateien

Die bestehenden Funktionen der elektronischen Berichterstellung bieten den Geschäftsanwendern folgende Möglichkeiten:

- Konfigurieren des Layouts eines elektronischen Dokuments
- Angeben von Datenquellen, die das Dokument zur Laufzeit ausfüllen sollen
- Zuweisen von Zielen (Ablage und E-Mail) für das generierte elektronische Dokument

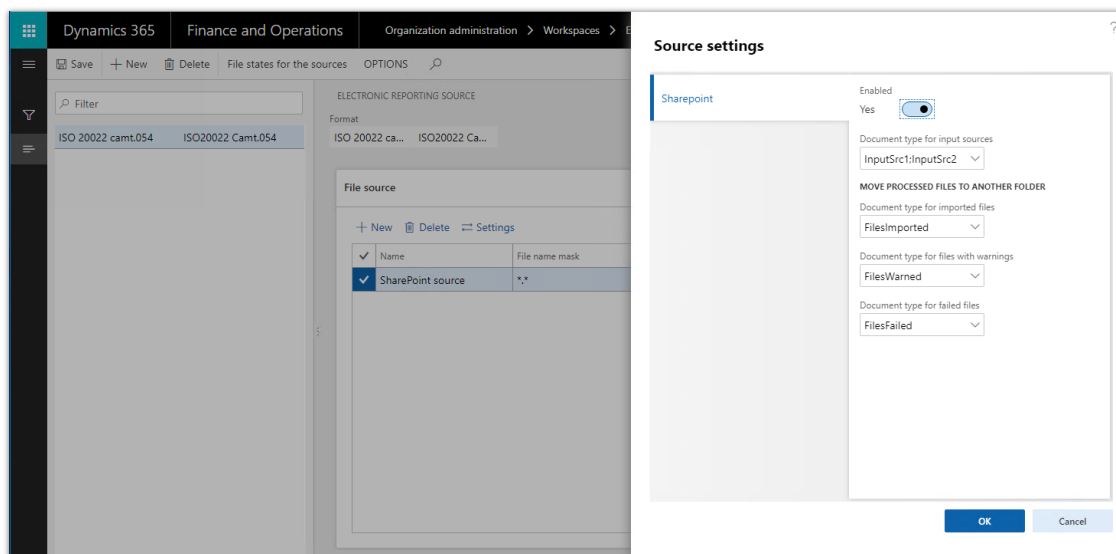
Ohne diese Funktion kann der Benutzer keine zusätzlichen Ziele für das generierte Dokument konfigurieren und keine benutzerdefinierten Transformationen anwenden, um das generierte Dokument zur Laufzeit vollständig zu ändern. Um diese Funktionalität vor dieser Funktion zu erhalten, war die Erstellung einer individuellen und komplizierten Anpassung erforderlich. Diese Funktion bietet Geschäftsanwendern mehr Leistung und ermöglicht die Konfiguration der erforderlichen Nachbearbeitungsaktionen durch die Wiederverwendung der vorhandenen Logik von Finance and Operations sowie der Funktionalität der weiteren Anwendungen (Dateiverschlüsselung, Konvertierung in ein anderes Format, Direktdruck usw.).

Elektronische Berichterstellung – Nachbearbeitung von importierten Dateien

Die Importfunktion in der elektronischen Berichterstellung (EB) verwendet SharePoint-Ordner, um die nächsten Dateien zur Verarbeitung abzurufen. Derzeit gibt es kein automatisches Verfahren zum Verwalten der verarbeiteten Dateien. Beispielsweise werden erfolgreich verarbeitete Dateien automatisch aus einem SharePoint-Quellordner gelöscht und können nicht an einen anderen Ort verschoben werden. Dies macht zusätzliche manuelle Schritte erforderlich und kann Fehler verursachen. Diese Funktion automatisiert diese Prozedur und ermöglicht das Konfigurieren der Nachverarbeitungsaktionen. Durch Ändern der Quelleneinstellungen eines EB-Formats kann der Benutzer die folgenden Aktionen konfigurieren:

- Für erfolgreich verarbeitete Dateien:
- Dateien aus dem SharePoint-Quellordner löschen
- Dateien in einen anderen SharePoint-Ordner verschieben

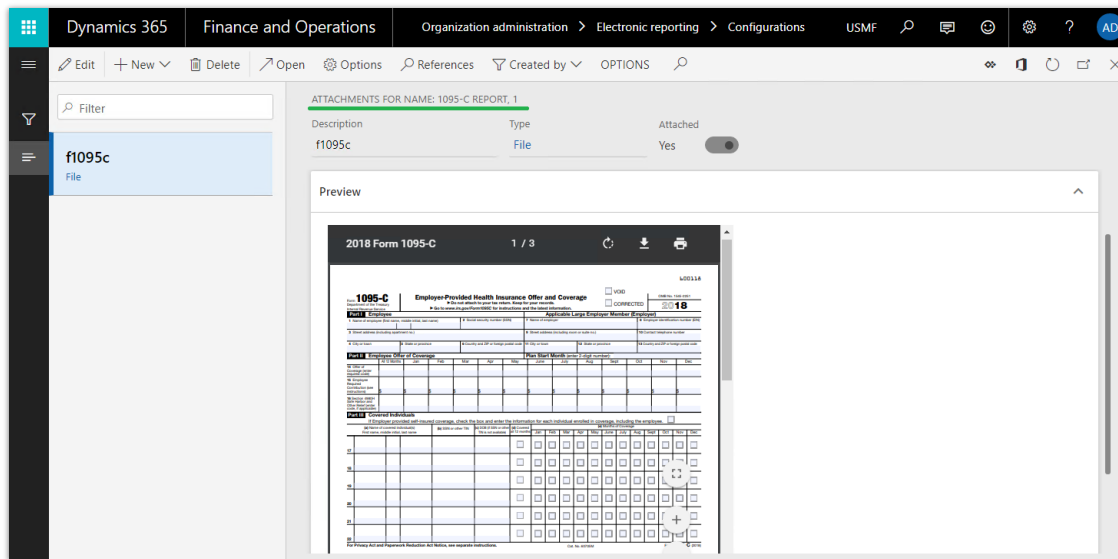
- Für verarbeitete Dateien mit Warnungen:
- Dateien im SharePoint-Quellordner beibehalten
- Dateien in einen anderen SharePoint-Ordner verschieben
- Für fehlgeschlagene Dateien:
- Dateien im SharePoint-Quellordner beibehalten
- Dateien in einen anderen SharePoint-Ordner verschieben



SharePoint-Quelleneinstellungen

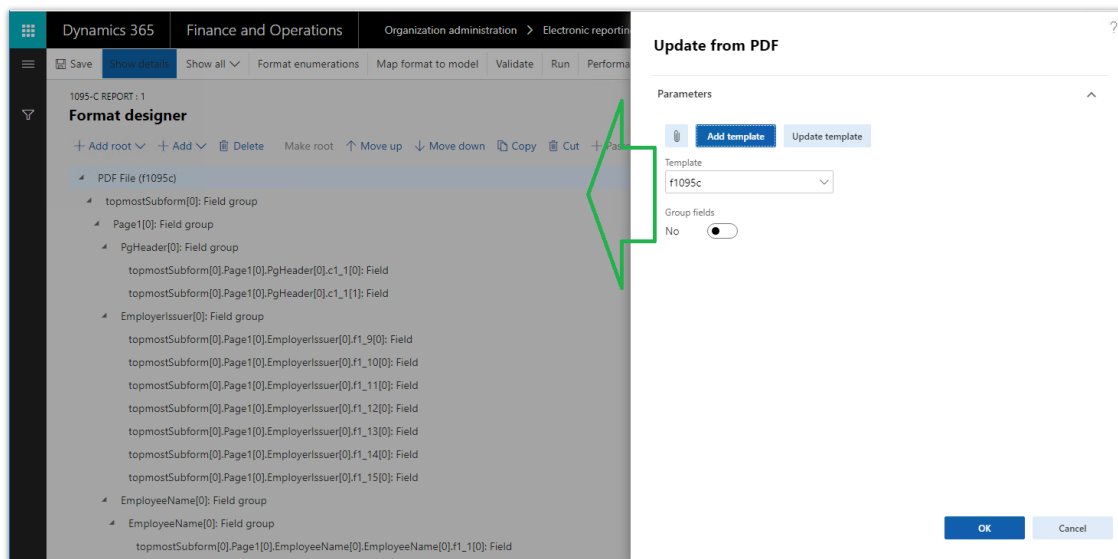
Elektronische Berichterstellung – Erstellen von Dokumenten im PDF-Format durch Ausfüllen von PDF-Vorlagen

Die vorhandene Funktionalität der elektronischen Berichterstellung ermöglicht Geschäftsanwendern, die notwendigen Konfigurationen über Microsoft Excel- und Microsoft Word-Dokumente als Vorlagen für elektronische Dokumente zu erstellen, die zur Laufzeit generiert werden. Diese Funktion ermöglicht es Geschäftsanwendern, ein ausfüllbares PDF-Dokument als Vorlage für die Erstellung von Berichten im PDF-Format zu verwenden.



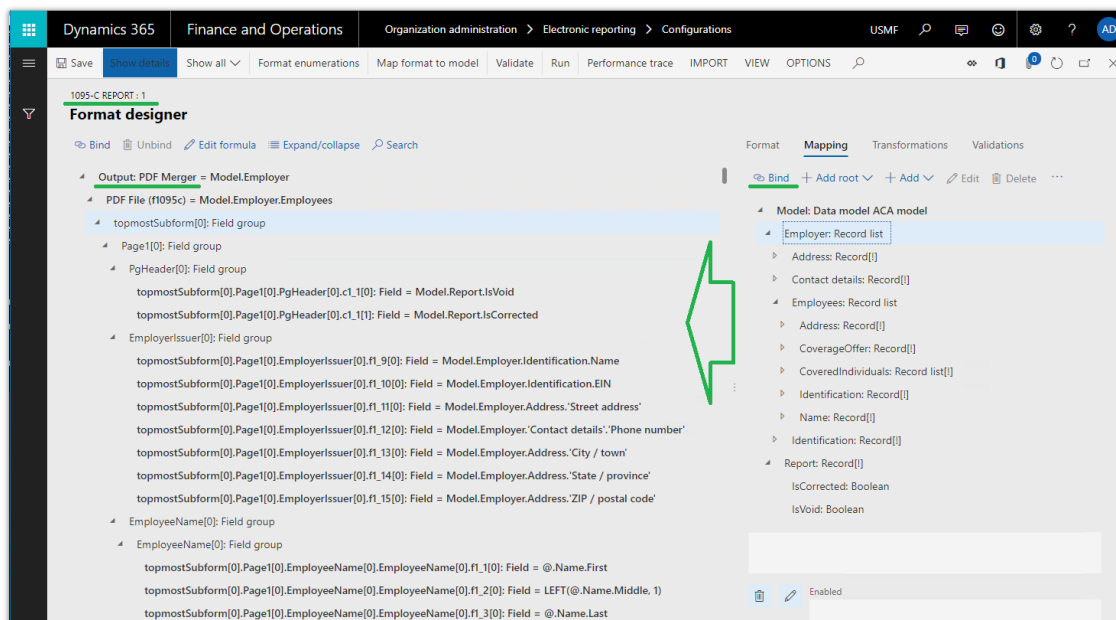
Dateivorschau

Darüber hinaus können Benutzer Felder eines ausfüllbaren PDF-Dokuments automatisch ermitteln. So können neue Komponenten eines ER-Formats zur Designzeit generiert werden, die zum Ausfüllen dieser Felder einer PDF-Vorlage zur Laufzeit erforderlich sind.



Update über PDF-Seite

Mit dieser Funktion können Benutzer außerdem ein ER-Format konfigurieren, das mehrere PDF-Dokumente erzeugt und diese automatisch zu einem einzigen, endgültigen PDF-Dokument zusammenführt.



Format-Designer

The screenshot shows the 1095-C Employer-Provided Health Insurance Offer and Coverage form. The form is for the year 2018 and includes sections for Employee information, Applicable Large Employer Member (Employer) information, Employee Offer of Coverage, and Covered Individuals.

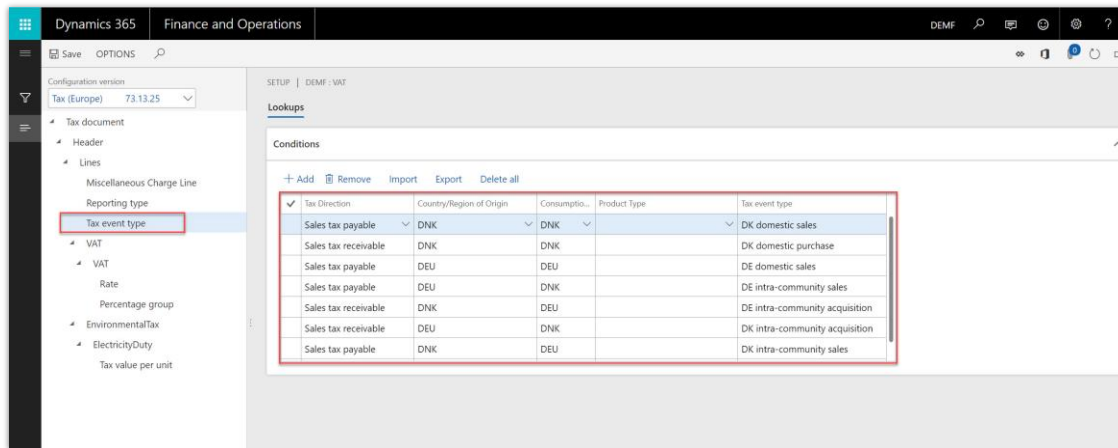
Part I Employee		Applicable Large Employer Member (Employer)													
1 Name of employee (first name, middle initial, last name)	2 Social security number (SSN)	7 Name of employer	8 Employer identification number (EIN)												
Jodi Christiansen	5678567800	Contoso Entertainment System USA	1234123400												
3 Street address (including apartment no.)		9 Street address (including room or suite no.)	10 Contact telephone number												
3219 Oak St		123 Coffee Street, Suite 300													
4 City or town	5 State or province	11 City or town	12 State or province												
Bellevue	WA	Redmond	WA												
6 Country and ZIP or foreign postal code		13 Country and ZIP or foreign postal code													
98107		98052													
Part II Employee Offer of Coverage		Plan Start Month (enter 2-digit number):													
14 Offer of Coverage (enter required code)		All 12 Months	Jan	Feb	Mar	Apr	May	June	July	Aug	Sept	Oct	Nov	Dec	
15 Employee Required Contribution (see instructions)															
16 Section 4980H Safe Harbor and Other Relief (enter code, if applicable)															
Part III Covered Individuals															
If Employer provided self-insured coverage, check the box and enter the information for each individual enrolled in coverage, including the employee. <input type="checkbox"/>															

1095-C-Beispielformular

Global Tax Engine (Indien) – Verbesserte Nutzbarkeit der Steuerkonfiguration mit weniger Suchvorgängen

HINWEIS Derzeit ist die GTE nur für Indien verfügbar.

Bei der Konfiguration von Steuern in der Global Tax Engine (GTE) können Benutzer mehrere Tabellen definieren, um beispielsweise nach Steuersätzen, nicht abzugsfähigen Prozentsätzen, Steuerkomponenten oder Steuerzeiträumen zu suchen. Die Anwender möchten mit weniger Nachschlagetabellen arbeiten. Sie sollen kombiniert werden. Bestimmte Datenmodelleigenschaften wie Herkunftsland, Land/Region der Nutzung und Produktart bestimmen beispielsweise die Art des Steuervorgangs. Dieser kann an vielen Stellen wiederverwendet werden. In dieser Version können Benutzer eine Zeichenfolgen-Kennzahl auf Positionsebene hinzufügen, die eine Nachschlagefunktion sein kann:



Steuereinrichtungs-Ereignistyp

Diese Kennzahl kann in anderen Nachschlagefunktion, wie z. B. Berichterstattung, Bewertung usw., weiterverwendet werden.

Steuereinrichtungs-Ereignistyp Bericht

Tax event type	Commodity Code	Transaction Date from	Transaction Date to	Value
DK domestic sales				25.00000
DE domestic sales				19.00000
DE domestic purchase				19.00000
DK intra-community ac...				25.00000
DK domestic sales				0.00000
DE intra-community ac...				19.00000
DE intra-community sal...				0.00000

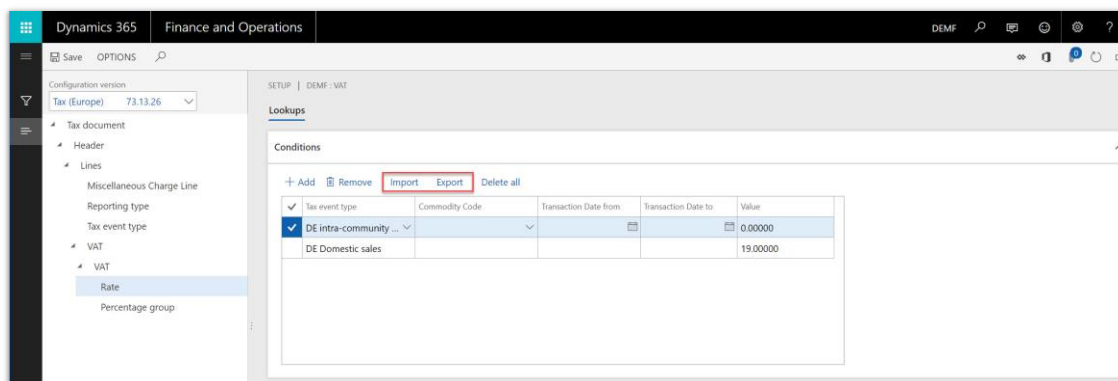
Steuereinrichtungs-Ereignistyp Bewertung

Dadurch kann die Anzahl der Suchvorgänge, die Benutzer verwalten müssen, drastisch reduziert werden, und die Benutzerfreundlichkeit der Steuerkonfiguration kann verbessert werden. Diese Kennzahl vom Zeichenfolgentyp auf Positionsebene wird auch in der Benutzeroberfläche des Steuerbelegs angezeigt.

Global Tax Engine (Indien) – Vereinfachung der Wartung von Steuereinstellungen durch Excel-Integration

HINWEIS Derzeit ist Global Tax Engine nur für Indien verfügbar.

Die Wartung von Steuereinstellungsparametern (Steuersätze, nicht abzugsfähige Prozentsätze usw.) für Steuerkonfigurationen kann für einige Länder/Regionen und Arten von Unternehmen sehr aufwändig sein. Benutzer können diese Parameter jetzt in Microsoft Excel-Dateien verwalten, die basierend auf Steuernachschlagetabellen automatisch generiert und in die Steuereinstellungen integriert werden.



Steuereinstellungsimport/-export

VAT.Rate - Excel

	A	B	C	D	E	F	G
1	Tax event type	Commodity Code	Transaction Date from	Transaction Date to	Rate		
2	DE Domestic sales				19		
3	DE intra-community sales				0		
4							
5							

Steuereinstellungsimport/-export mit Excel

Global Tax Engine (Indien) – Aktivieren der Steuerkonfiguration mit Steuerwährung und Mehrwertsteuercodes

HINWEIS Derzeit ist Global Tax Engine nur für Indien verfügbar.

Der Umsatzsteuercode ist eine Pflichteinstellung für die Integration der Global Tax Engine (GTE) mit Dynamics 365 for Finance and Operations. Bisher hat die GTE bei der Synchronisation der Steuerkonfiguration den Umsatzsteuercode mit demselben Namen wie die Steuerkomponente angelegt und die Abrechnungswährung für die automatisch erstellten Umsatzsteuercodes verwendet.

Unternehmen mit mehreren steuerlichen Sitzen auf der ganzen Welt müssen unterschiedliche Steuerwährungen für Steuerkomponenten pflegen, die in verschiedenen Ländern verwendet werden. Mit der Freigabe dieser Funktion können Benutzer den Umsatzsteuercode in der Steuereinrichtung pflegen, die Steuerkomponente in Nachschlagetabellen dem Umsatzsteuercode zuordnen sowie die Steuerwährung und den Abrechnungszeitraum dieser Umsatzsteuercodes pflegen.

Steuereinrichtungsbericht

Bei der Steuereinrichtung verwendet die GTE den zugeordneten Umsatzsteuercode, die Steuerwährung und die Abrechnungsperiode für die Buchung der Steuertransaktionen.

Voucher	Date	Source	Tax posting type	Sales tax code	Sales tax direction	Transaction cur...	Amount origin
INV-10000164	12/31/2018	Order invoice	Tax payable	VAT19	Sales tax payable	EUR	658.00

Steuereinrichtungsberichterstellung: gebuchte Umsatzsteuer

Updates zu rechtlichen Bestimmungen

Informationen über die Updates zu rechtlichen Bestimmungen für Finance and Operations finden Sie unter [Lokalisierungs- und Regulierungsfunktionen – Updates zu rechtlichen Bestimmungen](#). Alternativ können Sie sich bei Lifecycle Services (LCS) anmelden und geplante Updates zu rechtlichen Bestimmungen über das Problemsuchtool anzeigen. Dort können Sie nach Land, Funktionstypen und Versionen suchen.

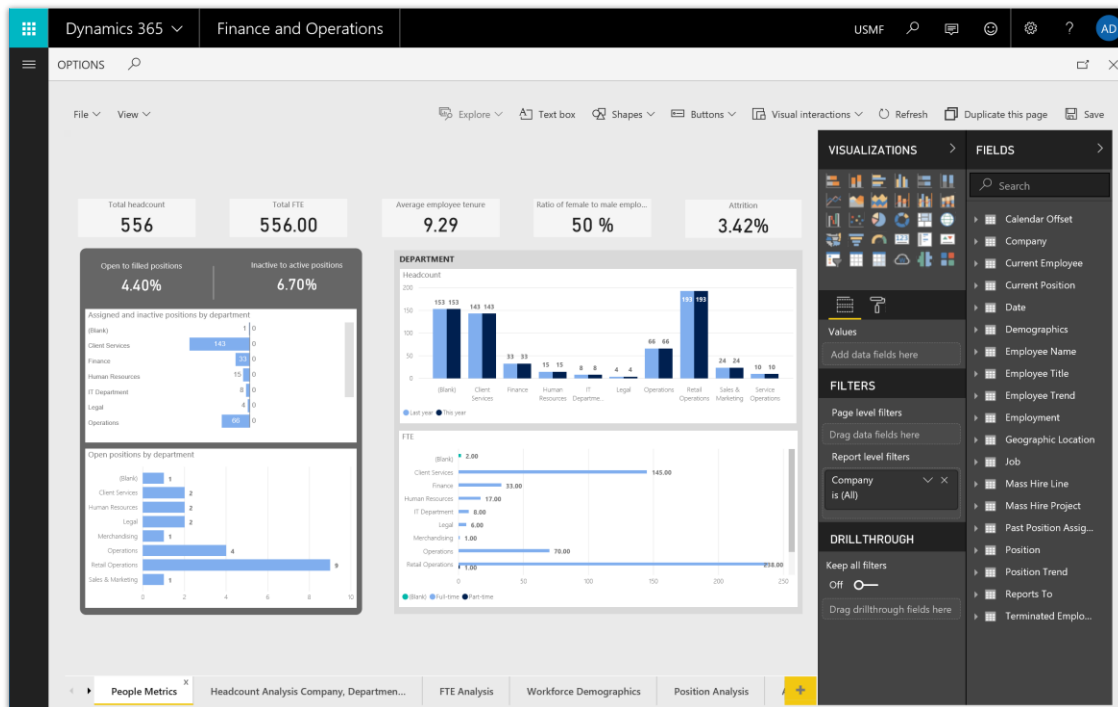
Unterstützung von Entitätsspeicher für lokale Bereitstellungen

Der [Entitätsspeicher](#) ist ein operativer Datenspeicher, der es einem Administrator oder Power-User ermöglicht, Kennzahlen in einem speziellen Datenspeicher für die Berichterstellung und Analysen zu speichern. Kunden können Microsoft Power BI DirectQuery-Modelle zusammen mit dem Entitätsspeicher verwenden, um umfangreiche, zeitnahe Analyseberichte zu großen Datenmengen zu ermöglichen. Die Daten aus dem Transaktionsspeicher werden in Echtzeit synchronisiert und im Entitätsspeicher zur Verfügung gestellt.

Der Entitätsspeicher wird ab Version 10.0 für alle Kunden verfügbar sein, wobei alle Standardaggregate in nahezu Echtzeit definiert und synchronisiert werden. Kunden mit lokalen Lösungen erhalten die Möglichkeit, die vorgefertigten Berichte zu verwenden, die im Entitätsspeicher erstellt wurden und für ihr eigenes Power BI-Abonnement bereitgestellt werden. Lokale Bereitstellungen enthalten jedoch keine analytischen Arbeitsbereiche.

Web-Bearbeitungstool für analytische Arbeitsbereiche

Profitieren Sie von den neuen Anpassungsoptionen bei analytischen Arbeitsbereichen für Poweruser. Verwenden Sie integrierte Tools, um die in die Anwendungsarbeitsbereiche integrierten analytischen Berichte zu erweitern und zu verbessern. Mit Dynamics 365 for Finance and Operations können Poweruser Anwendungsarbeitsbereiche ohne Entwicklungsunterstützung anpassen. Diese Updates stehen anderen Benutzern des Arbeitsbereichs sofort zur Verfügung und ersetzen die Standardlösungen. Im Rahmen der Anpassungsoptionen gibt es auch die Möglichkeit, zu den analytischen Berichten zurückzukehren, die ursprünglich in der Anwendung enthalten waren.

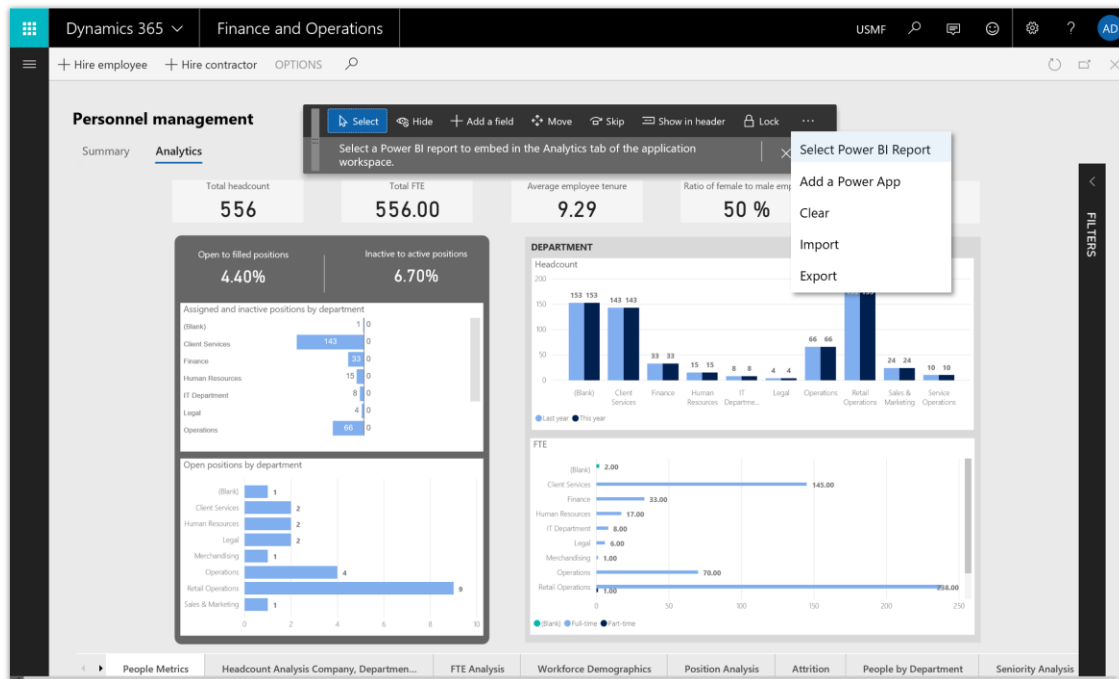


Screenshot des analytischen Arbeitsbereichs für die Personalverwaltung

Verbessern Sie die integrierten analytischen Berichte ohne die Unterstützung eines Entwicklers und ohne mehrere Monate auf die nächste Aktualisierung des Service warten zu müssen. Stellen Sie Benutzern ein flexibles Werkzeug zur Verfügung, das für die optimale Anpassung von Anwendungslösungen eingesetzt werden kann. Erstellen Sie individuelle Lösungen, die Einblicke liefern, die auf die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens zugeschnitten sind.

Anpassungsoptionen für analytische Arbeitsbereiche

Wir freuen uns, neue Anpassungsoptionen anzukündigen, mit denen die in analytischen Arbeitsbereichen enthaltenen Standardlösungen durch gehostete Berichte auf PowerBI.com ersetzt werden können. Nutzen Sie diese Anwendungsanpassungsoptionen ohne Code, mit denen Benutzer die Standardlösungen ersetzen können. Überzeugen Sie die Benutzer mit nahtloser Integration von PowerBI.com-Berichten, die Datenvisualisierungen aus externen Quellen enthalten können.

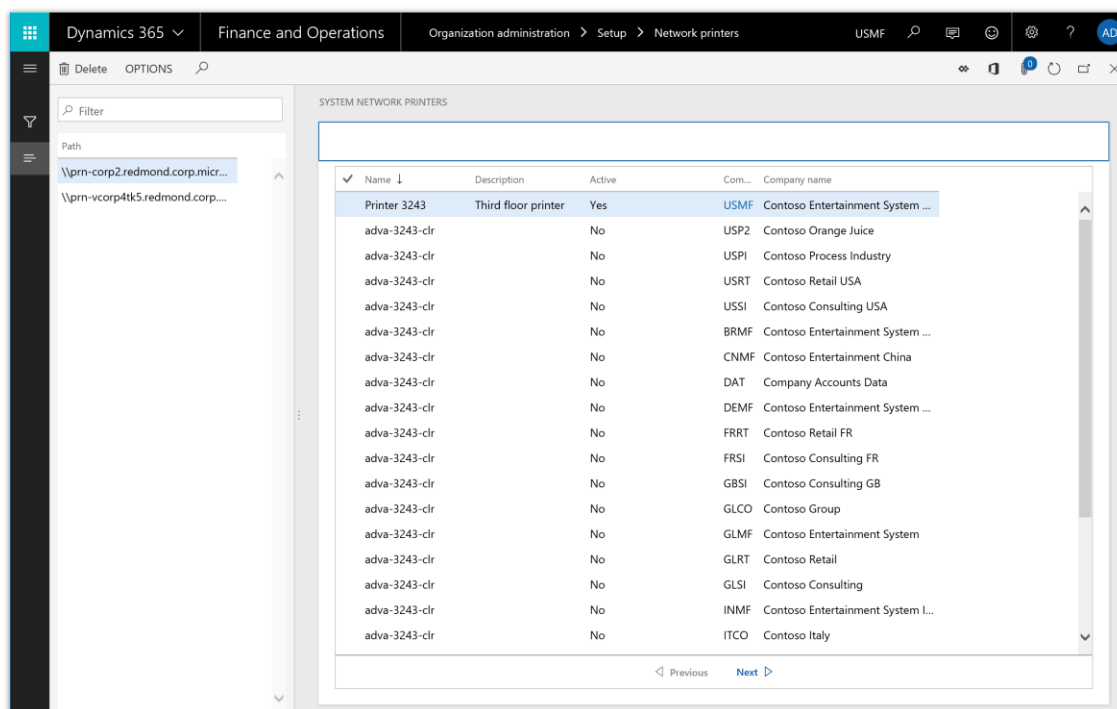


Screenshot der Symbolleiste zur Anpassung der analytischen Arbeitsbereiche

Das Beste an den Anpassungsoptionen ist, dass sie mit anderen Mitgliedern der Organisation gemeinsam verwendet werden können. Die zusätzlichen Optionen bieten weiterhin die Möglichkeit, zu den analytischen Berichten zurückzukehren, die ursprünglich in der Anwendung enthalten waren.

Systemverwaltung von Netzwerkdruckern

Profitieren Sie von einem neuen Tool, mit dem Administratoren die Verwaltung von Netzwerkdruckern für das Unternehmen erledigen können. Die Seite **Systemnetzwerkdrucker** ermöglicht Administratoren, Einstellungen zu aktualisieren und Netzwerkdrucker für alle Unternehmen über eine einzige Ansicht zu löschen. Dieses Verwaltungsprogramm vereinfacht die Konfiguration von Netzwerkdruckern, die in Dynamics 365 for Finance and Operations-Anwendungen verfügbar sind.



Formular für Systemnetzwerkdrucker

Häufige Szenarien

- **Ein Systemadministrator muss eine Netzwerkdruckerinstanz löschen:** Dies ist häufig der Fall, wenn der Netzwerkdruckerpfad aktualisiert oder Hardware ersetzt wurde.
- **Ein Unternehmen möchte alle Dokumente in der Druckerwarteschlange löschen:** Vom Dienst erstellte Dokumente, die sich in der Druckerwarteschlange befinden, können über die Optionen auf der Seite **Systemnetzwerkdrucker** gelöscht werden.
- **Schnell die Verfügbarkeit von Netzwerkdruckern für mehrere juristische Personen umschalten:** Sie können die Druckereigenschaften einschließlich des aktiven Status eines Druckers über eine einzige Ansicht bei mehreren juristischen Personen verwalten.
- **Anzeigenamen für Netzwerkdrucker für mehrere juristische Personen festlegen:** Sie können benutzerfreundliche Anzeigenamen und Beschreibungen für Drucker festlegen, die für die Benutzer von einzelnen juristischen Personen verständlich sind.

Es handelt sich sowohl um ein Wiederherstellungstool für den Abbruch aktiver Druckanweisungen als auch ein Mittel zur Vereinfachung der Verwaltung von Netzwerkdruckereinstellungen für mehrere juristische Personen im gesamten Unternehmen.

Verbesserte Rasterfunktionen

Folgende Erweiterungen sind für das Raster in Microsoft Dynamics 365 for Finance and Operations geplant.

Neues und verbessertes Raster-Steuerelement

Eine neue Rastersteuerung wird überall in Finance and Operations verfügbar sein. Sie ist schneller und benutzerfreundlicher. Außerdem eröffnet sie die Möglichkeit, dass zukünftig weitere erweiterte Funktionen in das Raster integriert werden. Alle Geschäftsszenarien, die Interaktionen mit einem Raster beinhalten, sollten von dieser Funktion profitieren – sowohl hinsichtlich Leistung als auch Benutzerfreundlichkeit.

Die Rastersteuerung bietet eine verbesserte Geschwindigkeit beim Rendern sowie viel schnellere Scrollvorgänge im gesamten Raster. Benutzer können auch nach Positionen innerhalb der Daten scrollen, die in den Browser geladen wurden.

Summen in Rastern

Geschäftliche Benutzer können die Summen für numerische Spalten in tabellarischen Rastern in Finance and Operations anzeigen. Beispielsweise können Finanzbenutzer Summen für einen gefilterten Satz von Transaktionen für einen bestimmten Kunden anzeigen.

Gruppieren in Rastern

In tabellarischen Listen können geschäftliche Benutzer Daten auf Grundlage der Werte in mindestens einer Spalte gruppieren. Nach Abschluss der Gruppierung können Benutzer jede Gruppe nach Belieben erweitern oder reduzieren. Benutzer können auch Zwischensummen in numerischen Spalten für jede Gruppe sehen.

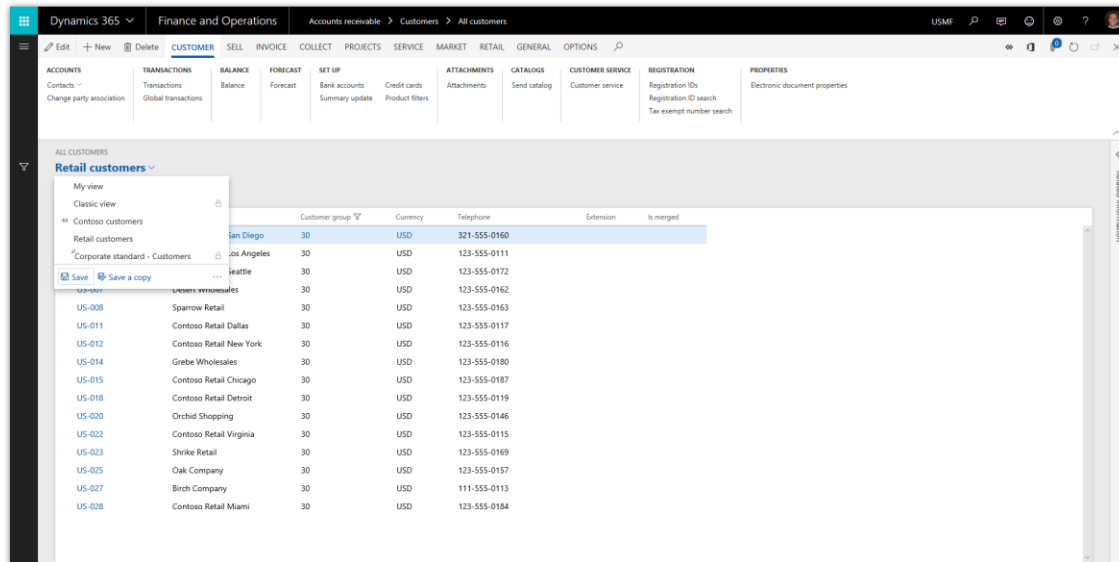
Gespeicherte Ansichten

Finance and Operations ermöglicht den Benutzern die Anpassung eines Formulars zur Optimierung für die eigenen Anforderungen. Während Benutzer bisher nur einen einzigen Satz von Anpassungen pro Formular nutzen konnten, können sie jetzt mit der Funktion „Gespeicherte Ansichten“ pro Formular mehrere benannte Sätze von Anpassungen verwenden. So kann ein Fachanwender mehrere optimierte Ansichten eines Formulars erstellen, speichern und freigeben. Jede Ansicht kann für eine bestimmte Benutzergruppe oder für die Ausführung einer bestimmten Geschäftsaufgabe angepasst sein.

Alle Ansichten enthalten standardmäßig alle über Anpassungen vorgenommen Änderungen am Formular. Bei einigen Formularen (beispielsweise bei Listenseiten) enthalten diese Ansichten möglicherweise zusätzlich die Abfrage, über die der Benutzer schnell zu häufig gefilterten Datasets zurückkehren kann.

Da gespeicherte Ansichten für Sicherheitsrollen „veröffentlicht“ werden können, haben neue Benutzer einer Organisation automatisch Zugriff auf die optimierten Ansichten, die den Rollen des neuen Benutzers zugewiesen sind. Mit dieser Veröffentlichungsfunktion können Organisationen Standardansichten definieren und veröffentlichen, die für ihre geschäftlichen Anforderungen optimiert sind.

Gespeicherte Ansichten können die Verwaltung von Anpassungen für Administratoren und die Benutzerumgebung erheblich vereinfachen sowie die Benutzerproduktivität verbessern.



Ansichtsauswahl auf der Kundenseite

Verbesserungen bei Produktivität und Benutzerfreundlichkeit des Clients

Kunden haben immer höhere Erwartungen an ihre Benutzererfahrung in ERP-Systemen. Sie möchten moderne Benutzeroberflächen, die attraktiv, benutzerfreundlich, informativ, intuitiv und anpassbar sind. Benutzer erwarten, dass diese Systeme über Funktionen verfügen, mit denen sie ihre Produktivität unabhängig vom verwendeten Gerät maximieren können.

Daher wird bei der Entwicklung von Dynamics 365 for Finance and Operations großer Wert auf kontinuierliche Verbesserungen des Webclients gelegt, die auf eine höhere Benutzerfreundlichkeit, Benutzerproduktivität und allgemeine Zufriedenheit der Benutzer mit dem Produkt abzielen.

Nachfolgend werden einige Verbesserungen genannt:

- Eine anhaltende Fokussierung auf bessere Anpassungsfunktionen, damit Kunden für ihre Organisationen und Benutzer vereinfachte und optimierte Benutzererfahrungen erstellen und verwalten können.

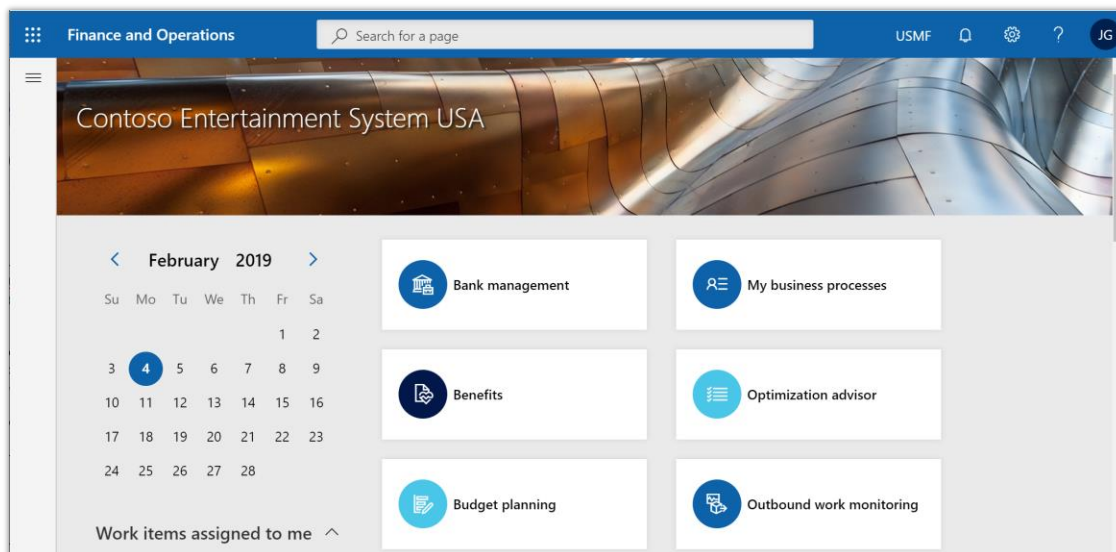
- Kontinuierliche Verbesserungen der Datenfilterung, damit Benutzer die gewünschten Daten leichter finden können.
- Weiterführende Arbeiten zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des Webclients auf mobilen Geräten, indem dynamischere und anpassungsfähigere Funktionen in verschiedene Steuerelemente und Formularelemente integriert werden.
- Optimierte Benutzerfreundlichkeit der Umgebung für Anhänge, einschließlich verbesserter Sichtbarkeit von Dokumentanhängen auf einer Seite.

Aktualisierte Navigationsleiste mit Anpassung an die Office-Kopfzeile

Wir arbeiten daran, die Kopfzeilen von Dynamics 365-Produkten an die Office-Kopfzeile anzupassen, um Benutzern der Microsoft-Produkte eine einheitlichere Benutzerumgebung zu bieten. Für Benutzer von Finance and Operations stellt diese Aktualisierung der Kopfzeile eine komplett neu gestaltete Navigationsleiste dar, bei der die Navigationssuche stärker hervorgehoben ist. Insbesondere enthält das neue Design keinen Breadcrumb.

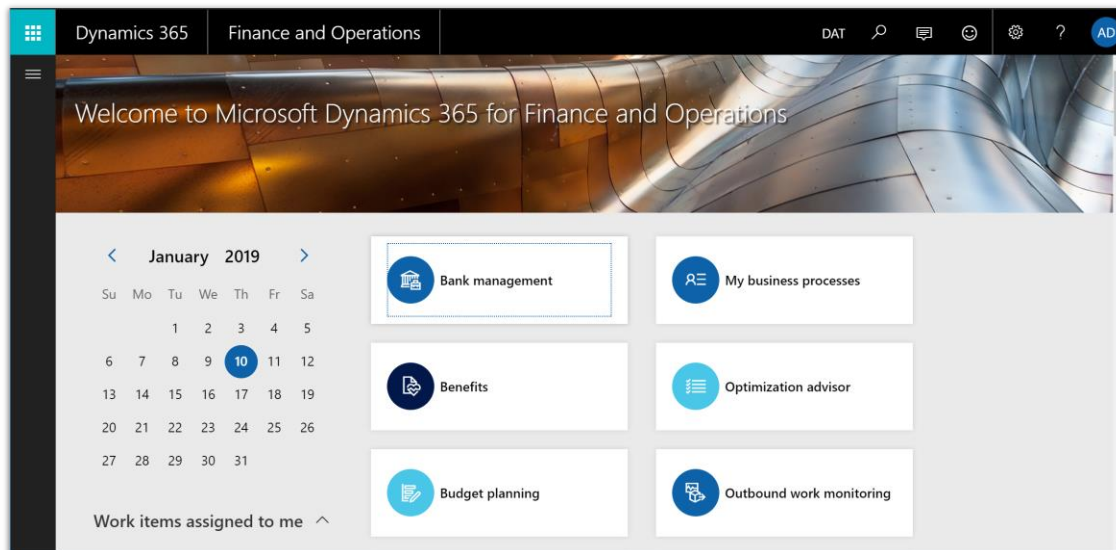
Die aktualisierte Navigationsleiste wird standardmäßig im Plattformupdate 24 angezeigt. Für Kunden, die die ältere Navigationsleiste weiterhin verwenden möchten, ist dies vorübergehend über die Seite **Optionen für die Clientleistung** möglich. Dies gilt insbesondere für die Verwendung der Umschalttaste **Vorgängernavigationsleiste aktivieren**. Beachten Sie, dass diese Umschalttaste nur bis zum Plattformupdate 28 verfügbar sein wird. Zu diesem Zeitpunkt wird Kunden die aktualisierte Navigationsleiste angezeigt.

Das folgende Bild zeigt die aktualisierte Navigationsleiste im Plattformupdate 24.



Aktualisierte Navigationsleiste im Plattformupdate 24

Das folgende Bild zeigt, wie die Navigationsleiste im Plattformupdate 23 aussah.



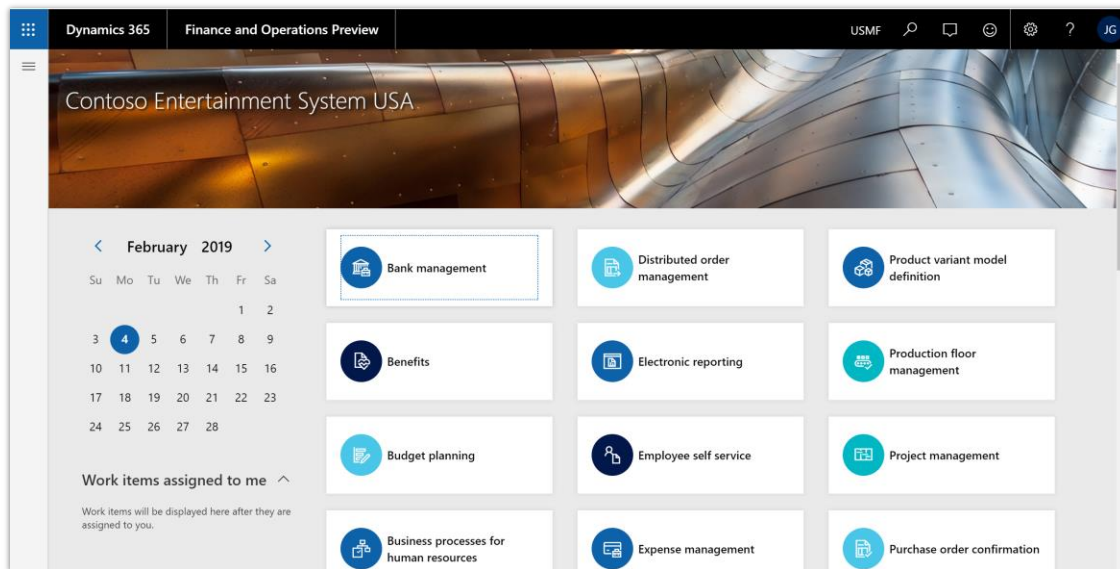
Navigationsleiste im Plattformupdate 23

Eindeutige Identifizierung von Vorabversionen

Einige Partner, ISVs und Kunden haben Zugriff auf Pre-Production-Builds von Finance and Operations, indem sie Teil des Preview Early Access-Programms (PEAP) sind oder öffentliche Vorschauen des Services verwenden. Diese Vorschauphase dient als Rückmeldemechanismus für die neusten Funktionen und zur Überprüfung von Anpassungen. Diese frühen Versionen dürfen jedoch nicht für die Produktion verwendet werden. Weitere Informationen zum Freigabeprozess von Finance and Operations finden Sie unter [Standardrelease- und First Release-Dienstupdates](#).

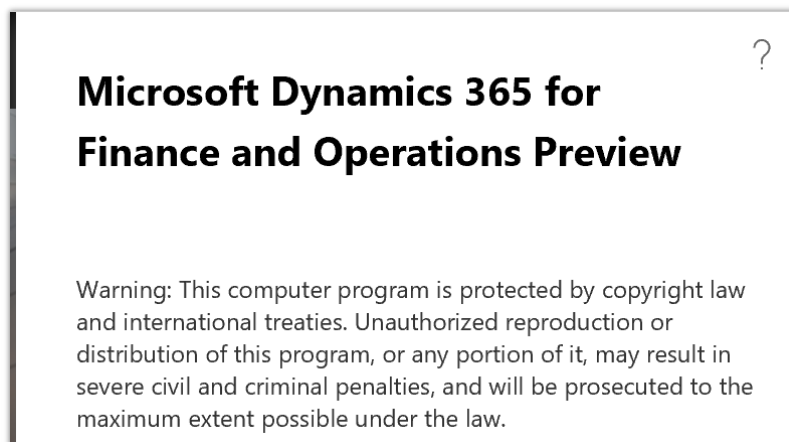
Um den **Vorschau**-Status für Benutzer zu verdeutlichen, wird jeder Pre-Production-Build auf die folgenden zwei verschiedenen Arten markiert:

1. Benutzer sehen das Wort „Vorschau“ als Suffix des Produktnamens in der Navigationsleiste.



Vorschauanzeige in der Navigationsleiste

2. Der Titel des **Info**-Felds enthält das Wort *Vorschau*.



Vorschau wird auch im Info-Feld angezeigt

Möglichkeit, eine Benutzersitzung auf ihren letzten Status wiederherzustellen

Kunden haben immer höhere Erwartungen an ihre Benutzererfahrung bei den Webanwendungen, die ihr Geschäft unterstützen. Zu diesem Zweck ist Dynamics 365 for Finance and Operations darauf ausgerichtet, die Endbenutzererfahrung kontinuierlich zu verbessern.

Es wird jetzt die Möglichkeit geben, eine Benutzersitzung (über den Webclient) auf ihren letzten Status wiederherzustellen, falls der Dienst vorübergehend nicht mehr verfügbar ist. Wenn derzeit ein Benutzer versucht, mit dem System in derselben Sitzung zu interagieren, wird ein Fehler angezeigt. Nach dem Schließen durch den Benutzer wird die Seite aktualisiert.

Mit der neuen Funktion wird die Benutzersitzung problemlos aus der temporären Nichtverfügbarkeit des Dienstes wiederhergestellt, und diese Wiederherstellung erfolgt für den Benutzer reibungslos.

Hinweis Diese Funktion wird zuerst für eine ausgewählte Gruppe von Kunden eingeführt, bevor sie allgemein verfügbar sein wird.

Entwicklertools und Application Lifecycle Management

Die Einrichtung einer Unified Operations-Entwicklungsumgebung (Finance and Operations, Retail) ist durch die Verfügbarkeit von einsatzbereiten VMs (virtuelle Maschinen) in der Cloud und lokal einfach und zuverlässig. Diese großartige Funktion hat sich jedoch für Kunden und Partner als kostspielig erwiesen, da sie viele Entwicklungsumgebungen verwalten müssen, wenn das Entwicklungsteam wächst oder wenn mehrere Anwendungen oder mehrere Versionen derselben Anwendung entwickelt werden müssen. Darüber hinaus basiert unser automatisiertes Build-Framework auf ähnlichen VMs (zusätzlich zu Azure DevOps) und bietet keine automatische Bereitstellung von Builds für Lifecycle Services (LCS) und Sandbox-Umgebungen.

Die Unified Operations-Entwicklungswerkzeuge, Anwendungsmetadaten und Plattform werden zu Standardmodulen zusammengefasst, um die Entwicklung von mehr als einer Anwendung in derselben Umgebung zu ermöglichen. Dies schafft die Voraussetzungen, um die Abhängigkeit der Entwicklungswerkzeuge von vorkonfigurierten VMs zu beseitigen und verbessert die Entwicklungsumgebung auf lokalen Computern.

Darüber hinaus benötigt das Build Automation Framework keine VM und verlässt sich ausschließlich auf die Build-Funktionen von Azure DevOps. Builds, die Release-Kandidaten sind, können automatisch in LCS- und Sandbox-Cloud-Umgebungen eingesetzt werden.

Für Neukunden werden vorkonfigurierte Entwicklungsumgebungen (VMs) im LCS im Azure-Abonnement des Kunden gehostet und nicht von Microsoft verwaltet. Neue LCS-Funktionen werden eingeführt, um die Kosten für den Betrieb dieser Umgebungen zu senken. Von Microsoft verwaltete Tier-1-Umgebungen (die derzeit Entwicklungs-/Testumgebungen sind) werden nur Test- und Konfigurationsumgebungen (kein RDP-Zugang) und passen sich in der Architektur an andere Arten von Cloud-Umgebungen an.

Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit

Verbesserte Erweiterbarkeit in Plattform-Update 24:

- „OnClicking“-Ereignis für Steuerelemente für Formularelemente hinzufügen (Ref# 215644).

- Weiskungskette für Methoden ermöglichen, bei denen es sich nicht um überschriebene Kernelmethoden für Typen in Formularen handelt (Ref# 238379).
- Hinzufügen von Referenzdatenquellen über Formularerweiterungen ermöglichen (Ref# 224810).
- Festlegen eines festen Werts in einer Tabellenbeziehung ermöglichen (Ref# 198778).
- Hinzufügen von Anzeige- und Bearbeitungsmethoden für Formulardatenquellen per Erweiterung ermöglichen (Ref# 261093).
- Zugriff auf E-Mail-Nachrichten vor dem Senden ermöglichen, indem SysEmailTable.getMessageBody aus SysEmailTable.sendMail extrahiert wird und indem Weiskungsketten für EventNotificationWorkflow.sendMail zugelassen werden (Ref# 269551, 262554).
- Beeinflussung der Erstellung von Arbeitselementen in SysWorkflowWorkItem.createWorkItems über die neue SysWorkflowWorkItemHelper-Klasse (Ref# 246996).
- Erweiterbarkeit des Nummernkreises durch Änderungen an NumberSeqScope, NumberSeqDatatype, NumberSequenceTable verbessern (Ref# 262867, 259702, 245745).
- Erweiterbarkeit verschiedener Klassen verbessern, einschließlich SysChartTitle, PowerBIControlBuild, EventNotificationBatch (Ref# 280964, 280963, 275376).

Weitere Informationen zu allen Erweiterungsfunktionen finden Sie auf der [Seite zur Erweiterbarkeit](#).

Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit (Welle 2)

Verbesserte Erweiterbarkeit in Plattform-Update 25:

- Herabstufen der Befehlskette für eine InternalUseOnlyAttribute-Methode von einem Fehler zu einer Warnung (Ref# 289075). Weitere Informationen zu InternalUseOnlyAttribute finden Sie unter [Erweiterbarkeit – FAQs](#).
- „order by“-Felder in einer Abfrage per Erweiterung aktivieren (Ref# 198811).
- Standardeinstellung von Style-Eigenschaftswerten für per Erweiterung hinzugefügte gleichgeordnete Formularsteuerelemente (Ref# 198824).
- DisplayHeight-Änderungen für EDTs ermöglichen (Ref# 247167).
- formHasMethod-Funktion aktivieren, sodass sie für Methoden in einer ExtentionOf-Klasse verwendet kann (Ref# 199220).

- SysSystemDefinedButtons.addButtonsToActionPane-Methode in „geschützt“ ändern, um das Hinzufügen benutzerdefinierter Schaltflächen über CoC zu ermöglichen (Ref# 272356).
- Methoden NumberSequenceDetails.updateFormat, EventContextDrillDown.drillDown, SysEmailTable.showEmailBody extrahiert, sodass wichtige Informationen per CoC zugelassen werden (Ref# 270780, 278611, 269568).
- finalFormatMessageText-Delegat zu WorkflowDocumentField.substitutePlaceholderAsUser hinzufügen, um die Formatierung von Workflow-E-Mails zuzulassen (Ref# 262556).
- NumberSeqScope.getParameterValue in „geschützt“ ändern, um CoC-Targeting zu ermöglichen (Ref# 262866).
- parmTxt-Klassenvariable zu SysPickList hinzufügen, um Erweiterbarkeit bereitzustellen (Ref# 235796).
- InternalUseOnlyAttribute aus WorkflowDocsQueueEnabledAttribute entfernen, um CoC-Targeting zuzulassen (Ref# 264119).
- initializeMessageBuilder-Methode zu SysEmailDistributor hinzufügen, um vor dem Senden den Zugriff auf E-Mails zu ermöglichen (Ref# 256434).

Weitere Informationen zu allen Erweiterungsfunktionen finden Sie auf der [Seite zur Erweiterbarkeit](#).

Verbesserungen der Plattformerweiterbarkeit (Welle 3)

Verbesserte Erweiterbarkeit in Plattform-Update 26:

- Weisketten-Methodenerweiterungen für andere Weisketten-Methodenerweiterungen (Erweiterung einer Erweiterung) ermöglichen (Ref# 198848).
- Zulassen, dass über die Erweiterung hinzugefügte Tabellenanzeigemethoden als Suchmethoden verwendet werden (Ref# 243486).
- Über Weisketten hinzugefügte Erweiterungen für Formulardatenquellenmethoden ermöglichen, die durch direkte Aufrufe von X++-Code ausgeführt werden (Ref# 282172).
- SrsReportRunMailer.emailReport aktualisieren, um den Zugriff auf die Nachricht vor dem Senden zu ermöglichen (Ref# 274028).
- Post-Ereignishandler für Löschereignisse in Formulardatenquellen zum Transaktionsbereich hinzufügen (Ref# 237952).
- Hinzufügen neuer Volltextindizes zu Tabellenerweiterungen unterstützen (Ref# 198846).

- WorkflowType-Erweiterung ermögliche, dass Elemente (Task, Approval, AutomatedTask) und Ereignishandler hinzugefügt werden können (Ref# 198838).

Weitere Informationen zu allen Erweiterungsfunktionen finden Sie auf der [Seite zur Erweiterbarkeit](#).

Geschäftsereignisse für Integrationen

In Finance and Operations gibt es Ereignisse, deren Nutzung jedoch bisher auf Finance and Operations beschränkt war. Diese neue Funktion bietet ein Framework, das es Geschäftsprozessen in Finance and Operations ermöglicht, Geschäftsereignisse während der Ausführung von Geschäftsprozessen zu erfassen und an ein externes System oder eine externe Anwendung zu senden.

Dies ermöglicht z. B. eine Auftragsgenehmigung, um eine Auftragsabwicklung in der Lieferantenorganisation auszulösen; den Erhalt eines beschädigten Artikels, um den Reklamationsprozess des Lieferanten in Echtzeit auszulösen; und so weiter. Da diese Ereignisse im Kontext von Geschäftsprozessen auftreten, werden sie *Geschäftsereignisse* genannt. Sie ermöglichen die Integration von *Geschäftsprozessen*.

Externe Geschäftsprozesse abonnieren bestimmte Geschäftsereignisse aus Finance and Operations, um benachrichtigt zu werden, wenn sie auftreten. Die Geschäftsereignisse können als „Auslöser“ im Finance and Operations-Connector verwendet werden.

Einige der neuen Funktionen sind:

- Umgebung für den Geschäftsereignisadministrator: Aktivieren und Deaktivieren von Geschäftsereignissen nach Bedarf
- Anwendungsgeschäftsereignisse
- Workflowgeschäftsereignisse
- Geschäftsereignis-Framework: Für partner- und benutzerdefinierte Veranstaltungen
- Endpunktunterstützung für Ereignisraster: Für Integrationsszenarien
- Connector löst bei „wenn ein Geschäftsereignis eintritt“ aus: Zur Verwendung in Microsoft Flow und LogicApps Der Benutzer kann dann bestimmte Geschäftsereignisse abonnieren, die in Finance and Operations verfügbar sind.

Finance and Operations, Entitäten in CDS für Apps

Rufen Sie Ihre Dynamics 365 for Finance and Operations-Daten in Common Data Service (CDS) ab und halten Sie sie auf dem neuesten Stand.

Mit nur wenigen Klicks können Kunden aus Finance and Operations nahtlos eine Verbindung zu CDS herstellen. Änderungen in Finance and Operations werden mit nur wenig bis zu keiner aufwendigen Arbeit zur Konfiguration an CDS weitergegeben (und umgekehrt). Im Zeitraum von Juni bis Juli werden wir eine Reihe von vorgefertigten Entitätszuordnungen in den Bereichen Kundenkonfiguration, Lieferantenkonfiguration, Produktkonfiguration und Organisationssicherheit unterstützen, wobei Daten bidirektional synchronisiert werden. Die Anzahl der unterstützten Entitäten nimmt mit der Zeit zu.

Darüber hinaus können Finance and Operations-Administratoren Entitäts- und Feldzuordnungen anpassen und die Filterung und Transformation von Quelldaten hinzufügen. Es ist auch möglich, benutzerdefinierte Entitäten zu aktivieren.

Entitätsspeicher in Ihrem eigenen Business Data Lake

Die Kunden schätzen die Möglichkeiten der analytischen Arbeitsbereiche, die in Dynamics 365 for Finance and Operations integriert sind:

- **Einbettung im Finance and Operations-Kontext:** Sicherheits- und Datenfilter basieren auf dem Kontext des Benutzers. Benutzer können Maßnahmen über Drillthrough ausführen.
- **Planbare Preise:** Kunden erhalten die Umgebung bei der Lizenzierung von Finance and Operations.

Eine häufige Anforderung ist es jedoch, eingebettete Berichte durch Hinzufügen von KPIs, Berechnungen oder Zusammenführen mit eigenen Daten zu erweitern. Die Kosten für die Änderung eingebetteter Berichte sind hoch (es sind Entwickler erforderlich). Daher verwenden die Kunden auch BYOD-Möglichkeiten und exportieren Daten in ihre eigenen Datenbanken für Berichte – oft wird der Bericht einfach mit ein paar Änderungen dupliziert. Das Datenmanagement unterstützt weiterhin den Export von Daten in SQL-Datenbanken (wie BYOD). Wir wollen jedoch den Verwaltungsaufwand für den Datenexport und die Verwaltung von Ausnahmen reduzieren.

Um Probleme zu reduzieren und die Umgebung zu vereinfachen, nutzen wir die Business Data Lake (ADL Gen2) Infrastruktur zusammen mit Power BI-Datenflüssen. Die Funktionalität sieht folgendermaßen aus:

Kunden können ihren eigenen Data-Lake (Azure Data Lake Storage Gen2) nutzen und in Finance and Operations konfigurieren. Ein Data-Lake ist eine kostengünstige Option im Vergleich zu SQL-Datenbanken.

Transaktions- und Masterdaten im Entitätsspeicher werden im Data-Lake des Kunden veröffentlicht. Microsoft hält die Daten in Echtzeit auf dem neuesten Stand. Während der anfängliche Fokus darauf liegt, aggregierte Messdaten und Dimensionen im Data-Lake zu ermöglichen, werden wir im Laufe der Zeit die Bereitstellung regulärer Dateneinheiten im Data-Lake als Funktionsverbesserungen ermöglichen.

Kunden können außerdem ihr eigenes PowerBI.com-Abonnement nutzen und in Finance and Operations konfigurieren. Diese Funktion ist bereits im System vorhanden. Wenn der Kunde diese Informationen bereitstellt, werden Power BI-Berichte, die in analytischen Arbeitsbereichen enthalten sind, auch im eigenen PowerBI.com-Abonnement des Kunden veröffentlicht. Power-User und Nutzer von PowerBI.com können Berichte und Dashboards verwenden und erweitern. Sie können außerdem alle Funktionen von PowerBI.com verwenden, einschließlich der Nutzung von Power Q&A und mobilen Dashboards.

Diese Funktion beseitigt nicht nur die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Entwicklung von operativen Berichten, sondern bringt auch strategische Vorteile mit sich:

- Die im Entitätsspeicher verfügbaren Transaktions- und Masterdaten werden über einen Data-Lake zugänglich sein. Es ist nicht erforderlich, die gleichen Transaktionsdaten in BYOD zu exportieren. Die vorgefertigte Integration mit PowerBI.com über Datenströme ermöglicht einfache Daten-Mashups.
- Die Kunden können ihre eigenen Daten in den Data-Lake einbringen und einfach Mashup-Szenarien erstellen, ohne die Daten in lokale Data-Warehouses herunterladen zu müssen. Die Kosten für die Speicherung von Daten in einem Data-Lake sind viel geringer als für die Speicherung in einer SQL-Datenbank.
- Die Erstellung von analytischen Apps für alle Anwendungen innerhalb der Dynamics-Domäne wird möglich. Beispielsweise können Kunden Daten zwischen Customer Engagement-Anwendungen und Finance and Operations kombinieren.
- Die Kosten für den COGS (Wareneinsatz) für Kunden werden reduziert (reduzierte Nutzung von BYOD).

Datenaufbewahrung – China-Cloud

Unternehmen in China sind bestrebt, ihre Daten in der Region China zu speichern, um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen. Da Dynamics 365 for Finance and Operations und Dynamics 365 for Retail ihre weltweite Verfügbarkeit erweitern, werden wir die China Sovereign Cloud mit allen Kundendaten, die innerhalb der [Azure China-Cloud](#) gespeichert sind, integrieren.

Kunden in China können nun ein Implementierungsprojekt einrichten und mit dem Aufbau von Lösungen mit Lifecycle Services (LCS) beginnen, das über eine eigene Instanz im chinesischen Rechenzentrum mit einem neuen Endpunkt (dynamics.cn) verfügt. Kunden können Entwicklungs-/Test-, Sandbox- und Produktionsumgebungen anfordern, die auch in chinesischen Rechenzentren eingesetzt werden können. Die Daten von Customer Operational und Lifecycle Services verlassen die Grenze der Region China nicht.

One Version-Umgebung

Es werden einige Änderungen an der Updateumgebung in Lifecycle Services (LCS) zur Verbesserung der Vorhersehbarkeit kontinuierlicher [Serviceupdates](#) verfügbar gemacht.

Die tatsächlichen Vorteile eines Clouddiensts werden durch kontinuierliche Updates ersichtlich, die sowohl eine verbesserte Zuverlässigkeit als auch neue Funktionen bieten und gleichzeitig die Auswirkungen auf den Betrieb minimieren. Wir optimieren die Bereitstellung von Updates, um allen Kunden eine konsistentere, besser vorhersagbare und nahtlosere Erfahrung zu ermöglichen. Die neuen monatlichen Updates sollen Vorhersagbarkeit bieten, die Upgradekosten senken, allen Benutzern Zugriff auf die neuesten Produktfunktionen und Leistungsverbesserungen bereitstellen und eine bessere Supporterfahrung bieten.

Um One Version zu unterstützen, werden wir die **ONE-V**-Updateumgebung für Kunden und Partner verfügbar machen.

- **Onboard:** Dies ist eine einmalige Aktivität, bei der der Kunde oder Partner in den **Projekteinstellungen** von LCS die Updateumgebungen sowie Datum und Uhrzeit für das Produktionsupdate konfigurieren, Updates bis zu drei Monate anhalten und sich für alle erstmalig veröffentlichten Programme anmelden kann.

Lifecycle Services > App80Update-6 (Microsoft Dogfood)

Project settings

- Project overview
- Organizations and ownership
- SharePoint Online library
- Visual Studio Team Services
- Azure connectors
- Update settings**

UPDATE ENVIRONMENT

The environment selected below will be updated before your production environment is updated. The Sandbox: Standard Acceptance Test environment included in the base offer is selected by default. If needed, you can select another environment as the update environment below.

App80Update6sb (Selected)

Are you interested in getting early access builds for service updates? If so, select Yes. To learn more about this, see first release program.

Yes ☒

PRODUCTION ENVIRONMENT UPDATE CADENCE

Select the recurring cadence for updates.

Select below the recurring cadence for updates to your PRODUCTION environment. The sandbox environment configured above will be updated seven calendar days prior to the day you select for Production updates below. For a detailed view on when your configured sandbox and production environment will be updated, check out the update calendar.

Every month: Cadence: Second Week, Day of the week: Saturday, Time Slot: 12 AM to 3 AM, Time Zone: Eastern Time (UTC - 5)

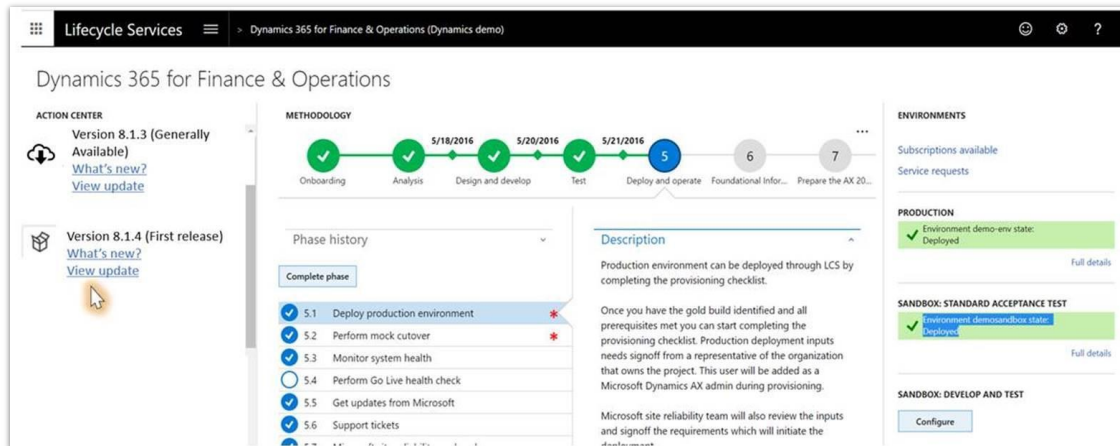
Updates to Production are scheduled for the first monday of every month starting 2AM - 5AM Greenwich Mean Time (UTC + 0).

Save

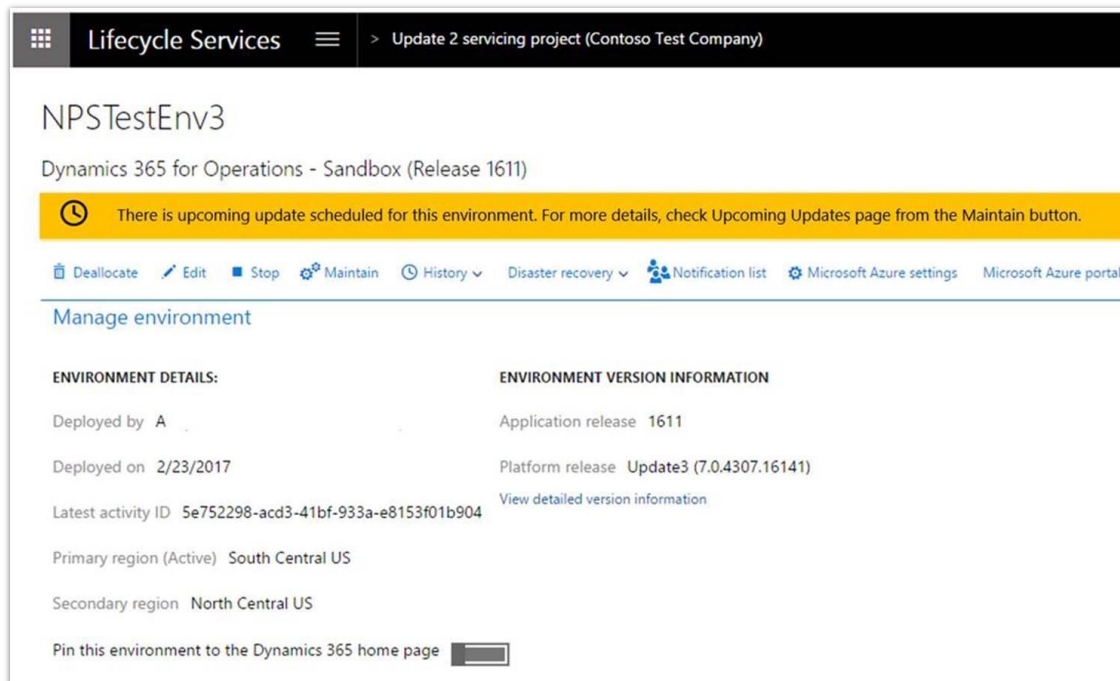
To learn more on how these settings impact your update experience, visit the Microsoft initiated service updates topic.

LCS-Projekteinstellungen

- **Benachrichtigung:** Dies ist eine monatliche Aktivität, bei der ein Kunde oder Partner die monatlichen Serviceupdates anzeigen, die von Microsoft im LCS-Projektaktivitätscenter veröffentlicht werden, auf *Neuerungen* des bereitgestellten Updates zugreifen und Benachrichtigungen zu den kommenden Updates per E-Mail sowie über LCS erhalten kann.

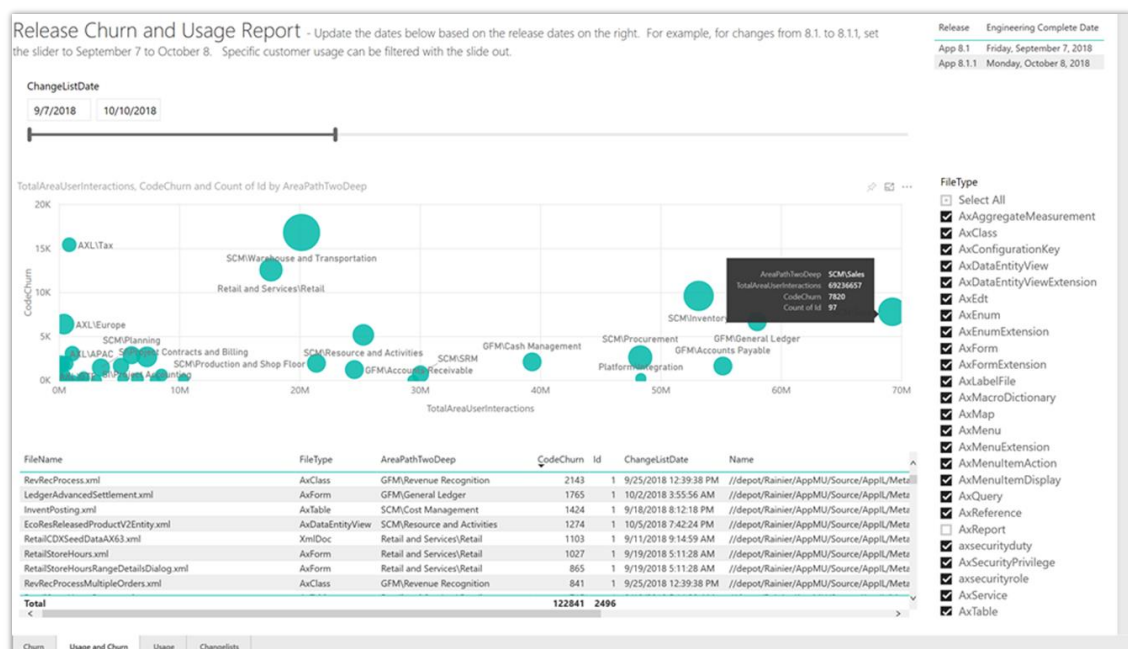


Updates anzeigen



Liste der Updates

- **Ausführen:** Dies ist eine monatliche Aktivität, bei der die Kunden die Umgebungen **selbst aktualisieren** oder von Microsoft **automatisch aktualisieren** lassen können. Mit einem Selbstupdate können Kunden das monatliche Serviceupdate mit den regulären Wartungsabläufen auf ihre Sandbox- und Produktionsumgebungen anwenden. Bei der automatischen Aktualisierung wird das Update von Microsoft in den konfigurierten Abständen angewendet. Microsoft benachrichtigt den Kunden fünf Tage vor der Aktualisierung der konfigurierten Sandboxumgebung und fünf Tage vor der Aktualisierung der Produktionsumgebung.
- **Validieren:** Mit dieser optionalen Aktivität können Kunden die von Microsoft zur Verfügung gestellten Tools verwenden, um die monatlichen Serviceupdates zu überprüfen. Die folgenden Tools sind verfügbar:
 - **Auswirkungsanalysetool:** Dieses Tool bietet Erkenntnisse zu Nutzung, Abwanderung und Funktionen, sodass das Risiko bewertet und intelligentere Tests durchgeführt werden können.



Auswirkungsanalysetool

- **Regression Suite Automation Tool (RSAT):** Kunden und Partner können dieses Tool verwenden, um Geschäftsprozesse mithilfe des Webclients zu überprüfen, ohne Code schreiben zu müssen. Dieses Tool basiert auf dem Aufgabenerfassungs-Framework, mit dem funktionale Benutzer Geschäftsabläufe aufzeichnen und wiedergeben können.

- **Datenaufgabenautomatisierung:** Dieses Tool ermöglicht die Automatisierung von Datenimport- und -exportaufgaben mithilfe eines Datenaufgabenmanifests und einer Datenprojektdefinition, die somit ein stabiles Framework für den Regressionstest von Datenintegrationsszenarien bietet.

Diagnoseassistent

Dynamics 365 for Finance and Operations ist umfassend angepasst. Der Diagnoseassistent ermöglicht es einem IT-Administrator, vom Benutzer gemeldete oder Performance-Probleme mithilfe einer geführten Fehlerbehebung in Lifecycle Services zu diagnostizieren. Der Administrator wählt aus einer Liste von vordefinierten Problemen aus und stellt eine Reihe von Eingabedaten zur Verfügung, um die Suchergebnisse einzugrenzen. Die Eingaben können je nach ausgewähltem Problem variieren. Die Administratoren werden dann anhand einer Drill-Through-Umgebung angeleitet, die mehrere Informationsquellen zusammenfasst, um dem Administrator bei der schnellen und effizienten Identifizierung der Ursache zu unterstützen. Heute sind viele dieser Informationen im LCS verfügbar. Es ist jedoch ein Experte erforderlich, um die verschiedenen Informationen zusammenzuführen.

Zur Behebung von Problemen, die sich aus der Anpassung ergeben, werden dem IT-Administrator SQL-Daten, kritische Statuskennzahlen und Live-Informationen zur Verfügung gestellt. Das Ziel dieser Funktion ist es, die Aufgabe zu vereinfachen. Sobald eine potenzielle Ursache identifiziert wurde, kann der Administrator aus einer Reihe von vordefinierten Maßnahmen auswählen, um das ursprünglich gemeldete Problem zu beheben.

[illegible]

Problemdiagnose und Lösungsmöglichkeiten

Self-Service-Bereitstellung

Die Self-Service-Bereitstellungsoption für neue Implementierungsprojekte wurde im Dezember 2018 mit eingeschränkter Verfügbarkeit veröffentlicht. Wir fügen jetzt Unterstützung für Produktionsumgebungen hinzu. Produktionsumgebungen können jetzt für alle Lifecycle Services (LCS)-Projekte bereitgestellt werden, die für Self-Service-Bereitstellungen konfiguriert sind.

Derzeit ist der Anteil neuer Projekte, die von der Self-Service-Bereitstellungsoption abgedeckt werden, noch gering. Wir werden den Anteil neuer Projekte im Laufe der Zeit sukzessive steigern. Bereits vorhandene Projekte und Umgebungen bleiben hiervon unberührt. Wir werden die neue Erfahrung nicht über die Self-Service-Bereitstellung, sondern gemeinsam mit den Kunden in ihre Umgebungen integrieren.

Alle Funktionen, die in Tier 2+-Sandbox-Umgebungen anwendbar sind, sind mit den Produktionsumgebungen konsistent.

Produktionsumgebungen

1. Sie können Produktionsumgebungen als Self-Service-Aktion bereitstellen. Sie müssen keine Microsoft-Serviceanfrage mehr stellen.
2. Die Bereitstellung dauert weniger als 3 Stunden, d. h. ein Drittel der Zeit, die für die Bereitstellung nach dem derzeitigen Verfahren erforderlich ist.
3. Um Updates anzuwenden, wird das kombinierte bereitstellbare Paket auf die Tier 2-Sandbox-Umgebung angewendet. Sobald das Paket angewendet und validiert wurde, steht es in der Produktionsumgebung zur Verfügung.

Tier 1- bis Tier 5-Sandbox-Umgebungen

Konfigurieren der Tier 1-Buildumgebung

Sie müssen eine Tier 1-Buildumgebung konfigurieren, um Updates für Tier 2+- und Produktionsumgebungen anwenden zu können. In der Tier 1-Buildumgebung müssen Sie ein einzelnes bereitstellbares Updatepaket erstellen, das ISV-Lösungen und -Anpassungen kombiniert. Der Paketinhalt wird auf die Umgebung angewendet und überschreibt alles, was bereits in der Umgebung vorhanden ist.

Remotedesktop-Zugriff

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keinen Remotedesktop-Zugriff auf Produktionsumgebungen. In Zukunft wird es keinen Remotedesktop-Zugriff auf die Tier 2- bis Tier 5-Sandbox-Umgebungen geben. Sie haben dann jedoch weiterhin Zugriff auf die Azure SQL-Datenbank, die den Tier 2-, Tier 3-, Tier 4- und Tier 5-Sandbox-Umgebungen zugeordnet ist. Der Zugriff wird nicht permanent, sondern nach Bedarf gewährt.

So greifen Sie auf die Azure SQL-Datenbank zu:

1. Fügen Sie über Lifecycle Services (LCS) die IP-Adresse des Computers hinzu, den Sie zum Herstellen einer Verbindung mit der Azure SQL-Datenbank mithilfe von SQL Server Management Studio verwenden.
2. Fordern Sie mit LCS Zugriff auf die Datenbankmeldeinformationen an. Sie müssen einen Grund für den gewünschten Zugriff angeben.

Wenn Sie die Anfrage absenden, wird sie automatisch genehmigt. Innerhalb von ein oder zwei Minuten werden die Anmeldeinformationen für den Datenbankzugriff auf der Seite **Umgebungsdetails** in LCS angezeigt. Sie können die Anmeldeinformationen verwenden, um eine Verbindung zur SQL-Datenbank herzustellen.

HINWEIS Die Anmeldeinformationen sind acht Stunden lang gültig und laufen dann ab. Nach Ablauf der Anmeldeinformationen müssen Sie den Zugriff erneut anfordern.

Alle anderen Aktionen, für die ein Remotezugriff auf den Computer erforderlich ist, z. B. Das Verschieben von Datenbanken in Umgebungen, das Anzeigen der Statusmetriken wie CPU-Auslastung und Arbeitsspeicherverbrauch, der Zugriff auf die Fehlerprotokolle und das Ausführen von Regressionstools, werden über LCS oder nach einem Verfahren ohne erforderlichen Remotezugriff auf den Computer bereitgestellt.

Dynamics 365 for Talent

Überblick über die Dynamics 365 for Talent-Version vom April 2019

Beim Human Capital Management stecken wir den Großteil unserer Energie auch weiterhin in die Anwerbung und Einführung neuer Mitarbeiter. Das zeigt sich derzeit bei den beiden Anwendungen „Attract“ und „Onboard“, die zwar voneinander unabhängig sind, sich aber ergänzen. Auch in Core HR erfolgen nach und nach Investitionen, um laufende Bereitstellung bei Kunden weiter zu unterstützen.

Mit Attract schneller die richtigen Leute einstellen

Die Version vom April 2019 setzt den Schwerpunkt darauf, Attract von seinem Image als grundlegendes System zur Anwendungsnachverfolgung zu lösen und stattdessen sein Leistungsspektrum und seine Besonderheit hervorzuheben. Wir haben eine Reihe von Aspekten herausgearbeitet, die stellvertretend für die großen Investitionsbereiche in Attract im Geschäftsjahr 2019 stehen. Die restliche Übersicht orientiert sich anhand dieser Aspekte.

Erfolgreicher mit LinkedIn

LinkedIn ist das weltweit führende berufliche Netzwerk für Kandidaten, Jobs und berufsbezogene Communities. In enger Zusammenarbeit mit LinkedIn bauen wir Brücken zwischen Attract und LinkedIn, über die Benutzer reibungslos zwischen LinkedIn und Attract hin- und herwechseln können und gleichzeitig Arbeitsabläufe durchführen, die zur Anwerbung neuer Mitarbeiter typisch sind. Zur Veranschaulichung hier einige Beispiele:

Dank der vor Kurzem erfolgten Einbindung von Recruiter können Personalbeschaffer große Bewerberdatenbanken mit LinkedIn durchsuchen und diese Bewerber dann mit einem einzigen Klick so markieren, dass sie in der Attract-Anwendung im Zusammenhang mit einer bestimmten Stelle angezeigt werden, und zwar so, dass sie mit anderen Kandidaten verglichen und zu einem Gespräch eingeladen werden können und ihnen letztendlich auch ein Angebot unterbreitet werden kann.

Einstellende Manager können mit Attract interessante Stellenbeschreibung formulieren und diese mit nur ein paar Klicks bei LinkedIn veröffentlichen. Sobald der Job eingestellt wurde, kann der Personalbeschaffer in LinkedIn nach Kandidaten suchen, die gut zu dieser Stellenbeschreibung passen.

Bewerbungen sollten für Bewerber einfach und nicht umständlich sein. Ist das Bewerbungsverfahren zu mühsam, kann es passieren, dass sich die Leute abwenden. Mit Apply in LinkedIn können Kandidaten nun problemlos ihr vollständiges LinkedIn-Profil verwenden, um Bewerbungen für Stellen auf der Attract-Karriereseite automatisch auszufüllen. Diese Funktion vereinfacht die Bewerbung für den Kandidaten und beseitigt eine der größten Hürden, auf die Kandidaten bei der Bewerbung stoßen. Sieht ein Interessent nun bei LinkedIn die Stellenanzeige, kann er sich mit LinkedIn Easy Apply direkt in LinkedIn bewerben. Aufgrund der umfangreichen Integration von Attract mit LinkedIn kann LinkedIn Bewerbern für Attract spezifische Fragen und Felder einblenden, die innerhalb der Bewerbungsseiten in LinkedIn ausgefüllt werden müssen.

Großes Netz, schneller Trichter

Die besten Kandidaten für einen Job finden sich in der Regel nur durch umfangreiches Suchen. In gewissem Sinne sind die Chancen eines Unternehmens, die Idealbesetzung für eine Stelle zu finden, direkt proportional zur Anzahl der Kandidaten, die es sich anschaut und beurteilt. Die Einbindung von LinkedIn-Integration ist ein erster großer Schritt, und wir werden auch weiterhin Unterstützung für beliebte Jobbörsen Dritter hinzufügen. Dadurch werden Sie Stellenangebote direkt in der Jobbörse veröffentlichen und potenzielle Bewerber letztendlich direkt in Attract importieren können.

Je breit gefächerter Sie suchen, desto größer sind Ihre Chancen auf Erfolg. Ohne geeignete Tools aber, mit denen sich bei den Kandidaten die Spreu vom Weizen trennen lässt, kann eine so breit angelegte Suchaktion jedoch schnell ausarten. Und genau darum geht es bei Trichtern. Unter Einbindung von künstlicher Intelligenz, Funktionen zur Workflow-Rationalisierung, Unterstützung für Screening-Tools von Drittanbietern sowie Office-Tools zur Zusammenarbeit soll der Zeitaufwand, den Personalbeschaffer und Personalmanager gemeinsam zur Auswahl und Beurteilung von Kandidaten erbringen, verringert werden.

Interne Mobilität

Bewerber von außen sind in gewisser Weise einfacher zu suchen als im Unternehmen selbst. Die Einstellung externer Kandidaten ist teurer, bedarf einer längerer Vorbereitung und kann in manchen Fällen dazu führen, dass Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, weil interne Stellen regelmäßig mit Leuten von außerhalb besetzt werden.

Interne Mitarbeiter lassen sich anhand der Jobanforderungen suchen, zu Talentpools hinzufügen und durch benutzerdefinierte Verfahren geschickt werden, die auf interne Bewerber zugeschnitten sind.

Die Profilansicht eines internen Bewerbers ist reich an Informationen und kann Daten aus Core HR-Systemen, Office 365 Delve und Graph sowie externen Websites wie LinkedIn enthalten.

Analysen und Aktionen

Daten und Maßnahmen sind das, was die digitale Feedbackschleife und den digitalen Wandel antreibt. Wenn wir über die Probleme nachdenken, die mit Attract gelöst werden sollen, besteht die Möglichkeit, Daten und Analysen zur Weiterentwicklung der Software und der Anwerbeverfahren von Personalverantwortlichen und Personalbeschaffern, sowie der Kandidaten, die unsere Software verwenden, zu nutzen. Dazu einige Beispiele:

Bei Attract geht es darum, die Anwerbung geeigneter Mitarbeiter zu strukturieren. Wenn wir feststellen, dass die Einstellungs-Pipeline ins Stocken geraten ist, werden wir den einstellenden Manager informieren und einfache Maßnahmen zur Abhilfe anbieten.

Mit Attract soll der Einstellungsprozess effizienter werden. Durch die Einbeziehung von Entscheidungen für oder gegen die Einstellung eines Kandidaten sowie maschinellem Lernen werden wir unsere angepriesene Funktion für Kandidaten kontinuierlich verbessern.

Mit Onboard neue Mitarbeiter auf Erfolgskurs bringen

Einfache Erstellung und Verwaltung von Leitfäden zur Mitarbeitereinführung

Die meisten Personalmanager haben kein spezielles Onboarding-Tool, um neue Mitarbeiter einzuarbeiten. Damit sich die Onboarding-Anwendung aber positiv bemerkbar machen kann, bedarf es einiger Bemühungen im Vorfeld, um einen Leitfaden zur Mitarbeitereinführung zu formulieren. Dauert die Anfertigung dessen zu lange, fallen Personalmanager in alte Muster zurück und werden die Onboarding-Anwendung nicht weiter nutzen. Eine kreative Vorgehensweise ist erforderlich, damit Personalmanager mit möglichst geringem Aufwand sinnvolle und hilfreiche Leitfäden erstellen können, die einen spürbaren Unterschied machen. Zu diesem Zweck konzentrieren wir uns auf den Entwurf von Vorlagen, wiederverwendbaren Inhalten und die Möglichkeit, dass Manager die Unterstützung anderer Teammitglieder bei der Erstellung des Leitfadens und beim gesamten Onboarding-Prozess anfordern können.

Fördern des Arbeitsabschlusses

Ein guter Leitfaden ist nur dann sinnvoll, wenn der neue Mitarbeiter die ihm zugewiesenen Aufgaben auch erledigt. Deshalb suchen wir nach einfallsreichen Möglichkeiten, um sicherzustellen, dass Onboarding-Leitfäden möglichst vollständig durchgearbeitet werden. Wir entwickeln freundliche Erinnerungen, mit denen neue Mitarbeiter daran erinnert werden, dass noch Arbeit aussteht, Berichte, die Manager darüber informieren, wie weit die neuen Mitarbeiter den Leitfaden bereits abgearbeitet haben, und Gamification-Elemente, die das Bewusstsein der neuen Mitarbeiter hinsichtlich Erfolg und Erfüllung des Leitfadens lenken und ggf. ihren Ehrgeiz anstacheln sollen.

Analysen und Aktionen

Daten und Maßnahmen sind das, was die digitale Feedbackschleife und den digitalen Wandel antreibt. Im Hinblick auf die Probleme, die mit Onboard gelöst werden sollen, besteht die Chance, dass Daten und Analysen genutzt werden, um bei unserer Software und den Onboarding-Prozessen der Kunden, die unsere Software verwenden, einen Wandel herbeizuführen.

Unsere Herangehensweise beinhaltet die Ermittlung von Analysepaaren mit vorgeschlagenen Maßnahmen. Analysen und Handlungen alleine werden dem Versprechen nicht wirklich gerecht. Es bedarf beider Dinge. Dazu einige Beispiele:

Onboarding-Vorlagen und wiederverwendbare Inhalte werden in einem Marketplace erhältlich sein. Einige Vorlagen und Inhalte eignen sich besser für bestimmte Disziplinen und Abteilungen. Zur Kennzeichnung der Vorlagen und Inhalte, mit denen einstellende Manager am besten einen Onboarding-Leitfaden formulieren können, verwenden wir Nutzungsdaten und keine simple Liste.

Onboarding ist ein Teamsport. Während der Formulierung eines Onboarding-Leitfadens verwenden wir das Personendiagramm, um Personen vorzuschlagen, die sich in den ersten Wochen mit dem neuen Mitarbeiter treffen sollten, und um Besprechungen automatisch zu planen. Sucht der einstellende Manager jemanden aus, der nicht auf der Liste mit den Vorschlägen steht, nutzen wir diese Information neben maschinellem Lernen dazu, das Modul für Empfehlungen noch genauer abzustimmen.

Mit Core HR die Kernfunktionen erweitern und Urlaub und Abwesenheit differenzieren

Größere Datenentitäten mit CDS für Apps

Integration und Erweiterung sind Schlüsselbereiche innerhalb von Core HR, damit Kunden und Partner behördliche Auflagen erfüllen, Lücken in ihren personalbezogenen Geschäftsprozessen stopfen und den digitalen Wandel im Unternehmen vorantreiben können. Durch eine Vergrößerung der Nutzungsbreite der in Common Data Service (CDS) für Apps enthaltenen Daten profitieren Kunden und Partner auch in Zukunft von der Leistungsfähigkeit der Daten-Connectors von Dynamics 365 und CDS für Apps. Benutzer können mit PowerApps informative Canvas- und modellgesteuerte Anwendungen entwickeln, mit Microsoft Flow Arbeitsabläufe automatisieren und mit Power BI aussagekräftige Erkenntnisse gewinnen und Analysen anfertigen und damit das große Potenzial von Dynamics 365 for Talent ausschöpfen.

Zu den Bereichen, in denen Entitäten erweitert werden, zählen Kompetenzen, Stellen, Vergütung, Zusatzleistungen, Organisationsmanagement und Aufgaben.

Urlaub und Abwesenheit

Effektive Urlaubs- und Abwesenheitsverwaltung ist entscheidend – nicht nur um Vorschriften einzuhalten, sondern auch um die Mitarbeiter zu motivieren. Durch Verbesserungen in diesem Bereich von Talent können Unternehmen Pläne und Richtlinien für Urlaub und Abwesenheit festlegen, um gesetzliche Bestimmungen und Unternehmensrichtlinien einzuhalten und zusätzliche Einblicke in die Freistellung von Mitarbeitern zu erhalten.

Im Hinblick auf die Verwaltung von Urlaub und Abwesenheit hat jede Organisation und Region eigene Anforderungen. Dazu gehören möglicherweise Richtlinien darüber, wie Mitarbeiter arbeitsfreie Zeit nehmen können oder wie diese anwächst. Organisationen können Urlaub und Abwesenheit nun entsprechend ihren individuellen Geschäftsanforderungen konfigurieren. So können sie Konformität gewährleisten und die Verwaltung von Urlaub und Abwesenheit optimieren.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Talent

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Attract

Funktion	Versionstyp	Datum
Großes Netz, schneller Trichter		
Stellen einfach auf mehreren Webseiten veröffentlichen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Kandidatenengagement über Website mit Stellenangeboten verbessern	Öffentliche Vorschau	April 2019
Quellennachverfolgung	Öffentliche Vorschau	März 2019
Administrative Aktivitäten bei mehreren Kandidaten mit einem Klick vornehmen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Anpassbare Stellen- und Profilformulare erstellen	Öffentliche Vorschau	April 2019
Checker für geschlechtergerechte Sprache	Öffentliche Vorschau	Juni 2019
Benutzerdefinierte Workflows für die Personalbeschaffung mit Zuordnung zum Kandidatenursprung erstellen (intern und extern)	Öffentliche Vorschau	Februar 2019
Suchverbesserungen	Öffentliche Vorschau	Februar 2019
Fertige Integration mit Kandidatenbewertungslösung anbieten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Silbermedaillenträger nachverfolgen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Analysen und Aktionen		
Analyse für Einblicke im Einstellungsprozess verwenden	Öffentliche Vorschau	April 2019
Interne Mobilität		
Interne Kandidaten-Pipeline organisieren	Öffentliche Vorschau	März 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Gemeinsam noch besser mit LinkedIn		
LinkedIn-Profil zur Bewerbung auf eine Arbeitsstelle nutzen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Direkt aus LinkedIn auf eine Arbeitsstelle bewerben	Öffentliche Vorschau	April 2019
Beschaffung und Bewerber-Beziehungsmanagement		
Interessenten zur Bewerbung einladen	Öffentliche Vorschau	Juni 2019
Verbesserungen beim Talentpool	Öffentliche Vorschau	April 2019
Verbesserungen bei Administration und Konformität		
Einstellungsprozess überwachen	Öffentliche Vorschau	Mai 2019
Benutzerdefinierte E-Mail-Vorlagen und Konten für die Kommunikation mit Kandidaten erstellen	Öffentliche Vorschau	Juni 2019
Einstellungsprozesse an Organisationsanforderungen anpassen	Öffentliche Vorschau	Mai 2019
Schnellere Angebotserstellung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Onboard

Funktion	Versionstyp	Datum
Analysen und Aktivität		
Aktionsorientierte Dashboards verwenden, um Ihre täglichen Aufgaben zu optimieren	Öffentliche Vorschau	April 2019
Umfangreiche Analysen nutzen, um Erkenntnisse zu Ihren neuen Mitarbeitern und Prozessen zu erhalten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Fördern des Arbeitsabschlusses		
Neue Mitarbeiter durch Erinnerungs-E-Mails zum Lesen des Leitfadens auffordern	Öffentliche Vorschau	März 2019
Neue Mitarbeiter durch automatisches Planen von persönlichen Gesprächen mit relevanten Teammitgliedern schneller integrieren	Öffentliche Vorschau	Mai 2019
Schnelle Anzeige einer Liste aller Ihrer Onboarding-Leitfäden	Öffentliche Vorschau	April 2019
Neue Mitarbeiter nach Feedback zu Onboarding-Leitfäden befragen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Reibungslose Erstellung und Verwaltung eines Handbuchs		
Optimieren der Leitfadenverwaltung durch Zuweisung von Aktivitäten zu Rollen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Bewährte Methoden innerhalb Ihres Unternehmens mit Onboard-Teams teilen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Erstellung von Leitfäden durch Importieren einer vorhandenen Vorlage in Ihre beschleunigen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Onboard-Reise durch eine schnelle und unkomplizierte Leitfadenerstellung erleichtern	Öffentliche Vorschau	April 2019

Core HR

Funktion	Versionstyp	Datum
Core HR in CDS für Apps erweitern	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Regeln und Richtlinien für Urlaub und Abwesenheit	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Stellen einfach auf mehreren Webseiten veröffentlichen

Personalteams wollen ihre offenen Positionen für möglichst qualifizierte Kandidaten verfügbar machen. Jobbörsen sind einer der wichtigsten Wege, um viele potenzielle, qualifizierte Kandidaten zu erreichen. Personalteams wollen außerdem Werbegelder für Kanäle ausgeben, die die besten Ergebnisse liefern. Die Integration mit externen Jobbörsen unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung dieses Ziels. Durch die Veröffentlichung von Jobs über diese Websites verbessern Unternehmen die Effizienz und sparen Zeit, indem sie Jobs mit einem einzigen Klick an ein Netzwerk von Tausenden von Jobbörsen, Aggregatoren und sozialen Netzwerken versenden. Durch die Automatisierung dieses Prozesses können sich die Personalvermittler darauf konzentrieren, passende Kandidaten für die richtige Stelle zu finden, statt sich mit den Mechanismen der Stellenausschreibung zu befassen. Ein vollständig nachvollziehbarer Anwendungsprozess ermöglicht Unternehmen, die Leistung auf Unternehmens-, Team- und individueller Ebene zu messen.

Mit dieser Funktion können Personalbeschaffer:

- Veröffentlichen Sie neue Jobs in einer oder in mehreren externen Jobbörsen.
- Bearbeiten Sie Stellenangebote, und stellen Sie sie auf eine oder mehrere externe Jobbörsen.
- Entfernen Sie Angebote aus einer oder mehreren externen Jobbörsen.

Kandidatenengagement über Website mit Stellenangeboten verbessern

Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer von Mitarbeitern in Unternehmen hat sich branchenübergreifend stetig verringert. Um im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter zu bestehen, müssen Unternehmen in diesem Umfeld kontinuierlich mit potenziellen Bewerbern in Kontakt treten. Denn diese bewerben sich möglicherweise nicht beim ersten Kontakt mit der Organisation. Eine überzeugende Karriereseite zu haben, die die richtigen Kandidaten anzieht und einbindet, ist ein wichtiger Weg, um das oben genannte Ziel zu erreichen. Durch die Nutzung der Attract-Karriereseite können Unternehmen Kandidaten ein erstklassiges Erlebnis bieten, ohne Code zu schreiben.

Investitionen in diesem Bereich bieten den Kandidaten folgende Möglichkeiten:

- Finden offener Stellenangebote auf der Attract-Karriereseite über die direkte Suche in den gängigen Suchmaschinen
- Speichern von Such- und Filterkriterien und erstellen von E-Mail-Benachrichtigungen, um benachrichtigt zu werden, wenn neue Jobs zu den Kriterien veröffentlicht werden
- Anzeigen der empfohlenen Stellenangebote basierend auf dem Profil und Bewerbungsverlauf
- Anzeigen einer Liste ähnlicher Jobs während der Anzeige eines bestimmten Jobs
- Markieren offener Jobs als Favoriten beim Durchsuchen von Jobs und erneutes Besuchen der Favoriten

Quelle von Kandidatenprofilen und -bewerbungen nachverfolgen

Durch die zunehmend kompetitiven Arbeitsmärkte müssen Unternehmen bei ihrer Suche nach geeigneten Kandidaten anpassungsfähig und effizient sein. Organisationen müssen in der Lage sein, die Effektivität verschiedener Beschaffungskanäle kontinuierlich zu überwachen, um ihre Kriterien nach Bedarf anpassen und optimieren zu können und Geld- sowie personelle Ressourcen nur in die Kanäle mit den höchsten Erträgen zu investieren. Ein Mechanismus zum Nachverfolgen der Quellen für Kandidatenprofile und -bewerbungen ist dabei ein wichtiges Werkzeug.

Mit dieser Funktion können Stellenanbieter und Administratoren:

- Die Quelle eines Kandidatenprofils ansehen, das auf den Ursprung des Kandidaten in Attract zurückgeht. Wie hat das Unternehmen erstmals von diesem Kandidaten erfahren?
- die Quelle einer bestimmten Bewerbung anzeigen. Wo hat der Bewerber von dieser Stelle erfahren und sich für eine Bewerbung entschieden?

- Quellinformationen aus Kandidatenprofilen und Bewerbungen von Quellen – wie der Attract-Karriereseite, Social-Media-Beiträgen und LinkedIn – automatisch nachverfolgen.
- Quellinformationen zum Profil eines Kandidaten oder einer bestimmten Bewerbung hinzufügen und bearbeiten.

Administrative Aktivitäten bei mehreren Kandidaten mit einem Klick vornehmen

In vielen Branchen müssen mehrere Kandidaten und Bewerber gleichzeitig bearbeitet werden. Ob es sich dabei darum handelt, mehrere Personen durch die Einstellungsphasen zu bewegen oder ihre Reise im Einstellungsprozess abzuschließen: Personalbeschaffer müssen schnell und effizient arbeiten.

Mit dieser Funktion können Personalbeschaffer:

- mehrere Einzelpersonen auswählen und sie in die nächste Phase bewegen oder versetzen
- den geeigneten Versetzungsgrund für eine Gruppe auswählen
- optional eine vorformatierte E-Mail-Vorlage auswählen
- Einblicke in die letzte Einstellungsphase von versetzten Bewerbern erhalten

Anpassbare Stellen- und Profilformulare erstellen

Unternehmen haben komplexe Einstellungsanforderungen und müssen verschiedene Arten von Daten für Stellen und die entsprechenden Bewerber erfassen. Durch das Hinzufügen von benutzerdefinierten Feldern können Personalbeschaffer und Vorgesetzte definieren, welche zusätzlichen Daten für eine bestimmte Stelle erfasst werden müssen. Sei es eine Zertifizierungsanforderung oder ein erforderliches Startdatum – Sie können benutzerdefinierte Felder verwenden, um die Basisentitäten in Attract zu verfeinern.

Diese Funktion ermöglicht Folgendes:

- Personalbeschaffer und Vorgesetzte können zusätzliche Daten zu einer Stelle oder einem Bewerber erfassen, indem sie zusätzliche Felder hinzufügen.
- Administratoren sind in der Lage, eine Bibliothek mit benutzerdefinierten Feldern für ihre Organisation vorzudefinieren, um standardmäßige Namens- und Formatierungskonventionen durchzusetzen.

Checker für geschlechtergerechte Sprache

Vielfalt und Einschluss sind bei der Rekrutierung von grundlegender Bedeutung. Studien haben gezeigt, dass die Sprache, die in der Stellenbeschreibung zur Stellenanzeige verwendet wird, die Demografie des Bewerberpools nachteilig beeinflussen kann. Eine inklusive Stellenbeschreibung ist für einen vielfältigen Talentpool von zentraler Bedeutung. Die Sprachanalysetools helfen beim Minimieren des Sprachbias, indem Wörter und Ausdrücke markiert werden, die bestimmte Gruppen verunsichern könnten, und indem die Verwendung von geschlechtergerechter Sprache gefördert wird.

Diese Funktionen bieten Einstellungsteams jetzt folgende Möglichkeiten:

- Verfassen von inklusiven Stellenbeschreibungen, die auf geschlechtsspezifische oder anderweitig verzerrende Sprache verzichten
- Vermeiden von verbotenen oder proprietären Wörtern und Ausdrücken gemäß der Konfiguration vom Administrator
- Überprüfen der Bibliothek der von der Analyse markierten Wörter und Ausdrücke und Hinzufügen von domänen- oder organisationsspezifischen Wörtern, die möglicherweise markiert werden müssen

Benutzerdefinierte Workflows für die Personalbeschaffung mit Zuordnung zum Kandidatenursprung erstellen (intern und extern)

Der Personalbeschaffungsprozess kann variieren, je nachdem, ob es sich um interne oder externe Bewerber handelt. Vorgesetzte und Personalbeschaffer haben oft Zugang zu zusätzlichen Informationen über interne Mitarbeiter und können daher Schritte im Prozess überspringen. Alternativ können externe Kandidaten eine zusätzliche Prüfung und weitere Schritte im Prozess erfordern. Personalbeschaffer benötigen einen pflegeleichten Einstellungsprozess, der flexibel ist und einen nahtlosen Ablauf für Bewerber bietet, unabhängig davon, ob sie intern oder extern sind.

Diese Funktion ermöglicht Personalbeschaffern Folgendes:

- Auswählen, ob eine Einstellungsaktivität für einen internen oder externen Kandidaten gilt
- Auswählen, ob internen oder externen Kandidaten zusätzlicher Inhalt wie Videos, Webformulare oder Microsoft-Formulare zur Verfügung gestellt werden
- Vollständige Nachverfolgung von Aktivitäten

Suchverbesserungen

Eine leistungsfähige Suche ist für jedes Personalbeschaffungstool unerlässlich. Wir haben das Sucherlebnis in Talentpools verbessert, sodass Personalbeschaffer jetzt von einer intuitiveren und effizienteren Suche profitieren.

Diese Verbesserungen bieten Einstellungsteams jetzt folgende Möglichkeiten:

- Durchsuchen von Kandidatendokumenten und -anhängen als weitere Option zum Profil
- Anzeigen von suchabfragebasierten Trefferhervorhebungen in den Suchergebnissen

Fertige Integration mit Kandidatenbewertungslösung anbieten

Attract wird mindestens eine „Out-of-the-box“-Bewertungslösung unterstützen, um Organisationen einen einfachen, nahtlosen Mechanismus für die Einrichtung und Verwaltung von Kandidatenbewertungen zu bieten.

Diese Funktion ermöglicht Folgendes:

- Personalbeschaffer und Personalverantwortliche können über Attract Links zu Umfragen, Fragebögen und Bewertungen, die vom Lösungsanbieter gehostet werden, mit Kandidaten teilen.
- Die Bewertungen können mithilfe eines iFrame in die Kandidatenerfahrung eingebettet werden.
- Organisationen können den Einstellungsprozess mit Plattformerweiterungen konfigurieren, um die Ergebnisse der Bewertungen in den Workflows der Personalbeschaffer und Personalverantwortlichen anzuzeigen.

Ernennen von Silbermedaillenträgern zur Nachverfolgung erstklassiger Kandidaten

Die Beurteilung und Bewertung von Kandidaten kostet Organisationen viel Zeit und Geld. Für eine Position werden mehrere Kandidaten in Betracht gezogen, aber nur einer von ihnen wird schließlich als Mitarbeiter ausgewählt. Andere Kandidaten, die bei ihrer Bewertung gute Ergebnisse erzielen und für eine ähnliche oder die gleiche Position ideal geeignet wären, gehen der Organisation oft verloren, da sie nicht vorgemerkt werden können. Diese Kandidaten, die sogenannten „Silbermedaillenträger“, sind von hohem Wert und sollten, wenn wieder eine ähnliche Position zu besetzen ist, ganz oben auf der Liste des Personalbeschaffers stehen. Auch Personalverantwortliche sind daran interessiert, solche Kandidaten für künftige Stellen nachzuverfolgen, oder auch solche, die ein Angebot erhalten, aber abgelehnt haben. Durch die Nachverfolgung solcher Ressourcen können Organisationen bei der Stellenbesetzung Zeit und Geld sparen.

Diese Funktion ermöglicht Personalbeschaffern und Personalverantwortlichen Folgendes:

- Nachverfolgen von Kandidaten, die für eine Position ideal geeignet wären und bei der Bewertung gute Ergebnisse erzielt haben, um sie für künftige Positionen berücksichtigen zu können, indem sie als Silbermedaillenträger für eine bestimmte Stelle vorgemerkt werden
- Einfaches Hinzufügen erstklassiger Kandidaten zu Talentpools sowie ihre leichte Ermittlung und Suche

Interessentenempfehlungen für Stellen

Bei jeder Erstellung einer neuen Stelle beginnt der Personalbeschaffer mit der Beschaffung, indem er nach Bewerbern sucht, die sich in der Vergangenheit für ähnliche Positionen beworben haben, wie auch nach neuen Talenten, um eine kurze Liste der Interessenten zu erstellen. Dies ist eine zeitintensive Aufgabe, und häufig werden frühere Bewerber für ähnliche Positionen nicht einmal überprüft. Attract kann diesen Prozess mit Algorithmen für maschinelles Lernen vereinfachen, um Personalbeschaffern einen Vorsprung zu verschaffen, indem sie Ihren globalen Talentpool und Ihre Kandidaten, die für die neu erstellte Stelle gut geeignet wären, zu durchsuchen.

Die Zuordnung basiert auf den für die Stelle erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen, die über Querverweise mit den von den Kandidaten in den Lebensläufen/Profilen hervorgehobenen Fähigkeiten und Erfahrungen verbunden sind. Diese Funktion reduziert den Zeitaufwand für das Durchsuchen der Profile früherer Kandidaten enorm. Personalbeschaffer haben die Möglichkeit, den passenden Mitarbeiter viel schneller zu finden.

Diese Funktion ermöglicht Personalbeschaffern Folgendes:

- Anzeigen von Empfehlungen, die auf einer intelligenten Zuordnung der Stellendetails und Verantwortlichkeiten zu Kandidatenprofilen aus dem globalen Talentpool basieren
- Informationen über die Fähigkeiten und Ausbildungsinformationen eines Kandidaten auf einen Blick
- Einfaches Hinzufügen empfohlener Kandidaten als aussichtsreiche Kandidaten für eine Stelle

Analyse für Einblicke im Einstellungsprozess verwenden

Einstellungsteams möchten den Status ihrer Pipeline kennen und wissen, welche Maßnahmen sie ergreifen müssen, um den Einstellungsprozess zu optimieren. Analytische Berichte aggregieren Daten und erheben wichtige Kennzahlen, wodurch potenzielle Bereiche für Prozessverbesserungen hervorgehoben werden. Die integrierte Analyseumgebung von Attract vereint Transaktionsdaten und wichtige Einstellungskennzahlen, um Einstellungsteams die Einblicke zu verschaffen, die sie benötigen, um den besten Bewerber einzustellen – und das schnell.

Diese Funktion bietet:

- einen dedizierten Analyse-Hub, der ermöglicht, dass Ihre Pipeline Daten aus allen Jobs aggregiert
- Jobanalyse zum Erstellen einer Momentaufnahme des Einstellungsprozesses für einen Job
- wichtige Prozesskennzahlen wie Rendite, Angebotsannahme und Einstellungszeit
- interaktive Berichte mit Cross-Filterung für Einblicke in die Beziehung zwischen wichtigen Kennzahlen

Interne Kandidaten-Pipeline organisieren

Interne Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der Mitarbeiterbindung, indem sie diesen ermöglicht, ihre Karriereziele zu erreichen und diese gleichzeitig mit den Zielen des Unternehmens abzugleichen. Dies zielt darauf ab, die Suche und Bewerbung für interne Bewerber zu vereinfachen, hilft bei der Verwaltung der Einstellung von Teams, wenn interne Bewerber Interesse an offenen Stellen bekunden, und optimiert die Talentbewegungen innerhalb der Organisation insgesamt. Im Folgenden finden Sie einige Funktionen zur Ermöglichung der internen Mobilität:

- Nutzen Sie Gesprächszeitpläne, um die Kalender der internen Kandidaten anzuzeigen und Zeitplanempfehlungen für eine schnellere Gesprächsplanung zu erhalten.
- Interne Kandidaten erhalten eine eindeutige Ansicht der Stellenanzeigen und können mit dem Einstellungsteam Kontakt aufnehmen.
- Mitarbeiter des Einstellungsteams haben die Möglichkeit, alle internen Kandidaten zu organisieren, die sich als Interessenten an das Einstellungsteam gewendet haben.

LinkedIn-Profil zur Bewerbung auf eine Arbeitsstelle nutzen

Die Bereitstellung relevanter Informationen über sich selbst ist eine der größten Hürden, die Kandidaten bei der Bewerbung auf eine Stelle überwinden müssen. Das Ausfüllen mehrerer Formulare ist langwierig und kann dazu führen, dass qualifizierte Kandidaten den Prozess vor der Bewerbungsübermittlung abbrechen. Mit Apply in LinkedIn können Kandidaten nun problemlos ihr vollständiges LinkedIn-Profil verwenden, um Bewerbungen für Stellen auf der Attract-Karriereseite automatisch auszufüllen. Diese Funktion vereinfacht die Bewerbung für den Kandidaten und beseitigt eine der größten Hürden, auf die Kandidaten bei der Bewerbung stoßen. Darüber hinaus hilft die Apply Starters-Funktion von LinkedIn dem einstellenden Unternehmen dabei, die Kandidaten nachzuverfolgen, die ihre Bewerbung mit LinkedIn-Daten gestartet, aber nicht eingereicht haben. Auf diese Weise können Personalbeschaffer diese Kandidaten zu Talentpools hinzufügen und sie für neue Stellen im gesamten Unternehmen in Betracht ziehen.

Mit dieser Funktion können Kandidaten:

- sich mit ihren LinkedIn-Profilen auf eine Stellenanzeige auf der Attract-Karriereseite bewerben
- neue Daten zu den von einem LinkedIn-Profil synchronisierten Daten hinzufügen bzw. bestehende Daten bearbeiten, bevor die Bewerbung eingereicht wird

Mit dieser Funktion können Personalbeschaffer:

- Kandidaten anzeigen und kontaktieren, die mit der Bewerbung auf eine Stelle auf der Attract-Karriereseite begonnen haben, die Bewerbung aber nicht eingereicht haben

Direkt aus LinkedIn auf eine Arbeitsstelle bewerben

Bewerber möchten sich auf Stellen bewerben, sobald sie sie entdecken. Jeder zusätzliche Klick zwischen Entdeckung und Bewerbungsübermittlung kann unter Umständen dazu führen, dass Bewerber aussteigen. Bei Aktivierung von LinkedIn Easy Apply können Bewerber, wenn sie einen passenden Job bei LinkedIn finden, sich direkt in LinkedIn mithilfe der Schaltfläche „LinkedIn Easy Match“ bewerben. Aufgrund der umfangreichen Integration von Attract mit LinkedIn kann LinkedIn Bewerbern für Attract spezifische Fragen und Felder einblenden, die innerhalb der Bewerbungsseiten in LinkedIn ausgefüllt werden müssen. Sie trägt dazu bei, dass Bewerber nicht während des Bewerbungsflusses aussteigen. Zudem fördert sie die Zunahme von Bewerbungen.

Diese Funktion ermöglicht es Bewerbern, sich auf offene Stellen in Attract direkt von LinkedIn aus zu bewerben.

Interessenten zur Bewerbung einladen

Um die richtigen Personen für eine Position zu finden, kann es oft notwendig sein, die Hürde zum Erstellen einer Bewerbung so klein wie möglich zu halten. Oft sind E-Mails der beste Weg, um einen Kandidaten davon zu überzeugen, sich auf eine Stelle zu bewerben.

Mit dieser Funktion haben Personalbeschaffer folgende Möglichkeiten:

- Erweitern einer Einladung an einen Kandidaten mit einem direkten Link zur Jobseite mit einem Klick Automatisches Heraufstufen zum Bewerber von jedem Kandidaten, der sich über den Link bewirbt
- Bearbeiten einer Einladungs-E-Mail vor dem Senden, um ihr eine persönliche Note hinzuzufügen
- Erstellen von Vorlagen für Einladungs-E-Mails

Verbesserungen bei Talentpools

Attract unterstützt zusätzliche Funktionen für Talentpools.

Mit diesen Verbesserungen können Personalbeschaffer und Vorgesetzte:

- die Ergebnisse einer Kandidatensuche als Talentpool speichern
- die Mehrfachauswahl verwenden, um mehrere Kandidaten aus einer Liste von Bewerbern/Interessenten für einen Jobs zu Talentpools hinzuzufügen
- die Mehrfachauswahl verwenden, um mehrere Kandidaten aus einem Talentpool zu einem bestimmten Job hinzuzufügen

Einstellungsprozess überwachen

Organisationen müssen jedes Detail ihres Einstellungsprozesses von Anfang bis Ende verstehen. Sie sollten wissen, wer Details und Prozesse zu Stellen erstellt, veröffentlicht und bearbeitet hat. Sie sollten die verschiedenen Phasen kennen, die ein Bewerber durchlaufen hat sowie die Notizen und das Feedback vom gesamten Einstellungsteam und die Genehmigung des Angebotsdokuments. Aus Konformitätsgesichtspunkten müssen Unternehmen Überprüfungen durchlaufen, um sicherzustellen, dass sie den vollständigen Verlauf zu allen Stellen und Bewerbern haben. Einige der Überprüfungsfunktionen können Folgendes umfassen:

- Prüfberichte über den Verlauf eines Bewerbers, im Zusammenhang mit einer Stelle oder seiner Bewerbung im allgemeinen Kontext der Organisation, bei der er sich beworben hat.
- Prüfberichte für alle Aktivitäten, die sich auf eine Stelle beziehen.
- Prüfberichte für Aktivitäten, die einem beliebigen Angebot zugeordnet sind, von Erstellung und Genehmigungen bis hin zur Annahme, einschließlich Versionsverwaltung.
- Prüfberichte zu Ablehnungsgründen bei Bewerbern.

Benutzerdefinierte E-Mail-Vorlagen und Konten für die Kommunikation mit Kandidaten erstellen

Die Kommunikation zur Personalbeschaffung ist die erste Interaktion eines Interessenten mit einer Organisation. Es ist für einen guten ersten Eindruck unerlässlich, die Unternehmenskultur in E-Mails visuell darstellen und vermitteln zu können. Attract unterstützt die Anpassung aller E-Mails, die vom System und von Benutzern gesendet werden, und ermöglicht einer Organisation, überzeugende Inhalte zu erstellen, die ihre Werte und ihre Marke am besten darstellen.

Diese Funktion ermöglicht Folgendes:

- Administratoren können eine Bibliothek mit E-Mail-Vorlagen erstellen und das Erscheinungsbild der gesamten Kommunikation zur Personalbeschaffung standardisieren.
- Administratoren sind in der Lage zu steuern, ob Vorgesetzte oder Personalbeschaffer den Textinhalt der von Benutzern gesendeten E-Mails ändern können.
- Administratoren können AAD-Dienstkonten konfigurieren, sodass sie benutzerdefinierte Postfächer für das Personalbeschaffungsteam ihrer Organisation verwenden können.

Einstellungsprozesse an Organisationsanforderungen anpassen

Je nach Größe, Saisonalität oder Branche kann der Einstellungsprozess von Unternehmen zu Unternehmen stark variieren. Kleine Unternehmen möchten eventuell, dass der Personalbeschaffer den Prozess nach Bedarf bearbeiten kann. Größeren Unternehmen ist jedoch möglicherweise daran gelegen, dass die in den Einstellungsprozess eingebundenen Aktivitäten einheitlich gestaltet werden und dass der Prozess von einem zentralen Besitzer verwaltet wird. Die Möglichkeit zur Anpassung dieser Prozesse an die geschäftlichen Anforderungen bietet eine robuste Lösung, die von einer Vielzahl von Organisationen genutzt werden kann.

Diese Funktion ermöglicht Unternehmen Folgendes:

- Optional können nur Administratoren die Vorlagen des Einstellungsprozesses verwalten.
- Sie können festlegen, ob eine Phase von einem Personalbeschaffer bearbeitet werden kann.
- Sie können angeben, ob der Personalbeschaffer einer Stelle eine Phase hinzufügen kann.

Schnellere Angebotserstellung

Angebote müssen so schnell wie möglich erstellt werden. Administratoren können die Paketvorlagen so definieren, dass sich die Angebotsersteller auf die Werte konzentrieren können, die für sie am wichtigsten sind, um das Angebot schnell zu erstellen. Adressaten nehmen ein Angebot eher an, wenn ihnen nach der Auswahl einer offenen Stelle schnell ein Angebot unterbreitet wird.

Einige der wichtigsten Funktionalitäten der neuen Angebotsverwaltungsfunktionen sind:

- Möglichkeit, Angebote über Adobe Sign und DocuSign zu versenden und zu signieren
- Administratoren können die obligatorischen und optionalen Angebotsdaten in einem Angebotspaket definieren und Standardwerte für Angebotsdaten definieren
- Die Angebots-E-Mails sind konfigurierbar und die passende E-Mail-Vorlage kann nach Bedarf ausgewählt und bearbeitet werden, bevor das Angebot an den Adressaten gesendet wird

Aktionsorientierte Dashboards verwenden, um Ihre täglichen Aufgaben zu optimieren

Ein Vorgesetzter möchte wissen, welche Aufgaben und Einzelpersonen mehr Aufmerksamkeit als andere benötigen. Ein Administrationsadministrator möchte wissen, wie der Onboarding-Fortschritt in seiner Abteilung insgesamt verläuft und welche Manager eine kleine Erinnerung benötigen. Unser neues Dashboard nutzt Onboarding-Daten, um relevante Einblicke darzustellen, und ermöglicht Managern/Administratoren, auf diese Einblicke einzugehen.

Die Dashboards können beispielsweise die folgenden Informationen enthalten:

- Manager, die keine Leitfäden an ihre neuen Mitarbeitern geschickt haben
- Manager, die ihre Leitfäden anpassen
- neue Mitarbeiter, die ihre Leitfäden noch nicht abgeschlossen haben
- neue Mitarbeiter, deren Leitfäden verspätete Aktivitäten enthalten

Umfangreiche Analysen nutzen, um Erkenntnisse zu Ihren neuen Mitarbeitern und Prozessen zu erhalten

Unternehmen und Manager haben zunehmenden Bedarf an datengestützten Verfahren. Sobald Unternehmen den Übergang zur digitalen Transformation ihres Onboardings vollziehen, müssen sie als Nächstes die Auswirkungen dieses Vorhabens verstehen. Sind neue Mitarbeiter engagierter? Werden sie die erforderlichen Schulungen eher abschließen? Vergrößern sie ihre Netzwerke? Diese Berichterstellungsfunktionen werden sowohl innerhalb des Produkts als auch durch Self-Service-Berichterstellung mit Power BI bereitgestellt.

Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- Teambasierte Analyse für Administrationsadministratoren
- Effizienzanalyse einzelner Manager
- Power BI-Inhaltspaket

Neue Mitarbeiter durch Erinnerungs-E-Mails zum Lesen des Leitfadens auffordern

Onboarding kann schwierig sein. Es kann außerdem sehr stressig sein. Es ist leicht, sich im Gewimmel von E-Mails, Terminen und Dokumenten zu verlieren, die in den ersten Wochen bearbeitet werden müssen. Mit Onboard wollen wir Ihnen dabei helfen, erfolgreich zu sein. Wir sorgen dafür, dass keine der wichtigen Aktivitäten durch das Raster rutscht. Dazu nutzen wir Erinnerungs-E-Mails und Benachrichtigungen an neue Mitarbeiter an wichtigen Punkten ihrer Onboarding-Reise. Wir ermöglichen den Personalverantwortlichen außerdem, die Häufigkeit und den Zeitpunkt dieser E-Mails individuell anzupassen.

Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- Erinnerungs-E-Mails zum Abschluss der Aktivität passend zum Fälligkeitsdatum
- Anleitung zum Öffnen von Erinnerungs-E-Mails

Neue Mitarbeiter durch automatisches Planen von persönlichen Gesprächen mit relevanten Teammitgliedern schneller integrieren

Der Einstieg in einen neuen Job kann überwältigend sein. Damit die neuen Mitarbeiter erfolgreich arbeiten können, müssen sie sich in ihr Team integriert fühlen. Dies wird vor allem durch Einführungsgespräche erreicht, an denen ein neuer Mitarbeiter in den ersten Wochen teilnimmt. Obwohl es wichtig ist, dass jeder Mitarbeiter ein persönliches Gespräch mit seinem Vorgesetzten führt, kann es zwischen zwei und 20 andere Personen geben, mit denen ein Gespräch stattfinden sollte. Wir wollen dazu beitragen, diesen Prozess zu automatisieren, indem wir die Leistungsfähigkeit des Office 365-Produktivitätspaketes nutzen.

Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- Personalchefs und neue Mitarbeiter können in Onboard Termine einrichten.
- Personalchefs und neue Mitarbeiter können Kalendereinladungen als iCal exportieren.

Schnelle Anzeige einer Liste aller Ihrer Onboarding-Leitfäden

Das Mitarbeiteronboarding beginnt, sobald ein Angebot angenommen wurde. Es kann jedoch Wochen oder sogar Monate dauern, bis ein Mitarbeiter seine neue Stelle antritt. Darüber hinaus können die beim Onboarding durchgeführten Prozesse auch auf Transfer- und Offboarding-Szenarien angewendet werden. Dadurch stehen einem neuen Mitarbeiter während seiner Beschäftigungsdauer im Unternehmen möglicherweise mehrere Onboarding-Leitfäden zur Verfügung. Hinzu kommt, dass im Laufe der Wochen und Monate möglicherweise nicht auf jedes Handbuch in einer Rolle zugegriffen werden kann. Um dieses Problem zu umgehen, bieten wir neuen Mitarbeitern jetzt die Möglichkeit, sich über die App-URL anzumelden und auf alle ihnen zugewiesenen Leitfäden zuzugreifen.

Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- Neue Mitarbeiter können sich direkt über unsere App-URL anmelden.
- Neue Mitarbeiter können alle ihnen zugewiesenen Leitfäden anzeigen.

Neue Mitarbeiter nach Feedback zu Onboarding-Leitfäden befragen

Manager möchten sicherstellen, dass ihre Onboarding-Vorlagen relevant und nützlich bleiben. Viele Dinge ändern sich jedoch mit der Zeit. Dokumentation ist irgendwann veraltet, Schulungen sind nicht mehr so nützlich oder die verwendeten Technologien wurden durch andere ersetzt. Neue Mitarbeiter sollten die Möglichkeit haben, ihre Manager auf einfache und intuitive Weise über solche Umstände zu informieren. Dieses Feedback können Sie nun erhalten, da wir neuen Mitarbeitern ermöglichen, den Inhalt ihres Leitfadens zu bewerten und diese Bewertung an den Vorgesetzten weiterzuleiten. Zukünftige Iterationen von Leitfäden können dieses Feedback einbeziehen, um die neue Einstellungserfahrung zu verbessern.

Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- neue Mitarbeiter können Aktivitäten in ihrem Leitfaden positiv/negativ bewerten
- neue Mitarbeiter können Ressourcen in ihrem Leitfaden positiv/negativ bewerten
- Manager können Aktivitätsbewertungen in einem Leitfaden/einer Vorlage sehen

Optimieren der Leitfadenverwaltung durch Zuweisung von Aktivitäten zu Rollen

Einige der Aktivitäten in einem Leitfaden sind für eine Neueinstellung auszufüllen, aber nicht von der neu eingestellten Person selbst. Deshalb haben wir den Begriff einer zugewiesenen Person eingeführt. Abhängig von der Aktivität muss der Leitfaden möglicherweise durch den Onboarding-Begleiter, den IT-Administrator oder sogar den zukünftigen Vorgesetzten ausgefüllt werden. Um einen wiederholbaren Vorgang zu erstellen, möchten Manager diese Aktivitäten bestimmten Rollen zuweisen können. Bei konkreten, neu eingestellten Mitarbeitern wissen sie aber möglicherweise noch nicht, wer dies ist. Die Funktion für zugewiesene Platzhalter ermöglicht es Benutzern, eine Vorlage mit Aktivitäten zu erstellen, die spezifischen Rollen zugewiesen sind, die dann zum Zeitpunkt der Leitfadenerstellung ausgefüllt werden können.

- Manager können Aktivitäten zu Rollen zuweisen.
- Manager können definieren, welche Rollen sie erstellen möchten.
- Manager können diese Aktivitäten während der Leitfadenerstellung bestimmten Teammitgliedern zuweisen.

Bewährte Methoden innerhalb Ihres Unternehmens mit Onboard-Teams teilen

Je enger der Bezug zur Abteilung oder zum Team ist, desto relevanter wird das Onboarding. Abteilungsleiter möchten Einblicke in den Fortschritt des Onboarding und in das Engagement der Manager erhalten. Dazu brauchen sie die Möglichkeit der nahtlosen gemeinsamen Nutzung von Inhalten innerhalb ihrer Abteilung oder ihres Teams. Die Grenzen einer Abteilung werden jedoch nicht immer in der Organisationsberichtsstruktur widergespiegelt. Mit Onboard-Teams können Abteilungsleiter ihre Team- oder Abteilungsmitglieder definieren, um das Reporting, die Zusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung von Inhalten zu optimieren.

- Abteilungsleiter können neue Mitglieder zu einem Team hinzufügen.
- Mitglieder können ihre Vorlagen für andere Mitglieder des Teams freigeben.
- Abteilungsleiter können Analysen/Dashboards im Rahmen ihrer Teams einsetzen.

Erstellung von Leitfäden durch Importieren einer vorhandenen Vorlage in Ihre beschleunigen

Personalverantwortliche können Inhalte aus anderen Leitfäden oder Vorlagen importieren, um sicherzustellen, dass immer die neuesten Inhalte wiedergegeben werden. Dies hilft ihren Mitarbeitern bei einem schnellen Einstieg und erleichtert es ihnen, die neuesten Inhalte ihres Managers oder Abteilungsleiters einzubinden.

- Manager können Aktivitäten aus einer anderen Vorlage in ihre eigene importieren.
- Alle Änderungen an Aktivitäten in der importierten Vorlage können weitergereicht werden.
- Manager können wählen, ob sie die Beziehung zwischen den Aktivitäten auflösen möchten.

Onboard-Reise durch eine schnelle und unkomplizierte Leitfadenerstellung erleichtern

Bei einem neuen Projekt von Null anzufangen, ist immer eine Herausforderung. Wir wollen sicherstellen, dass Erstbenutzer niemals von Null anfangen müssen. Mithilfe des Wissens in unserem Vorlagenkatalog führen wir einen neuen Benutzer zur relevantesten Vorlage, damit er diese als Ausgangspunkt nutzen kann.

- Alle neuen Benutzer beginnen in einer Umgebung, in der sie durch das erste Ausführen begleitet werden.
- Diese Umgebung bringt den Benutzer zur relevantesten Vorlage für seine Rolle.
- Die Erfahrung endet damit, dass der Benutzer einen personalisierten Leitfaden hat.

Datenentitäten in CDS für Apps erweitern

Kunden benötigen effiziente Mittel, um die digitale Transformation ihrer Personalabteilung und Talent-Erfahrungen voranzutreiben, um wichtige Talente anzuwerben und zu halten. Einen einzigen und kohärenten Blick auf Personen ist eine der wesentlichen Grundlagen, um dies zu erreichen. Die meisten Core HR-Entitäten sind bereits in Common Data Service (CDS) für Apps verfügbar. Andere Bereiche werden jetzt auch verfügbar gemacht, um diese digitale Transformation zu fördern.

Kunden und Partnern stehen mehr Daten für die nicht abgeglichene Palette von Tools zur Erweiterung, Anpassung und Integration zur Verfügung, die von Common Data Service für Apps bereitgestellt werden. Dies umfasst Tools wie Power BI, PowerApps und Microsoft Flow.

Die folgenden Bereiche werden in CD für Apps zur Verfügung gestellt oder erweitert:

- Kompetenzen (Fähigkeiten, Zeugnisse, Ausbildung)
- Job
- Leistungen
- Vergütung
- Organisationsmanagement

Regeln und Richtlinien für Urlaub und Abwesenheit

Talent wird weiterhin mehr Flexibilität bei der Konfiguration von Regeln und Richtlinien bieten, um die behördlichen und betrieblichen Anforderungen zu erfüllen. Eine Richtlinie bezieht sich auf die Art und Weise, wie die Übertragungen angewandt und durchgeführt werden. Die Personalabteilung kann Übertragungen konfigurieren und festlegen, ob Übertragungen in einem Abwesenheitsplan enthalten sind. Sie können auch konfigurieren, wann Übertragungen vorgenommen werden müssen, wenn sie Bestandteil des Abwesenheitsplans sind.

Organisationen können auch verlangen, dass für bestimmte Abwesenheitstypen Begründungscodes festgelegt werden, wenn Mitarbeiter arbeitsfreie Zeit einreichen. Dies kann aufgrund einer gesetzlichen Anforderung in ihrem Land/ihrer Region oder einer Unternehmensrichtlinie erforderlich sein.

Talent bietet der Personalabteilung die Möglichkeit, anzugeben, für welche Abwesenheitstypen ein Begründungscode erforderlich ist. Wenn Mitarbeiter Anträge auf arbeitsfreie Zeit einreichen, die einen Begründungscode erfordert, müssen sie einen von der Personalabteilung angegebenen Begründungscode auswählen.

Arbeitsfreie Zeit aktualisieren

Anträge auf arbeitsfreie Zeit von Mitarbeitern müssen möglicherweise aktualisiert oder storniert werden, nachdem sie durch den Workflow genehmigt wurden. In vielen Fällen nimmt der Mitarbeiter der Personalabteilung oder der Vorgesetzte des Mitarbeiters diese Aktualisierungen vor. Talent gibt Managern und Personalabteilung die Möglichkeit, den Antrag auf arbeitsfreie Zeit eines Mitarbeiters zu aktualisieren oder zu stornieren, nachdem dieser genehmigt wurde. Dies hilft dabei, den Prozess zu optimieren und Daten zur arbeitsfreien Zeit auf dem neuesten Stand zu halten.

Zukünftige arbeitsfreie Zeit buchen

Innerhalb von Employee Self-Service sehen Mitarbeiter jetzt nicht nur ihre aktuellen Salden der arbeitsfreien Zeit, sondern auch ihre zukünftigen Salden. Sie können auch Anträge auf arbeitsfreie Zeit für den nächsten Abwesenheitszeitraum stellen. Dies ermöglicht es den Mitarbeitern, die Unternehmensrichtlinien einzuhalten und im Auge zu behalten, wie viel Zeit sie im nächsten Abwesenheitszeitraum haben und wie viel sie übertragen können.

Dynamics 365 for Retail

Überblick über die Dynamics 365 for Retail-Version vom April 2019

Moderne Verbraucher verlangen in allen Kanälen nach einem perfekten Shopperlebnis, das sämtliche Technologien vereint. Traditionelle Kanäle werden aufgegeben, während ständig neue Kanäle entstehen. Einzelhändler brauchen eine moderne und vielseitige Cloud-Lösung, mit der sie agiler reagieren, besser mit der Konkurrenz mithalten und solide Kundenbeziehungen aufbauen können.

Dynamics 365 for Retail ist eine integrierte End-to-End-Lösung für Einzelhändler, die sowohl Back-Office-Prozesse (Merchandising, Bestand usw.) als auch Front-Office-Kanäle (Geschäft, Callcenter) umfasst. Außerdem beinhaltet Dynamics 365 for Retail ein kanalübergreifendes, komplett erweiterbares und unabhängiges Handelsmodul, das von allen Kanälen, einschließlich partnergeführten E-Commerce-Kanälen, genutzt werden kann.

Die Investitionen erstrecken sich über folgende Grundbausteine:

Einheitlicher Handel

- Ein kundenorientiertes Einkaufserlebnis, durch das sich die Marke eines Einzelhändlers von der Konkurrenz abheben kann
- Angenehmeres Einkaufserlebnis im Geschäft auf Grundlage der Möglichkeiten der bestehenden Lösung
- Kanalübergreifende Angebote wie Zahlungen, Treueaktionen und mehr, um das Einkaufserlebnis in allen Kanälen zu verbessern

Kernfunktionen und Grundlagen

- Retail Cloud Scale Unit: Mehrere Skalierungseinheiten, die sich über mehrere Azure-Regionen mit Aktiv/Aktiv-Support erstrecken, sorgen für Skalierbarkeit, kürzere Latenzzeiten und weniger Ausfallzeiten bei Wartung und phasenweisen Einführungen.
- Erweiterbarkeit und verbesserte Entwickleroberfläche: Umfangreichere Erweiterbarkeit in allen Kanälen und bei allen Komponenten
- Übertragungs- und Push-Updates für Komponenten, die in der Retail Cloud bereitgestellt werden

- Verbesserungen mit Bezug zu Auflagen und Compliance, damit Unternehmen in sämtlichen unterstützten Ländern und Regionen Dienstleistungen anbieten können

Intelligence und Erkenntnisse

- Die überarbeitete verteilte Auftragsverwaltung umfasst Funktionen für eine intelligente Auftragsorchestrierung, um die Kosten für Einzelhändler zu senken und gleichzeitig die Ware schneller an den Kunden zu liefern.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 for Retail

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Verbesserungen bei der verteilten Auftragsverwaltung (DOM)	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserungen bei der Auffindbarkeit von Produkten	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Retail Cloud Scale Unit – mehrere Regionen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Aussendungsupdates für Retail	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Retail-Erweiterungsplattform und Verbesserungen bei der Entwicklererfahrung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Erweiterung des Belegdrucker-Integrationsbeispiels für Italien	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Finanzdienst-Integrationsbeispiel für Österreich	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Beispiel für die Integration eines Belegdruckers für Polen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Beispiel für die Integration von Steuerdienstleistungen für die Tschechische Republik	Allgemeine Verfügbarkeit	Mai 2019
Automatische Omnichannel-Gebühren	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Verbesserungen bei der verteilten Auftragsverwaltung (DOM)

Diese Funktion erweitert die Funktionen der verteilten Auftragsverwaltung, die als Teil der Version vom Oktober 2018 für Dynamics 365 for Retail veröffentlicht wurden, durch die Darstellung von B2B-Szenarien sowie wesentliche Erweiterungen wie die Unterstützung von zusätzlichen Kostenfaktoren, die Optimierung an regionalen Standorten und vieles mehr.

Geschäftswert

Im neuen Paradigma des Einzelhandels streben die Einzelhändler danach, den Verbrauchern eine personalisierte Kundenansprache, Omni-Channel-Erlebnisse und reibungslose Interaktionen zu bieten. Die Einzelhändler gehen davon aus, dass der Wettbewerb hauptsächlich über das Kundenerlebnis stattfindet. Bei so einer Vielzahl von Möglichkeiten, die den Verbrauchern zur Verfügung stehen, werden diese bei demjenigen einkaufen, der ein optimales Erlebnis bietet. Preis und Produkt werden nicht mehr die wichtigsten Entscheidungskriterien sein.

Um das Kundenerlebnis zu verbessern, müssen Einzelhändler in Echtzeit eine Bestandsübersicht über alle ihre Kanäle hinweg erhalten. Eine einzige, ganzheitliche Sicht auf alle Bestände ermöglicht es Unternehmen, die Auftragsabwicklung, -zuordnung und -verteilung zu optimieren.

Damit ist die Anpassung und Implementierung eines verteilten Auftragsverwaltungssystems (DOM) für den Handel nicht mehr nur optional. In einem komplexen Netzwerk von Systemen und Prozessen optimiert DOM die Auftragserfüllung. Es basiert auf einer einzigen, globalen Sicht auf den Bestand im gesamten Unternehmen, um Aufträge intelligent zu verwalten. So werden sie präzise und kostengünstig ausgeführt. Die verteilte Auftragsverwaltung verbessert die Effizienz der Lieferkette eines Einzelhändlers und ermöglicht es ihm, die Erwartungen seiner Kunden besser zu erfüllen.

Kurz gesagt, DOM hat sich für den Handel von einem Top-Trend zu einer Notwendigkeit entwickelt.

Funktionsbeschreibung

Die Funktionserweiterungen werden die folgenden Szenarien und Funktionen für Einzelhändler ermöglichen:

Umgang mit Abwicklungsbeschränkungen für bestimmte Produkttypen

Einzelhändler müssen häufig sicherstellen, dass bestimmte Produkte nur vollständig versendet werden können. Es kann keine Teillieferung dieser Produkte von einem Standort aus erfolgen noch können diese Produkte teilweise von einem Standort und teilweise von einem anderen Standort aus versandt werden. Diese Einschränkung ist auf die Art der Produkte zurückzuführen. Beispielsweise Seile. Seile werden im System als Produkt konfiguriert, wobei ihre Maßeinheit (UOM) typischerweise in Metern definiert ist. Wenn Kunden dieses Produkt bestellen (z. B. 50 Meter), erwarten sie, dass sie ein einziges Seil von 50 Metern Länge und nicht zwei Seile von je 25 Metern Länge erhalten.

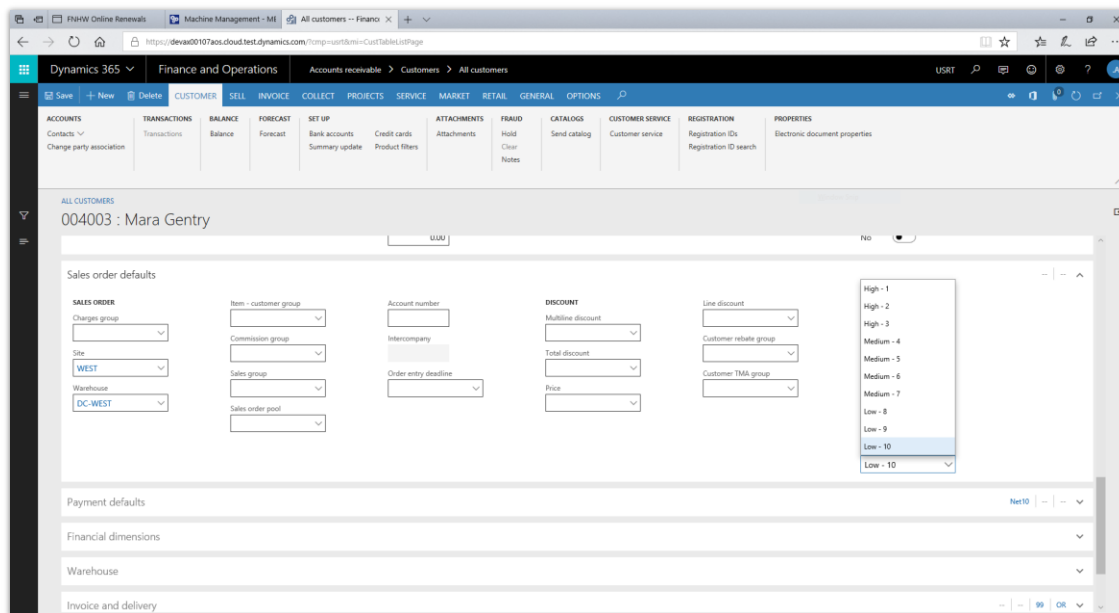
Dieses Attribut eines Produkts (grundsätzlich vollständige Lieferung) wird im Produktstamm definiert. Der DOM-Solver wird diese Einschränkung bei der Zuordnung der Auftragsposition zu verschiedenen Standorten berücksichtigen. Die Einschränkung wird auch dann eingehalten, wenn die DOM-Teilregeln so konfiguriert sind, dass eine Teillieferung von Aufträgen und Auftragspositionen möglich ist.

Auch die Auftragsabwicklungsprozesse für die Kommissionierung, Verpackung und den Versand in der Zentrale und den Filialen erzwingen diese Validierung - Produkte dieser Art werden nur vollständig ausgeliefert.

Kundenpriorität

Jeder Kunde hat einen Wertquotienten in Bezug auf den Umsatz und die Bruttomarge, den er für das Unternehmen erbringt. Da somit nicht alle Kunden gleich sind, konzentrieren Unternehmen ihre Energie in Bezug auf Kundenbindung und das Kundenerlebnis gerne auf die hochwertigen Kunden. Dies steht im direkten Zusammenhang damit, wie Unternehmen die Abwicklung von Aufträgen für hochwertige Kunden priorisieren. Aufträge von Kunden mit geringerer Priorität sind dagegen weniger wichtig.

Der Wertquotient eines Kunden ist im System als Rang im Kundenstammsatz definiert, wie im folgenden Screenshot zu sehen ist.



Wertquotient für einen Kunden als Rang im Kundenstammsatz

Wenn Aufträge von den Kunden im System erteilt werden, priorisiert der DOM-Solver die maximale Abwicklung von Auftragspositionen und -mengen für die Kundengruppe „Hoch – 1“, gefolgt von der Kundengruppe „Hoch – 2“ und so weiter. Innerhalb einer Gruppe werden die Aufträge auf der Grundlage normaler Parameter wie Bestandsverfügbarkeit, Abwicklungskosten usw. optimiert.

Kundenpräferenzen

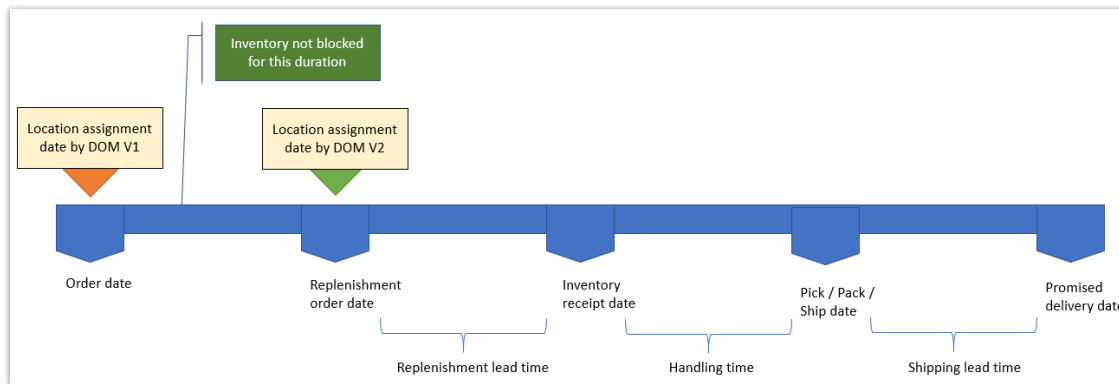
Im Business-to-Business-Geschäftsmodell (B2B) geben Kunden Präferenzen an (entweder nur eine Lieferung pro Auftrag, nur an bestimmten Wochentagen, vollständige Lieferung von Aufträgen oder Auftragspositionen usw.).

Diese Kundenpräferenzen werden im System erfasst. Der DOM-Solver berücksichtigt diese Einstellung während des Prozesses der Optimierung und Zuweisung eines Abwicklungsstandortes.

Faktor „Angefordertes Lieferdatum“ und „Bestätigtes Lieferdatum“

In der V1-Version des DOM werden Aufträge zur Zuordnung übernommen, sobald Aufträge angelegt und im System bestätigt werden. Es gibt jedoch einen konkreten Geschäftsvorfall, bei dem Bestellungen nicht sofort einem Standort zugeordnet werden und Bestände reserviert werden, wenn der gewünschte Liefertermin so weit entfernt ist, dass das Produkt zu einem späteren Zeitpunkt wieder nachgeliefert und versendet werden kann. So kann der Wunschliefertermin des Kunden eingehalten werden.

Dementsprechend berücksichtigt DOM bei der Auswahl eines Auftrags Attribute einer Auftragsposition wie „bestätigtes Lieferdatum„ und „angefordertes Lieferdatum“ („bestätigtes Lieferdatum“ wird basierend auf der Funktion „Lieferdatumskontrolle“ im Produkt abgeleitet, die mehrere Faktoren wie Lieferungskalender, VfZ, Verkaufslieferzeit und mehr berücksichtigt).



Verbesserungen bei der verteilten Auftragsverwaltung (DOM)

Auftragskonsolidierung

Unternehmen versuchen, den Abwicklungsprozess eines Auftrags zu optimieren, indem sie die geringstmöglichen Abwicklungskosten realisieren und gleichzeitig die Erwartungen der Kunden an die Liefertermine erfüllen. Dabei ist es oft viel billiger, die Produkte für eine Bestellung an einem bestimmten Standort zu konsolidieren und von dort aus zu versenden, anstatt von jedem Standort direkt zum Kunden zu liefern. Dies wäre der Fall, wenn die Kosten für den internen Transfer zur Konsolidierung eines Auftrags und den darauffolgenden Versand an einem Standort viel niedriger sind als für den Versand von einzelnen Standorten.

Die V1-Version von DOM empfiehlt immer, Produkte von einzelnen Standorten aus zu versenden, auch wenn es billiger ist, die Bestellung an einem Standort zu konsolidieren und eine Sendung von dort aus durchzuführen. Dieses Verhalten wird dahingehend verbessert, dass die Auftragskonsolidierung als Option zur Bestimmung des optimalen Abwicklungsstandortes eines Auftrags berücksichtigt wird.

Zoneneinteilung von Standorten

Viele Unternehmen sind geografisch verteilt und verfügen über mehrere Abwicklungszentren in mehreren Regionen und Staaten, sodass es notwendig ist, eine Art Zoneneinteilung dieser Standorte (entweder nach Bundesland oder nach Region oder anderen für ihr Geschäft relevanten Kriterien) zu definieren.

Entsprechende Organisationen erwarten, dass die Optimierung der Aufträge zur Abwicklung innerhalb der Grenzen dieser Zonen erfolgt, bevor Standorte aus anderen Zonen berücksichtigt werden.

Der DOM-Solver berücksichtigt die Zoneneinteilung von Standorten und versucht zunächst, Aufträge von Standorten innerhalb einer Zone zu optimieren und auszuführen, bevor Standorte aus anderen Zonen berücksichtigt werden.

Berücksichtigung zusätzlicher Kostenfaktoren

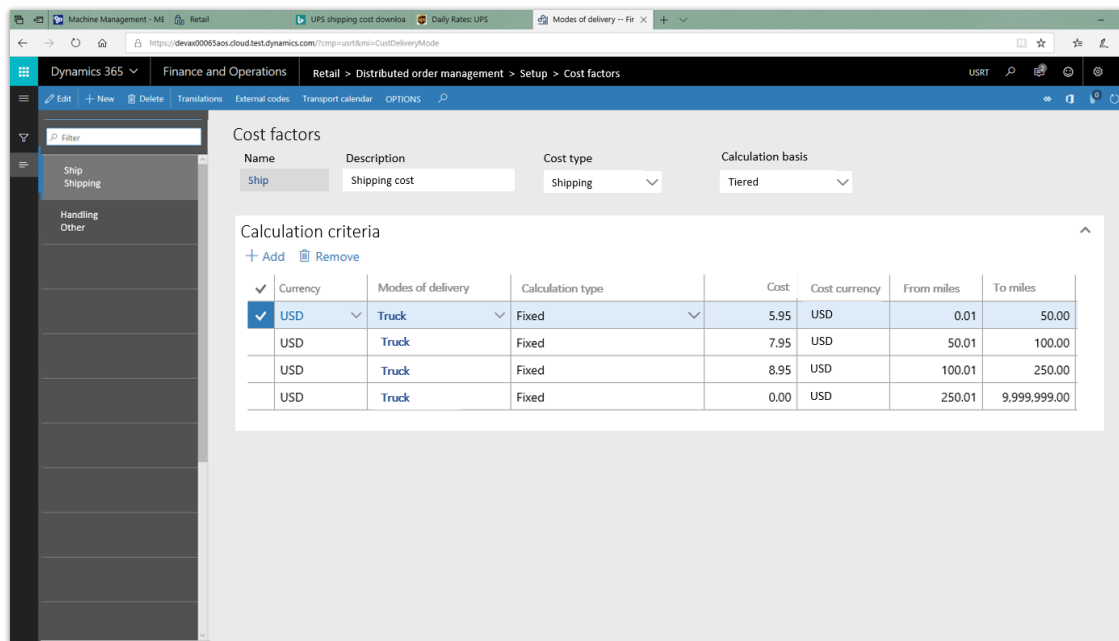
Unternehmen berücksichtigen mehrere Faktoren, um den optimalen Abwicklungsort von Aufträgen zu bestimmen. Einige davon sind Versandkosten, Bearbeitungsgebühren, Verpackungskosten und so weiter. Eine Kombination dieser Kosten wird genutzt, um den optimalen Abwicklungsort für einen Auftrag zu bestimmen.

Die V1-Funktion des DOM berücksichtigt bei der Optimierung der Zuordnung von Aufträgen zu Standorten nur die Entfernung. Obwohl die Entfernung mit den Kosten in Zusammenhang gebracht werden kann, ist sie nicht identisch. Ein Übernachtversand kostet mehr als Versand innerhalb von drei oder sieben Tagen.

Die Funktionalität für Zusatzkosten ermöglicht es dem Einzelhändler, eine zusätzliche Kostenkomponente zu konfigurieren und zu definieren, die für Aufträge berechnet und bei der Entscheidung zum optimalen Abwicklungsstandort berücksichtigt werden muss.

In einem Business-to-Customer-Geschäftsmodell (B2C) werden die Auftragspositionen beim Anlegen der Aufträge mit einer Versandart nach Wahl des Kunden versehen, die nicht geändert werden kann. Im B2C-Szenario sind die Versandkosten daher eine bekannte Variable. Im B2B-Geschäftsmodell ist das Wunschversanddatum der wichtigste Faktor. Die Versandart ist flexibel, sofern das gewünschte Versanddatum erreicht wird.

In beiden Szenarien addiert DOM alle Kostenfaktoren, um bei der Bestimmung der Standorte zur Auftragsabwicklung die „tatsächlichen“ Abwicklungskosten zu erhalten. Der einzige Unterschied im B2B-Kontext besteht darin, dass die Versandmethode im Rahmen des Optimierungsprozesses geändert werden kann, sodass Kunden die Lieferung zum gewünschten Liefertermin mit der Versandmethode erhalten, deren „tatsächliche“ Kosten am niedrigsten sind.



Verbesserungen bei der verteilten Auftragsverwaltung (DOM)

Round-Robin-Zuordnung von Aufträgen

Jede Filiale und jedes Verteilzentrum verfügt bei der Anzahl der Aufträge, die an einem Tag ausgeführt werden können, über eine begrenzte Kapazität. Selbst wenn es Kapazitäten an einem Standort gibt, verteilen Unternehmen die Auslastung gerne auf die verschiedenen Standorte. Sie weisen Aufträge nicht einfach permanent demselben Standort zu.

Die V1-Version von DOM war nicht in der Lage, die Auslastung innerhalb oder zwischen DOM-Läufen zu verteilen. Mit der erweiterten Funktionalität kann die Verteilung der Auslastung zwischen DOM-Läufen an jedem Werktag erfolgen. Die Auslastung wird so auf die Standorte verteilt, dass es keinen signifikanten Abwicklungskostenunterschied zwischen den an der Abwicklung beteiligten Standorten gibt. Es kann akzeptable Kostenunterschiede geben. Die entsprechende Toleranz kann vom Benutzer mit einem Parameter im System konfiguriert werden.

Faktor für die Verkaufsgeschwindigkeit

Wenn Sie eine Wahl haben, würden Unternehmen es vorziehen, einen Artikel von einem Standort (Filiale) aus zu versenden, an dem er nicht so häufig verkauft wird - und nicht von einem Standort (Filiale), der viel davon verkauft. Diese Strategie stützt die Bestandsumschlagshäufigkeit und senkt die Betriebskosten für einen Einzelhändler.

Die V2-Funktion von DOM berücksichtigt die Verkaufsgeschwindigkeit bei der Bestimmung des optimalen Abwicklungsstandortes.

Bestand in einer Filiale für einen Artikel, der nicht Teil des Filialsortiments ist

Filialen werden über Sortimente verwaltet. Diese bestimmen, welche Produkte in welchen Filialen verkauft werden sollen. Nicht jedes Produkt, das ein Einzelhändler in seinem Portfolio führt, wird in jeder seiner Filialen verkauft. Was wo verkauft werden soll, basiert auf mehreren Faktoren. Beispielsweise auf der Demographie, Kaufkraft usw. der Bevölkerung im Einzugsgebiet der Filiale. Allerdings können die Kunden ein Produkt in einer beliebigen Filiale des Einzelhändlers zurückgeben. Das ist ein wichtiger Teil des Omni-Channel-Erlebnisses, das der Einzelhändler den Kunden bieten möchte. Daher ist es gut möglich, dass bestimmte Produkte in einer Filiale zurückgegeben werden, die sie normalerweise nicht führt.

In solchen Szenarien erwarten die Einzelhändler, dass die abzuwickelnden Aufträge diesen Bestand verbrauchen, anstatt dass die Filiale die Ware an das Verteilzentrum zurückgibt. Die V2-Funktion von DOM priorisiert die Abwicklung von Produkten von Standorten, die sie nicht in ihrem Sortiment haben.

Verbesserungen bei der Auffindbarkeit von Produkten**Geschäftswert**

Alle Einzelhändler betrachten die Produktsuche als primäres Tool für die Kundeninteraktion über sämtliche Einzelhandelskanäle.

Retail-Kunden sind vertraut im Umgang mit Web-Suchmaschinen, anspruchsvollen E-Commerce-Websites und Social Media-Apps, die eine hohe Relevanz, Suchvorschläge während der Eingabe, facettierte Navigation, Hervorhebung und vieles mehr bieten, und das alles mit nahezu verzögerungsfreien Reaktionszeiten. Wenn sie das richtige Produkt nicht sofort finden, wechseln sie direkt zum nächstbesten E-Commerce-Store, weil es eben so einfach ist.

Diese Neuerung zur Verbesserung der Produktauffindbarkeit in Dynamics 365 for Retail hilft Einzelhändlern dabei, ihre Kundenbindung und Konversionsraten in allen Kanälen weiter zu verbessern.

Funktionsbeschreibung

Mit dieser Neuerung können wir die Leistung von Azure Search bei all unseren bestehenden Endbenutzer-Kunden ausschöpfen und eine konsistente Erfahrung in allen Kanälen bieten.

Durchsuchen und Suchen

Suchrelevanz und Leistung sind der Schlüssel für unser Omnichannel-Erlebnis, da die Produktsuche hauptsächlich auf der Suche nach Informationsabruf und Inhaltsnavigation beruht. Eine effektive und effiziente Suche hilft bei der Verbesserung der Konversionsraten.

Einschränkungen und facettierte Navigation

Die facettierte Navigation hilft Benutzern beim einfacheren Durchsuchen von Inhalten, indem eine Filterung auf Einschränkungen angewendet wird, die an Begriffe in einem Begriffssatz gebunden sind. Durch die facettierte Navigation können Sie verschiedene Einschränkungen für verschiedene Begriffe in einem Begriffssatz konfigurieren, ohne zusätzliche Seiten erstellen zu müssen.

Retail Cloud Scale Unit – mehrere Regionen

Einzelhandelsorganisationen mit Kanalarbeitsgängen über geografisch weit verteilte Standorte können Mitarbeitern, die sich an einem von der primären Cloud-Region weiter entfernten Standort befinden, möglicherweise keine hochdynamischen Benutzererfahrungen mit geringer Latenz für ihre Umgebung bieten.

Um die hohe Netzwerklatenz in solchen Fällen zu verringern, stellen IT-Administratoren die Umgebung in der Regel in einer hybriden Topologie bereit, wobei einige Komponenten lokal (in einem physischen Einzelhandelsgeschäft) oder in einem regionalen privaten Rechenzentrum installiert werden. Dies bedeutet jedoch zusätzliche Investitionen und betriebliche Belastungen für diese Organisationen.

Die Unterstützung für mehrere Regionen für den Einzelhandel beseitigt diese Probleme und ermöglicht es Administratoren, das globale Netzwerk von Cloud-Rechenzentren von Microsoft dazu zu nutzen, um die jeweiligen Geschäfte aus Cloud-Regionen über eine deutlich kürzere Distanz zu unterstützen und dadurch die Latenz zu verringern und die von den Benutzern wahrgenommene Reaktionsfähigkeit zu verbessern.

Geschäftswert

Diese Funktion ermöglicht eine verringerte Latenz für POS-Vorgänge in einer Einzelhandelsorganisation, die an geografisch verteilten Standorten tätig ist. Durch die Bearbeitung von Anfragen aus Cloud-Regionen, die dem Einzelhandelskanal am nächsten liegen, können die Latenz und die Leistung an der Verkaufsstelle deutlich verbessert werden. Dies vermeidet lange Wartezeiten an der Kasse und Kaufabbrüche während der Spitzenzeiten und in der Hochsaison.

Funktionsbeschreibung

IT-Administratoren im Einzelhandel können Kanäle aus mehreren verschiedenen Cloud-Regionen unterstützen und sorgen für eine verbesserte Netzwerklatenz und insgesamt kürzere Reaktionszeiten für ihre POS-Vorgänge im Einzelhandelsgeschäft. Dies ermöglicht Einzelhandelsorganisationen, in einem Cloud-First-Modell zu arbeiten, und macht die lokale Bereitstellung von Komponenten im Geschäft (z. B. RSSU und POS im Offlinemodus) zugunsten einer besseren Latenz überflüssig.

IT-Administratoren können einen oder mehrere Kanäle konfigurieren, die aus einer bestimmten Cloud-Region unterstützt werden sollen. IT-Administratoren behalten weiterhin die Kontrolle über die Datenresidenz und können steuern, aus welchen Regionen ihre Daten unterstützt werden können.

Aussendungsupdates für Retail

Nahtlose und automatische Updates sind ein Schlüsselement jeder Software-as-a-Service-Lösung (SaaS). Bei unserer Entwicklung von einer lokalen Legacy-Lösung zu einer modernen Cloud-betriebenen SaaS-Lösung haben wir erhebliche Fortschritte erzielt, einschließlich der schrittweisen Sperrung (im Hinblick auf invasive Anpassungen) aller wichtigen Retail-Komponenten, u. a. Commerce Runtime (CRT), Channel Database und Point of Sale, und uns gleichzeitig intensiv der Entwicklung spezifischer Erweiterungspunkte (basierend auf direktem Feedback zum Entsperren unserer jeweiligen Kundenimplementierungen) gewidmet. Wir sind jetzt an einem Punkt, an dem Microsoft-Updates für eine Kundenumgebung angewendet werden können, ohne dass Code mit einer Kundenanpassung zusammengeführt werden muss. Kunden müssen die Updatebereitstellung jedoch voraussichtlich weiterhin explizit initiieren. Diese Funktion hebt die Vorgänge auf die nächste Stufe und wendet die Updates automatisch in Kundenumgebungen an.

Geschäftswert

Wenn Einzelhändler auf dem neuesten Stand gehalten werden, hat dies Vorteile für alle Stakeholder. Einzelhändler profitieren von den neuesten Verbesserungen von Microsoft, die sich von den Grundlagen (Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Leistung und Sicherheit) bis hin zu funktionalen Innovationen des Produkts erstrecken. Sie sind weit weniger wahrscheinlich von Problemen betroffen, die zuvor in anderen Einzelhandelsumgebungen entdeckt und behoben wurden, und werden so vor vermeidbaren Betriebsunterbrechungen bewahrt.

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion aktualisiert automatisch die von der Cloud gehosteten Retail-Komponenten. Die Updates werden stufenweise über verschiedene Veröffentlichungszyklen eingeführt und ermöglichen Einzelhändlern, die Änderungen in Vorproduktionsumgebungen zu überprüfen, bevor diese in ihren Produktionsumgebungen eingeführt werden. Einzelhändler haben 30 Tage Zeit für Regressionstests und die Möglichkeit, Updates in der Produktion um bis zu 90 Tage zu verzögern, falls Regressionen oder andere Auswirkungen während der Tests in der Vorproduktionsumgebung festgestellt wurden.

Verbesserungen bei der Retail-Erweiterungsplattform und Entwicklererfahrung

In unserem Retail-Erweiterbarkeits-Framework werden umfangreiche Verbesserungen vorgenommen, um die Anpassung, Verpackung und Bereitstellung zu vereinfachen. Hierzu werden neue Funktionen wie Auftragsattribute und zusätzliche Erweiterungspunkte (APIs, Auslöser und überschreibbare Handler) eingeführt.

Geschäftswert

Durch die Framework- und Erweiterungspunktneuerungen wird die Anpassungs- und Upgradeprozedur bei neuen Versionen vereinfacht.

Verbesserungen bei der Entwicklung

Wir haben viele neue Erweiterungspunkte hinzugefügt, um verschiedene Erweiterungsszenarien zu unterstützen. Entwickler können nun die Benutzeroberfläche mit benutzerdefinierten Steuerelementen, Schaltflächen in der Anwendungsleiste und benutzerdefinierten Spalten erweitern oder benutzerdefinierte Ansichten erstellen. Dem POS wurden viele neue überschreibbare Anforderungen und Auslöser hinzugefügt, um verschiedene Erweiterungsszenarien zu unterstützen. Wir haben Unterstützung für benutzerdefinierte Kommentare in der Warenkorb- und Erfassungsansicht sowie weitere Dialogsteuerelemente und POS-Steuerelemente hinzugefügt, um die Erweiterungen der POS-Benutzeroberfläche zu vereinfachen. Der Bildschirmlayout-Designer für POS wurde dahingehend erweitert, dass er benutzerdefinierte Spalten auf der Registerkarte „Zustellbar“ sowie benutzerdefinierte Steuerelemente und benutzerdefinierte Felder im Summenbereich unterstützt.

Die vollständige Liste der neuen Erweiterungspunkte finden Sie in den folgenden Themen:

[POS-APIs](#)

[POS-Ansichten](#)

[POS-Auslöser](#)

[CRT-Services](#)

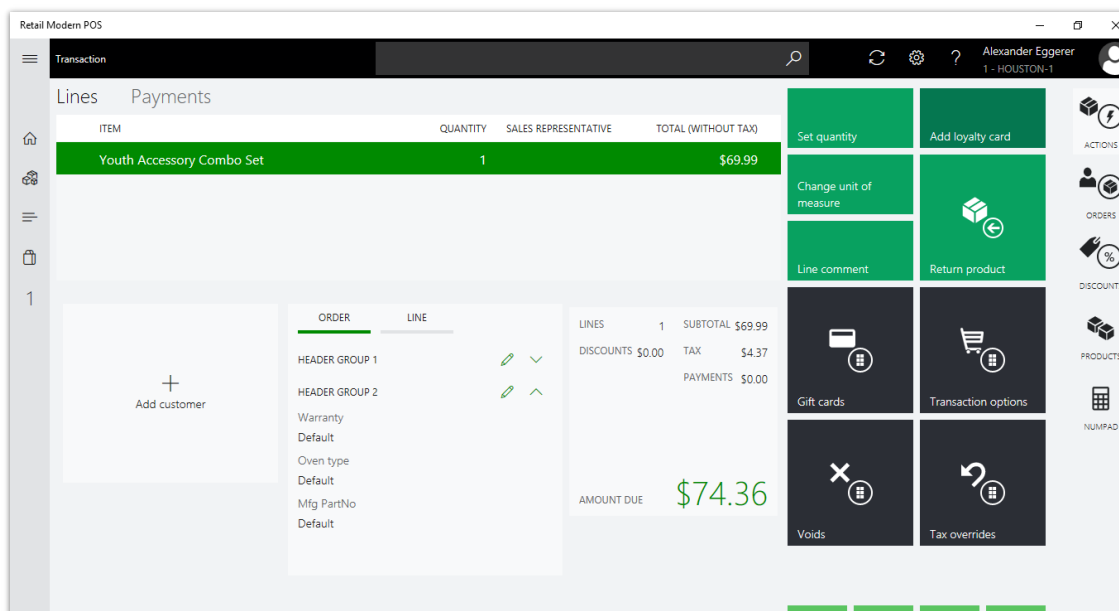
[Benutzerdefinierte POS-Spalte](#)

[Benutzerdefiniertes POS-Feld](#)

Auftragsattribute

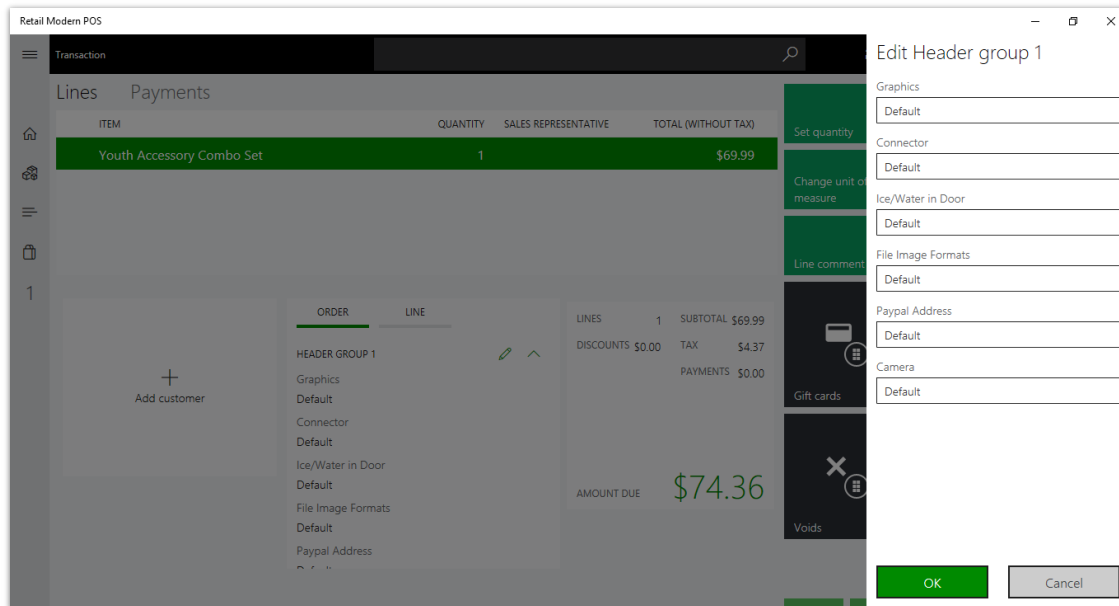
Wir verbessern das Auftragsattribut-Framework, um die Attributwerte für die Cash-and-Carry (C&C)-Transaktion und den Kundenauftrag direkt vom POS aus anzuzeigen und zu aktualisieren. Mit dieser neuen Funktion können Einzelhändler die Attributsteuerelement-Layoutposition im Bildschirmlayout-Designer der Retail Zentralverwaltung konfigurieren und im POS darauf zugreifen, um die Attributwerte für Kopfdaten und Positionen von C&C-Transaktionen und Kundenaufträgen ohne Code festzulegen.

Attribut in POS anzeigen



Neues Attributsteuerelement in der POS-Transaktionsansicht

Attribut in POS bearbeiten



Dialogsteuerelement zum Bearbeiten des Attributwerts in POS

Erweiterung des Belegdrucker-Integrationsbeispiels für Italien

Das Belegdrucker-Integrationsbeispiel für Italien wird erweitert. Es unterstützt somit Kundenauftragsszenarien, das Ausstellen und Wiederauffüllen von Geschenkkarten, eine für Italien spezifische Darstellung von Rabatten sowie einige erweiterte Szenarien für die Fehlerhandhabung (wie das Drucken einer Quittung für eine zuvor abgeschlossene Transaktion, die nicht zuvor im Belegdrucker erfasst wurde). Darüber hinaus unterstützt das Beispiel jetzt die elektronische Übermittlung täglicher Umsatzerlöse (Registratori Telematico).

Finanzdienst-Integrationsbeispiel für Österreich

Microsoft Dynamics 365 for Retail enthält jetzt ein Beispiel für die Integration von POS in Finanzdienste für Österreich. Das Integrationsbeispiel unterstützt einen der beliebtesten Finanzdienste, der im österreichischen Markt verfügbar ist. Es ermöglicht die Erfassung von Verkäufen in verschiedenen Mitnahme- und Kundenauftragsverkaufsszenarien in Filialen in Österreich. Es bietet auch Optionen für die Fehlerbehandlung in grundlegenden Szenarien (wenn beispielsweise ein Neuversuch möglich ist) sowie in anspruchsvolleren Szenarien (wie der Erfassung einer zuvor abgeschlossenen Transaktion, die nicht zuvor im Finanzdienst erfasst wurde). Das Beispiel ist Teil des Retail-SDK und kann in Originalform erstellt und verwendet werden. Die Implementierungspartner erweitern möglicherweise außerdem die Integrationsfunktionalität, um alle erforderlichen Einzelhandelsszenarien abzudecken oder auf Basis des Beispiels eine Integration mit anderen Finanzdiensten zu erstellen.

Beispiel für die Integration eines Belegdruckers für Polen

Microsoft Dynamics 365 for Retail enthält nun ein Beispiel für die Integration von POS mit Kassendruckern für Polen. Das Integrationsbeispiel unterstützt eines der beliebtesten Kassendruckermodelle auf dem polnischen Markt und ermöglicht das Drucken von verschiedenen Musterkassenbelegen in Cash-and-Carry- und Kundenauftrags-Vertriebsszenarien in Polen. Es unterstützt auch die Ausführung von Tagesendberichten (sogenannte X- und Z-Berichte) und bietet Optionen für die Fehlerbehandlung in Basisszenarien (z. B. wenn ein erneuter Versuch möglich ist) sowie weiterführende Szenarien, wie z. B. das Drucken eines Belegs für eine zuvor abgeschlossene Transaktion, die zuvor nicht im Belegdrucker registriert war. Das Beispiel ist Teil des Retail-SDK und kann in Originalform erstellt und verwendet werden. Die Implementierungspartner können außerdem die Integrationsfunktionalität erweitern, um alle erforderlichen Einzelhandelsszenarien abzudecken oder auf Basis des Beispiels eine Integration mit anderen Kassendruckermodellen zu erstellen.

Beispiel für die Integration von Steuerdienstleistungen für die Tschechische Republik

Microsoft Dynamics 365 for Retail enthält jetzt ein Beispiel für die Integration von POS in Finanzdienste für die Tschechische Republik. Das Integrationsbeispiel unterstützt einen der populärsten Finanzdienste auf dem tschechischen Markt und ermöglicht die elektronische Registrierung von Verkäufen (EET – Elektronická evidence tržeb). Dies umfasst die Onlineübertragung der Verkaufsdaten an einen Webservice der Steuerbehörden. Die Integration gewährleistet die Onlineregistrierung von Umsätzen in verschiedenen Cash-and-Carry- und Kundenauftragsszenarien in Filialen in der Tschechischen Republik. Es bietet auch Optionen für die Fehlerbehandlung in grundlegenden Szenarien (wenn beispielsweise ein Neuversuch möglich ist) sowie in anspruchsvolleren Szenarien (wie der Erfassung einer zuvor abgeschlossenen Transaktion, die nicht zuvor im Finanzdienst erfasst wurde). Das Beispiel ist Teil des Retail-SDK und kann in Originalform erstellt und verwendet werden. Die Implementierungspartner erweitern möglicherweise außerdem die Integrationsfunktionalität, um alle erforderlichen Einzelhandelsszenarien abzudecken oder auf Basis des Beispiels eine Integration mit anderen Finanzdiensten zu erstellen.

Automatische Omnichannel-Gebühren

Einzelhändler müssen die Möglichkeit haben, vordefinierte Gebühren für die Verkaufstransaktion eines Kunden auf der Grundlage der Merkmale des Verkaufsauftrags zu erheben, einschließlich der Art der gekauften Artikel und der auf die Bestellung angewendeten Zustellmodi. Häufig handelt es sich bei diesen Gebühren für den Kunden um zusätzliche Gebühren, die sich auf die Versandkosten beziehen (können jedoch auch andere Gebühren betreffen).

Die vorhandenen automatischen Gebührenfunktionen von Dynamics 365 for Finance and Operations werden verbessert und erweitert, um unabhängig vom Verkaufskanal für alle Retail-Verkaufstransaktionen verfügbar zu sein.

Zusätzliche Berechnungslogik wird hinzugefügt. Wenn konfiguriert, ermöglicht diese neue Logik eine detailliertere Berechnung der Kosten auf der Grundlage der einzelnen Vertriebslinien und der zugehörigen Liefermodi. Dies ermöglicht eine genauere Berechnung der Zustellungsgebühren auf der Grundlage der Zustellungsart für jeden Artikel und ermöglicht eine detailliertere Nachverfolgung der Gebühren auf Zeilenebene, was bei der Bearbeitung von Retouren hilfreich sein kann.

Unser Ziel mit dieser Funktion ist es, einen konsistenten Satz von Konfigurationen und Berechnungslogik bereitzustellen, der in jedem Retail-Vertriebskanal funktioniert.

Dynamics 365 Business Central

Überblick über die Dynamics 365 Business Central-Version vom April 2019

Seit seiner Einführung im April 2018 erfreut sich Dynamics 365 Business Central zunehmender Beliebtheit bei Organisationen, die den digitalen Wandel in ihrem Unternehmen vorantreiben möchten. Im Oktober 2018 wurde Business Central auch in lokalen Bereitstellungen eingeführt. Im April 2019 nun erfolgt ein Update für Business Central, das die Zufriedenheit der Kunden mit dem Produkt verbessern soll.

Leistungsstarke neue Funktionen für Geschäftsanwender

Wir steigern die Produktivität auf ein neues Niveau, indem wir das Arbeiten mit Business Central für unsere Kunden reibungslos und neu gestalten, ganz gleich, ob diese die Weboberfläche im Browser oder die [moderne Windows-App für Desktop nutzen](#). Die Kombination moderner Trends bei webbasierten Anwendungen mit den komplexen Anforderungen von Business Central-Kunden führte zu diversen Verbesserungen hinsichtlich der Produktivität viel beschäftigter professioneller Anwender.

Unter diesen vielen Änderungen haben wir noch mehr tastaturorientierte Szenarien rund um die wichtigen Funktionen des Produkts aktiviert, wobei die Geschwindigkeit der Dateneingabe und -analyse im Auge behalten wurde, wie z. B. die schnelle Verwendung und Personalisierung von Eingaben, die Sortierung von Listen mit der Tastatur und die Navigation durch Datenfelder und Gruppen. Wir haben mehrere Verbesserungen an Funktionen mit Bezug auf den Kundenkontext vorgenommen, wie z.B. eine kontextabhängige Arbeitsdatumanzeige. Wir haben auch Optionen hinzugefügt, mit denen fortgeschrittene Benutzer noch produktiver arbeiten können, z. B. den Fokusmodus, eine verbesserte Suche und die neue Option, die Tabellendaten hinter einer Seite zu untersuchen (früher *Info zu dieser Seite*). Berücksichtigt wurde auch Feedback zu Filtern beim Excel-Export (mit dem Hinzufügen einer einfachen Option zum Öffnen in Excel), Erfahrungen mit dem automatischen Speichern (dazu gehört ein neuer Indikator für automatisches Speichern) sowie moderne Elemente der Benutzeroberfläche wie die aktualisierte Aktionsleiste und die Navigation im gesamten Produkt.

Darüber hinaus wird Business Central intuitiver, denn es kann stärker individuell angepasst werden und neue Funktionen sind leichter auffindbar. Zu diesen neuen Funktionen gehören überarbeitete Aktivitätsmenüs und produktübergreifende Gruppen, aber auch die Möglichkeit, diese an die Vorlieben des jeweiligen Benutzers anzupassen.

Verbesserungen in puncto Leistung, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit

Unabhängig von der Branche oder Größe eines kleinen oder mittleren Unternehmens erwarten Geschäftsbenutzer einen zuverlässigen Dienst und eine Plattform, auf der sie geschäftlich aktiv sein, zusammenarbeiten und ihre Arbeit erledigen können. Neben den neu eingeführten innovativen Funktionen haben wir erhebliche Investitionen zur Steigerung von Leistung, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit von Business Central auf der Plattform und in der Geschäftsanwendung vorgenommen.

Business Central läuft jetzt viel schneller und ist auf typische Geschäftsszenarien und Nutzungsmuster ausgelegt. Weil die Seiten bedarfsgerecht geladen werden, reagiert die Anwendung im Browser schneller. Die Serverressourcen wurden optimiert, um die Interaktion mit dem Benutzer zu beschleunigen, und die Datenbank wurde so angepasst, dass mehr Daten gehandhabt werden können und diese auch schneller geladen werden.

Der gesamte Dienst läuft stabiler, weil Upgrades so geplant sind, dass sie zum jeweiligen Unternehmen passen. Benutzer werden während der Arbeitszeit nicht mehr durch Wartungsmaßnahmen gestört, und die Verfahren im Zusammenhang mit dem Servicestatus wurden so weiterentwickelt, dass eine maximale Verfügbarkeit gewährleistet wird. Benutzer, die Unterstützung benötigen, können jetzt in nur einem Fenster nach Selbsthilfematerial suchen, sich in der Community zu Ideen austauschen und Hilfe anfordern, die außerdem so strukturiert wurde, dass die Reaktionszeit verkürzt wird.

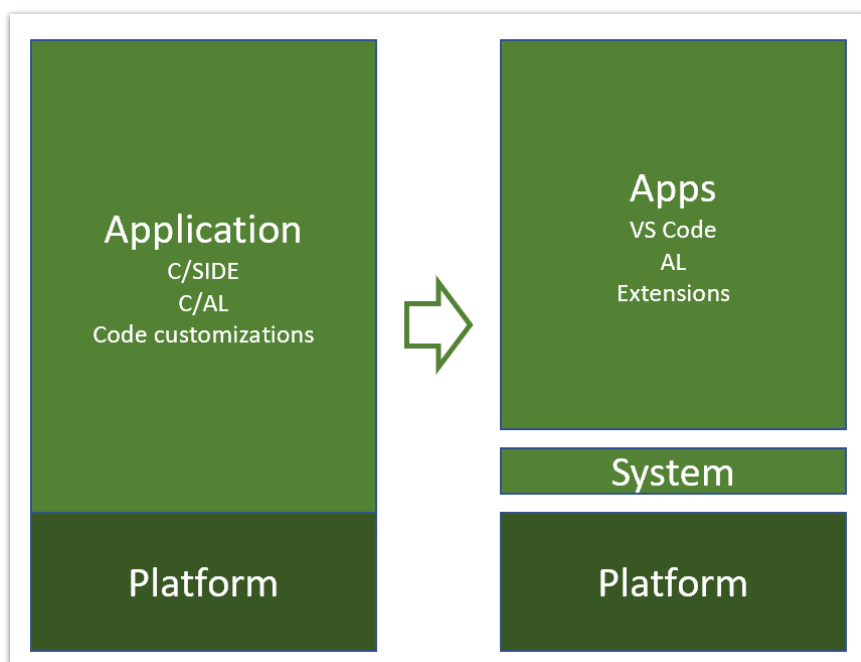
Das Sicherheitsteam von Business Central arbeitet unermüdlich hinter den Kulissen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten. Neben der kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheitsinfrastruktur und Sicherheitsprozessen sorgen wir auch dafür, dass Business Central auch weiterhin die branchenspezifischen Sicherheitsstandards und Datenschutzbestimmungen ISO 27001, ISO 27017, ISO 27018, SOC 1 und 2, Typ 2, HIPPA BAA und FERPA erfüllt. Weitere Informationen und eine Liste aller Zertifikate finden Sie unter <https://aka.ms/d365-compliance-list>.

Barrierefreiheit

Business Central richtet sich an eine mannigfaltige Belegschaft, indem nun sowohl die Desktop- als auch die Mobilschnittstelle barrierefrei sind.

Basisanwendung als App

In die Plattform wird investiert, um ISVs den Zugang zur Cloud zu erleichtern. Dazu wird die große heute bestehende Anwendung in eine System-App und eine Erweiterungs-App geteilt, die in AL unter Verwendung von Visual Studio-Code erstellt wurde.



Anwendung in AL verschieben

Daten und KI

Die letzte große Investition für die Aprilversion steht im Zusammenhang mit Daten und KI. Die einzige Plattform, die im nächsten Jahrzehnt von Bedeutung sein wird, ist die Datenplattform, und die einzige Cloud, auf die es ankommt, ist die KI-Cloud. Unsere Aufgabe ist, sicherzustellen, dass die Daten in Ordnung sind. Dazu bedarf es Investitionen in die Speicherung der Produktdaten in Common Data Service (CDS) für Apps. Zuerst muss die Integration mit Dynamics 365 for Sales durch CDS für Apps vorbereitet und ausgebaut werden. Danach ist sicherzustellen, dass Business Central-Daten ihren Beitrag zu sinnvollen Daten (Synchronisierung von Notizen, Vorhersage verspäteter Zahlungen) in AI for Sales-Apps leisten, und schließlich, dass Benutzer von Business Central aussagekräftige Informationen aus Dynamics 365 Sales Insights (Vorhersagebewertung von Verkaufschancen) ziehen können.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 Business Central

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Produktivitätsverbesserungen für Unternehmensbenutzer

Funktion	Versionstyp	Online oder lokal	Datum
Anwendungsverbesserungen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Listenansichten speichern und anpassen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Nach April 2019
Notizen und Links	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Nach April 2019
Fokusmodus auf Dokumentseiten	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Arbeitsdatumsanzeige	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Kontext- oder Systemindikator	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Nach April 2019
Schnelleingabe	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Neue Tastenkombinationen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Indikator für automatisches Speichern	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbesserungen beim Scrollen in Listen	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbesserte Kontextsuche	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbesserte Navigation durch alle Produkte	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	Nach April 2019
Verbesserungen der Anpassung	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Selbsthilfe und Support

Funktion	Versionstyp	Online oder lokal	Datum
Vereinfachte Hilfe und Support	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Seiteninspektion (früher „Über diese Seite“)	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Produktivitätsverbesserungen für Administratoren

Funktion	Versionstyp	Online oder lokal	Datum
Stärkere Integration zwischen Business Central und Dynamics 365 for Sales	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Anpassen des Designs für Ihre Organisation	Allgemeine Verfügbarkeit	Cloud	April 2019
Verbesserungen für Application Lifecycle Management	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Verbesserungen der intelligenten Cloud für Dynamics SMB und Dynamics 365 Business Central	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Leistungsstarke Funktionen für Entwickler

Funktion	Versionstyp	Online oder lokal	Datum
Designerverbesserungen für Entwickler	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Visual Studio Code und AL	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Neue Listenansichts-API	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Anwendung als App	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019
Standard-Web-API	Allgemeine Verfügbarkeit	Beides	April 2019

Siehe auch

[Zusammenfassung der Neuigkeiten in Dynamics 365 Business Central, Oktober 2018](#)

Anwendungsverbesserungen

Der Fokus auf die Leistung in den meistverwendeten Bereichen bedeutet für Sie ständige Verbesserungen bei der Anwendung. Durch die Optimierung mit dem Fokusmodus können erfahrene Benutzer ihre Daten schneller eingeben. Gleichzeitig erhalten sie schnellere Reaktionen aufgrund der Optimierung des Anwendungscodes. Dazu gehören die Optimierung bei der Ladegeschwindigkeit der Startseite sowie Leistungsverbesserungen in wesentlichen täglich genutzten Anwendungsszenarien.

Durch eine fortlaufende Verbesserung der Anwendung wird es für ISVs einfacher, Erweiterungen für unsere Anwendungen zu erstellen. Dazu gehören u. a. die Erweiterbarkeit bei Standarddimensionen, die bessere Handhabung von Nachrichten während einer Komponententestausführung sowie das Refactoring der Produktion und der Planungsmodule, sodass eine Erweiterung leicht möglich ist. Die [Website „Ideen für Business Central“](#) ist weiterhin eine Quelle für Anwendungsverbesserungen. Diese Version enthält die folgenden Verbesserungen:

Schreiben längerer Namen und Beschreibungen

Sie können jetzt überall in Business Central in allen Feldern mit der Bezeichnung **Beschreibung** und **Name** bis zu 100 Zeichen eingeben. In früheren Versionen betrug die Zeichenbegrenzung 50 Zeichen. Diese Änderung gilt für:

- Das Feld **Name** und **Beschreibung** auf Masterdatenkarten, z. B. Kunden-, Lieferanten-, Artikel-, Kontakt- und Ressourcenkarten.
- Das Feld **Name** und **Beschreibung** in Dokumenten, wie z. B. Aufträgen und Bestellungen, Rechnungen und Angeboten.
- Das Feld **Beschreibung** in Erfassungen, wie der allgemeinen Erfassung und der Artikelerfassung.
- Das Feld **Beschreibung** bei Sachkontoeinträgen, z. B. Kunden-, Lieferanten- und Artikelsachkonto-Einträgen.

Zusätzlich können Sie im Feld **Beschreibung der Maßeinheit** jetzt bis zu 50 Zeichen eingeben. In früheren Versionen betrug die Zeichenbegrenzung 10 Zeichen.

Verwenden Sie Lageraufträge, um die Inventur Ihres physischen Bestands besser zu strukturieren

Die Inventur des physischen Bestands zählt zu den wichtigsten Inventurprozessen, die in allen Vertriebsgesellschaften mindestens einmal pro Jahr stattfinden. Die vorhandene Funktionalität für diesen Prozess basiert auf Erfassungen. Daher kann der Prozess nur schwer nachverfolgt und Arbeit bei umfangreichen Inventuren nur schwer verteilt werden. Die Seiten **Inventurauftrag** und **Inventuraufzeichnung** steigern die Produktivität und schließen Lücken in der vorhandenen Funktionalität. Die neue Funktion basiert auf der beliebten deutschen lokalen Funktionalität. Diese ist bislang in praktisch allen Implementierungen viel genutzt worden, wo umfangreiche Inventuren notwendig sind.

Mehrere Artikel für einen Verkaufs- oder Einkaufsbeleg auswählen

Sie können jetzt mehrere Artikel auf einmal aus der Artikelliste auswählen, um sie zu Verkaufs- oder Einkaufsbelegen hinzuzufügen. Wählen Sie für einen beliebigen Verkaufs- oder Einkaufsbeleg die Positionsaktivität **Artikel auswählen** aus.

TIPP: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Standardartikelmenge** auf der Seite **Einrichtung von Verkauf und Forderungen** auswählen, wird das Feld **Menge** in Verkaufspositionen für alle ausgewählten Artikel vorausgefüllt, während sie zum Verkaufsbeleg hinzugefügt werden.

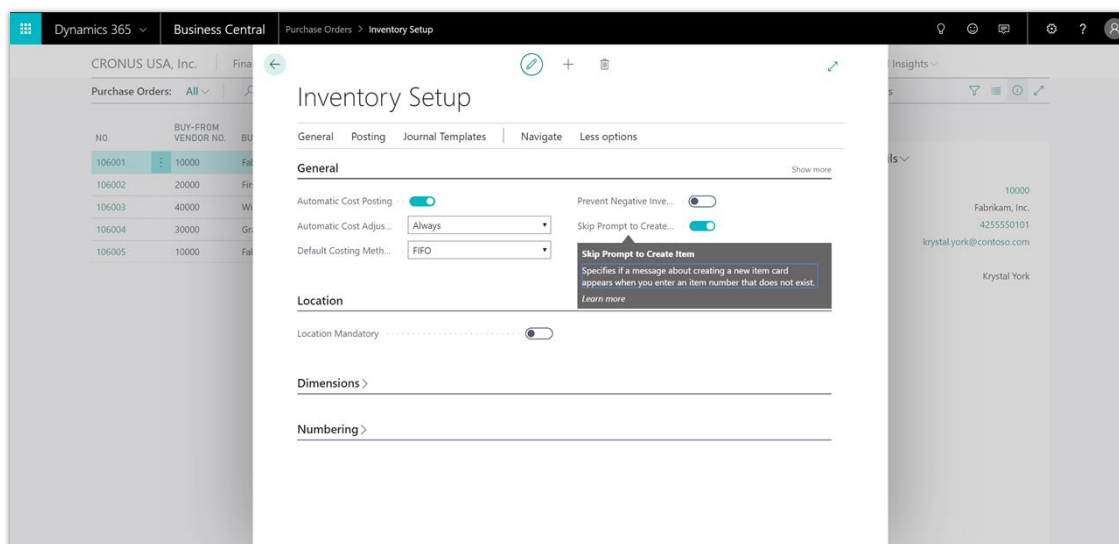
Mit einer Gültigkeitsrichtlinie für Verkaufsangebote steuern, wann Verkaufsangebote ablaufen

Sie können jetzt die Datumsformel im Feld **Angebotsgültigkeitsberechnung** auf der Seite **Einrichtung von Verkauf und Forderungen** festlegen, mit der das Feld **Angebot gültig bis Datum** für Verkaufsangebote berechnet wird.

TIPP: Um sicherzustellen, dass Verkaufsangebote mit abgelaufenen Angebotsgültigkeitsdaten gelöscht werden, können Sie den Batchauftrag **Abgelaufene Angebote löschen** ausführen. Wenn Sie außerdem die Verkaufsangebotsarchivierung (Seite **Einrichtung von Verkauf und Forderungen**) aktivieren, werden gelöschte Verkaufsangebote ebenfalls archiviert. Somit können Sie sie aus dem Archiv wiederherstellen, falls Kunden Sie erneut kontaktieren.

Artikelerstellung anhand von Suchvorgängen in Dokumenten steuern

Wenn Sie einen Artikel eingeben, der in einer Dokumentposition nicht vorhanden ist, werden Sie dazu aufgefordert, entweder eine neue Artikelkarte zu erstellen oder einen vorhandenen Artikel auszuwählen. In manchen Fällen, beispielsweise beim Import vieler neuer Artikel, blockiert diese Aufforderung den Prozess. Daher haben Sie jetzt die Wahl, die Aufforderung zu überspringen. Aktivieren Sie auf der Seite **Bestandseinrichtung** das Kontrollkästchen **Aufforderung überspringen, um Artikel zu erstellen**.

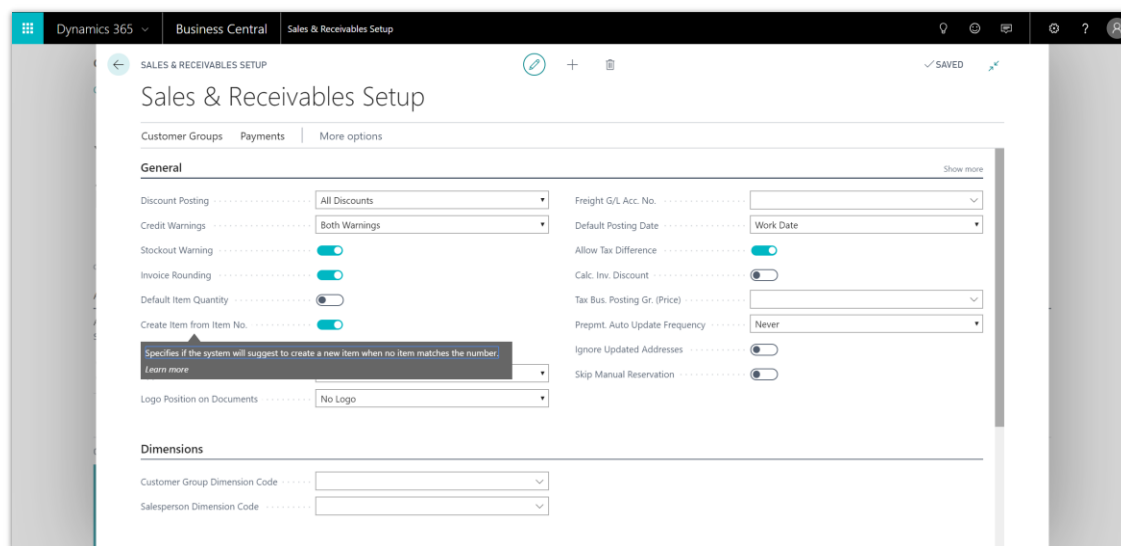


Seite „Lager Einrichtung“ mit der neuen Einstellung „Aufforderung zur Artikelerstellung überspringen“

Auf der Seite **Debitoren & Verkauf Einrichtung** steht bereits das Kontrollkästchen **Artikel aus Beschreibung erstellen** zur Verfügung, das Sie deaktivieren können, damit Benutzer das Feld **Beschreibung** in einer Verkaufsposition mit einem Artikel ausfüllen können, der im System noch nicht vorhanden ist.

Jetzt können Sie das Kontrollkästchen **Artikel aus Artikelnr. erstellen** verwenden, damit Benutzer das Feld „Nr.“ in einer Verkaufsposition mit einem Artikel ausfüllen können, der im System nicht vorhanden ist. Das gleiche Feld wurde auf der Seite **Kreditoren & Einkauf Einrichtung** für Bestellpositionen hinzugefügt.

Beachten Sie, dass das Kontrollkästchen **Aufforderung zur Artikelerstellung überspringen** auf der Seite **Lager Einrichtung** nur festlegt, ob die Meldung über den fehlenden Artikel angezeigt wird. Es definiert nicht, ob die Aktivität zulässig ist oder nicht.



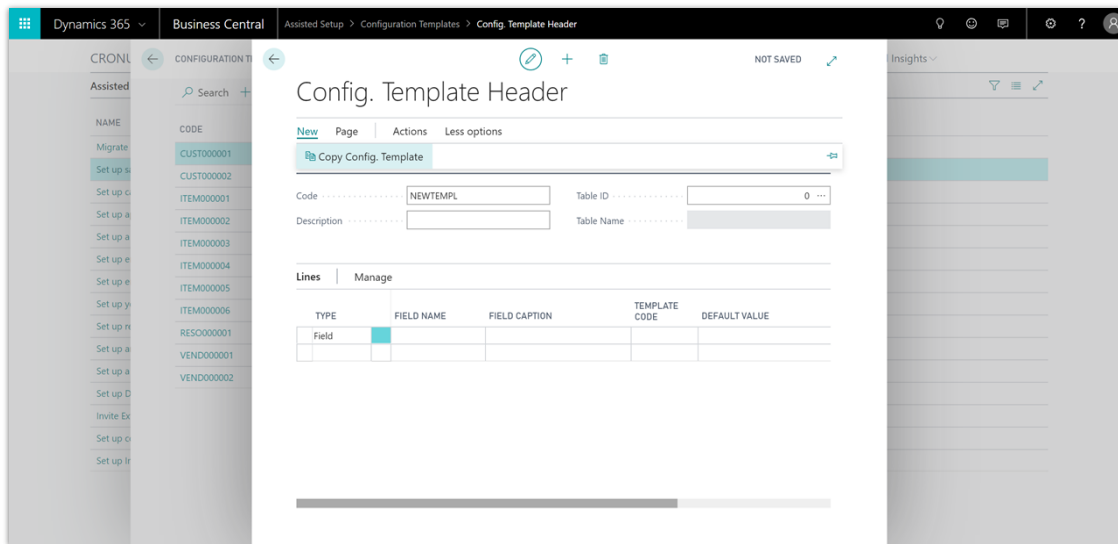
Seite „Debitoren & Verkauf Einrichtung“ mit der neuen Einstellung „Artikel aus Artikelnr. erstellen“

Kundendimensionen zu Einzelvorgängen kopieren, die für den Kunden erstellt wurden

Wenn ein Einzelvorgang erstellt wird und ein Kunde dem Einzelvorgang zugewiesen wird, werden Standard-Dimensionswerte vom Kunden zum Einzelvorgang kopiert. Dies bedeutet, dass Benutzer nur bei Bedarf die Dimensionswerte des Einzelvorgangs ändern müssen und dass die Berichterstellung konsistent ist, da die vorhandenen Dimensionen des Kunden einem Einzelvorgang zugewiesen sind.

Vorlagen für die Erstellung von Kunden, Lieferanten und Artikeln kopieren

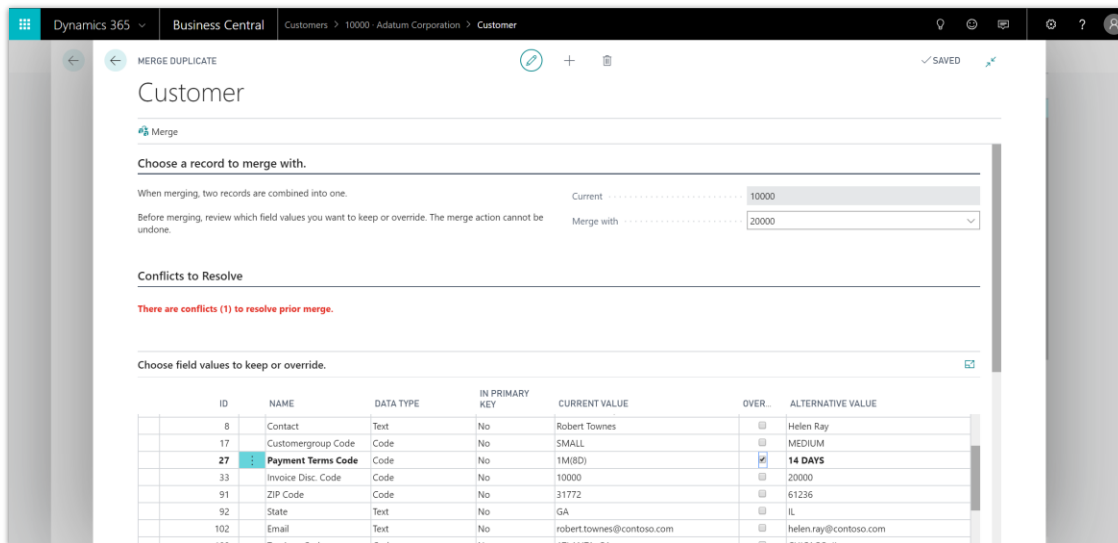
Sie können jetzt vorhandene Datenvorlagen kopieren, wenn Sie neue erstellen. Datenvorlagen (Konfigurationsvorlagen) können verwendet werden, um Karten für Kunden, Lieferanten, Artikel oder Kontakte schnell zu erstellen. Um eine vorhandene Datenvorlage zu kopieren, wählen Sie die Aktivität **Konfigurationsvorlage kopieren** auf der Seite **Kopfzeile der Konfigurationsvorlage** aus.



Seite „Kopfzeile der Konfigurationsvorlage“ mit der Aktivität „Konfigurationsvorlage kopieren“

Doppelte Kunden oder Lieferanten zusammenführen

Wenn versehentlich ein Duplikat eines Kunden- oder Lieferantendatensatzes erstellt wird, können Sie jetzt solche Datensatzduplikate in einem einzigen Datensatz zusammenführen, sofern Sie über den Berechtigungssatz „Dubletten zusammenführen“ verfügen.



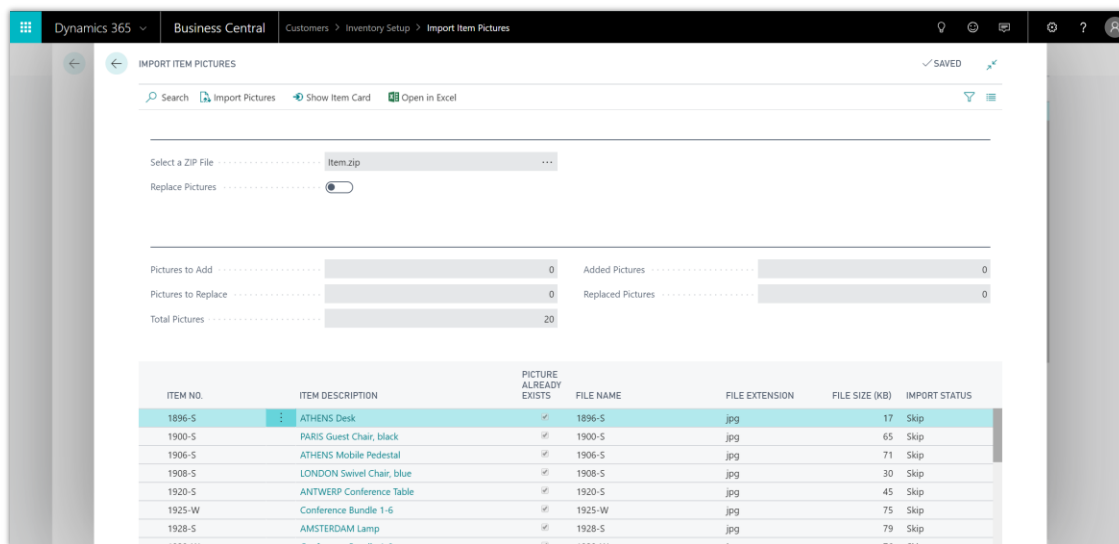
Seite zum Zusammenführen von Kunden, die Zusammenführungskonflikte sowie die Funktion zum Überschreiben enthält

Shortcut-Dimensionsspalten in Listen, Dokumenten und Erfassungspositionen dynamisch festlegen

Felder für die beiden globalen Dimensionen, die Sie auf der Seite **Hauptbucheinrichtung** eingerichtet haben, sind bei Erfassungs- und Belegpositionen stets verfügbar. Jetzt sind auch die von Ihnen auf dieser Einrichtungsseite eingerichteten Shortcutdimensionen immer verfügbar. Dies bedeutet, dass Sie Shortcutdimensionswerte auch direkt zu Erfassungs- und Belegpositionen hinzufügen können, ohne die Seite **Dimensionen** zu öffnen.

Massenimport von Artikelbildern ausführen

Sie können jetzt mehrere Artikelbilder auf einmal importieren. Geben Sie Ihren Bilddateien einfache Namen, die denen Ihrer Artikelnummern entsprechen, komprimieren Sie diese in einer ZIP-Datei. Verwenden Sie dann die Seite **Artikelbilder importieren**. Alternativ können Sie auch den Leitfaden für unterstütztes Setup **Artikelbilder einrichten** verwenden.



Seite „Artikelbilder importieren“, die die Aktivität „Bilder importieren“ anzeigt

Zahlungsinformationen in Infoboxen für Kunden- und Lieferantenstatistiken anzeigen

Informationen zu Zahlungen und letzten Zahlungsdaten sind jetzt in den Infoboxen für Kunden- und Lieferantenstatistiken verfügbar.

NO.	NAME	RESPONSIBLE CENTER	LOCATION CODE	PHONE NO.	CONTACT	BALANCE (\$)	BALANCE DUE (\$)	SALES (\$)
10000	Adatum Corporation				Robert Townes	0.00	0.00	223,598.40
20000	Trey Research				Helen Ray	3,036.60	2,024.40	58,673.00
30000	School of Fine Art				Meagan Bond	53,833.52	51,793.67	223,316.70
40000	Alpine Ski House				Ian Deberry	4,316.92	4,316.92	71,453.00
50000	Relecloud				Jesse Homer	8,836.80	5,754.96	83,956.40

Kundenlistenseite mit einer Infobox mit Informationen zu empfangenen Zahlungen und Datum der letzten Zahlung

SWIFT-Codes suchen

Sie können jetzt eine Liste von SWIFT-Codes für Banken unterhalten. Diese können Sie auf Seiten einsetzen, auf denen Sie Bankkonten verwenden. Dies ermöglicht eine genaue Vorbereitung von Zahlungen und zwingt Benutzer dazu, ihre Auswahl aus vordefinierten Listen von SWIFT-Codes zu treffen, anstatt SWIFT-Codes als Freitext einzugeben.

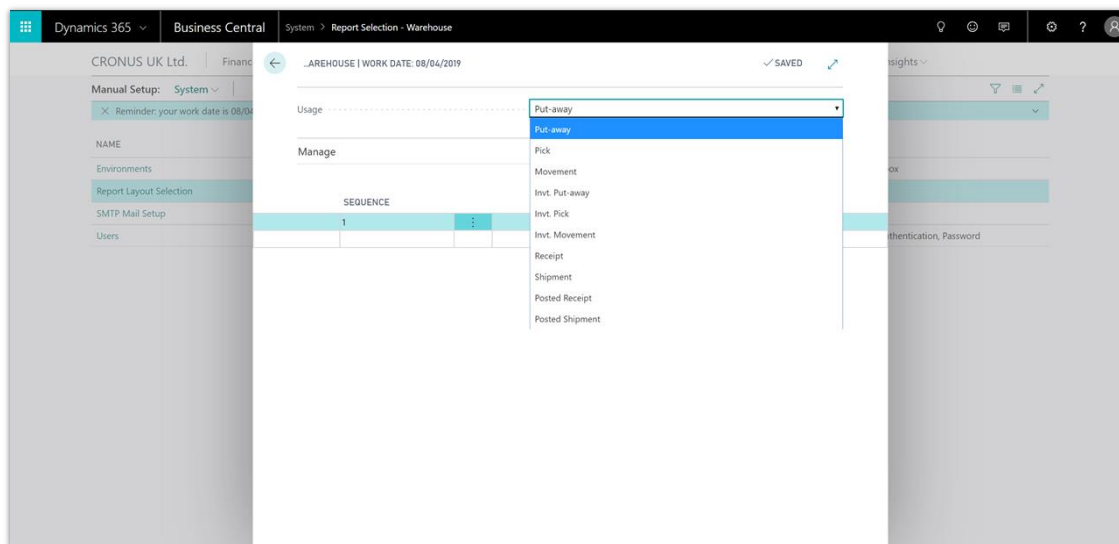
Seite „Bankkonto“ mit Suche im Feld „SWIFT-Code“

Sicherstellen, dass Genehmigungsbenutzer für die Ausführung von Genehmigungsworkflows eingerichtet sind

Eine Prüfung wird hinzugefügt, um sicherzustellen, dass der Benutzer auf der Seite **Genehmigungsbenutzer** eingerichtet ist, bevor er einen Genehmigungsworkflow initiieren kann.

Berichte für Lagerbelege konfigurieren

Sie können jetzt konfigurieren, welche Berichte für Lagerbelege gedruckt werden sollen, wie z. B. **Entnahme**, **Einlagerung** und **Lieferung**. Dazu verwenden Sie die Funktion „Berichtsauswahl“, wie bei Belegen in anderen Bereichen.



Berichtsauswahlseite mit Berichten, die in der Lagerortverwaltung zur Auswahl stehen

Kreditorenrechnungsnummer in Einkaufsrechnungs- und Gutschriftenlisten anzeigen

Die Spalte **Kreditorenrechnungsnummer** wird jetzt auf den Seiten **Einkaufsrechnungen** und **Einkaufsgutschriften** angezeigt.

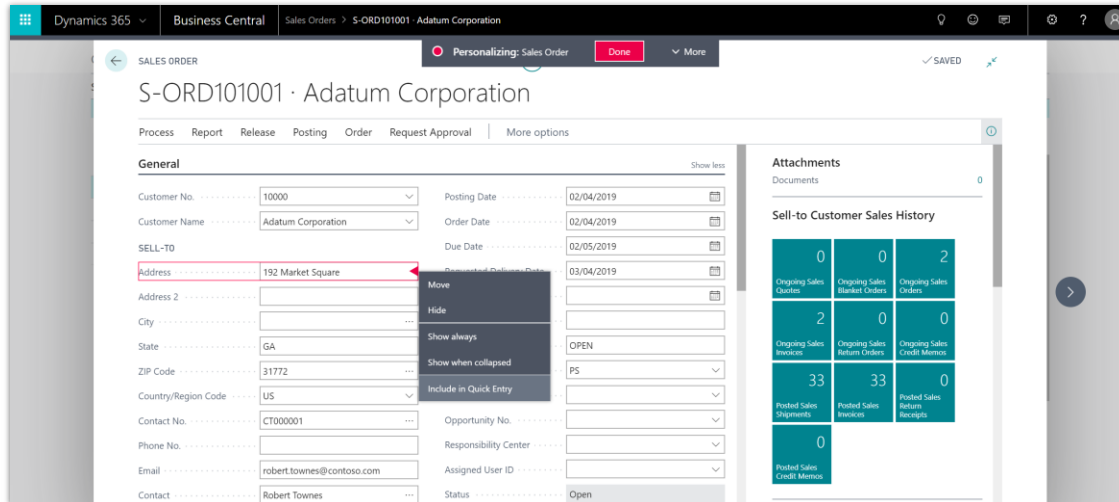
Zeitinformationen in Registern anzeigen

Sie können jetzt Zeitinformationen auf verschiedenen Registerseiten anzeigen, wie z. B. **Hauptbuchregister**, **Artikelregister** und **Einzelvorgangsregister**. Auf diese Weise können Sie Transaktionen schneller in Registern finden, nicht nur nach Datum, sondern auch nach Erstellungszeitpunkt der Transaktionen.

Benutzeroberfläche anpassen, um das Adressfeld in Dokumenten zu überspringen

Adressinformationen auf Dokumentseiten werden in der Regel basierend auf dem ausgewählten Kunden oder Lieferanten automatisch ausgefüllt. In den meisten Fällen möchten Benutzer daher das Feld **Adresse** überspringen, wenn sie mit der Tastatur durch Dokumente navigieren.

Mit der Funktion [Schnelleingabe](#) können Sie jetzt definieren, dass der Cursor das Feld **Adresse** in Verkaufs- und Einkaufsbelegen überspringt, wenn Sie die Eingabetaste drücken.



Seite mit der Anpassung von Schnelleingabefeldern

Mehr Rollencenter-Aktivitätsgruppen verwenden

Ausgewählte Rollencenter wurden wie folgt aktualisiert:

- Überschriften und andere gemeinsame Elemente werden hinzugefügt, wenn sie fehlen.
- Die Gruppe **Einrichtung und Erweiterungen** ist konsistenter. Sie enthält beispielsweise jetzt **Workflow**.
- Die Gruppe **Self-Service** ist standardisiert und wird nur als Stapel/Kacheln angezeigt, sodass der Benutzer die Anzahl sehen kann.

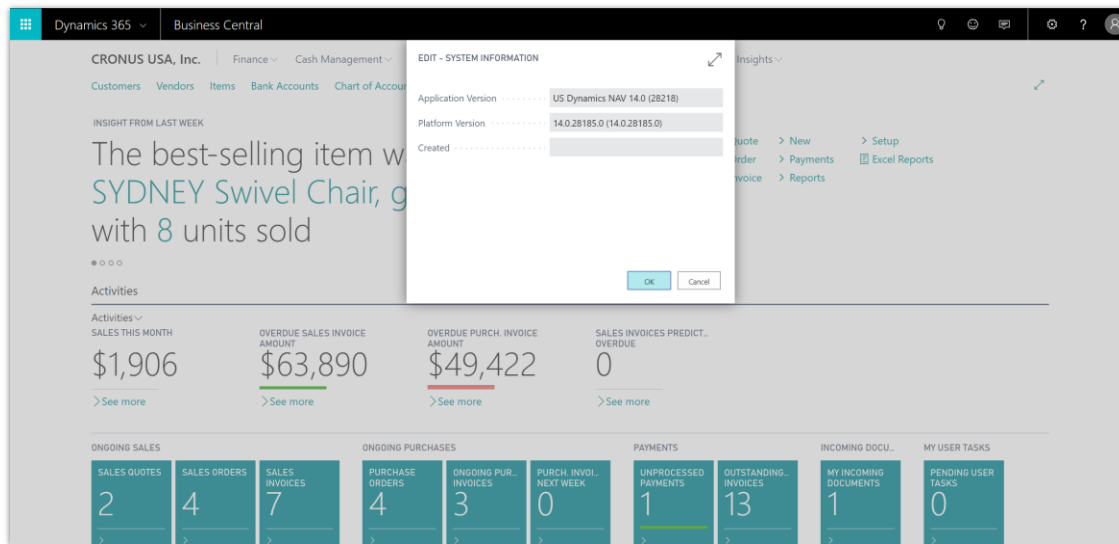
In gebuchten Verkaufsbelegen auf externe Dokumentnummern verweisen

Wenn ein Kunde anruft, um sich nach dem Status seiner Bestellung zu erkundigen, durchsuchen Sie normalerweise die Liste der gebuchten Verkaufsrechnungen und Lieferungen nach der Bestellnummer des Kunden.

Die Bestellnummer wird im Feld **Externe Dokumentnummer** im zugehörigen Auftrag gespeichert. Der Feldinhalt wird nun in gebuchte Verkaufsrechnungen und Lieferungen übertragen, sodass Sie nach der externen Dokumentnummer suchen können.

Die Versionsnummer der Business Central-Plattform überprüfen

Bei der Fehlerbehebung oder der Meldung eines Problems an den Support können Sie jetzt die Versionsnummer der Business Central-Plattform auf der Seite **Systeminformationen** sehen, damit der Supportvorgang beschleunigt wird.



Seite mit der Plattformversion auf der Seite „Systeminformationen“

Artikelbeschreibungen in Artikelposten anzeigen

Bei der Analyse von Artikelposten ist es hilfreich, wenn auch die Artikelbeschreibung angezeigt wird. Das Feld **Beschreibung** kann jetzt auf der Seite **Artikelposten** hinzugefügt werden, indem Sie das Kontrollkästchen **Artikelbeschreibung in Posten kopieren** auf der Seite **Lager Einrichtung** aktivieren.

Felder für die Einrichtung von Sachkonten in Basis-, lokalen und benutzerdefinierten Funktionen suchen

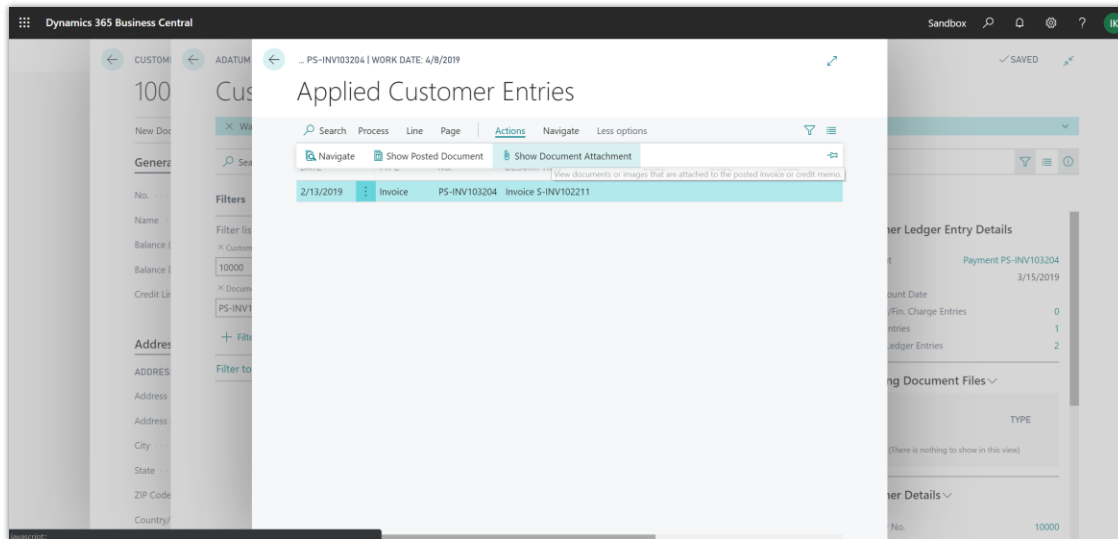
Mit der Verwendungsfunktion auf den Seiten **Sachkontokarte** und **Kontenplan** können Sie herausfinden, wo ein bestimmtes Sachkonto in den Basiseinstellungsbereichen verwendet wird.

Die Verwendungsfunktion berücksichtigt nun alle relevanten Eistellungsbereiche, sowohl in der Basisversion als auch in lokalen Versionen und in allen durch Erweiterungen eingeführten Funktionen. Die verbesserte Funktion verwendet ein Ereignis, das von neuen Funktionen abonniert werden kann, um die Tabellenbeziehung in der Tabelle **Sachkonto** zu den erstellten Einstellungen nachzuverfolgen, damit eine vollständige Liste der Einstellungen für ein bestimmtes Sachkonto bereitgestellt werden kann.

Dokumentanhänge in Debitoren- und Kreditorenposten und während des Zahlungsausgleichs anzeigen

Mit der Funktion „Dokumentanhänge“ können Sie in Business Central beliebige Dateitypen an einen Verkaufs- oder Einkaufsbeleg anhängen. Dies ist beispielsweise beim Abrechnen von Kreditorenzahlungen hilfreich, sodass Sie schnell die Originalrechnung anzeigen können, die Ihnen der Kreditor gesendet hat.

Jetzt können Anhänge von Verkaufs- und Kaufbelegen auf den entsprechenden Seiten **Debitorenposten** und **Kreditorenposten** angezeigt werden. Zudem sind sie auf den Seiten **Posten ausgleichen** zu sehen, wenn Sie Zahlungen von Posten ausgleichen.



Anzeige der Aktivität für Dokumentanhänge auf der Seite für ausgeglichene Posten

Standardlieferadressen einrichten

Kunden können mehrere Adressen haben, normalerweise verfügen sie jedoch über ein Zentrallager, in das Waren befördert werden müssen. Sie können im Feld **Lief. an Code** auf der Kundenkarte jetzt die Standardlieferadresse eines Kunden festlegen, die automatisch in die Verkaufsbelege für den Kunden eingefügt wird. Sie können die Lieferadresse in den Verkaufsbelegen noch ändern.

Anzeige des Feldes „Lief. an Code“ auf der Kundenkarte

Hintergrundjobs mit einer Datumsformel planen

Sie können Hintergrundjobs oder -berichte jetzt planen, indem Sie eine Datumsformel definieren. Das bedeutet, dass Sie keinen festen Tag definieren, sondern ein relatives Datum. Anstatt beispielsweise einen Bericht jeden Montag auszuführen, können Sie festlegen, dass er zu Beginn jedes Monats ausgeführt wird, indem Sie „CM+D1“ eingeben. Sie legen dies im Feld **Datumsformel für nächste Ausführung** auf der Seite **Karte für Aufgabewarteschlangenposten** oder der Seite **Bericht planen** fest.

Anzeige des Feldes „Datumsformel für nächste Ausführung“ auf der Seite „Bericht planen“

Den Gesamtbetrag prüfen, der bei der Erstellung einer Korrekturgutschrift für eine gebuchte Verkaufsrechnung gutgeschrieben wurde

Bei der Korrektur gebuchter Verkaufsrechnungen werden Sie nun darüber informiert, ob für eine gebuchte Verkaufsrechnung bereits eine Korrekturgutschrift angelegt wurde und ob diese vollständig oder teilweise angewendet wird. In der Benachrichtigung können Sie sehen, welche Belege bereits auf die gebuchte Verkaufsrechnung angewendet wurden. Sie können zudem auswählen, auf welche Belege und Beträge sie angewendet werden soll. Auf diese Weise werden Duplizierungen vermieden, und Sie können feststellen, ob zur Korrektur gebuchte Verkaufsrechnungen ganz oder teilweise angewendet wurden.

Anzeige der Benachrichtigung, die ein Benutzer bei dem Versuch erhält, eine Korrekturgutschrift für eine bereits korrigierte gebuchte Verkaufsrechnung zu erstellen

Beschreibungen der Sachposten ändern

Wenn Sie beim Buchen die falsche Beschreibung eingegeben haben oder einfach nur eine Beschreibung eines früheren Sachpostens ändern müssen, können Sie jetzt das Feld **Beschreibung** auf der Seite **Hauptbucheinträge** bearbeiten, um die ursprüngliche Buchungsbeschreibung zu überschreiben. Auf der Seite **Änderungsprotokolleinträge** können Sie ein Protokoll der Änderungen anzeigen, die am Feld **Beschreibung** vorgenommen wurden.

General Ledger Entries

POSTING DATE	DOCUME... TYPE	DOCUMENT NO.	G/L ACCOUNT NO.	DESCRIPTION	GEN. POSTING TYPE	GEN. BUS. POSTING GROUP	GEN. PROD. POSTING GROUP
4/1/2019	109001	50100		Changed Description			
4/1/2019	109001	50100		Direct Cost on 04/01/19			
4/1/2019	109001	10700		Direct Cost on 04/01/19			
4/1/2019	109001	10700		Direct Cost on 04/01/19			

Incoming Document Files

NAME	TYPE
(There is nothing to show in this view)	

Anzeige des Sachpostens mit geänderter Beschreibung

Als Attribute für Länder und Währungen hinzugefügte ISO-Codes

Die gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung, die elektronische Rechnungsstellung sowie die Standards des Electronic Banking erfordern in der Regel zusätzlich zu den Beschreibungen ISO-Länder- und Währungscodes, damit die Vorschriften oder Standards eingehalten werden. Sie können jetzt numerische (dreistellige) Codes sowie alphanumerische Codes (zwei Buchstaben) nach ISO-Standard 3166-1 für Länder und Regionen hinzufügen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, numerische (dreistellige) sowie alphanumerische Codes (drei Buchstaben) nach ISO-Standard 4217 für Währungen hinzufügen.

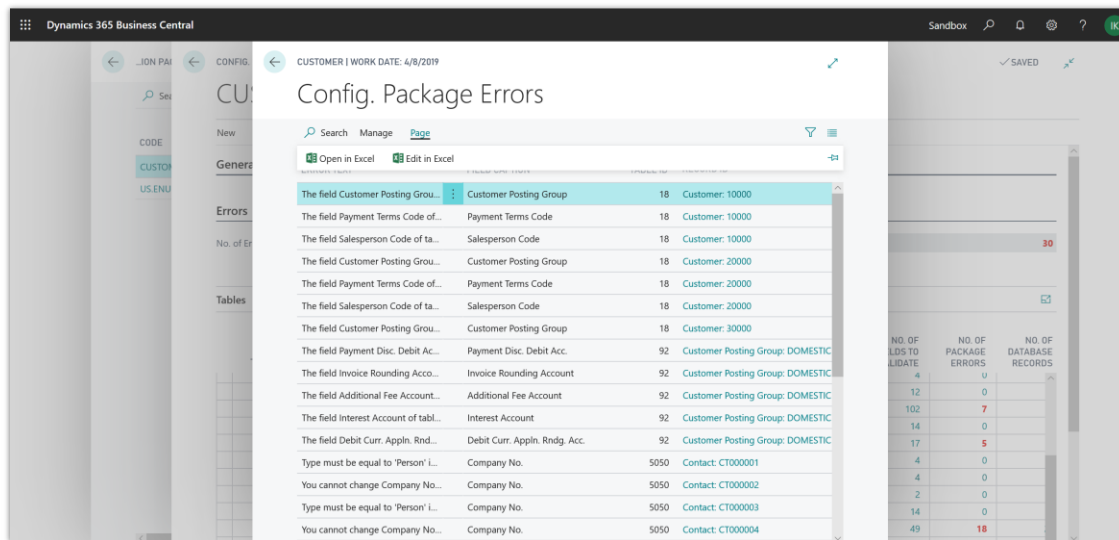
CODE	NAME	ISO CODE	ISO NUMERIC CODE	ADDRESS FORMAT	CONTACT ADDRESS FORMAT	STATE NAME	TAX SCHEME	SAT COUNTRY CODE
AE	United Arab Emirates	AE	784	City+ZIP Code	After Company ...			
AT	Austria	AT	040	Blank Line+ZIP ...	After Company ...		AT-VAT	
AU	Australia	AU	036	City+State+ZIP ...	After Company ...			
BE	Belgium	BE	056	ZIP Code+City	After Company ...		BE-VAT	
BG	Bulgaria	BG	100	City+State+ZIP ...	After Company ...		BG-VAT	
BN	Brunei Darussalam	BN	096	City+ZIP Code	First			
BR	Brazil	BR	076	City+ZIP Code	First			
CA	Canada	CA	124	City+ZIP Code	After Company ...	Province		
CH	Switzerland	CH	756	ZIP Code+City	After Company ...			
CN	China	CN	156	ZIP Code+City	First			
CR	Costa Rica	CR	188	ZIP Code+City	First			
CY	Cyprus	CY	196	ZIP Code+City	After Company ...		CY-VAT	
CZ	Czech Republic	CZ	203	ZIP Code+City	After Company ...		CZ-VAT	
DE	Germany	DE	276	Blank Line+ZIP ...	After Company ...		DE-VAT	
DK	Denmark	DK	208	ZIP Code+City	After Company ...		DK-SE	
DZ	Algeria	DZ	012	ZIP Code+City	After Company ...			
EE	Estonia	EE	233	ZIP Code+City	After Company ...		EE-VAT	
EL	Greece	EL	300	ZIP Code+City	After Company ...			
ES	Spain	ES	724	ZIP Code+City	After Company ...		ES-VAT	
FI	Finland	FI	246	ZIP Code+City	After Company ...			
FJ	Fiji Islands	FJ	242	City+ZIP Code	First			

Anzeige der Seite für Länder/Regionen mit angegebenen ISO-Codes

Fehler in RapidStart-Konfigurationspaketen überprüfen und exportieren

Bei der Migration Ihrer Daten zu Business Central mit RapidStart Services ist es hilfreich, Fehler anzuzeigen, die für eine bestimmte Tabelle im Konfigurationspaket aufgetreten sind. Dies funktioniert gut, wenn Sie eine geringe Anzahl von Tabellen importieren. Wenn Sie jedoch viele Tabellen importieren, müssen Sie möglicherweise Datenbereinigungsaufgaben an verschiedene Teams verteilen, da die Bereinigung der einzelnen Tabellen mühsam ist.

Beim Importieren und Validieren der Konfigurationspakete werden die Fehler jetzt pro Paket angezeigt. Sie können die Aktivität **Fehler für Konfigurationspaket anzeigen** auswählen, um alle Fehler in einem Konfigurationspaket anzuzeigen. Auf der neuen Seite **Paketfehler konfigurieren** können Sie nach Fehlertext, Feld oder Tabelle filtern und diese gefilterten Listen nach Excel exportieren. Zudem besteht die Möglichkeit, einen Drilldown zu einem bestimmten Fehler durchzuführen, um die genauen Daten anzuzeigen, die den Fehler verursachen.



Anzeige der Seite „Paketfehler konfigurieren“

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Listenansichten

Eine neue Ansichts-API für Entwickler

Entwickler haben auch ein neues, einfaches und intuitives Modell, um benutzerdefinierte Listenansichten in Visual Studio-Code für moderne Clients zu erstellen. Entwickler können nicht nur alternative Ansichten einer Liste mit ihren eigenen benutzerdefinierten Spaltenlayouts erstellen, sondern mithilfe der neuen Ansichten auch die meisten Mängel des früheren Modells überwinden. Ansichten werden jetzt beispielsweise auf einer Listenseite angezeigt, unabhängig davon, wie Sie zu dieser navigieren.

Listenansichten speichern und anpassen

Durch ein kleineres Update nach April 2019 können Benutzer ihre Listenfilter und ähnliche Anpassungen speichern, um verschiedene Arten der Datenaufteilung zu erstellen. Listenansichten erhalten einen Namen wie z. B. „Von mir verkaufte Artikel“ und können Filter für Gesamtwerte und Dimensionen, Filtertoken (wie %MyCustomers) zur dynamischen Filterung nach den richtigen Daten sowie maßgeschneiderte Ansichten einer Liste enthalten. Benutzer können schnell zwischen verschiedenen Ansichten einer Liste wechseln, die ihre eigenen persönlichen Ansichten oder Ansichten umfasst, die in ihrer Geschäftsanwendung oder ihrer Rolle standardmäßig enthalten sind. Ähnlich wie bei anderen Anpassungen werden Listenansichten immer für den Benutzer und die aktuelle Umgebung angepasst, unabhängig davon, auf welchem Gerät oder mit welchem Browser er sich anmeldet.

NO.	DESCRIPTION	TYPE	QUANTITY ON HAND	SUB-EXIST	ASSE-BOM	BASE UNIT OF MEASURE	CO. IS AD.	UNIT COST	UNIT PRICE	VENDOR NO.
1996-S	ATLANTA Whiteboard, base	Inventory	0	No	No	PCS	✓	1,089.90	1,397.30	30000
	ATHENS Desk	Inventory	0	No	No	PCS	✓	780.70	1,000.80	30000
	ANTWERP Conference Tab...	Inventory	0	No	No	PCS	✓	505.40	647.80	20000
	ATHENS Mobile Pedestal	Inventory	0	No	No	PCS	✓	338.20	433.60	30000
1969-W	Conference Package 1	Inventory	0	No	Yes	PCS	✓	0.00	341.80	
1965-W	Conference Bundle 2-8	Inventory	0	No	Yes	PCS	✓	0.00	233.80	
1929-W	Conference Bundle 1-8	Inventory	0	No	Yes	PCS	✓	0.00	233.80	
1988-S	SEOUL Guest Chair, red	Inventory	0	Yes	No	PCS	✓	150.30	192.80	20000
1964-S	TOKYO Guest Chair, blue	Inventory	0	No	No	PCS	✓	150.30	192.80	20000
1960-S	ROME Guest Chair, green	Inventory	0	No	No	PCS	✓	150.30	192.80	20000
1936-S	BERLIN Chair	Inventory	0	No	No	PCS	✓	150.30	192.80	20000
1900-S	PARIS Guest Chair, black o...	Inventory	0	No	No	PCS	✓	150.30	192.80	20000
2000-S	SYDNEY Swivel Chair, green	Inventory	0	No	No	PCS	✓	148.10	190.10	30000
1980-S	MOSCOW Swivel Chair, red	Inventory	0	Yes	No	PCS	✓	148.10	190.10	30000

Konzeptdesign, das veranschaulicht, wie Änderungen an einer Listenansicht mithilfe eines Menüs im Filterbereich gespeichert werden können

Notizen und Links

Es gibt jetzt auch die Möglichkeit, interne Notizen zu Geschäftsdaten hinzuzufügen, die in Business Central erfasst und verarbeitet werden. Notizen werden neben den Kartendaten angezeigt. Benutzer können Notizen hinzufügen, bearbeiten und löschen. Sie sind zudem in der Lage, Internetlinks hinzuzufügen, auf die von Datenkarten aus zugegriffen werden kann, was fortgeschrittenere Erweiterbarkeitsszenarien eröffnet.

Geschäftswert

Die Möglichkeit, Notizen hinzuzufügen, die etwas unstrukturiertere Daten darstellen, ist in einem modernen ERP-System unerlässlich. Notizen und Links sind bereits für lokale Bereitstellungen von Business Central verfügbar. Sie werden auch in der Onlineumgebung eingeführt, wodurch die Möglichkeiten zum Speichern von Daten in der Cloud erweitert werden.

Entwicklungsstatus

In Entwicklung

Zielzeitrahmen

Nach April 2019

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Fokusmodus auf Dokumentseiten

Geschäftswert

Für unsere Kunden, die oft lange und anspruchsvolle Belege bearbeiten, haben wir eine spezielle Ansicht erstellt, die den Abschnitt mit Positionen des Belegs erweitert. Er nimmt einen größeren Teil des Bildschirms ein und schafft mehr Platz für eine produktive und schnelle Dateneingabe. Wenn Sie Belege mit dem Positionsabschnitt in diesem Modus anzeigen, können Sie jetzt eine erweiterte Filterung verwenden, sodass das Durchsuchen längerer Belege einfacher wird.

Fokusmodus ein- und ausschalten

Während Sie an Ihrem langen Verkaufsbeleg arbeiten, ist es jetzt einfach, den Fokusmodus ein- oder auszuschalten, entweder über die Schaltfläche auf dem Bildschirm oder über die Tastenkombination (STRG+UMSCHALT+F12). Da in einem Beleg manchmal mehrere Positions-/Unterseitenabschnitte vorhanden sein können, gilt die Tastenkombination für die Unterseite, auf der Sie sich befinden, z. B. wenn Sie zuerst zu Positionen navigieren. Natürlich wird die Schaltfläche auf dem Bildschirm wirksam, wenn Sie sie auswählen. Aber auf die gleiche Weise, wenn Sie mehr Unterseiten mit Positionen auf Ihrem Bildschirm hätten, können Sie zwei oder mehr Fokusmodus-Schaltflächen haben, und nur der Teil, den Sie angeklickt haben, geht in den Fokusmodus.

- Erweitert den Unterseitenabschnitt
- Nimmt vertikal mehr Platz auf dem Bildschirm in Anspruch

- Schaltet die Infobox aus, falls vorhanden
- Funktioniert am besten im Breitbildmodus
- Funktioniert auch bei mehreren Unterseiten
- Erweitert die fokussierte Unterseite
- Aktiviert den erweiterten Filterbereich für die Unterseite
- Reagiert auf die Tastenkombination STRG+UMSCHALT+F12

SALES INVOICE

102223 · Trey Research

Lines | Manage | More options

Exit focus mode

TYPE	NO.	DESCRIPTION	QUANTITY	UNIT OF MEASU... CODE	UNIT PRICE EXCL. VAT	LINE DISCOUNT %	AMOUNT EXCL. VAT
Item	1896-S	ATHENS Desk	1	PCS	649.40	3	629.92
Item	1900-S	PARIS Guest Chair, black	2	PCS	125.10	6	235.19
Item	1906-S	ATHENS Mobile Pedestal	1	PCS	281.40	3	272.96
Item	1908-S	LONDON Swivel Chair, blue	3	PCS	123.30	5	351.40
Item	1925-W	Conference Bundle 1-6	2	PCS	122.50	4	235.20
Item	1920-S	ANTWERP Conference Table	1	PCS	420.40	6	395.18
Item	1925-W	Conference Bundle 1-6	4	PCS	122.50	2	480.20
Item	1928-S	AMSTERDAM Lamp	2	PCS	35.60	5	67.64
Item	1936-S	BERLIN Guest Chair, yellow	3	PCS	125.10	4	360.29
Item	1953-W	Guest Section 1	4	PCS	81.60	2	319.87
Item	1960-S	ROME Guest Chair, green	2	PCS	125.10	3	242.69
Item	1964-S	TOKYO Guest Chair, blue	1	PCS	125.10	2	122.60
Item	1968-S	MEXICO Swivel Chair, black	3	PCS	123.30	4	355.10
Item	1972-S	MUNICH Swivel Chair, yellow	2	PCS	123.30	5	234.27
Item	1980-S	MOSCOW Swivel Chair, red	1	PCS	123.30	2	120.83
Item	1988-S	SEOUL Guest Chair, red	3	PCS	125.10	5	356.53
Item	1996-S	ATLANTA Whiteboard, base	2	PCS	906.70	3	1,759.00

Subtotal Excl. VAT (GBP)	6,538.87	Total Excl. VAT (GBP)	6,538.87
Inv. Discount Amount Excl. ...	0.00	Total VAT (GBP)	1,307.77
Invoice Discount %	0	Total Incl. VAT (GBP)	7,846.64

Bildschirmaufnahme einer Seite im Fokusmodus

Verwenden der erweiterten Filterung im Fokusmodus

Wenn Sie sich im Fokusmodus auf einem Beleg befinden, können Sie den erweiterten Filter jetzt wie in jeder anderen Liste aktivieren. Dies ist insbesondere beim Anzeigen und Analysieren längerer Belege hilfreich. Stellen Sie sich vor, Sie können eine gebuchte Verkaufsrechnung öffnen und die Einzelpositionen so filtern, dass nur solche angezeigt werden, bei denen der individuelle Rabatt über 5 % liegt. Oder so filtern, dass nur Radzubehör mit „pro“ im Namen angezeigt wird.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Arbeitsdatumsanzeige

Wir bieten eine Reihe von Funktionen, mit denen fortgeschrittene Benutzer den Arbeitskontext auf einfache und schnelle Weise verstehen können. Dazu gehört ein Arbeitsdatum, das in relevanten Szenarien direkt auf dem Bildschirm angezeigt wird, um den Kontext der aktuellen Ansicht zu verdeutlichen.

SALES INVOICE

Spotsmeyer's Furnishings

× Reminder: your work date is 1/28/2021 Use today | Change to... | Turn off reminder

Posting Prepare Invoice Release Request Approval Show Attached Actions Navig

General

Customer Name Spotsmeyer's Furnishings

Contact Mr. Mike Nash

Arbeitsdatumsanzeige

Die neue Arbeitsdatumsanzeige wird nur angezeigt, wenn Sie benötigt wird und das Arbeitsdatum vom aktuellen Tag abweicht. Die meisten Benutzer werden davon nichts mitbekommen, da sie *heute* als Arbeitstermin nutzen. Fortgeschrittene Benutzer erhalten jedoch eine Benachrichtigung und haben folgende Verfahrensmöglichkeiten:

- Arbeitsdatum anpassen.
- Arbeitsdatum in „heute“ ändern.
- Benachrichtigung deaktivieren.

Systemindikator

Diese Funktion wird nach April 2019 eingeführt. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Entwicklungsstatus

In Entwicklung

Zielzeitrahmen

Nach April 2019

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Schnelleingabe

Beschleunigen Sie die wiederholte Eingabe von Datensätzen mit der leistungsstarken „Schnelleingabe“-Funktion für den Desktop-Browser und die Windows-Desktop-App.

Geschäftswert

Desktop-Benutzer verbringen viel Zeit mit dem wiederholten Eintippen von Informationen zur Erstellung aufeinanderfolgender Datensätze, z. B. bei der Entgegennahme von Bestellungen per Telefon, Digitalisierung von Belegen und Registrierung neuer Elemente. Während Benutzer auf einer Seite so viele Details wie möglich anzeigen möchten, muss beim Erstellen des Datensatzes nur ein Bruchteil dieser Felder immer wieder ausgefüllt werden. Die Navigation zu diesen wesentlichen Feldern ist mit mausfreier Bedienung umständlich, da die Benutzer gezwungen sind, die Standard-Registerkartenreihenfolge der Felder auf der Seite zu befolgen.

Die Schnelleingabe ist eine leistungsstarke und einfache Funktion, die einen alternativen Pfad durch bearbeitbare Felder auf einer Seite bereitstellt. Dadurch wird das Verhalten der Eingabetaste so geändert, dass es sich von der Tabulatortaste unterscheidet. Dabei verlagert sich der Fokus auf das nächste Schnelleingabefeld auf der Seite, und nicht notwendige Felder werden übersprungen.

SALES QUOTE

1002 · Alpine Ski House

Process Quote Request Approval Print/Send More options

General Show more

Customer Name Alpine Ski House Due Date 5/3/2019

External Document No. Requested Delivery Date

Contact Ian Deberry

Lines Manage More options

TYPE	NO.	DESCRIPTION	QUANTITY	UNIT OF MEASURE CODE	UNIT PRICE EXCL. VAT	LINE DISCOUNT %	LINE AMOUNT EXCL. VAT
Item	2000-S	SYDNEY Swivel Chair, green	5	PCS	123.30		616.50

Subtotal Excl. VAT (GBP) 616.50 Total Excl. VAT (GBP) 616.50

Inv. Discount Amount Excl. VAT... 0.00 Total VAT (GBP) 0.00

Invoice Discount % 0 Total Incl. VAT (GBP) 616.50

Screenshot einer Seite mit mehreren Feldern, wobei die in der Schnelleingabe enthaltenen Felder zur Verdeutlichung hervorgehoben werden.

Schnellerfassungspfad – Ein- oder Ausschließen von Feldern

Die Schnelleingabe kann mithilfe der modernen und umfassenden Anpassungserfahrung personalisiert werden. Die Benutzer können Business Central so anpassen, dass die Daten in der von ihnen oder ihrer Abteilung gewohnten Weise eingegeben werden können.

Entwickler können in ihrer Anwendung einen Anfangspfad von Schnelleingabefeldern pro Seite definieren. Zudem können sie diesen in Erweiterungen und an bestimmte Rollenprofile anpassen. Darüber hinaus unterstützt die Schnelleingabe-AL-Eigenschaft Ausdrücke zum Erstellen dynamischer Schnelleingabepfade für verschiedene Felder.

Eine wirklich produktive Erfahrung

Die Schnelleingabe wurde für hohe Benutzeranforderungen entwickelt und bietet gegenüber der früheren Schnelleingabe-Funktion von Dynamics NAV einige Verbesserungen, z. B.:

- Seitenübergreifender Wechsel zu Schnelleingabefeldern (u. a. zwischen bearbeitbaren Komponenten wie Listenteilen) mithilfe einer leistungsstarken Tastenkombination: **Eingabetaste, Umschalt+Eingabetaste** und **Umschalt+STRG.+Eingabetaste**
- Erweiterung eines reduzierten Inforegisters (Feldgruppe), wenn sich das nächste Schnelleingabefeld in dieser Gruppe befindet
- Wechsel vom letzten Schnelleingabefeld zum ersten Schnelleingabefeld auf der Seite

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Neue Systemtastenkombinationen

Die äußerst beliebte Liste der Tastenkombinationen, die bereits in der Web- (Desktop-) Umgebung der Business Central-Version von Oktober 2018 verfügbar ist, wurde um viele zusätzliche Kombinationen erweitert. Beispiele:

- Modus für schmale/breite Seite (STRG+F12)
- Infobox ein-/ausblenden (ALT+F2)
- Neuen Artikel hinzufügen (ALT+N)
- Vorherige/nächste Navigation (STRG+LeftArrow und STRG+RightArrow)

Darüber hinaus haben wir eine leicht zugängliche Liste von Tastenkombinationen auf der Dokumentationsseite hinzugefügt, sodass Benutzer die verfügbaren Tastenkombinationen leichter finden können.

Die detaillierte Liste der vorhandenen und neuen Tastenkombinationen finden Sie unter <https://aka.ms/bckey>

Entwicklungsstatus

In Entwicklung

Zielzeitrahmen

April 2019

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Indikator für automatisches Speichern

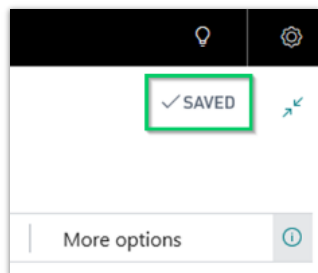
Aktuellen Business Central-Kunden sowie Kunden von Dynamics NAV ist das in unseren Produkten übliche Konzept des automatischen Speicherns vertraut. Es ist eine sehr beliebte und geschätzte Funktion. Viele Kunden, die von anderen ERP-Systemen gewechselt haben, teilten uns allerdings mit, dass ihnen nicht bewusst ist, dass Daten in Business Central gespeichert und gesichert werden – selbst ohne dass irgendeine Speicherfunktion explizit verwendet wird. Für diese Kunden haben wir einen intelligenten Indikator für das automatische Speichern entwickelt. Dieser zeigt an, wenn Daten für sie gespeichert werden.

Geschäftswert

Dieses neue Element zeigt unmittelbar den Status von im Hintergrund gespeicherten Karten- oder Dokumentendaten an. Es gibt auch jedem Benutzer einen eindeutigen Hinweis darüber, dass die eingegebenen Informationen sicher sind.

Darstellung des Indikators für automatisches Speichern

Der Indikator wird auf der rechten Seite der Karte auf dem Bildschirm angezeigt, und die Werte ändern sich, wenn der Computer mit dem Server kommuniziert und die Daten speichert. Der Indikator kann **Wird gespeichert** oder **Gespeichert** anzeigen, abhängig vom aktuellen Status. Wenn ein Datenüberprüfungsfehler angezeigt wird, würde der Indikator auch **Nicht gespeichert** anzeigen. Ein Beispiel des Indikators in Aktion ist unten zu sehen:



Der neue Indikator für automatisches Speichern in Business Central

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Verbesserungen beim Scrollen in Listen

In Dynamics 365 Business Central können Sie dank verbesserter Rasterleistung, besserem Scrollen und genauerer Tastaturnavigation effizient in Listen arbeiten.

Information-Worker im Backoffice verbringen einen beträchtlichen Teil ihrer Arbeitszeit mit Listen: Sie analysieren Trends und Anomalien oder erfassen und ändern Daten. Trotz der immer umfangreicheren Unternehmensdatenbanken muss die Leistungsfähigkeit nach wie vor gewährleistet sein. Nur so können die Benutzer weiterhin effizient arbeiten.

Verbessertes Scrollen und bessere Ladezeiten

Wir haben die Art, in der Zeilen einer Liste angezeigt und wie Daten von ihnen abgerufen werden, umgeschrieben. Dadurch verbessert sich die Zeit bis zur ersten Anzeige einer Liste, und die Navigation in Zellen wird beschleunigt. Der Benutzer kann nun mit der Tastatur oder der Bildlaufleiste schnell und einfach an eine beliebige Stelle in der Liste scrollen, ohne durch die Nachricht „Abrufen weiterer Zeilen“ unterbrochen zu werden. Der Benutzer profitiert bei einer Scrolling-Geschwindigkeit, in der die Zeilen komfortabel gelesen werden können, von einer nahtlosen Bildlauferfahrung. Die Zeilen werden immer bei Bedarf geladen, um sicherzustellen, dass größere Listen die Benutzerfreundlichkeit nicht beeinträchtigen. Im Update von Business Central von April 2019 werden keine Änderungen an Datensätzen als Ziegelsteine angezeigt.

10900 ACCUMULATED DEPRECIATION

General Ledger Entries

Search Process Page Actions Navigate Less options

POSTING DATE	DOCUME... TYPE	DOCUMENT NO.	G/L ACCOUNT NO. ▼	DESCRIPTION	GEN. POSTING TYPE	GEN. BUS. POSTING GROUP	G P G
3/22/2018		PS-INV103190	10700	Direct Cost 20000 on 03/22/18			
3/22/2018		PS-INV103190	10700	Direct Cost 20000 on 03/22/18			
3/22/2018		PS-INV103190	10700	Direct Cost 20000 on 03/22/18			
3/21/2018		PS-INV103189	10700	Direct Cost 40000 on 03/21/18			
3/20/2018		PS-INV103188	10700	Direct Cost 50000 on 03/20/18			
3/19/2018		PS-INV103187	10700	Direct Cost 30000 on 03/19/18			
3/18/2018		PS-INV103186	10700	Direct Cost 10000 on 03/18/18			
3/17/2018		PS-INV103185	10700	Direct Cost 20000 on 03/17/18			
3/16/2018	Invoice	108208	10700	Invoice 107208	Purchase	DOMESTIC	
3/16/2018		108208	10700	Direct Cost 30000 on 03/16/18			
3/16/2018		108208	10700	Direct Cost 30000 on 03/16/18			
3/15/2018	Invoice	108207	10700	Invoice 107207	Purchase	DOMESTIC	
3/15/2018		108207	10700	Direct Cost 30000 on 03/15/18			
3/15/2018		108207	10700	Direct Cost 30000 on 03/15/18			
3/15/2018	Invoice	108206	10700	Invoice 107206	Purchase	DOMESTIC	
3/15/2018		108206	10700	Direct Cost 40000 on 03/15/18			

Langsames und dann schnelles Scrollen durch eine Liste

Verbesserte Tastaturnavigation

Mit den Pfeiltasten der Tastatur können Sie schnell zur nächsten Zeile wechseln oder für eine ungehinderte Navigation die Pfeiltasten gedrückt halten. Bei der Auswahl mehrerer Zeilen gibt es eine wesentlich geringere Verzögerung.

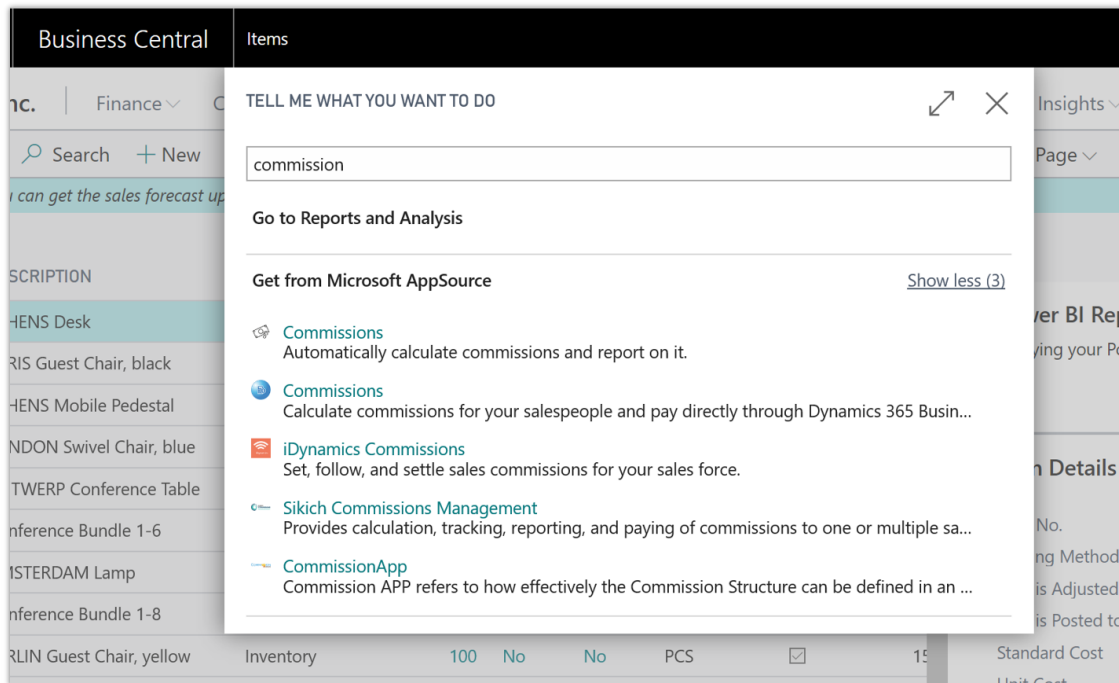
Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Verbesserte Kontextsuche

Suchergebnisse aus AppSource

Die Funktion „Wie möchten Sie weiter vorgehen“ (ALT+Q) wurde verbessert, indem nun flexiblere Begriffe und die Ergebnisanzeige für Partnerlösungen auf AppSource zulässig sind. Auf diese Weise können Benutzer Hilfe erhalten und Business Central problemlos um zahlreiche Lösungen erweitern, die in der Partnercommunity verfügbar sind.



Screenshot von Suchergebnissen aus AppSource

Zusätzliche Suchbegriffe

Neue Benutzer nutzen häufig Geschäftsbegriffe, die nicht denen entsprechen, die den jeweiligen Entitäten in Business Central zugewiesen sind. Beispielsweise verwenden sie u. U. „Produkt“ anstelle von „Artikel“ oder „Käufer“ anstelle von „Kunde“.

Entwickler können jetzt alternative Suchbegriffe zu Seiten und Berichten hinzufügen, damit Benutzer leichter das finden, wonach sie suchen. In der AdditionalSearchTermsML-Eigenschaft auf Seiten und in Berichten können Entwickler unternehmensspezifische Begriffe hinzufügen, die Benutzer dann im Feld „Wie möchten Sie weiter vorgehen“ eingeben können, um die betreffende Seite oder den betreffenden Bericht zu finden.

Business Central wird mit rund 200 solcher alternativen Suchbegriffe für ausgewählte Seiten und Berichte veröffentlicht, z. B. „Produkt“ zum Finden der Seite „Artikel“ und „Kit“ zum Finden der Seite „Montagestückliste“.

Verbesserte Navigation durch alle Produkte

Das einfache Auffinden der Funktionen im Produkt ist für alle Benutzer unerlässlich. Ebenso wichtig ist es, sich einen Überblick über das Produkt zu verschaffen. Für das Update vom April 2019 erleichtern wir das Auffinden von Funktionen, indem wir einen vollständigen Überblick über den Funktionsumfang des Produkts bieten, basierend auf dem Inhalt der Rollencenter. Dies erleichtert unseren Kunden die Navigation und das Auffinden der richtigen Funktionen im Produkt und gibt gleichzeitig einen Überblick über die Rollencenter und deren Inhalt. Als Ergänzung zur Verwendung der aktuellen Rollencenter-Navigationsleiste, der Befehlsleiste oder der „Wie möchten Sie weiter vorgehen“-Suche bringt diese neue Übersicht Ihnen die benötigten Aktivitäten oder Module näher, sodass Sie konzentriert und produktiv arbeiten können.

Entwicklungsstatus

In Entwicklung

Zielzeitrahmen

Nach April 2019

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

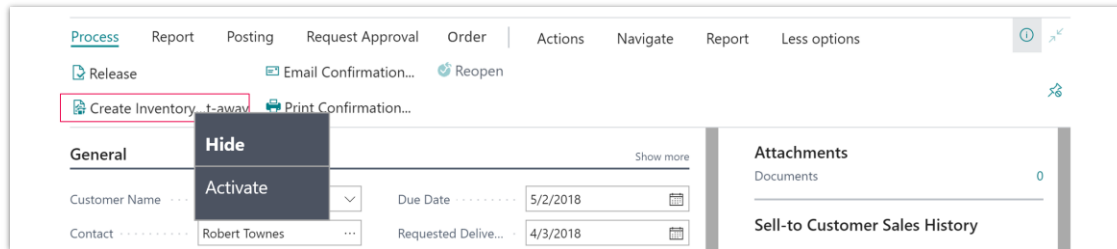
Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Verbesserungen der Anpassung

Wir geben unseren Benutzern die Möglichkeit, ihre Arbeitsbereiche mit einigen Verbesserungen im April 2019 noch weiter zu personalisieren. Alle Anpassungen in Business Central bewegen sich weiterhin mit dem Benutzer, unabhängig davon, auf welchem Gerät oder Browser er ausgeführt wird.

Produktivität durch Anpassungen der Aktionsleiste optimieren

Jeder Benutzer hat andere Vorlieben. Benutzer können das Layout ihrer Aktionen auf jeder Listen-, Arbeitsblatt-, Karten- oder Dokumentseite geringfügig anpassen, um ihre Arbeitsweise zu optimieren. Verbergen Sie alle Aktionen, die für Ihre Aufgaben, Rollen oder Abteilungen nicht relevant sind. Verschieben Sie Aktionen zwischen Gruppen, blenden Sie Gruppen aus, oder ordnen Sie sie neu an. Dezentrale visuelle Indikatoren machen Benutzer darauf aufmerksam, was mit der Business Central-Version vom April 2019 möglich ist.



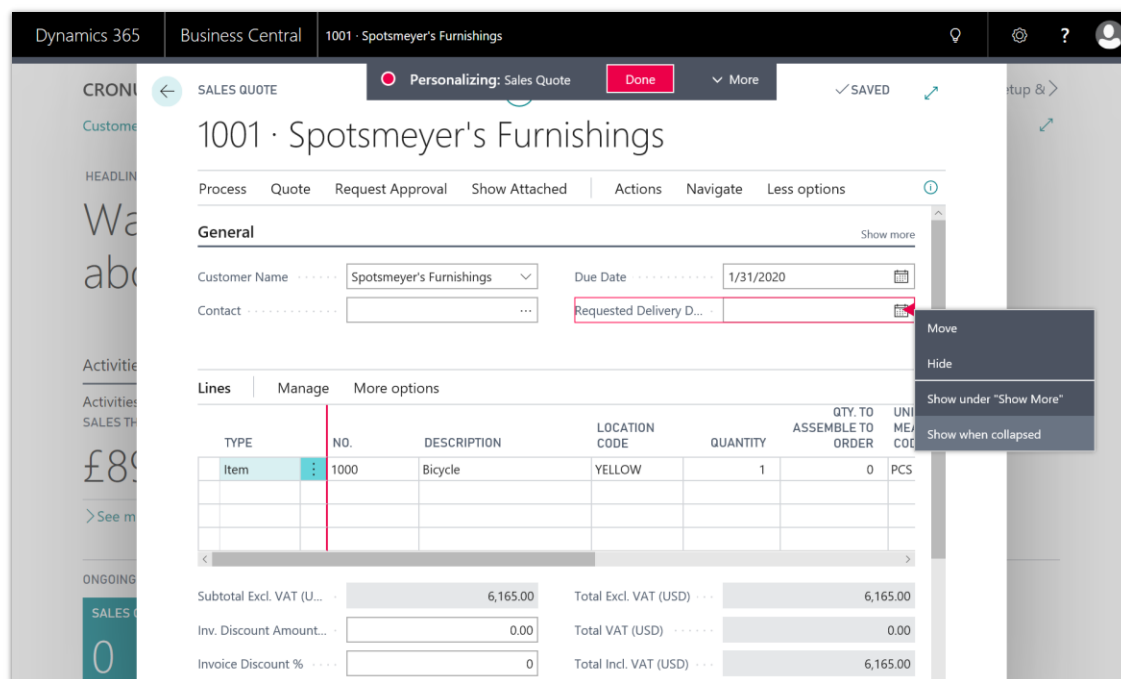
Konzeptentwurf für ein Menü, das Anpassung einer einzelnen Aktion in der Aktionsleiste einer Seite ermöglicht.

Dateneingabe mit Schnelleingabe optimieren

Schnelleingabe ist eine Produktivitätsfunktion für Desktopbenutzer, die die wiederholte Eingabe von Datensätzen beschleunigt. Wenn Sie in einem Feld die Eingabetaste drücken, springt der Fokus zum nächsten bearbeitbaren Schnelleingabefeld und überspringt andere Felder, die automatisch ausgefüllt oder gelegentlich festgelegt werden. Auf jeder Seite können Benutzer personalisieren, wie sich Felder verhalten und wie sie oder ihre Abteilung normalerweise arbeiten, wenn sie Datensätze eingeben. Verwenden Sie einfach das Anpassungsmenü, um Felder in der Schnelleingabe ein- oder auszuschließen.

Lesbarkeit optimieren, indem Sie die Felddedeutung anpassen

Einige Felder werden nur gelegentlich benötigt, während andere so wichtig sind, dass sie für Unternehmensbenutzer jederzeit sichtbar sein müssen. Felder auf Karten- und Dokumentseiten können jetzt personalisiert werden, um festzulegen, ob sie ausgeblendet werden, bis die Option **Mehr anzeigen** ausgewählt wird, oder ob sie in der Inforegisterübersicht angezeigt werden, wenn das Inforegister ausgeblendet ist. In Verbindung mit der Möglichkeit, Felder zu verschieben, auszublenden und anzuzeigen, bietet dies maximale Flexibilität, um jede Seite auf Lesbarkeit zu optimieren. Durch das Klicken auf ein Feld in einer Inforegisterübersicht wird das Inforegister auf einfache Weise erweitert, und Sie können sich auf dieses Feld konzentrieren.



Screenshot eines Verkaufsangebots, bei dem ein Feld zur Anzeige bei reduzierter Gruppe angepasst wird

Alternative Ansichten einer Liste anpassen

Benutzer können im Anschluss an das Update vom April 2019 Listenansichten bearbeiten, speichern und personalisieren. Das Speichern Ihrer Filter in einer beliebigen Liste ist eine ausgezeichnete Produktivitätsfunktion, durch die häufig verwendete oder komplexe Filter nicht so oft neu eingegeben werden müssen. Mit Business Central haben Sie noch mehr Kontrolle über Ihre Listen: Personalisieren Sie jede Ansicht unabhängig voneinander, indem Sie das Spaltenlayout und die Spaltensortierung anpassen, um einen perfekten Überblick über Ihre Daten zu erhalten. Optimieren Sie den Filterbereich für eine beliebige Liste, indem Sie auswählen, welche Ansichten entfernt oder ausgeblendet werden sollen. Ziehen Sie eine wichtige Ansicht, um sie zum bequemen Zugriff oben im Fensterbereich anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Listenansichten](#).

Geschäftsaufgaben durch Anpassungen der Navigationsleiste optimieren

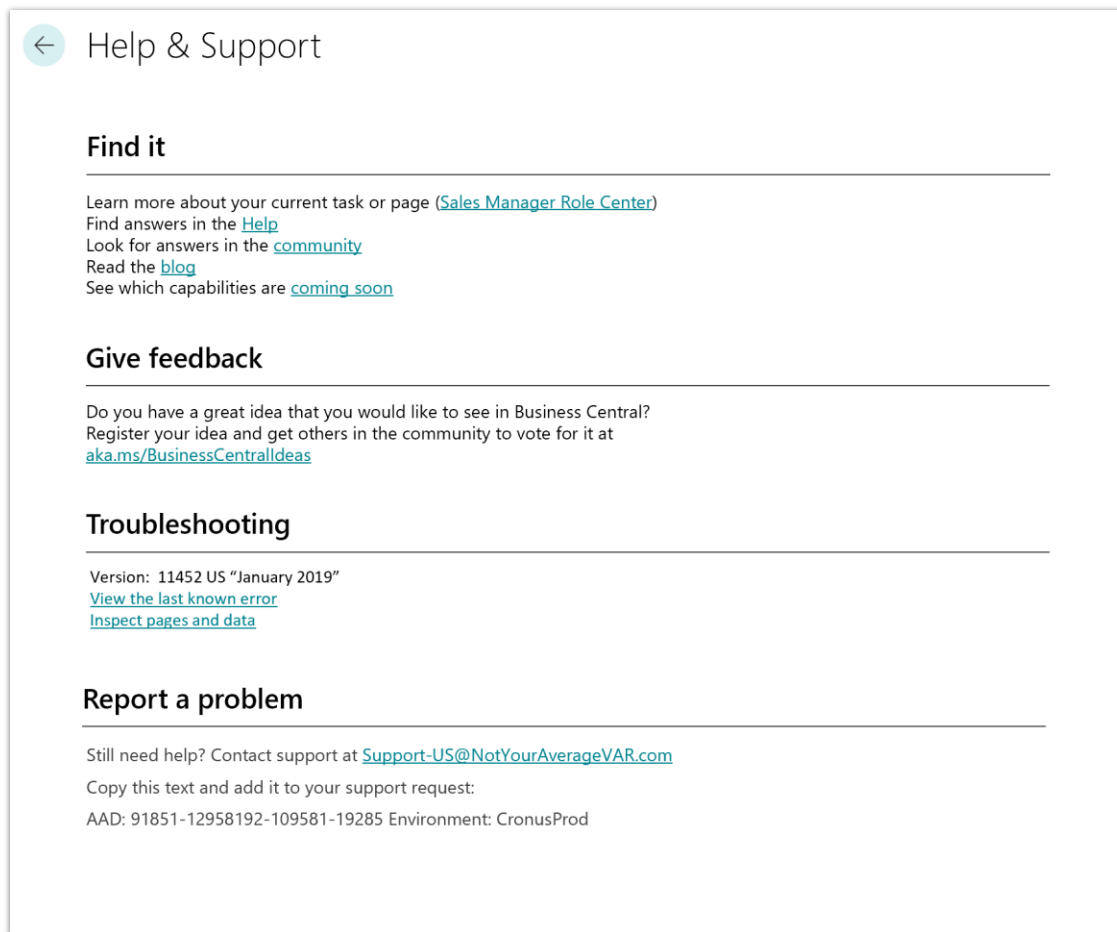
Zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr, nach dem Business Central-Update vom April 2019 haben Benutzer die volle Kontrolle über ihre Links in der Navigationsleiste. Durch das Anheften einer Liste an die Navigationsleiste können Benutzer schnell zu häufig besuchten Datensätzen navigieren, um ihre Geschäftsaufgaben zu beginnen, ohne jedes Mal nach einer Liste suchen zu müssen. Direkte Änderungen der Navigationsleiste umfassen auch das Ziehen von Links, um sie neu anzuordnen, das Ausblenden nicht relevanter Links und die Neugruppierung von Links.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Vereinfachte Hilfe und Support

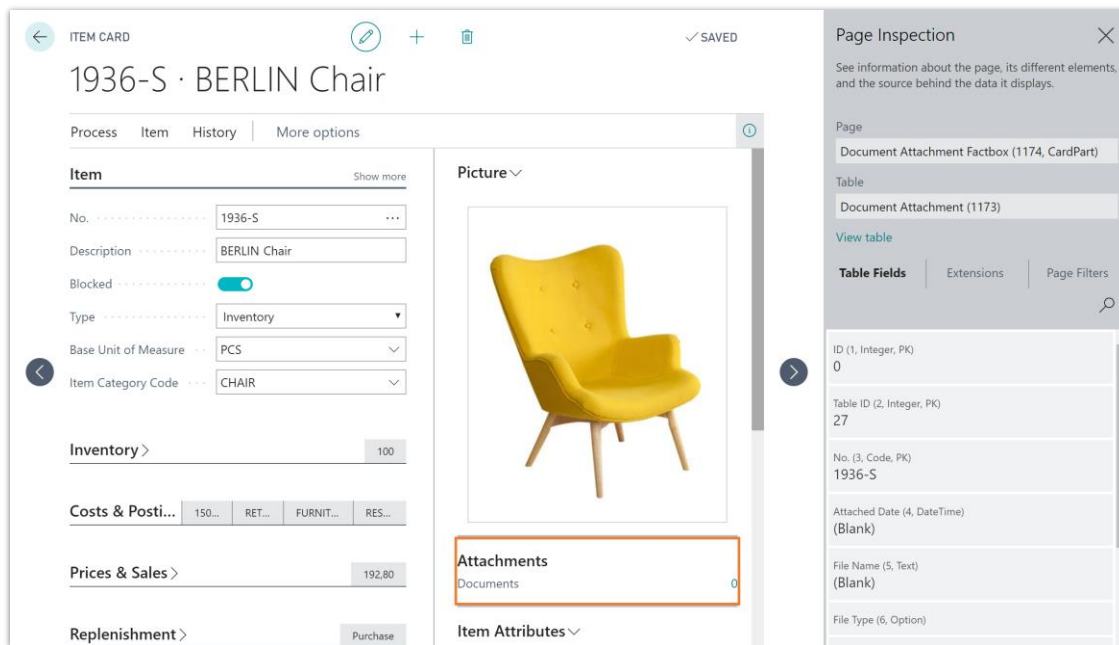
Mithilfe der neuen, einheitlichen Funktionalität für Hilfe und Support entfesseln Sie Ihre Möglichkeiten. Dort können Sie auf die ganze Bandbreite von Tools und Links zugreifen, wenn Sie Unterstützung benötigen. Benutzer finden jetzt Links zu Selbsthilfe-Inhalten und -Dokumentation sowie zu häufig angeforderten Informationen zur Problembehandlung. Damit ist sowohl eine Selbstdiagnose möglich, als auch die Übergabe an den Support. Sie können auch die Community um Rat fragen oder neue Ideen in Beiträgen veröffentlichen. Administratoren können eine einzige Support-E-Mail-Adresse für die Organisation des Kunden konfigurieren. Mit ihr kann sich jeder beliebige Benutzer an seinen IT-Administrator oder Supportpartner wenden, um Support zu erhalten.



Konzeptentwurf für den neuen In-App-Bildschirm für Hilfe und Support mit einer Reihe von Links zur Selbsthilfe, für Feedback, zur Problembehandlung oder zum Kontaktieren des Supports

Seiteninspektion (früher *Über diese Seite*)

Bei der Behebung von Fehlern in Unternehmensdaten oder bei der Konfiguration von Funktionen sind häufig zusätzliche Informationen erforderlich, die über die auf der Seite angezeigten Informationen hinausgehen. Hauptbenutzer und Supportmitarbeiter können jetzt jede Seite (oder die Seitenteile auf einer Seite) überprüfen und den gesamten Inhalt des aktuellen Datensatzes einschließlich der Felder anzeigen, die nicht auf der Seite angezeigt werden.



Artikel-Infobox prüfen

Erste Schritte

Starten Sie die Prüfung der aktuell angezeigten Seite im Desktopbrowser oder in der Windows-Desktop-App, indem Sie im Menü oben **Prüfen** auswählen oder die Tastenkombination **STRG+ALT+F1** dazu verwenden.

Weiterentwicklung des Toolsets

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger in Microsoft Dynamics NAV, allgemein bekannt als „Über diese Seite“, bietet die Seiteninspektion ein umfassendes und äußerst interaktives Point-and-Click-Erlebnis, das die Informationen übersichtlich neben Ihrer Seite anzeigt, ohne die Interaktion mit der Seite selbst zu unterbrechen. Neben der besseren Übersicht über das, was Sie gerade untersuchen, können Sie jetzt sehen, welche Erweiterungen sich auf die Seite und/oder die darunterliegende Tabelle auswirken, und erfahren, welche Seiten und Felder von diesen Erweiterungen hinzugefügt wurden.

Funktionshighlights

Je nach untersuchter Seite werden einige oder alle der folgenden Schaltflächen angezeigt:

- Der Name der Seite oder des Seitenteils und der Bezeichner
- Der zugrunde liegende Tabellename und der Bezeichner

- Der gesamte Satz von Tabellenfeldern für den aktuellen Datensatz, einschließlich Beschriftung, Wert, Feldbezeichner, Primärschlüsselindikator und die Erweiterung, die sie eingefügt hat
- Die Erweiterungen, die die Seite oder die zugrunde liegende Tabelle erweitern
- Die Filter, die aktuell auf die Tabelle angewendet werden

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Stärkere Integration zwischen Business Central und Dynamics 365 for Sales

Da immer mehr Business Central-Benutzer Dynamics 365 for Sales verwenden, muss die Business Central-Integration in Dynamics 365 for Sales eine zuverlässige Synchronisierung, verbesserte Integration von Verkaufsaufträgen und gemeinsame KI-Erkenntnisse in Dynamics 365 for Sales bieten.

Geschäftswert

Um doppelte Dateneingaben zu vermeiden, werden Daten zwischen Business Central und Sales synchronisiert. Wenn die synchronisierten Daten sowohl in Business Central als auch in Sales geändert werden, können Synchronisierungskonflikte auftreten. Vertriebsmitarbeiter müssen auf solche Konflikte aufmerksam gemacht werden und diese leicht lösen können, ohne die IT-Abteilung oder einen Partner involvieren zu müssen.

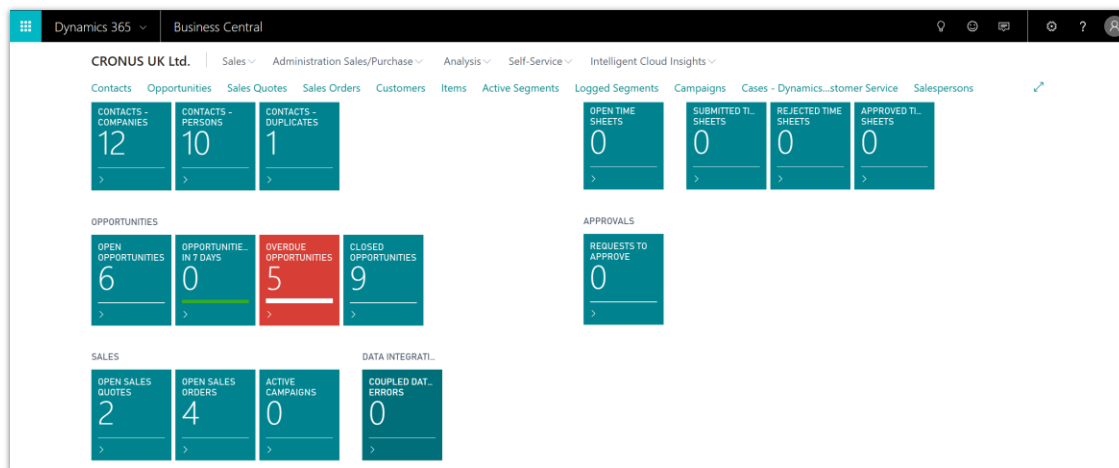
Um mobil arbeiten zu können, brauchen Vertriebsmitarbeiter eine moderne mobile App mit einer dynamischen Benutzererfahrung. Dies gilt sowohl für Business Central als auch für Sales.

Während der Auftragserfüllung können Auftragsverarbeiter Preise aktualisieren, von Vertriebsmitarbeitern eingegebene Notizen lesen, Ersatzartikel eingeben oder erwartete Warenausgangsdaten ändern. Es ist wichtig, dass Vertriebsmitarbeiter Zugriff auf solche Änderungen in Sales haben, damit sie Kunden schnell benachrichtigen können.

Durch die Freigabe von KI-basierten Erkenntnissen, die aus Business Central- und Sales-Daten generiert wurden, können sich Vertriebsmitarbeiter auf die aussichtsreichsten Chancen konzentrieren. Zudem wird das Risiko potenziell zahlungsüberfälliger Kunden verringert.

Self-Service bei der Lösung von Synchronisationskonflikten

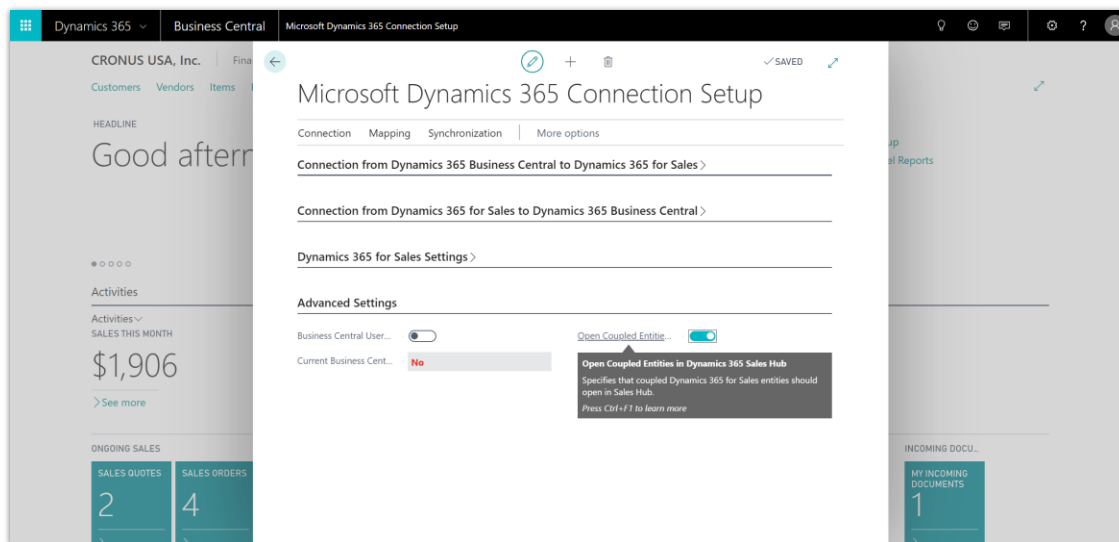
Durch das Durchsuchen handlungsrelevanter Synchronisierungsprobleme in verkaufsbezogenen Rollencentern, wie z. B. dem Rollencenter für Marketing- und Vertriebsmanager, können Vertriebsmitarbeiter entscheiden, wie sie gelöst werden sollen (z. B. in Massen), da sie Eigentümer dieser Daten sind.



Kachel für Synchronisierungskonflikte

Öffnen von gekoppelten Vertriebsdatensätzen aus Business Central in der einheitlichen Oberfläche

In der neuen einheitlichen Oberfläche können Sie jetzt gekoppelte Sales-Entitäten in Business Central öffnen. Wenn Sie die Dynamics 365-Vertriebshub-App installiert haben, können Sie das Kontrollkästchen **Gekoppelte Entitäten im Dynamics 365-Vertriebshub** öffnen auf der Seite **Microsoft Dynamics 365-Verbindungseinrichtung** auswählen. Dadurch werden die gekoppelten Dynamics 365 for Sales-Entitäten in der einheitlichen Oberfläche geöffnet, wenn Sie Aktivitäten, wie z. B. **Firmen**, **Kontakte** und **Produkte** auswählen.

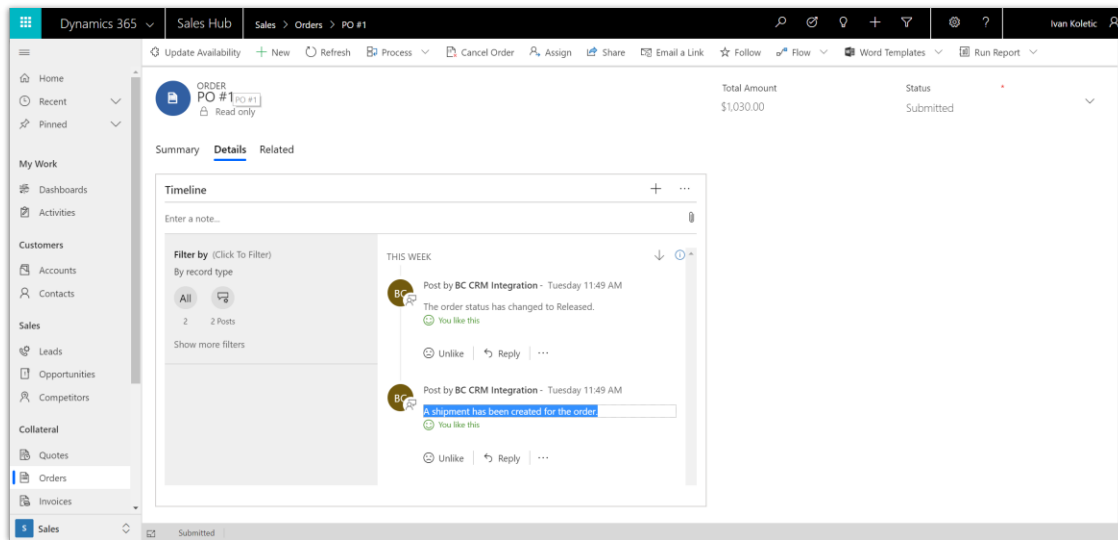


Offene gekoppelte Entitäten im Dynamics 365-Vertriebshub

Wenn die Verbindung zu Sales hergestellt ist, prüft Business Central, ob die Vertriebs-App der einheitlichen Oberfläche (Vertriebshub) installiert ist, und aktiviert dann automatisch das Kontrollkästchen **Offene gekoppelte Entitäten im Dynamics 365-Vertriebshub** auf der Seite **Microsoft Dynamics 365-Verbindungseinrichtung**.

Auftragssynchronisierung

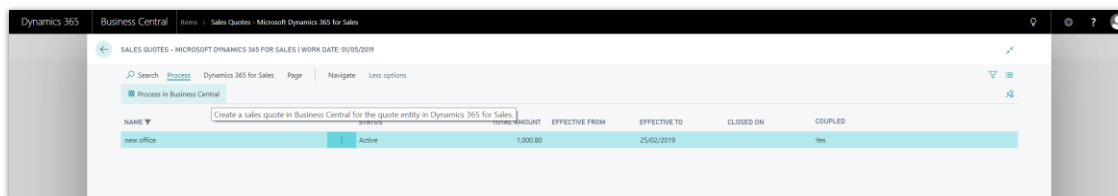
Wenn ein Auftrag in Sales übermittelt und in Business Central erstellt wurde, können verschiedene Änderungen vorgenommen werden. Diese Änderungen können wieder mit Sales synchronisiert werden. Sie können jetzt Notizen, die Ihre Vertriebsmitarbeiter in Sales erstellen, in Business Central synchronisieren.



Business Central aktualisiert übermittelten Auftrag in Dynamics 365 for Sales

Verkaufsangebotssynchronisierung

Wenn ein Verkaufsangebot in Sales aktiviert wurde, können Sie es jetzt übernehmen und in Business Central erstellen. Da Überarbeitungen von Angeboten in Sales auftreten können, werden diese Überarbeitungen erneut mit Business Central synchronisiert, indem zuvor synchronisierte Angebote in Business Central archiviert und aktualisiert werden.



Bearbeiten aktivierter Angebote aus Dynamics 365 for Sales

Für Business Central und Sales (nach April 2019) freigegebene KI

Vertriebsmitarbeiter, die in Business Central arbeiten, können von AI for Sales generierte Intelligence verarbeiten, und Vertriebsmitarbeiter, die in Sales arbeiten, können von Business Central generierte Intelligence verarbeiten.

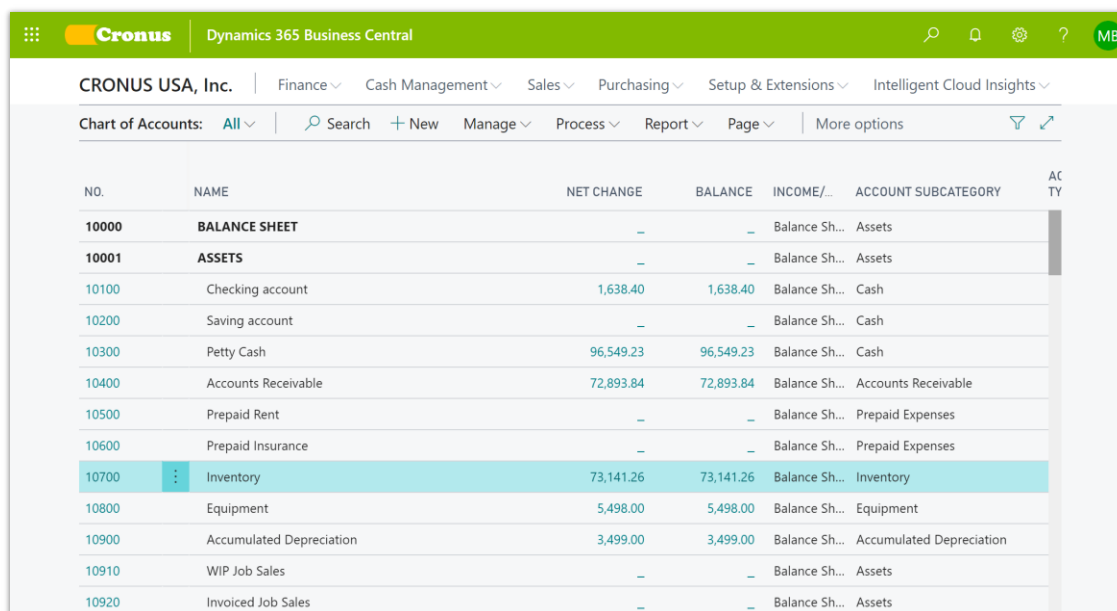
Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Anpassen des Designs für Ihre Organisation

Bei Dynamics 365-Apps werden die jeweiligen Kopfzeilen mit einer neuen, einheitlichen Kopfzeile ausgerichtet, die mit Office 365 geteilt wird, um Benutzern, die mit verschiedenen Microsoft-Apps arbeiten, eine optimierte Erfahrung zu bieten. In Business Central bietet die aktualisierte Kopfzeile ähnliche Funktionen und Navigationsmöglichkeiten. Dazu gehören Links zu Hilfe und Support, zum Anpassen von Business Central und zum Anpassen Ihrer Einstellungen. Insbesondere enthält das Design keine Breadcrumbs.

Office 365-Administratoren können jetzt das Standarddesign der Kopfzeile ändern, indem sie ein Firmenlogo und eine Hintergrundfarbe angeben, die der Unternehmensmarke entsprechen. Das benutzerdefinierte Design wird in der Kopfzeile von Business Central und in anderen anwendbaren Anwendungen, wie z. B. SharePoint, angezeigt.



NO.	NAME	NET CHANGE	BALANCE	INCOME/...	ACCOUNT SUBCATEGORY	AC TY
10000	BALANCE SHEET	–	–	Balance Sh...	Assets	
10001	ASSETS	–	–	Balance Sh...	Assets	
10100	Checking account	1,638.40	1,638.40	Balance Sh...	Cash	
10200	Saving account	–	–	Balance Sh...	Cash	
10300	Petty Cash	96,549.23	96,549.23	Balance Sh...	Cash	
10400	Accounts Receivable	72,893.84	72,893.84	Balance Sh...	Accounts Receivable	
10500	Prepaid Rent	–	–	Balance Sh...	Prepaid Expenses	
10600	Prepaid Insurance	–	–	Balance Sh...	Prepaid Expenses	
10700	Inventory	73,141.26	73,141.26	Balance Sh...	Inventory	
10800	Equipment	5,498.00	5,498.00	Balance Sh...	Equipment	
10900	Accumulated Depreciation	3,499.00	3,499.00	Balance Sh...	Accumulated Depreciation	
10910	WIP Job Sales	–	–	Balance Sh...	Assets	
10920	Invoiced Job Sales	–	–	Balance Sh...	Assets	

Illustration von Business Central mit einem Organisationsdesign, das auf die Kopfzeile angewendet wird, die den fiktiven Firmennamen CRONUS wiedergibt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen des Office 365-Designs für Ihre Organisation](#)

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Verbesserungen bei der Anwendungslebenszyklus-Verwaltung

Die Version vom April 2019 für Business Central enthält Verbesserungen bei der Verwaltung der Business Central-Mandanten Ihrer Kunden.

Zeitplan für Upgrades verwalten

Die Sichtbarkeit und Steuerung der Aktualisierung Ihrer Business Central-Umgebungen wird mit der Version vom April 2019 verbessert. Für Business Central-Mandanten sind jetzt Upgrades zu vorher festgelegten Daten geplant. So können Benutzer und Administratoren das Upgrade besser planen. Administratoren haben im Business Central Admin Center außerdem die Option, das Upgrade auf ein anderes Datum zu verschieben oder die Umgebung sofort durch ein Upgrade zu aktualisieren, indem sie die Aktivität *Upgrade jetzt durchführen* auswählen. Die Administratoren können auch Fehler in der Telemetrie anzeigen, die möglicherweise dazu führen, dass das Upgrade fehlschlägt.

Überwachung und Benachrichtigungen

Business Central-Administratoren können ein Abonnement abschließen, um Benachrichtigungen zu mehr Ereignissen zu erhalten, die in ihren Umgebungen stattfinden. Die Administratoren können das Business Central Admin Center verwenden, um Empfänger auszuwählen, die Benachrichtigungen für jeden der verschiedenen Ereignistypen erhalten sollen. Die neuen Ereignisbenachrichtigungen enthalten Details zu bevorstehenden Upgrades, Upgrade-Zeitplänen, Upgrade-Ergebnissen und verfügbaren Erweiterungs-Upgrades. Administratoren können auf einer neuen Seite im Business Central Admin Center die Liste und Details zu allen Benachrichtigungen anzeigen.

Versionsvorschauen

Release Candidates neuer Anwendungsversionen werden in Sandkastenumgebungen verfügbar sein. Mandantenadministratoren und ISVs können eine Sandkastenumgebung auf die neue Release Candidate-Version aktualisieren oder eine neue Sandkastenumgebung für die neue Version erstellen. Auf diese Weise können Administratoren und ISVs Tests ausführen, Erweiterungskompatibilität überprüfen und neue Anwendungsfunktionalität in einer Sandkastenumgebung überprüfen, bevor das Upgrade in der Produktionsumgebung erfolgt.

Mehrere Sandkästen

Sandkastenumgebungen sind für das erfolgreiche Erstellen, Testen und Aktualisieren von Erweiterungen für Business Central unerlässlich. In vielen Szenarien werden mehr als eine Sandkastenumgebung benötigt. In der Version vom April 2019 können Administratoren mehrere Sandkastenumgebungen für ihren Mandanten erstellen. Jeder Sandkasten ist eine andere Umgebung und kann unabhängig – ohne Auswirkungen auf die Produktionsumgebung – geändert, aktualisiert und entfernt werden.

Verbesserte Sandkastenverwaltung

Die Version vom April 2019 bietet Verbesserungen der Sandkastenverwaltung im Business Central Admin Center. Die Umgebungsübersicht zeigt zusätzliche Informationen zur Sandkastenumgebung an und bietet die Möglichkeit, Sandkastenumgebungen zu aktualisieren, um eine Vorschau der Versionen der Anwendung anzuzeigen. Die Administratoren können auch Erweiterungen pro Mandant in einen Sandkasten hochladen und dort bereitstellen, genauso wie bei der Produktionsumgebung. Die in einem Sandkasten bereitgestellten Erweiterungen pro Mandant und AppSource-Apps werden auch in derselben Weise aktualisiert, wie dies in der Produktion geschieht. Dadurch können Administratoren das Upgrade in einer Sandkastenumgebung vollständig testen.

Verbesserte Erweiterungsverwaltung

Es ist unerlässlich, dass Sie Erweiterungen pro Mandant und AppSource-Apps auf dem neuesten Stand halten und sicherstellen, dass sie mit bevorstehenden Versionen funktionieren. Die Version von April 2019 enthält eine Anzahl von Funktionen, die Administratoren bei dieser Aufgabe unterstützt. Die erste Funktion ist ein automatisierter Dienst, der die Erweiterungen pro Mandant hinsichtlich bevorstehender Versionen der Basisanwendung überprüft. Die Funktion benachrichtigt die Administratoren/Entwickler, wenn eine Inkompatibilität festgestellt wird. Benachrichtigungen werden auch an Admins gesendet, wenn eine neue Version einer installierten AppSource-App verfügbar ist. Der Administrator kann dann die Aktualisierung der App von der Erweiterungsverwaltungsseite in seinem Zeitplan auswählen.

Lifecycle Services (Vorschau)

Business Central-ISVs können über Lifecycle Services (LCS) Support für den Lebenszyklus ihrer Apps erhalten. Lifecycle Services wird für ISVs das Portal für die vollständige Lebenszyklusverwaltung ihrer Lösungen sein. Dazu gehören u. a. Bereitstellung, Upgrade, Einblendung von Vorschauversionen zum frühen Testen und Auswerten, Genehmigung von Vertragshändlern, Überwachung sowie Livewebsite-Problembehandlung.

Verbesserungen der Intelligent Cloud für Dynamics SMB und Dynamics 365 Business Central.

Die Version vom April 2019 von Business Central bietet unseren Kunden eine Reihe neuer Geschäftswerte in der intelligenten Cloud.

Dynamics SL 2018 und die intelligente Cloud

Mit Dynamics SL 2018 CU1 können bestehende Kunden die Funktionen und Funktionalitäten der Business Central Intelligent Cloud nutzen.

Die Kunden können offene Transaktions- und Stammdatendaten aus ihrer bestehenden lokalen Dynamics SL 2018-Lösung in ihre Business Central Cloud-Mandaten replizieren. Nach Abschluss der Datenreplikation können die Dynamics SL-Daten in Cloud-Diensten wie PowerApps, Microsoft Flow, Power BI und Azure verwendet werden.

Dynamics GP 2018 R2-Verlaufsdaten in der intelligenten Cloud verfügbar

Mit der Version vom April 2019 wird die Unterstützung für zusätzliche Daten aus Dynamics GP 2018 R2 zur Replikation in die intelligente Business Central Cloud hinzugefügt.

Mit der Version vom Oktober 2018 wurde für Dynamics GP 2018 R2-Kunden die Möglichkeit eingeführt, offene Transaktions- und Stammdaten für ihren Business Central Cloud-Mandaten zu replizieren. Wir haben Ihr Feedback umgesetzt. Ab der Version vom April 2019 werden auch Verlaufsdaten im Datenreplikationsprozess unterstützt.

Dynamics NAV 2018 und die intelligente Cloud

Um die Unterstützung der Datenreplikation für alle Dynamics SMB-Produkte in der intelligenten Cloud abzurunden, wird Dynamics NAV 2018 im Rahmen der Version vom April 2019 für Business Central vollständig unterstützt. Dynamics NAV 2018-Kunden können praktisch alle lokalen Tabellen auf ihren Business Central Cloud-Mandaten replizieren (mit Ausnahme von angepassten Tabellen).

Verbesserte Datenreplikationsdienste

Wir härten außerdem den Datenreplikationsdienst und verbessern die Leistung und Telemetrie des Dienstes.

Intelligente Listen

Wir fügen intelligente Listen für vereinfachte Business Intelligence-Funktionen in Business Central (online) hinzu, und schaffen eine Grundlage für die Erstellung eines Intelligente-Listen-Designer-Tools in einer späteren Version.

Mit intelligenten Listen können Benutzer Abfrageinformationen innerhalb von Business Central (online)-Listenseiten anzeigen, die auf der Seite dynamisch Daten auf Basis der Abfragedefinition rendern.

Wir erwarten, dass mit der Version vom 19. Oktober der Intelligente-Listen-Designer eingeführt wird, mit dem Benutzer neue Abfragen erstellen oder bestehende Abfragen ändern können.

Designerverbesserungen für Entwickler

Der Designer ergänzt Visual Studio-Code und ist eine praktische Möglichkeit für Entwickler, visuelle Inhalte für Seitenobjekte zu testen und schnell anzupassen.

Beim Gestalten werden nicht mehr automatisch Abhängigkeiten zu allen bereitgestellten Erweiterungen in der Testumgebung hinzugefügt. Beim Verlassen des Designers werden Erweiterungen, von denen keine Abhängigkeit übernommen wurde, stillschweigend entfernt.

Gestalten von Aktionen

Wenn Sie eine Liste, ein Arbeitsblatt, eine Karte oder eine Dokumentenseite erweitern, können Sie mit dem Designer kleinere Anpassungen am Layout von Seitenaktionen vornehmen. Verbergen Sie Aktionen, die nicht relevant sind, verschieben Sie Aktionen zwischen Gruppen und blenden Sie Gruppen aus oder ordnen Sie sie neu. Dezenterte visuelle Indikatoren machen Entwickler darauf aufmerksam, was mit der Business Central-Version vom April 2019 möglich ist.

Schnellerfassung

Schnelleingabe ist eine Produktivitätsfunktion für Desktopbenutzer, die die wiederholte Eingabe von Datensätzen beschleunigt. Wenn die Eingabetaste in einem Feld gedrückt wird, wechselt der Fokus zum nächsten bearbeitbaren Feld oder zur nächsten bearbeitbaren Zelle und überspringt dabei andere Felder, die nicht immer benötigt oder automatisch ausgefüllt werden. Sie können Felder im Designer über das Menü eines beliebigen Feldes für den Schnelleingabepfad ein- oder ausschließen und das Ergebnis Ihrer Änderungen sofort auf der gesamten Seite testen. Dies ist weitaus effizienter als die Feinabstimmung der Schnelleingabe im Visual Studio-Code.

Gestaltung der Feldwichtigkeit

Einige Felder werden nur gelegentlich benötigt, während andere so wichtig sind, dass sie für Unternehmensbenutzer jederzeit sichtbar sein müssen. Neben der Möglichkeit, Felder zu verschieben, auszublenden und hinzuzufügen, ermöglicht der Designer nun auch die Feinabstimmung der Wichtigkeitseigenschaft eines Feldes auf eine sehr visuelle und interaktive Weise.

Gestalten von Listenansichten

Kurz nach dem Update vom April 2019 wird diese Funktion verfügbar sein und Entwickler könne alternative Ansichten von Listenseiten innerhalb von Erweiterungen gestalten. Erstellen, testen und verfeinern Sie Filter mit Ihren Testdaten in Echtzeit und speichern Sie die Ansicht in Ihrer Erweiterung. Mit dem Designer können Sie auch die anspruchsvolleren Anforderungen Ihrer Kunden erfüllen, z. B. das Erstellen spezifischer Spaltenlayouts und das Sortieren von Spalten für jede einzelne Ansicht.

Weitere Informationen finden Sie unter [Listenansichten](#).

Gestalten der Navigationsleiste

Später in diesem Jahr, nach dem Update von Business Central vom April 2019, werden Entwickler in der Lage sein, Navigationslinks und Gruppen von Links direkt auf jeder Rollencenter-Seite zu gestalten. Beginnen Sie mit einer leeren Navigationsleiste und heften Sie eine Liste an, um einen Satz von Links zu häufig verwendeten Tabellen aufzubauen. Weitere Informationen über das [Gestalten von Rollencenters](#)

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

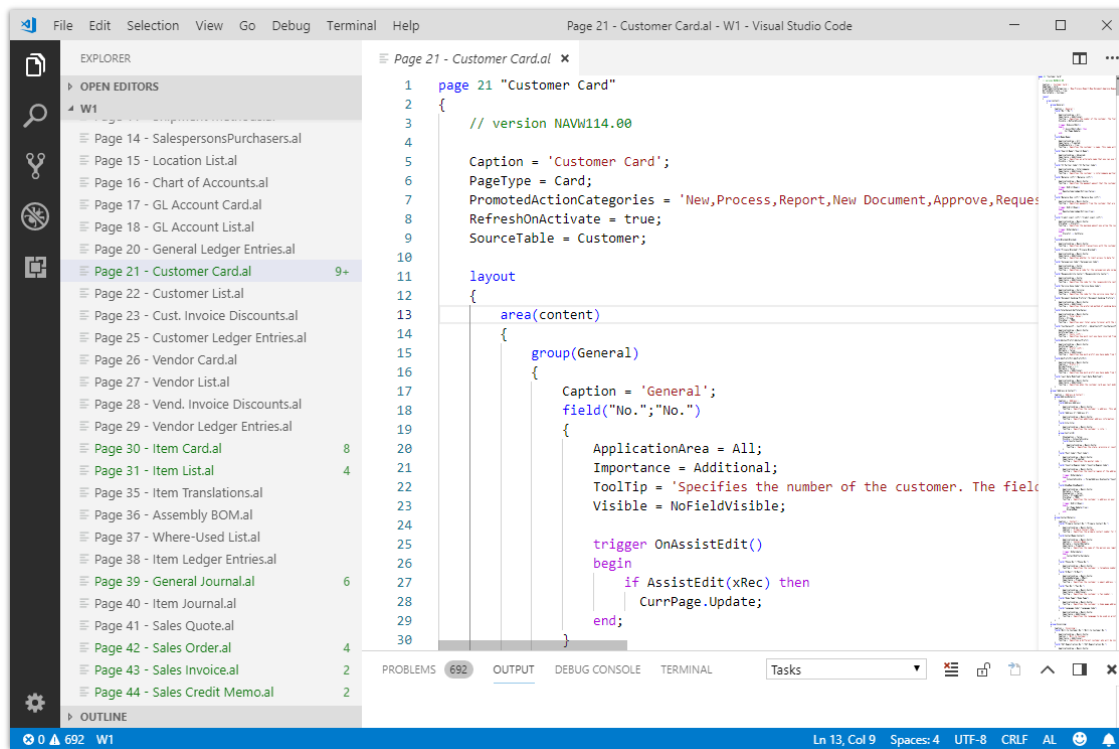
Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Visual Studio Code und AL

Die Version von April 2019 konzentriert sich auf die Vorbereitung der Umstellung der Basisanwendung und der Ländereinstellungen von C/AL auf AL, Optimierungen für die Arbeit mit großen Projekten (z. B. der Basis-App auf AL) sowie zusätzliche Produktivitätsfunktionen, die das Feedback von internen und externen Entwicklern berücksichtigen.

Anwendung als App

Wie wir bei den Directions 2018-Konferenzen in Nordamerika und EMEA gezeigt haben, arbeiten wir daran, die Basisanwendung und Tests von C/AL nach AL zu verschieben. Wir werden diese Umstellungen intern parallel ausführen und planen, sie im Vorschaumodus auf Docker-Images vor oder im Rahmen der Veröffentlichung der Version von April 2019 zu liefern. Die Version von April 2019 basiert auf C/AL und C/SIDE. Es ist geplant, innerhalb von 12-24 Monaten nach der Veröffentlichung unserer Version von Oktober 2018 zu AL und Visual Studio Code als unterstützte Plattform für neue Versionen zu wechseln.



Zu AL konvertierte W1-Anwendung

Unterstützung für größere Projekte

Parallel zur Umstellung der Basisanwendung zu AL konzentrieren wir uns auf die Optimierung der Entwicklererfahrung bei der Arbeit mit großen Projekten wie der Basisanwendung. Die folgenden Bereiche werden verbessert:

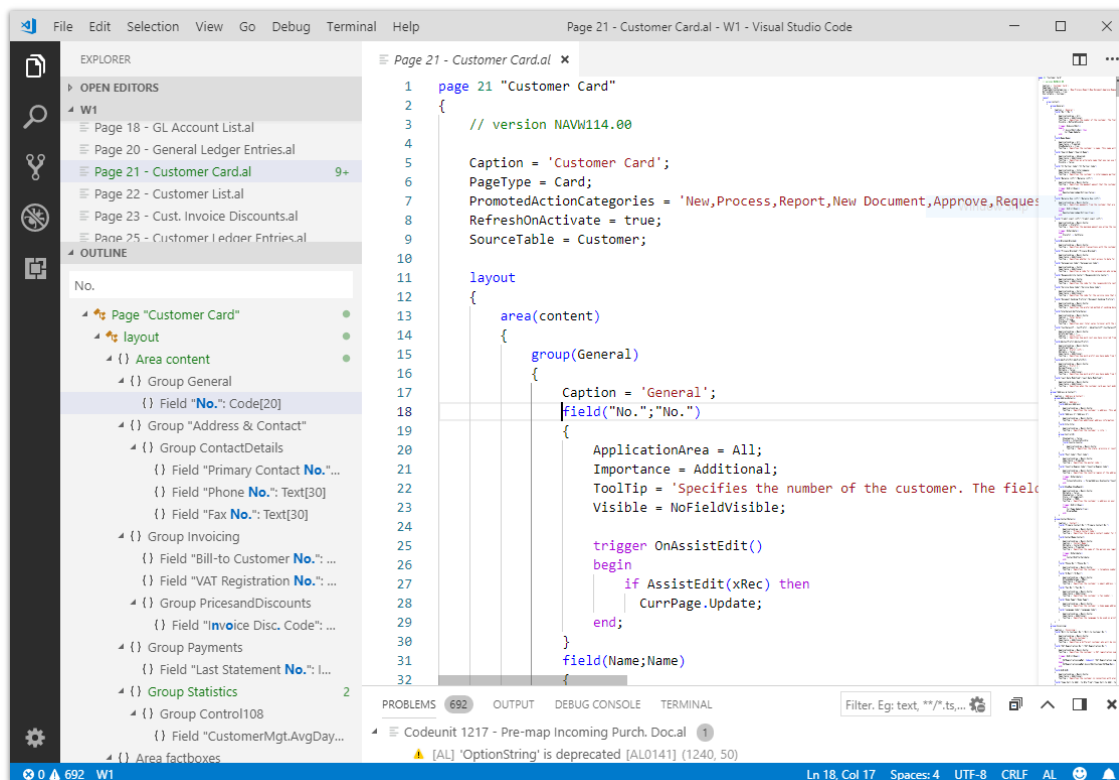
- Leistung im internen Metadaten-Repository, das vom Compiler und IntelliSense verwendet wird.
- Lade-, Kompilier- und Buildzeiten für große Projekte.
- Teilweise Kompilierung und Bereitstellung für schnelle Anwendungsentwicklungs-Roundtrips.

Beim Bereitstellen von Anwendungen Synchronisierung erzwingen

Sie können jetzt grundlegende Änderungen während der Entwicklung erstellen und bereitstellen, ohne ein Versionsupdate zu erstellen, oder Sie können Upgrade-Code hinzufügen, indem Sie die neue „erzwungene“ Schemasynchronisierung verwenden, ähnlich wie C/SIDE. Dieser Modus lässt alle Änderungen zu, sowohl additive als auch destruktive. Destruktive Änderungen, wie z. B. das Entfernen einer Spalte, werden so angewendet, dass die restlichen Daten nicht zerstört werden.

Gliederungsansicht

Die Standard-Gliederungsansicht in Visual Studio Code wird unterstützt. Auf diese Weise können Entwickler einen Überblick über den Symbolbaum des derzeit aktiven Editors erhalten und zu Positionen im Code-Editor navigieren. Es gibt verschiedene Sortiermodi: Sie können Symbole während der Eingabe suchen oder nach ihnen filtern. Fehler und Warnungen werden ebenfalls in der Gliederungsansicht angezeigt, sodass Sie die Position eines Problems auf einen Blick sehen können. Sie können auch die Breadcrumbs-Ansicht verwenden, um auf einfache Weise durch die Struktur in einer AL-Datei zu navigieren.



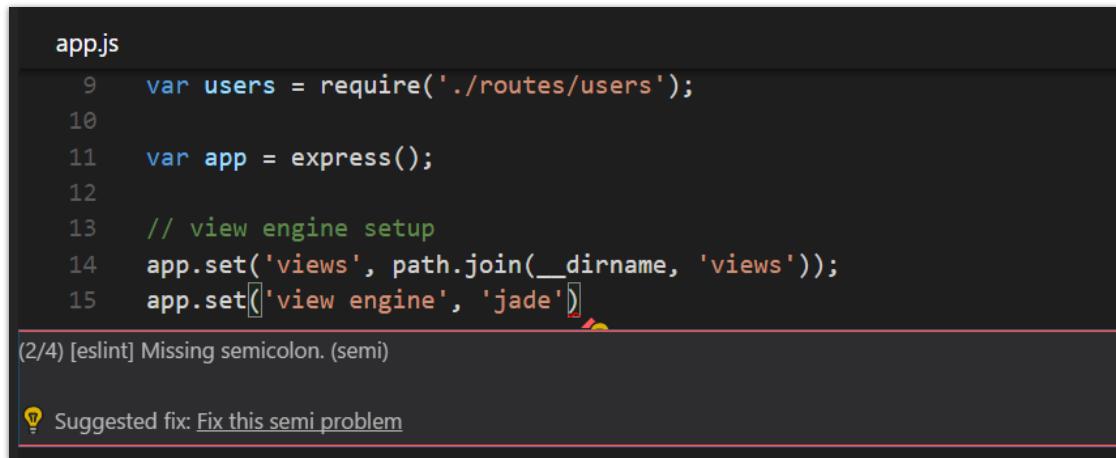
Gliederungsansicht

Designer übernimmt keine Abhängigkeiten mehr für alle Erweiterungen

Der In-Client-Designer hat bisher Abhängigkeiten für alle installierten Erweiterungen übernommen. Dies ist nicht mehr der Fall – er übernimmt nun nur noch Abhängigkeiten von den erforderlichen Erweiterungen. Diese müssen somit nicht mehr in Visual Studio Code bearbeitet werden, nachdem Berater oder Kunden den Designer für kleine Änderungen verwendet haben.

Support für Code Actions

Visual Studio Code verfügt über das Framework „Code Actions“ zum schnellen Beheben von Fehlern oder Durchführen von Umgestaltungen. Dieses Framework wird nun in AL-Projekten unterstützt und es werden auch einige schnelle Problembehebungen für häufig auftretende Probleme veröffentlicht.



```
app.js
9  var users = require('./routes/users');
10
11  var app = express();
12
13  // view engine setup
14  app.set('views', path.join(__dirname, 'views'));
15  app.set('view engine', 'jade')

(2/4) [eslint] Missing semicolon. (semi)
Suggested fix: Fix this semi problem
```

Code Actions

ID-Bereiche für mehrere Objekte in app.json

Mit dieser Version können Sie jetzt mehrere ID-Bereiche in der Datei app.json hinzufügen, damit der Compiler Warnungen ausgibt, wenn IDs außerhalb dieser Bereiche liegen.

Standard-Web-API

Die Standard-Web-API verlässt die Betaphase. Die API wurde in der Betaphase basierend auf dem Feedback der Partnercommunity weiterentwickelt. Diese Version integriert finale Verbesserungen und mehrere neue Entitäten in der API als Version 1.0.

Verbesserungen für Entwickler

- Entwicklung von APIs in AL mithilfe benutzerdefinierter Namespaces
- offene API-Spezifikation 3.x

Änderungen von der Betaversion zu APIs der Version 1.0

- tiefe Schachtelung von Entitäten
- einfache Schlüssel
- API zur Erfassung der Arbeitszeitzachweise von Mitarbeitern

Geschäftswert

Die Standard-Web-API stellt mehr als 48 Entitäten bereit und ermöglicht lose gekoppelte Integrationen in Business Central. Wenn Sie die Web-API verwenden, ist keine Entwicklung oder Bereitstellung innerhalb von Business Central notwendig. Zu den wichtigsten Designzielen gehörten die Bereitstellung von APIs, für die keine umfassenden Kenntnisse von Business Central erforderlich ist, sowie die Bereitstellung eines Vertrags mit fester Version, der eine standardisierte Integrationsmöglichkeit zwischen Lokalisierungen und Bereitstellungen von Business Central ermöglicht.

Die Standard-API ist in Business Central online standardmäßig aktiviert und kann auch für lokale Bereitstellungen aktiviert werden.

APIs in AL entwickeln

Erweiterungen können APIs verfügbar machen, die die API-Plattform in Business Central nutzen. Dies bedeutet, dass benutzerdefinierte APIs dieselben Funktionen wie die Standard-APIs haben. Dies umfasst die Unterstützung für Webhooks, OAS 3.0, OData v4 und die Versionsverwaltung.

Die Entwicklung von APIs nutzt *benutzerdefinierte Namespaces* – eine Möglichkeit, APIs in Gruppen zu unterteilen. Dies erfordert, dass die API die Eigenschaften APIPublisher, APIGroup und APIVersion angibt.

```
page 50100 ApiPageExpenses
{
    PageType = API;
    Caption = 'apiPageName';
    APIPublisher = 'contoso';
    APIGroup = 'expenses';
    APIVersion = 'v2.0';
    EntityName = 'Receipt';
    EntitySetName = 'Receipts';
    SourceTable = ContosoReceipt;
    InsertAllowed = true;
    DeleteAllowed = true;
    layout
    {
        area(Content)
```

Zur Zeit der Bereitstellung führt das oben gezeigte Beispiel dazu, dass Routingtabellen aktualisiert werden. Dadurch wird der Endpunkt im angegebenen Namespace verfügbar gemacht.

```
GET https://api.businesscentral.dynamics.com/v1.0/api/contoso/expenses/v2.0/companies(7d0b2f2d-150e-4596-b064-e66f3491811c)/Receipts
```

offene API-Spezifikation 3.x

Business Central unterstützt Sie bei der OAS 3.0-Generierung. OAS stellt ein allgemeines Metadatenformat bereit, aus dem SDKs für die meisten Programmiersprachen generiert werden können.

Nach April 2019 wird die Business Central API-Dokumentation auch über OAS generiert.

Tiefere Schachtelung von Entitäten

Aufgrund von Einschränkungen in Teilseiten ist es nicht möglich, eine Entitätsstruktur zu haben, die tiefer als zwei Ebenen ist. Beispiel:

```
/journal({id})/journalLine(id)
```

Diese Einschränkung für dieses spezielle Beispiel macht die Verwendung von **attachments** zu **journalLines** umständlich, da es keine Möglichkeit gibt, die Ressource direkt anzusprechen:

```
/journal({id})/journalLine(id)/attachment(id)
```

Bei aktuellen Betaimplementierungen ist **attachments** im Stamm enthalten.

Einfache Schlüssel

Mehrteilige/komplexe Schlüssel erschweren die Verwendung der APIs, da das Erstellen von Anforderungen mehrere Parameter erfordern kann. Bis April 2019 werden APIs einfache Schlüssel verwenden.

API zur Erfassung der Arbeitszeitznachweise von Mitarbeitern

Arbeitsnachweise von Mitarbeitern werden über die Standard-API ermöglicht. Arbeitszeitznachweise in Business Central unterstützen derzeit die Zeitregistrierung der Mitarbeiter mit Ressourcen. Bei der aktuellen Implementierung kann eine Ressource mehrere Maschinen und Personen darstellen. Bis April 2019 muss die Ressource, auf der die Arbeitszeitznachweise erfasst werden, auf einen Mitarbeiter verweisen.

Anwender

Endbenutzer, Administratoren, Anpasser, entwickelnde Anwender, Entwickler

Status

Derzeit sind alle APIs in der Betaphase. Bis April 2019 werden APIs der Version 1.0 veröffentlicht, die die oben beschriebenen Verbesserungen enthalten.

Verfügbarkeit

SaaS, lokal

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Helfen Sie uns dabei, Dynamics 365 Business Central zu verbessern, indem Sie Ideen erläutern, Vorschläge machen und Feedback geben. Verwenden Sie das Business Central-Forum unter <https://aka.ms/businesscentralideas>.

Künstliche Intelligenz

Überblick über die Funktionen für künstliche Intelligenz (KI) in der Version vom April 2019

Auch bei der Version vom April 2019 wird weiterhin in KI-Funktionen investiert, die sich die Leistungsfähigkeit der Recherchefunktionen, Tools und Daten von Microsoft AI sowie Power-Plattform zunutze machen, um Organisationen bei der Weiterentwicklung von Funktionen für Kundendienst, Vertrieb und Marketing zu unterstützen.

Verbesserungen an AI for Sales

Mit diesen AI for Sales-Funktionen, eingebettet oder eigenständig, können Vertriebsorganisationen die Umgebung ab jetzt an ihre individuellen Geschäftsanforderungen anpassen. Organisationen können die Umgebung individuell gestalten, Aktivitäten für den Beziehungsassistenten erstellen und konfigurieren und von Microsoft Teams aus darauf zugreifen. Zudem können Manager ihre AI for Sales-Berichte anpassen und erweitern. Mit Vorhersageprognosen können Manager KI-basierte Modelle nutzen, um den Umsatzerlös ihres Teams genau vorherzusagen.

Die Funktionen von Call Intelligence geben Vertriebsmanagern Aufschluss über die Stimmung der Kunden, Stichwörter und Gesprächskennzahlen (z. B. das Verhältnis zwischen Zuhören und Sprechen, die Sprechgeschwindigkeit). Mithilfe dieser Daten lassen sich Verkaufsmitarbeiter gezielt coachen und ihr Umgang mit Kunden verbessern.

Verbesserungen an AI for Customer Service

[Dynamics 365 Customer Service Insights](#) ist ab der Version vom April 2019 allgemein verfügbar. Nennenswerte neue Funktionen sind beispielsweise eine direkte Datenverbindung zu Salesforce, Zendesk und ServiceNow, kombinierte Analysen für menschliche und virtuelle Agenten in einem einzigen Dashboard und vieles mehr.

Außerdem veröffentlichen wir die öffentliche Vorschau von [Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service](#). Virtual Agent for Customer Service ermöglicht es Experten im Kundenservicebereich und IT-Abteilungen in Unternehmen jeder Größe, eigene virtuelle Agents zu erstellen. Durch die enge Integration mit Customer Service Insights können Supportteams Themen mit hohem Volumen identifizieren, die mithilfe des Virtual Agent-Unterhaltungseditors automatisiert werden können, ohne dass KI-Experten, Datenwissenschaftler oder Teams von professionellen Entwicklern erforderlich sind.

Verbesserungen an Dynamics 365 Market Insights

[Dynamics 365 Market Insights](#) ermöglicht Geschäftsanwendern, anhand dessen, was Kunden sagen, wonach sie suchen und welche Einstellungen sie zu ihren Marken und Produkten haben, praktisch umsetzbare Informationen zu gewinnen.

Mit der Version vom April 2019 können Organisationen die wirklich wichtigen Fragen beantworten, indem schon beim Suchen verwandte Themen vorgeschlagen werden. Indem Bing-Suchdaten mit Informationen aus sozialen Netzwerken in Zusammenhang gesetzt werden, werden Datenanalysen immer aussagekräftiger und feiner. Zudem werden Benutzer dank eines E-Mail-Dienstes, der täglich oder wöchentlich Benachrichtigungen zu Neuigkeiten verschickt, über für sie interessante Themen auf dem Laufenden gehalten.

Dynamics 365 Customer Insights-Erweiterungen

[Dynamics 365 Customer Insights](#) ermöglicht es jedem Unternehmen, seine Kundendaten zu vereinheitlichen und zu verstehen, um sie für intelligente Einsichten und Aktionen zu nutzen. Die Version vom April 2019 enthält Verbesserungen, die es Unternehmen ermöglichen, Kundendaten zu vereinheitlichen und anzureichern, KI-gestützte Erfahrungen zu nutzen, um Kundendaten über verschiedene Quellen hinweg zu bereinigen und zu standardisieren, kontextabhängige Kunden„karten“ in Dynamics 365-Geschäftsprozess-Workflows einzubetten, Vorhersagemodelle anzupassen, eigene Kunden-Apps und Dashboards zu erstellen und vieles mehr.

Dynamics 365 Fraud Protection – Verfügbarkeit

[Dynamics 365 Fraud Protection](#) wird sich zunächst auf den Schutz vor Zahlungsbetrug und damit verbundene Szenarien im E-Commerce konzentrieren. Dies wird dabei helfen, dass ein E-Commerce-Händler seine Verluste durch Betrug senken kann, die Akzeptanzraten der Banken zu erhöhen, sodass er höhere Einnahmen erzielen kann, und das Online-Einkaufserlebnis seiner Kunden zu verbessern.

Überblick über AI for Sales in der Version vom April 2019

Die AI for Sales-Apps unterstützen Organisationen dabei, ihren Prozess zur Vertriebsautomatisierung zu verbessern, mehr Umsatz zu generieren und letztendlich zu einem Top-Vertriebsunternehmen zu werden. Seit 2018 verhilft AI for Sales Vertriebsunternehmen mit Erkenntnissen, die mithilfe künstlicher Intelligenz gewonnen wurden, bei ihrer Weiterentwicklung. Im April 2019 setzen wir diesen erfolgreichen Weg fort, indem wir diesen Unternehmen die besten KI-Technologien zur Verfügung stellen, entweder direkt eingebettet in Dynamics 365 for Sales oder als eigenständiges Angebot. Bei der **eingebetteten Option** geht es hauptsächlich darum, die Vertriebsabwicklung auf Erfolgskurs zu bringen. Mit AI for Sales können Vertriebsmanager unter Nutzung der eigens zu diesem Zweck entwickelten **Sales Insights**-Anwendung den gesamten Vertriebszyklus über proaktiv als Beispiel vorangehen.

Neuerungen und geplante Funktionen für AI for Sales

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Dynamics 365 Sales Insights: integrierte Funktionen für Verkäufer

Dynamics 365 Sales Insights erweitert vorhandene Dynamics 365 for Sales-Funktionen durch die KI-Integration.

Verbesserungen des Beziehungsassistenten

Der Beziehungsassistent ermöglicht Käufern konkrete Erkenntnisse bei jeder Phase des Vertriebskontaktverlaufs. Zukünftig wird der Assistent Verkäufer unterstützen, indem er nächste passende Aktivität bereitstellt.

Funktion	Versionstyp	Datum
Vorgeschlagene Aktionen für den Beziehungsassistenten erstellen und konfigurieren	Öffentliche Vorschau	April 2019

Dynamics 365 Sales Insights: Anwendung für Sales Insights für Vertriebsmanager

Sales Insights sind so aufgebaut, dass jedes Unternehmen die neuen KI-Funktionen nutzen kann. Die Anwendung legt den Schwerpunkt auf die Erkenntnisse, die Vertriebsmanager benötigen, um das Geschäft zu verbessern.

Pipeline- und Teammanagement

Dynamics 365 Sales Insights stellt interaktive Berichte bereit, die wichtige Key Performance Indicators (KPIs) für Pipelines und Geschäftsabschlüsse enthalten. Zusätzlich zu den KPIs und Berichten bietet AI for Sales den Vertriebsmanagern KI-basierte Erkenntnisse und Maßnahmen.

Funktion	Versionstyp	Datum
KPIs, Visualisierungen und Berichte	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019
Sales Insights	Öffentliche Vorschau	Juli 2019
Verbesserte Suchumgebung	Öffentliche Vorschau	Juli 2019
Vorhersageplanung	Öffentliche Vorschau	Juli 2019

Call Intelligence

Die Call Intelligence-Funktionalitäten ermöglichen ein intelligenteres Coaching, um die Geschäftsabschlussraten zu steigern. Durch die Anbindung von Callcenter-Telefonataufzeichnungssystemen an die App können Callcenter-Manager aus Gesprächen Erkenntnisse gewinnen, über die sie ihr Verständnis zum Kontaktkontakt der Vertriebsmitarbeiter optimieren.

Funktion	Versionstyp	Datum
Erweiterung der bestehenden Call Intelligence-Funktionalität und -Umgebung	Öffentliche Vorschau	Juli 2019

Integrierte KI-Funktionen in Dynamics 365 for Sales für Verkäufer

Verbesserungen des Beziehungsassistenten

Derzeit bietet der Beziehungsassistent Verkäufern kontextuelle, eingebettete Informationen aus Dynamics 365 for Sales, die den besten Folgeschritt für eine Kundenbeziehung zeigen. Er schlägt die neu anzulegenden Datensätze (z. B. Kontakte und Aktivitäten) oder nicht eingehaltene Termine vor. Durch kontextbezogene und eingebettete Daten unterstützt der Beziehungsassistent Verkäufer dabei, vor dem Kontakt mit ihren Kunden passende Informationen zu finden. Diese sind so besser informiert und verpassen nichts Wichtiges. In Zukunft werden diese Funktionen noch erweiterbarer sein, um allen Geschäftsanforderungen gerecht zu werden.

[Vorgeschlagene Aktionen für den Beziehungsassistenten erstellen und konfigurieren \(öffentliche Vorschau\)](#)

Mit der Version vom April 2019 können Administratoren ihre eigenen vorgeschlagenen Aktionen einfach und direkt in den Einstellungen des Beziehungsassistenten erstellen. Sie können Ereignisse und Bedingungen verwenden, um die Umstände anzupassen, unter denen der Vorschlag erstellt wird. Diese Funktion gibt Unternehmen die Flexibilität, Informationen in den Workflow des Verkäufers zu integrieren, und hilft ihnen, Geschäfte schneller abzuschließen.

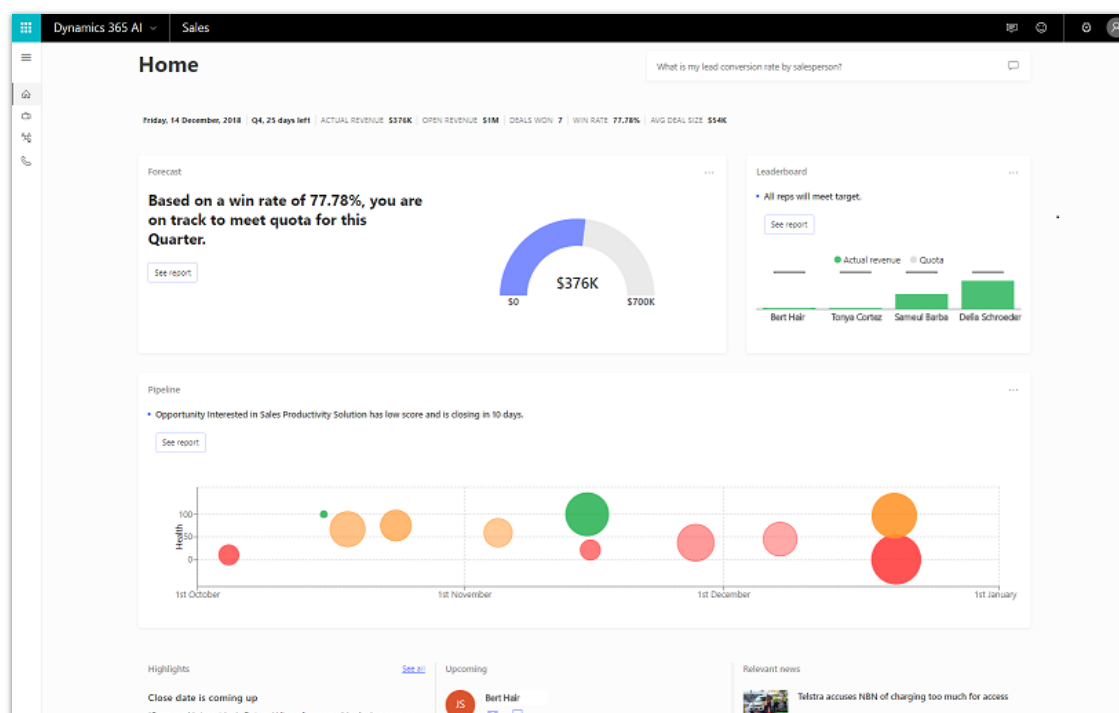
Sales Insights-Anwendung für Vertriebsmanager

Pipeline- und Teammanagement

AI for Sales stellt interaktive Berichte bereit, die wichtige Key Performance Indicators (KPIs) für Pipelines und Geschäftsabschlüsse enthalten. Zusätzlich zu den KPIs und Berichten bietet AI for Sales den Vertriebsmanagern KI-basierte Erkenntnisse und Maßnahmen.

[Allgemeine Verfügbarkeit von KPIs, visuellen Objekten und Berichten](#)

Im Oktober 2018 haben wir eine Vorschau der Sales Insights-Anwendung veröffentlicht, mit der Vertriebsmanagern interaktive Berichte mit wichtigen Key Performance Indicators zur Unterstützung der Überwachung und Verwaltung von Pipeline- und Geschäftsabschluss-Transaktionen zur Verfügung stehen. Sie können Detailinformationen zu einzelnen Berichten anzeigen und das Verhalten ihres Teams analysieren. Der Abschnitt *Highlights* informiert über relevante Geschäftsabschlüsse und Kundenneuigkeiten. Die Manager erhalten die Informationen, die sie für ihren Geschäftsablauf benötigen. Wenn eine Information nicht als Diagramm verfügbar ist, können die Vertriebsmanager diese über die integrierte Q&A-Funktion abfragen – und zwar in natürlicher Sprache.



Dynamics 365 Sales Insights: Startseite in der eigenständigen Umgebung

Sales insights

Im Oktober 2018 haben wir eine Vorschau der Sales Insights-Anwendung veröffentlicht, mit der Vertriebsmanagern interaktive Vertriebsberichte mit wichtigen Key Performance Indicators (KPIs) zur Unterstützung der Überwachung und Verwaltung von Pipeline- und Geschäftsabschluss-Transaktionen zur Verfügung stehen. Wir haben es Vertriebsmanagern auch ermöglicht, Erkenntnisse aus Telefonanrufen zu generieren und ihre Mitarbeiter für bessere Geschäftsergebnisse zu schulen.

Im Juli 2019 planen wir, die Anwendungsfunktion Sales Insights für Verkäufer zu öffnen, um die Transparenz der Informationen für beide Parteien zu gewährleisten, die an „intelligentem Coaching“ beteiligt sind. Indem wir Dynamics 365-Vertriebsergebnisse und -Prozessdaten mit Office 365-Aktivitätsdaten und Verkaufsgesprächsdaten verknüpfen, kann ein Vertriebsassistent Managern und Verkäufern direkt in der App vorkonfigurierte Coaching-Einblicke anzeigen. Die Auswertung von Unterhaltungen wird noch besser durch die Erkennung von Emotionen und die automatische Erkennung von Marken. Indem Manager in der Lage sind, Coaching-Kommentare direkt im Transkript für eine bestimmte Unterhaltung einzugeben, geben wir ihnen die Möglichkeit, den Coaching-Kreislauf zu schließen. Wir öffnen die Tür zur Erforschung von Konversations- und Verkaufsdaten durch Abfragen in natürlicher Sprache über Business Q&A. Schließlich wird das Onboarding-Erlebnis für Kunden, die ihre Anruferdaten einbringen, durch Aufzeichnungsplattform-Partnerschaften vereinfacht.

Verbesserte Suchumgebung

Dank der Verbesserungen innerhalb der eigenständigen Umgebung für Vertriebsmanager können diese die gesuchten Informationen und Erkenntnisse schneller finden. Kuratierte Ergebnisse bieten Antworten auf die häufigsten und wichtigsten Fragen. Sie unterstützen die Vertriebsmanager dabei, interaktive Berichte schnell zu öffnen und zu filtern, und informieren über die besten Key Performance Indicators zu ihren Fragen.

Bei weniger häufig gestellten Fragen können außerdem die besten verfügbaren Daten zu den von Vertriebsmanagern gesuchten Erkenntnissen automatisch lokalisiert und visualisiert werden. Um Vertriebsmanager bei der optimalen Formulierung ihrer Frage zu unterstützen, bietet die Suchfunktion außerdem eine verbesserte automatische Vervollständigung und eine umfassende Bibliothek mit empfohlenen Fragen.

Vorhersageplanung

Durch den Wegfall der manuellen und fehleranfälligen Schritte aus dem Planungsprozess können die Vertriebsmanager KI-basierte Modelle nutzen, um die Umsatzerlöse ihres Teams zum Ende eines Zeitraums präzise zu prognostizieren. Sie können die Vorhersagen mit den Vorgaben vergleichen und so Möglichkeiten für Coaching-Aktivitäten und Kurskorrekturen erkennen. Mit der Vorhersageplanung können die Manager noch genauere Prognosen erstellen und sich so auf die passenden Abschlüsse konzentrieren.

Call Intelligence

Die Call Intelligence-Funktionalitäten ermöglichen ein intelligenteres Coaching, um die Geschäftsabschlussraten zu steigern. Durch die Anbindung von Callcenter-Telefonataufzeichnungssystemen an die App können Callcenter-Manager aus Gesprächen Erkenntnisse gewinnen, über die sie ihr Verständnis zum Kontaktkontakt der Vertriebsmitarbeiter optimieren.

Erweiterung der bestehenden Call Intelligence-Funktionalität und -Umgebung

Seit Oktober 2018 ermöglicht die Call Intelligence-Produktfunktionalität Inside Sales-Managern die Generierung von Erkenntnissen zu Anrufen und die Optimierung der Mitarbeiterergebnisse. In der Version für April 2019 planen wir, zusätzliche Funktionen und eine verbesserte Benutzeroberfläche bereitzustellen.

Überblick über AI for Customer Service-Version vom April 2019

AI for Customer Service setzt seinen Schwerpunkt darauf, unter Einbindung von künstlicher Intelligenz die Betreuung von Kunden bedarfsgerecht zu digitalisieren.

Die Version vom April 2019 ist ein wichtiger Meilenstein für die AI for Customer Service-Angebote: Dynamics 365 Customer Service Insights ist jetzt allgemein verfügbar und wir veröffentlichen die öffentliche Vorschau von Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service.

Diese Angebote in AI for Customer Service können von professionellen Entwicklern nahtlos erweitert werden und lassen sich in eine Vielzahl von Geschäftssystemen über Dynamics 365 hinaus integrieren.

Dynamics 365 Customer Service Insights

Dynamics 365 Customer Service Insights verschafft Ihnen wertvolle Informationen zu entscheidenden Leistungswerten, Betriebsdaten und aufkommenden Trends Ihres Kundenserviceunternehmens. Integrierte Dashboards, interaktive Diagramme und visuelle Filter liefern wertvolle Informationen zu Supportabläufen in allen Kanälen. Die Bereiche mit Verbesserungspotenzial, die sich am meisten auf die Zufriedenheit der Kunden auswirken, werden automatisch hervorgehoben.

Customer Service Insights nutzt AI-Technologien, um Supportthemen schon bei ihrer Entstehung zu ermitteln, damit Sie den Kundenservice bereits im Voraus optimieren können. Dank KI-gestützter Technologien können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um die Problemlösungsquote zu verbessern, Wartezeiten zu verkürzen und die Kosten für den Kundenservice zu senken.

Im Zuge der Version vom April 2019 wird Customer Service Insights allgemein verfügbar sein.

Seit der öffentlichen Vorschau wurden folgende neue Hauptfunktionen ergänzt:

- **Künstliche Intelligenz (KI) verbessert kontinuierlich die Zusammenstellung von Supportthemen anhand der Rückmeldungen von Personen:** Durch Eingaben in das KI-Modell können Benutzer die Zusammenstellung von Themen zu KI verbessern. Themen können jetzt umbenannt, miteinander kombiniert oder getrennt werden, und die Genauigkeit der Zusammenstellung kann konfiguriert werden, um das KI-Modell unternehmensgerecht anzupassen.
- **Erhalten Sie einen 360-Grad-Überblick über die Kundenservice-Umgebung:** Benutzer erhalten jetzt kombinierte Analysen für ihre virtuellen und menschlichen Agents in einem einzigen Dashboard. Diese 360-Grad-Ansicht ermöglicht es ihnen, die Kundenservice-Umgebung ganzheitlich zu verbessern. Benutzer erhalten auch detaillierte kontextbezogene Einblicke mit neuen Dashboards für die Leistung von Agents, eskalierte Anfragen und SLA-Konformität.
- **Einbringen von Daten aus Salesforce, Zendesk, ServiceNow und anderen Datenquellen:** Dynamics 365 Customer Service Insights kann jetzt direkt mit Daten aus Salesforce, Zendesk und ServiceNow verbunden werden. Andere Anfragemanagementsysteme können über ETL mit dem Common Data Service für Apps verbunden werden.

- **Direkte Einblicke in Dynamics 365 for Customer Service** erhalten: Über eingebettete Insights-Dashboards können Benutzer in der Anwendung Dynamics 365 for Customer Service direkt auf Dynamics 365 Customer Service Insights zugreifen. Ein Umschalten ist nicht erforderlich.
- **Geeignet für Organisationen aller Größen:** Dynamics 365 Customer Service Insights unterstützt jetzt Funktionen, die eine Zusammenarbeit erleichtern, sowie andere Unternehmensfunktionen, wie die Freigabe von Dashboards, die Nutzung benutzerdefinierter Entitäten oder Felder und die Einrichtung mandantenweiter Arbeitsbereiche. Der Service wird jetzt in mehreren Ländern angeboten.

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service

Virtuelle Agents – KI-gesteuerte Bots, die mit Kunden chatten, um sie bei Supportthemen zu unterstützen – sind eine neue Möglichkeit, den Kundenservice digital zu transformieren und zu verbessern. Virtuelle Agents entlasten das Supportteam, sodass mehr wertvolle Zeit zu Verfügung steht, um sich auf komplexere Fälle zu konzentrieren. Darüber hinaus können virtuelle Agents die Kundenzufriedenheit erheblich verbessern, da sie jederzeit verfügbar sind, keine Wartezeiten erfordern und es möglich machen, dass Kunden sofort Hilfe erhalten.

Normalerweise war das Erstellen eines virtuellen Agent ein komplexes und zeitaufwändiges Unterfangen, das ein Team von Entwicklern und KI-Experten erforderte. Infolgedessen konnten nur sehr große Unternehmen virtuelle Agents nutzen. Selbst dann hatten sie häufig mit langen Zyklen zur Aktualisierung von Inhalten zu kämpfen.

Virtual Agent for Customer Service ermöglicht es Experten im Kundenservicebereich und IT-Abteilungen in Unternehmen jeder Größe, virtuelle Agents zu erstellen. Durch die enge Integration mit Dynamics 365 Customer Service Insights können Supportteams Themen mit hohem Volumen identifizieren, die mithilfe des Virtual Agent-Unterhaltungseditors automatisiert werden können, ohne dass KI-Experten, Datenwissenschaftler oder Teams von professionellen Entwicklern erforderlich sind.

Virtual Agent for Customer Service ermöglicht es jedem Kundenservicemanager, einen leistungsstarken benutzerdefinierten virtuellen Agent mithilfe einer einfachen, programmierfreien grafischen Oberfläche und Vorlagen zu erstellen, ohne dass KI-Experten oder Entwicklerteams erforderlich sind. Der Virtual Agent for Customer Service kann mit Kunden chatten, angemessene klärende Fragen stellen, um Probleme zu identifizieren und sie zu einer Lösung führen.

Die Version vom April 2019 beinhaltet folgende wichtige Funktionen:

- **Grafische WYSIWYG-Umgebung, die Kundenserviceteams unterstützt:** Mithilfe einer einfachen grafischen, programmierfreien Umgebung können Kundenservicemanager und Fachexperten auf einfache Weise ihre eigenen virtuellen Agents erstellen, verwalten und warten, ohne über KI-Kenntnisse oder Programmierkenntnisse verfügen zu müssen, und ohne umfangreichen Entwicklungsaufwand. Wenn sich Auflösungen ändern oder neue Supportthemen auftreten, kann der virtuelle Agent ohne Programmierung in wenigen Minuten aktualisiert werden.
- **Immer neue Themen identifizieren:** Der virtuelle Agent hilft Kunden nicht nur mit Lösungen, sondern identifiziert kontinuierlich neue Themen, die Kunden ansprechen, für die sie Lösungen benötigen. Diese Einsicht erlaubt es den Kundenservicemanagern, schnell Lösungen für neue Themen einzuführen und so einen positiven Zyklus zu schaffen, der das Kundenerlebnis verbessert.

Neuigkeiten und geplante Funktionen für AI for Customer Service

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service

Funktion	Versionstyp	Datum
Viel nachgefragte oder neue Supportthemen, die mit virtuellen Agenten automatisiert werden können, einfach erkunden	Öffentliche Vorschau	April 2019
Supportthemen mit einem virtuellen Agenten mithilfe einer intuitiven, codefreien, grafischen Benutzeroberfläche automatisieren	Öffentliche Vorschau	April 2019
Erste Schritte mit vorgefertigten Vorlagen für allgemeine Supportthemen in Ihrer Branche	Öffentliche Vorschau	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Die Leistung des virtuellen Agenten durch handlungsrelevante Dashboards analysieren und verbessern	Öffentliche Vorschau	April 2019
Aktivitäten aktivieren oder auf Daten von Back-End-Systemen mithilfe von Microsoft Flow zugreifen	Öffentliche Vorschau	April 2019
Integration in Dynamics 365 for Customer Service	Öffentliche Vorschau	April 2019
Integration in die Systeme Ihrer Wahl für die Anfrageverwaltung und für Agentennachrichten	Öffentliche Vorschau	April 2019

Dynamics 365 Customer Service Insights

Funktion	Versionstyp	Datum
Stetig besseres Themen-Clustering durch künstliche Intelligenz (KI) auf Grundlage von menschlichem Feedback	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Eine kombinierte Übersicht menschlicher und virtueller Agenten erhalten	Öffentliche Vorschau	August 2019
Dashboards für Agentenübersicht, eskalierte Anfragen und SLA-Einhaltung	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Virtuelle Agenten durch Automatisierungsvorschläge verbessern	Öffentliche Vorschau	August 2019
Daten aus Salesforce, Zendesk, ServiceNow oder anderen Datenquellen nutzen	Allgemeine Verfügbarkeit	August 2019
Einblicke in die Anwendung Dynamics 365 for Customer Service erhalten	Allgemeine Verfügbarkeit	August 2019
Die Customer Service Insights-Erfahrung anpassen	Allgemeine Verfügbarkeit	August 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Einblicke und Arbeitsbereiche für Kollegen freigeben	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Erkenntniseseaus Supportdaten generieren, die in benutzerdefinierten Entitäten und Feldern gespeichert sind	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Daten zur weiteren Analyse zu Azure Data Lake v2 exportieren	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
Organisationsbereiche einrichten	Allgemeine Verfügbarkeit	August 2019

Überblick über Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service in der Version vom April 2019

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service ist ein neuer Cloudservice, der im April 2019 in öffentlicher Vorschau gestartet wird. Aufgrund der Erfahrungen, die wir bei der Unterstützung mehrerer Bereitstellungen von Kundenservice-Bots weltweit gewonnen haben, legt Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service die Kompetenz zur Bereitstellung von Lösungen für Probleme durch einen virtuellen Agent in die Hände der Fachexperten: Ihr Kundenserviceteam.

Virtual Agent for Customer Service wird in der öffentlichen Vorschau im April 2019 verfügbar sein und wird allgemein in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 verfügbar sein.

Die wichtigsten Funktionen in der öffentlichen Vorschau sind Folgende:

- **Entdecken Sie schnell Supportthemen, die automatisiert werden können:** Mithilfe des integrierten Dynamics 365 Customer Service Insights-Dashboards können Sie schnell feststellen, bei welchen Problemen Ihre Mitarbeiter die meiste Zeit verbringen und welche Probleme am teuersten sind oder sich häufen. Erhalten Sie Vorschläge durch künstliche Intelligenz, welche Probleme automatisiert werden sollen, um die größten Auswirkungen auf das System zu haben.
- **Automatisieren Sie Supportthemen mit einem virtuellen Agent:** Erstellen Sie auf einfache Weise einen virtuellen Agent, um häufig auftretende Probleme automatisch zu beantworten und zu beheben, mithilfe einer einfachen grafischen Benutzeroberfläche ohne Programmierung. Sie können Unterhaltungen von Grund auf erstellen oder umfangreiche, branchenspezifische Vorlagen verwenden, um Ihren virtuellen Agent in wenigen Minuten bereitzustellen.

- **Variablen:** Sie können Entitäten aus der Unterhaltung extrahieren und sie verwenden, um Variablen auszufüllen, die in einem Dialog verwendet oder an andere Dialogen übergeben werden können.
- **Aktionen:** Der virtuelle Agent kann nicht nur mit Benutzern chatten, um ihre Probleme zu beheben, sondern er kann auch für sie Aktionen durchführen. Mithilfe von Microsoft Flow kann ein Kundenservicemanager eine Aktion aktivieren oder auf Daten in Ihren Back-End-Systemen zugreifen, indem er Hunderte von Connectors für allgemeine Services nutzt, die als Teil der Power-Plattform ausgeliefert werden.
- **Zusammenarbeit mit menschlichen Agents:** Wenn der virtuelle Agent ein Problem nicht lösen kann oder ein Benutzer nach einem menschlichen Agent fragt, zieht der virtuelle Agent einen menschlichen Agent hinzu. Verwenden Sie entweder die Integration mit Dynamics 365 for Customer Service oder integrieren Sie mit Ihrem spezifischen System für die Anfrageverwaltung und für Agentennachrichten.
- **KI-gestützte Analytik zur kontinuierlichen Verbesserung:** Sie können immer sehen, wie gut der virtuelle Agent arbeitet, welche Themen behandelt werden und bei welchen Themen Menschen eingreifen müssen. Virtual Agent for Customer Service stellt kontinuierlich Analysen bereit und empfiehlt Maßnahmen, um den Kundenservice zu verbessern. So haben Ihre menschlichen Agents mehr Zeit, um sich auf die komplexeren Fälle konzentrieren zu können.

Über die öffentliche Vorschau hinaus werden wir weiterhin Funktionen hinzufügen. Hier sind einige Highlights dessen, was Sie erwartet:

- **KI-gesteuerte Dialoge:** Der virtuelle Agent kann Multi-Turn-Gespräche führen, ohne ein starres Schritt-für-Schritt-Skript zu verwenden, das von einem Kundenservicemanager erstellt wurde. Anhand einer Reihe gültiger Lösungen und Bedingungen verwendet Virtual Agent for Customer Service automatisch die nächstbeste Frage, um den Benutzer zur passenden Lösung zu führen.
- **Unterstützung für weitere Sprachen:** Virtual Agent for Customer Service kann mehrere Sprachen verstehen, darunter Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Italienisch.
- **Unterstützung für weitere Kanäle:** Der gleiche Virtual Agent for Customer Service stellt eine Verbindung zu allen Microsoft Bot Framework-Kanälen her, einschließlich Teams, Skype, Facebook, Slack und anderen. So helfen sie Ihren Kunden unabhängig davon, über welchen Kanal diese entscheiden, mit Ihnen zu kommunizieren.

- **Unterstützung für Telefonie:** Telefonanrufe sind eine der teuersten Formen des Kundenservice. Sie können Ihren Agent Anrufe annehmen lassen, die in Ihr Call Center eingehen, mithilfe der Spracherkennungs- und Text-zu-Sprache-Technologie von Microsoft. Wenn der virtuelle Agent nicht weiterhelfen kann, leitet er den Anruf in die entsprechende Warteschlange um und übergibt die Informationen, damit ein menschlicher Agent das Gespräch dort aufnehmen kann, wo der virtuelle Agent aufgehört hat.

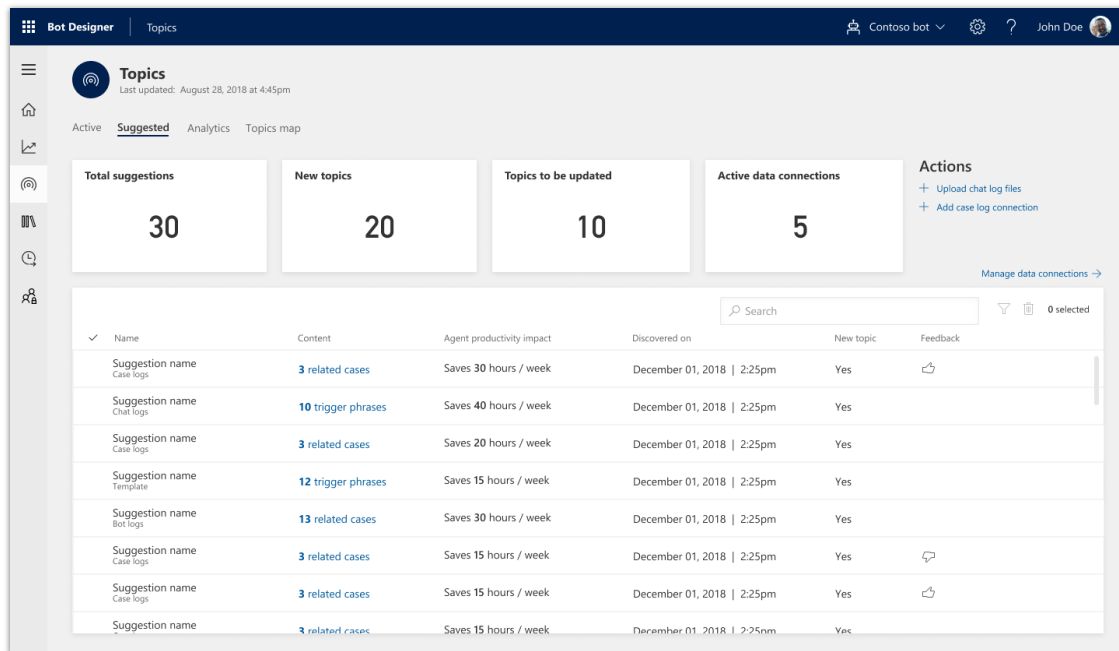
Viel nachgefragte oder neue Supportthemen, die mit virtuellen Agenten automatisiert werden können, einfach erkunden

In den meisten Kundenserviceteams sind menschliche Agenten überlastet, und Unternehmen müssen dafür sorgen, dass sie sich auf Anfragen mit großen Auswirkungen konzentrieren. Mit dem Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service können Kundenservicemanager viel nachgefragte und häufige Supportthemen erkennen und anschließend automatisieren. Dadurch können sich menschliche Agents auf Themen mit höherer Komplexität und größeren Auswirkungen konzentrieren und die Erfahrung mit dem Kundenservice insgesamt verbessern.

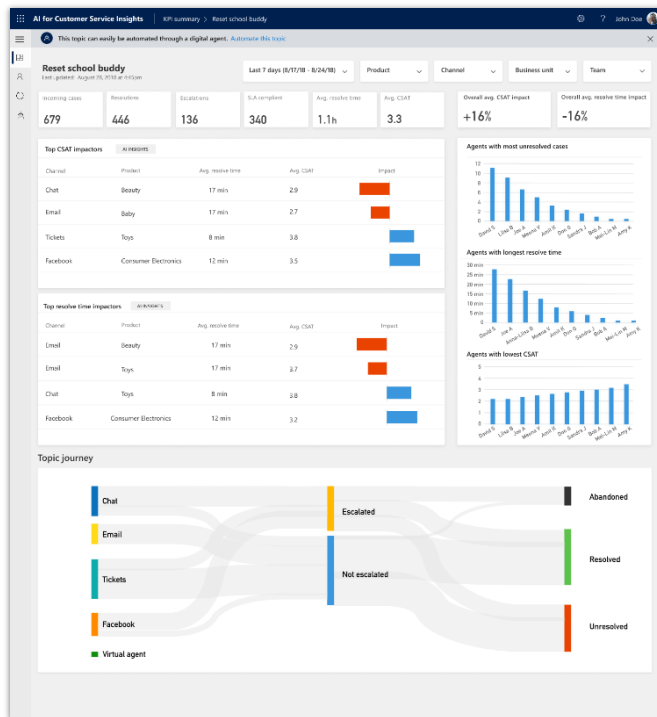
Virtual Agent for Customer Service und Dynamics 365 Customer Service Insights verwenden Supportfalldaten von der Anwendung Dynamics 365 for Customer Service oder ein Fallmanagementsystem Ihrer Wahl, um viel nachgefragte und aufkommende Supportthemen zu identifizieren, die automatisiert werden können. Diese Empfehlungen werden in der Erstellungsumgebung virtueller Agenten angezeigt. Der Kundenservicemanager kann dann entscheiden, Lösungen für diese Themen im virtuellen Agenten zu erstellen.

In öffentlicher Vorschau

Der Kundenservicemanager kann die wichtigsten und neu auftretenden Probleme automatisieren, die bei Supportfällen und in Transkripten der Chats virtueller Agenten erkannt werden.



Themenseite

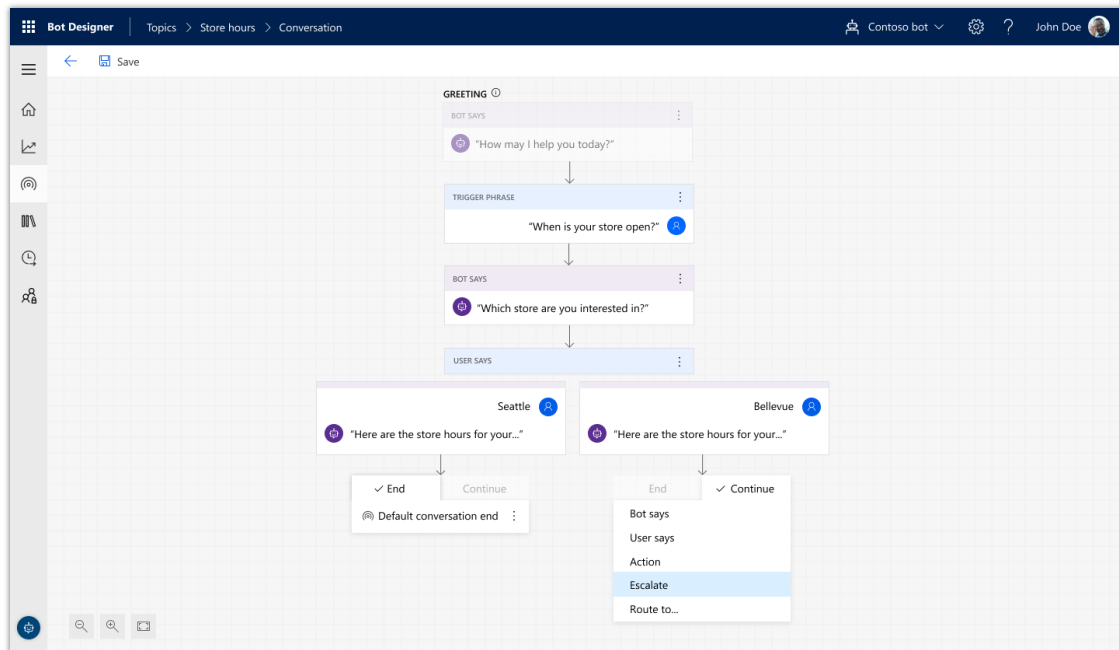


Dashboard für Themendetails

Supportthemen mit einem virtuellen Agenten mithilfe einer intuitiven, codefreien, grafischen Benutzeroberfläche automatisieren

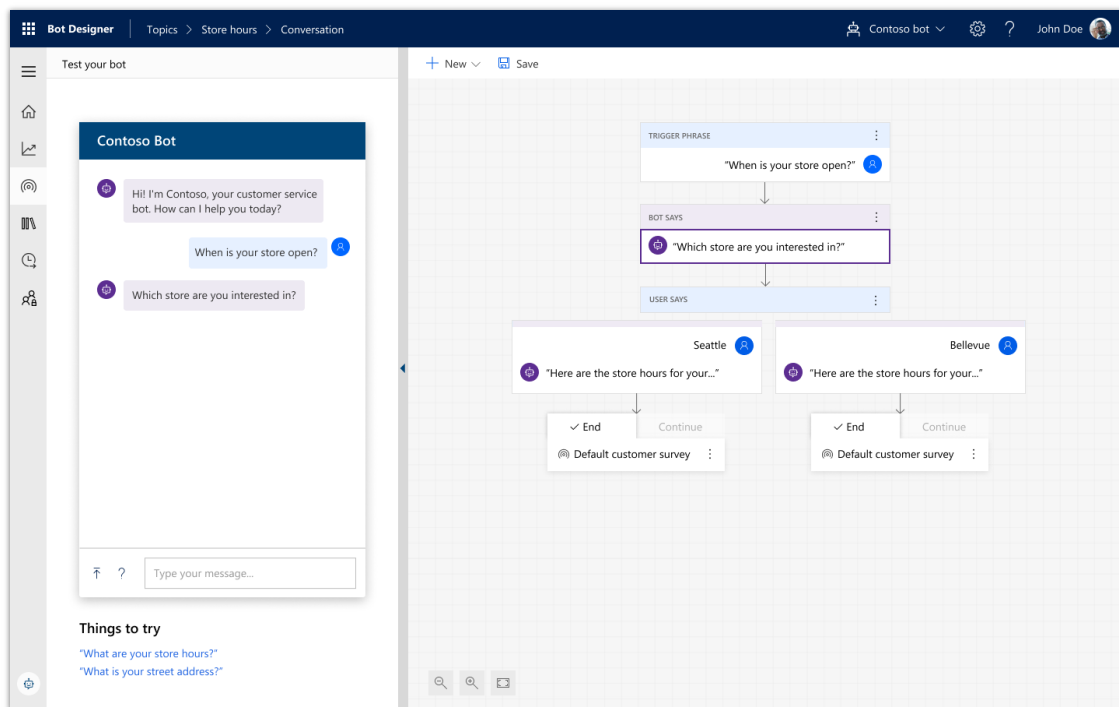
Die Entwicklung und Bereitstellung eines modernen virtuellen Agenten erfordert erhebliche zeitliche Investitionen und technisches Fachwissen. Tools und Bot-Entwicklungsframeworks richten sich an Entwickler, und die Dialogskripts des Bots sind in Codezeilen eingebettet. Die Entwicklung eines Bots erfordert längere Entwicklungszeiten, interne IT-Abteilungen oder die Einstellung externer Systemintegratoren.

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service bietet einen grafischen Designer, mit dem ein Kundenservicemanager komplexe Dialogstrukturen erstellen und eine Unterhaltung zwischen dem Kunden und virtuellen Agenten vom Anfang bis zum Ende überprüfen kann. Auf diese Weise können einzelne Mitarbeiter ihr Geschäftsverständnis und bewährte Unterhaltungsmethoden für Konversationen einbringen, ohne dass sie Programmierkenntnisse oder Fachwissen zu künstlicher Intelligenz benötigen.



Unterhaltungseditor

Darüber hinaus haben Sie Zugriff auf den Test-Bot im Customer Service Virtual Agent, um die Funktionalität zu überprüfen, bevor Sie ihn umfassend bereitstellen. Mit der Test-Canvas können Autoren Unterhaltungen durch Dialogstrukturen verfolgen, während interaktive Chat-Bubbles eine schnelle Navigation zu einem bestimmten Knoten innerhalb eines Dialogs ermöglichen.

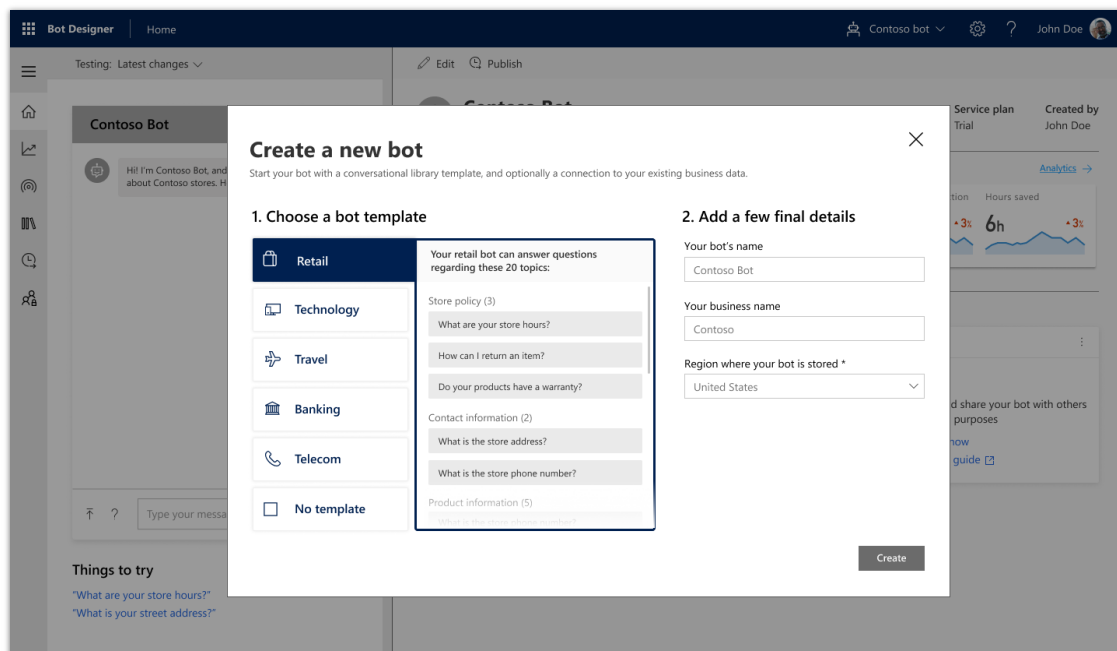


Test-Bot

Erste Schritte mit vorgefertigten Vorlagen und Modellen für allgemeine Supportthemen in Ihrer Branche

Die steile Investitionskurve, die mit dem Aufbau eines virtuellen Agenten unter Verwendung traditioneller Methoden verbunden ist, wird durch das Fehlen branchenspezifischer Supportinhalte und KI-Modelle noch verstärkt.

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service wird mit umfassenden Vorlagen geliefert, für die erhebliche Supportanforderungen erforderlich sind. Diese Vorlagen ermöglichen es einem Kundenservicemanager, einen virtuellen Agenten zu erstellen, der mit den wichtigsten Supportthemen für eine bestimmte Branche vorgebildet ist und eine Basis für den Aufbau von Unterhaltungen schafft, die branchenspezifische Probleme abdecken.

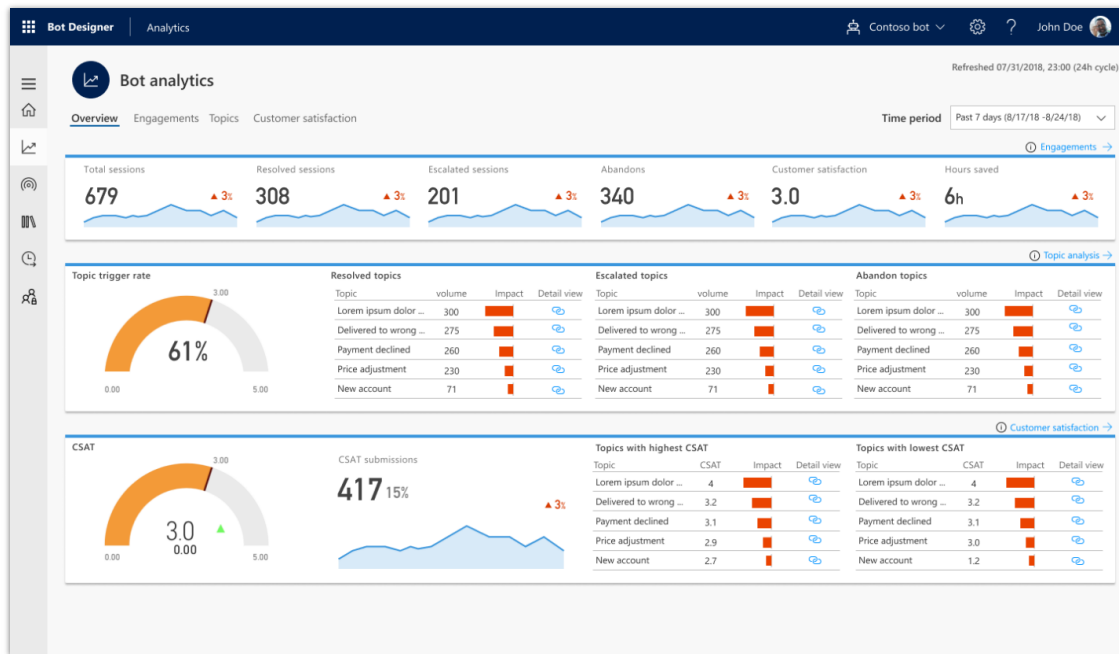


Einen neuen Bot-Bildschirm erstellen

Die Leistung des virtuellen Agenten durch intuitive und handlungsrelevante Dashboards analysieren und verbessern

Virtual Agent for Customer Service ist in Dynamics 365 Customer Service Insights integriert und bietet detaillierte Dashboards, mit denen Kundenservicemanager einen klaren Überblick darüber erhalten, wie virtuelle Agenten Kundendienstprobleme, Lösungsraten, Abbrüche und die erfolgreiche Weitergabe an menschliche Agenten bearbeiten.

Customer Service Insights stellt außerdem Analysen und Empfehlungen zur kontinuierlichen Verbesserung des virtuellen Agenten bereit.



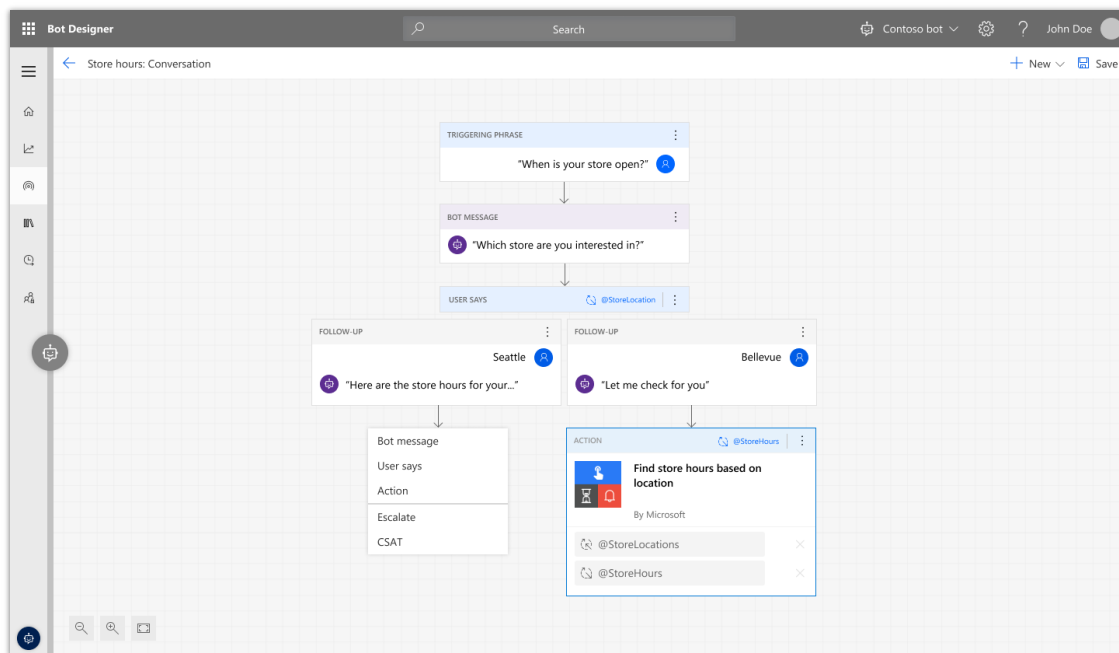
Analyseseite

Aktivitäten aktivieren oder auf Daten von Back-End-Systemen mithilfe von Microsoft Flow zugreifen

Bei Lösungen muss der virtuelle Agent manchmal einen Back-End-Workflow oder Geschäftsprozess für den Benutzer auslösen, z. B. eine Abfrage zu einem Geschenkgutscheinsaldo.

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service ist in Microsoft Flow integriert. Es ermöglicht Kundenservicemanagern, vorhandene Flows auszulösen oder neue zu erstellen, die Back-End-Systeme aufrufen, ohne Code schreiben zu müssen.

Microsoft Flow stehen Hunderte von Connectors zu allgemeinen Diensten zur Verfügung. Diese können zur Automatisierung vorhandener interner Workflows verwendet werden. Sie können dann direkt aus Dialogen aufgerufen werden, die in Virtual Agent for Customer Service erstellt wurden. Dadurch werden dem virtuellen Agenten Funktionen hinzugefügt. Sogar benutzerdefinierter Code und Verbindungen zu Vorgängersystemen können durch benutzerdefinierte Connectors unterstützt werden. Dies ermöglicht die Erweiterbarkeit, während die Funktionen des virtuellen Agenten zunehmen.



Unterhaltungspfad mit Flow

Integration in Dynamics 365 for Customer Service

Virtual Agent for Customer Service ist in Dynamics 365 for Customer Service Omni-channel Engagement Hub integriert. So können Kunden ihre Anfragen mit dem vollständigen Unterhaltungskontext zu einem menschlichen Agenten eskalieren. Menschliche Agenten können den Kontext des Kundenchats mit dem virtuellen Agenten sehen und müssen nicht dieselben Fragen wiederholen.

Integration in die Systeme Ihrer Wahl für die Anfrageverwaltung und für Agentennachrichten

Obwohl Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service nahtlos in die Dynamics 365 for Customer Service-Anwendung integriert ist, arbeitet es auch hervorragend mit anderen Fallmanagement- und Agentennachrichtensystemen zusammen. Falldaten aus Ihrem Fallmanagementsystem können in Common Data Service für Apps eingebunden werden, um hochvolumige Themen zu identifizieren, die sich automatisieren lassen.

Sobald ein virtueller Agent bereitgestellt werden kann, können professionelle Entwickler den virtuellen Agenten in jede beliebige Website Ihrer Wahl oder in jeden vom Microsoft Bot Framework unterstützten Kanal integrieren.

Wenn Kunden mit einem menschlichen Agenten chatten möchten, können professionelle Entwickler die funktionsreiche Übergabe-API verwenden, um sie in das Agentennachrichtensystem Ihrer Wahl zu integrieren.

Überblick über Dynamics 365 Customer Service Insights-Version vom April 2019

Dynamics 365 Customer Service Insights verschafft Ihnen wertvolle Informationen zu entscheidenden Leistungswerten, Betriebsdaten und aufkommenden Trends Ihres Kundenserviceunternehmens. Integrierte Dashboards, interaktive Diagramme und visuelle Filter liefern wertvolle Informationen zu Supportabläufen in allen Kanälen. Die Bereiche mit Verbesserungspotenzial, die sich am meisten auf die Zufriedenheit der Kunden auswirken, werden automatisch hervorgehoben.

Dynamics 365 Customer Service Insights nutzt AI-Technologien, um Supportthemen schon bei ihrer Entstehung zu ermitteln, damit Sie den Kundenservice bereits im Voraus optimieren können. Dank KI-gestützter Technologien können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um die Problemlösungsquote zu verbessern, Wartezeiten zu verkürzen und die Kosten für den Kundenservice zu senken.

Im Zuge der Version vom April 2019 wird Dynamics 365 Customer Service Insights allgemein verfügbar sein.

Seit der Vorschau wurden folgende neue Hauptfunktionen ergänzt:

- **Künstliche Intelligenz (KI) verbessert kontinuierlich die Zusammenstellung von Supportthemen anhand der Rückmeldungen von Personen:** Durch Eingaben in das KI-Modell können Benutzer die Zusammenstellung von Themen zu KI verbessern. Themen können jetzt umbenannt, miteinander kombiniert oder getrennt werden, und die Genauigkeit der Zusammenstellung kann konfiguriert werden, um das KI-Modell unternehmensgerecht anzupassen.
- **Einbringen von Daten aus Salesforce, Zendesk, ServiceNow und anderen Datenquellen:** Dynamics 365 Customer Service Insights kann jetzt direkt mit Daten aus Salesforce, Zendesk und ServiceNow verbunden werden. Andere Fallmanagementsysteme können über ETL mit Common Data Service für Apps angebunden werden.
- **Direkte Einblicke in Dynamics 365 for Customer Service** erhalten: Über eingebettete Customer Service Insights-Dashboards können Benutzer in der Anwendung Dynamics 365 for Customer Service direkt auf Customer Service Insights zugreifen. Ein Umschalten ist nicht erforderlich.
- **Geeignet für Organisationen aller Größen:** Dynamics 365 Customer Service Insights unterstützt jetzt Funktionen, die eine Zusammenarbeit erleichtern, sowie andere Unternehmensfunktionen, wie die Freigabe von Dashboards, die Nutzung benutzerdefinierter Entitäten oder Felder und die Einrichtung mandantenweiter Arbeitsbereiche. Der Service wird jetzt in mehreren Ländern angeboten.

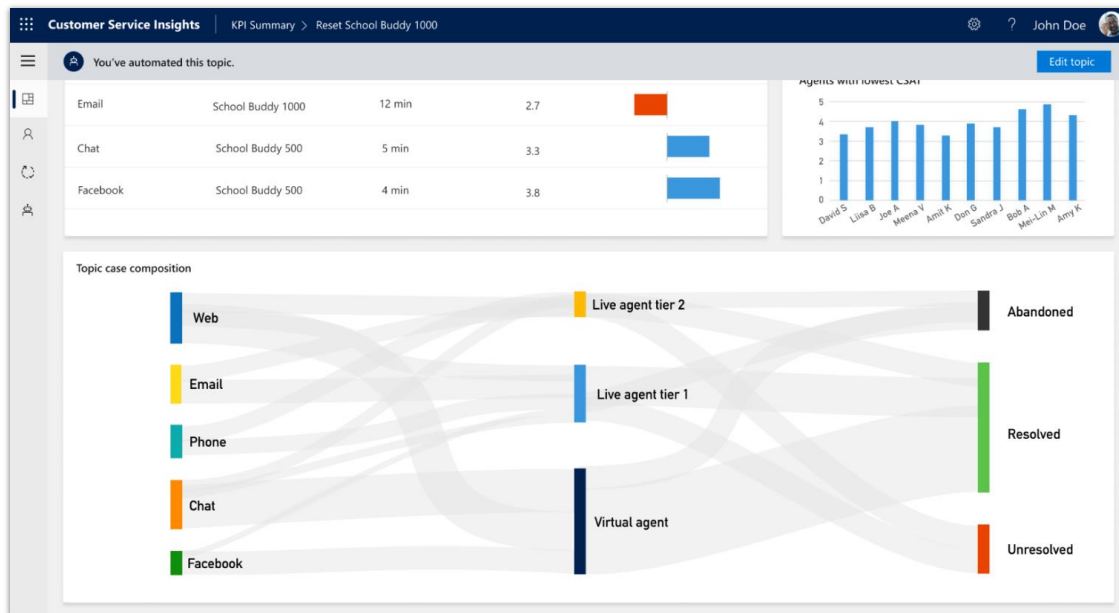
Stetig besseres Themen-Clustering durch künstliche Intelligenz (KI) auf Grundlage von menschlichem Feedback

Benutzer können die Ergebnisse des Themenclusters optimieren, indem sie die generierten Themen verwalten. KI-Modelle lernen aus dem Feedback, um die Themengenerierung im Laufe der Zeit zu verbessern und zu personalisieren. Zur Optimierung des Themen-Clusterings steht eine Vielzahl neuer Funktionen zur Verfügung:

- Generierte Themen werden im Laufe der Zeit stabil gehalten, um sicherzustellen, dass Benutzer sie mit der Zeit miteinander in Beziehung setzen können.
- Benutzer können die Themen gemäß ihren Geschäftsanforderungen umbenennen.
- Sie sind in der Lage, ein schnelles Feedback zu Fällen in einem Thema zu liefern, um anzugeben, welche Fälle in das Thema aufgenommen werden sollten und welche nicht.
- Benutzer können generierte Themen kombinieren oder aufteilen, um die gewünschte Granularität zu erreichen.
- Sie sind in der Lage, die allgemeine Granularität der Themengenerierung zu steuern.

Eine kombinierte Übersicht menschlicher und virtueller Agenten erhalten

Verbessern Sie die gesamte Kundenserviceerfahrung mit einer 360-Grad-Ansicht von menschlichen und virtuellen Agenten. Verbessern Sie den virtuellen Agenten weiter, indem Sie einen Drilldown für die Leistungskennzahlen durchführen, z. B. die Auslöserate für Themen und die Eskalationsrate für menschliche Agenten.



Verschaffen Sie sich ein umfassendes Bild Ihres Supportteams aus menschlichen und virtuellen Agenten

Dashboards bieten eine aggregierte zentrale Ansicht der Gesamtleistung des Supportteams. So erhalten Sie einen vollständigen Überblick über die Leistung des Supportteams, ohne zwischen verschiedenen Services hin und her zu wechseln. Sie können Folgendes anzeigen:

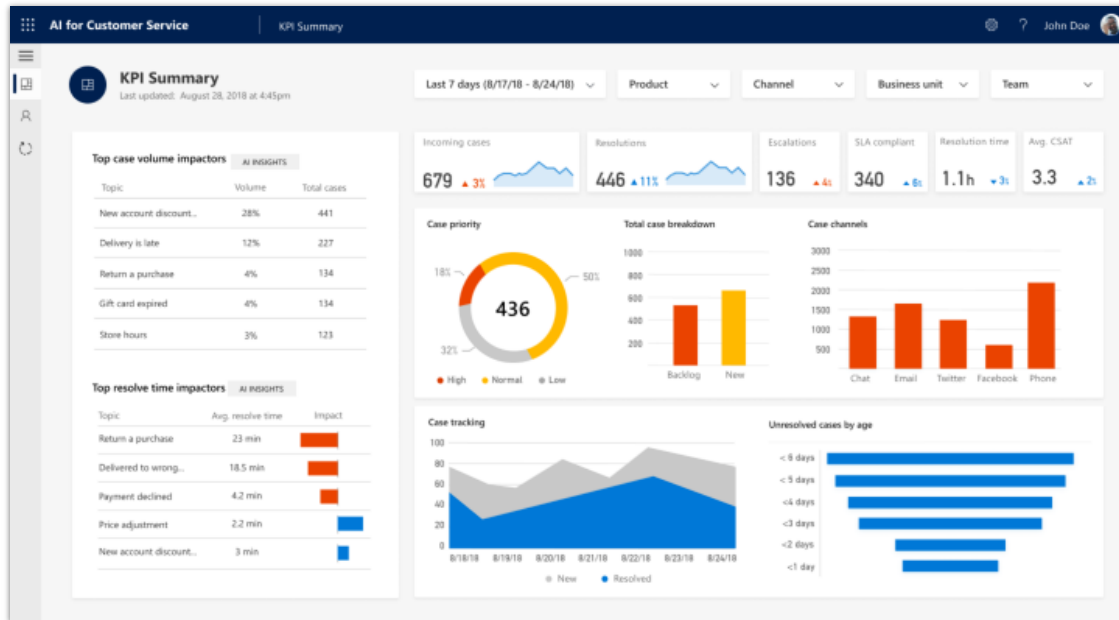
- Die Gesamtkennzahlen für das gesamte Supportteam, einschließlich menschlicher und virtueller Agenten, für das Anfragevolumen, die Problemlösungsquoten, die Bearbeitungszeit, die Eskalationsrate und die Kundenzufriedenheit.
- Eine Übersicht über die Auswirkungen virtueller Agenten auf die Gesamtkennzahlen.
- Was kann bei menschlichen und/oder virtuellen Agenten verbessert werden, um die Gesamtleistung des Supportteams zu verbessern?

Zusätzlich zu den kombinierten Ansichten können Sie einen Drilldown in die Metriken virtueller Agenten durchführen, um tiefere Einblicke in die Leistung von virtuellen Agenten zu erhalten. Beispielsweise werden folgende Informationen angegeben:

- Leistung der virtuellen Agenten beim Auslösen von Themen sowie neue Vorschläge für Auslösesätze zur Verbesserung der Auslöserate
- Leistung bei der Lösungsbereitstellung für jedes Thema
- Eskalationspfad für menschliche Agenten und die Eskalationsrate

Dashboards für Agentenübersicht, eskalierte Anfragen und SLA-Einhaltung

Zusätzlich zu den vorhandenen Dashboards für KPI-Zusammenfassung, eingehende Fälle, Problemlösungen und Kundenzufriedenheit, die seit der öffentlichen Vorschau verfügbar sind, können Benutzer kontextbezogene Einblicke in die Agentenleistung, eskalierte Fälle und die Einhaltung von Vereinbarungen zum Servicelevel (SLAs, Service Level Agreements) erhalten.



Das KPI-Übersichtsdashboard bietet eine Momentaufnahme der Key Performance Indicators zur Messung des Kundenservice

- Das Agentenübersichts-Dashboard gibt Einblick in die Agentenleistung, wie durchschnittliche Auflösungszeiten, Kundenzufriedenheit (CSAT), SLA-Konformität und Antwortzeiten. Sie können KI-basierte Einblicke über mehrere Kanäle erhalten, die Stärken und die Auswirkungen auf die Leistung hervorheben und Möglichkeiten für Schulungen und Verbesserungen erkennen.
- Das Dashboard mit Eskalationsfällen bietet KI-basierte Einblicke in die gängigen Trends und Muster bei Kunden eskalationen. Sie können aufkommende Themen in Eskalationsfällen identifizieren, sodass Sie Probleme proaktiv angehen können, bevor sie weitreichende Auswirkungen haben. Mithilfe von einsatzbereiten Metriken, Diagrammen und historischen Vergleichen können Sie die Auswirkungen von Eskalationen auf die Kundenserviceleistung visualisieren und bewerten.

- Das Dashboard zur SLA-Einhaltung hilft den Benutzern, zu verstehen, wie gut ihr Kundenserviceteam die SLA-Verpflichtungen erfüllt. Auf KI basierende Einblicke sowie unmittelbar verfügbare Metriken, Diagramme und historische Vergleiche helfen, die SLA-Einhaltungsstufen zu bewerten, Trends zu erkennen und häufige Themen hervorzuheben, die zu SLA-Verstößen führen.

Dynamics 365 Virtual Agent for Customer Service durch Themen für die Automatisierung verbessern

Customer Service Insights identifiziert die Themen, die am besten für die Automatisierung mithilfe von Virtual Agent for Customer Service geeignet sind. Sie können die Liste der Vorschläge überprüfen, die vorgeschlagenen Themen in einen virtuellen Agent importieren und den virtuellen Agent mithilfe der integrierten Umgebung mit dem Virtual Agent für Customer Service Designer innerhalb weniger Minuten bereitstellen. Jeder von der KI produzierte Vorschlag enthält den Namen des Themas, die damit verbundenen Auslöser und die potenziellen Auswirkungen auf Kennzahlen, sodass Sie sich auf Bereiche mit hohem Einfluss konzentrieren können.

- Entdecken Sie alle potenziellen Themen aus den Supportdaten und identifizieren Sie effizient Themen mit hohem Unternehmenswert, die für virtuelle Agents am besten geeignet sind.
- Analysieren und präsentieren Sie die potenziellen geschäftlichen Auswirkungen für jedes vorgeschlagene Thema, z. B. die Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit (CSAT) oder die Bearbeitungszeit des Agent.
- Wählen Sie vorgeschlagene Themen aus und importieren Sie sie in virtuelle Agents mit einer integrierten Ein-Klick-Umgebung. Importieren Sie alle Metadaten eines Themas, die vom Service erkannt oder aus Supportdaten erzeugt wurden, einschließlich des Themennamens und der zugehörigen Auslöser.

Daten aus Salesforce, Zendesk, ServiceNow oder anderen Datenquellen nutzen

Zur Verwendung von Dynamics 365 Customer Service Insights mit Daten aus Salesforce, Zendesk, ServiceNow oder anderen Datenquellen können Sie die Daten derzeit dem Common Data Model zuordnen und in Common Data Service für Apps importieren. In den Versionen vom April 2019 und zukünftigen Versionen:

- Versteht Dynamics 365 Customer Service Insights das Quellschema für Salesforce-, Zendesk- und ServiceNow-Daten und konvertiert sie automatisch ohne manuelle Eingabe in das Common Data Model.
- Die neu unterstützten Datenquellen können in jeden neuen oder vorhandenen Arbeitsbereich importiert werden und werden täglich aktualisiert.

- Salesforce-Support ist ab August 2019 verfügbar.
- Der Support für Zendesk und ServiceNow ist ab September 2019 verfügbar.
- Benutzer können weiterhin Common Data Service für Apps verwenden, um Erkenntnisse in andere Datenquellen zu erhalten.

Einbetten von Customer Service Insights in die Anwendung Dynamics 365 for Customer Service

Dynamics 365 Customer Service Insights kann in die Anwendung Dynamics 365 for Customer Service eingebettet werden, sodass Sie Einblicke in den Kontext erhalten können. Customer Service Insights kann in die einheitliche Oberfläche im Web oder dem Unified Service Desk-Client eingebettet werden.

Sie können den Dashboard-Satz aus Customer Service Insights, den Sie einbetten möchten, auswählen.

Die Customer Service Insights-Erfahrung anpassen

Kundenservicemanager können sich jetzt auf die Bereiche konzentrieren, die ihnen am wichtigsten sind, indem sie ihre Umgebung anpassen. Sie können Standardfilter einmal festlegen, die dann konsistent auf alle Dashboards über Sitzungen angewendet werden.

Einblicke und Arbeitsbereiche für Kollegen freigeben

Einblicke können im gesamten Unternehmen gemeinsam genutzt werden, indem andere Personen dazu eingeladen werden, auf Ihre Arbeitsbereiche zuzugreifen.

- Sie können eingeladenen Benutzern erlauben, alle Daten im Arbeitsbereich anzuzeigen, oder den Zugriff anhand von Regeln einschränken.
- Sie können die Zugriffsberechtigungen der eingeladenen Benutzer (Teilnehmer oder Leser) steuern.
- Teilnehmende Benutzer können Themen im Arbeitsbereich verwalten.

Einblicke aus Daten generieren, die in benutzerdefinierten Entitäten und Feldern gespeichert sind

Während Customer Service Insights standardmäßig mit Daten aus dem Common Data Model oder standardmäßigen Dynamics 365-Entitäten und -Datenfeldern arbeitet, ermöglicht der Datenzuordnungs-Assistent auch den Import von Daten aus benutzerdefinierten Entitäten und Feldern.

- Benutzer sind in der Lage, ihre benutzerdefinierten Entitäten und Felder dem Customer Service Insights-Schema zuzuordnen.
- Mit dem Assistenten können Sie die importierten Daten nach Zeit oder anderen Eigenschaften filtern.

Daten zur weiteren Analyse zu Azure Data Lake v2 exportieren

Zusätzlich zu dem, was Dynamics 365 Customer Service Insights standardmäßig bietet, benötigen Sie möglicherweise weitere Analysen oder eine Korrelation mit anderen Daten. Mit der Version vom April 2019 können Sie Daten von Dynamics 365 Customer Service Insights in Ihren eigenen Azure Data Lake v2-Speicher exportieren. Die exportierten Daten basieren auf dem Common Data Model, das ein konsistentes Schema liefert und sowohl KI-generierte Themen als auch BI-aggregierte (Business Intelligence) Daten enthält.

Organisationsbereiche einrichten

Über die Administratorumgebung können Sie Organisationsbereiche erstellen und Benutzern bestimmte Berechtigungen erteilen. Organisationsbereiche bieten eine umfassendere und konsistentere Ansicht für alle Benutzer und reduzieren die Auslastung einer Dynamics 365-Instanz durch die Konsolidierung von Datenabrufen. Die Mandanten-Administratoren können alle Arbeitsbereiche in der Organisation in einer zentralen Ansicht überprüfen und verwalten. Darüber hinaus werden die Kundendaten durch die Unterstützung weiterer Standorte jetzt in der Region ihrer Wahl beibehalten.

Überblick über die Markteinführung von Dynamics 365 Market Insights vom April 2019

Betriebliche Abläufe wandeln sich dann, wenn Organisationen bessere Entscheidungen treffen und die Effizienz steigern können, weil sie Informationen haben, die aus Daten gewonnen wurden. Dynamics 365 Market Insights ermöglicht professionellen Anwendern in Unternehmen, anhand dessen, was Kunden **sagen, wonach sie suchen und welche Einstellungen sie zu ihren Marken und Produkten haben**, praktisch umsetzbare Informationen zu gewinnen. Mit diesen wertvollen Informationen bleiben Sie auf dem Laufenden über auf Ihrem Markt entstehende Trends und können rasch auf diese reagieren. Durch KI-gestützte Erkenntnisse zu Signalen in sozialen Medien und die einzigartigen Web- und Suchdaten von Microsoft ermöglicht Market Insights ein umfassendes und genaues Verständnis der Stimmung von Verbrauchern, von Suchtrends, Zielgruppeninteressen und Produktfeedback. Kunden werden so regelmäßig mit für sie relevanten Nachrichten sowie Informationen zu Suchvorgängen und Erkenntnissen aus sozialen Medien versorgt.

Mit der Dynamics 365 Market Insights-Version vom April 2019 können Kunden die unten genannten Fragen beantworten. Dazu werden zuerst **relevante Themen vorgeschlagen** (sowohl bestehende als auch neue Unternehmen, Marken, Produkte, Entitäten), die dann überwacht werden sollten, um aussagekräftige Informationen zu gewinnen.

Erkenntnisse zu Branchen:

- Welche **Trends** zeichnen sich auf dem Markt ab, die genauer im Augen behalten werden sollten?
- Wer und was sind die **wichtigsten und im Kommen begriffenen Meinungsmacher und Einflussfaktoren** (Personen und Internetziele), mit denen sich diese Verbrauchergruppen über ihre Produkte informieren?
- Welche **relevante Neuigkeiten und Informationen aus sozialen Medien** gibt es zu den überwachten Themen?

Erkenntnisse zur Konkurrenz:

- Wie schneiden ihre Produkte bei **Suchanfragen und Interesse** in sozialen Netzwerken **im Vergleich zur Konkurrenz** ab?
- Welche **Gefühle** im Zusammenhang mit ihren Produkten werden im Netz und in sozialen Netzwerken **im Vergleich zur Konkurrenz** verbunden?

Erkenntnisse zu Kunden:

- Welche **online gesuchten oder diskutierten Themen** mit Bezug zu ihren Produkten für Verbraucher sollten sie ansprechen?
- Welche **Verbrauchergruppen und -segmente sind am meisten und am wenigsten interessiert** an ihrer Marke, ihrem Produkt oder Suchthema oder am Angebot der Konkurrenz?
- Welche **Auswirkungen haben ihre Produktmarketingaktivitäten** (z. B. Produktwerbung, Preisgestaltung und Markteinführungen) auf das Interesse von Verbrauchern online (Thematisierung in Suchanfragen und sozialen Netzwerken, Blogs von Meinungsmachern usw.)?

Neuigkeiten und geplante Funktionen für Market Insights

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Abfrage-Generator mit KI-Unterstützung	Öffentliche Vorschau	April 2019
Bing-Websuchenanalyse	Öffentliche Vorschau	April 2019
Unterhaltungsanalyse	Öffentliche Vorschau	April 2019
Tägliche oder wöchentliche Warnbenachrichtigungen	Öffentliche Vorschau	April 2019
Geografische Erweiterung	Öffentliche Vorschau	April 2019

Abfrage-Generator mit KI-Unterstützung

Um relevante Erkenntnisse zum Markt zu gewinnen ist es äußerst wichtig, dass Suchregeln richtig eingerichtet sind. So liefern sie Erkenntnisse zu Marken, Produkten und Themen, die sehr relevant und exakt auf die Anforderungen des Benutzers ausgerichtet sind. Momentan kann es für Benutzer schwierig sein, bereits bei der ersten Ausführung die Suchregeln richtig zu konfigurieren. Normalerweise sind nämlich Iterationen über mehrere Wochen erforderlich, bis die Regeln präzise genug sind.

Es gibt einige Gründe, warum das schwierig ist:

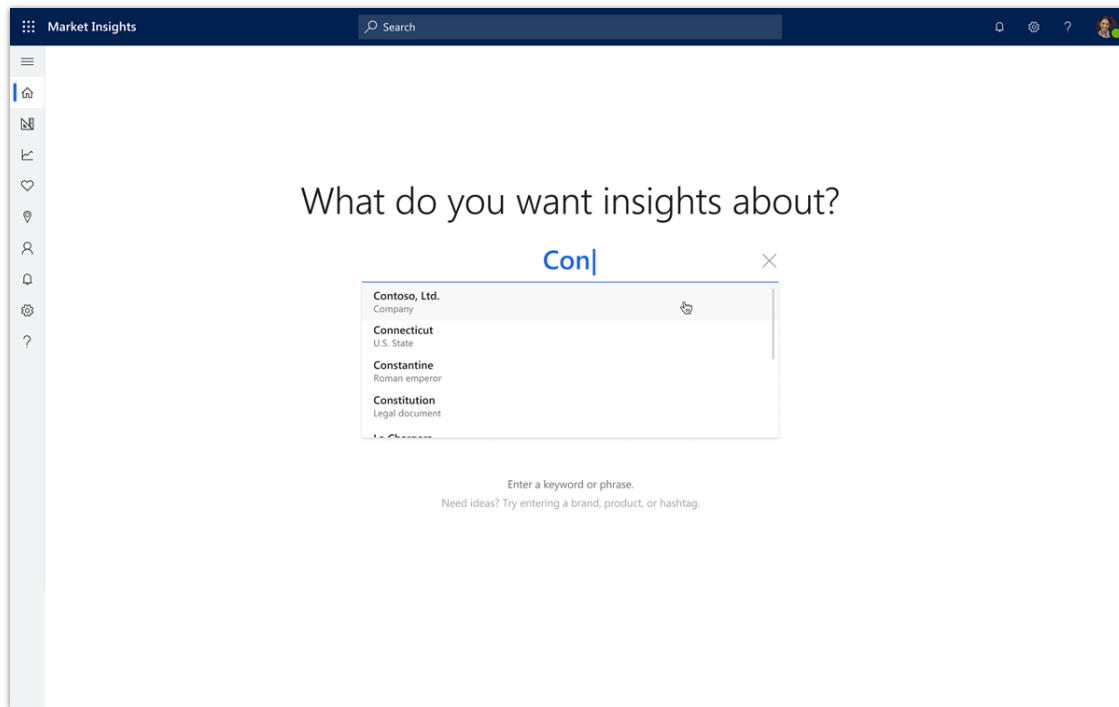
- Verbraucher suchen nach Marken und erwähnen diese auf sehr unterschiedliche Weise (z. B. Chevy für Chevrolet, FB für Facebook).
- Markennamen können Konflikte verursachen und auf Entitäten in mehr als einer Branche verweisen (z. B. ist Dove eine Seifen- und Schokoladenmarke).

- Benutzer möchten häufig bestimmte Entitäten von ihren Themen ausschließen (z. B. möchte ein Benutzer möglicherweise Trends zum Modell „Nike Air Jordan 1“ aber nicht zu „High Zip“ nachverfolgen).
- Benutzer können nicht immer vorhersehen, bei welchen zugehörigen Themen sich die Beobachtung lohnt (z. B. nach was haben Verbraucher, die nach „Nike Air“ suchten, sonst noch gesucht?).

Folglich hängen Relevanz und Kosten bei der Gewinnung von Erkenntnissen sehr davon ab, wie gut Irrelevantes ausgeblendet und die Suche richtig eingerichtet wird.

Unser KI-gestützter Abfrage-Generator löst dieses Kernproblem. Während Benutzer mit der Eingabe ihres Suchbegriffes beginnen, werden ihnen vorgeschlagene Begriffe angezeigt, die für sie am relevantesten sind. Wenn ein Benutzer beispielsweise „Eagle“ eingibt, kann er u. a. zwischen „American Eagle“ (die Bekleidungsmarke), „Eagles“ (die Musikgruppe) oder „Philadelphia Eagles“ (die Football-Mannschaft) wählen. Der unterstützte Abfrage-Generator bietet Benutzern eine äußerst relevante Liste von Marken, Produkten und Entitäten zur Auswahl. Dadurch verringert er die kognitive Auslastung der Sucheinstellungen. Benutzer verbringen somit weniger Zeit mit der Einrichtung von Suchen und mehr Zeit, nach den Erkenntnissen zu handeln.

Der folgende Beispielbildschirm zeigt die Benutzeroberfläche, wenn eine Benutzer beginnt, „Con“ einzugeben. Durch Auswahl von „Contoso Ltd.“ würden die Ergebnisse relevant und andere irrelevanten Ergebnisse zu „Con“ würden unterbunden.



Suchergebnisse bei der Eingabe eines Suchbegriffs

Bing-Websuchenanalyse

Diese Funktion liefert Benutzern Erkenntnisse zu Suchabfrage-trends und Alters- sowie Geschlechtsanteilen von Microsoft-eigenen Suchsignalen.

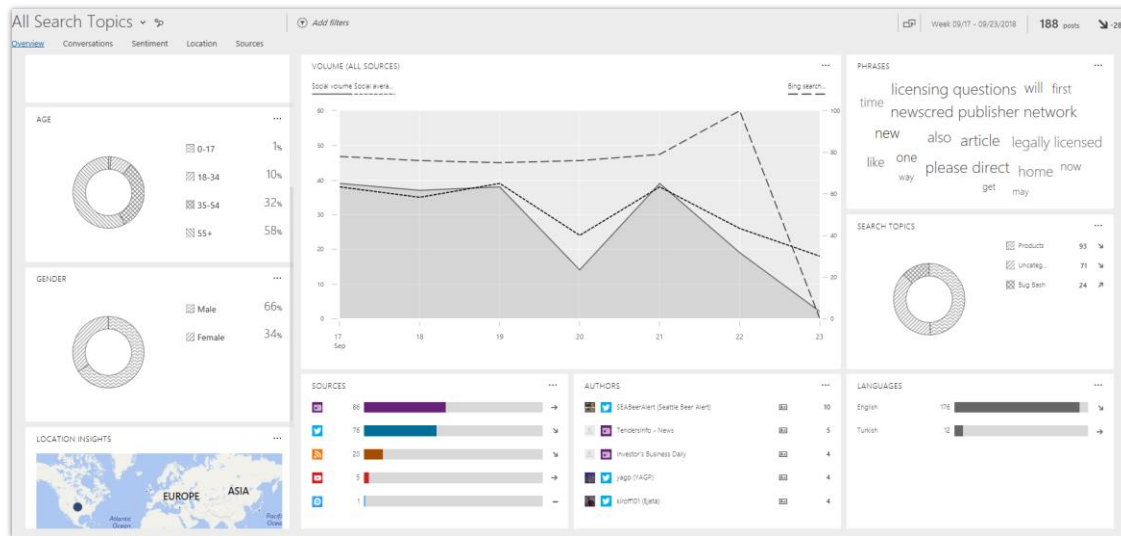
Vermarkter können Suchtrends (neben Erkenntnissen aus sozialen Medien) dazu nutzen, um **Trends auf dem Markt zu verstehen**, um die Nachfrage für ihr Produkt zu prognostizieren und die Bekanntheit ihrer Marke zu überwachen. Darüber hinaus können sie auch Erkenntnisse über Alter und Geschlecht nutzen, um die Zielgruppe besser zu bestimmen und neue Nutzer zu gewinnen.

Bing-Suchtrend: Das Volumen-Widget erhält zusätzliche Datenpunkte zum Bing-Suchvolumen für die Schlüsselwörter im Suchthema. Benutzer können den Zeitrahmen ändern, um Änderungen des Suchvolumens im Laufe der angegebenen Periode zu sehen.

Alter: Dies bietet eine Altersgruppenaufschlüsselung von Endverbrauchern, die Bing-Suchen nach den Schlüsselwörtern im Suchthema durchgeführt haben. Die Altersgruppen sind wie folgt gegliedert: 0-17, 18-34, 35-54, 55+.

Geschlecht: Dies zeigt das Geschlecht der Endverbraucher an, die eine Bing-Suche nach den Schlüsselwörtern im Suchthema durchgeführt haben.

Geografie: Diese Einblicke werden für die Vereinigten Staaten, für das Vereinigte Königreich, Australien, Kanada (Englisch und Französisch), Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Brasilien, Österreich, Belgien, Norwegen, Schweden, Schweiz, Hongkong (SAR), Indien und Taiwan unterstützt.



Ein Screenshot mit der demografische Aufschlüsselung der Suchergebnisse

Unterhaltungsanalyse

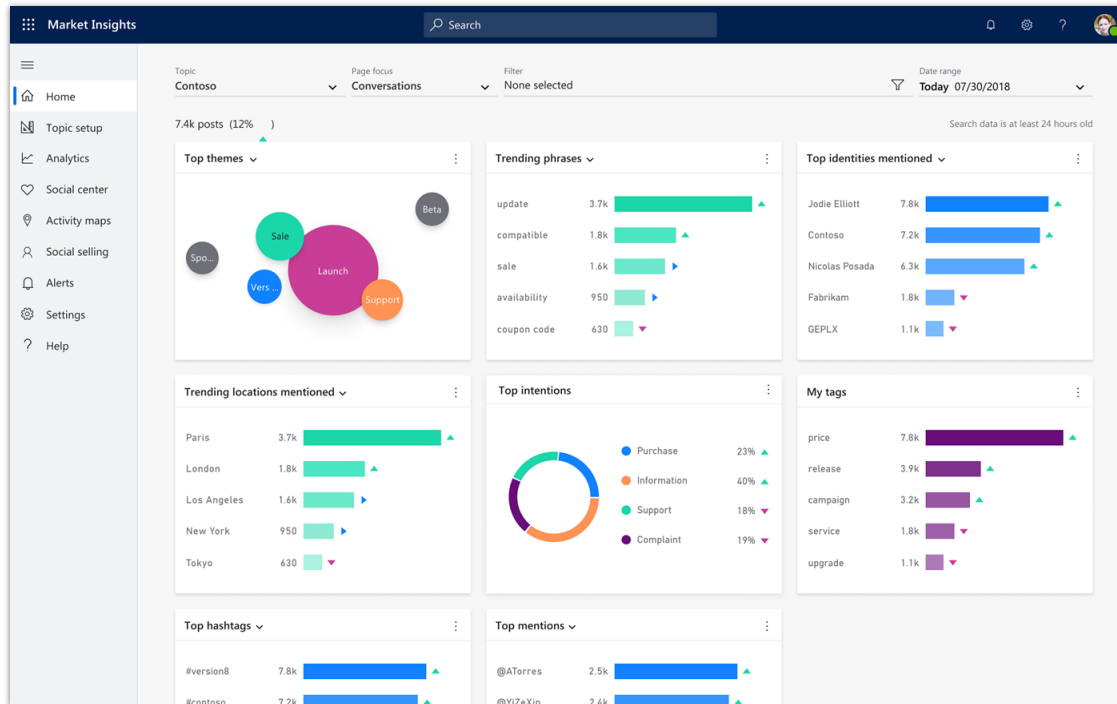
Zu verstehen, was Personen **sagen, wonach sie suchen und welche Einstellungen sie haben**, ist der zentrale Aspekt dieses Angebots. Durch die Nutzung von KI und natürlicher Sprachverarbeitung (NLP, Natural Language Processing) beseitigt diese Funktion überflüssige Informationen aus Onlinemedien und filtert die wichtigsten Einblicke für Marketingplanungs-, Ausführungs- und Messaktivitäten heraus.

Marketingspezialisten können Themen für die Planung und Messung der **Wirksamkeit von Marketingnachrichten** identifizieren. Sie können Entitätserkennungsfunktionen verwenden, um wichtige Standorte, Personen und Organisationen zu identifizieren, die als potenzielle neue Marktchancen genannt werden.

Themenidentifizierung: Durch die Verwendung von AI- und NLP-Techniken identifiziert diese Funktion die wichtigsten Themen oder Kategorien der Onlineunterhaltungen, die Ihrem Suchthema entsprechen. Mit diesen Einblicken können Sie die Identifikation und Messungen Ihrer Marketingnachrichten überprüfen.

Entitätsextraktion: Diese Funktion nutzt KI-Techniken und das proprietäre Wissensdiagramm von Microsoft, um Personen, Organisationen, Standorte und Hashtags zu identifizieren, die online im Kontext Ihrer Suchthemen erwähnt werden. Diese Einblicke können beispielsweise für Werbe-, Bündelungs- oder Partnerschaftsstrategien verwendet werden.

Verbesserungen von PhrasencLOUDs: Mithilfe erweiterter Clusteringmodelle verbessert diese Funktion die Qualität der in der Tag Cloud angezeigten Phrasen. Auf diese Weise können Sie relevante Schlüsselwörter identifizieren, die für SEO, SEM und die Optimierung von Social Media verwendet werden können.



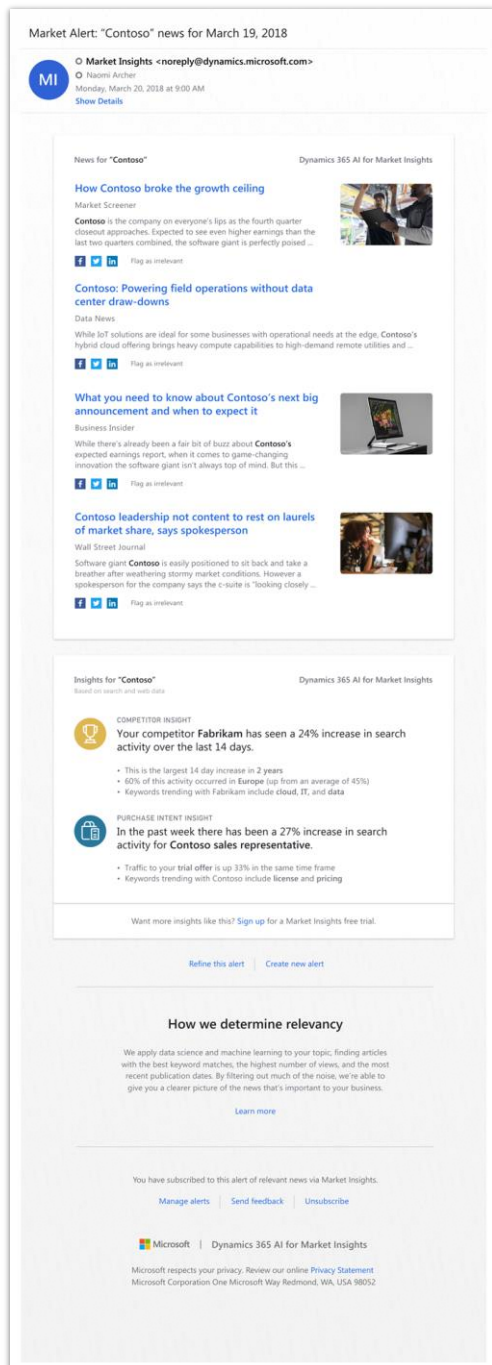
Beispielscreenshot der Seite „Unterhaltungen“

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen ist ein Dienst, mit dem Benutzer das Web zu Themen, die sie interessieren, überwachen können. Um eine Benachrichtigung zu erstellen, können Benutzer einfach ein Thema eingeben, das sie überwachen möchten, und ihre E-Mail-Adresse angeben. Die Benachrichtigung wird in Form einer E-Mail gesendet und enthält relevante Nachrichten und wichtige Erkenntnisse, die auf Online-Suchanfragen und Webaktivitäten basieren. Dies können u. a. neue Wettbewerber, Kundenprobleme, PR-Themen oder Dinge, die sich rasend schnell verbreiten. Auch wachsendes Kundeninteresse an bestimmten Produkten gehört dazu.

Dieser Dienst sind die Augen und Ohren von Geschäftsfachleuten. So sind sie stets besser über Ereignisse in der Welt des Internets informiert, die für ihre eigenen Themen relevant sind. Sie können sich darauf verlassen, dass sie wichtige Informationen zu ihren Themen direkt in ihrem Posteingang erhalten.

Benutzer können die Benachrichtigungshäufigkeit (täglich oder wöchentlich) sowie andere Einstellungen nach ihren spezifischen Anforderungen anpassen. Darüber hinaus können sie ihr Suchthema eingrenzen, indem sie präzise Details angeben, damit Nachrichten und Einblicke noch besser angepasst werden.



Beispielscreenshot für eine Benachrichtigung

Geografische Erweiterung

Um unsere Kunden weltweit besser unterstützen zu können, erweitern wir die Regionen, in denen Market Insights verfügbar ist, sowie die Regionen, aus denen Suchsignale als Datenquelle verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der Regionen, in denen eine öffentliche Vorschau der Market Insights verfügbar ist. Neue Regionen werden im Text **fett** aufgelistet.

New in April				
Americas (31)	EMEA (83)			Asia Pacific (24)
Argentina	Afghanistan	Ghana	Norway	Australia
Bahamas	Albania	Greece	Oman	Bangladesh
Barbados	Algeria	Hungary	Palestinian Authority	Brunei
Belize	Angola	Iceland	Poland	Fiji
Bermuda	Armenia	Iraq	Portugal	Hong Kong SAR
Bolivia	Austria	Ireland	Qatar	India
Brazil	Azerbaijan	Israel	Romania	Indonesia
Canada	Bahrain	Italy	Russia	Japan
Cayman Islands	Belarus	Jordan	Rwanda	Korea
Chile	Belgium	Kazakhstan	Saudi Arabia	Kyrgyzstan
Colombia	Bosnia and Herzegovina	Kenya	Senegal	Macau SAR
Costa Rica	Botswana	Kuwait	Serbia	Malaysia
Curaçao	Bulgaria	Latvia	Slovakia	Mongolia
Dominican Republic	Cameroon	Lebanon	Slovenia	Nepal
Ecuador	Cape Verde	Libya	South Africa	New Zealand
El Salvador	Côte d'Ivoire	Liechtenstein	Spain	Pakistan
Guatemala	Croatia	Lithuania	Sweden	Philippines
Honduras	Cyprus	Luxembourg	Switzerland	Singapore
Jamaica	Czech Republic	Macedonia (FYRO)	Tanzania	Sri Lanka
Mexico	Denmark	Malta	Tunisia	Taiwan
Nicaragua	Egypt	Mauritius	Turkey	Tajikistan
Panama	Estonia	Moldova	Uganda	Thailand
Paraguay	Ethiopia	Monaco	Ukraine	Turkmenistan
Peru	Faroe Islands	Montenegro	United Arab Emirates	Uzbekistan
Puerto Rico	Finland	Morocco	United Kingdom	
St. Kitts and Nevis	France	Namibia	Zambia	
Trinidad and Tobago	Georgia	Netherlands	Zimbabwe	
United States	Germany	Nigeria		
Uruguay				
Venezuela				
Virgin Islands, U.S.				

Dieses Bild zeigt die geografische Ausweitung für den April 2019

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen derzeit allgemein verfügbar sind, finden Sie im [Internationalen Verfügbarkeitshandbuch](#).

Auch aus den folgenden zusätzlichen Regionen werden suchbasierte Datenerkenntnisse verfügbar sein:

- Brasilien
- Österreich
- Belgien

- Niederlande
- Norwegen
- Schweiz
- Schweden
- Hongkong (SAR)
- Indien
- Taiwan

Überblick über die Dynamics 365 Customer Insights-Version vom April 2019

Die Kundenerfahrung steht im Mittelpunkt der Ziele der digitalen Transformation für jedes Unternehmen. Um auf dem heutigen Markt bestehen zu können, müssen Unternehmen sinnvolle Beziehungen zu ihren Kunden auf persönlicher Ebene aufbauen. Die Fähigkeit, effektiv und bedarfsgerecht zu personalisieren, erfordert eine vollständige, einheitliche Sicht auf die Kunden. Erarbeiten Sie ein tiefes Verständnis der Kunden durch die Verknüpfung von Kundendaten aus verschiedenen Quellen – Transaktionen, Verhalten und Beobachtungen – um eine umfassende Sicht auf die Kunden zu schaffen, die Erkenntnisse liefert, die kundenorientierte Erfahrungen und Prozesse fördern.

Mit Customer Insights können Organisationen Folgendes tun:

- **Datensilos entfernen und Kundendaten zusammenführen**
 - Daten einfach miteinander verbinden und vereinheitlichen: Sie können Transaktions-, Beobachtungs- und Verhaltensdaten aus gängigen Datenquellen einbinden, indem Sie vorgefertigte Connectors nutzen.
 - Kundendaten auf intelligente Weise transformieren: Erstellen Sie einheitliche Kundenprofile, die den Anforderungen des [Common Data Model](#) entsprechen. Lösen Sie Kundenidentitäten mit Empfehlungen auf, die auf künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen basieren.
- **Anreichern mit der in Microsoft Graph enthaltenen Zielgruppenintelligenz**
 - Erstellen Sie reichere Kundenprofile durch Integration der in Microsoft Graph enthaltenen Zielgruppenintelligenz.

- **Ihre Geschäftsprozesse und angepassten Kundenerfahrungen steuern**
 - Individuelles Engagement über alle Kanäle hinweg steigern: Stärken Sie Marketing-, Vertriebs- und Serviceexperten mit vorgefertigten, kontextuellen Kundeneinblicken und maßgeschneiderten Kundenprofilkarten, die in Geschäftsanwendungen einfließen, die sie bereits täglich verwenden.
 - Automatisieren Sie kundenorientierte Erlebnisse und Prozesse basierend auf anpassbaren Profilen, Geschäftskennzahlen und Segmenten.
 - Ermöglichen und erweitern Sie Branchenumgebungen, die auf der [Microsoft Power-Plattform](#) aufbauen. Erstellen Sie schnell benutzerdefinierte Geschäftsanwendungen mit integrierten Kundeneinblicken mithilfe eines leistungsstarken Click-and-Point-Ansatzes von PowerApps.

Die Version enthält Funktionen für die folgenden wichtigen Anwender:

- **Datenanalytiker und Admins:**
 - Zugriff auf eine umfangreiche Sammlung von Power-Plattform-Connectors, um alle Ihre Kundendaten zu erfassen.
 - Fähigkeit zur Vereinheitlichung von Kundendaten und ihrer Transformation in das [Common Data Model](#)-Format.
 - Anreichern von Kundeninformationen mit Einblicken aus der Zielgruppenintelligenz, die in Microsoft Graph enthalten ist, z. B. Markenaffinität und Interessen.
 - „Clicks-not-Code“-Konfiguration und Debugging-Umgebung zur leichteren Konfiguration von Kundeneinblicken und Identifizierung potenzieller Probleme.
 - Bereinigen und standardisieren von Kundendaten aus unterschiedlichen Quellen mithilfe von KI-basierten Empfehlungen.
- **Unternehmensbenutzer:**
 - Einblicke in umfassende Kundenprofile und die vollständige Sicht auf den Kundenkontaktverlauf.
 - Anzeige der vollständigen Kundendaten in Dynamics 365-Geschäftsprozessen mit vorgefertigten Paketen.
- **Geschäftsanalysten:**
 - Erstellen Sie anpassbare Profile, definieren Sie Kennzahlen und erstellen Sie Segmente, um eine für Ihr Unternehmen spezifische umfassende Sicht auf Ihre Kunden zu erhalten.
 - Verwenden Sie sofort einsatzbereite Connectors für PowerApps, Power BI oder REST API, um Kundeneinblicke in Ihren Geschäftsanwendungen oder BI-Lösungen anzuzeigen.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 Customer Insights

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

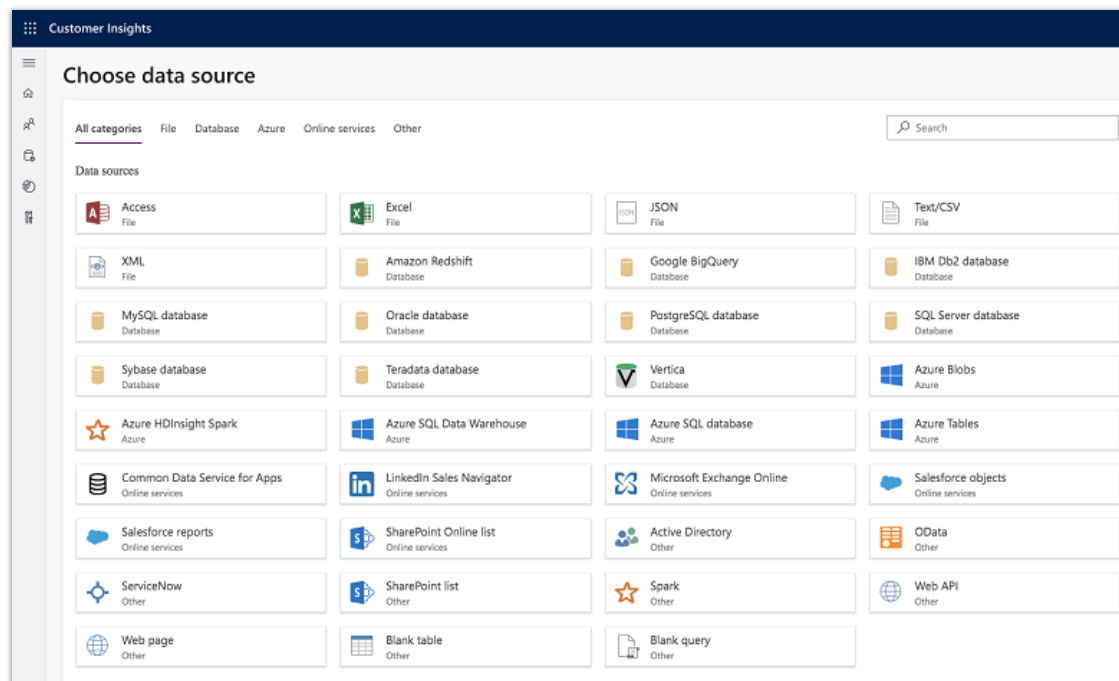
Funktion	Versionstyp	Datum
Datensilos entfernen und Kundendaten zusammenführen		
Datenaufnahme	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Vereinheitlichung von Kundenprofilen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Customer Insights-Zeitachse	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Kundenprofile anreichern		
Kundenprofile anreichern mit in Microsoft Graph enthaltener Zielgruppenintelligenz	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ihre Geschäftsprozesse und Kundenerfahrungen steuern		
Kundensegmentierung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Unternehmens-KPIs mithilfe von Kennzahlen erstellen und verwalten	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Vorgefertigte Umgebungen für Dynamics 365	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Profilsuche und -ermittlung		
Einheitliche Suche und Erkennung von Kundenprofilen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Erweiterbarkeit		
REST APIs	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Sparten-Apps und Einblicke über Power-Plattform-Connectors	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Datensilos entfernen und Kundendaten zusammenführen

Datenaufnahme

Administratoren und Datenanalysten können Daten aus verschiedenen Quellen einlesen, mithilfe von mehr als 30 vorkonfigurierten Connectors, die in Customer Insights verfügbar sind. Mit dem CSV/OData-Connector können Datenquellen aufgenommen werden, die nicht von einem vorkonfigurierten Connector unterstützt werden.



Customer Insights-Datenaufnahme-Bildschirm

Vereinheitlichung von Kundenprofilen

Customer Insights bietet leistungsstarke Funktionen zur Vereinheitlichung von Daten in einem umfassenden Kundenprofil, indem alle Kundendatensätze dem Common Data Model (CDM) zugeordnet werden und mithilfe von KI Daten aus verschiedenen Datenquellen automatisch abgeglichen und zusammengeführt werden.

Match
Identify the unique customers in your entities by matching records of customers.

Unique customers: 953,087
Matched records: 309,976
Updated: 12/14/2018, 4:35 PM. View last run

Match order

Entity	Name	All records	Records matched
Primary	Dynamics365 CRMData	345,256	51%
2	WebCustomersSalesData	75,433	72%
3	WebCustomersSurveyData	13,674	18%
4	OperationsInvoices	53,578	62%

Rules
Use rules in the order shown to match records of the same customer.

Name	Records matched
Phone + Email	64%
FullName + Email	8%

Match order
Entities are matched in the order you set. After the first two entities, every entity matches their records to what has been identified as a unique customer.

Set order of entities
If you include all records, every record in the entity will be a unique customer and matched to every following entity.

Primary: Dynamics365 CRMData ☐ Include all records
Entity 2: WebCustomersSalesData ☐ Include all records
Entity 3: ☐ Include all records

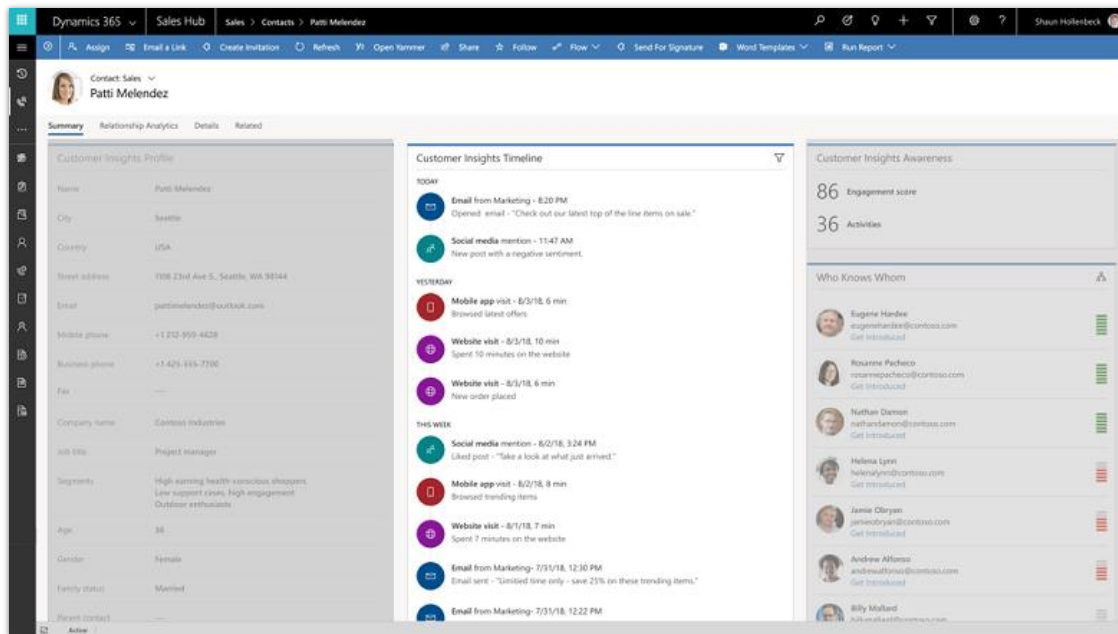
+ Add entity

Cancel Done

Beispielillustration von übereinstimmenden Paaren und damit verbundenen Regeln

Customer Insights-Zeitachse

Die Zeitachsenfunktion von Customer Insights hilft bei der Konsolidierung der Aktivitäten von Kunden aus verschiedenen Datenquellen, um eine Zeitachsenansicht aller Kundeninteraktionen zu erstellen. Business-Analysten können die Art der Interaktionen, die in der Zeitachsenansicht angezeigt werden sollen, im Voraus auswählen. Diese werden im Dashboard „Kundenprofil“ angezeigt und können in Dynamics 365 eingebettet werden.

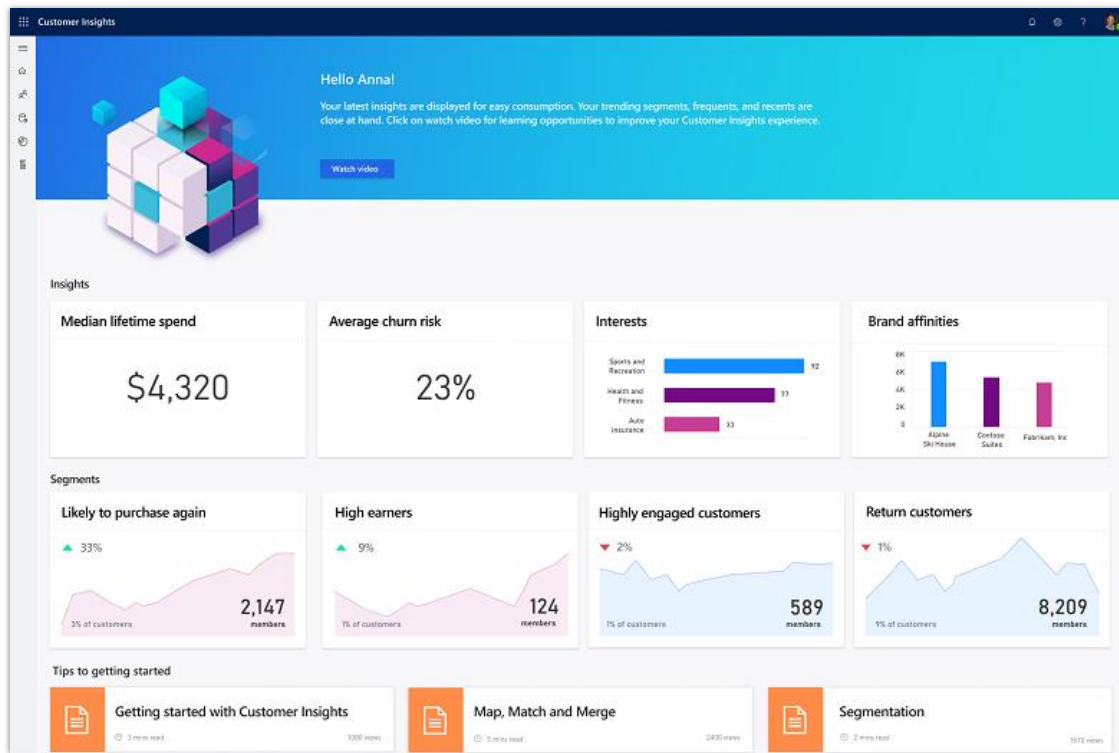


Die Customer Insights-Zeitachse

Kundenprofile anreichern

Kundenprofile anreichern mit in Microsoft Graph enthaltener Zielgruppenintelligenz

Bereichern Sie vereinheitlichte Profile, indem Sie von Microsoft bereitgestellte Daten wie Markenaffinität und Interessen aus der in Microsoft Graph enthaltenen Zielgruppenintelligenz hinzufügen. Diese Signale werden für das generische prädiktive Profil/Persona für eine Kombination aus Alter, Geschlecht und Standort erzeugt.

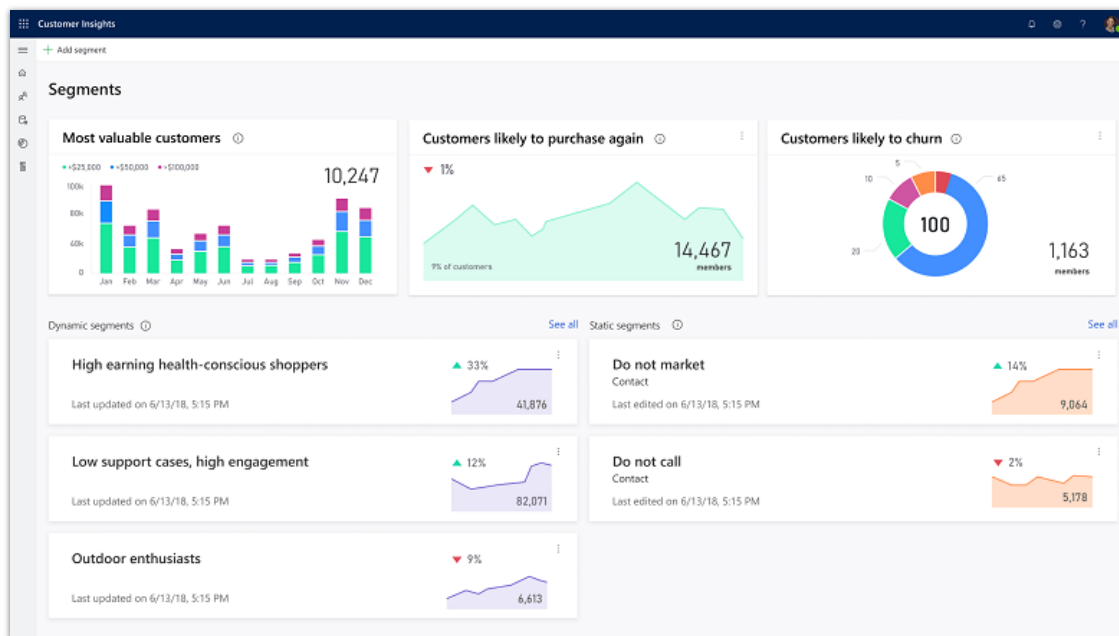


Beispiel einer Customer Insights-Startseite mit KPIs in Bezug auf Markenaffinitäten und Interessen

Ihre Geschäftsprozesse und angepassten Kundenerfahrungen steuern

Kundensegmentierung

Geschäftsanalysten können auf einfache Weise statische oder dynamische Kundensegmente erstellen, die auf einer Kombination aus gemeinsamen Attributen und Interaktionen basieren, die mit dem vereinheitlichten Kundenprofil verbunden sind. Diese Segmente lassen sich verwenden, um Ihre Kunden anhand gemeinsamer Merkmale besser zu verstehen und durch Marketingkampagnen eine zielgruppengerechte Ausrichtung der einzelnen Gruppen zu ermöglichen.

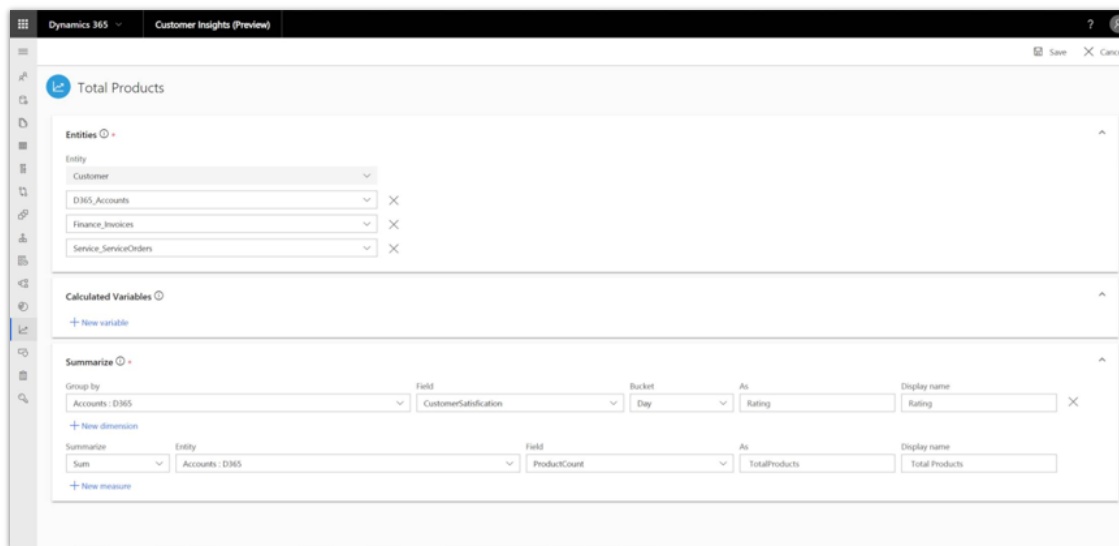


Bildschirm „Segmentierung“ von Customer Insights

Kundensegmente können problemlos mit Dynamics 365 gemeinsam genutzt oder für andere Marketinglösungen exportiert werden.

Unternehmens-KPIs mithilfe von Kennzahlen erstellen und verwalten

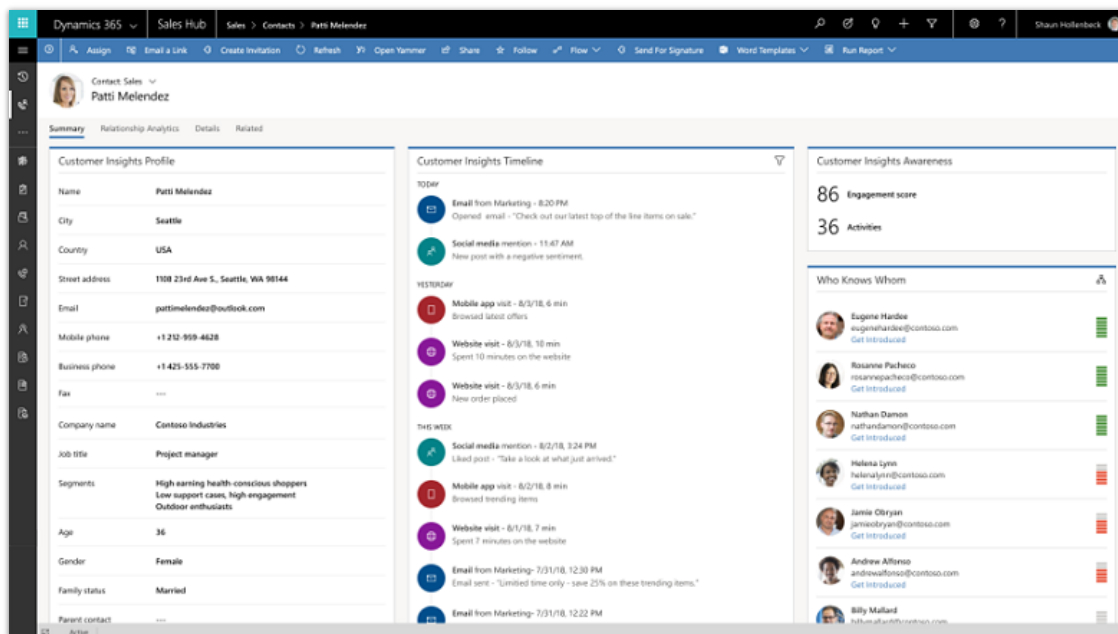
Mit dem intuitiven Abfrage-Generator-Assistenten können Geschäftsanalysten auf einfache Weise Kennzahlen erstellen, die auf Attributen und Interaktionen der vereinheitlichten Kundenprofile basieren. Die verschiedenen Arten von Maßnahmen können beispielsweise kundenbezogen, wie z. B. für den Kunden aufgewendete Zeit, oder geschäftsbezogen sein, wie etwa bei Daten zur monatlichen Benutzeraktivität.



Kennzahlen zur KPI-Verwaltung verwenden

Vorgefertigte Umgebungen für Dynamics 365

Customer Insights bietet vorgefertigte Funktionen für Dynamics 365, um relevante und kontextabhängige einheitliche Kundeninformationen anzuzeigen, wie z. B. Ansichten des Kundenverlaufs, KPIs und direkte Erkenntnisse in der Geschäftsanwendung. Die Informationen von Customer Insights bieten Geschäftsbenutzern kontextbezogene Erkenntnisse über den gesamten Lebenszyklus der Kunden hinweg und helfen so den Geschäftsbenutzern, die Qualität der Interaktion zu steigern.

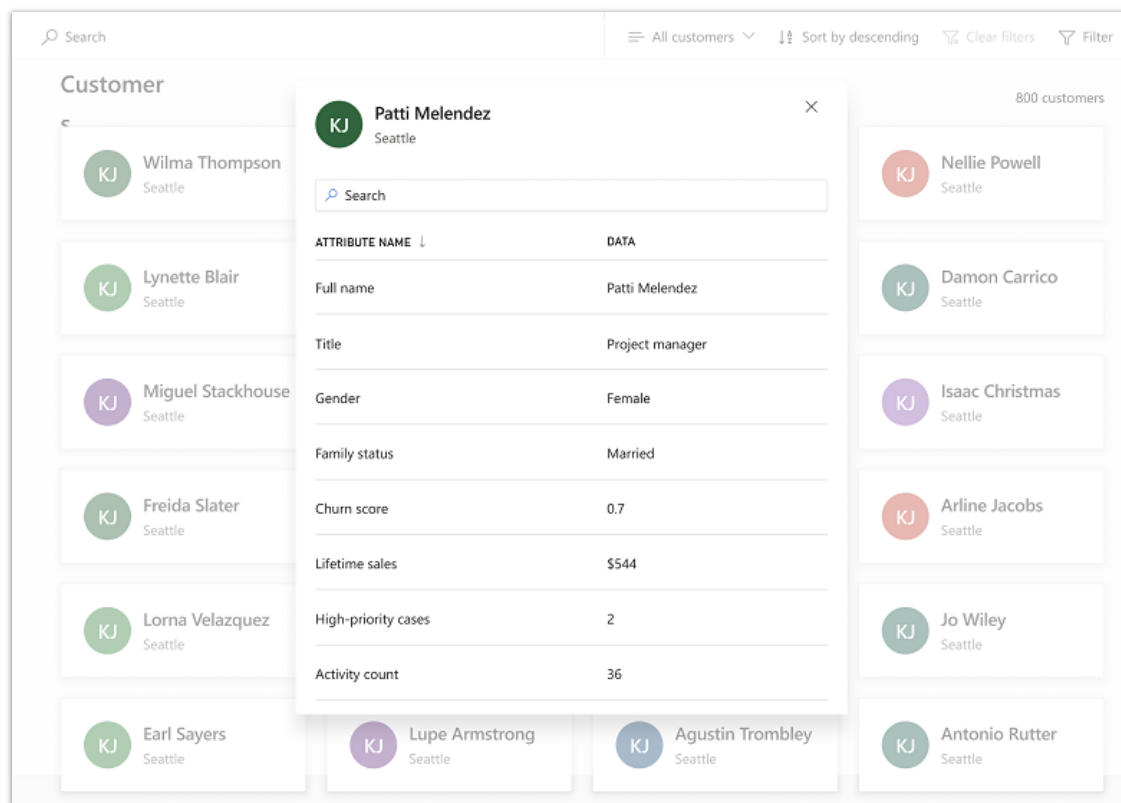


In Dynamics 365 eingebettete Customer Insights-Karte

Profilsuche und -ermittlung

Einheitliche Suche und Erkennung von Kundenprofilen

Customer Insights umfasst eine leistungsstarke Such- und Erkennungsfunktion, mit der auf einfache Weise nach einheitlichen Profilen gesucht werden kann. Die Such- und Erkennungsumgebung kann verwendet werden, um basierend auf demografischen Daten, Geschäftskennzahlen, Kundeninteraktionen oder aggregierten Zielgruppenerkenntnissen aus Microsoft Graph nach Kundenprofilen zu suchen.



Suche und Erkennung von Kundenprofilen verwenden

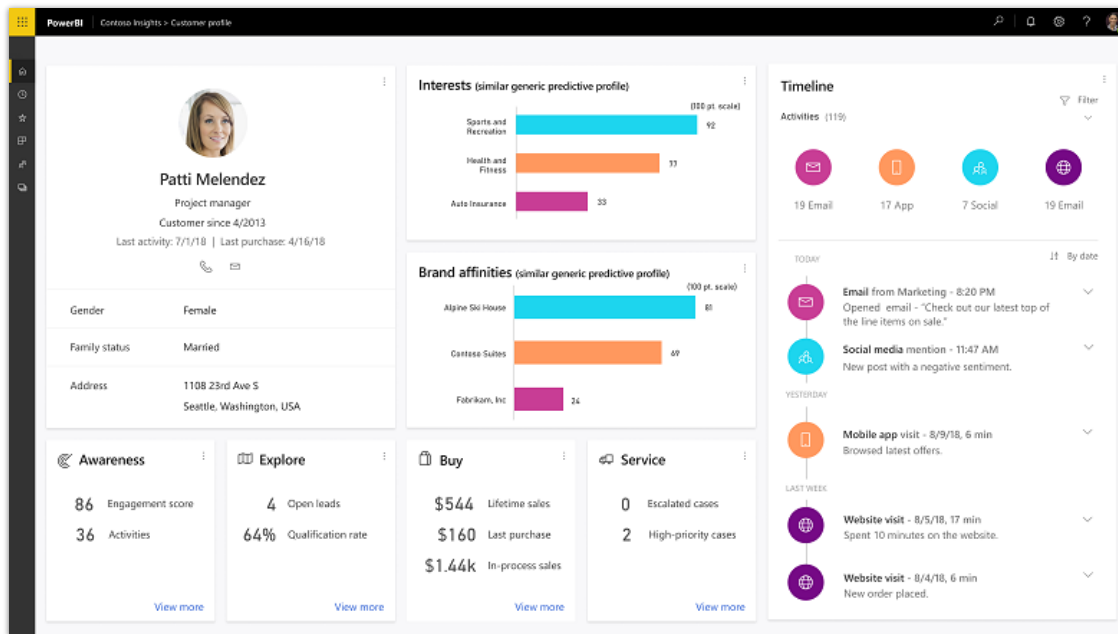
Erweiterbarkeit

REST APIs

Kundenprofile und Einblicke können auf vielfältige Weise von einer Vielzahl von Benutzerrollen genutzt werden. Customer Insights bietet eine Sammlung von REST APIs, die es Organisationen ermöglichen, Einblicke in andere Geschäftsanwendungen zu integrieren oder benutzerdefinierte Workflows zu erstellen.

Sparten-Apps und Einblicke über Power-Plattform-Connectors

Customer Insights wird ohne vorgefertigte Connectors für PowerApps und Power BI geliefert. Kunden können mit dem PowerApps-Connector schnell umfassende Anwendungen erstellen, die auf ihre Geschäftsanforderungen zugeschnitten sind, basierend auf Daten von Customer Insights. Mit dem Power BI-Connector können Kunden benutzerdefinierte Berichte und Dashboards erstellen, um Einblicke in ihrem Unternehmen auszutauschen.



Mit Customer Insights Power BI-Connector erstellter benutzerdefinierter Bericht

Überblick über die Dynamics 365 Fraud Protection-Version vom April 2019

Das digital transformierte Unternehmen von heute führt den größten Teil seines Geschäfts online und in Echtzeit mit wenigen menschlichen Eingriffen durch. Dies senkt die Kosten und verbessert das Kundenerlebnis, setzt das Unternehmen aber auch ernsthaften Bedrohungen durch raffinierte Betrüger aus, die versuchen, die relative Anonymität und Zugänglichkeit des Online-Kanals zu nutzen.

So versuchen Betrüger beispielsweise im E-Commerce, gefährdete Konten und gestohlene Zahlungsinstrumente für Zahlungsbetrug zu nutzen. Sie versuchen auch andere böswillige Aktivitäten wie Account-Übernahme, Missbrauch durch Testversionen, gefälschte Produktbewertungen, Garantiebetrug, Rückerstattungsbetrug, Wiederverkäuferbetrug, Missbrauch von Programmrabatten und vieles mehr – all dies wirkt sich auf die Rentabilität und den Ruf des Unternehmens aus.

Einige Betrugsarten haben sogar schwerwiegende Folgen für die Gesellschaft als Ganzes. Beispiele dafür sind Geldwäsche und das Posten von „Fake News“. Da die Rendite von Onlinebetrug so hoch ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass letztendlich jede Schwachstelle eines Unternehmens entdeckt und vollständig ausgenutzt wird. Anders als in den frühen Jahren des Internets sind die Betrüger von heute jedoch gut finanzierte und gut ausgerüstete Kreise von professionellen Betrügern. Fachleute für Betrugsbekämpfung sind bestens gerüstet, um sie zu bekämpfen.

Es ist unsere Mission, digital transformierten Unternehmen bei der Betrugsbekämpfung zu helfen und gleichzeitig ihre Türen für echte Kunden und Partner offen zu halten.

Dynamics 365 Fraud Protection wird sich zunächst auf den Schutz vor Zahlungsbetrug und damit verbundene Szenarien im E-Commerce konzentrieren. Dies wird dabei helfen, dass ein E-Commerce-Händler seine Verluste durch Betrug senken kann, die Akzeptanzraten der Banken zu erhöhen, sodass er höhere Einnahmen erzielen kann, und das Online-Einkaufserlebnis seiner Kunden zu verbessern.

Microsoft verfügt über langjährige Erfahrung im Schutz der eigenen E-Commerce-Geschäfte vor Betrug. Wir haben einen hochentwickelten Technologie-Stack entwickelt, der vernetzte Big Data über mehrere Geschäftssparten hinweg nutzt und modernste künstliche Intelligenz (KI) einsetzt, um genauere Entscheidungen in Echtzeit zu treffen. Wir haben Kernunterscheidungsmerkmale wie Gerätefingerabdruck, betriebliche Forschung, ein Netzwerk zum Schutz vor Betrug und einen vertraulichen Wissensaustausch mit Banken.

Indem Sie Dynamics 365 Fraud Protection verwenden, können Sie mit innovativen und erweiterten Funktionen zum Schutz Ihres Unternehmens vor Betrug beitragen, einschließlich:

- [Künstliche Intelligenz und Einblicke aus dem Betrugsschutz-Netzwerk](#)
- Ein [Regelmodul](#) und ein [virtueller Betrugsanalyst](#)
- [Graph-Tester](#) und [KPI-Dashboard](#)
- [Transaktionsakzeptanzbooster](#)

Diese sind Teil einer umfassenden Reihe von Funktionen, die in drei Benutzeroberflächen zusammengefasst sind und die Ihren Weg zur vollen Produktivität beschleunigen werden.

- Erhalten Sie Einblicke in Betrugsprobleme in Ihrer Umgebung mithilfe der **Diagnose**-Umgebung in Dynamics 365 Fraud Protection.
- Bewerten Sie die Wirksamkeit von Dynamics 365 Fraud Protection relativ zu Ihrer etablierten Lösung zum Schutz vor Betrug mithilfe einer geführten Umgebung zur **Bewerten**.
- Erhalten Sie Empfehlungen für Ihre E-Commerce-Transaktionsentscheidungen, indem Sie die Geschäftsregeln mithilfe der Umgebung **Schützen** in Dynamics 365 Fraud Protection anpassen.

Hinweis Sie können jederzeit eine dieser drei Umgebungen aufrufen.

Funktion	Diagnose	Bewerten	Schützen
Bleiben Sie sicher und halten Sie alle Vorgaben ein. Seien Sie vollständig transparent in Bezug auf den Umgang mit Daten und den Datenschutz.	X	X	X
Verstehen Sie die Bedingungen Ihres Unternehmens. Diagnostizieren und analysieren Sie den Status Ihres Betrugsschutzes.	X	X	
Senden Sie Transaktionen in Echtzeit über APIs und gewinnen Sie Risikoinformationen mit Inline-Bewertung, einschließlich Erklärungen.		X	X
Verwenden Sie das KPI-Dashboard, um die Leistung von Dynamics 365 Fraud Protection zu verstehen. Vergleichen Sie diese mit Ihrer bestehenden Betrugslösung.		X	X
Laden Sie Ihre Verlaufsdaten, um das maschinelle Lernmodell an Ihre Geschäftsszenarien anzupassen. Erweitern Sie Dynamics 365 Fraud Protection und passen Sie es maßgeschneidert den Anforderungen Ihres Unternehmens an.		X	X
Profitieren Sie von KI und gewinnen Sie Einblicke aus dem Netzwerk zum Schutz vor Betrug.		X	X
Konfigurieren Sie das Regelmodul, um Entscheidungsregeln für sichere Listen, Sperrlisten und Watchlisten zu erstellen. Passen Sie Regeln und Listen an.		X	X
Verwenden Sie den virtuellen Betrugsanalysten, um Schwellenwerte für optimale Risikowerte zu konfigurieren.		X	X
Verwenden Sie den Graph-Tester, um Betrug mit der Linkage-Analyse zu untersuchen.		X	X
Nutzen Sie Gerätefingerabdruck, um Geräte zu identifizieren, die mit Ihrem Unternehmen in Verbindung stehen, und respektieren Sie dabei die Privatsphäre Ihrer Kunden.		X	X

Funktion	Diagnose	Bewerten	Schützen
Verwenden Sie das Kundensupporttool, um Kundenescalationen für risikobezogene Ablehnungen zu bewerten und darauf zu reagieren.		X	X
Nutzen Sie den Transaktionsakzeptanzbooster, um die Bankakzeptanz zu verbessern.			X
Machen Sie Dynamics 365 Fraud Protection zur Ihrer Lösung für Aufzeichnungen.			X

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 Fraud Protection

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Diagnose	Öffentliche Vorschau	April 2019
Bewerten		
Implementieren von Echtzeit-Ereignis-APIs	Öffentliche Vorschau	April 2019
Bootstrap und Verwalten Ihrer Daten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Schützen	Öffentliche Vorschau	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Künstliche Intelligenz und Einblicke aus dem Betrugsschutz-Netzwerk	Öffentliche Vorschau	April 2019
Regelmodul		
Listen und Kohorten verwalten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Risikoregeln sortieren und verwalten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Virtueller Betrugsanalyst		
Empfehlungen	Öffentliche Vorschau	Juli 2019
Bankakzeptraten steigern	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ihr Geschäft verstehen		
Graph-Tester	Öffentliche Vorschau	April 2019
„Key Performance Indicator (KPI)“-Dashboard	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ihre in Dynamics 365 Fraud Protection getroffenen Entscheidungen verstehen	Öffentliche Vorschau	Juli 2019
Gerätefingerabdruck	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ihre Kunden unterstützen	Öffentliche Vorschau	April 2019
Sicherheit und Konformität	Öffentliche Vorschau	April 2019

Diagnose

Dynamics 365 Fraud Protection bietet eine Funktion zur *Diagnose*, die Ihnen eine Vorschau auf die Fähigkeit des Produkts zur Erkennung von Betrug ermöglicht. Nach der Analyse eines repräsentativen Datenbestands aus Ihrem Unternehmen erstellt das Produkt Risikobewertungsberichte, die eine Reihe wertvoller Risikoeinblicke liefern. Diese Berichte fassen die Betrugsmuster zusammen, die in Ihrem Unternehmen bestehen, und geben Ihnen eine quantitative Analyse der Betrugs- und Ertragschancen. Selbst im Rahmen Ihrer begrenzten Beispieldaten kann die Diagnosefunktion Möglichkeiten zur Verbesserung Ihrer Fähigkeiten zum Schutz vor Betrug aufzeigen.

Bewerten

Die Umgebung *Bewerten* ermöglicht Ihnen, Ihren Echtzeit-Transaktionsverkehr zu verwenden, um Dynamics 365 Fraud Protection mit Ihrer vorhandenen Betrugslösung zu vergleichen. Senden Sie Transaktionen über Echtzeit-APIs, um eine Inline-Bewertung zu erhalten. Sie können auch Ihre Verlaufsdaten hochladen und asynchrone Daten laden (z. B. Rücklastschriften), um das Modell an Ihre Geschäftsszenarien anzupassen.

Implementieren von Echtzeit-Ereignis-APIs

Um Ihre Echtzeittransaktionsdaten aufzunehmen, stellt Dynamics 365 Fraud Protection eine Ereignis-API bereit. Für eine schnelle Einrichtung stellen wir Beispielcode bereit, der die Risikoereignis-APIs aufruft, Gerätefingerabdruck-Tags hinzufügt und Ihnen erlaubt, Entscheidungsregeln im Regelmodul zu konfigurieren. Diese Regeln können eine vom Risikomodell im Betrugsschutznetzwerk bewertete Risikobewertung nutzen. Mit minimalem Aufwand können Sie Dynamics 365 Fraud Protection-APIs implementieren, um sicherzustellen, dass Ihr Produkt richtig integriert ist.

Bootstrap und Verwalten Ihrer Daten

Daten sind die Grundlage guter Entscheidungen. Sie können in Dynamics 365 Fraud Protection einen Bootstrap für Ihre historischen Daten ausführen, um die Genauigkeit von Risikoentscheidungen zu erhöhen. Das Bootstrapping umfasst Daten, die Käufe, Rücklastschriften und andere wichtige Signale enthalten, z. B. Entscheidungen von Händlern und Banken, welche die Betrugserkennung verbessern. Die Verwendung dieser historischen Daten beschleunigt die Vorbereitung unseres Modells für das maschinelle Lernen.

Sie können wählen, ob Sie Datenströme aus Ihrem Microsoft Azure-Repository in Dynamics 365 Fraud Protection abrufen, sie der Basis-/erweiterten Ontologie zuordnen und einmalige oder wiederkehrende Massendatenerfassungsaufträge einrichten möchten, um das Wissensdiagramm aufzufüllen. Mit Dynamics 365 Fraud Protection können Sie die Zuverlässigkeit dieser wiederkehrenden Massendatenerfassungsaufträge überwachen, fehlende oder fehlerhafte Daten erkennen und über Fehler informiert werden.

Schützen

Die Schutzumgebung bettet Dynamics 365 Fraud Protection in Ihre vollständige Produktionsumgebung ein. Dynamics 365 Fraud Protection kann risikobezogene Empfehlungen für Ihre Transaktionen geben. Folglich können Sie es nutzen, um Ihre eigenen Entscheidungen zu akzeptieren oder abzulehnen. (Sie können dies für einen Teil des Verkehrs ausführen und im Laufe der Zeit erweitern.) Verwenden Sie das [Kundensupporttool](#), um Eskalationen von Kunden in Bezug auf Ablehnungen effizient zu beurteilen und die Vertrauenswürdigkeitsfunktion zu nutzen, um einschlägige Informationen über die Vertrauenswürdigkeit von Transaktionen mit Banken und Emittenten zu teilen und deren [Akzeptanzraten zu erhöhen](#).

Künstliche Intelligenz und Einblicke aus dem Betrugsschutz-Netzwerk

Im Wesentlichen handelt es sich bei Dynamics 365 Fraud Protection um einen reaktionsschnellen und hochverfügbaren Onlinedienst, mit dem Sie in Echtzeit beurteilen können, ob eine eingehende Kauftransaktion genehmigt, abgelehnt oder manuell überprüft werden sollte. Dynamics 365 Fraud Protection bewertet die Betrugswahrscheinlichkeit einer Transaktion mithilfe der branchenführenden KI-Plattform von Microsoft. Diese Plattform arbeitet mit einer Vielzahl von Funktionen rund um die Transaktion (z. B. Gerät, Standort, Zahlungsmethode und Produkt) und den Verknüpfungen dieser Entitäten zu bekannten Fällen rechtmäßigen und gesetzeswidrigen Kundenverhaltens bei allen teilnehmenden Händlern. Diese Verknüpfungen werden über das Betrugsschutz-Netzwerk hergestellt, eine Zusammenarbeit der teilnehmenden Händler. Durch die Teilnahme am Betrugsschutz-Netzwerk können Sie Einblicke aus der gesammelten Erfahrung anderer Händler ableiten, die Dynamics 365 Fraud Protection verwenden, und neue Betrugsfälle verhindern.

Regelmodul

Mit dem Regelmodul können Sie *Entscheidungsregeln* erstellen, um Ihre Transaktionen besser zu verwalten. Ihre Regeln gelten für *Listen* (sichere Listen, Sperrlisten und Watchlisten von Kunden) und *Kohorten* (aufgebaut aus Geolokalisierung, Zahlungsinstrumenten, digitalen Gütern und vielen anderen Elementen). Diese Funktionen wurden entwickelt, um Ihnen zu helfen, die mit der Betrugsbekämpfung verbundenen Kompromisse zu verwalten und gleichzeitig Fehlalarme zu minimieren. Sie können auch verschiedene Arten von Geschäftsrichtlinien durchsetzen, wie z. B. von der Regierung vorgeschriebene Handelsembargos, Geofencing und Kontrolle von Reseller-Aktivitäten.

Listen und Kohorten verwalten

In Dynamics 365 Fraud Protection können Sie Listen mit Kunden, Produkten, Zahlungsinstrumenten und anderen benutzerdefinierten Kohorten erstellen, benennen und verwalten und sie dann in Regeln verwenden, die im Regelmodul konfiguriert sind. Sichere Listen, Sperrlisten und Watchlisten ermöglichen es Ihnen, sicherzustellen, dass Ihre berechtigten Kunden reibungslos einkaufen können. Sie können auch benutzerdefinierte Listen erstellen und auffüllen, indem Sie boolesche Bedingungen für Ihre Daten definieren.

Risikoregeln sortieren und verwalten

Durch das Sortieren und Verwalten von Regeln in Dynamics 365 Fraud Protection können Sie das Gleichgewicht zwischen falsch positiven und falsch negativen Ergebnissen genau kontrollieren. Zusätzlich zu einer Standardregel (die den vom Betrugsschutznetzwerk bereitgestellten Risikobewertungsschwellenwert anwendet) können Sie das zusätzliche Wissen in Kohorten dazu verwenden, einen benutzerdefinierten Regelstapel zu erstellen (der die endgültige Entscheidung zur Genehmigung oder Ablehnung einer Transaktion liefert). Die Regeln können Ihre Safe-, Block- oder Watch-Listen sowie benutzerdefinierte Listen enthalten. Der in der Standardregel angewendete Schwellenwert für die Risikobewertung und die spezifische Risikoregel, die für eine Entscheidung ausgelöst wird, werden automatisch in der Wissensgrafik kommentiert. Sie können diese Funktionen sehen, wenn Sie den [Graph-Tester](#) verwenden, um die Transaktion zu durchsuchen. Dies hilft Ihrem Kundensupportteam, risikobezogene Eskalationen von Kunden zu untersuchen.

Virtueller Betrugsanalyst

Mithilfe innovativer KI-Technologie bietet der virtuelle Betrugsanalyst einen überzeugenden Überblick über Ihre Verlaufsdaten und unterstützt Sie bei der Einrichtung und Anpassung der optimalen Risikoschwellenwerte. Diese Informationen können dann in Regeln umgewandelt werden, sodass Sie geeignete Entscheidungen zur Annahme oder Ablehnung Ihrer Kundentransaktionen treffen können.

Empfehlungen

Mithilfe der Modelle für maschinelles Lernen im Betrugsschutz-Netzwerk können entstehende Betrugsmuster sowie riskante Kohorten bei allen teilnehmenden Händlern leichter gefunden werden. Der virtuelle Betrugsanalyst kann diese Erkenntnisse nutzen, um allen Dynamics 365 Fraud Protection-Händlern Empfehlungen zu geben, wie sie die Konfiguration ihrer Regeln verbessern können. Um die Auswirkungen des Produkts zu maximieren, gibt der virtuelle Betrugsanalyst auch Empfehlungen, wie vorhandene Daten erweitert werden können, indem Attribute zum Wissensdiagramm hinzugefügt werden (z. B. Daten zu verbrauchsbasierter Kostenzuteilung, Margen und COGS).

Bankakzeptraten steigern

Die Betrugserkennungstechnologie von Microsoft hat sich bei Banken und Emittenten bewährt und basiert auf langjähriger Erfahrung beim Schutz des eigenen Milliardenumsatzes. Dynamics 365 Fraud Protection hilft Ihnen, Ihre Akzeptanzraten bei Banken zu steigern und unberechtigte Ablehnungen zu reduzieren. Dieses Alleinstellungsmerkmal, der Transaktionsakzeptanzbooster, gibt Informationen über das Risiko der Transaktion an Banken und Emittenten weiter, die diese Informationen für eine fundiertere Beurteilung in ihre eigene Bewertung einbeziehen können. Das Transaktionsrisiko wird Banken und Emittenten mit einer der folgenden Methoden mitgeteilt:

- Signalisieren einer von Dynamics 365 Fraud Protection verifizierten Transaktion durch eine dedizierte Händleridentifikationsnummer (MID, Merchant Identification Number).
- Weitergabe ausgewählter Datenpunkte zur Transaktion, der sogenannten Vertrauenswürdigkeitsdaten, an Banken und Emittenten auf programmatische Weise mithilfe einer API.

Ihr Geschäft verstehen

Zusätzlich zur Kernrisikobewertung, wie sie Dynamics 365 Fraud Protection bietet, stellen wir Ihnen zahlreiche umfassende Kundenumgebungen in Form von Microsoft PowerApps bereit, die Sie bei der Konfiguration, Anpassung und Verwaltung des Betrugsschutzes für Ihr Unternehmen unterstützen. Diese Kundenumgebungen umfassen einen [Graph-Tester](#), ein [Key Performance Indicator \(KPI\)-Dashboard](#), ein [Kundenunterstützungstool](#) für die Behandlung von Eskalationen durch Betrugsabwehr und [Compliance-Tools](#).

Graph-Tester

Dynamics 365 Fraud Protection bietet einen Graph-Tester zur einfachen Anzeige Ihrer E-Commerce-Daten. Während diese Daten in erster Linie dazu verwendet werden, automatische Empfehlungen für eingehende Transaktionen in Echtzeit abzugeben, können Sie mit dem Graph-Tester auch manuell Verbindungen zwischen Entitäten suchen und finden (z. B. Zahlungsmittel, Benutzer, Adressen, Geräte und vieles andere). Dazu gehören Verbindungen zu gültigen Käufen über legitime Konten und Verbindungen zu betrügerischen Transaktionen von nicht legitimen Konten (z. B. kann ein Betrüger ein gestohlenen Zahlungsmittel benutzt haben, um Einkäufe über mehrere Benutzerkonten hinweg zu tätigen). Der Graph-Tester kann daher ein leistungsfähiges Werkzeug zur Betrugsermittlung sein.

„Key Performance Indicator (KPI)“-Dashboard

Verwenden Sie das KPI-Dashboard und die eingebetteten Scorecards, um die monatliche Leistung Ihres Betrugsschutzes zu verstehen. In der Bewertungsumgebung können Sie mit einer Scorecard Ihre bestehende Risikolösung mit Dynamics 365 Fraud Protection vergleichen. In der Schutzumgebung können Sie mit einer anderen Scorecard die Leistung von Dynamics 365 Fraud Protection als Aufzeichnungssystem für Dimensionen wie Auswirkungen, Wirksamkeit, Betrugsgefahr und Skalierung überwachen. Eine zusätzliche Scorecard zeigt den Zuwachs von Bankakzeptanzraten durch Transaktionsakzeptanzbooster an. Die Scorecards können nach vordefinierten Attributen, Märkten und Produktkategorien gefiltert und angepasst werden. Sie erhalten auch Zugriff auf tägliche interaktive Berichte, die aus diesen Scorecards abgeleitet werden und Momentaufnahmen von KPI-Trends liefern. Sie können den Zugriff auf diese Dashboards und Berichte über die rollenbasierte Sicherheit steuern.

Ihre in Dynamics 365 Fraud Protection getroffenen Entscheidungen verstehen

Um eine Transaktion zu akzeptieren oder abzulehnen, verwenden Sie die Risikobewertung von Dynamics 365 Fraud Protection als eine Eingabe neben Ihrer eigenen Risikoschwelle sowie anderen Geschäftsrichtlinien und Regeln, die Sie anwenden möchten. Dynamics 365 Fraud Protection zeichnet eine Erklärung dieser Bewertung sowie andere kontextbezogene Informationen über die Transaktion auf, wie z. B. die Antwort der Bank und die Rücklastschrift. Mit diesem Ansatz bietet Dynamics 365 Fraud Protection wesentliche Intelligenz hinter jeder von Ihnen getroffenen Entscheidung. Darauf können Sie später zugreifen.

Gerätefingerabdruck

Basierend auf modernstem maschinellen Lernen und künstlicher Intelligenz bietet Dynamics 365 Fraud Protection Gerätefingerabdruck. Dadurch kann der Service die Geräte identifizieren, die mit geschützten Händlern zusammenarbeiten. Gerätefingerabdruck wird auf Azure ausgeführt. Es ist in der Cloud skalierbar, zuverlässig und bietet Sicherheit auf Unternehmensniveau. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber ähnlichen Produkten auf dem Markt ist, dass Gerätefingerabdruck kontinuierlich anhand der neuesten Betrugs-Tools zur Umgehung der Fingerabdruckerkennung getestet wird.

Ihre Kunden unterstützen

Der Kundensupport innerhalb von Dynamics 365 Fraud Protection ermöglicht es Ihrem Supportmitarbeiter oder Betrugsermittler, Kundenescalationen zu bewerten, Sperren für Kaufversuche aufzuheben, die nicht ordnungsgemäß abgelehnt wurden, und verdächtige Käufe – wo angemessen – zu sperren. Ihre Betrugsermittler können den Verlauf vergangener Transaktionen Ihrer Kunden mit Ihrem Unternehmen durchsuchen und prüfen. Dadurch können Entscheidungen schneller getroffen werden.

Sicherheit und Konformität

Microsoft schafft Vertrauen. Dynamics 365 Fraud Protection basiert auf den vier Grundprinzipien der Microsoft Trusted Cloud: Sicherheit, Datenschutz, Konformität und Transparenz. Microsoft schützt Ihr Geschäftswissen so, als ob es das eigene wäre.

Zusätzliche Ressourcen im Zusammenhang mit Dynamics 365 Fraud Protection finden Sie unter [Microsoft Trust Center](#) und [Microsoft schafft Vertrauen](#).

Mixed Reality

Überblick über Mixed Reality in der Version vom April 2019

Dynamics 365 Layout und Dynamics 365 Remote Assist sind seit dem 1. Oktober 2018 allgemein verfügbar. Mit diesen zwei neuen Mixed-Reality-Anwendungen können Mitarbeiter mit Daten, die ihnen real zur Verfügung stehen, zielorientierter, schneller und effizienter arbeiten. Die Apps fördern dank einer Technologie, die es Mitarbeitern mit einer gemeinsamen Perspektive erlaubt, zusammenzuarbeiten, auch die teamübergreifende Zusammenarbeit.

Im April führen wir zwei neue Mixed-Reality-Anwendungen ein:

Dynamics 365 Guides ist in der Vorschau für HoloLens-Geräte verfügbar. Guides ermöglicht es Mitarbeitern, durch praktische Anwendung zu lernen. Verbessern Sie den Lernerfolg durch Schritt-für-Schritt-Anweisungen, um dem Mitarbeiter die notwendigen Werkzeuge und Bauteile zu zeigen und den Einsatz in einer realen Umgebung zu demonstrieren. Erstellen Sie interaktive Inhalte, fügen Sie Fotos und Videos ein, importieren Sie 3D-Modelle und erstellen Sie detaillierte Arbeitsanweisungen durch die Übertragung von betriebsinternem Wissen in abrufbare Lerninhalte. Übernehmen Sie Leistungsdaten in Power BI-Dashboards in Echtzeit, identifizieren Sie Bereiche mit Schulungsbedarf, und optimieren Sie die Abläufe.

Dynamics 365 Product Visualize wird in der öffentlichen Vorschau für iOS-Geräte verfügbar sein. Verwenden Sie Dynamics 365 Product Visualize, um das Kundenverständnis zu verbessern, indem Sie Ideen in Augmented Reality visualisieren. Mit Dynamics 365 Product Visualize können Verkäufer Produktvisualisierungen in ihrer tatsächlichen Umgebung präsentieren und anpassen, sodass Käufer mit dem Produkt so interagieren können, als würden sie es bereits besitzen. Begeistern Sie Kunden, schaffen Sie ein gemeinsames Verständnis und vereinfachen Sie komplexe Vertriebsprozesse.

In der folgenden Tabelle sind die Schwerpunktbereiche für die Version vom April 2019 aufgeführt:

Anwendung	Schwerpunkte	Weitere Informationen
Dynamics 365 Layout	<ul style="list-style-type: none"> - Hologrammstabilität - Verbesserter Anlagenimportprozess - Verbesserungen am Messungstool 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführliche Übersicht - Zusammenfassung der neuen Funktionen
Dynamics 365 Remote Assist	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Experte, der mit der mobilen Version von Microsoft Teams arbeitet, kann den Raum eines Microsoft HoloLens-Benutzers kommentieren (Android- und iOS-Geräte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführliche Übersicht - Zusammenfassung der neuen Funktionen

Anwendung	Schwerpunkte	Weitere Informationen
	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenanrufe bestehend aus zwei oder mehr Experten, um Probleme schneller zu lösen - Verbesserte Integration mit Dynamics 365 for Field Service - Verbesserte Barrierefreiheit 	
Dynamics 365 Guides in der Vorschau	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Guides-App für öffentliche Vorschau 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführliche Übersicht - Zusammenfassung der neuen Funktionen
Dynamics 365 Product Visualize	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Dynamics 365 Product Visualize-App für öffentliche Vorschau 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführliche Übersicht - Zusammenfassung der neuen Funktionen

Überblick über die Dynamics 365 Remote Assist-Version vom April 2019

Mit Dynamics 365 Remote Assist können Techniker Probleme schon beim ersten Auftreten schneller lösen. Freisprechvideoanrufe in Microsoft HoloLens ermöglichen eine Zusammenarbeit mit Experten, die an anderen Orten an einem PC oder mobilen Gerät arbeiten, um Fehler kontextbezogen zu beheben.

Neue Funktionen in der April-Version bieten Möglichkeiten, nach denen Kunden gefragt haben, einschließlich unserer zwei häufigsten Kundenanfragen: mobile Anmerkungen und Gruppenanrufe. Mit mobilen Anmerkungen können sich Experten auf der ganzen Welt über ein iOS- oder Android-Mobilgerät mit einem Außendienstmitarbeiter, der HoloLens nutzt, austauschen. Gruppenanrufe erlauben das Gespräch mit mehreren Experten in einer einzigen Sitzung. Zwei Beispiele für Szenarien, die Gruppenanrufe ermöglichen:

- Inspektionen, an denen mehrere Inspektoren beteiligt sind
- Außendiensteinsätze, bei denen mehrere Experten für die Wartung benötigt werden

Ferner werden für Kunden, die Dynamics 365 for Field Service zusammen mit Remote Assist nutzen, auch die Benutzerfreundlichkeit und der Nutzen verbessert. Neue Ergänzungen wie automatische Anrufberichte und zuverlässigere Buchungsinteraktionen tragen außerdem dazu bei, dass Außendienstmitarbeiter mit Remote Assist in kürzerer Zeit mehr erledigen können.

Schließlich werden auch Konformität und Barrierefreiheit der HoloLens-Plattform weiter optimiert.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 Remote Assist

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Verbesserte Integration mit Dynamics 365 for Field Service	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Mobile Anmerkungen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Gruppenanrufe	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserte Barrierefreiheit	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Mobile App	Öffentliche Vorschau	April 2019
Lokalisierung	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019

Verbesserte Integration mit Dynamics 365 for Field Service

Unser nächster Schritt für die Dynamics 365 for Field Service-Integration konzentriert sich auf die Vorteile für Remote Assist- und Field Service-Anwender.

Neue Field Service-Funktionen sparen dem Benutzer Zeit, da sie automatisch Daten für jeden Anruf in einem Aktivitätsprotokoll erfassen.

Benutzer von Remote Assist können in Zukunft direkt in Remote Assist mehr erreichen. Sie können Felder und Bilder in einem Arbeitsauftrag aktualisieren und einen Arbeitsauftrag über Remote Assist abschließen.

Mobile Anmerkungen

Wenn ein Remote Assist-Benutzer einen Experten kontaktiert, muss er in der Lage sein, den Experten an jedem Ort der Welt zu erreichen, dies gilt auch für Zeiten, zu denen er sich ohne PC außerhalb des Büros befindet.

Mit dieser Funktion können Experten mit der mobilen Version von Microsoft Teams auf einem iOS- oder Android-Gerät vollständig an einem Remote Assist-Anruf teilnehmen. Der Experte kann Pfeile und Beschriftungen für den Remote Assist-Benutzer hinzufügen und Dateien über OneDrive einfügen.

Gruppenanrufe

Gruppenanrufe sind die wichtigste Anforderung unserer Kunden. Derzeit können alle Remote Assist-Anrufe nur zwei Benutzer umfassen – einen mit HoloLens (der Mitarbeiter in direktem Kundenkontakt, wie z. B. der Außendienstmitarbeiter) und einen mit Microsoft Teams (der Experte). Mit Gruppenanrufen können sich mehrere Experten in einem einzigen Anruf verbinden und dem Remote Assist-Benutzer bei einer schwierigen Lösung helfen.

Gruppenanrufe machen folgende Szenarien möglich:

- Wartung mit mehreren Experten
- Inspektionen, bei denen mehrere Inspektoren die Qualität der Ferninspektion verbessern oder bei komplexen Inspektionen zusammenarbeiten
- Live-Schulung mit mehreren Experten Sie können beispielsweise eine Reparatur ansehen, um zu erfahren, wie Sie ein Problem lösen können.

Verbesserte Barrierefreiheit

Die Barrierefreiheit von Remote Assist wird stets weiter verbessert, um Arbeitskräften mit unterschiedlichen Fähigkeiten, die in direktem Kundenkontakt stehen, die Arbeit zu erleichtern. Dabei ist die Konformität mit dem Communications and Video Accessibility Act (CVAA) für das 21. Jahrhundert das Ziel. Diese Arbeit umfasst:

- Das Hinzufügen einer hörbaren Anrufer-ID, sodass der Name des Anrufers (sofern vorhanden) beim eingehenden Anruf angekündigt wird.
- Der Einsatz von Tinte und Pfeilen ausschließlich mithilfe von Stimme und Blick (keine Gesten erforderlich).

Mobile App

Benutzer, die bereits mit Remote Assist auf HoloLens vertraut sind, können auf viele der Tools für die Zusammenarbeit nur mit ihrem Mobiltelefon zugreifen. Remote Assist-Benutzer mit Android-Geräten, die Augmented Reality unterstützen, können über Microsoft Teams einen persönlichen Anruf mit einem Experten tätigen, um komplexe Probleme gemeinsam zu lösen. Beide Geräte, die am Anruf teilnehmen, sind in der Lage, Augmented Reality-Anmerkungen zu erstellen, wie z. B. Einfärben und Pfeilplatzierung, die in der realen Welt des Mobilgerätebenutzers nicht markierbar sind.

Allgemein verfügbare Version für Android und iOS-kompatible Anwendungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Lokalisierung

Remote Assist wird in mehrere Sprachen lokalisiert.

Überblick über die Dynamics 365 Layout-Version vom April 2019

Mit Microsoft Dynamics 365 Layout können Raumplaner Entwürfe jetzt auf neue Weise von der Entwicklung bis zur Fertigstellung schnell und zuverlässig umsetzen. Gestalten Sie Räume mithilfe importierter Assets oder Grey-Box-Assets, und bilden Sie mit Microsoft HoloLens oder in einem virtuellen Umfeld in Windows Mixed Reality professionelle Hologramme in der echten Umgebung ab. Importieren Sie 3D-Modelle und präsentieren Sie Entwürfe als hochwertige Hologramme.

Die Version vom April 2019 beinhaltet folgende Funktionen:

- Hologrammstabilität
- Verbesserter Importprozess
- Verbesserte Messwerkzeuge

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 Layout

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Hologrammstabilität	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserter Importprozess	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserungen am Messungstool	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Hologrammstabilität

Kunden haben festgestellt, dass einige Hologramme scheinbar „abdriften“, wenn sie sich durch den Raum bewegen. In der Version von April wird das Abdriften von Hologrammen behoben, um sicherzustellen, dass die Hologramme stabil sind.

Verbesserter Importprozess

Raumplaner müssen häufig ihre eigenen Objekte in Dynamics 365 Layout importieren. Für einzelne komplexe Objekte werden Raumdesigner einfache Ausgleiche schaffen können, um ihren Inhalt schnell hochzuladen. So wird ihre Zeit für den Entwurf von Räumen maximiert.

Kunden erhalten die Möglichkeit, Feedback zu geben, falls Objekte nicht richtig importiert werden.

Verbesserungen am Messungstool

Die Verbesserungen des Messwerkzeugs für April umfassen Folgendes:

- Präzise senkrechte Messungen zwischen Objekten und Wänden sowie zwischen Wänden und Decken
- Möglichkeit, eine neue Messung mit dem Endpunkt einer vorherigen Messung zu verbinden
- Die Fähigkeit, die kürzesten Abstände zwischen Assets zu messen, um die Genauigkeit der Raumplanung zu erhöhen

Überblick über Dynamics 365 Product Visualize

Die Fähigkeit eines Verkäufers, so früh wie möglich im Verkaufsprozess ein gemeinsames Verständnis mit dem Kunden zu erreichen, ist entscheidend für einen schnelleren Abschluss von Geschäften, weniger geänderte Bestellungen und mehr Vertrauen beim Kunden. Mit Microsoft Dynamics 365 Product Visualize können Verkäufer ihre Kunden über das wahre Potenzial ihrer Produkte informieren, indem sie die Leistungsfähigkeit der von Augmented Reality auf ihren mobilen Geräten nutzen (für die April-Version nur iOS-Geräte).

Eine tiefgehende Integration mit Dynamics 365 for Sales sorgt dafür, dass Vertriebsmitarbeiter einen kontinuierlichen Workflow zwischen Verkaufschancen-Management und Produktvisualisierung haben. Zusätzliche Tools für die Erstellung von Notizen mit räumlichem Kontext und die Integration mit Microsoft Teams stellen sicher, dass der vollständige Kontext des Gesprächs erfasst und mit Kollegen in der gesamten Organisation ausgetauscht werden kann.

Neuigkeiten und geplante Funktionen für Dynamics 365 Product Visualize

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Produktvisualisierung mit Augmented Reality	Öffentliche Vorschau	April 2019
Bearbeitung von 3D-Inhalten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Dynamics 365 for Sales-Integration	Öffentliche Vorschau	April 2019
Räumliche Hinweise für 3D-Modelle	Öffentliche Vorschau	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Mixed Reality-Bilderfassung und digitale Freihandeingaben	Öffentliche Vorschau	April 2019
Microsoft Teams-Integration	Öffentliche Vorschau	April 2019
SharePoint-Integration	Öffentliche Vorschau	April 2019
3D-Inhaltsgalerie	Öffentliche Vorschau	April 2019
Automatische Buchung der Aktivität zur Verkaufschancenzeitachse	Öffentliche Vorschau	Juni bis September 2019
Bearbeitung von 3D-Modellebenen	Öffentliche Vorschau	Juni bis September 2019

Produktvisualisierung mit Augmented Reality

Eine Hauptfunktion von Microsoft Dynamics 365 Product Visualize ist die Fähigkeit, digitale 3D-Inhalte in der physischen Welt mithilfe der Kamera und anderer Sensoren auf dem Mobilgerät des Benutzers anzuzeigen. Im Update vom April unterstützen wir iPhone- und iPad-Geräte, die mit ARKit kompatibel sind. Der Benutzer platziert das Gerät in der Umgebung, in der der 3D-Inhalt angezeigt werden soll. Sie können auswählen, ob sie den Inhalt in Lebensgröße (in der 3D-Datei gespeicherte Dimensionsdaten) oder in einer anderen Größe anzeigen möchten.

Bearbeitung von 3D-Inhalten

Nachdem digitale Inhalte mit Microsoft Dynamics 365 Product Visualize in der Umgebung platziert wurden, können Benutzer 3D-Objekte verschieben, drehen und anheben sowie die Größe der Objekte ändern.

Vorgang	Beschreibung
Verschieben	Verschieben Sie den Inhalt auf einer vertikalen Ebene.
Anheben	Verschieben Sie den Inhalt auf einer vertikalen Ebene.

Vorgang	Beschreibung
Drehen	Drehen Sie das Objekt um 360 Grad, während es sich an einer festen Position im Raum befindet.
Größe ändern	Vergrößern oder verkleinern Sie das Objekt.

Dynamics 365 for Sales-Integration

Die Erstellung eines Microsoft Dynamics 365 Product Visualize-Kontos erfolgt so reibungslos wie die Anmeldung bei dem aktuellen Dynamics 365 for Sales-Konto eines Benutzers mit seinen Active Azure Directory-Anmeldeinformationen. Die diesem Benutzer zugeordneten Verkaufschancen werden automatisch in die mobile Dynamics 365 Product Visualize-Anwendung übernommen, sodass die freizugebenden 3D-Inhalte mühelos gefunden werden können. Benutzer sind zudem in der Lage, die mobile Dynamics 365 Product Visualize-Anwendung direkt über die Seite einer Dynamics 365 for Sales-Verkaufschance zu starten. Dadurch wird die 3D-Inhaltsgalerie nur mit den 3D-Modellen aktualisiert, die dieser Verkaufschance zugeordnet sind.

Räumliche Hinweise für 3D-Modelle

In Microsoft Dynamics 365 Product Visualize können Benutzer Hinweise zu bestimmten Punkten in einem 3D-Modell erfassen (räumliche Hinweise). Diese Hinweise bieten einen tiefgreifenderen Kontext für das Modell und können Text oder Bilder enthalten. Sie können den „Hinweise“-Browser verwenden, um einfach zwischen den Hinweisen zu navigieren. Sie können auch Hinweise löschen. Alle erstellten Hinweise werden in einer Hinweisdatei im Ordner „Dokumente“ der entsprechenden Dynamics 365 for Sales-Verkaufschance gespeichert.

Mixed Reality-Bilderfassung und digitale Freihandeingaben

In Microsoft Dynamics 365 Product Visualize können Benutzer ein Bild des digitalen Inhalts erfassen, der sich in der physischen Umgebung befindet. Diese Kombination aus physischer Welt und darin eingebettetem digitalen Inhalt erlaubt das Erfassen und Teilen von tiefer gehendem Kontext. Benutzer können digitale Freihandeingaben in einem ausgewählten Farbsatz verwenden, um bestimmte Aspekte des aufgenommenen Bildes hervorzuheben, und sie können beschreibenden Text und Alt-Text hinzufügen, um weiteren Kontext zu schaffen.

Microsoft Teams-Integration

Wenn Dynamics 365 for Sales-Benutzer einem Teams-Unterhaltungskanal eine Verkaufschance hinzugefügt haben, können sie räumliche Hinweise, die in Microsoft Dynamics 365 Product Visualize erfasst wurden, in diesem zugeordneten Teams-Unterhaltungskanal veröffentlichen. Der Beitrag enthält die Textnotiz, das Bild (einschließlich irgendwelcher Freihandschrift) und einen Link zum Starten von Dynamics 365 Product Visualize. Andere Teammitglieder in der Organisation können diese Beiträge anzeigen, wenn sie auf diesen bestimmten Unterhaltungskanal zugreifen können. Antworten auf Beiträge werden nicht an Dynamics 365 Product Visualize gesendet.

SharePoint-Integration

Einige Benutzer und Organisationen speichern möglicherweise 3D-Inhalte in SharePoint. Mit den gleichen Azure Active Directory-Zugangsdaten wie für den Zugriff auf Dynamics 365 for Sales können Benutzer auf ihre zugeordneten SharePoint-Websites zugreifen, um 3D-Inhalte nach Microsoft Dynamics 365 Product Visualize zu importieren.

HINWEIS Das 3D-Modell und zugeordnete Notizen, die zu diesem Modell erfasst werden, werden im zugeordneten Dynamics 365 for Sales-Produkt und der Verkaufschance gespeichert, aber nicht auf der SharePoint-Website, aus der das Modell importiert wurde.

3D-Inhaltsgalerie

In der Anwendung Microsoft Dynamics 365 Product Visualize kann der Benutzer die 3D-Inhaltsgalerie anzeigen, die dieser Verkaufschance zugeordnet ist. Die Anzahl der 3D-Modelle, die angezeigt und dem Benutzer für die digitale Platzierung in der Umgebung zur Verfügung gestellt werden, hängt davon ab, welche Produkte der Vertriebsmitarbeiter dieser Verkaufschance zugeordnet hat.

Automatische Buchung der Aktivität zur Verkaufschancenzeitachse

Die meisten Vertriebsmitarbeiter betreuen mehr als einen Kunden, und jeder Kunde ist an mehreren Produkten interessiert. Diese Komplexität kann schnell um mehrere Größenordnungen zunehmen. Daher ist es für Vertriebsmitarbeiter schwierig zu wissen, welche Kunden welche Produkte gesehen haben. Dank der Automatisierung dieser Datenerfassung mit Microsoft Dynamics 365 Product Visualize müssen Vertriebsmitarbeiter diese Aktivität nicht mehr erfassen, sodass sie sich auf werthaltigere Aktivitäten konzentrieren können.

Bearbeitung von 3D-Modellebenen

3D-Modelle, insbesondere CAD-Modelle, haben häufig mehrere Ebenen. Dass Benutzer jetzt die Visualisierung dieser Ebenen mit Microsoft Dynamics 365 Product Visualize ein- und ausschalten können, bietet die Möglichkeit für ausführliche Unterhaltungen und umfangreiche Inspektionen von 3D-Modellen. Ein 3D-Modell eines Motors mit verschiedenen Ebenen ermöglicht es dem Kunden beispielsweise, das Äußere des Motors zu sehen. Er bekommt ein Gefühl dafür, wie der Motor aussieht und wie er in seine Umgebung passen könnte. Wenn die äußere Ebene ausgeschaltet wird, ist dies die Grundlage für eine eher technische Unterhaltung, da einzelne Komponenten des Motors freigelegt werden können, die dem Kunden ein tieferes Verständnis für die Komplexität des Produkts vermitteln.

Überblick über Dynamics 365 Guides in der Vorschau

Dynamics 365 Guides in der Vorschau ist eine Mixed-Reality-Anwendung für HoloLens, mit der Mitarbeiter den Arbeitsfluss durch das Bereitstellen holographischer Anweisungen lernen können, wann und wo sie benötigt werden. Dynamics 365 Guides:

- Ermöglicht Mitarbeitern das Lernen durch praktische Anwendung.
- Hilft Unternehmen dabei, die Schulungseffizienz zu verbessern.
- Erzeugt Daten zur Verbesserung der Prozesse.

Guides richtet sich an die Anforderungen von drei Schlüsselanwendern: Autoren von Inhalt, Betreiber und Manager/Analysten.

Autoren von Inhalt

Das Erstellen von Inhalt umfasst zwei Schritte:

- **Schritt 1: Erstellen des Guide.** Erstellen Sie mithilfe der Guides PC-App die Anleitung, indem Sie die erforderlichen Schritte zum Ausführen einer Aufgabe definieren und 2D-Bilder/Videos und/oder 3D-Elemente aus einer zentralen Inhaltsbibliothek an jeden Schritt anhängen. Mediendateien werden automatisch für die beste Qualität und Leistung auf HoloLens optimiert.
- **Schritt 2: Zeigen Sie eine Vorschau der Anleitung an und platzieren Sie die Objekte.** Zeigen Sie mithilfe der Guides HoloLens-App eine Vorschau des Ablaufs der Anleitung an und platzieren Sie die Anweisungskarten und 2D/3D-Elemente an der entsprechenden Stelle in der physischen Welt. Fügen Sie Hilfsmittel wie 3D-Halteseile und Stile hinzu (z. B. Warnmeldungen).

Operatoren

Die Guides HoloLens-App bietet Mitarbeitern sowohl eine Einstiegsschulung als auch Unterstützung am Arbeitsplatz, indem sie die Informationen, die Mitarbeiter benötigen, in den physischen Raum bringen, in dem sie arbeiten. Benutzer blicken auf Symbole, um durch die App zu navigieren, sodass sie das Erlebnis völlig freihändig steuern können. Anweisungen folgen den Benutzern zwar, stehen ihnen jedoch nicht im Weg, und wenn Benutzer die Anweisungen nicht mehr benötigen, können sie sie mit einem Blick ausschalten.

Manager/Analysten

Guides Analytics bietet Einblicke in Details hinter jedem Schritt jeder Anleitung, die dazu dienen können, Fertigungsprozesse zu beurteilen, Verbesserungen zu messen und die Effizienz zu steigern, indem Prozesse geändert und die entsprechende Anleitung aktualisiert wird.

Neue Funktionen für Dynamics 365 Guides in der Vorschau

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Erstellung auf dem PC

Funktion	Versionstyp	Datum
Erstellung von Führungslinien ohne Code	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Automatische Medienoptimierung	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
FBX- und GLTF-Formate automatisch transcodiert	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Unterstützt von Dynamics 365	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Zentralisierte Objektbibliothek	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Bilder und Videos zu Ihren Anweisungen hinzufügen	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Mehrere gängige 3D-Modelle inklusive	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Objekte, Benutzer und Berechtigungen verwalten	Allgemeine Verfügbarkeit	Juli 2019

Erstellung auf HoloLens

Funktion	Versionstyp	Datum
Optimierte Platzierung und Bearbeitung von Hologrammen	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Stile für 3D-Objekte setzen Akzente	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Zwischen zwei Ausrichtungsmethoden auswählen	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019

Vorgänge auf HoloLens

Funktion	Versionstyp	Datum
Eine einfache Schritt-für-Schritt-Struktur sorgt dafür, dass nichts übersehen wird	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Steuerung ohne Hände	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Verankerte Hologramme	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Hologramme mit einem Blick ein- und ausschalten	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Holografische Halteseile zeigen, wo der Fokus liegen soll	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Anweisungen bewegen sich mit Ihnen bei der Arbeit	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019
Fortschritt während der Arbeit verfolgen	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019

Analysen

Funktion	Versionstyp	Datum
Prozesseffizienz mit Dashboards visualisieren	Öffentliche Vorschau	24. Februar 2019

Erstellung von Führungslinien ohne Code

Das Erstellen eines Leitfadens ist sehr einfach. Fügen Sie Aufgaben und Schritte hinzu, benennen Sie sie, ziehen Sie ein oder mehrere Assets per Drag & Drop aus der Bibliothek, und schreiben Sie Ihre Anweisungen. Sie können all dies tun, ohne eine einzige Codezeile schreiben zu müssen. WYSIWYG-Funktionen stellen sicher, dass das, was Sie als Autor sehen, für einen Bediener relevant ist. Wenn Sie fertig sind, wechseln Sie zur Gliederungsansicht, um Ihr gesamtes Handbuch zu visualisieren und strukturelle Änderungen vorzunehmen. Verwenden Sie nach der Erstellung auf dem PC die HoloLens, um Ihre Inhalte in der physischen Welt zu platzieren. Beim Speichern werden Ihre Änderungen auf beiden Plattformen automatisch gespiegelt.

Automatische Medienoptimierung

Bilder und Videos werden beim Hochladen der Bibliothek automatisch für Microsoft HoloLens transcodiert und optimiert.

FBX- und GLTF-Formate automatisch transcodiert

FBX- und GLTF-Dateien werden beim Hochladen in die Bibliothek automatisch in das richtige Format für Microsoft HoloLens (GLB) transcodiert.

Unterstützt von Dynamics 365

Microsoft Dynamics 365 Guides in der Vorschau basiert auf dem Common Data Service (CDS) für Apps, der Kunden und Partnern den Zugriff auf die Daten über das Common Data Model ermöglicht, durch das die Anwendung auf andere Dynamics 365-Anwendungen erweitert wird, um tiefgreifendere Betriebsabläufe zu ermöglichen.

Zentralisierte Objektbibliothek

Importieren und sammeln Sie alle Medien und 3D-Modelle an einem zentralen Ort, und verwenden Sie sie nach Bedarf in allen von Ihnen erstellten Anleitungen.

Bilder und Videos zu Ihren Anweisungen hinzufügen

Verwenden Sie Bilder und Videos, um einen Schritt zu veranschaulichen und anderen zu helfen, die Aufgabe besser zu verstehen.

Mehrere gängige 3D-Modelle inklusive

3D-Modelle wie Ringe, Pfeile und holografische Zeiger sind vorinstalliert, sodass Sie sofort beginnen können.

Objekte, Benutzer und Berechtigungen verwalten

Greifen Sie auf Ihre Objekte, Leitfäden, Dashboards, Benutzer, Rollen und Berechtigungen zu, und verwalten Sie sie.

Optimierte Platzierung und Bearbeitung von Hologrammen

Nach dem Erstellen einer Führungslinie auf einem PC wechseln Sie zu HoloLens, und treten Sie in den Bearbeitungsmodus ein, um den Fluss in der Vorschau anzuzeigen, Ihre Hologramme zu platzieren und Verfeinerungen hinzuzufügen, wie visuelle Halteseile und Stile. Dynamics 365 Guides in der Vorschau kombiniert die Einfachheit der standardmäßigen HoloLens-Hologrammbearbeitung mit einem neuen Präzisionsmodus, um Ihre Hologramme perfekt an der physischen Welt auszurichten.

Stile für 3D-Objekte setzen Akzente

Wenden Sie eine bestimmte Behandlung (Stil) für Ihre Hologramme an, um Ihren Operatoren zusätzliche Informationen mitzuteilen. Wenden Sie beispielsweise einen „Warnung“-Stil an, um mitzuteilen, dass der Operator vorsichtig sein muss. Dynamics 365 Guides in der Vorschau enthält neun vordefinierte Stile.

Zwischen zwei Ausrichtungsmethoden auswählen

Wählen Sie die Ausrichtungsmethode aus, die Ihren Anforderungen und Ihrer Umgebung am besten entspricht, bevor Sie mit der Erstellung einer Führungslinie beginnen:

- **Markierungsbasierte Ausrichtung:** (über die App bereitgestellt) Sie können auf ein einzelnes gedrucktes Artefakt als Referenzpunkt für eine Führungslinie verweisen. Sie positionieren im Rahmen des Prozesses eine Markierung in der physischen Umgebung, sodass die Hologramme in der realen Welt im Bezug auf diese Markierungsposition entsprechend platziert werden.
- **Manuelle Ausrichtung:** Sie können auf ein einzelnes virtuelles Artefakt als Referenzpunkt für eine Führungslinie verweisen. Verwenden Sie beispielsweise einen digitalen Zwilling eines Produktteils, und richten Sie ihn mit HoloLens manuell in der physischen Welt aus, um eine Führungslinie festzulegen.

Eine einfache Schritt-für-Schritt-Struktur sorgt dafür, dass nichts übersehen wird

Greifen Sie über holografische Anweisungskarten auf Schritt-für-Schritt-Anweisungen und angefügte Medien zu.

Steuerung ohne Hände

Halten Sie Ihre Hände frei, indem Sie die Schnittstelle mit Ihrem Blick steuern. Auf Wunsch können Bediener zur Steuerung auch Tippbewegungen in der Luft verwenden.

Verankerte Hologramme

Hologramme sind in der realen Umgebung verankert und zeigen Ihnen genau, wo Aufgaben erledigt werden müssen.

Hologramme mit einem Blick ein- und ausschalten

Wenn Sie die Hologramme für einen Schritt nicht mehr benötigen, deaktivieren Sie sie mit einem Blick. Schalten Sie sie auf die gleiche Weise wieder ein, wenn Sie sie erneut benötigen.

Holografische Halteseile zeigen, wo der Fokus liegen soll

Holografische Halteseile verlinken Anweisungskarten mit dem Ort, an dem die Arbeit erledigt wird.

Anweisungen bewegen sich mit Ihnen bei der Arbeit

Nehmen Sie Ihre holografischen Anweisungen mit, während Sie sich in Ihrem Arbeitsbereich hin- und herbewegen. Die Anweisungen verstehen Ihre Bewegungen und behindern nie Ihre Sicht.

Ihren Fortschritt während der Arbeit verfolgen

Die Statusanzeige oben auf der Anweisungskarte vermittelt Vertrauen und ein Erfolgsgefühl.

Prozesseffizienz mit Dashboards visualisieren

Gewinnen Sie wertvolle Einblicke, wie z. B. die Zeit, die jeder Benutzer benötigt, um eine Aufgabe oder einen Schritt auszuführen. Die über ein Power BI-Dashboard bereitgestellte, integrierte Telemetrie macht es möglich. Daten können aggregiert werden, um den Fokus auf die Prozessleistung zu legen.

Dynamics 365 Portal

Überblick über die Version von Dynamics 365-Portal vom April 2019

Mit Dynamics 365-Portal können Organisationen Entitäten, Features und Funktionen von Dynamics 365 mühelos auf externe Zielgruppen wie Kunden und Partner erweitern. Bereits im Zuge der Version vom Oktober 2018 haben wir begonnen, Dynamics 365-Portal zu einer externen kundenorientierten Plattform für alle Dynamics 365-Anwendungen weiterzuentwickeln.

Die Version vom April 2019 stellt nun einen Schritt auf diesem Weg dar, wobei wir auch weiterhin:

- Verbesserungen bei den *Grundlagen* vorantreiben
- In die *Integration* mit anderen Diensten von Microsoft investieren
- Neue Muster für die *Erweiterbarkeit* anbieten, um das Leistungsspektrum zu vergrößern
- Und vor allem Power-Plattform auf externe Benutzer erweitern

Grundlagen

Das im Oktober 2018 veröffentlichte portaleigene Self-Service-Diagnosetool wird dahingehend erweitert, dass zusätzliche Szenarien erkannt und Fehler diesbezüglich behandelt werden können, z. B. die Erkennung falscher Standortmarkierungen, Probleme mit der Datentransparenz aufgrund falscher Entitätsberechtigungen usw.

Im Portal eingeführt wird auch eine neue Funktion für den Wartungsmodus, mit der Organisationen Wartungsnachrichten im Portal anzeigen können.

Integration

Aufbauend auf die im Oktober 2018 eingeführte Power BI-Integration sollen auch Power BI Embedded-Funktionen unterstützt werden.

Erweiterbarkeit

Ein wiederkehrendes Thema bei unseren Kunden ist die Notwendigkeit, auf Daten zuzugreifen, die in externen Branchenanwendungen gespeichert sind. Dank der Verbesserungen in dieser Version können Portalbenutzer jetzt auf Daten in externen Anwendungen zugreifen. Dazu werden clientseitige API-Aufrufe genutzt, die mithilfe des OAuth-Ablaufs mit impliziter Gewährung gesichert sind.

Power-Plattform erweitern

Eines der Hauptversprechen im Zusammenhang mit dem Portal ist es, Ihre Geschäftsprozesse auf externe Benutzer auszudehnen. Mit den Verbesserungen in dieser Version können Organisationen, die Common Data Service (CDS) für Apps nutzen, eine Verbindung zwischen einem Portal und ihrer Organisation von CDS für Apps herstellen.

Neuerungen und geplante Funktionen für Dynamics 365 Portal

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Verbesserungen beim Portal-Diagnosetool	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Wartungsmodus für Portale	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Externe Daten in Portalen anzeigen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Power BI Embedded-Unterstützung für Portal	Öffentliche Vorschau	April 2019
CDS-Starterportal	Öffentliche Vorschau	April 2019

Verbesserungen beim Portal-Diagnosetool

Geschäftswert

Das in der Version vom Oktober 2018 veröffentlichte Self-Service-Diagnosetool des Portals befasst sich mit der Portalkonfiguration, identifiziert potenzielle Konfigurationsprobleme und bietet Lösungen für Probleme. Portalanpasser können dieses Tool nutzen, um häufige Probleme schnell zu lösen und den Zeitaufwand für die Diagnose von Problemen zu reduzieren. Als Teil dieser Funktionserweiterung werden wir Verbesserungen hinzufügen, um weitere Szenarien zu unterstützen.

Anwender

Portal-Administratoren

Funktionen

Die Funktionserweiterungen ermöglichen den Benutzern Folgendes:

- Identifizieren falsch konfigurierter Site-Markierungen
- Identifizieren von Entitätsberechtigungen mit Einfluss auf die Leistung und langsam laufender Abfragen
- Identifizieren von Fehlern und Vorschläge zur Installation und Aktualisierung von Portallösungen

Wartungsmodus für Portale

Geschäftswert

Kunden können während der routinemäßigen Wartungsarbeiten oder bei wichtigen Aktualisierungsaktivitäten in ihrem Portal eine Meldung „Website wird gewartet“ anzeigen.

Im Wartungsmodus vermeiden Portaladministratoren, dass den Endbenutzern während der Portalwartung Fehler in Bezug auf die Nichtverfügbarkeit von Diensten angezeigt werden, die ansonsten die Benutzerzufriedenheit und die Rangfolge der Portalsuche beeinträchtigen könnten.

Anwender

Portal-Administratoren

Funktionen

Diese Funktion bietet folgende Möglichkeiten:

- Aktivieren und deaktivieren Sie den Wartungsmodus im Portal Admin Center.
- Geben Sie eine benutzerdefinierte Nachricht an, die Portalbenutzern angezeigt wird, wenn sich die Website in diesem Modus befindet.

Wir danken

Vielen Dank für die Einsendung [dieser Idee](#) mit Stimmen und Kommentaren, die uns bei der Priorisierung geholfen haben.

Externe Daten in Portalen anzeigen

Geschäftswert

Ein wiederkehrendes Thema bei unseren Portal-Kunden ist die Möglichkeit, Daten von externen Anwendungen abzurufen und diese auf sichere Weise in Portalen anzuzeigen. Diese Funktion ermöglicht Kunden clientseitige Aufrufe an externe APIs und ihre Sicherung mithilfe des OAuth-Flusses mit impliziter Gewährung.

Anwender

- Portal-Administratoren
- Portalanpasser

Funktionen

Diese Funktion stellt einen Endpunkt bereit, um sichere Zugriffstoken abzurufen, die Informationen zur Benutzeridentität enthalten, die externe APIs für die Autorisierung nach dem OAuth-Fluss mit impliziter Gewährung verwenden können.

Power BI Embedded-Unterstützung für Portals

Geschäftswert

In einer kürzlich veröffentlichten Dynamics 365-Portal-Version haben wir Unterstützung für die [Power BI-Integration](#) hinzugefügt. In dieser Funktion erweitern wir die Unterstützung des Portals für [Power BI Embedded](#)-Services.

Mit Power BI Embedded können Anpasser Benutzern ohne Power BI-Konto Zugriff auf Power BI-Dashboards und -Berichte ermöglichen.

Anwender

Portalanpasser

Funktion

Möglichkeit für den Zugriff auf Power BI-Berichte und -Dashboards für Portal-Benutzer ohne Power BI-Konto

CDS-Starterportal**Geschäftswert**

Seit dem Start von Common Data Service (CDS) für Apps im Jahr 2018 haben Kunden wiederholt um die Möglichkeit gebeten, ein Portal mit der CDS für Apps-Umgebung verbinden zu können. Mit dieser Funktion können Sie ein Portal mit einer CDS für Apps-Umgebung verbinden, in der keine Dynamics 365-Anwendungen (Sales, Service oder Marketing) vorinstalliert sind.

Anwender

Portal-Administratoren

Funktionen

Diese Funktion ermöglicht Kunden Folgendes:

- Verwenden der neuen Vorlage CDS-Starter, die in CDS für Apps-Organisationen installiert werden kann
- Bereitstellen eines Portals für CDS für Apps-Organisationen

Microsoft Forms Pro

Überblick über die Microsoft Forms Pro-Version vom April 2019

Heutzutage hängt das Geschäft davon ab, wie gut Unternehmen ihre Kunden verstehen, während sie gleichzeitig kontinuierlich auf den Kundenkontaktverlauf reagieren und ihn verbessern. Microsoft Forms Pro ist ein Umfragetool für Unternehmen, das auf Microsoft Forms aufbaut und zusätzliche Funktionen bietet, die es einfach machen für Unternehmen, Feedback über Kundenkontaktpunkte hinweg zu sammeln, das Feedback mit Geschäftsvorgängen zu korrelieren und aus den kombinierten Daten umsetzbare Einblicke zu gewinnen.

Zu den Funktionen von Forms Pro gehören:

- **Design:** Einfach zu bedienender Umfragedesigner mit integrierten Vorschlägen für Fragen, mit denen geschäftliche Benutzer effektive Umfragen erstellen und die Antwortquoten auf Umfragen erhöhen können.
- **Verteilen:** Flexible Optionen wie E-Mail, Microsoft Flow, Einbetten in Portale oder in Dynamics 365 und PowerApps, um das richtige Publikum dort zu erreichen, wo es sich befindet.
- **Analysieren:** Ableiten umsetzbarer Einblicke aus dem Fragebogen und den Antwortdaten.

Neuerungen und geplante Funktionen für Microsoft Forms Pro

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktion	Versionstyp	Datum
Umfrage entwerfen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Mithilfe mehrerer Kanäle verteilen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Antworten analysieren	Öffentliche Vorschau	März 2019
Integration in Dynamics 365 und CDS für Apps	Öffentliche Vorschau	März 2019

Umfrage entwerfen

Forms Pro Designer basiert auf Forms und bietet Funktionen für Unternehmen, wobei die Einfachheit wie folgt erhalten bleibt:

- Fragetypen (wie NPS, Smiley-Bewertungen, Likert, Dateiupload) können für die Erstellung effektiver Umfragen verwendet werden, um die Reaktionszeiten und die geschäftlichen Einblicke zu maximieren.
- Umfragedesignern werden Verzweigungsfunktionen zur Verfügung gestellt, mit denen gesteuert werden kann, welche Fragen basierend auf den Antworten auf vorherige Fragen angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.
- Sobald ein Benutzer mit der Eingabe einer Frage beginnt, werden neue Fragetypen automatisch vorgeschlagen, basierend auf dem Titel und den vorhandenen Fragen.
- Eine mehrere Sprachen unterstützende Umfrage wird bereitgestellt, um Umfragen in mehreren Regionen zu erstellen und zu verteilen (z. B. Versionen in mehreren Sprachen derselben Umfrage).

Geschäftswert

Unternehmer nutzen Umfragen, um ein genaues und messbares Feedback direkt von den Stakeholdern zu erhalten. Niedrige Antwortraten würden bedeuten, dass diese Daten verzerrt und die daraus gezogenen Schlussfolgerungen fehlerhaft sein könnten. Forms Pro bietet intelligente Designzeitvorschläge mit Verzweigungsfunktionen, mit denen Umfragedesigner effektive Umfragen erstellen können, die höhere Antwortraten aufweisen.

Anwender

Unternehmensbenutzer

Funktionen

- **Fortgeschrittene Fragetypen:** Unterstützung für Fragetypen wie Smiley-Bewertung, Likert und Datei-Upload wurde hinzugefügt, um Umfragedesignern die Möglichkeit zu geben, das erforderliche Feedback von den Reagierenden einzuholen.
- **Verzweigungslogik:** Benutzer können Umfragen entwerfen, in denen sie steuern können, welche Fragen den Befragten angezeigt oder verborgen werden, basierend auf ihren Antworten auf vorherige Fragen.
- **Vorschläge zum Umfragedesign:** Forms Pro bietet intelligente Eingaben zur Art der zu verwendenden Fragen und kann Vorschläge automatisch ausfüllen, um Umfragedesigner bei der Erstellung einer Umfrage zu unterstützen, die maximale Reaktionen hervorruft.
- **Übersetzung der Umfrage:** Benutzer können eine Umfrage in mehreren Sprachen übersetzen, damit Unternehmen mehrsprachige Märkte bedienen können.

HINWEIS Die Möglichkeit zur Übersetzung von Umfragen wird im März 2019 als öffentliche Vorschau veröffentlicht.

- **Daten für die Weiterleitung:** Als Teil der Fragen der Umfrage können Designer kontextbezogene Daten aus Geschäftsanwendungen anzeigen, z. B. Bestellinformationen, Titel von Kundenanfragen oder zugehörige Produktinformationen.

Customer Satisfaction Survey (sample)

Create Questions Send Survey View Responses

contoso Customer Satisfaction Survey (sample)

1. Overall how would you rate your experience with our customer service? *

★ ★ ★ ★ ★

2. Which feature influenced your rating the most?

☐ Product Knowledge

☐ Responsiveness

☐ Communication

3. How likely are you to recommend the product? *

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Not at all likely Extremely likely

4. Please share any comments, concerns and questions here

Enter your answer

+ Add question

Umfragedesigner

Mithilfe mehrerer Kanäle verteilen

- Benutzer können eine Umfrage an ihre Kontakte oder Listen in Dynamics 365, Outlook oder ihre Unternehmensverteilerlisten oder über einen Import aus einer CSV-Datei verteilen, über eine vertraute und benutzerfreundliche E-Mail-Oberfläche in Forms Pro.
- Benutzer können eine Umfrage mithilfe eines QR-Codes verteilen oder den Link einfach über ihren eigenen Kanal oder über beliebte Social-Media-Plattformen wie Twitter, Facebook, Yammer und LinkedIn verteilen.

- Benutzer können eine Umfrage in ihre Kundenportale einbetten, um eine nahtlose Erfassung von Feedback zu ermöglichen.
- Mit der Microsoft Flow-Integration startet die Verteilung von Umfragen auf der Grundlage von Geschäftsereignissen aus Dynamics 365-Apps oder Ihrer eigenen Geschäftsanwendung (z. B. wird eine Umfrage automatisch an den Kunden gesendet, wenn eine Bestellung ausgeführt oder eine Anfrage abgeschlossen wird).

Geschäftswert

Um das authentischste Feedback zu erhalten, ist es wichtig, das Publikum dort zu erreichen, wo es sich gerade befindet. Mit Forms Pro können Kunden Umfragen versenden oder sie in Webseiten, PowerApps oder Dynamics 365-Apps einbetten und den Link kopieren, um ihn über ihre eigenen Kanäle zu teilen.

Anwender

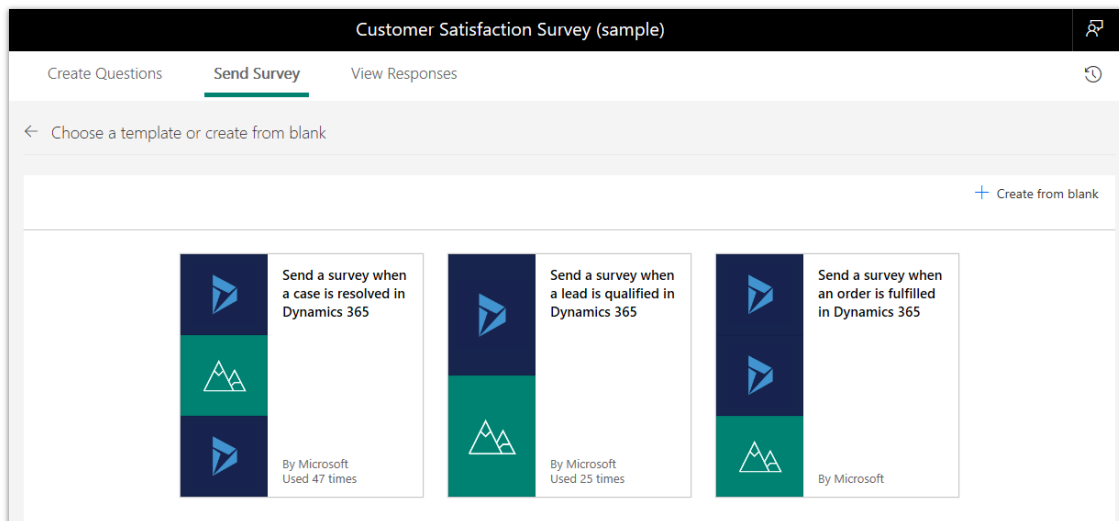
Unternehmensbenutzer, entwickelnde Anwender

Funktionen

- **Umfrageverteilung über integrierten E-Mail-Kanal:** Verwenden Sie die Funktionen von Forms Pro, um Umfragen an Ihre Kontakte zu senden. Verschiedene Optionen stehen dafür zur Verfügung. Sie können sie entweder direkt an eine E-Mail-Adresse senden oder Kontakte aus Dynamics 365- oder Outlook-Speichern auswählen oder Ihre Zielempfänger aus einer CSV-Datei importieren. Sie können eine E-Mail-Nachricht mit einem Rich-Text-Editor erstellen und sie als Teil Ihrer persönlichen Vorlagen für spätere Verwendung speichern.
- **Verteilung von Umfragen mithilfe von Flow-Integration:** Forms Pro bietet einen sofort einsatzbereiten Flow-Connector, eine Aktion und gebrauchsfertige Vorlagen, um Umfragen zu einem Geschäftsereignis oder einem Auslöser in Ihrer Geschäftsanwendung zu senden. Sie können beispielsweise eine Umfrage senden, wenn eine Anfrage in Dynamics 365 mit einer gebrauchsfertigen Flow-Vorlage beantwortet wird, oder Sie können Ihren eigenen benutzerdefinierten Auslöser erstellen und die Forms Pro-Aktion „Umfrage senden“ verwenden, um die ausgewählte Umfrage mit einer bestimmten E-Mail-Vorlage zu senden.
- **In Ihre Webportale eingebettete Umfragen:** Benutzer können einen Code-Ausschnitt von Forms Pro kopieren und in die Webseite einbetten. Die Umfrage wird auf der Webseite angezeigt. Forms Pro bietet außerdem die Flexibilität, die Umfrage bei Bedarf oder programmgesteuert dem Reagierenden anzuzeigen und den Kontext zur besseren Analyse von der Business-App an Forms Pro zu übergeben.

- **Umfrageverteilung über eigene Kanäle:** Benutzer können den Link kopieren und die Umfrage über ihren eigenen Kanal oder über beliebige Social-Media-Plattformen wie Twitter, Facebook, Yammer, LinkedIn und so weiter verteilen.
- **Umfrageverteilung von Dynamics 365:** Benutzer können Umfragen von Dynamics 365-Apps mit Microsoft Flow verteilen. Entwickler können mithilfe des Forms Pro-Connectors einen Flow erstellen und diesen gemäß den geschäftlichen Anforderungen in den Dynamics 365-Apps einbetten.
- **Eingebettete Umfragen in PowerApps:** Benutzer können Umfragen in die Geschäftsanwendungen einbetten, die mithilfe der PowerApps-Plattform erstellt wurden. Benutzer können die Laufzeitumgebung der Umfrage in PowerApps einbetten, sodass Reagierende direkt in PowerApps reagieren können.

HINWEIS Die Möglichkeit, Umfragen in PowerApps einzubetten, wird im März 2019 als öffentliche Vorschau veröffentlicht.



Verteilen einer Umfrage mithilfe von Microsoft Flow

Antworten analysieren

- Die Benutzer erhalten Berichte und Dashboards zur Analyse von Einladungen und Antworten, darunter eine Einladungszusammenfassung, eine Fragenzusammenfassung, Informationen zum Reagierenden und Antwortdetails.
- Erhalten Sie intelligente Daten aus Antworten zur Korrelation zwischen Fragen basierend auf den Antworten. Wenn beispielsweise der NPS des Anfrageabschlusses hoch ist, wird auch die Reaktionsfähigkeit des Kundenservicemitarbeiters als hoch eingestuft.

- Die Benutzer erhalten eine Stimmungsanalyse zu einer Umfrage, die auf den Antworten basiert.
- Entwickler können Antwortdaten verwenden, die in Common Data Service (CDS) für Apps gespeichert sind, um benutzerdefinierte Workflows zu erstellen, mit denen die gewünschten Geschäftsprozesse möglich sind oder mit denen per Power BI Daten in Dashboards bereitgestellt werden.

Geschäftswert

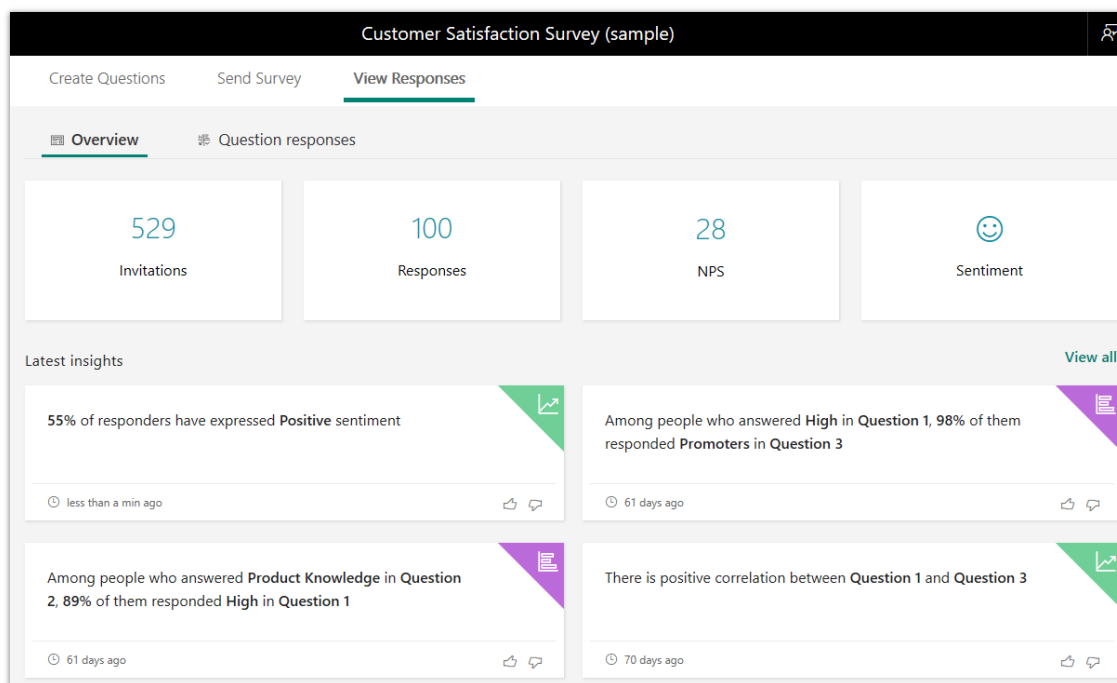
Die meisten relevanten und umsetzbaren Erkenntnisse sind verfügbar, wenn die Antworten der Umfrage im Kontext der Geschäftsantworten betrachtet werden. Wenn Sie Forms Pro verwenden, wird eine tiefgreifende Antwortanalyse sehr einfach und jederzeit sowie überall umsetzbar, ohne dass dafür komplizierte Statistikpakete erforderlich sind. Forms Pro nutzt die umfangreichen Funktionen von Power BI, um aussagekräftige Einblicke und Zusammenhänge zwischen den Antworten der Umfrage aufzudecken.

Anwender

Unternehmensbenutzer, entwickelnde Anwender

Funktionen

- **Tiefere Geschäftserkenntnisse:** Forms Pro stellt umfassende Unternehmenskenntnisse wie Korrelationen und Stimmungsanalysen bereit. Da sich die Umfrageantworten und Geschäftsdaten in derselben CDS befinden, werden umfassendere Erkenntnisse in die Geschäftsprozesse zur Verfügung gestellt.
- **Umfassende integrierte Dashboards:** Forms Pro bietet umfangreiche Analysediagramme und -dashboards für Fragen, Einladungen und Umfragen zur schnellen Berichterstattung über die Entwicklung von Antworten auf Umfragen.
- **Power BI nutzen, um benutzerdefinierte Berichte und Dashboards zu erstellen, die Ihrem Unternehmen einmalige Informationen liefern:** Jedes Unternehmen hat eigene Analyseanforderungen. Auch wenn Standard-Power BI-Berichte und -Dashboards von Forms Pro die meisten geschäftlichen Anforderungen erfüllen, können Unternehmensbenutzer ihre Power BI-Lizenz nutzen, um benutzerdefinierte Berichten und Dashboards ihrer Wahl zu erstellen.



Umfrageanalysen

Integration in Dynamics 365 und CDS für Apps

Forms Pro ist tief in die Plattform Common Data Service (CDS) für Apps und alle darauf erstellten Apps integriert. Ein Befragungsbenutzer kann beim Erstellen einer neuen Befragung eine Verbindung zu einer bestimmten CDS-Umgebung oder Dynamics 365-Organisation herstellen. Alle Daten, einschließlich Befragungsfragen, Einladungen und Antworten, stehen in der ausgewählten Umgebung oder Organisation zur Verfügung und ermöglichen so leistungsfähige Szenarien, in denen die Beobachtungsdaten von Forms Pro mit den Transaktionsdaten des Benutzers kombiniert werden.

Geschäftswert

Geschäftsb Benutzer können jetzt die Befragungen mit den Dynamics 365- oder CDS-Apps verbinden, um die Integration zwischen Befragungs- und Geschäftsdaten zu nutzen. Auf diese Weise können sie die Befragung im Kontext der Geschäftsdaten verteilen und analysieren, um einen umfassenderen Überblick über die Befragungsanalyse zu erhalten.

Anwender

Unternehmensbenutzer, Entwickler

Funktionen

- **Befragungsdaten an Geschäftskontakte oder Listen senden:** Forms Pro kann Geschäftskontakte oder Listen aus CDS abrufen, damit Befragungseinladungen aus Forms Pro an Kunden gesendet werden können. Alternativ können Benutzer die Befragungs-E-Mails aus der Geschäfts-CDS-App selbst senden, indem sie Microsoft Flow nutzen.
- **Geschäfts- und Befragungsdaten zusammen:** Da die Geschäfts- und Befragungsdaten in demselben CDS gespeichert werden, können Sie Power BI-Dashboards und -Workflows anlegen, um Folgeaktionen zur Verbesserung der Geschäftsprozesse zu erstellen.
- **PowerApps-Integration:** Forms Pro bettet Befragungen nativ in PowerApps ein. Auf diese Weise können Sie PowerApps-Daten in einer Befragung nutzen und umgekehrt.

Microsoft PowerApps

Überblick über die Microsoft PowerApps-Version vom April 2019

PowerApps ist eine Suite von Apps, Diensten, Connectors und einer Datenplattform, in der sich Anwendungen und individuelle Apps für Ihre Geschäftsanforderungen schnell entwickeln lassen. Mit PowerApps können Sie rasch benutzerdefinierte Geschäftsanwendungen erstellen, die eine Verbindung zu Ihren Geschäftsdaten herstellen, die entweder auf der zugrunde liegenden Datenplattform (Common Data Service für Apps) oder in diversen Online- und lokalen Datenquellen (SharePoint, Excel, Office 365, Dynamics 365, SQL Server usw.) gespeichert sind. In der PowerApps-[Dokumentation](#) erhalten Sie maßgeschneiderte Informationen und Antworten von Experten, unabhängig davon, wie Sie PowerApps nutzen.

Die Version vom April 2019 wurde mit Bezug zu den in der Liste aufgeführten Punkten grundlegend verbessert, damit App-Entwickler leichter bessere Apps erstellen und trotzdem anspruchsvollere Anforderungen seitens Unternehmen und Administratoren erfüllen können. Die Verbesserungen bei PowerApps betreffen nicht nur die Einführung von Funktionen, sondern sollen bestehende Konzepte auch vereinfachen, um die Produktivität von Entwicklern zu erhöhen. Zu diesen Verbesserungen gehören unter anderem:

- Neue und verbesserte Funktionen für App-Hersteller
- Bessere Plattform für Administratoren
- Einheitliche Oberfläche für alle
- Verbesserte Plattformfunktionen
- Apps überall einbetten
- Maßgeschneiderte Apps mit ISV Pro Dev Tooling erstellen

Neuerungen und geplante Funktionen für Microsoft PowerApps

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Neue und verbesserte Funktionen für App-Hersteller

Neue Funktionen und Verbesserungen bestehender Funktionen zur Unterstützung produktiverer Hersteller von Canvas- und modellgesteuerten Apps.

Funktion	Versionstyp	Datum
Neuer Ansicht-Designer für CDS für Apps ist allgemein verfügbar	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Ergebnisse von Formeln und Unterformeln in Canvas-Apps anzeigen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
App-Lizenzanforderungen, die Entwicklern beim Erstellen von Apps angezeigt werden	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
App-Nutzungsberichte in Ihrem Posteingang	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserte Inline-Hilfe für Hersteller und Admins	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserte Lösungsüberprüfungsfunktionen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Einbettung von Canvas-Apps in modellgesteuerte Formulare ist allgemein verfügbar und wurde verbessert	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Neuer Formulardesigner für CDS für Apps ist allgemein verfügbar	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Canvas-Apps mit dynamischem Layout erstellen	Öffentliche Vorschau	Februar 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Bessere Unterstützung für m:n-Beziehungen in Canvas-Apps	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ein einheitliches Steuerungs-Framework für PowerApps	Öffentliche Vorschau	April 2019
Umfangreiche Komponenten und Steuerelemente in Canvas-Apps erstellen und wiederverwenden	Öffentliche Vorschau	April 2019
Canvas-App-Delegierung von Aggregatfunktionen in Common Data Service für Apps	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ansichten aus CDS für Apps in Canvas-Apps nutzen	Öffentliche Vorschau	Mai 2019

Verbesserungen der Endbenutzerumgebungen

Wir haben uns darauf konzentriert, qualitativ hochwertige Endbenutzererfahrungen zu ermöglichen.

Funktion	Versionstyp	Datum
Einfachere Anmeldung bei Dynamics 365 auf mobilen Geräten	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Bessere Plattform für Administratoren

Administratorumgebungen sind entscheidend für die Übernahme jeder vertrauenswürdigen Plattform.

Funktion	Versionstyp	Datum
Neue Updates als Erstes in der Vorschau testen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserte Supportmöglichkeiten für Admins	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Neue Lagerbelegungs- und Trendberichte	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Einheitliche Oberfläche für alle

Die einheitliche Oberfläche ist die Hauptumgebung für Common Data Service für Apps.

Funktion	Versionstyp	Datum
Einheitliche Oberfläche als Standardumgebung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Die einheitliche Oberfläche ist die bevorzugte Umgebung der Benutzer	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019*
Neue Steuerungsfunktionen ermöglichen erweiterte Canvas-Apps	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

* Diese Funktion wird ab dem 01. Februar 2019 zur Vorschau verfügbar sein. [Weitere Informationen](#) über die Vorschau zukünftiger Funktionen.

Verbesserte Plattformfunktionen

App-Hersteller können erweiterte Plattformfunktionen nutzen, um den Lebenszyklus, die Integration und die Freigabe von PowerApps zu unterstützen.

Funktion	Versionstyp	Datum
Von CDS für Apps offline in modellgesteuerten Apps auf Daten zugreifen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Office-Zusätze in Dynamics 365	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Optimierte PowerApps-Erfahrung	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Entitäten mithilfe von Sicherheitsgruppen in Azure Active Directory freigeben	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserte Lösungsunterstützung für Canvas-Apps und -Flows	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Nahtlose Bildunterstützung in CDS für Apps	Öffentliche Vorschau	Juni 2019

Apps überall einbetten

Endbenutzer können PowerApps an mehreren Orten finden, einschließlich Teams.

Funktion	Versionstyp	Datum
Teams ist ein erstklassiger Vertriebskanal	Öffentliche Vorschau	April 2019

Maßgeschneiderte Apps mit ISV Pro Dev Tooling erstellen

Funktion	Versionstyp	Datum
Toolaktualisierung für ISVs und professionelle Entwickler	Öffentliche Vorschau	April 2019

Neue und verbesserte Funktionen für App-Hersteller

Schwerpunkt der Verbesserungen für die Entwickler ist die Produktivitätssteigerung durch Einführung von Funktionen und Vereinfachung vorhandener Konzepte, um Barrieren zu beseitigen und gleichzeitig umfassende Funktionen für fortgeschrittene Benutzer bereitzustellen. In PowerApps werden Funktionen für wiederverwendbare Komponenten, Verbesserungen von Formeln und Fehlerbehandlung sowie Optimierungen der Benutzeroberfläche von Formular- und Ansicht-Designern eingeführt. Canvas-Apps bietet nicht nur Verbesserungen der allgemeinen Umgebung für die App-Erstellung, sondern auch Funktionen für die Nutzung von Common Data Service für Apps, um die Arbeit mit Daten und weitergehenden Beziehungskonzepten zu vereinfachen.

Neuer Ansicht-Designer für CDS für Apps ist allgemein verfügbar

Mit dem neuen Ansicht-Designer für CDS für Apps können Entwickler neue Systemansichten schneller erstellen. Zu den bemerkenswerten neuen Funktionen des Ansicht-Designers gehören:

- Direktes Hinzufügen von Feldern zur Entität im Ansicht-Designer
- Drag & Drop neuer Spalten aus der Schublade „Felder“
- Hinzufügen erweiterter Filter im Eigenschaftenbereich
- Auswählen von Spalten, um den Namen der Überschrift zu ändern und eine bestimmte Spaltenbreite zu definieren

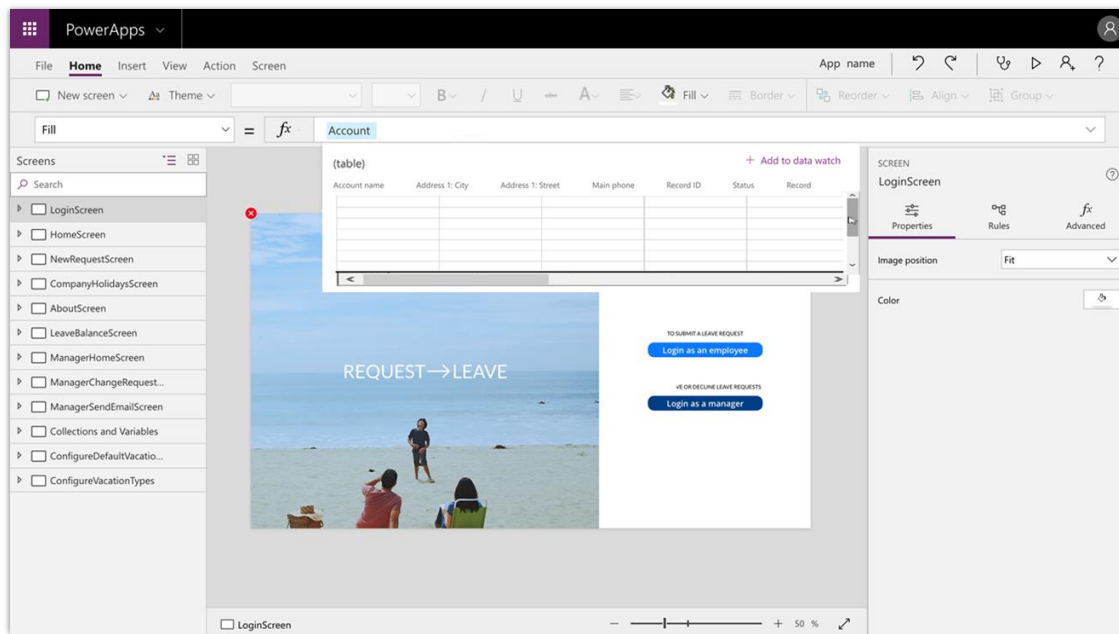
Ergebnisse von Formeln und Unterformeln in Canvas-Apps anzeigen

Canvas-Apps fassen Funktionen wie **Filtern** und **Sortieren** zusammen und ermöglichen so leistungsstarke Formeln. Das Ergebnis wird häufig direkt in ein Steuerelement eingespeist, z. B. eine Galerie, und kann dort weiter interpretiert werden.

Bei komplexeren Anordnungen kann es schwierig werden, die Auswirkungen einzelner Funktionen auf das Ergebnis zu erkennen. Entwickler fassen zuweilen Zwischenergebnisse in Variablen zusammen oder erstellen separate Debugging-Screens zu deren Anzeige. Die fehlende Transparenz erschwert eine genaue Diagnose, sodass es schwierig wird, die Probleme zu beheben.

Diese Funktion ermöglicht einen tieferen Einblick in die Formel und hilft bei der Diagnose etwaiger Probleme. Wie in vielen anderen Programmierungsumgebungen können Sie direkt in der Bearbeitungsleiste entweder die gesamte Formel oder Teile davon auswählen und sich die Daten ansehen, die genau von diesem Teil stammen. Damit lassen sich App-Probleme wesentlich einfacher und schneller diagnostizieren und beheben.

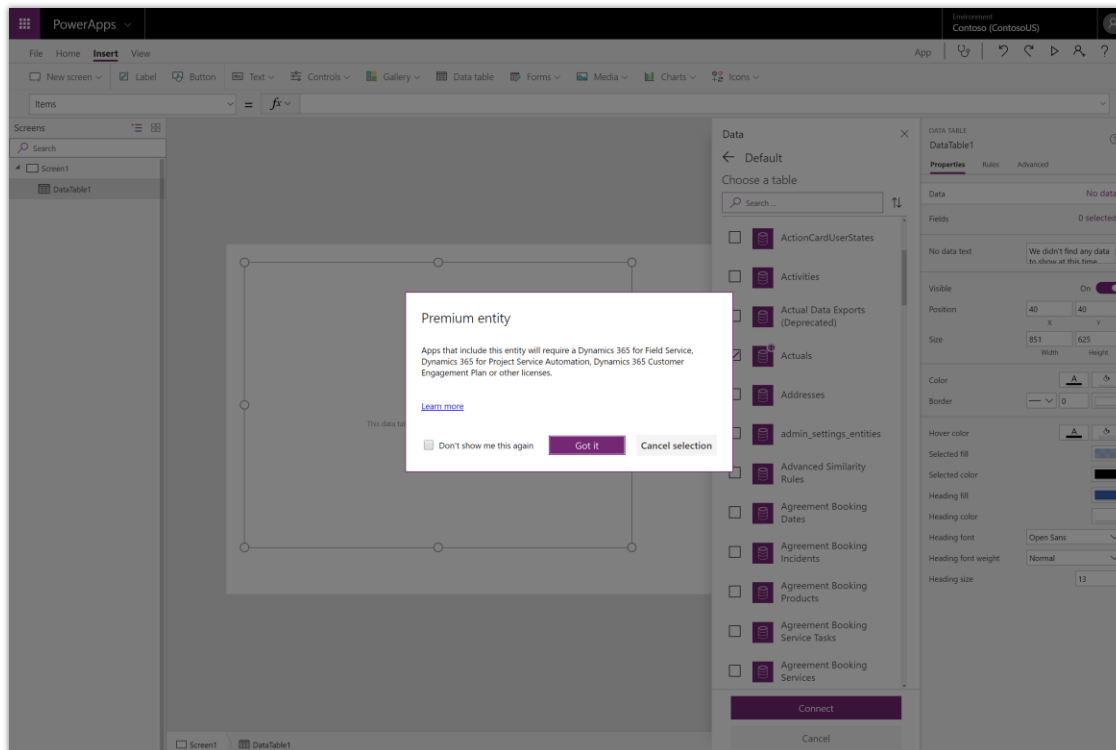
Diese frühe Konzeptskizze zeigt, wie Inhalte und Kontotypen ganz einfach durch Auswählen in der Bearbeitungsleiste angezeigt werden:



In einer frühen Konzeptskizze zeigt die Ergebnisansicht den Wert des Elements, das in der Bearbeitungsleiste ausgewählt wird, in diesem Fall die Inhalte der Kontotabelle

App-Lizenzanforderungen, die Entwicklern beim Erstellen von Apps angezeigt werden

Wenn ein Entwickler einer Canvas-App eine komplexe oder eingeschränkte Entität hinzufügt, benötigen Benutzer möglicherweise eine andere Lizenz, um die App auszuführen (<https://powerapps.microsoft.com/pricing/>). Deshalb werden Entwickler nicht benachrichtigt, wenn sie eine Entität hinzufügen, die sich auf die Lizenzanforderungen der App auswirkt. Außerdem wird eine Zusammenfassung der Anforderungen für eine Entität angezeigt, bevor Entwickler sie in die App einbeziehen.



Entwickler erhalten eine Aufforderung, wenn sie ihrer App Entitäten oder Verbindungen hinzufügen, die eine höhere Lizenzebene erfordern

App-Nutzungsberichte in Ihrem Posteingang

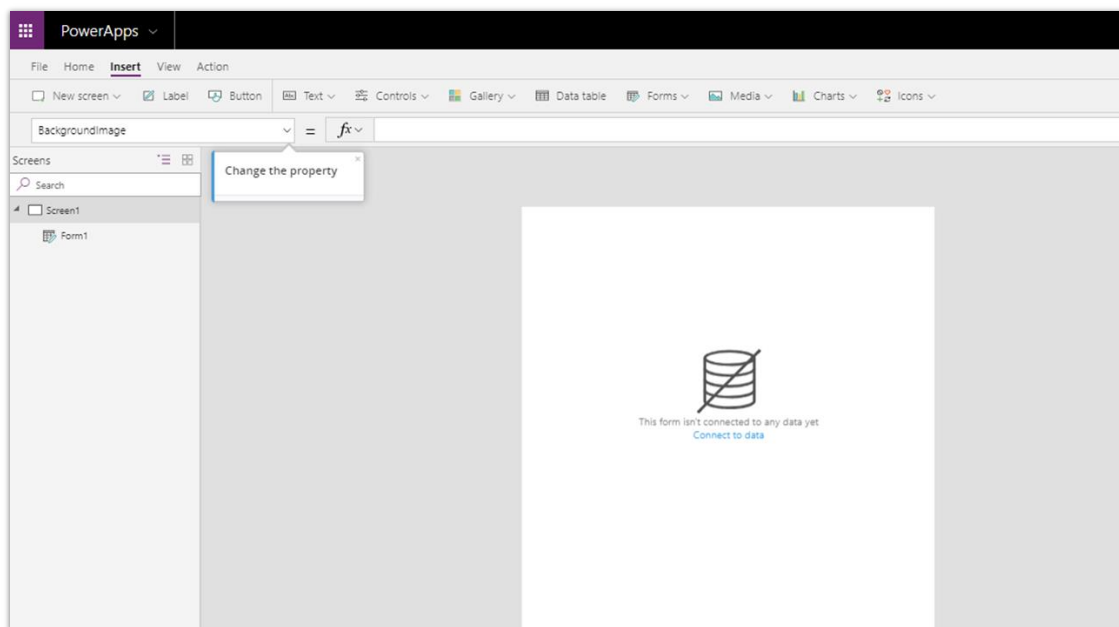
Entwickler erhalten jetzt regelmäßig Berichte (per E-Mail und produktintern) über die App-Nutzung durch Endbenutzer. Außerdem erhalten sie nach der ersten Veröffentlichung von Apps Empfehlungen, wie sie Funktionen verbessern können. Diese Kommunikation ist speziell auf die Apps zugeschnitten, die ein Entwickler erstellt. Sie umfasst zielgerichtete Empfehlungen zu Lernressourcen.

Verbesserte Inline-Hilfe für Hersteller und Admins

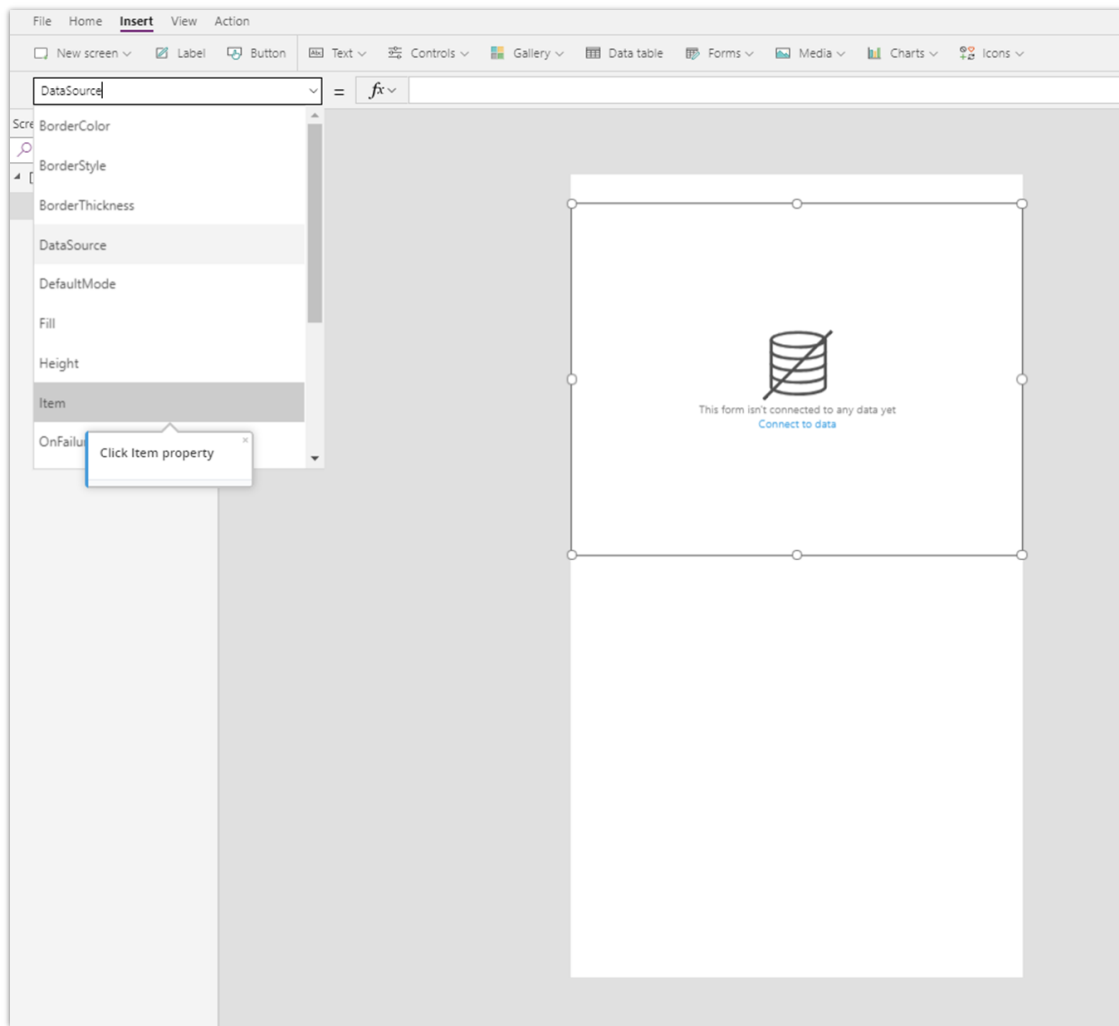
Ersteller und Administratoren können nun für gängige Szenarien eine geführte Lernhilfe mit Schritt für Schritt-Anweisungen im Kontext nutzen. Die geführte Hilfe wird in PowerApps Studio, dem Power-Plattform Admin-Center und in Microsoft Flow verfügbar sein.

Unter anderem wird für die folgenden häufigen Szenarien eine geführte Lernhilfe zur Verfügung stehen:

- Anlegen eines Genehmigungsprozesses in Microsoft Flow
- Aktivieren einer Mailbox im Admin-Center von Power-Plattform für die serverseitige Synchronisierung
- Wiederverwendung der Menüauswahl auf verschiedenen Seiten in PowerApps Studio



Geführte Hilfe in PowerApps Studio – Eigenschaft ändern



Geführte Hilfe in PowerApps Studio – Klick-Eigenschaft

Verbesserte Lösungsüberprüfungsfunktionen

Aufbauend auf der Oktober-Vorschau ist die Lösungsprüfung nun allgemein verfügbar. Er bietet verbesserte Möglichkeiten zum Analysieren und Verarbeiten von Ergebnissen auf PowerApps.com sowie neue Leistungs- und Stabilitätsprüfungen, mit denen Sie problematische Muster in Ihren Lösungen schnell identifizieren können.

Einbettung von Canvas-Apps in modellgesteuerte Formulare ist allgemein verfügbar und wurde verbessert

Mit eingebetteten Canvas-Apps können Autoren nun mit dem WYSIWYG Canvas-App-Designer und wenig Programmieraufwand ganz einfach benutzerdefinierte visuelle Bereiche und Layouts in ihren Formularen erstellen. Sie können außerdem Daten aus über 200 Datenquellen in ihren Formularen einfügen und anzeigen. Die eingebetteten Canvas-Apps bieten zudem eine tiefe kontextuelle Integration mit dem Hostmodell-basierten Formular.

Nach der Veröffentlichung der Vorschau enthalten eingebettete Canvas-Apps nun zusätzliche neue Funktionen, die eine tiefere Integration zwischen modellgesteuerten Formularen und eingebetteten Canvas-Apps ermöglichen. Einige der Funktionen umfassen folgende:

- Auslösen von Methoden im Hostmodell-basierten Formular aus der eingebetteten Canvas-App
- Verbessertes und optimiertes Erstellungserlebnis durch den modellgesteuerten Formular-Designer

HINWEIS Diese Funktion ist nur für die einheitliche Oberfläche verfügbar.

Neuer Formular designer für CDS für Apps ist allgemein verfügbar

Der neue CDS für Apps-Formular designer bietet gegenüber den bisherigen Dynamics 365-Umgebungen beim Erstellen von Formularen eine wesentliche Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit.

Nach der Vorschauversion enthält dieser Designer neue Funktionen, mit denen Hersteller modellgesteuerte Formulare produktiv erstellen können. Einige der Funktionen umfassen folgende:

- Drag & Drop-Unterstützung zum Hinzufügen von Feldern und Steuerelementen
- Erstellung von Schnellerstellungs-, Schnellansichts- und Kartenformularen
- Unterstützung für das Hinzufügen von Unterraster- und Schnellansichtssteuerelementen zum Formular
- Steuerelementbereich zum einfachen Erkennen und Hinzufügen von benutzerdefinierten Steuerelementen zu Formularen sowie Bereitstellung einer umfassenden Benutzererfahrung
- Möglichkeit zum Hinzufügen eingebetteter Canvas-Apps in modellgesteuerten Formularen mithilfe des neuen modellgesteuerten Formular designers

Canvas-Apps mit dynamischem Layout erstellen (Öffentliche Vorschau)

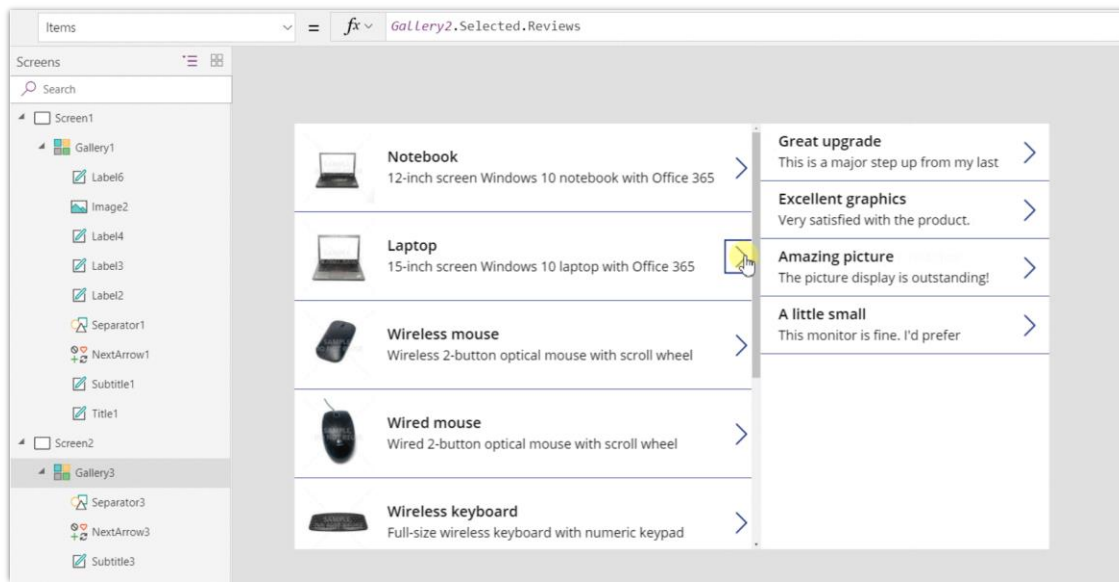
Die Bildschirmgröße einer Canvas-App wird in der Regel so angepasst, dass sie sich in den vom App-Host bereitgestellten Platz einpasst. Auf diese Weise erstellte Apps werden auf allen Bildschirmen mit den richtigen Proportionen angezeigt. Allerdings hat die Sache einen Haken: Bei größeren Bildschirmen kann sich die App nicht einfach anpassen und so den zusätzlich verfügbaren Platz nutzen. Viele Websites heute sind „dynamisch“, das heißt, sie passen sich je nach Größe des Bildschirms, auf dem sie angezeigt werden, an – gleich, ob kleiner Handybildschirm oder großer Monitor auf dem Schreibtisch.

Mit dieser Funktion können erfahrene App-Entwickler dynamische Canvas-Apps erstellen. Sie müssen Formeln schreiben, um die Größe und Position der Steuerelemente an die Größe des Bildschirms zur Laufzeit anzupassen. Sie haben die Möglichkeit, das Standardskalierungsverhalten zu deaktivieren. Auf diese Weise können Sie dafür sorgen, dass auf den Bildschirmen mehr Inhalt mit passenderen Schriftgrößen angezeigt wird und der Benutzer die App so besser nutzen kann.

Bessere Unterstützung für m:n-Beziehungen in Canvas-Apps (Öffentliche Vorschau)

Geschäftsdaten sind relational. Zwischen Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Versendern, Produkten und Bestand gibt es Wechselbeziehungen durch Aufträge und Bestellungen. In Common Data Service (CDS) für Apps werden diese Beziehungen als 1:n-, n:1- oder m:n-Beziehungen modelliert.

Entwickler können alle diese Arten von Beziehungen in CDS für Apps durchlaufen, indem sie eine einfache Objekt-Punkt-Notierung verwenden, genauso wie sie das vorher mit n:1-Beziehungen getan haben. Beispielsweise läuft `Aufträge.Mitarbeiter.Name` von der Entität „Aufträge“ über eine n:1-Beziehung hin zur Entität „Mitarbeiter“ und ruft das Feld „Name“ ab. Umgekehrt gibt `Employees.Orders` die Tabelle der Aufträge zurück, die dieser Mitarbeiter zugewiesen hat, und m:n-Beziehungen werden auf dieselbe Weise behandelt. Darüber hinaus basieren m:n-Beziehungen nicht auf einem Suchfeld in einer der beiden Entitäten, sodass Entwickler Beziehungen von Datensätzen mithilfe neuer Funktionen herstellen und aufheben können.



Durchlauf von der Entität „Produkte“ zu den Überprüfungen eines ausgewählten Produkts mit einer einfachen Formel

Ein einheitliches Steuerungs-Framework für PowerApps (Öffentliche Vorschau)

Das PowerApps-Steuerungs-Framework (PCF) ist der grundlegende Baustein für alle neuen PowerApps-Steuerelemente, unabhängig davon, ob Sie Steuerelemente für Canvas- oder modellgesteuerte Apps erstellen. Erst- und Drittanbieter können eigene Steuerelemente für modellgesteuerte Apps erstellen, verpacken und bereitstellen. PCF ist in der Vorschau für Canvas-Apps verfügbar. Entwickler haben Zugriff auf ein umfangreiches Framework-API-Set und können aufgrund fortlaufender Investitionen in Framework-Funktionen Steuerelemente für die Produktionsqualität erstellen. Entwicklertools unterstützen das Erstellen von PCF-Steuerelementen, die regelbasierte Validierung, das schnellere Testen und Debuggen sowie die Bereitstellung von Lösungen.

Umfangreiche Komponenten und Steuerelemente in Canvas-Apps erstellen und wiederverwenden (Öffentliche Vorschau)

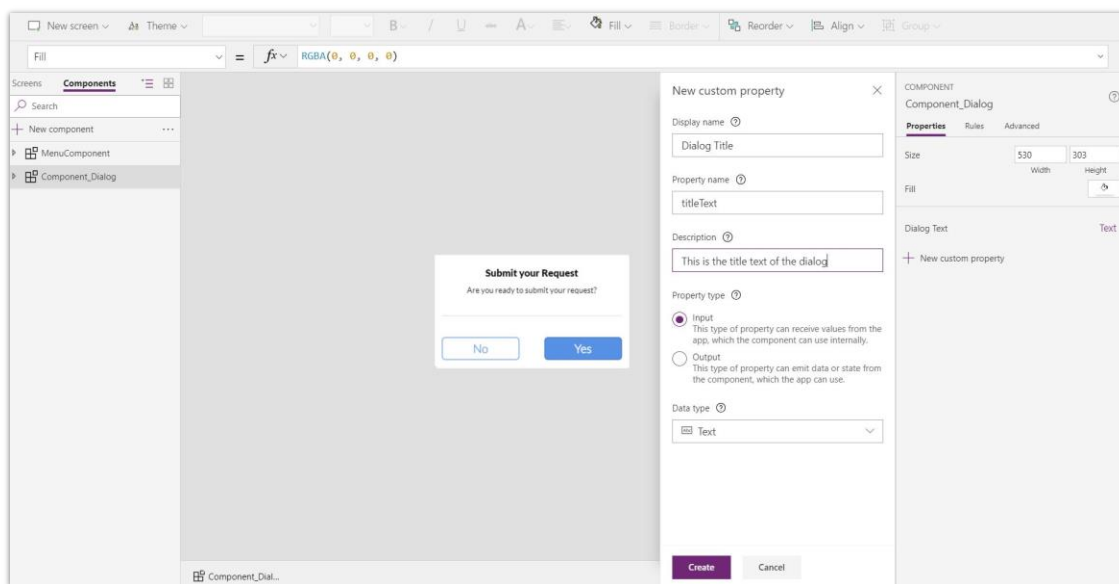
Entwickler können Elemente wie Menüs oder Kalender auf mehreren Bildschirmen derselben App oder in mehreren Apps erstellen und freigeben. Sie sind in der Lage, diese wiederverwendbaren Komponenten und zusammengesetzten Steuerelemente in PowerApps Studio zu integrieren, genauso wie sie Canvas-Apps erstellen.

Diese Verbesserungen umfassen:

- Verwenden von PowerApps Studio zum Erstellen von Komponenten mithilfe von Canvas-Steuerelementen und -Ausdrücken

- Mehrfaches Verwenden einer Komponente in einer einzelnen App
- Verwenden einer Komponente in verschiedenen Apps
- Definieren der Ein- und Ausgaben, die für die Nutzung einer Komponente erforderlich sind
- Aktualisieren von Komponenten an einem zentralen Ort und Verwalten der Updates und Versionen von Komponenten, die in Apps genutzt werden
- Exportieren und Importieren von Komponenten aus Umgebungen
- Nutzen von integrierten Komponenten für gängige Szenarien

Mithilfe von Canvas-Komponenten können Entwickler ihre Bausteine auf Bildschirmen und Apps schnell erstellen, nutzen und freigeben, Apps schneller erstellen und einfacher verwalten.



Canvas-Komponente erstellen

Canvas-App-Delegierung von Aggregatfunktionen in Common Data Service für Apps (Öffentliche Vorschau)

In Canvas-Apps können Entwickler Aggregatfunktionen verwenden, um Daten in größeren Datengruppen in Common Data Service für Apps zusammenzufassen. Entwickler sind in der Lage, diese Aufrufe zu delegieren, da das lokale Verarbeitungslimit nicht mehr besteht.

Ansichten aus CDS für Apps in Canvas-Apps nutzen (Öffentliche Vorschau)

In Canvas-Apps können Entwickler eine Galerie basierend auf einer Ansicht in Common Data Service (CDS) für Apps sortieren und filtern. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit des modernen Ansicht-Designers freigeschaltet, in dem Sie einen komplexen Satz von Filter-, Sortier- und zugehörigen Entitätsfeldern zentral definieren können. Der Canvas-Designer bietet dann eine geführte Erfahrung in der Galerie oder den Datentabellen-Steuerelementen. Dies verbessert die Auswahl der Datenquellen in CDS für Apps, indem Entitäten zur Verwendung empfohlen und die öffentlichen Ansichten für die Entität ausgewählt werden. Der Ersteller kann dann die Eigenschaft **Elemente** mit App-Filterung und -Sortierung erweitern, die mit der Ansicht zusammengeführt wird. Dies ermöglicht app-spezifisches Verhalten, während der Wert einer gemeinsam genutzten Ansicht abgerufen wird.

Verbesserungen der Endbenutzerumgebungen

PowerApps ist eine erstklassige Plattform für Unternehmen, die Endbenutzern schnelle, zuverlässige und konsistente Benutzerumgebungen über das Internet und auf mobilen Geräten bereitstellt.

Kunden von Dynamics 365 for Sales, Customer Service, Field Service und Project Service sowie von IT- und ISV-Apps können jetzt die einheitliche Oberfläche verwenden. So profitieren sie von anpassbaren, leistungsstarken und dynamischen Umgebungen, die die Funktionen enthalten, die sie benötigen. Mit einem einheitlichen mobilen Player steht zudem ein zentraler Ort zur Verfügung, an dem modellgesteuerte und Canvas-Apps gesucht und gestartet werden können, die von Microsoft, ISVs und IT-Abteilungen erstellt wurden.

Einfachere Anmeldung bei Dynamics 365 auf mobilen Geräten

Benutzer von Dynamics 365 Online oder modellgesteuerter Apps in PowerApps können sich sowohl unter Android als auch unter iOS jetzt mit ihren E-Mail-Adressen bei der Dynamics 365-App anmelden und müssen nicht mehr mit Server-URLs hantieren. Nach der Anmeldung sehen die Benutzer alle für sie verfügbaren Online-Organisationen und -Umgebungen und können von überall auf Apps zugreifen.

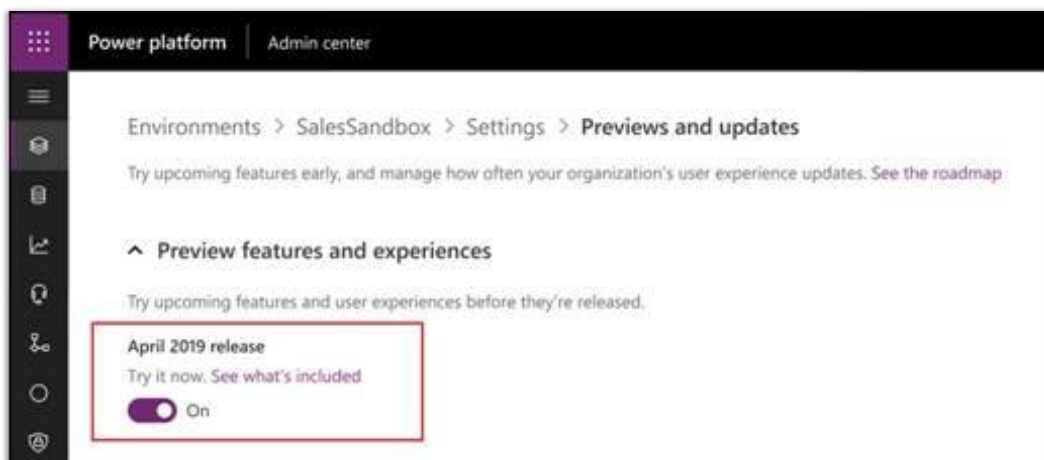
Bessere Plattform für Administratoren

Mit PowerApps wird die Verwaltung von Apps in Ihrer Organisation zum Kinderspiel. Im [Power-Plattform Admin Center](#) können Administratoren und Partner Speicherkapazität, Umgebungen und Bereitstellungen in einer zuverlässigeren und einheitlicheren Umgebung verwalten. Unterstützt von aussagekräftigen Analysen können Administratoren Probleme bei ihren Bereitstellungen untersuchen und diagnostizieren. Durch die integrierte Hilfe- und Supportumgebung können sie zudem nach entsprechender Hilfe suchen und bei Bedarf eine Weiterleitung an den Microsoft-Support veranlassen.

Neue Updates als Erstes in der Vorschau testen

Da kundengesteuerte Updates (CDU) nicht mehr vorhanden sind, können Sie neue Updates in der Vorschau testen (z. B. für Dynamics 365 Customer Engagement, PowerApps und Microsoft Flow). Bislang konnten sich Kunden nicht einfach anmelden, um frühzeitig auf die Updates von Dynamics 365 for Customer Engagement zuzugreifen, und konnten die Apps nicht regelmäßig vor dem nächsten Update entwickeln und überprüfen.

Mit der neuen Vorschau haben Kunden jetzt die Möglichkeit, neue Updates für die Plattform zu entwickeln und zu testen, bevor sie für alle Produktionsorganisationen verfügbar gemacht werden. Sie bieten eine Self-Service-Option, um die Kontinuität mit den eigenen bereitgestellten Lösungen sicherzustellen. Kunden in den USA können eine „Vorschau“-Umgebung erstellen oder eine vorhandene Umgebung vom Power-Plattform-Administrationszentrum zu „Vorschau“ kopieren.

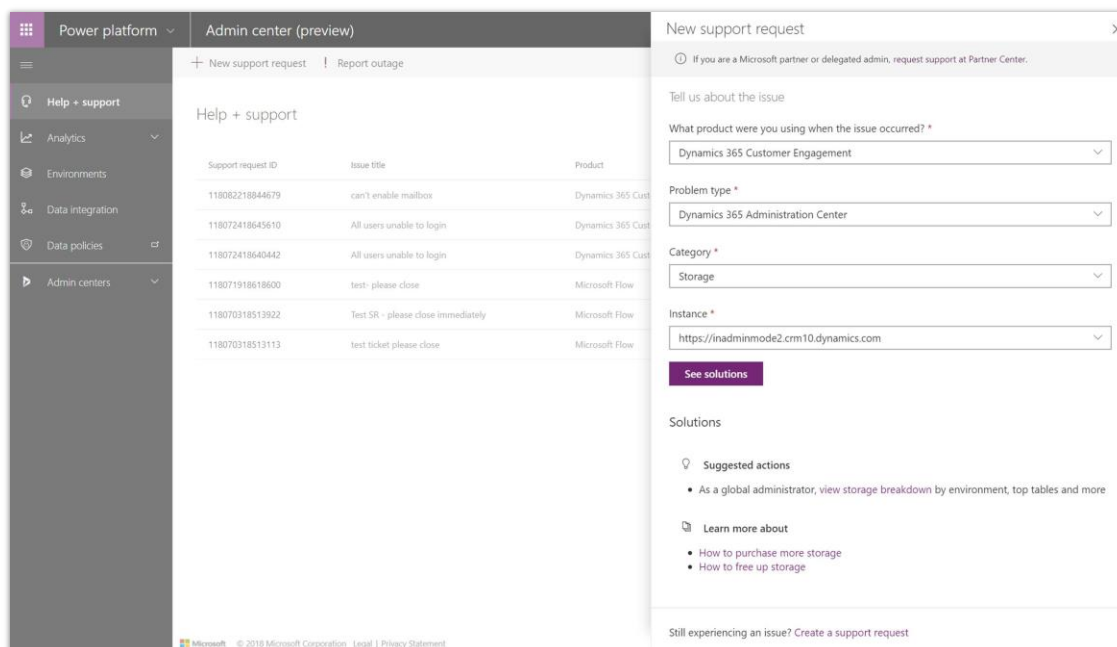


Vorschau der Version von April 2019 aktivieren

Weitere Informationen finden Sie im Blogpost [Vorschau auf die Funktionen und Updates für Dynamics 365 for Customer Engagement der Version von April 2019](#).

Verbesserte Supportmöglichkeiten für Admins

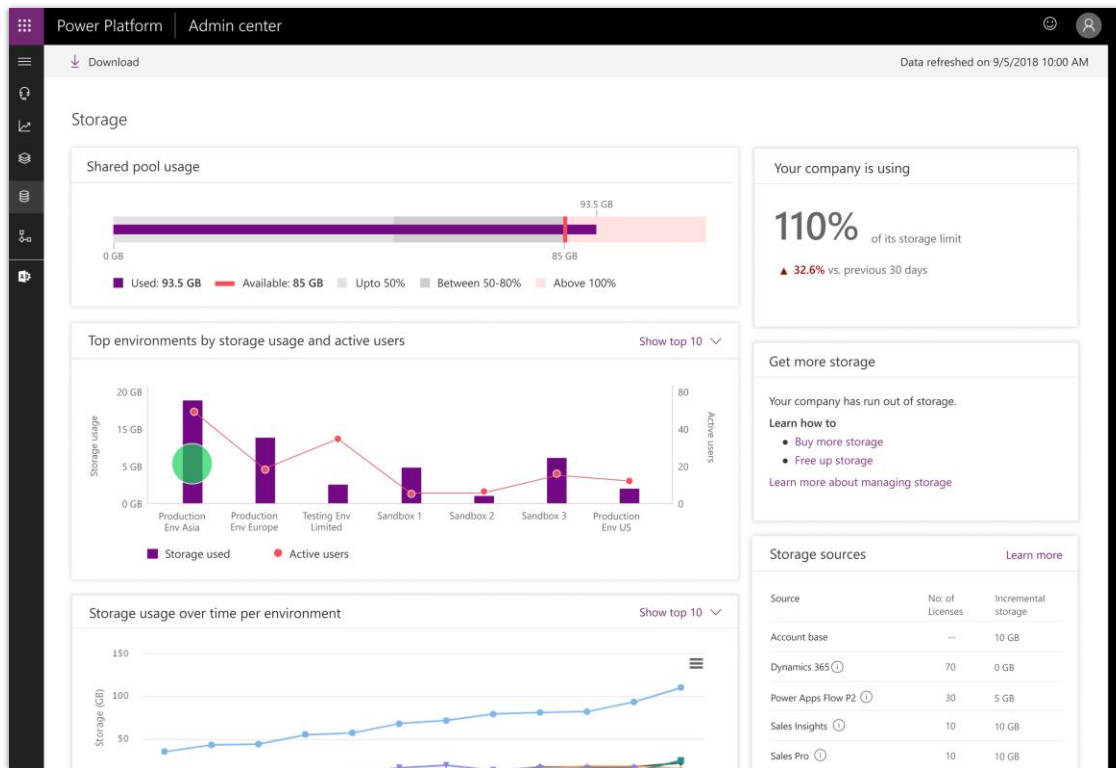
Power-Plattform-Administratoren verfügen nun über eine einheitliche Supportumgebung für alle Anwendungen und Support-Pläne. Im Power-Plattform-Administrationszentrum steht nicht nur für alle Administratoren eine nahtlose Umgebung für die Verbindung mit Microsoft-Support-Agenten zur Verfügung, sondern sie haben auch die Möglichkeit, im Falle eines systemweiten Problems schnell Hilfe zu erhalten. Administratoren können kontextbezogene Empfehlungen zur Selbsthilfe nutzen, um Probleme selbstständig zu diagnostizieren oder zu lösen.



Neue Supportanfrage

Neue Lagerbelegungs- und Trendberichte

Administratoren bietet sich so ein besserer Überblick über die Belegung der Lagerkapazität als je zuvor. Neue (und intuitive) Berichte zur Lagerbelegung sind standardmäßig für alle Common Data Service für Apps-Umgebungen direkt über das Admin Center verfügbar. Die Daten in diesen Berichten werden regelmäßig aktualisiert, um die aktuellsten Informationen bereitzustellen.



Lagerbelegungsbericht

Einheitliche Oberfläche für alle

Die einheitliche Oberfläche ist die Hauptumgebung für Common Data Service (CDS) für Apps.

Einheitliche Oberfläche als Standardumgebung

Systemadministratoren und Anpasser können die einheitliche Oberfläche nun als ihren Standard-Webclient festlegen. Dadurch werden alle verfügbaren modellgesteuerten Apps auf der Startseite des Benutzers angezeigt und es ist für sie einfacher, mit einfachen, zweckgerichteten Apps zu arbeiten. Alle modellgesteuerten Apps von PowerApps sowie tief verlinkte URLs werden in der einheitlichen Oberfläche ausgeführt, sodass Benutzer die zahlreichen Funktionen und Umgebungen nutzen können, die die einheitliche Oberfläche besser und leistungsfähiger als die herkömmliche Webumgebung machen. Darüber hinaus können Systemadministratoren und Anpasser die benutzerdefinierte monolithische Dynamics 365-Kachel auf der App-Startseite ausblenden, um ihren Benutzern eine tatsächliche modulare Benutzeroberfläche zu bieten, die nur für Apps bestimmt ist.

Die einheitliche Oberfläche ist die bevorzugte Umgebung der Benutzer

Benutzer können mit einer aktualisierten Siteübersicht navigieren, erweiterte Filterfunktionen für Raster verwenden, die Filter in vorhandenen oder neuen persönlichen Ansichten speichern, Unterraster zur Vollansicht erweitern, Datensätze schnell durch durchsuchbare Spalten in Rastern finden, persönliche Diagramme erstellen, Standard-Dashboards zurücksetzen, Terminkonflikte anzeigen, ihre Zeitpläne anpassen, verbesserte Formularbenachrichtigungen erhalten und vieles mehr.

Neue Steuerungsfunktionen ermöglichen erweiterte Canvas-Apps

Da die Benutzer Barcodes, QR-Codes und Datenmatrix-Codes zuverlässig mit mobilen Geräten scannen und Standorte und Routen auf einer Karte anzeigen können, sind zahlreiche neue Außendienst-Apps möglich. Ein neuer Rich-Text-Editor ermöglicht einen nahtloseren Übergang vorhandener Unternehmensanwendungen in PowerApps, während die Unterstützung für Stream-Videos die Workflowproduktivität im Microsoft-Ökosystem unterstützt.

Verbesserte Plattformfunktionen

Die Erstellung von Apps wird von Unternehmensfunktionen unterstützt, um die gemeinsame Nutzung, den Offline-Datenzugriff und die vollständige Unterstützung des Lebenszyklus von Canvas-Apps, modellgesteuerten Apps und Microsoft Flow in allen Umgebungen zu erleichtern.

Von CDS für Apps offline in modellgesteuerten Apps auf Daten zugreifen

Benutzer modellgesteuerter Apps können auf ihre Daten sogar offline zugreifen.

Office-Zusätze in Dynamics 365

Live-Profilkarten sind in Microsoft 365 standardmäßig für Inlinebenutzerumgebungen mit mehr als 30 Endpunkten für Arbeit und Privatleben verfügbar. Dynamics 365-Benutzer sind Teil dieser kohärenten Umgebung, da ihr Kontaktmanagement in der einheitlichen Oberfläche durch eine nahtlose Integration mit Live-Profilkarten verbessert wird.

Optimierte PowerApps-Erfahrung

Benutzer verfügen nun über eine einheitlichere Methode zum Ausführen allgemeiner Aktionen und können nahtlos zwischen den wichtigsten Umgebungen auf der Plattform wechseln. Neue moderne Umgebungen bei der Arbeit mit Common Data Service für Apps werden zu einem optimierten Portalerlebnis kombiniert. Benutzer können in einer gemeinsamen Webumgebung zwischen Formularen, Entitäten, Lösungen und Ansicht-Designern wechseln. Diese neue moderne Umgebung ermöglicht ein schnelleres Arbeiten als der bisherige Wechsel zwischen Registerkarten und Popups.

Entitäten mithilfe von Sicherheitsgruppen in Azure Active Directory freigeben

Sie können Daten in Common Data Service für Apps mit einer oder mehreren Sicherheitsgruppen in Azure Active Directory freigeben. Erstellen Sie zum Freigeben dieser Daten eine oder mehrere benutzerdefinierte Sicherheitsrollen für Ihre Entitäten, und weisen Sie diese Rollen Sicherheitsgruppen anstelle von einzelnen Benutzern zu. Sie können beispielsweise Apps, Flüsse und Entitäten mit derselben Sicherheitsgruppe freigeben.

Verbesserte Lösungsunterstützung für Canvas-Apps und -Flows

Die Lösungsunterstützung für Canvas-Apps und -Flows hat gegenüber der Oktober-Vorschau einige wichtige Verbesserungen erfahren. Sie können Abhängigkeiten verfolgen und, wenn eine verwaltete Lösung deinstalliert wird, Anwendungen entfernen.

Weitere Verbesserungen sind unter anderem:

- Parameter in Umgebungen
- Verschieben von benutzerdefinierten Connectors in Lösungen
- Hinzufügen von Canvas-Apps und Flows zu einer Lösung, auch wenn sie nicht in einer Lösung erstellt wurden

Nahtlose Bildunterstützung in CDS für Apps (öffentliche Vorschau)

PowerApps, die auf Grundlage von Common Data Service (CDS) für Apps erstellt wurden, bieten nahtlose Unterstützung für Bilder aller App-Typen. Apps für Szenarien wie mobile Inspektionen vor Ort sind einfacher zu erstellen, und Benutzer können neben dem Anhängen von Dateien und Notizen auch umfangreichere Daten bereitstellen.

Apps überall einbetten

Endbenutzer können PowerApps an mehreren Orten finden, einschließlich Teams.

Teams ist ein erstklassiger Vertriebskanal (öffentliche Vorschau)

Eine neue tiefe Integration in Microsoft Teams ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die Plattform ISVs bei der Skalierung durch eine stärkere Demokratisierung der Verteilung, Erkennung und Nutzung von Apps unterstützen kann. Durch eine tiefere Integration mit Teams können IT-Administratoren jede auf der Microsoft Geschäftsanwendungsplattform erstellte App nahtlos im App-Katalog von Teams veröffentlichen, um sie über Teams im Unternehmen zu verteilen.

Maßgeschneiderte Apps mit ISV Pro Dev Tooling erstellen

Toolaktualisierung für ISVs und professionelle Entwickler (öffentliche Vorschau)

Wir werden aktualisierte Tools für professionelle Entwickler bereitstellen. Wir werden uns insbesondere darauf konzentrieren, verbesserte Erfahrungen für die Entwicklung von Plug-Ins und beim Verpacken von Lösungen zu liefern.

Microsoft Flow

Überblick über die Microsoft Flow-Version vom April 2019

Mit CRM- und ERP-Anwendungen modernisiert Microsoft Geschäftsprozesse im Hinblick auf die Produktivität insgesamt. Für jedes Unternehmen (und jede Geschäftsfunktion) ist es einfacher, die Arbeitsweise der Mitarbeiter zu verändern. Microsoft Flow, die Plattform zur Workflow- und Geschäftsprozessverwaltung von Microsoft, ist entscheidend für den Erfolg dieser Mission.

Microsoft Flow überzeugt durch leistungsstarke Workflow- und Geschäftsprozessfunktionen für die Geschäftsanwendungsplattform sowie für die Dienste von Dynamics 365 und Office 365, die auf dieser Plattform aufbauen. Der Schwerpunkt der Aprilversion von Microsoft Flow liegt auf der Plattformintegration, weil entscheidende Funktionen eingeführt werden, mit denen sich das Leistungsspektrum aller oben genannten Produkte erhöht.

Microsoft Flow ist die Verbindung, die sowohl Endbenutzer als auch App-Entwickler unabhängig davon, welche Anwendung sie verwenden, für die digitale Transformation nutzen.

Neuerungen und geplante Funktionen für Microsoft Flow

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Funktionen mit aktivierter KI

Microsoft Flow unterstützt Benutzer bei einer Reihe von Qualifikationsgruppen. So können sie ihre Produktivität insgesamt steigern, indem sie Prozesse leichter digitalisieren. Die Erweiterung unserer integrierten KI-Ratgeber und intelligenten Prozess-Designer machen es möglich.

Funktion	Versionstyp	Datum
Verbesserte Flow-Checker und Behebungsmaßnahmen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Info-Center für Geschäftsprozessflüsse	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Microsoft Learn-Integration	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Strukturierte Daten aus E-Mails, HTML und PDF extrahieren	Öffentliche Vorschau	April 2019

Einheitliche Plattform für Dynamics 365 und Office 365

Microsoft Flow unterstützt Unternehmen dabei, Prozesse aus Unternehmens- und Produktivitäts-Apps wie Microsoft Teams, Excel und OneDrive zu automatisieren und zu erweitern.

Funktion	Versionstyp	Datum
Kontextbezogene Flows zur Unterstützung der Automatisierung in Microsoft Teams	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Automatisierte Flows können jede Aktivität von CDS für Apps aufrufen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Dynamics 365-Anwendungserstellungsfunktionen in Flow	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Nahtlose Flowerstellung in PowerApps	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Microsoft Flow in OneDrive für Verbraucher verwenden	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Integrierte Benachrichtigungserstellung in Power BI	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Verbesserter Power BI-Connector	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Automatisierte Flowparität mit klassischen „CDS für Apps“-Workflows	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Automatisierte Flows unterstützen Batchvorgänge in CDS für Apps	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Automatisierte Flows unterstützen Changesets in CDS für Apps	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019

Steuerung und Konformität für Unternehmen

Microsoft Flow unterstützt Organisationen bei der Datensicherheit, dem Application Lifecycle Management und dem Support.

Funktion	Versionstyp	Datum
Unterstützung für Gastbenutzer bei Flows und Genehmigungen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Allgemeine Verfügbarkeit der Lösungsparameter	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Analyseverbesserungen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Flow ist in weiteren Regionen verfügbar	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Verbesserungen beim Verhindern von Datenverlusten	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019

Funktionen mit aktivierter KI

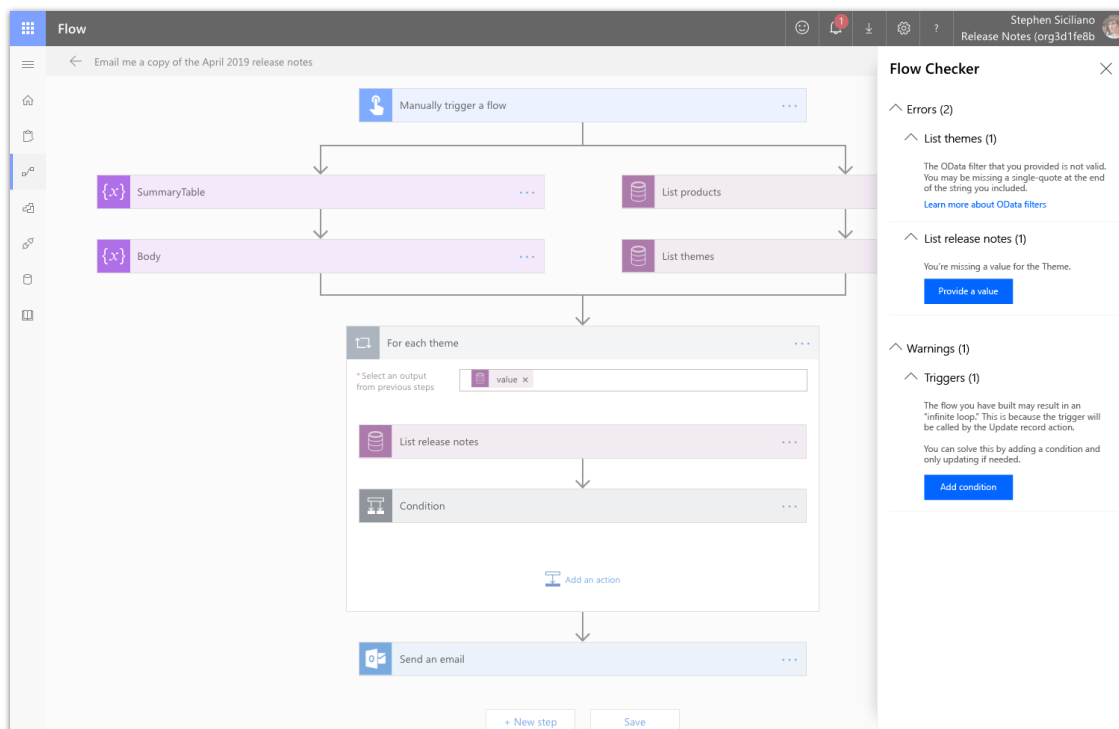
Im Oktober 2018 hat Microsoft Flow Funktionen veröffentlicht, wie die Flowprüfung und umfangreiche, kontextbezogene Wartungsaktivitäten. Mit ihnen können Benutzer Flows erstellen und reparieren. Die Intelligenz der Prüfung wurde fortlaufend verbessert, und den Wartungsschritten wurden sogar weitere Benutzungsfälle hinzugefügt. Es gab mehrere Änderungen bei der Benutzeroberfläche, um bestimmte Funktionen zu optimieren. Es wurde zudem in viele der wichtigsten Ideen im Forum für Flow-Ideen investiert, wie z. B. die Unterstützung von Gästebenutzern für Genehmigungen.

Verbesserte Flow-Checker und Behebungsmaßnahmen

Im Oktober 2018 wurden für Microsoft Flow Funktionen wie der Flow-Checker und umfangreiche, kontextbezogene Korrekturmaßnahmen veröffentlicht, die den Anwendern helfen, häufige Fehler zu beheben und zuverlässige Flows aufzubauen. Durch das Ausführen des Checks können die Ersteller beispielsweise folgende Fragen beantworten:

- Welche Bereiche der Implementierung stellen ein Leistungs- oder Zuverlässigkeitsrisiko dar?
- Verwende ich die mehr als 200 Connectors richtig?
- Habe ich Fehler in den von mir eingegebenen Flow-Ausdrücken gemacht?

Ersteller können auf eine umsetzbare Scorecard zugreifen, die die wichtigsten Themen auflistet. Für jedes identifizierte Problem weist die Scorecard auf spezifische Ereignisse innerhalb der Flow-Umgebung hin, bei denen Verbesserungen erforderlich sein können. Vor allem aber erhalten die Ersteller ausführliche Anleitungen dazu, wie sie diese Verbesserungen umsetzen können.



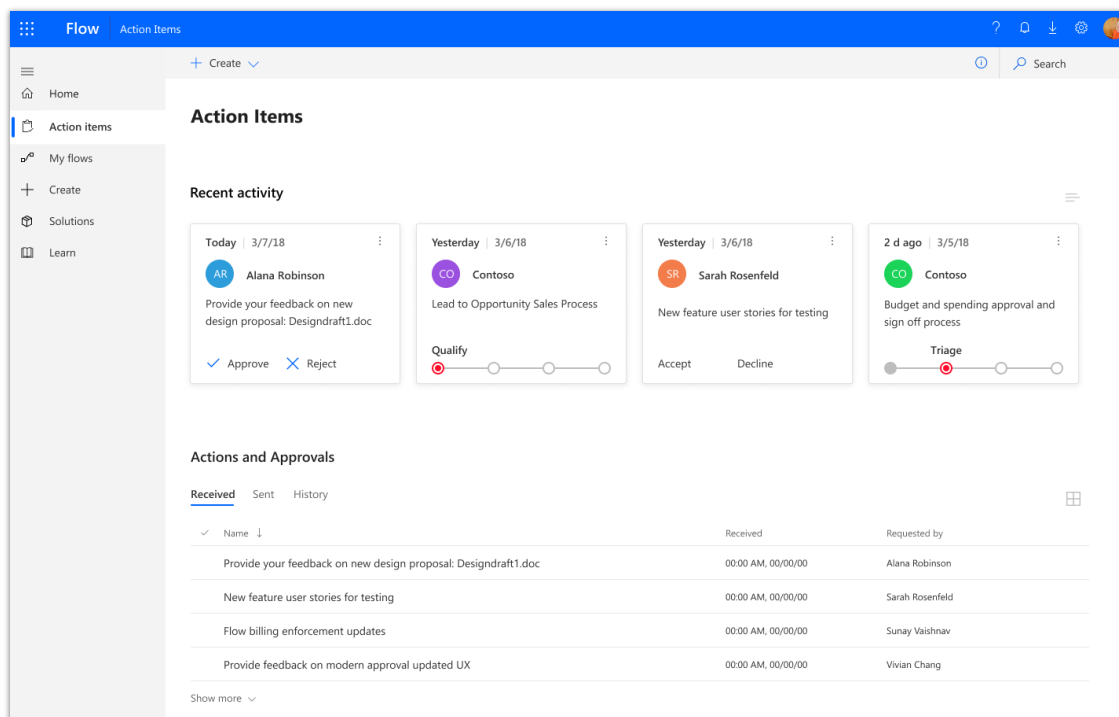
Verbesserte Flow-Checker

Wir haben weiterhin an der Intelligenz des Beraters gearbeitet und noch mehr Anwendungsfälle hinzugefügt, um den Anwendern beim Aufbau zuverlässiger und robuster Flows zu helfen. Diese Verbesserungen stammen aus Daten, die auf den KI-Funktionalitäten der Plattform basieren. Mit Hunderten von zusätzlichen Regeln und einer tieferen statischen Analyse können Ersteller Feedback zu allen bestehenden Risiken erhalten, bevor sie ihre Flows veröffentlichen.

Info-Center für Geschäftsprozessflüsse

Aktuell ermöglichen es Microsoft Flow-Genehmigungen einem Benutzer, mehrere Geschäftsprozessflüsse für einen einzelnen Datensatz zu haben. Es gibt für Benutzer jedoch keine Möglichkeit, alle Prozesse, bei denen sie tätig werden müssen, in einer einzigen Ansicht zu sehen.

Microsoft Flow bietet jetzt eine einheitliche Angebotsseite für Genehmigungen und Geschäftsprozessflüsse. Diese Seite ermöglicht es dem Benutzer Genehmigungsanforderungen, die ihr Handeln erfordern, sowie Geschäftsprozessflüsse in ihrem Besitz anzuzeigen.



Microsoft Flow Info-Center

Neben einer konsolidierten Ansicht aller ausstehenden Aktivitäten können Benutzer von dieser Ansicht aus Aktivitäten vornehmen – einschließlich Massenvorgänge. Dazu gehören:

- Die Artikel in einem anderen Fenster starten.
- Für Geschäftsprozessflüsse – einen Link beenden, verwerfen, neu starten oder per E-Mail senden.
- Für Genehmigungen – einen Link genehmigen, ablehnen, abrechnen oder per E-Mail senden.

Microsoft Learn-Integration

Microsoft Learn ist ein neuer Schulungsansatz für Microsoft-Produkte, wie z. B. Microsoft Flow. Wir haben Microsoft Learn entwickelt, um den Erwerb der erforderlichen Kenntnisse für eine erfolgreiche Karriere zu vereinfachen. Es ist ein anwendungsfreundlicherer Ansatz für das praxisnahe Lernen. Damit können Sie schneller Ihre Ziele erreichen. Sie können Punkte und neue Stufen uvm. erreichen!

Wir führen jetzt neue Schulungen, neue Lernpfade und Tutorials für Microsoft Flow ein. Weiterhin umfassen die Lernpfade von Microsoft Flow jetzt interaktive Umgebungen, mit denen Sie während eines Tutorials freien Zugriff haben. Als Teil dieser Tutorials bieten wir im gesamten Produkt kontextbezogene Tipps, die die Aufmerksamkeit der Benutzer auf die nächsten Schritte lenken.

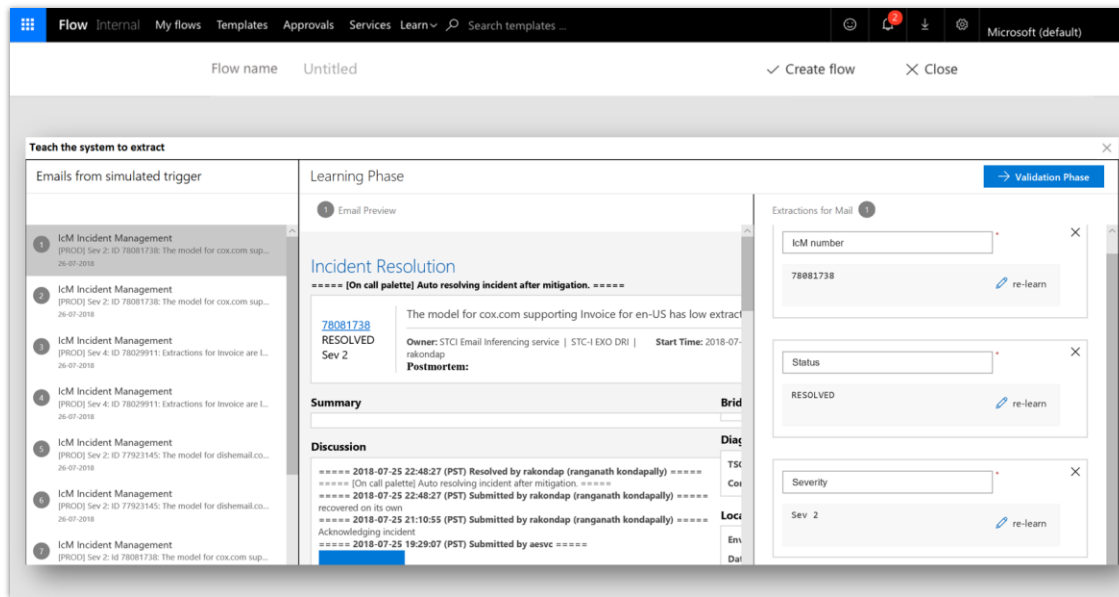
Extrahieren strukturierter Daten aus E-Mails, HTML und PDFs (öffentliche Vorschau)

Wir haben neue, Intelligence-Funktionen in Microsoft Flow integriert, die es Benutzern ermöglichen, Inhalte aus E-Mails, HTML-Dateien und PDFs zu analysieren. Dies ermöglicht dem Benutzer das Abrufen strukturierter Daten, die die Logik in einem Flow steuern und in Downstream-Connectors verwendet werden können.

In der Vergangenheit war die Arbeit mit E-Mails die wichtigste Aufgabe bei automatisierten Flows. Unsere Möglichkeiten, den Inhalt des Textes einer E-Mail zu analysieren und zu verarbeiten, waren jedoch äußerst begrenzt. Benutzer können Hunderte von E-Mails an einem Tag empfangen und müssen in der Lage sein, schnell auf diese zu reagieren. Mit den Intelligence-Funktionen in Microsoft Flow ist es nun möglich, Inhalte auch aus dem Text einer E-Mail zu extrahieren. Benutzer haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Extrahieren von **Tabellen**, die in E-Mails enthalten sind. Zum Beispiel: Lieferantenpreislisten.
- Extrahieren von **spezifischen Entitäten** aus einem HTML-/Textdokument. Zum Beispiel: Extrahieren von ID und Status aus einem Servicevorfall.
- Wenn eine E-Mail ein **wiederholendes Muster** enthält, können alle Instanzen extrahiert werden. Zum Beispiel: Flugtickets mit mehreren Teilstrecken.

Sie müssen nur den gewünschten Inhalt aus einem oder mehreren Beispieldokumenten oder E-Mails auswählen. In Zukunft wird dieser Inhalt dann bei Dokumenten mit den gleichen Eigenschaften extrahiert.



Konfiguration der E-Mail-Extraktion

Einheitliche Plattform für Dynamics 365 und Office 365

Microsoft Flow erreicht durch seine umfassende Integration in andere Microsoft-Produkte, vor allem Teams, OneDrive und SharePoint, mehr Benutzer als je zuvor. Microsoft Teams ist nun die einfachste Möglichkeit für Benutzer, in Microsoft Flow von umfassenden automatischen Verfahren – wie beispielsweise Outlook-Regeln – zu profitieren. Dies funktioniert sowohl über die Teams-App als auch kontextuell bei Dateiansichten. Darüber hinaus gab es laufende Investitionen in SharePoint, u. a. das Vorantreiben der modernen Warnfunktion. Wir haben auch in die Integration mit anderen Microsoft Power-Plattform-Produkten wie PowerApps und Power BI investiert. Letztendlich hat Microsoft Flow durch seine große Community mehr Menschen erreicht – mit dem Flow-Spitzenreiterprogramm identifizieren wir nun beispielsweise begeisterte Benutzer, die die Verwendung des Produkts an anderen Orten fördern.

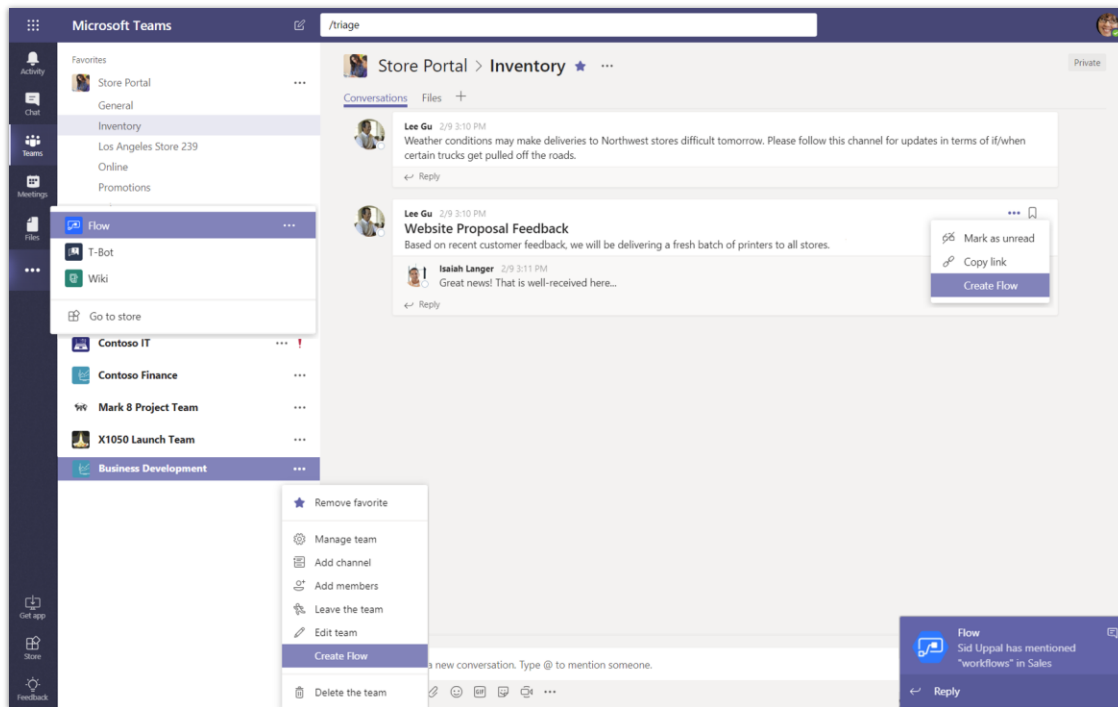
Kontextbezogene Flows zur Unterstützung der Automatisierung in Microsoft Teams

Dank Microsoft Flow profitieren Benutzer jetzt von vollautomatischen Verfahren in Microsoft Teams. Unsere Vision ist es, eine erstklassige Umgebung für Microsoft Teams bereitzustellen, z. B. die Outlook-Regeln. Das bedeutet, dass Benutzer folgende Möglichkeiten haben:

- Benachrichtigungen zu wichtigen Änderungen in ihren Teams von externen Diensten erhalten und entsprechend handeln
- Mit Diensten durch Befehle und Aktionen interagieren, die direkt in die Teams-Umgebung integriert sind

- Teamarbeit durch Einrichten von Workflows basierend auf Teams-Ereignissen automatisieren

Diese neuen Funktionen werden sowohl über die *Apps* von Teams (z. B. eine dedizierte Flow-Registerkarte) sowie kontextabhängig über Menüelemente von Entitäten wie Nachrichten oder Dateien aktiviert:



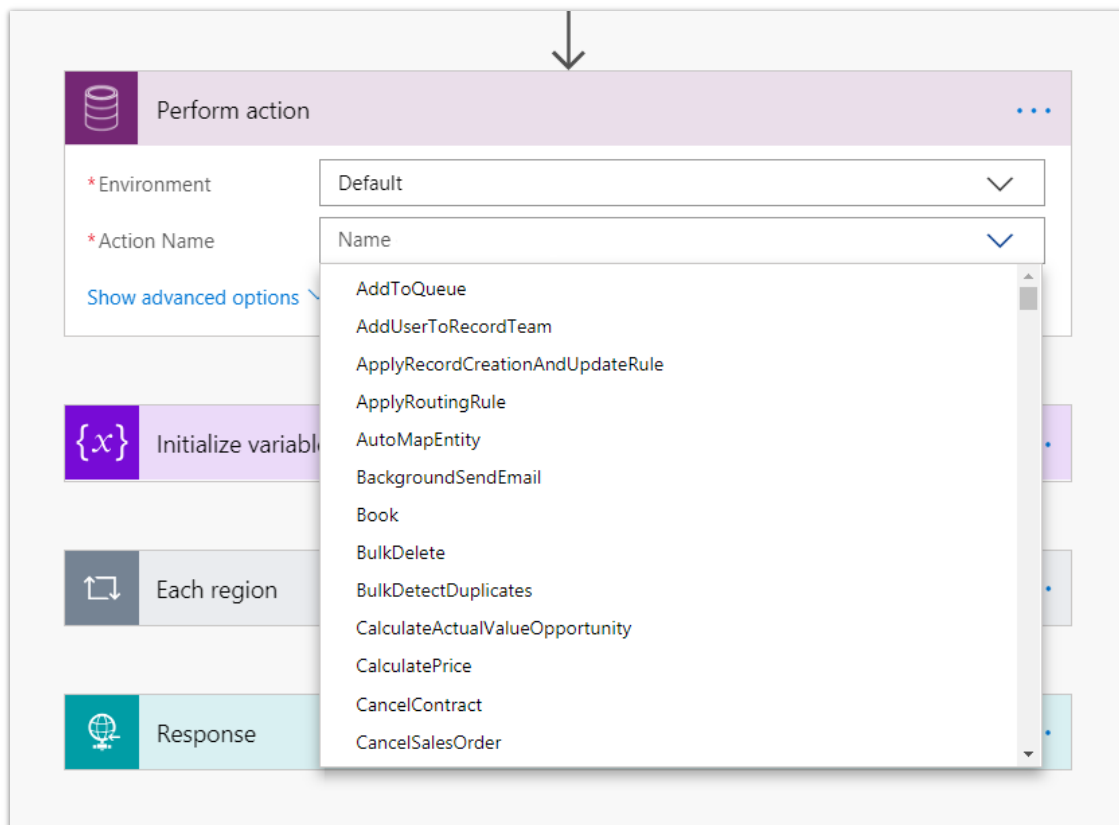
Microsoft Teams-Integrationspunkte

Neben einer einfacheren Einrichtung unterstützt Microsoft Flow jetzt Kanalbenachrichtigungen mit anpassungsfähigen Karten, persönliche Benachrichtigungen und sogar die Möglichkeit, Workflows für Team- oder Kanalevents zu erstellen. Nachfolgend werden einige Beispielszenarien aufgeführt:

- Als Projektleiter können Sie benachrichtigt werden, wenn eine Person in einem Team über Ihr Projekt spricht.
- Als Teamadministrator können Sie eine Begrüßungsnachricht mit Links zu Onboardingressourcen an neue Benutzer senden, wenn sie Ihrem Team beitreten.

Automatisierte Flows können jede Aktivität von CDS für Apps aufrufen

Um mit den klassischen Workflows von Common Data Service (CDS) für Apps gleichzuziehen, können u. a. automatisierte Flows jetzt alle Aktivitäten aufrufen, die in CDS für Apps verfügbar sind. Dies umfasst alles von der Erfüllung eines Auftrags bis hin zum Export einer Excel-Datei. Aktivitäten stehen für Vorgänge, die möglicherweise Nebenwirkungen in der Datenbank haben, wie z. B. das Erstellen oder Aktualisieren von Datensätzen. Eine Aktivität erfordert möglicherweise Parameter und gibt möglicherweise einen Wert zurück und kann bestimmten Datensätzen zugeordnet werden.



Flow, der CDS-Aktivitäten aufruft

Diese Aktivitäten umfassen **vorkonfigurierte SDK-Nachrichten**, **Aktivitäten verarbeiten und anpassen** und sogar **Workflow-Aktivitäten anpassen**.

Dynamics 365-Anwendungserstellungsfunktionen in Flow

Zusätzlich zu den leistungsstarken Plattform- und Standalone-Funktionen von Microsoft Flow basieren nun viele der Funktionen von Dynamics 365-Anwendungen direkt auf Flow. Zwei Beispiele sind:

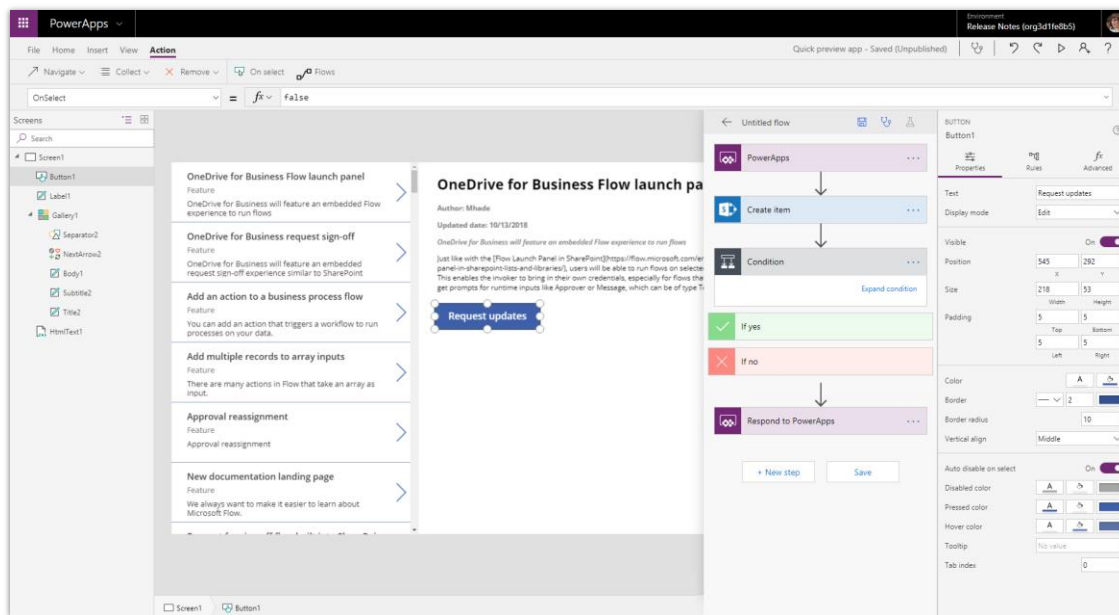
- Die Service-Anwendung unterstützt Unternehmen bei der Überwachung ihrer SLAs. Diese SLAs basierten bisher auf den klassischen Common Data Service (CDS) für Apps-Workflows, was dazu führte, dass sie nur eine sehr begrenzte Konnektivität hatten. Jetzt können Sie SLA-Aktionen mit jedem der über 230 Dienste konfigurieren, mit denen Flow eine Verbindung herstellen kann.
- Die Sales-Anwendung verfügt über eine neue Playbook-Funktion zur Überwachung von Vertriebs-Plays. Diese Playbooks nutzen jetzt Geschäftsprozess-Flows mit der umfassenden bedingten Logik aus den Geschäftsprozess-Flows.

Nahtlose Flowerstellung in PowerApps

Microsoft Flow bietet die beste Möglichkeit, um Logik für modellgesteuerte und Canvas-basierte PowerApps zu entwerfen. Anstatt Code zu schreiben, können Sie den Point-and-Click-Flow-Designer verwenden, um Ihre Geschäftslogik zu erstellen. Sie können Flüsse in Ihrer App problemlos mit Schaltflächen, Aktionen und Dateneingaben ausführen. Diese Flüsse können „fire-and-forget“ (auslösen und vergessen) oder Daten an Ihre App zurückgeben, um dem Benutzer Informationen anzuzeigen.

Darüber hinaus können Sie Benutzer mit Geschäftsprozessflüssen auf dem Laufenden halten und die stufenübergreifende Datenkonsistenz gewährleisten, unabhängig davon, wo sie eingegeben wurden. Sie können beispielsweise einen Fluss erstellen, damit alle Kundenserviceanforderungen auf dieselbe Weise verarbeitet werden oder Genehmigungen erforderlich sind, bevor ein Auftrag übermittelt wird.

Wir bieten jetzt eine nahtlose Umgebung für die Erstellung von Flüssen – sowohl Geschäftsprozessflüsse als auch Sofort-Flows – im Kontext modellgesteuerter und Canvas-basierter Apps. Sie müssen lediglich **Flow** in der Befehlsleiste auswählen, um direkt in PowerApps Studio vollen Zugriff auf die Umgebung für die Erstellung von Flüssen haben zu können. Nach der Bearbeitung des Flusses befinden Sie sich immer noch im Kontext Ihrer App, sodass Sie mit der Erstellung problemlos fortfahren können. Wenn Sie mehr Immobilien in ihren Flussentwurf einbeziehen möchten, können Sie zu einer neuen Registerkarte wechseln, um im vollständigen Flow-Designer zu arbeiten, und Ihr Fluss bleibt erhalten.



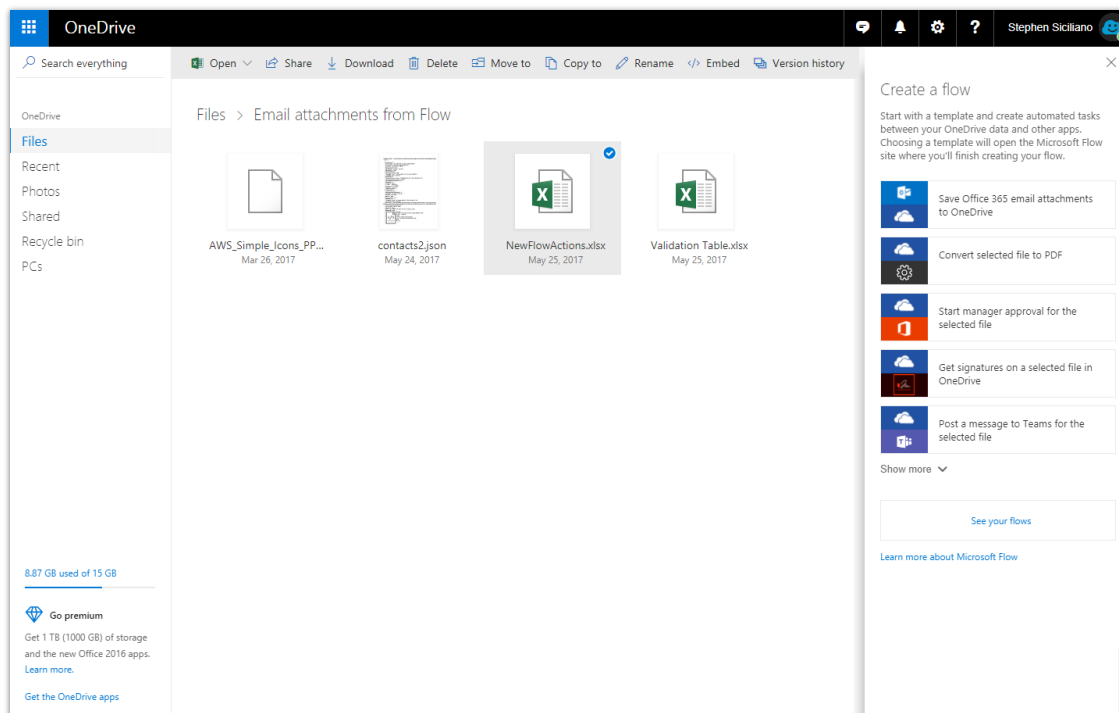
Erstellen in PowerApps Canvas Studio

Neben der Verbesserung der Authoring-Erfahrung gibt es die folgenden funktionalen Verbesserungen:

- **Einfache Definition komplexer Datentypen:** Wenn Sie einen Sofort-Flow verwenden, um Daten an eine von PowerApps erstellte App zurückzugeben, können Sie komplexe Datentypen (z. B. verschachtelte Tabellen und Datensätze) jetzt ganz einfach definieren, ohne Kenntnisse über das JSON-Format haben zu müssen.
- **Flüsse an eine Datengalerie binden:** Neben dem Aufrufen eines Flusses bei Bedarf können Sie jetzt auch Daten in einer Galerie mit Flüssen füllen, indem Sie z. B. eine gespeicherte Prozedur in SQL aufrufen und diese Daten zurückgeben.

Microsoft Flow in OneDrive für Verbraucher verwenden

Die umfassenden Microsoft Flow-Umgebungen in SharePoint Online, einschließlich Anforderungsabzeichnung und PDF-Konvertierung, sind jetzt für alle OneDrive-Benutzer verfügbar. Dies bedeutet, dass OneDrive-Benutzer ihre Dokumente ohne zusätzliche Konfiguration oder Einrichtung von einer anderen Person überprüfen lassen und oder gemeinsam mit ihr daran arbeiten können. Wir haben auch aufschlussreiche „Coachmarkierungen“ eingefügt, die den Benutzern dabei helfen, die verschiedenen Szenarien kennenzulernen, die von Microsoft Flow unterstützt werden.



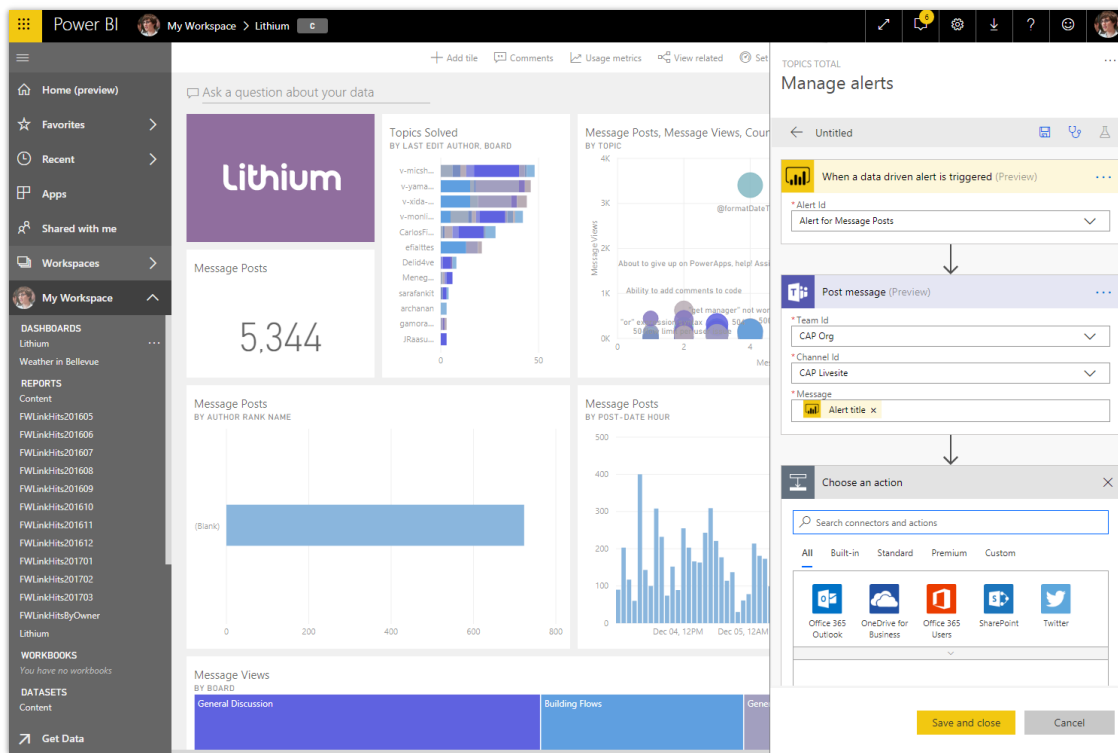
Flow in OneDrive

- **Anforderungsabzeichnung:** Mit diesem Flow können Sie ein Objekt an andere Personen senden, um deren Genehmigung zu erhalten. Jeder der Genehmigenden kann das Objekt genehmigen. Sie können den Status dieser Anfrage per E-Mail verfolgen.
- **PDF-Konvertierung:** Wenn Sie eine Datei auswählen, können Sie eine PDF-Kopie an sich selbst oder Ihre Kontakte senden.

Diese Funktionen sind für alle OneDrive-Benutzer verfügbar, einschließlich Verbrauchern, und nicht nur für OneDrive-Geschäftsbutzer.

Integrierte Benachrichtigungserstellung in Power BI

In Power BI wird die Integration mit Microsoft Flow erweitert, um den Übergang von Einblicken zu Aktionen noch einfacher zu gestalten. Datenbenachrichtigungen halten Sie durch Benachrichtigungen in webbasierten und mobilen Apps sowie E-Mails auf dem Laufenden. Und mit Microsoft Flow plus Power BI-Integration können Benachrichtigungen Aktionen in anderen Systemen auslösen, z. B. in Microsoft Teams, der mobilen Flow-App und der mobilen SharePoint-App, sowie Textnachrichten für unbegrenzte Möglichkeiten rund um die Zusammenarbeit und Automatisierung.



Erstellen von Flows in Power BI

Wir haben die Erstellung eines Datenbenachrichtigungsflusses weiter vereinfacht.

Verbesserter Power BI-Connector

Es gibt zwei wesentliche Verbesserungen für den Power BI-Connector. Erstens können Sie die Datenaktualisierung eines Datasets in Power BI auslösen. Dies ist optimal, wenn Ihr Flow die zugrunde liegenden Datenquellen aktualisiert und Sie möchten, dass Ihre Berichte immer auf dem neuesten Stand sind.

Zweitens fügen wir eine Aktion hinzu, die eine Abfrage gegen ein Power BI-Dataset durchführt, sodass Sie das Ergebnis später in Ihrer Flow-Ausführung verwenden können.

Automatisierte Flowparität mit klassischen „CDS für Apps“-Workflows

Automatisierte Flows werden im Laufe der Zeit die vorhandenen „klassischen Common Data Service (CDS) für Apps“-Workflows ersetzen. Mit dieser Version ist es jetzt möglich, alle Szenarien auszuführen, die asynchrone, klassische „CDS für Apps“-Workflows mit automatisierten Flows unterstützt haben. Mehrere Funktionen, einschließlich Aktivitätsunterstützung und Batchverarbeitungsunterstützung werden anderswo in den Versionshinweisen behandelt. Hier ist eine Liste der neuen Funktionen in automatisierten Flows:

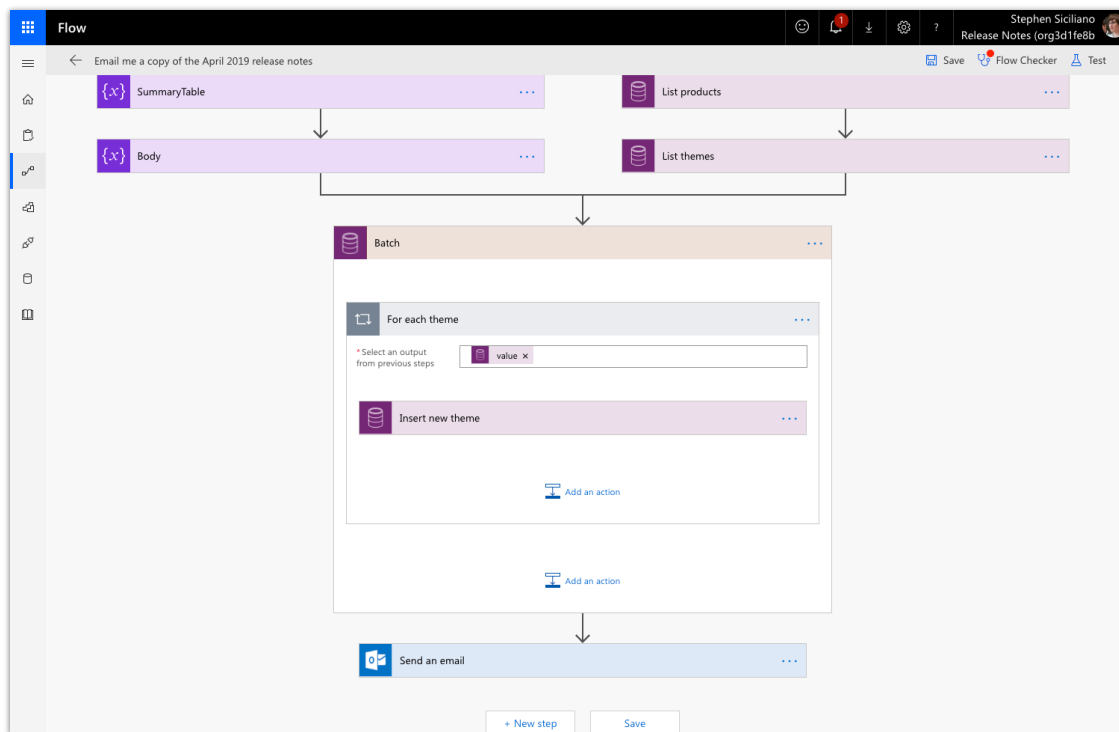
- **Filter für Auslöser bereitstellen:** Sie können genau steuern, welche Datensätze Ihre automatisierten Flows auslösen. Indem Sie Auslöser mitten in Flows einschließen, können Sie diese als **Wartebedingungen** innerhalb eines Flows nutzen.
- **Ausführen als**-Funktionen: Automatisierte Flows, die von CDS für Apps ausgelöst werden, können entweder mit einem Konto ausgeführt werden, das vom Besitzer des Flows definiert ist, oder mit der Identität des Benutzers, der die Änderung vorgenommen hat, die den Auslöser verursacht hat.
- **Flows von einer fehlgeschlagenen Aktivität wieder fortsetzen:** Wenn ein Flow bei einer Aktivität fehlschlägt, können Entwickler den Flow direkt von dieser Aktivität aus wieder fortsetzen, sobald sie den Fehler behoben haben.
- **Unterstützung für mehrere Auslösertypen:** Flows können jetzt zugleich sowohl automatisiert (ausgelöst durch Ereignisse im System) als auch unmittelbar (auf Anforderung ausgelöst) sein.
- **Andere Flows aufrufen:** Flows können jetzt andere Flows aufrufen und Parameter an sie übergeben.

Schließlich geben wir unseren Kunden auch Migrationshinweise, obwohl zurzeit keine automatische Migration erfolgt.

Automatisierte Flows unterstützen Batchvorgänge in CDS für Apps

Wenn Sie viele verschiedene Aktionen in Common Data Service (CDS) für Apps auf einmal ausführen möchten – wie z. B. das Einfügen 100 verschiedener Datensätze auf einmal – führt Microsoft Flow normalerweise viele verschiedene Aufrufe von CDS für Apps durch. Obwohl dies gut funktioniert, kann es oft lange dauern, bis ein solcher Fluss ausgeführt wird.

Jetzt können Sie Ihren Flows einen **Batch**-Bereich hinzufügen, der alle diese verschiedenen Vorgänge in einen einzigen Aufruf von CDS für Apps gruppiert, um die Leistung deutlich zu verbessern. Suchen Sie hierzu nach **Batch** unter dem **Common Data Service**-Connector. Sobald Sie diesen Bereich im Microsoft Flow-Designer hinzufügen, können Sie darinnen jede beliebige Aktivität von CDS für Apps hinzufügen. Sie können keine Aktivitäten für andere Dienste innerhalb eines Batchbereichs einschließen. Stattdessen müssen Sie diese anderen Aktivitäten vor oder nach dem Batch ausführen.



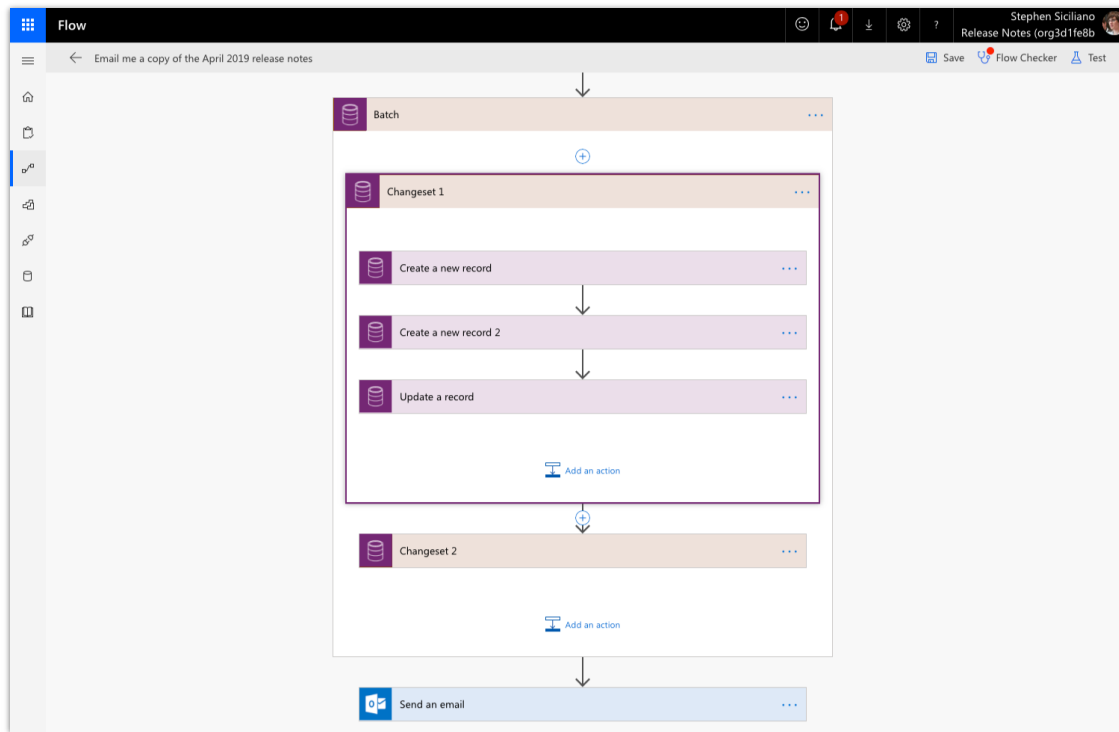
Batchbereich in Flow

Denken Sie daran, dass Batchanforderungen am besten verwendet werden, wenn Vorgänge an Entitäten ausgeführt werden, die einander nicht zugeordnet sind. Einige Vorgänge an zugeordneten Datensätzen, wie das Abrufen des primären Kontakts einer Firma, können in einem einzigen Vorgang ohne Batchverarbeitung ausgeführt werden.

Automatisierte Flows unterstützen Changesets in CDS für Apps

Changesets sind ein wichtiger Teil bei der Arbeit mit Common Data Service (CDS) für Apps, da alle Vorgänge als unteilbar angesehen werden. Das bedeutet, wenn einer der Vorgänge fehlschlägt, werden sämtliche abgeschlossenen Vorgänge zurückgesetzt. Dies wird oft als *Transaktion* bezeichnet.

Jetzt gehört auch ein natives Verständnis von Changeset-Bereichen zum Flow-Designer. Benutzer können somit klassische Common Data Service-Workflows ersetzen, für die zuvor unteilbare Transaktionen erforderlich waren.



Changesets in Flow

Changesets können innerhalb von **Batch**-Bereichen hinzugefügt werden. Suchen Sie hierzu nach **Changeset** unter dem **Common Data Service**-Connector. Sobald Sie diesen Bereich im Microsoft Flow-Designer hinzufügen, können Sie darin CDS-Erstellungs-, Aktualisierungs- oder Löschartivitäten hinzufügen (Lesevorgänge können sich nicht in einem Changeset befinden).

HINWEIS Sie können keine Aktivitäten für andere Dienste innerhalb eines Changesetbereichs einschließen. Stattdessen müssen Sie diese anderen Aktivitäten vor oder nach dem Batch ausführen.

Steuerung und Konformität für Unternehmen

Microsoft Flow bietet eine Reihe neuer Funktionen für Unternehmensszenarien und wird in weiteren Märkten verfügbar sein, darunter die US-Regierungs-Cloud und das US-Verteidigungsministerium. Darüber hinaus haben wir dafür gesorgt, dass automatisierte Flows nun eine virtuelle Parität mit dem klassischen Common Data Service (CDS) für Apps-Workflows aufweisen. Dies ermöglicht uns den Start des Anwenderwechsels von der klassischen Workflow-Infrastruktur zu Microsoft Flow. Zu diesem Zweck verfügt Microsoft Flow nun über ein natives Verständnis von CDS und unterstützt es im Microsoft Flow-Portal. Insbesondere Funktionen wie die transaktionale Atomizität über CDS-Aktionen und Batching-Vorgänge hinweg werden nun unterstützt. Mit diesen Verbesserungen bauen die First-Party-Anwendungen von Dynamics 365 ihre Funktionen nun auf automatisierten Flows auf (einschließlich der SLA-Funktion).

Unterstützung für Gastbenutzer bei Flows und Genehmigungen

Zuvor konnten Flows nur für andere Benutzern desselben Unternehmens freigegeben werden. Außerdem konnten *Genehmigungen* nur an andere Personen im selben Unternehmen gesendet werden, was für viele Unternehmen problematisch ist, da Prozesse oft organisatorische Grenzen überschreiten. Nun unterstützen Flows und Genehmigungen auch die gemeinsame Nutzung mit und Zuweisung an Personen in anderen Unternehmen.

Dies wird durch die Unterstützung von Azure Active Directory-Gastbenutzern (Azure AD) ermöglicht: Flows und Genehmigungen liegen immer noch in der Hand des ursprünglichen Unternehmens, damit sie von ihren Mandanten-Administratoren verwaltet werden können. Personen von anderen Mandanten können allerdings als *Gäste* eingeladen werden. Anschließend können ihnen Rollen und Genehmigungen für die Teilnahme an Prozessen zugewiesen werden.

Allgemeine Verfügbarkeit der Lösungsparameter

Im Oktober 2018 haben wir die Grundfunktionen für den Import und Export von Lösungen mit automatisierten Flows bereitgestellt. Jetzt fügen wir mehrere zusätzliche Lösungsfunktionen hinzu, damit Ersteller und ISVs Assets leichter von einer Umgebung in eine andere übertragen können. Beispielsweise unterstützt Microsoft Flow nun die Parametrisierung von Lösungen, sodass die Konfiguration von Umgebung zu Umgebung variiert werden kann. Wenn ein Flow auf eine SharePoint-Liste verweist, können Sie die Testumgebung auf eine andere SharePoint-Liste verweisen lassen als die Produktionsumgebung.

Analyseverbesserungen

Analyseberichte umfassen jetzt weitere Details dazu, wer Flows in mehreren Umgebungen besitzt, die verwendet, erstellt oder freigegeben wurden, bzw. Fehler aufweisen. Darüber hinaus stellen wir einen Bericht zu Connectors bereit, der aufzeigt, welche Connectors innerhalb einer Umgebung verwendet werden.

Es gibt einen präziseren Zugriff auf Analyseberichte, sodass Umgebungsadministratoren Zugriff auf Berichte haben, ohne Mandantenverwaltungsrechte zu benötigen.

Schließlich gibt es jetzt auch eine aggregierte Analyse auf Mandantenebene. Damit können Administratoren Informationen auf Zusammenfassungsebene in ihrem gesamten Mandanten sehen.

Flow ist in weiteren Regionen verfügbar

Benutzer in mehreren neuen Märkten können jetzt Microsoft Flow kaufen, einschließlich Microsoft Flow für die US-Regierung und Microsoft Flow für das US-Verteidigungsministerium (DoD).

Verbesserungen beim Verhindern von Datenverlusten

DLP-Richtlinien bieten Unternehmen die Möglichkeit, Connectors in geschäftsbezogene und nicht-geschäftsbezogene Datengruppen zu gruppieren. Auf diese Weise können Unternehmen Flows aufbauen, die nur *geschäftliche*-Datenquellen enthalten, und verhindern, dass Geschäftsdaten an Datenquellen außerhalb des Unternehmens weitergegeben werden. Ein häufiges Beispiel ist: *Ich möchte nicht, dass meine SharePoint-Daten auf Twitter landen.*

Zusätzlich zu diesen Funktionen haben sich die Benutzer die Möglichkeit gewünscht, Datenklassifikationen und die Richtung des Datenflusses zu berücksichtigen. Indem wir dies unterstützen, wird die Anzahl der von den Benutzern erstellten Flows zunehmen, denn wir können genauer festlegen, welche Szenarien blockiert werden.

Beispielsweise wird Twitter in vielen Umgebungen als *nicht geschäftlich* und SharePoint als *geschäftlich* klassifiziert. Nach dem aktuellen Modell bedeutet dies, dass Benutzer nicht in der Lage sind, Stimmungsanalysedaten zu sammeln und in eine SharePoint-Liste aufzunehmen - etwas, das für Produktteams rund um Events und das Sammeln von Feedback sehr nützlich ist.

Mit unseren neuen Erweiterungen für DLP wäre dies nun möglich. Dabei gibt es zwei wichtige Aspekte:

- Erstens können Administratoren nun die Richtung wählen, in die die Daten zwischen den Connectors übertragen werden können. Zum Beispiel könnte ein Unternehmen Twitter-Daten für einen Flow akzeptieren. Es möchte jedoch nicht, dass Daten über den Flow auf Twitter gelangen.
- Zweitens wird die Datenklassifizierung sowohl zur Designzeit als auch zur Laufzeit durch Microsoft Flow erzwungen. Beispielsweise können Sie keine Daten von einer hochvertraulichen SharePoint-Site an eine öffentliche SharePoint-Site senden. Sie können jedoch Daten von der öffentlichen Website nehmen und sie auf die hochvertrauliche Website verschieben.

Business Intelligence

Überblick über die Business Intelligence-Version vom April 2019

Dieser Abschnitt behandelt die Themenbereiche der Version vom April 2019.

Mit Power BI ist es kinderleicht, aus Transaktions- und Beobachtungsdaten Einblicke zu gewinnen und diese dann allen Mitarbeitern an die Hand zu geben, damit bessere Entscheidungen getroffen werden können. Dies hilft Organisationen bei der **Schaffung einer Datenkultur**, in der jeder Mitarbeiter Entscheidungen anhand von Fakten und nicht anhand von Meinungen trifft. Durch die Integration mit PowerApps und Microsoft Flow sowie die Einbettung in Anwendungen, stellen wir sicher, dass Erkenntnisse zu Handlungen führen können.

Zur Förderung einer Datenkultur investieren wir in fünf dafür maßgebliche Bereiche:

- **Einfache, schnelle und intuitive Umgebung**, die jeden Mitarbeiter zur Teilnahme motiviert.
- **Unterstützung großangelegter und unternehmensweiter BI mit Self-Service**
- **Flexible Big Data-Aufbereitung als Self-Service mittels Azure**, damit sich Geschäftsanalysten an der Synthese und Anreicherung digitaler Signale beteiligen und Unternehmen so analytische Daten in Azure Data Lake Storage sammeln können.
- **Durchgehende Nutzung von KI**, um Geschäftsanwendern die an sich schwierige Aufgabe, das zu erkennen, was wirklich von Belang ist, zu erleichtern, indem ausgeblendete Erkenntnisse automatisch angezeigt und Geschäftsanalysten bei der Datenaufbereitung unterstützt werden.
- **Möglichkeit für Lösungsentwickler**, Erkenntnisse in die Anwendungen einzubetten, in denen Maßnahmen ergriffen werden.

Einfache, schnelle und intuitive Arbeitsumgebung

Unsere Schwerpunkte:

- **Strukturierte Umgebung zur Verarbeitung von Inhalten:** Optimierte Anzeige, Navigation und Zusammenarbeit für Endbenutzer. Weil Power BI in groß angelegten Bereitstellungen von Unternehmen zunehmend eingesetzt wird, ist die Anwenderfreundlichkeit für Endbenutzer von entscheidender Bedeutung. Die Oberfläche von Power BI wurde überarbeitet und umgestaltet, damit Endbenutzer einfacher und intuitiver damit arbeiten können. Zusätzliche Funktionen wie persönliche Lesezeichen für Benutzer, eine Kommentarfunktion für Berichte sowie Verbesserungen an der Power BI-Startseite werden den von Endbenutzern an das Funktionsspektrum gestellten Erwartungen gerecht.
- **Bessere Steuerungsoptionen bei der Erstellung** erleichtern den Benutzern das Arbeiten. Dank der Möglichkeit, andere Berichte im Power BI-Service aufzuschlüsseln, können Berichtsautoren separate Berichte anfertigen, die bestimmte Bereiche genauer beleuchten. Mit dem zeitgleich übergebenen Filterkontext können Endbenutzer zwischen Berichten hin- und herwechseln. Außerdem haben Autoren die komplette Kontrolle über die Filternutzung in Power BI. Damit können sie unter anderem einstellen, dass Endbenutzer bestimmte Filter sehen, sie können Filter sperren und so deren Änderung verhindern und sie bestimmen Layout und Funktionsweise von Berichten. Auch die Formatierungsoptionen werden ständig weiterentwickelt, angefangen bei benutzerfreundlichen Ergänzungen, darunter professionelle PowerPoint-ähnliche Ausrichtungshilfslinien im Zeichenbereich bis hin zu einer leistungsstarken ausdrucksbasierten Formatierung, bei der die DAX-Formelsprache zur dynamischen Formatierung visueller Eigenschaften im Bericht eingesetzt wird.
- **Leistungsprofilierung von Berichten:** Berichtsautoren können mit der Leistungsanalyse ein Profil ihrer in Power BI Desktop erstellten Berichte anfertigen. So erhalten sie Einblick in die Ladezeit von Berichten und wie diese Zeit genutzt wird. Zudem gibt es Tipps zur Optimierung von Berichten, damit Endbenutzer den größtmöglichen Nutzen aus Berichten ziehen können.

Unterstützung großangelegter unternehmensweiter BI mit Self-Service

- **Aktivierung professioneller semantischer Modelle:** Der Aufbau einer unternehmensweiten BI-Lösung ist komplexer als Anwendungsfälle in Abteilungen oder beim Self-Service und stellt höhere Ansprüche an die Plattform. Durch die hinzugekommene Unterstützung des XMLA-Protokolls können die Datenmodelle in Power BI mit fast allen BI-Tools aufgerufen werden. Im Zuge der Unterstützung von XMLA kann auch das Spektrum der Application Lifecycle Management-Tools von SQL Server Analysis Services in Power BI verwendet werden. Power BI Desktop hat eine neu gestaltete Beziehungsansicht, die ideal für Modelle mit vielen Tabellen ist. Mithilfe von SAP-Connectors können Endbenutzer außerdem die Variablenauswahl sowohl in Power BI Desktop als auch im Power BI-Service ändern.

- **Globaler Umfang:** Multinationale Unternehmen müssen global agieren, aber gleichzeitig sicherstellen, dass auch vor Ort die Vorschriften und Leistungsanforderungen erfüllt werden. Mit Premium Multi-Geo kann in allen unserer neun öffentlichen geografischen Regionen die Möglichkeit zur Sicherstellung des Datenaufbewahrungsortes bereitgestellt werden.

Agile Big Data-Vorbereitung als Self-Service mit Azure:

Die Datenaufbereitung ist der teuerste Aspekt von BI und macht üblicherweise 60 bis 80 % der Kosten eines typischen BI-Projekts aus. Mit Power Query gibt es heutzutage ein leistungsfähiges Tool zur Datenaufbereitung, das in Excel, Power BI, PowerApps und Flow gemeinsam verwendet werden. Obschon es für viele Self-Service-Anwendungsfälle bestens geeignet ist, bestehen im Hinblick auf Verwaltbarkeit und Umfang in Unternehmen doch Einschränkungen.

- Die Logik zur Datenaufbereitung ist an ein einzelnes BI-Datenmodell gebunden und kann daher nicht wiederverwendet werden.
- Die Skalierung wird dadurch eingeschränkt, dass die Logik auf einem einzelnen Computer erstellt wird.
- Die Daten werden nicht schematisiert. Anwendungen können die Daten so nicht einfach nutzen.

Mit folgenden Lösungen erleichtern wir Unternehmen die Datenaufbereitung in Eigenregie:

- **Wiederverwendbare Datenaufbereitung:** Die Logik zur Datenaufbereitungslogik wird auf ein Artefakt erster Klasse erhöht, das in mehreren BI-Modellen erneut eingesetzt werden kann.
- **Big Data-Eignung:** Wir gehen auf Einschränkungen bei der Skalierung ein, damit Geschäftsanalysten Big Data erfassen, umwandeln, integrieren und anreichern können.
- **Common Data Model:** Geschäftsanalysten können Daten innerhalb von Power BI in die Form von Common Data Model (CDM) bringen.
- **Erweiterbarkeit durch Azure-Datendienste:** Um die Zusammenarbeit von Geschäftsanalysten, Dateningenieurern und Datenwissenschaftlern zu erleichtern und eine Wiederverwendung von Daten zu fördern, werden Daten in Azure Data Lake Storage Gen2 abgelegt.

Durch die Vereinheitlichung des Datenzugriffs von Power BI und Azure Data Lake Storage können diverse Funktionsbereiche besser zusammenarbeiten. Geschäftsanalysten können mit den Self-Service-Funktionen von Power BI die in Azure Data Lake Storage gespeicherten Daten reibungslos verarbeiten. Dateningenieure, Datenwissenschaftler und andere Benutzer können mit erweiterten Analysen und KI aus zusätzlichen Azure-Datendiensten wie Azure Data Factory, Azure Databricks und Azure Machine Learning die Ausschöpfung von Informationen erweitern.

Dateningenieure sind z. B. in der Lage, Daten hinzuzufügen, zu erweitern und zu orchestrieren. Datenwissenschaftler können Modelle für das maschinelle Lernen entwickeln. Geschäftsanalysten profitieren von der Arbeit anderer und den in Azure Data Lake Storage verfügbaren Daten, während sie gleichzeitig weiterhin mit den Self-Service-Tools von Power BI Informationen erstellen und mit zahlreichen anderen Benutzern gemeinsam verwenden können.

Durchgehende Nutzung von KI

KI kann bei der Datensichtung helfen, sie kann Daten durchsuchen, um Muster automatisch zu erkennen, sie kann Benutzern die Bedeutung von Daten aufzeigen und zukünftige Ergebnisse vorhersagen, damit Unternehmen die entsprechenden Prozesse vorantreiben können.

Power BI ist Vorreiter bei der Nutzung von KI durch Funktionen wie die Spracheingabe, mit der Benutzer Antworten auf verbal formulierte Fragen erhalten können, oder wie Quick Insights, das automatisch nach Mustern in Daten sucht. Und wir gehen noch einen Schritt weiter, indem wir KI in Business Intelligence einführen und Power BI mit mehreren neuen KI-Funktionen ergänzen.

- Q&A sind jetzt noch einfacher als je zuvor mit besseren automatischen Vorschlägen und der Funktion „Meinten Sie ...?“, mit der sich Fragen in natürlicher Sprache registrieren und korrigieren lassen.
- Benutzer können jetzt Funktionen wie Bilderkennung und Textanalyse direkt in Power BI nutzen.
- Die Analyse der Hauptantriebsfaktoren verschafft Benutzern ein Verständnis davon, wovon wichtige Unternehmenskennzahlen beeinflusst werden.
- Mithilfe automatischen maschinellen Lernens können Benutzer Modelle zum maschinellen Lernen nun direkt in Power BI erstellen.
- Azure Machine Learning lässt sich jetzt nahtlos in Power BI einbinden.

Alle diese neuen AI-Funktionen benötigen keinen Code. So können alle Benutzer von Power BI nicht gleich offenkundige Informationen aus ihren Daten erkennen und daraus wertvolle Schlüsse ziehen und mithilfe besser einsetzbarer KI das Geschäftsergebnis positiv beeinflussen.

Mehr Potenzial für Lösungsentwickler

- **Power BI-Service-Apps** verschaffen Kunden und Partnern die Möglichkeit, ihr Unternehmen besser und schneller weiterzuentwickeln, zu vermarkten und auszubauen. Aus einem Power BI-Benutzer wird so ein „Entwickler von Service-Apps“ mit der Fähigkeit, analytische Inhalte zu erstellen und zu verpacken. Das entstehende Paket kann anderen Power BI-Benutzern dann mit AppSource oder einem eigenen Webservice bereitgestellt werden.

- **Power BI Embedded**-Analysen erlauben Entwicklern von SaaS-Diensten und Unternehmensportalen die Einbindung interessanter interaktiver Berichte und Dashboards zu einem Bruchteil der Zeit und der Kosten. In Zukunft vorgesehen sind eine höhere Sicherheit, mehr Skalierbarkeit und Funktionen zur Unterstützung von Application Lifecycle Management in Bezug auf Datenmodelle, damit Unternehmen von Embedded Analytics vollumfänglich profitieren können. Auch das Zusammenspiel von Embedded Analytics und der Hosting-Anwendung oder dem Webportal soll optimiert werden. Verbessert werden auch das Kapazitätsmanagement zur Skalierung von Ressourcen und die Überwachung, indem gängige Azure-Tools für Zustand, Verfügbarkeit und Nutzung eingebunden werden. Vorgesehen ist auch die Bereitstellung von Power BI in Visual Studio, damit Entwickler Power BI-Code kinderleicht integrieren und ihre Anwendungen schneller liefern können.

Neuerungen und geplante Funktionen für Business Intelligence

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

HINWEIS Informationen über Power BI-Funktionen, die vor April 2019 veröffentlicht wurden, finden Sie in den [Versionshinweisen – Oktober 2018](#).

Power BI Desktop

Funktion	Versionstyp	Datum
Connector für LinkedIn Sales Navigator	Öffentliche Vorschau	Juni 2019
Verbesserte Beziehungsanzeige	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Neue Filterfunktionalität	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Drillthrough zu einem anderen Bericht ausführen	Öffentliche Vorschau	April 2019
Ausdrucksbasierte Formatierung	Öffentliche Vorschau	April 2019
Leistungsanalyse für Berichte	Öffentliche Vorschau	Mai 2019

Power BI-Service

Funktion	Versionstyp	Datum
Endbenutzerverbrauch		
Power BI Startseite und globale Suche	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
App-Navigation	Öffentliche Vorschau	März 2019
Verwaltung, Zusammenarbeit und Verteilung		
Neue Arbeitsbereiche	Allgemeine Verfügbarkeit	Mai 2019
Freigegebene und zertifizierte Datasets	Öffentliche Vorschau	März 2019
Enterprise BI		
Verbindung mit BI-Tools von Drittanbietern für schreibgeschützte Szenarien (XML/A) *	Öffentliche Vorschau	Februar 2019
Funktionsupdates für paginierte Berichte *	Öffentliche Vorschau	April 2019
Verbesserte E-Mail-Abonnements	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Premium-Metriken *	Allgemeine Verfügbarkeit	August 2019
Metadatenübersetzungen für AS-Modelle	Allgemeine Verfügbarkeit	Mai 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Berichtskommentare	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
SAP-Variablen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Zusätzliche geografische Räume und Regionen für Power BI *	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
Hilfe- und Supporteinstellungen	Öffentliche Vorschau	März 2019
Power BI-Datenflüsse		
Self-Service-Datenvorbereitung mit Datenflüssen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Azure-Integration	Öffentliche Vorschau	April 2019
Berechnete Entitäten *	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Inkrementelle Datenflussaktualisierung *	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Datenflüsse auf Premium-Kapazität *	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verknüpfte Entitäten *	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Berechnungsmodul für große Datenmengen *	Öffentliche Vorschau	April 2019
Neuer Diagrammanzeige zur Visualisierung von Datenflussabhängigkeiten	Öffentliche Vorschau	April 2019
Tiefgreifende künstliche Intelligenz für BI		
Azure ML-Integration	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Automatisiertes ML: Klassifikationsmodelle für Binär- und Mehrfachklassen *	Öffentliche Vorschau	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Cognitive Services-Integration (Premium) *	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Insights – wichtige Einflussnehmer	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Q&A – automatische Vorschläge	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Q&A – meinten Sie?	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Q&A – Folgefragen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Python-Unterstützung im Service	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

*Diese Funktion erfordert [Power BI Premium](#).

Power BI Mobile

Funktion	Versionstyp	Datum
B2B-Support	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Startseite	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Berichtskommentare	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Hochformatausrichtung in Tabletumgebungen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Power BI-Vorlagen-Apps

Funktion	Versionstyp	Datum
Self-Service-Generatorumgebung für Vorlagen-Apps	Öffentliche Vorschau	Februar 2019
Self-Service-Erstellung einer Power BI-Vorlagen-App in AppSource	Öffentliche Vorschau	Februar 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Power BI-Mandantenadministratorsteuerelement (Governance)	Öffentliche Vorschau	Februar 2019
Anpassung der Vorlagen-App	Öffentliche Vorschau	Februar 2019

Benutzerdefinierte visuelle Power BI-Objekte

Funktion	Versionstyp	Datum
Benutzerdefinierte visuelle Desktoprichtlinie	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Benutzerdefinierte visuelle Favoritenobjekte	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Über AppSource aktivierte visuelle Freemium-Objekte	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Power BI-Administratoren können die Verwendung auf zertifizierte visuelle Objekte beschränken	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Power BI Embedded

Funktion	Versionstyp	Datum
Mehrere Regionen **	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Dataset-Freigabe und dynamische Bindung **	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Design-API	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserungen der Berichtsladezeiten	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Entwicklertools	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Daten programmgesteuert exportieren	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Q&A mit Datensicherheit auf Zeilenebene (RLS) einbetten	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Geplante Aktualisierungs-API	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Dienstprinzipalauthentifizierung **	Öffentliche Vorschau	April 2019

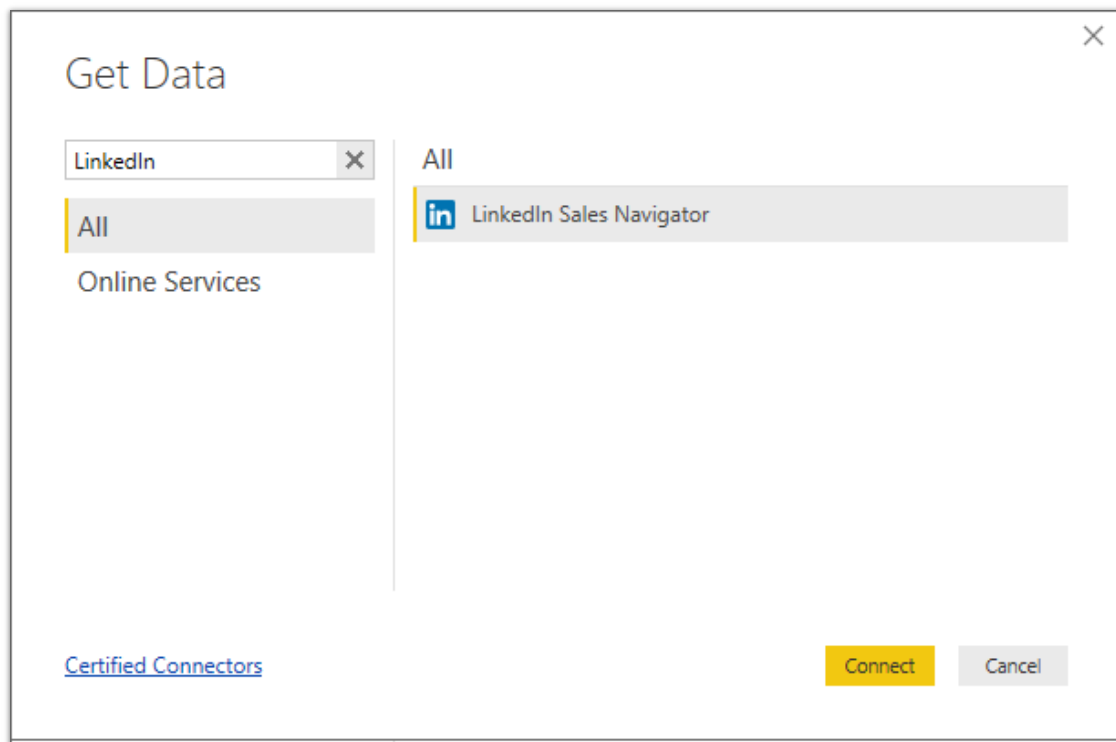
** Diese Funktion erfordert Power BI Premium oder Power BI Embedded (A SKU). Weitere Informationen: [FAQs zu Power BI Embedded](#)

Power BI-Berichtsserver

Funktion	Versionstyp	Datum
Power BI-Berichtsserver, Update Mai 2019	Allgemeine Verfügbarkeit	Mai 2019
Power BI-Berichte nach Excel exportieren	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019
PowerPivot-Modellaktualisierung	Allgemeine Verfügbarkeit	September 2019

Connector für LinkedIn Sales Navigator

Power BI Desktop wird ein neuer Connector hinzugefügt, der das Importieren von Organisationsdaten aus LinkedIn Sales Navigator ermöglicht.



LinkedIn Sales Navigator-Connector in Power BI Desktop

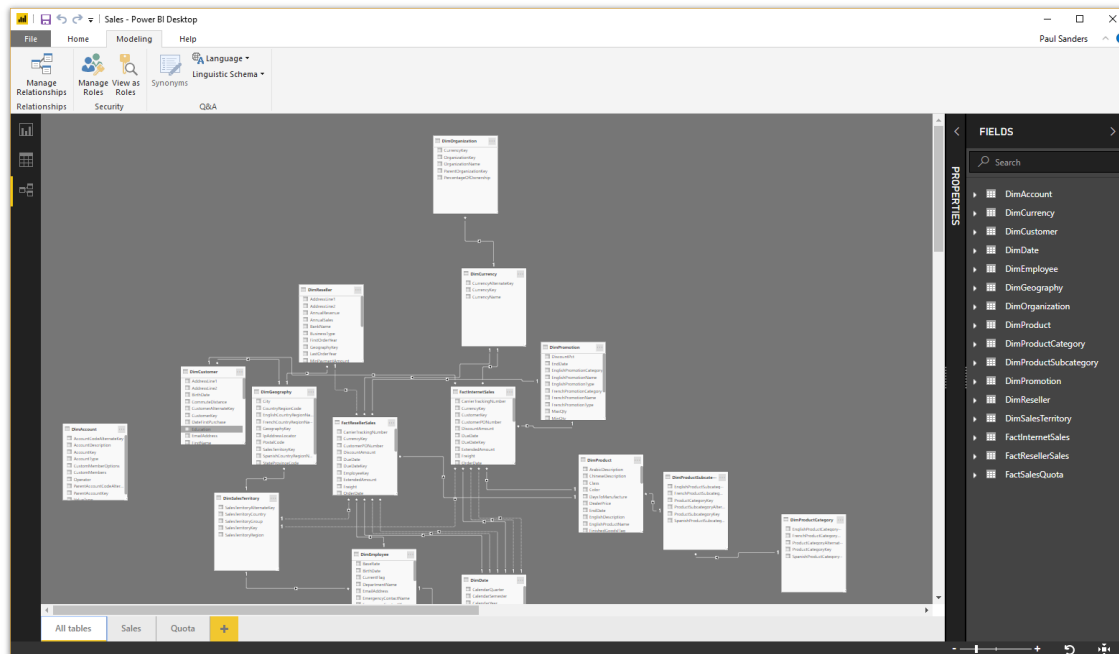
Die verfügbaren Daten enthalten den Verlauf der Nutzung von Sales Navigator durch Ihre Organisation sowie den Verlauf wichtiger Social Selling-Indexkennzahlen für Ihre Benutzer.

Diese Daten können dann wie üblich mit anderen Daten kombiniert werden, die aus verschiedenen Quellen stammen. So erhalten Sie wertvolles Feedback zu den Faktoren, die das Umsatzwachstum vorantreiben.

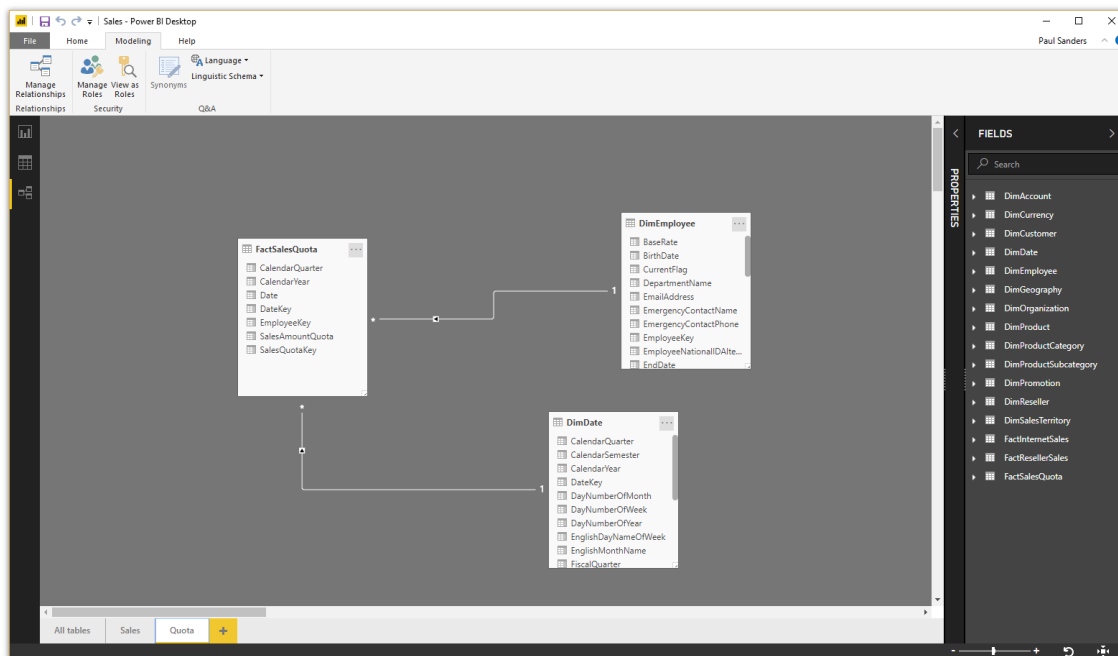
Verbesserte Beziehungsanzeige

Berichtsautoren können Berichte erstellen, die Dutzende von Tabellen und Hunderte von Feldern enthalten. Wir werden die Beziehungsanzeige verbessern, um den Umgang mit großen Modellen zu erleichtern. Mit zunehmender Tabellenanzahl wird es immer schwieriger, das Beziehungsnetz in einem Diagramm zu überblicken und zu pflegen. Die verbesserte Beziehungsanzeige ermöglicht die Erstellung mehrerer Layouts. Jedes Layout kann eine Teilmenge der Tabellen und die Beziehungen zwischen diesen anzeigen. Es wird möglich sein, separate Diagramme zu erstellen, die nur die für einen Themenbereich relevanten Tabellen enthalten.

Im folgenden Beispiel enthält das Hauptlayout „All tables“ alle 16 Tabellen aus dem Modell. Das Layout „Quota“ enthält nur die drei für die Vorgaben relevanten Tabellen. Tabellen können einem Layout hinzugefügt werden, indem Sie sie aus der Feldliste ziehen. Alternativ können Sie alle Tabellen aufnehmen, die sich auf eine ausgewählte bereits im Layout enthaltene Tabelle beziehen.



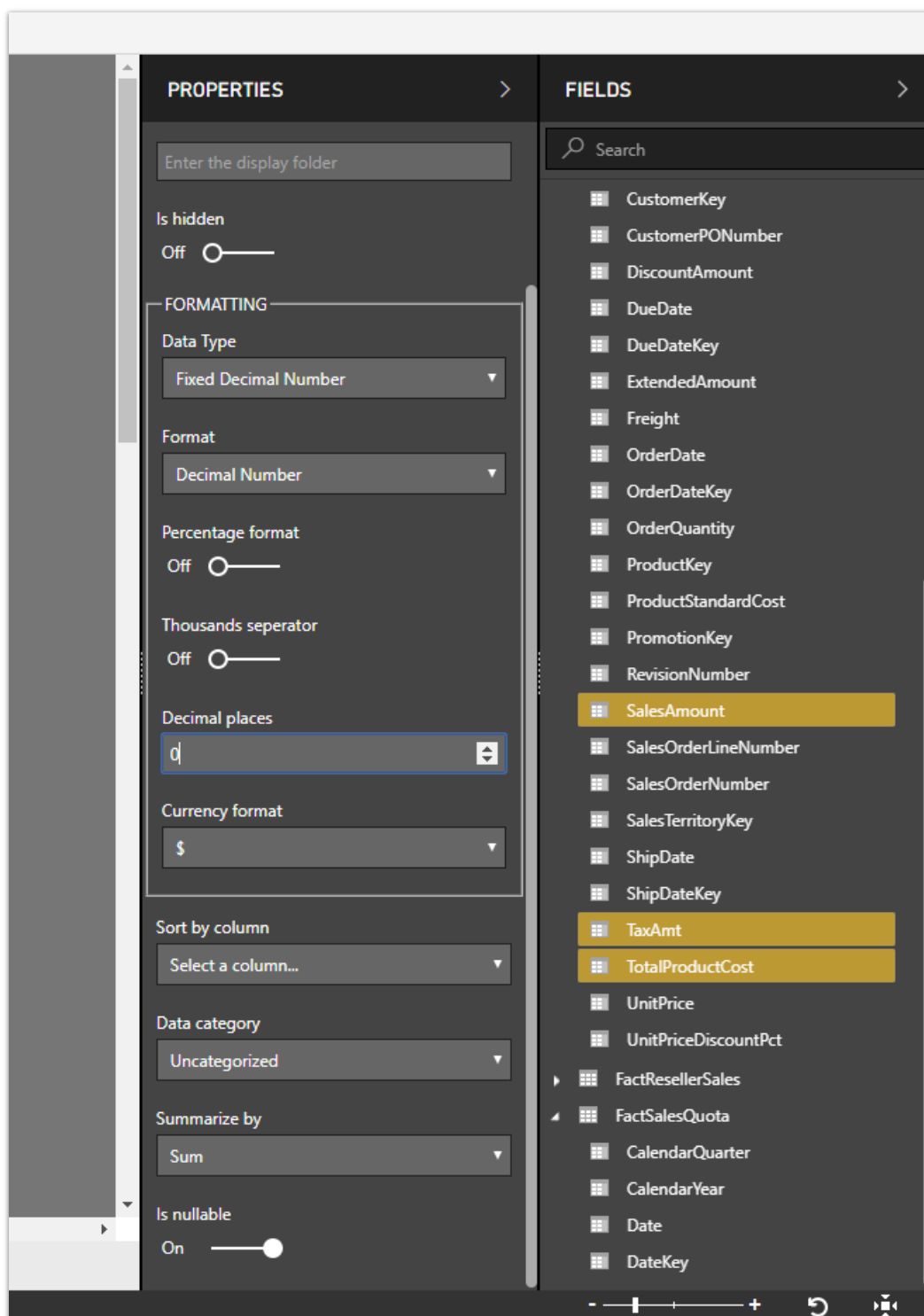
Ein Modell mit vielen Tabellen in der verbesserten Beziehungsanzeige



Verbesserte Beziehungsanzeige mit einer Teilmenge der Tabellen aus dem Modell

Die neue Beziehungsanzeige erleichtert zusätzlich das Festlegen von Eigenschaften für Tabellen und Spalten bei größer werdenden Modellen. Wenn ein Objekt (Tabelle, Spalte, Maßeinheit usw.) in der Feldliste ausgewählt wird, werden alle Eigenschaften (Sichtbarkeit, Formatierungseinstellungen, Standardzusammenfassung etc.) dieses Objekts im Eigenschaftenbereich angezeigt. Dort können die Werte geändert werden. Darüber hinaus ist es möglich, mehrere Objekte in der Feldliste auszuwählen und dann einen Eigenschaftswert für *alle* ausgewählten Objekte in einem einzigen Schritt zu ändern.

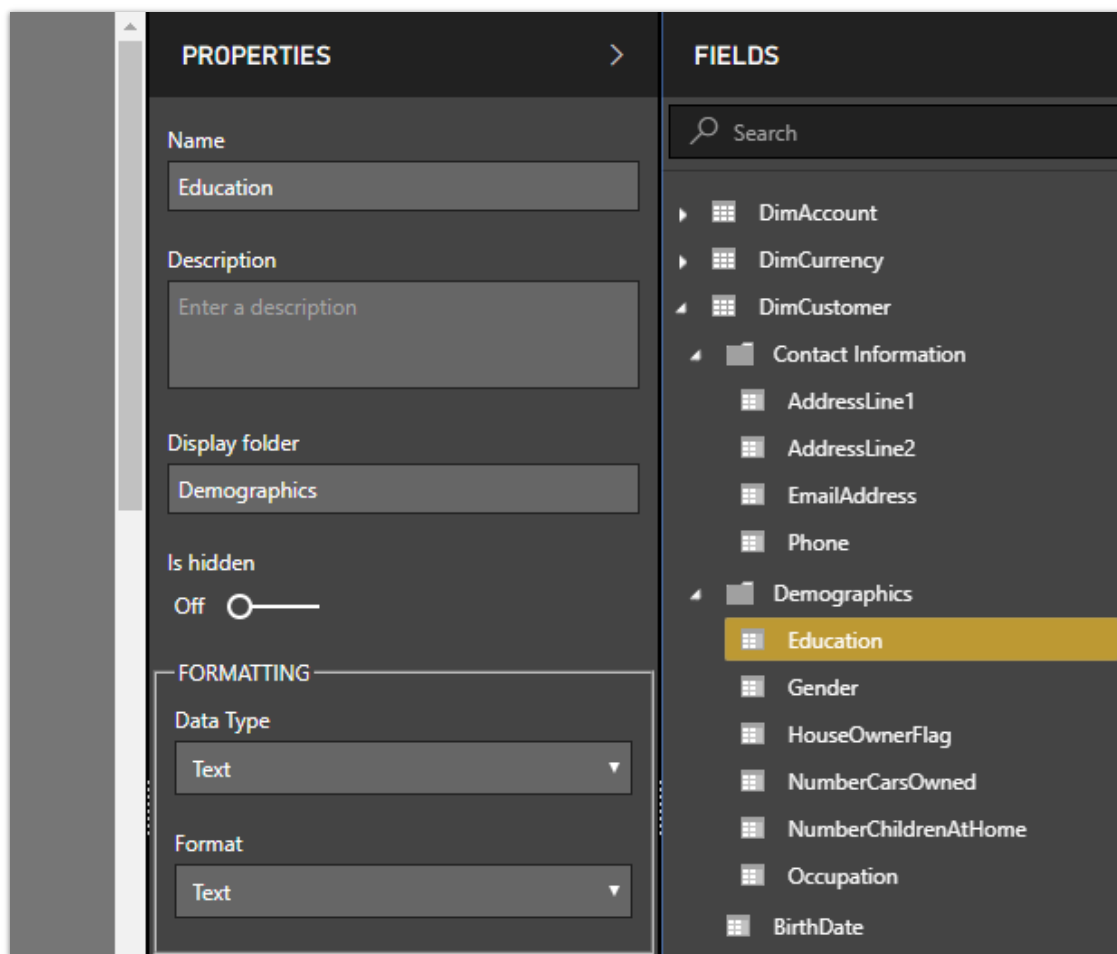
Im folgenden Beispiel können die Formatierungsoptionen für die Verwendung des Tausendertrennzeichens und die Anzahl der anzuzeigenden Dezimalstellen für die drei ausgewählten Felder „SalesAmount“, „TaxAmt“ und „TotalProductCost“ in einem Schritt geändert werden.



Die Änderung der Formatierung von Eigenschaften ist mit der Massенbearbeitung in der verbesserten Beziehungsanzeige sehr einfach

Die Suche kann für Tabellen und Felder verwendet werden – genau wie bei der Feldliste in der Berichtansicht.

Eigenschaften haben außerdem eine neue Eigenschaft namens „Anzeigeordner“. Mit der neuen Eigenschaft kann der Modellautor Felder in Ordnern organisieren. So vermeidet er, dass Dutzende von Feldern als eine einfache Liste dargestellt werden. Im folgenden Beispiel wurden einige Felder in der Tabelle „Kunde“ in Ordnern namens „Kontaktinformation“ und „Demografie“ organisiert. Diese Organisation wird bei der Anzeige der Felder innerhalb von Power BI Desktop und nach der Veröffentlichung des Berichts für den Power BI-Dienst verwendet.



In Power BI Desktop können Anzeigeordner erstellt werden

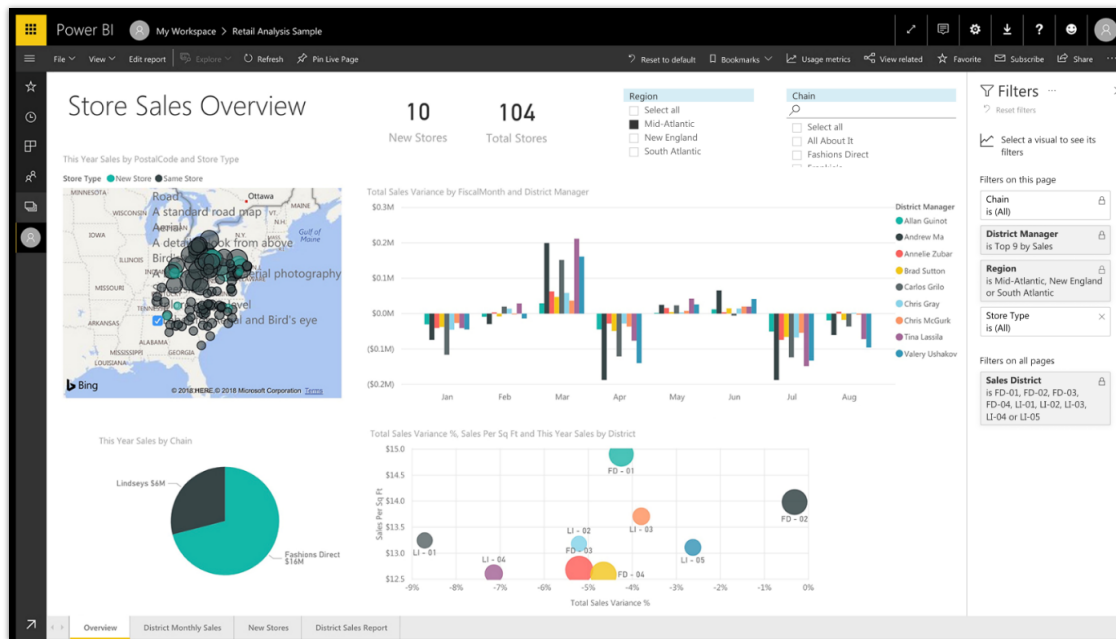
Neue Filterfunktionalität

Diese öffentliche Vorschau der überarbeiteten Filterfunktionalität wurde mit der Version vom November 2018 von Power BI Desktop bereitgestellt. Diese Funktionalität verhilft Berichtsbenutzern beim besseren Verständnis der Auswirkungen von Filtern auf ein visuelles Objekt. Es hilft außerdem bei der Auffindbarkeit und gibt Berichtsauctoren vollständige Kontrolle über das Erscheinungsbild.

- Autoren können eine Filterkarte für Endbenutzer ausblenden, auch wenn sie auf den Bericht angewendet wird.
- Autoren können einen Filter anwenden und ihn sperren, sodass Endbenutzer den Filter nicht ändern können, sondern ihn zur Information anzeigen können.

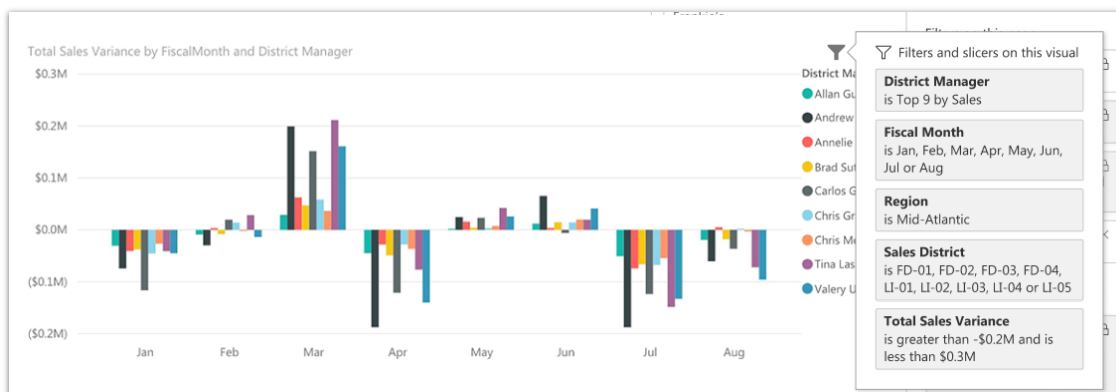
Der neugestaltete Filterbereich bietet folgende Möglichkeiten:

- Ausblenden einzelner Filter oder des gesamten Filterbereichs für Berichtsbenutzer
- Sperren von Filtern als schreibgeschützt für Berichtsbenutzer
- Formatieren des Filterbereichs, sodass er sich nahtlos in das Berichtsdesign einfügt
- Definieren der Standardumgebung (erweitert oder reduziert) für Berichtsbenutzer beim Laden des Berichts
- Verstehen, welche Filter auf ein visuelles Objekt angewendet werden, einschließlich Slicer, Filter und Cross-Highlighting
- Suchen nach Filterwerten



Bericht mit der neuen Filterbereichsumgebung

Neben den Änderungen am Filterbereich geben wir Autoren die Flexibilität, Filter (einschließlich Slicer) anzuzeigen, die sich auf ein visuelles Element auswirken. Autoren können ein Filtersymbol als visuelle Kopfzeile aktivieren. Alle Filter, die sich auf dieses visuelle Element auswirken, werden angezeigt, wenn der Endbenutzer auf das Filtersymbol zeigt oder es anklickt. Auf diese Weise können Endbenutzer verstehen, welche Filter sich auf das visuelle Element auswirken und die Erkenntnisse besser interpretieren.



Mauszeiger auf das Filtersymbol für ein visuelles Objekt bewegen, um zu sehen, welche Filter angewendet wurden

Wir setzen das Feedback, das wir von Benutzern der öffentlichen Vorschau erhalten, aktiv um und verbessern die Umgebung, bevor sie allgemein verfügbar gemacht wird. Die folgenden Funktionen sind geplant und werden noch vor oder mit der Phase der allgemeinen Verfügbarkeit der neuen Filterumgebung veröffentlicht:

- Eingabehilfen für Endbenutzer und Berichtsautoren
- Zusätzliche Formatierungsmöglichkeiten
- Konsolidierung der Filterumgebung in einem einzigen Bereich
- Möglichkeit für Autoren, Filterkarten zu sortieren und neu anzuordnen

Die neue Filterumgebung umfasst die folgenden Power BI-Funktionsanfragen und -ideen:

- [Aktive Filteranzeige](#)
- [Suchoptionen im Filter](#)
- [Filter ausblenden](#)
- [Verhindern, dass Benutzer Filter ändern](#)

Drillthrough zu einem anderen Bericht ausführen

Berichtsautoren können nun detaillierte Aktionen für alle Berichte einrichten, die über den Power BI-Dienst veröffentlicht wurden. Dies ist wichtig, da ein Autor manchmal mehrere Berichte mit zusätzlichen Informationen oder Detaillierungsgraden nutzt und im Kontext von einem Bericht zum anderen wechseln möchte. Die Umgebung der Endbenutzer ermöglicht das einfache, kontextbasierte Wechseln. Der Benutzer wählt das Quellelement in einem Bericht aus und wechselt zu einem Bericht. Dieser ist nun für den gleichen Kontext wie das Quellelement gefiltert. Sofern das Schema der Berichte übereinstimmt, wird der folgende Filterkontext auf den Zielbericht angewendet:

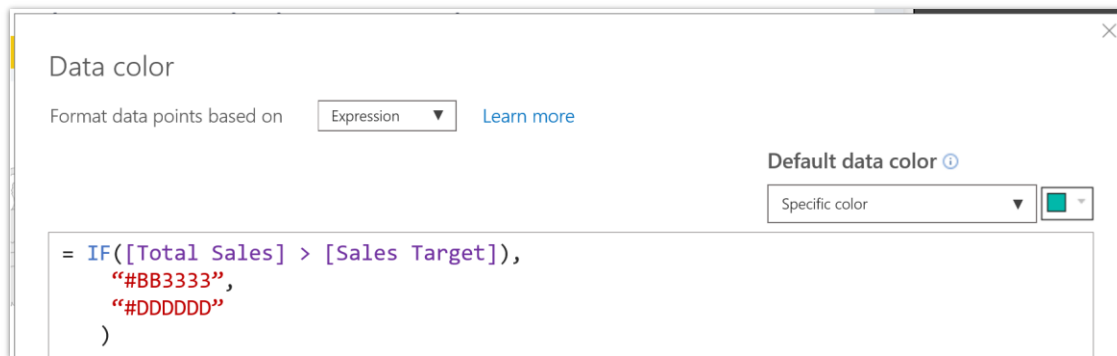
- Filter für Berichte, Seiten und visuelle Ebenen, die für das Quellelement gelten
- Kreuzfilterung und Kreuzhervorhebung, die für das Quellelement gelten
- Datenschnitte auf der Seite und Sync-Datenschnitte
- URL-Parameter

Mit dieser Funktion werden die folgenden Power BI-Funktionsanfragen abgedeckt:

- [Drilldown in einem Bericht](#)
- [Drillthrough-Funktionalität für Berichte](#)
- [Berichtsübergreifender Drilldown](#)

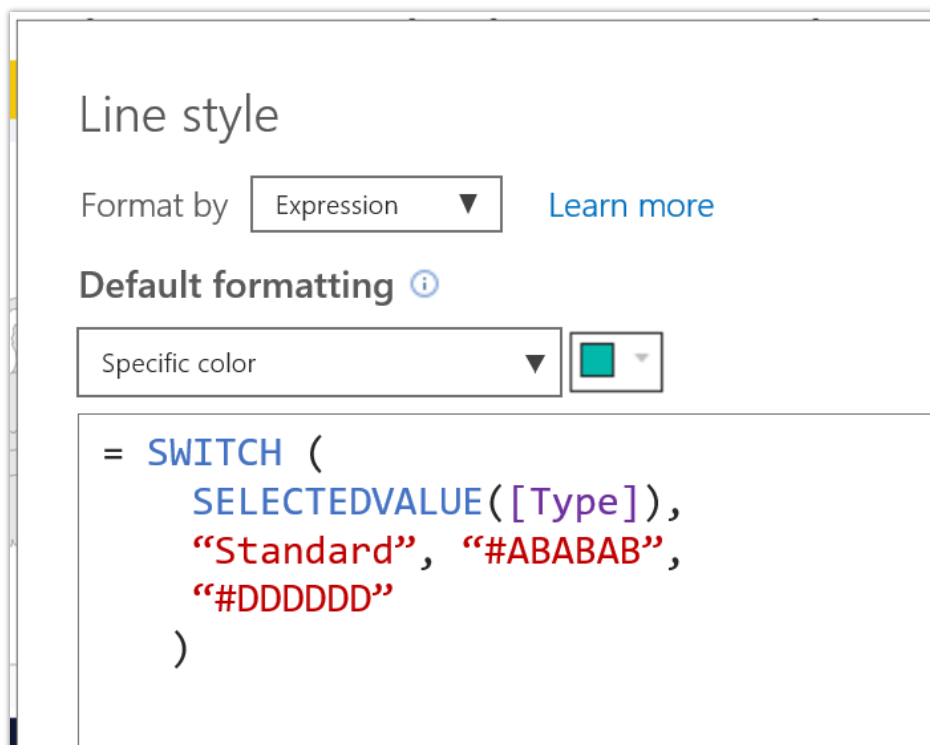
Ausdrucksbasierte Formatierung

Power BI bietet eine Vielzahl von Formatierungsoptionen für alle visuellen Elemente. Nun fügen wir erweiterte Steuerelemente für Berichtsauctoren hinzu, um die Formatierung, basierend auf den Daten in ihrem Modell, dynamisch zu ändern. Analysten können Ausdrücke definieren, die die Farbe, Stil oder Sichtbarkeit aller Elemente in ihren Diagrammen verändern. Beispielsweise können sie die Farbe eines Datenpunktes ändern, wenn der Betrag ein Ziel überschreitet:



Datenfarben über ausdrucksbasierte Formatierungen

Oder sie passen den Stil einer Linie in einer Reihe an, um sie hervorzuheben:



Linienstile mit ausdrucksbasierten Formatierungen

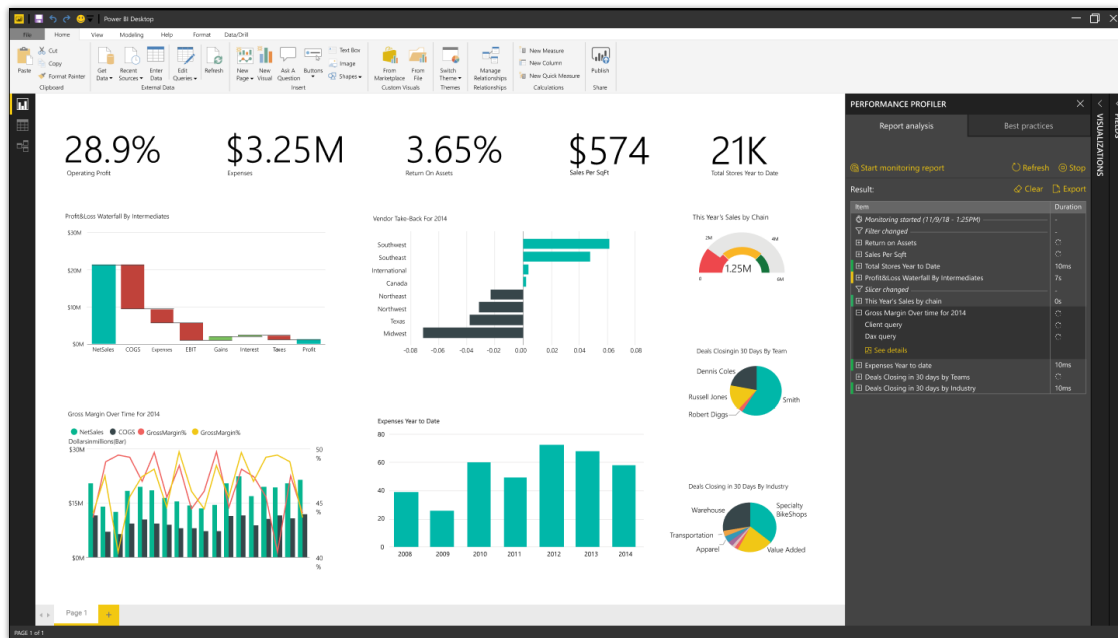
Die Formatierung kann auf einem beliebigen DAX-Ausdruck basieren und wird durch Filter im Bericht beeinflusst.

Mit dieser Funktion werden die folgenden Power BI-Funktionsanfragen abgedeckt:

- [Umfassend verfügbare bedingte Formatierung](#)
- [Bessere Werkzeuge für die bedingte Formatierung](#)
- [Bedingte Formatierung für Text](#)
- [Dynamisches Festlegen von Datenfarben über Spalten \(z. B. # 66999\)](#)

Leistungsanalyse für Berichte

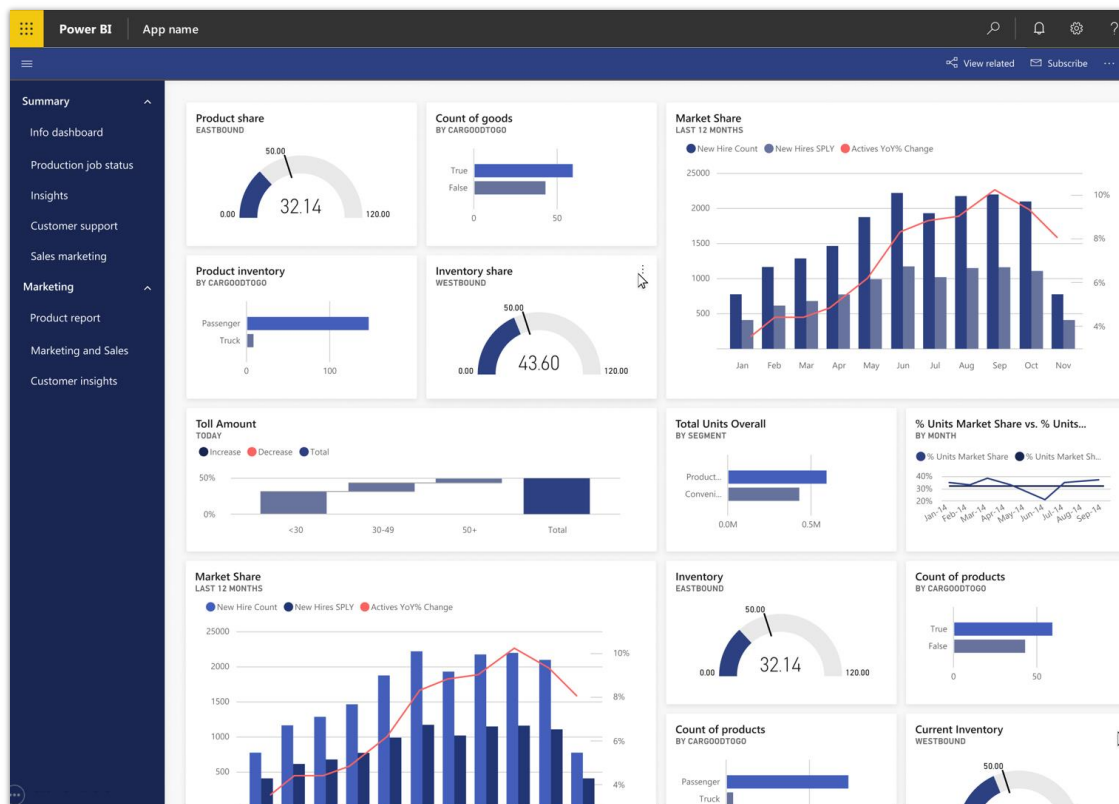
Mithilfe der Leistungsanalyse können Berichtsauctoren die Auswirkungen jeder Interaktion auf einer Seite auf einfache Weise erkennen. Dies umfasst, wie lange die Aktualisierung eines visuellen Objekts dauert und wofür die Zeit aufgewendet wurde. Mit diesem Tool können Autoren Berichte erstellen, die für ihre Endbenutzer wesentlich ansprechender sind.



Leistungsanalyse in Power BI Desktop

App-Navigation

In umfangreichen Bereitstellungen müssen Endbenutzer häufig zwischen verschiedenen Berichten navigieren. Mit der App-Navigation geben wir Berichtsteams die Möglichkeit, die Navigation für Endbenutzer anzupassen, damit diese Inhalte schnell finden und die Beziehungen zwischen verschiedenen Berichten und Dashboards verstehen können.



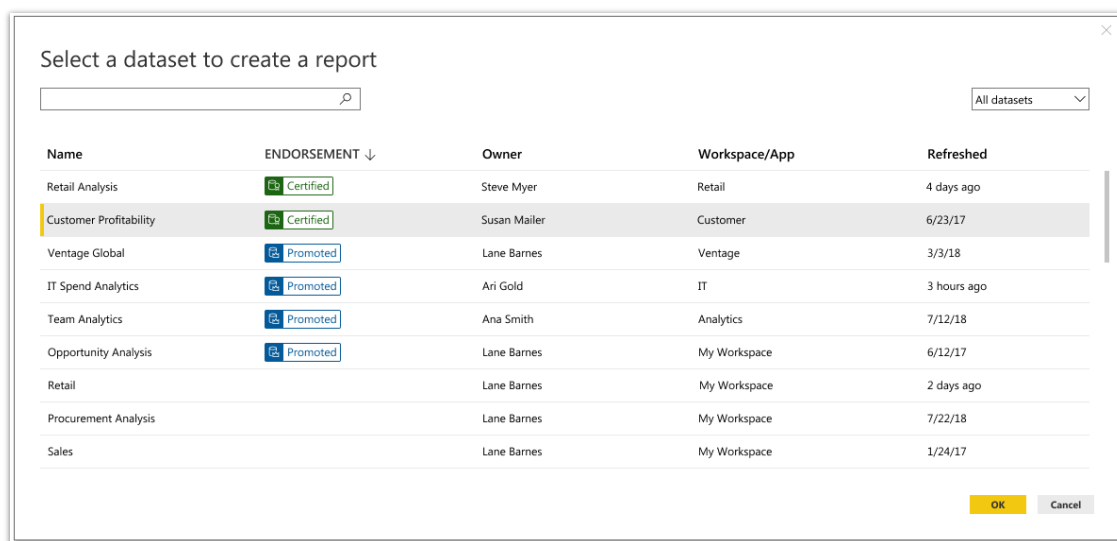
Einfache Navigation für Berichtsnutzer

Freigegebene und zertifizierte Datasets

In vielen Fällen sind bereits Daten vorhanden, die eine Antwort auf Ihre Geschäftsfrage bieten können. Die Herausforderung für Datenanbieter besteht darin, sie so weiterzugeben, dass die Wiederverwendung unterstützt und ein Nebeneinander verschiedener Versionen vermieden wird. Für Berichtsverfasser besteht die Herausforderung darin, zuverlässige und hochwertige Daten sowohl im Service als auch im Power BI Desktop schnell und einfach zu finden.

Über freigegebene Datasets in Power BI können einzelne Datasets arbeitsbereichsübergreifend in mehreren Berichten verwendet werden. Im Rahmen dieser Arbeit erweitern wir das Power BI-Berechtigungsmodell durch Hinzufügen einer neuen Berechtigung zum „Erkunden“, wobei die Berechtigung zum Anzeigen vorab erstellter Berichte in einem Dataset von der Berechtigung zum „Erkunden“ abgekoppelt wird, wodurch die Erstellung neuer Inhalte ermöglicht wird, unabhängig davon, ob dies über den Power BI-Service (Berichte, Q&A), Desktop, Analysieren in Excel oder BI-Tools von Drittanbietern erfolgt.

Um die Suche relevanter freigegebener Datasets für Benutzer zu vereinfachen, führen wir eine neue Dataset-Oberfläche im Power BI-Service und -Desktop zum leichteren Durchsuchen und Suchen von Inhalten ein (siehe folgende Abbildung). Organisationen können dann Datasets als maßgebende Quelle für wichtige Informationen zertifizieren, die in der Oberfläche hervorgehoben werden.



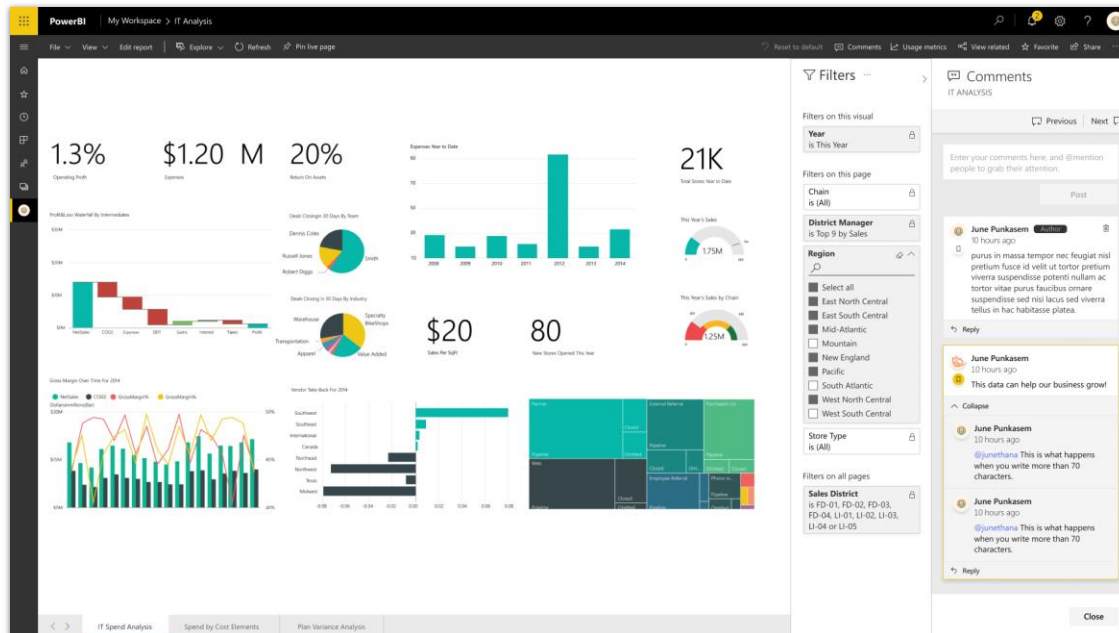
Freigegebene und zertifizierte Datasets

Berichtskommentare

Im September 2018 haben wir [Dashboard-Kommentare in Power BI](#) veröffentlicht. Benutzer können Kommentare direkt zu Dashboards und **spezifischen Visualisierungen** hinzufügen, um über die Daten zu diskutieren. Mit **@Erwähnungen** können Benutzer andere Benutzer mithilfe von automatischen E-Mails und Pushbenachrichtigungen in die Unterhaltung einbeziehen.

Wir setzen unsere Arbeit in diesem Bereich fort und werden Kommentare für Berichte veröffentlichen. Zusätzlich zu den Dashboard-Kommentarfunktionen erfassen wir mit Berichten die aktuellen Filter- und Slicer-Werte, sodass Benutzer zu derselben Berichtsansicht zurückkehren können, wenn sie später mit einem Kommentar interagieren.

Wir aktualisieren Kommentare auch für sowohl Dashboards als auch Berichte auf Grundlage des Benutzerfeedbacks. Wir werden den Besitzer des Berichts oder des Dashboards automatisch in einer @Erwähnung einfügen, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinterlässt, und wir senden regelmäßige E-Mails mit einer Übersicht an die Besitzer, damit diese bei den Inhaltskommentaren auf dem Laufenden bleiben können. Weiterhin aktualisieren wir die Schaltfläche „Kommentare“, um anzuzeigen, wenn ein Benutzer ungelesene Kommentare hat.



Kommentierbeispiel

Zusätzliche geografische Power BI-Regionen

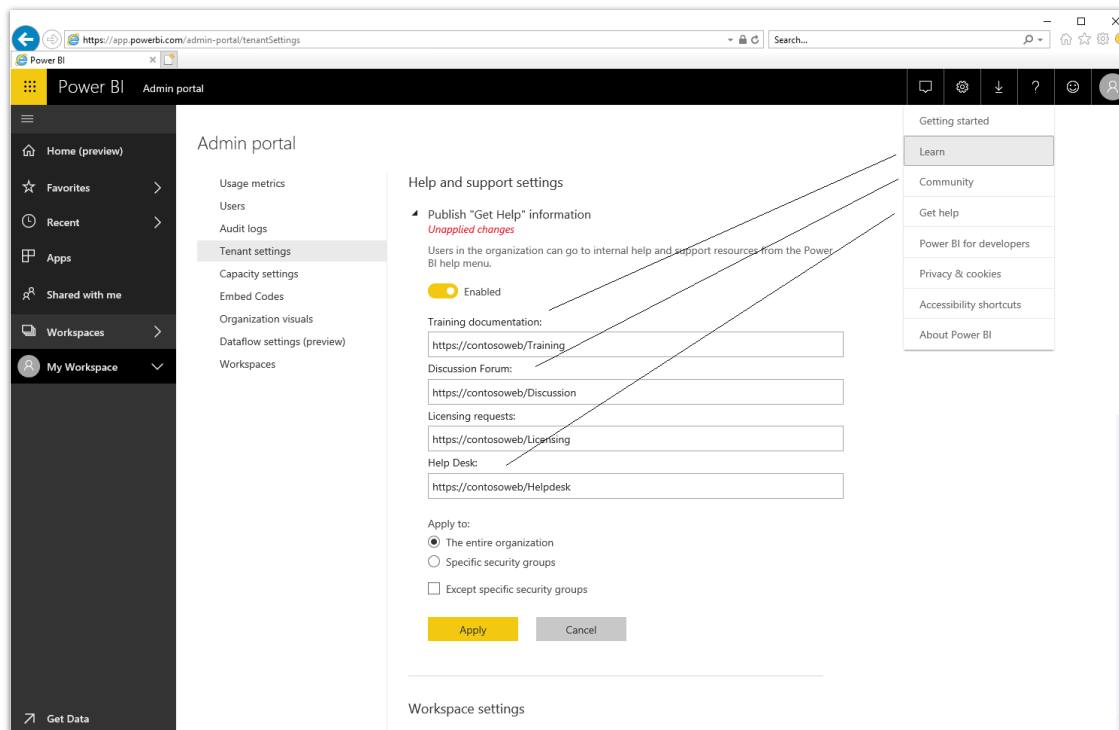
Kunden verwenden Power BI in Verbindung mit anderen Azure-Datendiensten. Zur Optimierung der Leistung und Benutzererfahrung wird Power BI auf mehrere neue Regionen erweitert, sodass Daten sich nahe an der Berichterstellung befinden können. Darüber hinaus werden mehrere neue geografische Regionen für Kunden mit spezifischen Data Residency-Anforderungen hinzugefügt. Eine Zusammenfassung der Regionen (und geografischen Räume) wird unten dargestellt. Geografische Räume in Klammern, markiert mit ****NEU**** sind neue geografische Regionen für Power BI.

- Südkorea, Mitte (Korea **NEU**)
- Frankreich, Mitte (Frankreich **NEU**)
- Südafrika, Norden (Südafrika **NEU**)
- VAE, Norden (VAE **NEU**)

Neue Power BI-Kunden werden – je nach Standort des Mandanten – automatisch in diese neuen Regionen platziert. Bestehende Kunden können die neuen Regionen mithilfe von Power BI Premium Multi-Geo nutzen.

Power BI-Hilfe und Supporteinstellungen

Unternehmen können jetzt die Hilfe- und Support-Links im Power BI-Hilfemenü anpassen, um ihre Benutzer auf bestimmte interne Ressourcen zu verweisen, anstatt auf die standardmäßigen Microsoft-Websites für geführtes Lernen, die Power BI-Community und das Power BI-Supportforum. Melden Sie sich bei Power BI als Serviceadministrator an, gehen Sie zum Verwaltungsportal, zeigen Sie die Seite „Mandanteneinstellungen“ an, erweitern Sie „Hilfe anfordern“, schalten Sie die Schaltfläche „Deaktiviert“ auf „Aktiviert“ um und stellen Sie dann die entsprechenden URLs zu den Websites Ihres Unternehmens für Schulungsdokumentation, Diskussionsforen und Helpdesk bereit. Diese Parameter ändern jeweils das Verhalten der Menüpunkte „Lernen“, „Community“ und „Hilfe anfordern“ in der Hauptbenutzeroberfläche von Power BI.



Power BI-Hilfe und Supporteinstellungen

Beachten Sie auch, dass Unternehmen den Link zum Erwerb einer Power BI-Lizenz anpassen können, um ihre Power BI-Benutzer auf eine interne Website oder Anwendung für das Lizenzmanagement zu leiten. Durch die Angabe einer URL für Lizenzanforderungen ändert sich die Ziel-URL der Schaltfläche „Konto aktualisieren“, die ein Benutzer ohne Power BI Pro-Lizenz im Dialogfeld „Update zu Power BI Pro“ sowie auf der Seite „Persönlichen Speicher verwalten“ finden kann. Darüber hinaus bietet Power BI in diesem Dialogfeld oder auf der Speicherseite nicht mehr die Schaltfläche „Pro kostenlos testen“ an, wenn eine benutzerdefinierte Lizenzanforderungs-URL angegeben wird, um sicherzustellen, dass Power BI-Benutzer zur Lizenzverwaltungslösung des Unternehmens wechseln.

Power BI-Startseite und globale Suche

Nach der Vorschau der Power BI-Startseite und der globalen Suche im Oktober 2018 fügen wir neue Funktionen hinzu, die auf Benutzerfeedback basieren. Einige der Funktionen umfassen folgende:

- Anzeige von Arbeitsbereichen auf der Power BI-Startseite sowohl im Bereich „Favoriten und häufig genutzte Seiten“ als auch in einem neuen Arbeitsbereich Arbeitsbereiche werden abhängig davon angezeigt, wie häufig ein Benutzer auf die Inhaltsliste für diesen Arbeitsbereich zugreift
- Unterstützung für weitere Arten von Grafiken im Bereich der angehefteten Kacheln
- Unternehmens-Branding, bei dem Administratoren das Hintergrundbild, die Farbe und den Standardinhalt im Bereich der angehefteten Kacheln auf der Startseite für ihre Benutzer festlegen können Durch die Festlegung von Standardinhalten kann ein Unternehmen sicherstellen, dass den Benutzern eine konsistente und standardisierte Benutzeroberfläche für die Navigation zur Verfügung steht.
- Administratoren können die Dokumentationslinks im Abschnitt „So verwenden Sie Power BI“ für ihre Mandanten konfigurieren.
- Migration von ausgewählten Dashboards, um die Startseite zur Standardseite für alle Benutzer zu machen.

Neue Metriken für Premium

Im August 2018 haben wir die Power BI Premium-Kapazitätsmetriken-Service-App für Power BI Premium veröffentlicht, die Kapazitäts-Administratoren Einblicke in die Nutzung und Integrität ihrer Premium-Knoten ermöglicht. Seitdem haben wir einige neue Versionen der App mit Abfragemetrik-Ergänzungen veröffentlicht: max./durchschnittliche Dauer, max./durchschnittliche Wartezeiten, wichtigste Datensätze nach Dauer/Wartezeiten und Abfragehistogramme.

Wir werden in den nächsten Versionen der App weitere Funktionen hinzufügen, u. a.:

- Zusätzliche Metriken, um zur Verbesserung der Berichtsbenutzbarkeit die folgenden Power BI-Datasets effektiv zu verwalten:
 - Gesamtzahl der aktiven Datasets im Speicher
 - Aktiver Speicher
 - Dataset-Ladezeit
 - Dataset-Ladewartezeit
 - Dataset-Ladefehler
- Metriken zum Verwalten zusätzlicher Premium-Workloads, einschließlich Datenflüsse, paginierte Berichte und KI
- Unterstützung für National Clouds

Metadatenübersetzungen für Analysis Services-Modelle

Power BI-Benutzer sehen Dataset-Felder in ihrer Client-Sprache, sofern Übersetzungen im Dataset- oder Analysis Services-Modell definiert sind.

Paginierte SSRS-Berichte in Power BI Premium-Arbeitsbereichen veröffentlichen

Im November 2018 haben wir eine Vorschau der paginierten Berichte für den Power BI-Service veröffentlicht. Anhand des Feedbacks aus der öffentlichen Vorschau haben zusätzliche Funktionen hinzugefügt:

- Paginierte Berichte können auf der Grundlage von Power BI-Datensätzen erstellt werden, sodass Autoren dasselbe Datenmodell zwischen interaktiven und paginierten Berichten wiederverwenden können.
- Paginierte Berichte können als Teil von Power BI-Apps verteilt werden.
- Paginierte Berichte können abonniert werden.

Unterstützung für SAP-Variablen

Power BI unterstützt die Verbindung zu SAP Business Warehouse (BW) und SAP HANA. Für die verwendeten SAP BW- oder SAP HANA-Objekte sind in der Regel Variablen oder Parameter definiert. Für einen SAP BW Infocube oder SAP HANA Analytical View können z. B. Variablen für das Land und das Jahr definiert sein, die die verfügbaren Daten auf das ausgewählte Land oder Jahr beschränken. Diese Variablen können in der SAP BW- oder SAP HANA-Quelle als erforderlich oder optional definiert sein. Ein Beispiel für einen Parameter ist TaxRate, der die in Berechnungen zu verwendende TaxRate festlegt.

Power BI Desktop fügt Unterstützung für den Datenimport und die Verbindung mit DirectQuery zu solchen SAP BW- und SAP HANA-Variablen und -Parametern hinzu. Dadurch kann der Berichtsautor die Werte festlegen (z. B. das zu verwendende Land und Jahr), die die im Bericht angezeigten Daten dann auf die getroffene Auswahl beschränken. Der Berichtsautor legt die Werte beim ersten Einrichten der Verbindung fest und kann die Auswahl später bei Bedarf ändern.

Wenn der Bericht im Power BI-Service veröffentlicht wurde, kann die Auswahl für den Bericht im Power BI-Service nicht geändert werden. Folglich werden allen Benutzern, die den Bericht öffnen, dieselben Daten mit der vom Berichtsautor getroffenen Auswahl angezeigt.

Bei DirectQuery-Berichten werden wir dies verbessern, indem wir den Benutzern, die den Bericht öffnen, die Möglichkeit geben, diese Variablen und Parameter selbst auszuwählen. Beispielsweise könnte ein Benutzer, der einen Bericht öffnet, Daten für Frankreich/2018 anzeigen, während ein anderer Benutzer, der denselben Bericht öffnet, Daten für USA/2017 anzeigt. Die von den jeweiligen Benutzern getroffene Auswahl wird gespeichert und beim nächsten Öffnen des Berichts – ähnlich wie bei der heutigen Slicer-Auswahl – erneut angewendet.

Verbesserungen bei E-Mail-Abonnements

Power BI unterstützt bereits E-Mail-Abonnements. Wir werden jedoch die Möglichkeiten in diesem Bereich erweitern, sodass sie sich besser für die zentral verwaltete Verteilung eignen. Zu den spezifischen Verbesserungen gehören:

- Geplante Verteilung, bei der E-Mails zu bestimmten Tageszeiten versendet werden können, unabhängig vom Aktualisierungsplan für das Dataset
- Unterstützung für paginierte Berichte, einschließlich der Möglichkeit, Anhänge zu E-Mail-Verteilungen in den verschiedenen Formaten aufzunehmen, die für paginierte Berichte im Power BI-Dienst unterstützt werden
- Festlegen von Filtern oder Parametern für E-Mail-Abonnements für paginierte Berichte, sodass sie für eine bestimmte Zielgruppe angepasst werden können

Verbindung mit BI-Tools von Drittanbietern

Durch die Unterstützung des XMLA-Protokolls für Datasets im Power BI-Dienst erhalten Kunden mehr Flexibilität bei der Bereitstellung und Verwaltung ihrer BI-Bereitstellungen. XMLA erlaubt die Verbindung zu Power BI-Datasets von Anwendungen von Drittanbietern. XMLA ermöglicht auch programmgesteuerten Zugriff zur Verwaltung und Aktualisierung von Datasets aus Skripten oder Anwendungen, die Sie schreiben. Da XMLA das gleiche Protokoll ist, das für die Verwaltung von SQL Server Analysis Services und Azure Analysis Services-Modellen verwendet wird, kann eine Vielzahl von Tools von Microsoft und Drittanbietern für das Lifecycle-Management, den Betrieb und die Verwaltung für Power BI-Datasets verwendet werden.

Verbesserungen an Power BI-Arbeitsbereichen

Im August 2018 haben wir eine Vorschau der neuen Power BI-Arbeitsbereiche veröffentlicht, mit denen Sie folgende Aktionen durchführen können:

- Zugriffsverwaltung mit **Sicherheitsgruppen**, **Verteilerlisten** und sogar mehreren **Office 365-Gruppen**
- Erstellen eines Arbeitsbereichs in Power BI, ohne eine Office 365-Gruppe erstellen zu müssen
- Effiziente Verwaltung von Arbeitsbereichen mit Tools und APIs für Power BI-Admins

Wir gehen jetzt einen Schritt weiter, indem wir diese neuen Arbeitsbereiche allgemein verfügbar machen. Zudem werden die folgenden zusätzlichen Funktionen integriert:

- Eine neue **Rolle „Viewer“**, die für Benutzer geeignet ist, die Inhalte innerhalb von Arbeitsbereichen anzeigen müssen, ohne sie ändern zu können Diese zusätzliche Rolle wird zu einem späteren Zeitpunkt nach der erstmaligen allgemeinen Verfügbarkeit verfügbar sein
- Schneller Zugriff auf den Datenabruf in bestimmten Dateispeicherorten, sodass Berichte schneller importiert werden können
- Migration vorhandener Arbeitsbereiche zu neuen Arbeitsbereichen Migration wird zu einem späteren Zeitpunkt nach der erstmaligen allgemeinen Verfügbarkeit verfügbar sein
- Unterstützung für Nutzungsmetriken in neuen Arbeitsbereichen
- Unterstützung für das SharePoint-Webpart mit neuen Arbeitsbereichen
- Admin Portal-Unterstützung, um alle Arbeitsbereiche im Mandanten anzuzeigen und Arbeitsbereiche ohne Besitzer wiederherzustellen

Allgemeine Verfügbarkeit von Power BI-Datenflüssen

Power BI führt Datenflüsse ein, um Organisationen bei der Vereinheitlichung von Daten aus unterschiedlichen Quellen zu unterstützen, die dann für die Modellierung vorbereitet werden. Analytiker können Datenflüsse einfach mithilfe von vertrauten Self-Service-Tools erstellen. Datenflüsse werden verwendet, um große Datenmengen aufzunehmen, zu transformieren, zu integrieren und anzureichern, indem Datenquellenverbindungen, ETL-Logik (Extrahieren, Transformieren, Laden), Aktualisierungspläne und mehr definiert werden. Die Daten werden als Entitäten in Azure Data Lake Storage Gen2 in Ordnern gespeichert, die mit dem Common Data Model kompatibel sind. Datenflüsse werden mithilfe des Power BI-Dienstes in App-Arbeitsbereichen erstellt und verwaltet.

Sie können Datenflüsse verwenden, um Daten aus einer großen und wachsenden Anzahl von unterstützten lokalen und cloudbasierten Datenquellen wie Dynamics 365, Salesforce, Azure SQL Database, Excel, SharePoint und anderen zu übernehmen.

Die Daten können dann Common Data Model-Entitäten direkt zugeordnet werden. Außerdem können vorhandene Entitäten geändert und erweitert sowie benutzerdefinierte Entitäten erstellt werden. Fortgeschrittene Benutzer können mithilfe einer Self-Service-, Low-Code/No-Code- und integrierten Power Query-Authoring-Erfahrung, ähnlich der Power Query-Erfahrung, die Millionen von Anwendern von Power BI Desktop und Excel bereits kennen, vollständig angepasste Datenflüsse erstellen.

Nachdem Sie einen Datenfluss erstellt haben, können Sie mit Power BI Desktop und dem Power BI-Dienst Datasets, Berichte, Dashboards und Anwendungen erstellen, die die Leistungsfähigkeit des Common Data Model nutzen, um tiefe Einblicke in Ihre Geschäftsaktivitäten zu ermöglichen.

Die Datenfluss-Aktualisierungsplanung wird direkt aus dem Arbeitsbereich verwaltet, in dem Ihr Datenfluss erstellt wurde, genau wie Ihre Datasets.

Power BI-Datenflüsse enthalten mehr als 40 Connectors zu gängigen Datenquellen wie Excel, SQL Server, Oracle, Azure SQL Data Warehouse, Dynamics 365 und Salesforce.

Azure-Integration

Power BI kann so konfiguriert werden, dass Daten in Ordnern gespeichert werden, die mit dem Common Data Model kompatibel sind, im Azure Data Lake Storage Gen2-Konto Ihres Unternehmens, in dem Datenentwickler und Datenwissenschaftler auf diese Daten über Azure-Dienste zugreifen können. Im Laufe der Zeit werden mehr und mehr Azure-Dienste (z. B. Azure Machine Learning, Azure Databricks und Azure Data Factory) integrierte Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Common Data Model-kompatiblen Ordnern einführen.

Power BI kann auch eine Verbindung mit Ordnern herstellen, die mit dem Common Data Model kompatibel sind und von Azure-Diensten erstellt wurden, die im Azure Data Lake Storage-Konto Ihrer Organisation gespeichert sind, sodass Analysten nahtlos mit Daten in Power BI arbeiten können.

Berechnete Entitäten

Datenflussentitäten werden in Ordnern (CDM-Ordner) in Azure Data Lake Storage Gen2 gespeichert, die mit dem Common Data Model kompatibel sind. Nachdem Ihre Entitäten in CDM-Ordner geladen wurden, können Sie neue Einblicke generieren, indem Sie Entitäten transformieren, ändern und anreichern und große Datenmengen aggregieren. Diese neu erstellten Entitäten werden auch in CDM-Ordnern gespeichert. Statische Analyse von Power Query M-Ausdrücken ermöglichen es, automatisch Abhängigkeiten zwischen Entitäten zu identifizieren. So werden sie immer in optimaler Reihenfolge aktualisiert, ohne dass dafür manuelle Orchestrierung erforderlich wäre.

Unterstützung für berechnete Entitäten ermöglicht es Dritten, Power BI-Apps zu erstellen. Dabei verwenden sie Datenflüsse mit umfangreicheren Einblicken und KI-Funktionen. Sie könnten zum Beispiel eine Kundenkontoentität aus Dynamics 365 for Sales mit Informationen aus offenen Diensttickets in Dynamics 365 for Service sowie relevanten Informationen zu Kundenbesprechungen aus Office 365 anreichern.

Für das Aktualisieren berechneter Entitäten ist Power BI Premium erforderlich.

Inkrementelle Datenflussaktualisierung

Power BI unterstützt erweiterte Datenflussaktualisierungsfunktionen, einschließlich der inkrementellen Datenflussaktualisierung, um den Datenflussaktualisierungsprozess zu rationalisieren und zu beschleunigen und die Aufnahme größerer Datensätze zu unterstützen. Für die inkrementelle Aktualisierung ist Power BI Premium erforderlich.

Datenflüsse unterstützen außerdem die vollständige Datenaktualisierung, entweder über eine geplante Aktualisierung oder über eine sofortige Aktualisierung (für die keine Power BI Premium erforderlich ist).

Datenflüsse auf Premium-Kapazität

Power BI-Administratoren können Arbeitsbereiche mit Datenflüssen sehr einfach zu Premium-Kapazität zuweisen und die Nutzung als Teil eines Power BI Premium-Abonnements verwalten. Sobald die Kapazität zugewiesen ist, haben die Datenströme Zugriff auf den Power BI Premium-Speicher (100 TB pro P1-Knoten) und eine dedizierte Kapazität. Die Metriken für die Auslastung der Datenfluss-Workload-Ressourcen sind in der Power BI Premium Capacity Monitoring-App verfügbar, sodass Kapazitätsadministratoren die Auslastung der Datenflussressourcen innerhalb ihres Unternehmens überwachen, verwalten und anpassen können.

Über Premium-Kapazität gehostete Datenflüsse unterstützen erweiterte Funktionen wie berechnete Entitäten, verknüpfte Entitäten, inkrementelle Aktualisierung und mehr.

Verknüpfte Entitäten

Power BI ermöglicht es, Entitäten von einem Datenfluss zum anderen zu verknüpfen, ohne sie zu duplizieren. Verknüpfte Entitäten können bei der Transformation, Anreicherung oder Berechnung neuer Entitäten verwendet werden. Die Vermeidung von Doppelungen durch verknüpfte Entitäten ermöglicht die Arbeit mit einer einzigen Datenquelle. Für das Aktualisieren verknüpfter Entitäten ist Power BI Premium erforderlich.

Berechnungsmodul für große Datenmengen

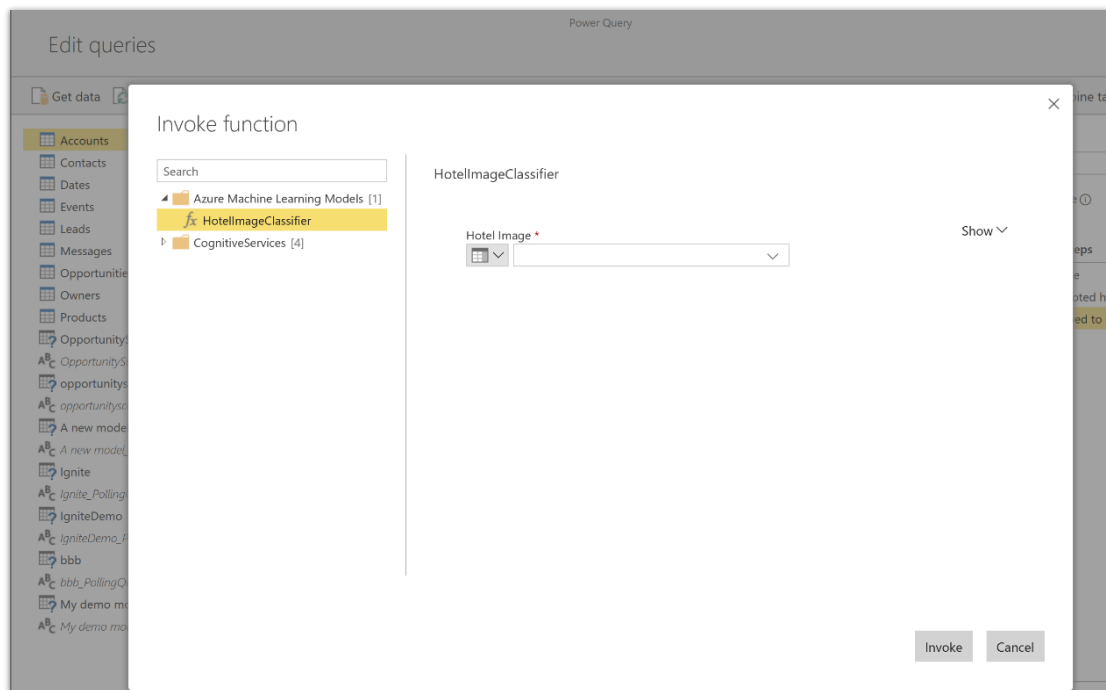
Wir verbessern das Datenflussberechnungsmodul in Power BI Premium, um leistungsstarke große Datentransformationen (TBs an Datenmengen) zu ermöglichen.

Neuer Diagrammanzeige zur Visualisierung von Datenflussabhängigkeiten

BI-Experten können Datenflüsse verwenden, um komplexe Datenvorbereitungsaufgaben auszuführen und die Arbeit mit verknüpften Entitäten und Abhängigkeiten wiederzuverwenden. Wir führen eine neue Benutzerumgebung ein, um Abhängigkeiten und Verbindungen zwischen Entitäten zu visualisieren. Dadurch können Analysten die Beziehung zwischen Entitäten besser verstehen und die ETL-Projekte (Extrahieren, Transformieren, Laden) verwalten.

Integration von Azure Machine Learning

Wie Azure Machine Learning-Funktionen in Power BI mit wenig Code eingebündelt werden, ist ein wesentliches Merkmal der Zusammenarbeit zwischen Datenforschern und Analysten. Sobald ein Power BI-Benutzer Zugriff auf eine Azure Machine Learning-Funktion erhält, wird die Funktion automatisch erkannt und diesem Benutzer in Power Query Online und im Power BI Desktop mit den Funktionsparameteranforderungen angezeigt.

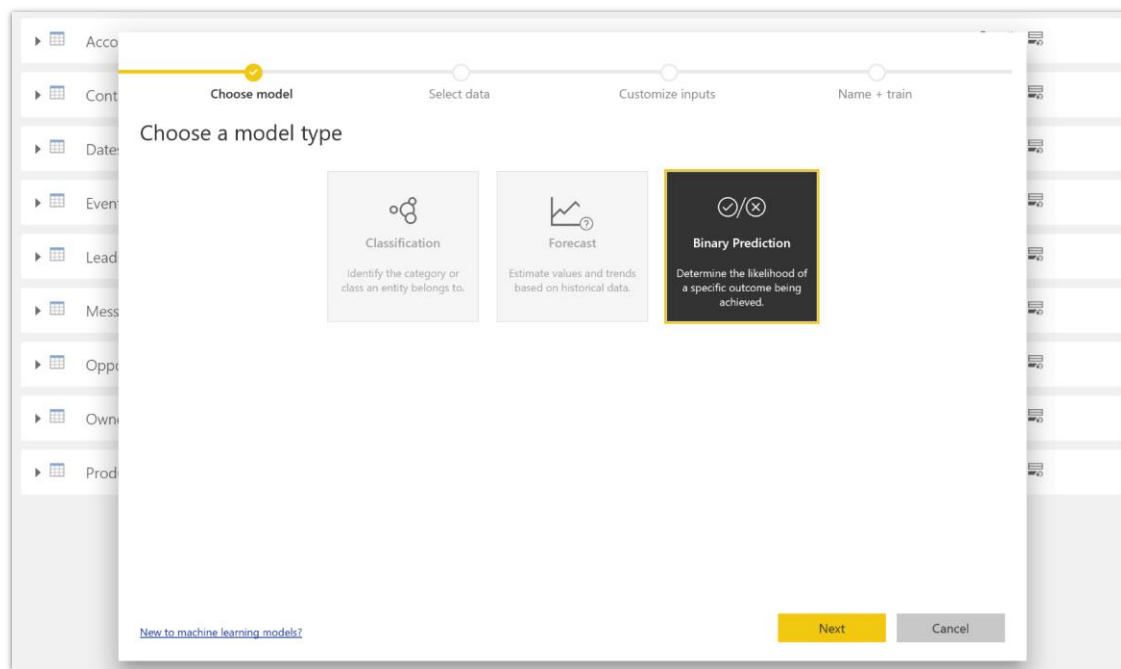


Integration von Azure Machine Learning

AutoML: Binäre und polynomiale Klassifizierungsmodelle

BI-Profis und Datenanalysten können jetzt innerhalb von Power BI maschinelles Lernen mit nur ein paar wenigen Klicks erstellen. AutoML verwendet die Azure Machine Learning-Technologie, um hochspezialisierte Aufgaben auszuführen, wie z. B. Funktionsauswahl, Algorithmus-Auswahl oder Hyperparameteroptimierung. Diese Modelle können mithilfe von Filtern oder Funktionsentwicklung über Power Query angepasst werden.

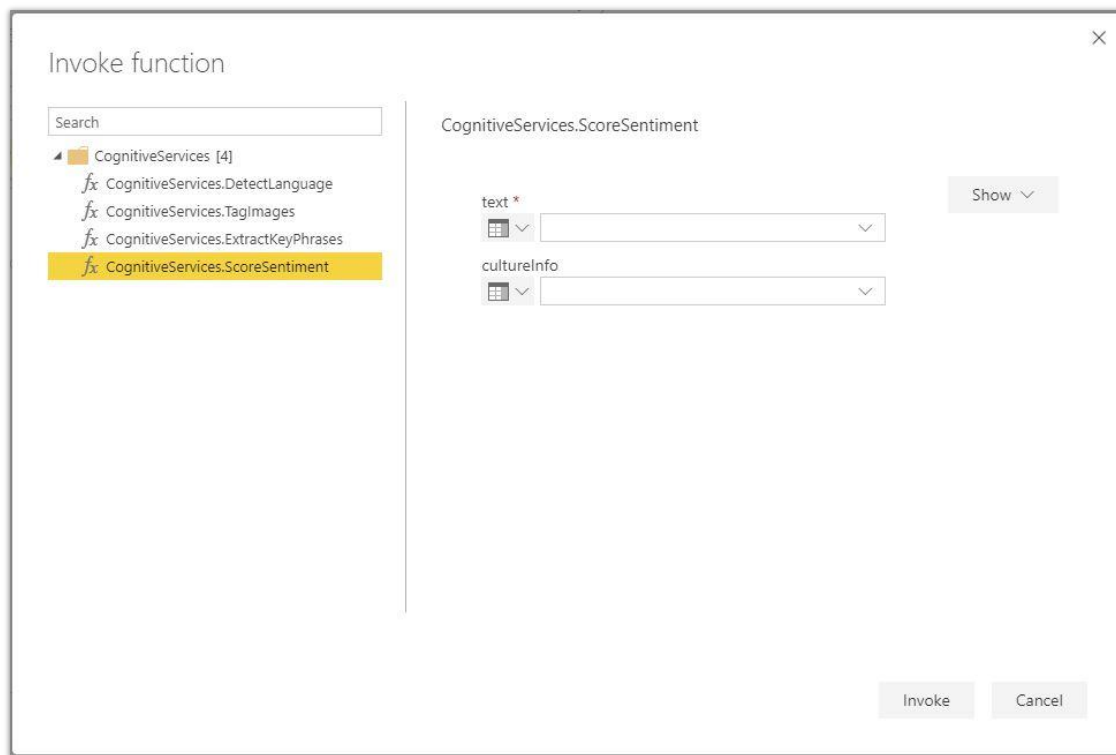
Modelle werden automatisch während der Datenerfassung und -aktualisierung angewendet. Umfangreiche Power BI-Berichte werden für jedes Modell erstellt. Sie beschreiben die Leistung des Modells und erklären den Einfluss der Schlüsselpersonen auf die vom Modell generierten Vorhersagen.



AutoML: Binäre und polynomiale Klassifizierungsmodelle

Cognitive Services-Integration (Premium)

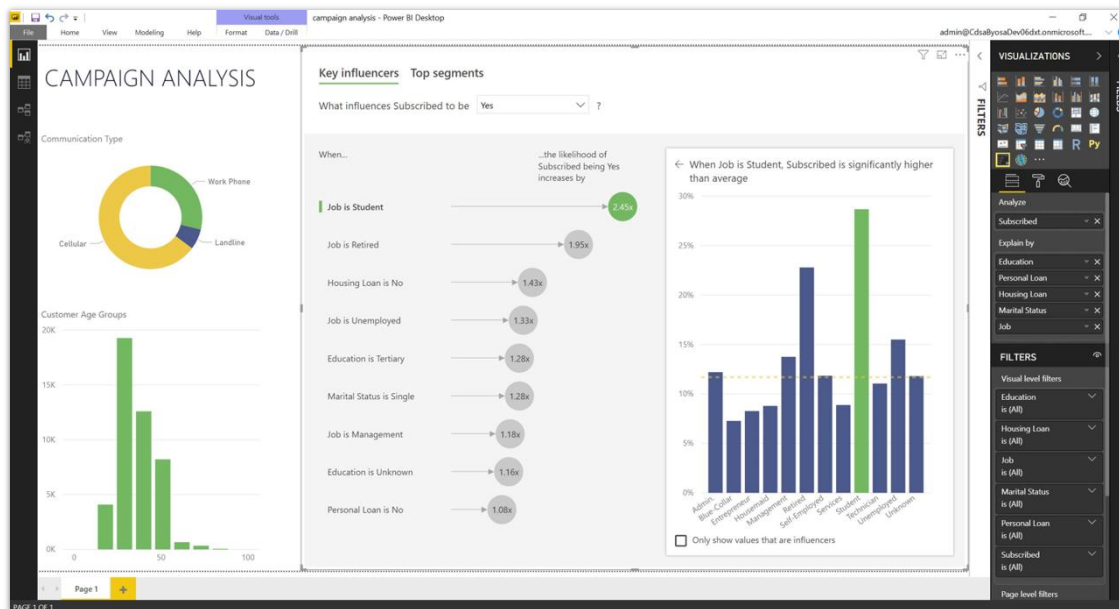
Power BI-Benutzer können jetzt intelligente Algorithmen verwenden, um unstrukturierte Daten zu verstehen und zu interpretieren. Mehrere Azure Cognitive Services werden als Power Query-Funktionen verfügbar gemacht und können zum Ausführen von Aufgaben wie Extraktion von Schlüsselausdrücken, Spracherkennung oder Stimmungsanalyse für Text sowie zum Markieren von Bildern verwendet werden. Die Gruppe von Cognitive Services, die in Power BI zur Verfügung steht, wird in späteren Versionen erweitert.



Cognitive Services

Insights – wichtige Einflussnehmer

Analysten und Endbenutzer möchten wissen, von welchen Faktoren ihre Geschäftsergebnisse beeinflusst werden. Das neue visuelle Element für wichtige Einflussnehmer zeigt, was die Wahrscheinlichkeit eines Geschäftsereignisses erhöht oder verringert oder was den Anstieg oder Fall eines KPI beeinflusst. Maschinelles Lernen wird verwendet, um die Einflussnehmer – von den stärksten bis zu den schwächsten – einzustufen. Dazu wird ein Wahrscheinlichkeitsgrad sowie eine Beschreibung in natürlicher Sprache angegeben, um die Auswirkungen zu erklären. Benutzer können außerdem Faktoren untersuchen, um die Verteilung ihrer Daten für diese Variable/Kategorie anzuzeigen.



Insights – wichtige Einflussnehmer

Wenn Benutzer mit ihren Berichten interagieren – entweder durch Filterung oder Auswählen von visuellen Elementen –, werden die Schlüsseltreiber in Echtzeit neu bewertet und aktualisiert.

Q&A – automatische Vorschläge

Q&A leitet jetzt vorgeschlagene Fragen automatisch an alle Q&A-Benutzer weiter. Dies hilft Erstbenutzern und gibt bestehenden Benutzern die Möglichkeit, verschiedene Fragen zu stellen, die sie vorher möglicherweise nicht in Betracht gezogen haben. Die vorgeschlagenen Fragen werden unter den vorhandenen gespeicherten Fragen (wie vom Benutzer definiert) angezeigt.

Q&A – meinten Sie?

Q&A wird ab jetzt Benutzer bei Fragen unterstützen. So hilft es Benutzern beispielsweise bei Rechtschreibfehlern und Unklarheiten in ihren Fragen. Wenn Q&A diese Art von Fehlern erkennt, wird der Benutzer mit einer suchähnlichen Erfahrung unterstützt und um Klärung oder Bestätigung gebeten. Dazu werden Korrekturvorschläge angeboten, um herauszufinden, was der Benutzer gemeint hat.

Q&A – Folgefragen

Q&A bietet Kunden die Möglichkeit, Fragen zu Power BI in natürlicher Sprache zu stellen. Q&A – Folgefragen unterstützt Fragen im Zusammenhang mit früheren Fragen, sodass Kunden mit Power BI in einen Dialog treten können. Bei Folgefragen können Sie weitere Details wie z. B. Filter hinzufügen oder Quick Insights zur vorherigen Frage anfordern.

Python-Unterstützung im Service

Mithilfe von Power BI können Analysten und Datenwissenschaftler Python-Skripts und visuelle Python-Elemente im Power BI Desktop nutzen.

Durch die neue Unterstützung von visuellen Python-Elementen im Service können Dashboard- und Berichtsbenutzer von Python generierte visuelle Elemente anzeigen. Wir werden zunächst Python Version 3.x und fünf der am häufigsten verwendeten Pakete in Python unterstützen und diese Funktion im Laufe des Jahres weiter ausbauen.

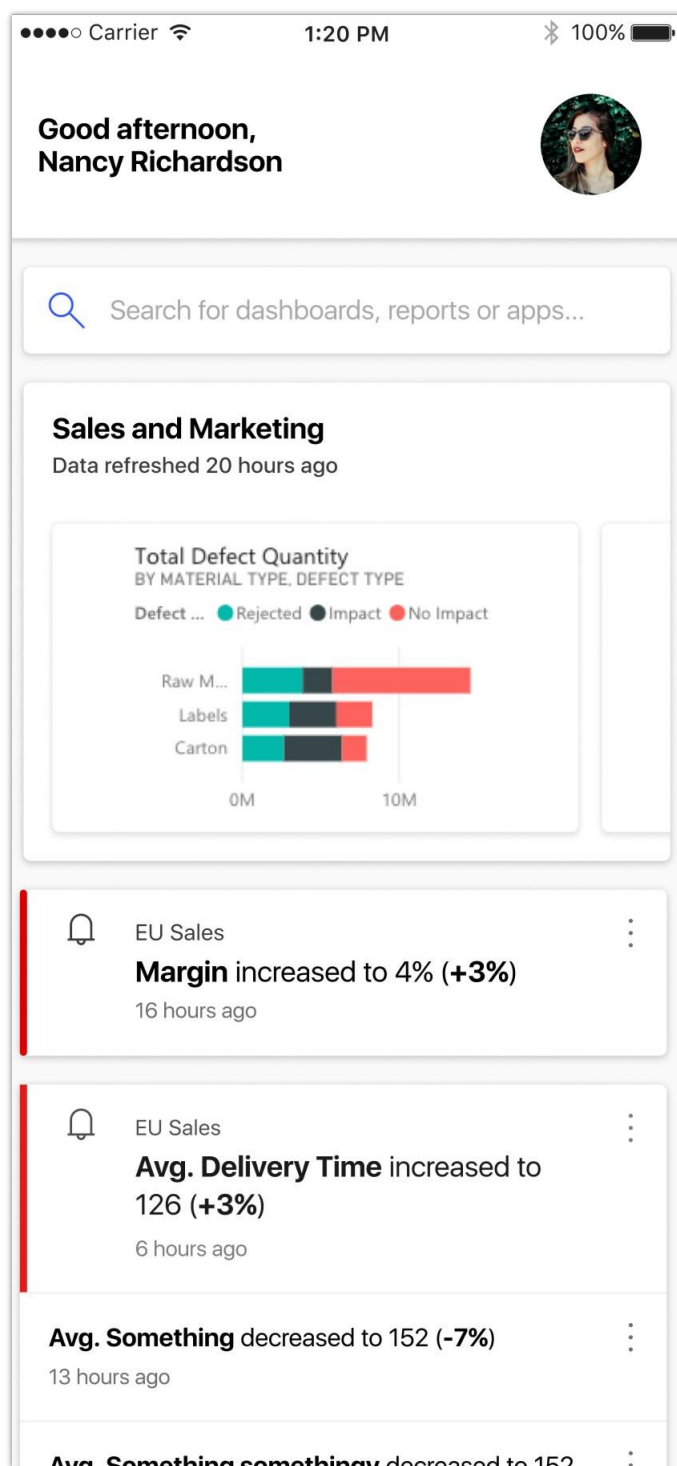
Business-to-Business-Unterstützung (B2B)

Die B2B-Zusammenarbeit ist für viele Organisationen und Szenarien relevant, z. B. Holdinggesellschaften mit einer zentralen Organisation und mehreren Schwestermarken oder Lieferkettenunternehmen, die mit mehreren Partnern zusammenarbeiten. Azure Active Directory B2B (Azure AD B2B) ermöglicht diese Zusammenarbeit. Dank der Integration von Power BI und Azure AD B2B können Power BI-Benutzer [Power BI-Apps](#), -Dashboards und -Berichte an Benutzer außerhalb ihrer Organisation verteilen und für diese freigeben. Die mobile Power BI-App ermöglicht es externen Benutzern, die E-Mails zu freigegebenen Artefakten erhalten haben, direkt über die mobile App auf diese Artefakte zuzugreifen, indem Sie auf den Artefaktlink klicken.

Mit dieser Funktion wird der folgenden Kundenanfrage in den Ideen zu Power BI entsprochen: <https://ideas.powerbi.com/forums/265200-power-bi-ideas/suggestions/32393443-azure-ad-b2b-guest-users-able-to-open-power-bi-app>

Startseite

Die Startseite wird zur Einstiegsseite eines mobilen Power BI-Nutzers. Sie bietet auf einen Blick die wichtigsten Kennzahlen eines Nutzers und einen Startpunkt für seinen Inhalt. Die Startseite wird personalisiert und kontextabhängig für den Benutzer sein. Sie präsentiert die am häufigsten angesehenen Dashboards und einen Feed mit Aktivitäten, die für den Benutzer relevant sind, wie z. B. aktuelle Kommentare, Benachrichtigungen zu Datenaktualisierungen und Warnungen. Die Benutzer können direkt von der Startseite aus zu ihren Inhalten navigieren.

*Startseitenansicht auf dem Smartphone*

Berichtskommentare

Die datenbasierte Zusammenarbeit ist für Organisationen von entscheidender Bedeutung. Sie bietet der Geschäftsleitung und Mitarbeitern die Möglichkeit, Erkenntnisse auszutauschen, über ihre Bedeutung zu diskutieren und Geschäftskontext und -ideen zur Verbesserung der Geschäftsergebnisse bereitzustellen. Power BI stellt jetzt eine Plattform für die datenbasierte Zusammenarbeit in Berichten bereit, sodass neben Kommentaren und Unterhaltungen in Dashboards und Kacheln nun auch Kommentare und Unterhaltungen in **Berichten** möglich sind.

Benutzer können eine Unterhaltung starten oder sich an einer laufenden Unterhaltung beteiligen, um ihre Erkenntnisse und Kommentare über ihren Webbrowser oder ihre **mobile App** zu ergänzen. Berichtskommentare enthalten eine @-Nennung und mobile Pushbenachrichtigungsfunktionen, damit die Empfänger bei Diskussionen direkt über ihre mobile App auf dem Laufenden bleiben.

Hochformatausrichtung in Tabletumgebungen

Viele Tabletbenutzer verwenden ihr Tablet im Hochformat (insbesondere bei mittelgroßen Tablets). Diese Benutzer erwarten, dass die mobile Power BI-App einen Bericht auch im Telefonlayout anzeigt (das für Hochformat optimiert ist), um den verfügbaren Platz besser zu nutzen und eine bessere Benutzererfahrung zu bieten.

Self-Service-Generatorumgebung für Vorlagen-Apps

Power BI ermöglicht Benutzern den Wechsel in einen Vorlagen-App-Builder-Modus, um Vorlagen-Apps zu erstellen und vorhandene Arbeitsbereiche in Power BI-Vorlagen-Apps umzuwandeln, die dann verpackt und für andere Mandanten bereitgestellt werden können. Das Vorlagen-App-Paket besteht aus einem Artefakt pro Typ (ein Dashboard, ein Bericht, ein Dataset, ein Datenfluss). Als Vorlagen-App-Ersteller können Sie Ihre App so konfigurieren, dass Inhalte für Benutzer, die die App installieren, nicht für die Bearbeitung verfügbar sind.

Es gibt mehrere Szenarien, in denen ein solches Bereitstellungspaket verwendet werden könnte. Im Unternehmen können Sie Inhalte zwischen Ihren Test-, Vorproduktions- und Produktionsumgebungen heraufstufen. Als Systemintegrator können Sie eine Vorlagen-App erstellen, um eine Analyselösung bereitzustellen, die auf M-Code basiert, der während der Datenaufnahme als Teil eines Datenflusses ausgeführt wird, oder ein Dataset, das Ihren Kunden einzigartige Einblicke liefert.

Self-Service-Erstellung einer Power BI-Vorlagen-App in AppSource

Wir fügen dem Cloud-Partnerportal einen neuen Angebotstyp hinzu, sodass Partner ihre Vorlagen-Apps registrieren und über AppSource für Millionen von Power BI-Benutzern, die Apps in Power BI suchen, vermarkten können.

Power BI-Mandantenadministratorsteuerelement (Governance)

Als Power BI-Mandantenadministrator können Sie steuern, wer in der Organisation berechtigt ist, Vorlagen-Apps zu erstellen.

Anpassung der Vorlagen-App

Nach der Installation einer Vorlagen-App können Benutzer die installierten Inhalte ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Bei der Installation der Vorlagen-App wird automatisch ein Arbeitsbereich erstellt und der Paketinhalt wird in diesem Arbeitsbereich bereitgestellt. Anschließend wird der Arbeitsbereich automatisch als App veröffentlicht, die standardmäßig nur der installierenden Person zur Verfügung steht. Nach der Installation kann die installierende Person die Inhalte im Arbeitsbereich ändern und festlegen, wann und was im Unternehmen veröffentlicht werden soll, genau wie in jedem anderen Arbeitsbereich.

Benutzerdefinierte visuelle Desktoprichtlinie

Die Einstellung für benutzerdefinierte visuelle Objekte im Verwaltungsportal wird nur im Power BI-Service durchgesetzt. Dank dieser Funktion können Administratoren die Verwendung von benutzerdefinierten visuellen Objekten in Power BI Desktop mit Gruppenrichtlinien steuern.

Benutzerdefinierte visuelle Favoritenobjekte

Benutzerdefinierte visuelle Objekte können an den Visualisierungsbereich angeheftet und neben den bereits vorhandenen visuellen Objekten gespeichert werden. Berichtsersteller müssen keine benutzerdefinierten visuellen Objekte für die einzelnen Berichte herunterladen, da sich ihre bevorzugten benutzerdefinierten visuellen Objekte in ihrem Visualisierungsbereich befinden.

Über AppSource aktivierte visuelle Freemium-Objekte

Unterstützung für Visualisierungen mit der Preisangabe „Möglicherweise ist ein zusätzlicher Kauf erforderlich“ in AppSource. Derzeit sind in unserem Marketplace nur noch kostenfreie Visualisierungen erlaubt. ISVs verkaufen Premium-Visualisierungen separat. Die Aktivierung von Freemium-Visualisierungen im Marketplace wird die Anzahl der Visualisierungen erhöhen und unsere Partner beim Marketing unterstützen.

Power BI-Administratoren können die Verwendung auf zertifizierte visuelle Objekte beschränken

Ermöglichen Sie Administratoren, die Verwendung von benutzerdefinierten visuellen Objekten in der Organisation auf zertifizierte visuelle Objekte zu beschränken. Berichtsersteller können nur zertifizierte visuelle Objekte am Marketplace auswählen. Persönliche visuelle Objekte werden weiterhin am Speicherort der Organisation aktiviert und verwendet.

Mehrere Regionen

Mehrere Regionen für die Konformität von Azure-Kapazitäten werden allgemein verfügbar gemacht.

Dataset-Freigabe und dynamische Bindung

Die gemeinsame Nutzung von Datasets ermöglicht eine arbeitsbereichsübergreifende Nutzung zertifizierter und zuverlässiger Datasets, wodurch Redundanzen und der Aufwand für die Verwaltung doppelter Datasets reduziert werden. Die dynamische Bindung ermöglicht Entwicklern, die Verbindung zwischen einem Bericht und einem Dataset programmgesteuert unter Verwendung des Embed-Tokens zu definieren. Diese Funktionen ermöglichen es ISVs, einen einzigen Bericht für mehrere Kunden zu verwenden und ihn gleichzeitig in Echtzeit mit den relevanten Daten für jeden Benutzer zu verknüpfen. So ist die Sicherheit der Daten der Kunden gewährleistet.

Design-API

Mit der Power BI Embedded Design-API können Sie ein Design für den gesamten Bericht übernehmen. Die Designs umfassen Unternehmensfarben, saisonale Farben oder andere Farben, die Sie für das Design einsetzen möchten. Wenn Sie ein Design anwenden, verwenden alle visuellen Objekte in einem Bericht bzw. Kacheln in einem Dashboard die Farben des von Ihnen ausgewählten Designs. Sie können APIs auch verwenden, um das Design auf Sitzungsebene für ein eingebettetes Objekt zu übernehmen und zu ändern.

Verbesserungen der Berichtsladezeiten

Die Ladezeit von analytischen visuellen Objekten spielt für die Erfahrung von Anwendungsbenutzern sowie ihre Bereitschaft, Daten einzubringen und zu untersuchen, eine entscheidende Rolle. Wir werden die Infrastruktur in Bezug auf die Berichtsladezeiten grundlegend überarbeiten, um die durchschnittliche Ladezeit um bis zu 50 Prozent zu reduzieren. So profitieren Endbenutzer von einem reibungsloseren Erlebnis, während Entwickler jetzt ganz einfach Analysen zu Seiten hinzufügen können, die vorher ggf. Probleme verursacht haben.

Entwicklertools

Wir planen, Tools für Entwickler hinzuzufügen, die Power BI Embedded in ihre Anwendungen integrieren, um diese schneller und einfacher zu gestalten. Einige der Funktionen, die wir veröffentlichen wollen, sind unter anderem:

- Ein interaktives Werkzeug zur Nutzung der Funktionen von REST API, ohne Code zu schreiben
- Weitere konzeptionelle Artikel zu Power BI Embedded-Best-Practices

- Neue Beispiele in verschiedenen Sprachen, für die wichtigsten Anwendungsfälle bei der Integration von Analysen in Ihre Anwendung
- Neue Elemente im [Power BI Embedded Playground](#)

Daten programmgesteuert exportieren

Power BI Embedded unterstützt die JavaScript-Konfiguration von Optionen und Kontextmenüaktionen auf Sitzungsebene (für jedes visuelle Element in einem Bericht einzeln). Dies bietet eine bessere Kontrolle darüber, welche Aktionen ein Benutzer in einer Power BI Embedded-Visualisierung ausführen kann, wie z. B. Daten exportieren, Drill-Through und mehr.

Q&A mit Datensicherheit auf Zeilenebene (RLS) einbetten

Power BI Embedded unterstützt Sicherheit auf Zeilenebene für Q&A. Auf diese Weise können verschiedene Benutzer Fragen zu ihren Daten stellen und basierend auf ihrer jeweiligen Datenansicht Antworten erhalten. Das heißt, dass jeder Benutzer einer Power BI Embedded-Anwendung Antworten auf Fragen basierend auf den Daten erhält, für die er über eine Anzeigeberechtigung verfügt.

Geplante Aktualisierungs-API

Die geplante Aktualisierungs-REST API in Power BI Embedded ermöglicht die dynamische Konfiguration des Datenaktualisierungszeitplans. Dadurch können Dataset-Besitzer schnelle, automatisierte Änderungen vornehmen oder viele Datasets gleichzeitig aktualisieren, indem sie die Häufigkeit der Datenaktualisierung festlegen.

Dienstprinzipalauthentifizierung

Zur Verbesserung der Bereitstellungssicherheit und des Application Lifecycle Management von Anwendungen mit Power BI Embedded ist die Unterstützung von Dienstprinzipalen geplant. Mit diesem empfohlenen Authentifizierungsansatz ist die Authentifizierung von Anwendungen ohne Benutzerkontext und die Verwendung von Power BI-APIs möglich. Um einen Dienstprinzipal in der Power BI-API verwenden zu können, ist bei einer Azure Active Directory-Webanwendung die Autorisierung durch einen Power BI-Administrator erforderlich.

Neue Funktionen aus Power BI Desktop

Die Version von Power BI-Berichtsserver vom Mai 2019 wird neue Datenquellen, Modellierungs- und Berichtsfunktionen aus Power BI Desktop-Versionen enthalten.

Export aus tabellarischen Visualisierungen nach Excel

Möglichkeit für den Datenexport nach Excel aus einem tabellarischen visuellen Objekt im Power BI-Berichtsserver, sodass Benutzer Daten analysieren können.

PowerPivot-Modellaktualisierung

Sie haben die Möglichkeit, Excel-Arbeitsmappen mit PowerPivot-Modellen zu aktualisieren.

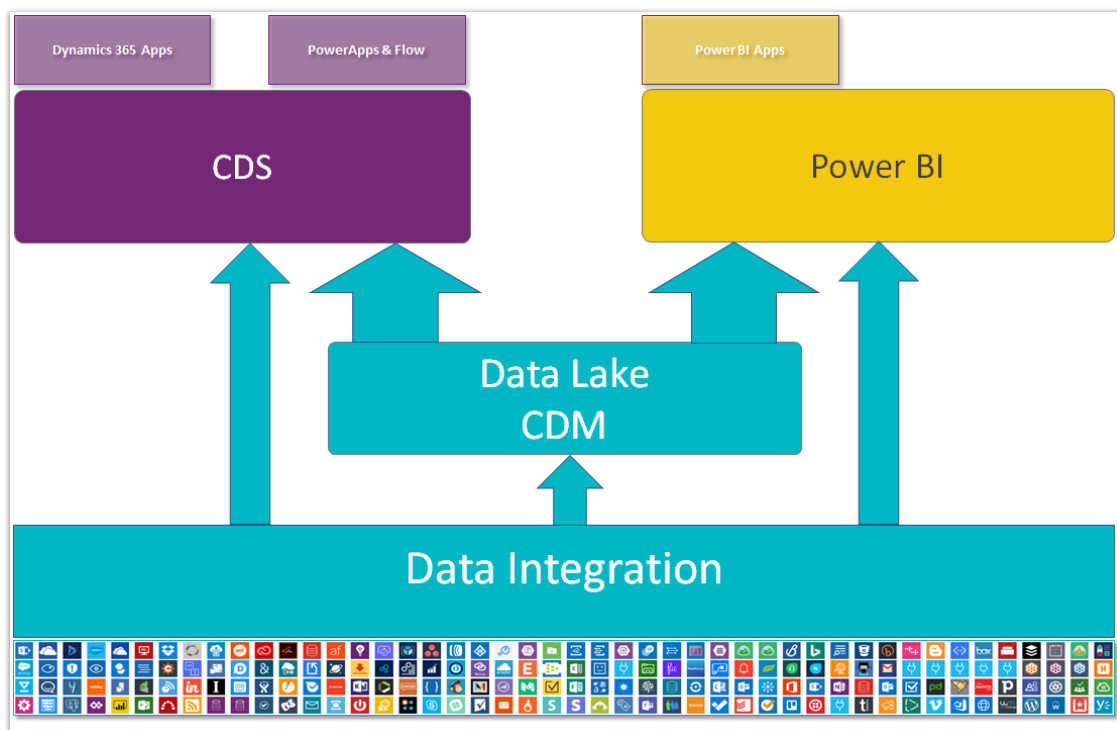
CDM und Datenintegration

Übersicht über das Common Data Model und Datenintegration in der Version vom April 2019

Das Datenintegrationsteam sorgt durch Umgebungen und Dienste dafür, dass Daten aus einer Vielzahl verschiedener Quellen in Common Data Service für Apps (CDS), Power BI-Datenflüsse und Azure Data Lake Storage (ADLS) Gen2 einfließen können, damit wir unsere Strategie zur Datengravitation weiter entwickeln können. Als Teil dieser Vision haben wir innerhalb von Microsoft und mit Drittanbietern gemeinsam das Common Data Model (CDM) entwickelt und mit Adobe, SAP und anderen an der Open Data Initiative gearbeitet.

Das ist das Ergebnis dieser Bemühungen:

- Eine erweiterbare Plattform, die ein umfangreiches Ökosystem an ISVs und Partnern unterstützt, die Hunderte von Connectors zu neuen Quellen entwickeln
- Das Common Data Model, das von ISVs und der Branche verwendet und erweitert wird (und sich im Rahmen der Open Data Initiative zum One Data Model weiterentwickelt)
- Power Query als Lösung zur Datenaufbereitung mithilfe von Produkten von Microsoft, darunter Power BI, PowerApps, Logik-Apps, Microsoft Flow und Analysis Services (sowohl auf Grundlage von Azure als auch SQL Server Analysis Services) sowie Microsoft Excel
- Hybridkonnektivität durch das lokale Datengateway
- Lösungen für duales Schreiben und Datenintegration



Das Datenintegrationsteam sorgt durch Bereitstellung von Umgebungen und Diensten dafür, dass Daten in eine Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen einfließen können

Neuerungen und geplante Funktionen für Common Data Model und Datenintegration

In diesem Thema werden die Funktionen aufgeführt, deren Einführung zwischen April und September 2019 geplant ist. Die Vorschau einiger Funktionen beginnt im Februar 2019.

In diesen Versionshinweisen werden Funktionen beschrieben, die unter Umständen noch nicht veröffentlicht worden sind. Die Zeitpläne für die Veröffentlichung und die geplanten Funktionen ändern sich möglicherweise oder erfolgen möglicherweise nicht (weitere Informationen finden Sie in der [Microsoft-Richtlinie](#)).

Wenn in der Spalte **Datum** ein Monat verwendet wird, wird die Funktion manchmal innerhalb dieses Monats bereitgestellt. Das Bereitstellungsdatum kann ein beliebiger Tag innerhalb dieses Monats sein, nicht nur der erste Tag des Monats.

Eine Liste der Regionen, in denen Dynamics 365-Geschäftsanwendungen verfügbar sind, finden Sie im [Handbuch zur internationalen Verfügbarkeit](#).

Die Version vom April 2019 hat vier Themen für diese Bereiche: Power Query, Connector-Plattform und Erweiterbarkeit, Common Data Model (CDM), Dual Write (Link zu Common Data Service für Apps), CDS-Datenintegrator, Datenexportdienst, Datenintegrationsvorlagen und Gateway.

Power Query Desktop

Bereich	Funktion	Versionstyp	Datum
Neue und verbesserte Connectors	Wir arbeiten an Connectors für PDF, Essbase und IBM DB2 DirectQuery. April 2019		
Neue und verbesserte Connectors	Wir fügen einen Connector für AtScale hinzu. April 2019		
Neue und verbesserte Datenaufbereitungsfunktionen	Basierend auf dem Feedback unserer Kunden werden wir die Power Query Desktop-Funktionen für die „Intelligente Datenaufbereitung“ verbessern und in den nächsten sechs Monaten allgemein verfügbar machen. April 2019		
Konnektivitätsplattform	Wir fügen Unterstützung für vom Entwickler signierte benutzerdefinierte Connectors hinzu.	Öffentliche Vorschau	April 2019

Power Query Online

Bereich	Funktion	Versionstyp	Datum
Neue und verbesserte Datenabruffunktionen	Wir fügen die Möglichkeit hinzu, Tabellen zu erstellen, indem Sie Daten in Power Query Online eingeben oder einfügen, und OneDrive for Business zu durchsuchen, wenn eine Verbindung mit Dateiquellen in Power Query Online hergestellt wird.	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
SAP-Datenkonnektivität	Unterstützung für Änderungen an den SAP HANA- und BW-Variablen in PowerBI.com für einen veröffentlichten Bericht.	Öffentliche Vorschau	April 2019
Neue Datenconnectors	Wir arbeiten an neuen Datenconnectors, darunter Amazon Redshift, Impala, Apache Spark, HDInsight Spark, HDInsight Hive Interactive Query, Vertica, Google BigQuery, Teradata, Informix, Sybase, MySQL und PostgreSQL.	Öffentliche Vorschau	April 2019

Bereich	Funktion	Versionstyp	Datum
Grundlagen und Compliance	Power Query Online-Unterstützung in neuen Regionen und GCC.	Öffentliche Vorschau	April 2019
Entitäten zum CDM-Schema zuordnen	Umfasst Unterstützung für die Zuordnung zu CDS für Apps-Datentypen beim Erstellen neuer Entitäten über Power Query Online-Datenintegration und verbesserte Möglichkeiten beim Durchsuchen von Entitäten, wenn Sie Entitäten zum CDM-Schema zuordnen.	Öffentliche Vorschau	April 2019
Common Data Service für Apps	Enthält Unterstützung für den Suchimport mit natürlichen Schlüsseln beim Erstellen neuer Entitäten über Power Query Online-Datenintegration.	Öffentliche Vorschau	April 2019

Common Data Model

Funktion	Versionstyp	Datum
Aktualisierte Dokumentation und Kurzanleitungen für die Entwicklung mit dem Common Data Model	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Erweiterungen für CDM-Schemadokumente, einschließlich Namespace und Versionierung	Öffentliche Vorschau	April 2019
SDK und Tools in mehreren Sprachen für CDM-Schemadokumente, CDM-Ordner und model.json-Dateien	Öffentliche Vorschau	April 2019
Neue CDM-Entitätsdefinitionen, die Schlüsselszenarien aus gängigen Dynamics-Angeboten für Funktionsbereiche wie Finance, Operations, Marketing abdecken	Öffentliche Vorschau	April 2019
CDM-Entitätspakete für Branchenlösungen für das Bildungswesen, gemeinnützige Organisationen und den Einzelhandel	Öffentliche Vorschau	April 2019

Duales Schreiben (Link zu Common Data Service für Apps)

Funktion	Versionstyp	Datum
Dynamics 365 for Finance and Operations-Daten in CDS integrieren und aktuell halten	Öffentliche Vorschau	April 2019

CDS-Datenintegrator

Funktion	Versionstyp	Datum
SDK für Datenintegrator	Öffentliche Vorschau	April 2019
Verbesserungen für Fehlerbehebung, Projektverwaltung und Problembehandlung	Öffentliche Vorschau	April 2019
Möglichkeit zum Übertragen von Vorlagenupdates an Projekte	Öffentliche Vorschau	April 2019
Datenintegrator ist GCC-kompatibel	Öffentliche Vorschau	April 2019
Leistungsrichtlinien für die Integration mit hohem Volumen und für häufig verwendete Integrationsschreibmuster	Öffentliche Vorschau	April 2019

Datenexportservice

Funktion	Versionstyp	Datum
Anzahl und Trends für Datensätze aus Dynamics 365 for Sales (CRM) und Azure SQL anzeigen	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Bekannte Probleme verringern	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Latenzzeit reduzieren und Verarbeitungszeit beim Löschen verbessern	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Datenintegrationsvorlagen

Funktion	Versionstyp	Datum
Neue Vorlagen und vorhandene Vorlagen aktualisieren (Dynamics 365 for Finance and Operations, Field Service, Project Service, Dynamics 365 for Talent und Salesforce)	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Connectorplattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Versionstyp	Datum
Neue und erweiterte Connectors für PowerApps und Microsoft Flow	Öffentliche Vorschau	April 2019
Umfangreiche Dokumentation und Anleitungen zur Entwicklung von Connectors	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Benutzerdefinierte Connector-SDK und APIs für PowerApps und Microsoft Flow	Öffentliche Vorschau	April 2019
Unterstützung für Richtlinienvorlagen in benutzerdefinierten Connectors für PowerApps und Microsoft Flow	Öffentliche Vorschau	April 2019
Entwicklung von Open Source-Connectors für PowerApps und Microsoft Flow	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbessertes Zertifizierungsverfahren für Connectors	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019

Gateway

Funktion	Versionstyp	Datum
Unterstützung für OOTB-zertifizierte Datenconnectors (Erweiterbarkeitssupport)	Öffentliche Vorschau	April 2019

Funktion	Versionstyp	Datum
Mehrere Anmeldeinformationen für eine lokale Datenquelle	Allgemeine Verfügbarkeit	Juni 2019
Gatewayverwaltung über einen Mandanten	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Verbesserungen bei der Gatewayverwaltung:	Öffentliche Vorschau	April 2019
Verbesserungen bei Zuverlässigkeit, Supportmöglichkeiten und Diagnose	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
SAP BW Single Sign-On (Kerberos) in Power BI Service (über lokales Datengateway) für SAP BW Application & Message Server	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
SAP HANA Single Sign-On (SAML) in Power BI Service (über lokales Datengateway)	Allgemeine Verfügbarkeit	April 2019
Unterstützung für vom Entwickler signierte benutzerdefinierte Connectors	Öffentliche Vorschau	April 2019

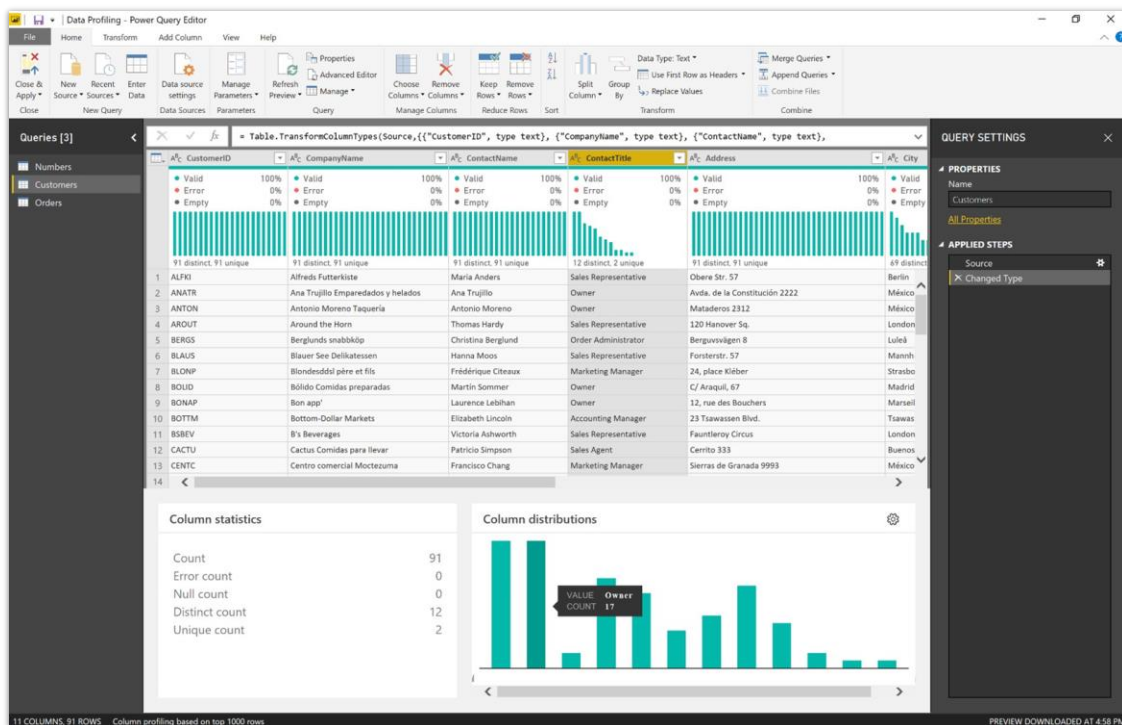
Power Query wird intelligenter und leistungsfähiger

Zu den wichtigsten Entwicklungen im Bereich Self-Service-Datenaufbereitung zählt die *intelligente Datenaufbereitung*. Sie bietet Datenanalysten die Vorteile von KI, indem der Zugriff auf KI-Algorithmen zur Datenanreicherung und -optimierung demokratisiert wird – sei es automatisch (z. B. mit integrierten Empfehlungen) oder durch Benutzerinteraktion (z. B. durch den Aufruf von KI-/ML-Funktionen).

In den letzten sechs bis zwölf Monaten wurden die wichtigsten Erfahrungen von Power Query um verschiedenste intelligente Datenaufbereitungsfunktionen erweitert, darunter:

- **DEByE-Funktionen:** Ermöglicht Benutzern das Extrahieren von Daten aus vorhandenen Tabellenspalten oder HTML-Seiten. Dies basiert darauf, dass Benutzer einen Satz von Beispielausgabewerten angeben, Power Query die Absicht der Benutzer ableitet und die übrigen Werte dann mithilfe von KI-Algorithmen extrahiert werden.

- **Fuzzy-Zusammenführung:** Ermöglicht Benutzern das einfache Kombinieren von Daten aus mehreren Tabellen mithilfe von Fuzzyübereinstimmungsalgorithmen anstelle von genauer Übereinstimmung.
- **Datenprofilerstellung:** Hilft Benutzern bei der leichteren Identifizierung von Fehlern sowie leeren Werten und Ausreißerwerten in den Power Query-Editor-Datenvorschauen.
- **Integrierte Browser- und Aufrufverfahren in Power Query Online:** Verwendet Azure Machine Learning-Modelle und Azure Cognitive Services-Funktionen als reguläre Datenaufbereitungsschritte in Power BI-Datenflüssen. Auf diese Weise werden die in der Azure-Cloud-Plattform integrierten Cognitive Services-„Out-of-the-box“-Funktionen und die Verarbeitung von Azure Machine Learning-Modellen, die von Datenwissenschaftlern einer Organisation erstellt und für Datenanalysten zur Nutzung freigegeben werden, zusammengeführt.



Datenprofilerstellung – Bild

Auf dieser Grundlage werden wir die Leistung der intelligenten Datenaufbereitungsfunktionen von Power Query in den kommenden Monaten weiter verbessern und Datenanalysten dabei helfen, Daten mit maximaler Effizienz zu nutzen.

Erstklassige Connectors für den Unternehmenseinsatz werden für Power BI-Kunden allgemein verfügbar

Bis April 2019 werden viele der kürzlich als öffentliche Vorschau bereitgestellten Connector-Funktionen für Unternehmen in Power BI allgemein verfügbar sein, einschließlich:

- Single Sign-On (Kerberos) für SAP BW im Power BI-Service (über On-Premises-Datengateway)
- Single Sign-On (SAML) für SAP HANA im Power BI-Service (über On-Premises-Datengateway)
- PDF-Connector
- Essbase-Connector
- IBM DB2 DirectQuery

Zusätzlich wird der folgende Connector in der öffentlichen Vorschau übernommen:

- AtScale-Connector

Basierend auf dem Feedback von Unternehmenskunden wird – zusätzlich zu den SAP HANA- und BW-Connectors – noch eine neue Funktion aus dem Stadium „Öffentliche Vorschau“ in Power BI aktiviert, mit der Berichtsbenutzer SAP HANA-/BW-Variablenwerte innerhalb der PowerBI.com-Berichtsnutzungsmöglichkeiten ändern können.

Power Query Online wird um mehrere neue Funktionen rund um die Datenkonnektivität und -aufbereitung ergänzt

Power Query ist als eingebettete Windows-/Desktop-Komponente verfügbar (derzeit integriert in Power BI Desktop, Excel Desktop und SQL Server Data Tools) sowie als webbasierter, von Azure gehosteter Dienst (derzeit integriert in Power BI-Datenflüssen, Common Data Service für Apps und Microsoft Flow).

In den nächsten sechs Monaten werden wir folgende Daten-Connectors zu Power Query Online hinzufügen:

- Amazon Redshift
- Impala
- Apache Spark
- HDInsight Spark

- HDInsight Hive Interactive Query
- Vertica
- Google BigQuery
- Teradata
- Informix
- Sybase
- MySQL
- PostgreSQL

Verbesserter Support für Entwickler auf der Power Query-Plattform

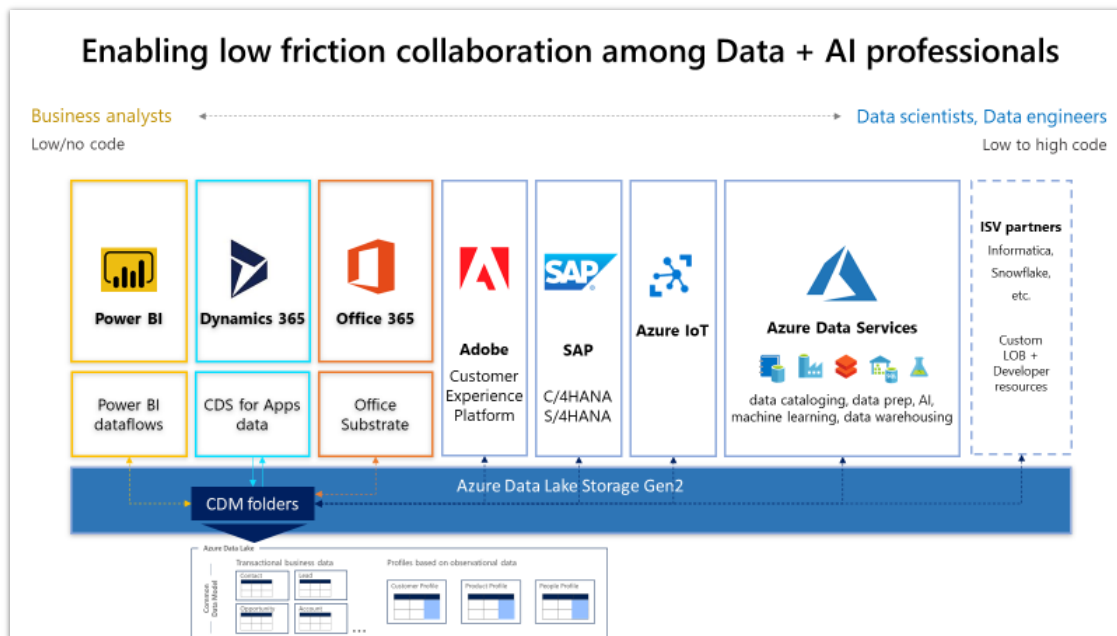
Mit der allgemeinen Verfügbarkeit zertifizierter Connectors und der Entwicklung benutzerdefinierter Connectors für Power BI beinhaltet die Power Query-Plattform die gleichen Tools, die wir für die Entwicklung von Connectors für Entwickler auf der ganzen Welt verwenden.

In den nächsten sechs Monaten werden wir unsere Angebote für Entwickler und die Datenkonnektivität mit der Power Query-Plattform für alle Benutzer weiter ausbauen.

Entwickler haben uns gebeten, die Bereitstellung von Connectors, die mit ihrem Zertifikat signiert wurden, zu unterstützen, sodass sie nicht den Prozess von Microsoft durchlaufen müssen. Wir werden ein Verfahren einführen, mit dem Entwickler und Benutzer von Drittanbietern signierte Connectors verwenden können.

Common Data Model (CDM)

Das Common Data Model (CDM) bietet modulare und erweiterbare Geschäftsentitäten (Firma, Lead, Verkaufschance usw.) sowie Konzepte für Beobachtungsdaten (z. B. Link-Klicks und E-Mail-Öffnungen). Es vereint Daten in einem bekannten Schema mit semantischer Konsistenz zwischen Datensilos, Anwendungen und Bereitstellungen.



CDM ermöglicht Herstellern und Verbrauchern die Interoperabilität im Data Lake

Die Bandbreite der Produkte, Plattformen und Dienste, die Daten im CDM-Format implementieren, erzeugen und verwenden, wächst kontinuierlich innerhalb und außerhalb von Microsoft.

Zusätzliche Funktionen im Rahmen der Open Data Initiative

Im Rahmen der Open Data Initiative unterstützt ein „gemeinsames Datenmodell“ der Gründungspartner einen kundeneigenen freigegebenen Data Lake für Szenarien der Intelligence- und Wissenserstellung mit direktem Zugriff auf die zugrunde liegenden Daten und Metadaten. Die Gründungspartner (und weitere) werden ihre Daten mit klar definierten semantischen Metadaten in diesem Data Lake platzieren und daraus abrufen. Dies ähnelt der ersten Version von „CDM-Ordern“ in Azure Data Lake Storage (ADLS) Gen2, erfordert jedoch eine erhebliche Weiterentwicklung, da mehrere Azure-Datendienste und Partner (z. B. Informatica) darauf aufbauen.

Angesichts der großen Anzahl vorhandener Kundendaten und -anwendungen auf den vorhandenen Transaktionsplattformen (z. B. CDS) ist das Problem, diese Daten in einem „gemeinsamen Datenmodell“ zusammenführen, nicht leicht zu bewältigen. Wir müssen sicherstellen, dass die Daten reibungslos und automatisch im Data Lake platziert werden. Ebenso müssen Einblicke auf einfache Weise aus dem freigegebenen Data Lake gewonnen und wieder in die Plattformen eingebunden werden können. Zudem werden weitere Anstrengungen unternommen, um Datenbestände von Adobe und SAP in unsere KI- und Intelligence-Angebote aufzunehmen.

Aktualisierte Dokumentation für Entwickler und Verbraucher

Das Common Data Model entwickelt sich in Umfang und Funktionen ständig weiter, wodurch die öffentliche Dokumentation sowohl für Verbraucher als auch für Entwickler an Bedeutung zunimmt. Durch die Freigabe von zusätzlichen Schnellstart-Handbüchern, bewährten Methoden usw. in der öffentlichen Dokumentation wird eine Informationsquelle bereitgestellt, mit der jeder am CDM Interessierte herausfinden kann, wie er dessen Möglichkeiten am besten nutzt.

CDM-Schemadokumente

Die CDM-Schemadefinition wurde basierend auf den Anforderungen des Ökosystems weiter verbessert. Beispielsweise wurde die Unterstützung für Namespaces hinzugefügt, sodass Partner ein Schema im CDM-Format entwickeln und freigeben können, das als lösungsspezifisches Konzept identifiziert und versioniert werden kann. Wir haben auch ein offizielles Versionsschema für die CDM-Schemadokumente veröffentlicht. Dieses Schema stellt sicher, dass Hersteller und Verbraucher die unterstützten Versionen melden und identifizieren können.

SDK und Tools

Damit Daten in CDM-Form erstellt und genutzt werden können, haben wir ein SDK und Tools veröffentlicht, mit denen Inhalt im CDM-Format untersucht, gelesen, geändert und erstellt werden kann. Diese Tools machen die Initiative für Entwickler auf einer Vielzahl von Plattformen und Diensten zugänglich. Sie öffnen ihre Daten für eine wachsende Anzahl von Diensten und Umgebungen, die Daten im CDM-Format verarbeiten können.

Neue Entitätsdefinitionen

Das CDM wird mit der Veröffentlichung neuer branchenspezifischer Accelerators und Konzepte für grundlegende Dynamics 365-Lösungen weiter ausgebaut. Zum Beispiel wurden durch die Veröffentlichung von Accelerators der Bildungs- und Non-Profit-Branche sowie durch die Aktualisierung des Accelerators der Gesundheitsbranche mehr als 100 neue Entitäten in das CDM-Modell eingeführt. Darüber hinaus machen Entitätsdefinitionen aus Dynamics 365 for Finance and Operations, Marketing, Talent usw. das CDM für Kunden und Partner aller Größenordnung relevant.

Duales Schreiben ([Link zu Common Data Service für Apps](#))

Kunden sollten Geschäftsanwendungen von Microsoft übernehmen können und erwarten dürfen, dass sie in derselben Sprache kommunizieren und nahtlos zusammenarbeiten. Duales Schreiben ([Link zu Common Data Service für Apps](#)) sorgt dafür, dass diese Apps nicht als unterschiedliche Systeme betrachtet werden, in die unabhängig voneinander geschrieben werden muss. Stattdessen ermöglicht die zugrunde liegende Infrastruktur das gleichzeitige Schreiben der Apps.

Dynamics 365 for Finance and Operations-Daten in CDS integrieren und aktuell halten

Mit wenigen Klicks aus Dynamics 365 for Finance and Operations nahtlos auf Common Data Service (CDS) für Apps verlinken Änderungen in Dynamics 365 for Finance and Operations werden ohne große Konfiguration auf CDS übertragen und umgekehrt. Wir werden zunächst eine Teilmenge von Entitäten unterstützen. Diese werden im Laufe der Zeit zunehmen.

Optional können Dynamics 365 for Finance and Operations-Administratoren eine erweiterte Version der Einrichtung verwenden, in der sie Entitäten und Feldzuordnungen anpassen und Quelldaten filtern und transformieren können.

CDS-Datenintegrator

Der CDS-Datenintegrator (für Administratoren) ist ein Punkt-zu-Punkt-Integrationsdienst, mit dem Daten in Common Data Service (CDS) für Apps integriert werden. Er unterstützt die Integration von Daten aus mehreren Quellen in Common Data Service für Apps und prozessbasierte Integrationsszenarien wie Prospect to Cash, die eine direkte Synchronisierung zwischen Dynamics 365 for Finance and Operations und Dynamics 365 for Sales bereitstellen. Die Prospect to Cash-Vorlagen, die mit der Datenintegration zur Verfügung stehen, ermöglichen den Datenfluss für Konten, Kontakte, Produkte, Verkaufsangebote, Aufträge und Verkaufsrechnungen zwischen Finance and Operations und Sales. Wir verbessern diesen Dienst weiterhin auf Basis der Kundennutzung und des Feedbacks, indem wir für April 2019 in den folgenden Bereichen investieren.

SDK für Datenintegrator

Wir bieten ein CDS-Datenintegrator-SDK an, mit dem Entwickler Datenintegrationsprojekte programmgesteuert ohne Benutzerinteraktion erstellen, aktualisieren und planen können.

Verbesserungen in der Projektverwaltung sowie der Fehler- und Problembehandlung

Durch diese Funktionen erhalten Kunden mit Verweisen auf Quell- und Zielfehlerprotokolle einen besseren Einblick in Integrationsprobleme. Darüber hinaus bieten wir Frühwarnungen, um sicherzustellen, dass Pflichtfelder während der Anpassung von Feldzuordnungen zugeordnet werden. Wir zeigen auch projektübergreifende aktive Fehlerlisten an und bieten die Möglichkeit für Wiederholungsversuche bei fehlerhaften Datensätzen.

Darüber hinaus unterstützen Datenintegrationsprojekte jetzt mehrere juristische Personen oder Unternehmen innerhalb eines einzigen Projekts. Dies ist insbesondere für Unternehmenskunden mit vielen juristischen Personen von Vorteil. In der Vergangenheit mussten Sie beim Aktualisieren einer Vorlage die Projekte, welche die alte Vorlage verwendeten, manuell aktualisieren. Mit dieser Funktion können Sie Aktualisierungen in Projekte übertragen, wenn die Quellvorlage aktualisiert wird.

Anleitung zur Leistungsoptimierung und Integrationsschreibmuster

Basierend auf unserer Erfahrung und Interaktion mit Kunden bieten wir dokumentierte Anleitungen zur Optimierung der Leistung für umfangreiche Integrationen. Darüber hinaus veröffentlichen wir Anleitungen zu Schreibmustern für Integrationen, die häufige Anforderungen in Bezug auf das Verschieben von Entitätsdaten für n:1- und 1:n-Muster abdecken.

Konformität für die Government-Cloud

Wir bringen den Datenintegrator in Einklang mit GCC, sodass unsere Behördenkunden die Vorteile unseres Dienstes nutzen können.

Datenexportservice

Der Datenexportservice (DES) von Microsoft Dynamics 365 ist ein kostenloses Add-On von Microsoft AppSource, das Microsoft Dynamics 365 (online)-Daten mit einer Microsoft Azure SQL-Datenbank in einem kundeneigenen Microsoft Azure-Abonnement synchronisiert.

Die unterstützten Ziele sind die Microsoft Azure SQL-Datenbank und Microsoft SQL Server auf virtuellen Microsoft Azure-Computern. Der Datenexportdienst führt einen vollständigen Schreibvorgang aus, gefolgt von fortlaufenden Deltaänderungen, wenn diese im Microsoft Dynamics 365 (online)-System auftreten. Auf diese Weise werden basierend auf Dynamics 365-Daten mehrere Analyse- und Berichterstellungsszenarien mit Azure-Diensten wie Power BI ermöglicht und Kunden sowie Partnern neue Möglichkeiten für die Erstellung maßgeschneiderter Lösungen eröffnet.

Gemäß dem Feedback unserer Kunden verbessern wir den Datenexportdienst weiter, um zuverlässiger und leistungsfähiger zu sein, indem wir im Zuge der Version vom April 2019 in den folgenden Bereichen investieren.

Trendeinblicke, die zeigen, dass Ihre Datensätze auf dem neuesten Stand sind

Die Anzeige der Anzahl und des Trends der Datensätze aus Dynamics 365 for Sales (CRM) und der Azure SQL-Datenbank war eine dringende Anfrage unserer Kunden, welche die Anzahl sowohl aus der Quelle als auch aus dem Ziel sehen wollten, um sicherzustellen, dass ihre Änderungen erfolgreich geschrieben wurden. Darüber hinaus liefert diese Funktion einen Trend hinsichtlich der Anzahl von Datensätzen, indem die Anzahl der Datensätze in Dynamics 365 for Sales (CRM) und in der Azure SQL-Datenbank stündlich nach Entität verglichen wird. Wir bieten zudem einen Vergleich der neuesten Version und der Version der Datensatzmetadaten nach Entität in Dynamics 365 for Sales (CRM) und der Azure SQL-Datenbank.

Dank dieser Investitionen können unsere Kunden Konvergenz (oder Abweichungen) der Datensätze vorhersagen und ggf. geeignete Maßnahmen ergreifen. Wir fügen zudem weitere Warnmechanismen hinzu, damit Benutzer informiert werden, wenn die Entitätsdatensätze Fehlerbenachrichtigungen aufgrund nicht synchronisierter Daten enthalten.

Designänderungen zur Verringerung bekannter Probleme

Einer der häufigsten Fehler, den wir in Kundenumgebungen beobachtet haben, besteht darin, dass die Daten vor den Metadaten angezeigt werden. Dies verursacht Schreibfehler. Mithilfe dieser Funktion implementieren wir eine Warteschlange, um die Metadatennachrichten gegenüber den Datennachrichten zu priorisieren und die Verarbeitung von Datennachrichten zu unterbrechen, wenn die Verarbeitung von Metadatennachrichten fehlschlägt. Wir überprüfen auch den Teil der Datennachricht, der auf die kommende Metadatenversion verweist. Unterscheidet sich dieser von dem in SQL, sollten die Datennachrichten nicht verarbeitet, sondern in die Warteschlange verschoben werden.

In der Vergangenheit gab es keine einfache Möglichkeit, Entitäten zu identifizieren, für welche die Änderungsnachverfolgung nicht aktiviert ist und die daher nicht unterstützt werden. Mit dieser Änderung werden alle Entitäten in der Benutzeroberfläche angezeigt, und die nicht unterstützten Entitäten werden für die Änderungsnachverfolgung grau dargestellt. So wird eine intuitive Bedienerführung ermöglicht.

Auch Fehler aufgrund falscher Felddlängen zwischen Dynamics 365 for Sales und der Azure SQL-Datenbank kommen häufig vor. Mit dieser Änderung verwendet der DES die entsprechende Eigenschaft aus Dynamics 365 for Sales. Hierdurch wird das Problem vermieden, durch das Kunden aufgrund falscher Felddlängen keine Daten in die Azure SQL-Datenbank verschieben konnten.

Latenzzeit reduzieren und Leistung verbessern

Der Datenexportdienst verwaltet ein einzelnes Löschprotokoll pro Profil. Dieses Protokoll wird verwendet, um Löschungen zusammen mit ihren Zeitstempeln nachzuverfolgen. In Gesprächen mit Kunden haben wir erfahren, dass ein einziges Löschprotokoll insbesondere in größeren Profilen mit vielen Entitäten zu Leistungsengpässen führt. Mit dieser Änderung teilen wir das Protokoll auf die einzelnen Entitäten auf: Es wird ein Löschprotokoll pro Entität erstellt, wodurch die Latenzzeit für die Verarbeitung von Löschvorgängen erheblich reduziert wird. Ein zusätzlicher Index für die Löschprotokolltabelle verbessert die Leistung bei Abfragen.

Datenintegrationsvorlagen

Die Integration von Daten aus verschiedenen Quellen erfordert, dass ein Geschäftsbenutzer oder Administrator über detaillierte Kenntnisse über die Quell- und Zielentitäten und Feldzuordnungen verfügt. Noch wichtiger ist, dass sie wissen müssen, wie diese Einheiten von der Quelle auf das Ziel abgebildet werden sollen. Es gibt außerdem Geschäftsanforderungen, durch die Daten vor dem Import transformiert werden müssen.

Eine Integrationsvorlage dient als Blaupause, die vordefinierte Entitäten und Feldzuordnungen bereitstellt, um den Datenfluss von der Quelle zum Ziel zu ermöglichen. Sie bietet außerdem die Möglichkeit, die Daten vor dem Import zu transformieren. Häufig ist das Schema zwischen der Quell- und der Zielanwendung unterschiedlich. Die Vorlage mit den vordefinierten Entitäts- und Feldzuordnungen dient als Ausgangspunkt für ein Integrationsprojekt.

Integrationsvorlagen erleichtern die Integration von Daten aus verschiedenen Datenquellen.

In den letzten Monaten haben wir eng mit den Anwendungsteams zusammengearbeitet, um sofort einsatzbereite Vorlagen für Dynamics 365 Finance and Operations-, Field Service- und Project Service-Anwendungen zu liefern. Wir haben außerdem eine Salesforce-Vorschauvorlage bereitgestellt, um Daten in die Common Data Service-Apps zu bringen.

Wir werden weiter an diesem Bereich arbeiten und mit den Dynamics 365 for Talent- und Dynamics 365 for Sales-Anwendungsteams und anderen Teams zusammenarbeiten, um mehr Standardvorlagen zu entwickeln, die dazu beitragen, die Integration von Daten zu beschleunigen und den Gesamtaufwand und die Kosten zu senken. Lesen Sie die Versionshinweise der entsprechenden Anwendungsteams, um die umfangreichen, prozessbasierten Integrations- und Analyseszenarien kennenzulernen, bei denen diese Vorlagen helfen.

Connectorplattform und Erweiterbarkeit

Ein wichtiger Bestandteil der Datenintegration und der Suite von Produkten, die sie unterstützt – PowerApps, Microsoft Flow, Power BI und Power Query –, ist die Konnektivität mit externen Datenquellen. Wir investieren zwar weiterhin in verschiedene Unternehmensdatenquellen, wissen aber auch, dass Benutzer auf eine zunehmende Anzahl von Datenquellen und Services außerhalb dieses Angebots angewiesen sind. Damit unsere Benutzer in der Lage sind, die Daten zu nutzen, die sie benötigen, werden wir auch weiterhin überall auf der Plattform in unsere Erweiterbarkeitspunkte investieren. Entwickler und ISVs, die Connectors entwickeln möchten, haben die Möglichkeit, Connectors zu erstellen und für die gewünschten Produkte zu [zertifizieren](#).

Neue und erweiterte Connectors für PowerApps und Microsoft Flow

Connectors für PowerApps und Microsoft Flow werden kontinuierlich hinzugefügt, da wir Partner und ISVs hinzuziehen, um diese zu erstellen. Da das Ökosystem wächst, werden voraussichtlich mehr Partner Connectors erstellen und zertifizieren lassen. Diese Connectors werden zudem fortlaufend aktualisiert, da ihnen neue Funktionen hinzugefügt werden.

Umfangreiche Dokumentation und Anleitungen zur Entwicklung von Connectors

Obwohl wir bereits heute Partner für die Erstellung von Connectors haben, fällt für einige der erweiterten Funktionen oft ein erheblicher Aufwand an, um eine gute Endbenutzererfahrung zu gewährleisten. Dies führt zu einer erhöhten Belastung unserer Zertifizierungsingenieure und einer langen Vorlaufzeit während der Entwicklung. Das allgemeine Feedback unserer Partner und Kunden bezog sich auf die Verbesserung der Dokumentation zur Erstellung kundenspezifischer Connectors.

Diese Version enthält eine aktualisierte Referenzdokumentation zur Entwicklung von Connectors. Neben der Dokumentation wird auch ein Entwicklerhandbuch bereitgestellt, das ISVs und Partner bei der Entwicklung von Connectors anhand der Richtlinien für einen zertifizierten Connector unterstützt. Mehrere Beispiele und Lerndokumente mit Anleitungen helfen Entwicklern auch bei bestimmten Themen. Dies reduziert die Entwicklungszeit bei der Erstellung von Connectors.

Benutzerdefinierte Connector-SDK und APIs für PowerApps und Microsoft Flow

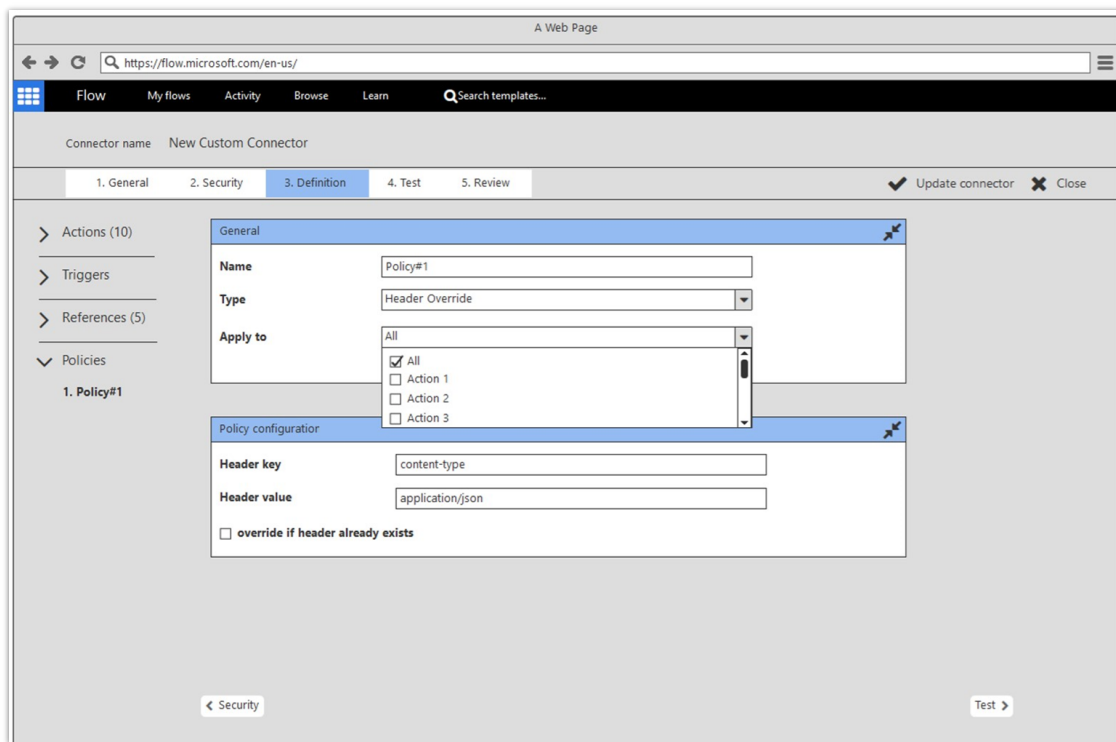
Zwar kann das [Power Query-SDK](#) von Entwicklern zum Erstellen von umfangreichen Datenconnectors für Power BI und Power Query Online verwendet werden, diese Version enthält jedoch auch eine Reihe von Befehlszeilenschnittstellen-Skripts (CLI-Skripts), mit denen Entwickler ihre benutzerdefinierten Connectors für PowerApps und Microsoft Flow entwickeln können. Darüber hinaus haben Entwickler auch Zugriff auf die API-Dokumentation, sodass sie auch eigene Tools entwickeln können. Während Entwickler das Portal weiterhin zum Erstellen und Ändern ihrer Connectors verwenden können, ermöglichen diese Skripts ihnen die Verwendung ihrer Quellsteuerungssysteme und die automatische Bereitstellung ihrer Connectors. Dies bietet eine Möglichkeit für einen erweiterten Workflow für die Connectorentwicklung.

Unterstützung für Richtlinienvorlagen in benutzerdefinierten Connectors für PowerApps und Microsoft Flow

Beim Erstellen eines Connectors für PowerApps und Microsoft Flow müssen wir häufig bestimmte Verhaltensweisen für die zugrunde liegende API ändern. Diese Änderungen können heute mithilfe von Azure APIM-Richtlinien für alle integrierten Standardconnectors durchgeführt werden. Viele Connectors beruhen heute auf diese Richtlinien. Der größte Nachteil der APIM-Richtlinien besteht jedoch darin, dass sie für benutzerdefinierte Connectors nicht verfügbar sind. Dies bedeutet, dass Änderungen an diesen benutzerdefinierten Connectors intern vorgenommen werden müssen. Partner, die diese Connectors erstellt haben, verlassen sich bei jeder Änderung ihrer Connectors auf uns – sogar im Hinblick auf Tests. Dies führt zu einem High-Touch-Entwicklungsmodell, das für unsere Partner oft frustrierend ist.

Mit dieser Version können Sie jetzt Richtlinien auf Ihren benutzerdefinierten Connector für Ihre PowerApps oder Flows anwenden. Eine Richtlinie kann verwendet werden, um ein bestimmtes Verhalten des Connectors zu ändern. Richtlinien ermöglichen es Ihnen beispielsweise, die Anzahl der Anrufe einer Verbindung auf einen oder mehrere Vorgänge in Ihrem Connector zu begrenzen. Andere Richtlinien können verwendet werden, um einen Header oder Abfrageparameter festzulegen oder sogar ein Feld oder einen Parameter zu ändern. Richtlinien können verwendet werden, um die allgemeine Benutzerfreundlichkeit Ihres Connectors zu verbessern.

Diese Version enthält eine Reihe fester Richtlinienvorlagen für die Verwendung in benutzerdefinierten Connectors. Im Laufe der Zeit werden wir weitere Richtlinienvorlagen hinzufügen, die mehr Funktionalität bieten.



Modell der Richtlinienvorlagen in der Erstellungsumgebung von Connectors

Entwicklung von Open Source-Connectors auf GitHub für PowerApps und Microsoft Flow

Microsoft ist auch führend in der Verwendung von Open Source für viele Connectors in seinem GitHub-Repository. Auf diese Weise hat das Entwicklerökosystem Zugriff auf den Quellcode, der realen Beispielen für Connectors zugrunde liegt, und trägt zu Änderungen bei, welche die Connectors verbessern.

Microsoft regt seine Partner dazu an, ein Entwicklungsmodell für Open Source-Connectors zu übernehmen und das Entwicklerökosystem für die Verwaltung ihrer Connectors zu nutzen.

Verbesserter Zertifizierungsprozess

Da wir mit verschiedenen Entwicklern und Partnern zusammenarbeiten, muss der Zertifizierungsprozess verbessert werden, sodass vorhersehbare SLAs, transparente Status, eine Verringerung der Anzahl menschlicher Fehler und eine allgemeine Verbesserung des zeitlichen Rahmens und des Prozesses der Zertifizierung gegeben sind.

Mit der Unterstützung der umfangreichen Tools und des Open-Source-Entwicklungsmodells auf GitHub haben ISVs und Partner, die ihre Connectors zertifizieren möchten, nun die Möglichkeit, einen einfacheren Zertifizierungsprozess zu nutzen. Dieser Prozess macht die manuelle Übergabe überflüssig, stattdessen beruht er auf einem gemeinsamen Quellcoderepository. Dies reduziert die Zeit für die Zertifizierung und die zusätzliche Überprüfung für die Bereitstellung dieser Connectors.

Gateway

Lokales Datengateway unterstützt standardmäßig zertifizierte Daten-Connectors

Zertifizierte, benutzerdefinierte Connectors sind standardmäßig auf dem lokalen Datengateway verfügbar. Entwickler und Gateway-Administratoren können so zertifizierte, benutzerdefinierte Connectors als Datenquellen mit minimalen oder keinen Konfigurationsänderungen auswählen.

Der Benutzer kann Microsoft-zertifizierte benutzerdefinierte Connectors ermitteln und sie als neue Datenquellen in die Umgebung für verwaltete Gateways hinzufügen. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, diese zertifizierten Connectors für alle Gateways in einem Gateway-Cluster zu verwalten.

Erstellen mehrerer Anmeldeinformationen für eine lokale Datenquelle

Verschiedene Sicherheitsstufen für eine lokale Gateway-Datenquelle unterstützen Gateway-Administratoren dabei, die Sicherheit effizient zu verwalten. Sie geben Endbenutzern Zugriff auf Basis ihrer zulässigen Zugriffsebene. Die Gateway-Verwaltung unterstützt heute nur noch eine Berechtigung pro Datenquelle in jedem Gateway. Aufgrund dieser Einschränkung können Benutzer eine Verbindung zu nicht autorisierten Daten aus einer Datenquelle herstellen, wenn die Datenquelle über Anmeldeinformationen mit größerem Zugriff verfügt (und umgekehrt). Um dieses Problem zu beheben, mussten Gateway-Administratoren ein neues Gateway einrichten. Mit dieser neuen Funktionalität können sie nun mehrere Datenquellen erstellen, die mit derselben Quelle verbunden sind. Sie können jeweils unterschiedliche Berechtigungen verwenden und Benutzer zu jeder dieser Datenquellen hinzufügen (basierend auf ihrer Zugriffsebene).

Gatewayverwaltung über einen Mandanten

- **Mandantenadministrationsportal:** Der Mandantenadministrator kann über dieses Portal alle lokalen Gateways überprüfen und verwalten, die in seinem Unternehmen installiert sind.

Es gibt derzeit keinen zentralen Ort, an dem Mandantenadministratoren alle Gateways verwalten können, die andere Benutzer installiert und konfiguriert haben. Es sei denn, alle Benutzer in der Organisation fügen den Mandantenadministrator als Administrator zu jedem Gateway hinzu, das sie installieren. Um dieses Problem zu beheben, können Mandantenadministratoren nun alle Gateway-Cluster und einzelne Gateway-Computer sehen, die unter jedem Gateway-Cluster und jeder Gateway-Administrationsinformation aufgeführt sind.

- **Hinderung der Benutzer an der Installation eines lokalen Gateways durch Mandantenadministratoren:** Mandantenadministratoren können so ausgewählten Benutzern im Unternehmen erlauben, zur besseren Verwaltung ein lokales Gateway zu installieren.

Verwaltungsverbesserungen

- **Zentrale Gateway-Verwaltung:** Gateway-Administratoren verfügen über eine Standardumgebung für die Verwaltung der Konfiguration von Gateway-Clustern, einzelnen Gateway-Computern und zugehörigen Datenquellen der gesamten Power-Plattform, einschließlich Power BI, PowerApps und Microsoft Flow. Dies wird die Gateway-Administratoren außerdem bei der Anzeige und Verwaltung von Gateways innerhalb jedes Clusters unterstützen.
- **Außerbetriebnahme älterer Versionen eines Gateways:** Gateway-Administratoren und Berichtsbenutzer, die ältere Versionen des lokalen Gateways verwenden, werden benachrichtigt, um auf die neueste Version des Gateways zu aktualisieren. Dies wird Gateway-Administratoren dabei unterstützen, Upgrades auf die neueste Version zu planen und die Supportfähigkeit zu verbessern. Berichtsbenutzer und Gateway-Administratoren profitieren außerdem von den Updates und neuesten Funktionen, die mit den neuesten Versionen des lokalen Gateways ausgeliefert werden.

Verbesserungen bei Zuverlässigkeit, Supportmöglichkeiten und Diagnose

Hier sind einige Verbesserungen im Zusammenhang mit Basisfunktionen:

- Aussagekräftige Nachrichten bei Fehlern in verschiedenen Bereichen wie Installation und Datenaktualisierung.
- Schnellere Releases und verbesserte Zuverlässigkeit des Gateway-Metadatendienstes.

- Verbesserte Gateway-Protokollierung in Bezug auf Nutzung, Aktualisierung, Datenquellen und Konnektivität.
- Aktualisierte Gateway-Dokumentation einschließlich der Dokumentation für öffentliche REST APIs und PowerShell-Cmdlets (Datenquellen und Cluster aktualisieren).

SAP BW-Single-Sign-On (Kerberos) im Power BI-Dienst (über lokales Datengateway), für SAP BW-Anwendung und Message-Server

Diese Funktion ermöglicht es Benutzern, die von Kerberos eingeschränkte Delegation für Single Sign-On zu nutzen, wenn sie abfragebasierte Berichte zusätzlich zu den Daten der SAP BW-Anwendung und des Message-Servers veröffentlichen.

Single Sign-On (SAML) für SAP HANA im Power BI-Service (über On-Premises-Datengateway)

Bisher konnten Sie Single Sign-On bisher mit Kerberos nutzen, wenn Sie sich im DirectQuery-Modus von Power BI aus mit SAP HANA verbunden haben. Mit dieser Funktion können Sie sich nun auch über das einmalige Anmelden mit SAML mit SAP HANA verbinden.

Unterstützung für vom Entwickler signierte benutzerdefinierte Connectors

Entwickler haben uns gebeten, die Bereitstellung von Connectors, die mit ihrem Zertifikat signiert wurden, zu unterstützen, sodass sie nicht den Prozess von Microsoft durchlaufen müssen. Wir werden ein Verfahren einführen, mit dem Entwickler und Benutzer von Drittanbietern signierte Connectors verwenden können. Diese Funktion wird über das lokale Datengateway zusätzlich zu Power BI Desktop unterstützt.

Haben Sie Feedback?

Veröffentlichen Sie Ihr Feedback in einem Community-Forum zu [Dynamics 365](#) oder [Power-Plattform](#) (Power BI, PowerApps und Microsoft Flow). Ihre Rückmeldung hilft uns bei der Verbesserung unserer Produkte.

Um über Aktualisierungen dieser Versionshinweise informiert zu werden, folgen Sie uns auf Twitter [@MSFTDynamics365](#).

